

ULFILA

oder

die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen
Sprache.

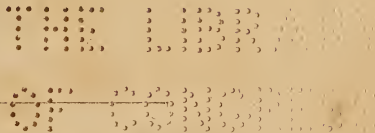
Text, Grammatik und Wörterbuch.

gothic Bearbeitet und herausgegeben

von

Friedrich Ludwig Stamm,

Pastor zu St. Ludgeri in Helmstedt.



Paderborn,

Verlag von Ferdinand Schöningh.

1858.

BS 105
S7
1858

B 1238
'01

VERLAG DER
BIBLIOTHEK

Inhalt.

	Seite
Vorrede	V
Einleitung	IX
Gothischer Text:	
Neuer Bund	1
Alter Bund	255
Skeireins	261
Gothischer Kalender	269
Neapolitanische und Aretinische Urkunde	270
Lesarten	271
Gothische Grammatik:	
Lautlehre	291
Formenlehre	300
Wortbildung	339
Syntax	343
Wörterbuch	371
Berichtigungen	472

Vorrede.

Die günstige Aufnahme meiner i. J. 1851 erschienenen Vorschule zu Ulfila hat mir Muth gemacht, eine bequeme Handausgabe aller gothischen Ueberreste sammt dem nöthigsten Apparate dazu zu veranstalten. Der Text stützt sich auf das von der Gabelentz-Loebesche Meisterwerk über Ulfila (1843), verglichen mit der neuesten Ausgabe desselben von Massmann (1857), und auf Uppström's (1855) genauen Abdruck der silbernen Handschrift. Die angefügten Lesarten geben jeden Unterschied der genannten Ausgaben, sowie die von Massmann durch Einklammern ausgedrückte Texteskritik. Die Grammatik geht weiter als bei Massmann, der nur die Flexionslehre gibt, und enthält sowohl noch Andeutungen aus der Wortbildungslehre als die Hauptsätze der Syntax. Das Wörterbuch bestrebt sich möglicher Kürze und will eigentlich nur dem

ersten und nächsten Bedürfnisse dienen. Die mit Sternchen versehenen Wörter kommen in ihrer einfachen Gestalt bei Ulfila nicht vor; was bei zusammengesetzten rücksichtlich ihrer Flexion, namentlich der Hauptzeiten der Verba vermisst wird, ist bei den einfachen nachzusehen. Die Bezeichnung Fremdwort ist meist nur beigelegt, um auf die Declinationsart hinzuweisen. Sternchen im Texte verweisen auf die Lesarten; Zusätze sind eingeklammert mit derselben Unterscheidung wie in den Lesarten, oder sie sind doch besonders bemerkt. Die Bezeichnungen der Skeireins beziehen sich auf Massmanns Herausgabe derselben v. J. 1834, und zwar in den Überschriften die römischen Ziffern auf die einzelnen unzusammenhängenden Fragmente, die Buchstaben am Rande aber auf die Eintheilung der „Aufstellung des alten Textes nach den Handschriften“, und die arabischen Zahlen endlich auf die Seiten der „Herstellung“ desselben. Nach beiden Bezeichnungen wird vielfach citirt.

In dieser Weise, hoffe ich, dürfte diese wohlfeile Ausgabe des ältesten classisch-deutschen Werkes namentlich für höhere Schulen und für Studierende brauchbar sein, weil sich in compendiöser Form alles das darin beisammen findet, was zur ersten Vorbereitung und Uebung erwünscht sein kann, ohne

den Lehrer irgendwie zu beengen; weiter aber wollte ich damit auch allen denen einen Dienst erweisen, die eine tiefere Kenntniss ihrer Muttersprache anstreben oder an den Tönen der Vorzeit unserer Sprache sich erfreuen möchten, ohne gerade gelehrte Studien damit verbinden zu wollen, und so auch ohne Lehrer ihnen in dieser Arbeit einen leicht verständlichen und zureichenden Führer anbieten.

Wenn aber diese Ausgabe noch unmittelbar nach der Massmann'schen erscheint, so glaube ich, abgesehen davon, dass sie vorbereitet war, die Aufgabe derselben doch anders aufgefasst und namentlich auch weitere Kreise berücksichtigt zu haben. Sodann störte mich dort auch Manches, was ich noch kurz erwähnen will. Die mit Recht verlassene Auflösung der gothischen Doppelbuchstaben wird unnöthig wieder hergestellt, wodurch der Druck verbreitert und die Uebersicht erschwert wird, die Wortzusammensetzung aber nicht so augenfällig bleibt. Die Accentuirung von *ai* und *au* haben die Handschriften nicht, ist für die meisten gothischen Wörter bald erlernt, für andere wenige und namentlich für Fremdwörter doch oft zweifelhaft und von Massmann auch zum öftern falsch angesetzt. Die durchgängige Längenbezeichnung von *e* und *o* ist ganz überflüssig. Die vielen im Texte stehen gebliebenen und nicht an-

gezeigten Druckfehler sind auch eine unangenehme Beigabe und rechtfertigen Zweifel über Angaben in den Anmerkungen.

Mein Wunsch ist, dass diese kleine Arbeit ihren Zweck nicht verfehlen und wenn auch nur in etwas beitragen möge, die Liebe zur Sprache Ulfila's in immer weiteren Kreisen zu fördern.

Helmstedt, im Februar 1858.

St.

Einleitung.

Alle europäischen Völker und Sprachen weisen nach Mittel-asien, der Wiege des Menschengeschlechts, zurück. In jener vor aller beglaubigten Geschichte liegenden Zeit, in welcher unsere Urväter in Asien, etwa um den Himalaya herum sassen, hatten alle, so viele zu derselben Familie gehörten, auch nur eine Sprache. Ein unerklärlicher Wanderzug, vielleicht durch Ueberfüllung, Uneinigkeit und Kriege veranlasst, trieb sie nach Westen hin, und von immer nachrückenden Scharen gedrängt und geschoben langten sie in Europa an, das sie nach und nach erfüllten. Ihre vielleicht Jahrtausende fassende Bewegung gelangte erst hier zu Anfange unserer Zeitrechnung mit der s. g. grossen Völkerwanderung zum Abschlusse. Wie mussten Völker und Sprachen auf dieser langen und weiten Reise sich gewandelt haben!

Um Ziel und Ausgang dieser grossen Wanderung mit einem Namen zu fassen, nennt man die hierher gehörenden Völker und Sprachen den indogermanischen (vergl. d. A. in der Real-Encyclopädie von Ersch und Gruber) oder wohl richtiger den indo-europäischen Volks- und Sprachstamm. Der in Indien zurückgebliebene Theil erfüllte die weiten Gefilde Indiens und Persiens, sprachlich als Sanscrit und Zend, die europäische Abzweigung

aber zerfällt wieder in mehre grosse Familien, die alle, wie sie gleichen Ursprunges sind, so auch in bald näherer bald entfernterer Verwandtschaft zu einander stehen.

Die hierher gehörenden Sprachen sind:

1. im Süden und Westen die griechische und lateinische Sprache mit ihren neugriechischen und romanischen Weiterbildungen,
2. im Nordwesten die keltische Sprache, früher von weitester Ausbreitung, jetzt hauptsächlich nur noch in Irland und Schottland,
3. im Osten die lithauische und slavische Sprache in Theilen von Preussen, Russland und Oesterreich, endlich
4. die Sprache der germanischen Völker im Herzen aller dieser Sprachgebiete.

Je weiter zurück wir diese Sprachen verfolgen, desto ähnlicher werden sich Griechisch und Lateinisch, Slavisch und Germanisch, bis sich alle zuverlässig, aber in einer uns nicht mehr erreichbaren Periode decken.

Unter den germanischen Sprachen steht das Gothische obenan sowohl durch sein Alter wie durch seine früh erlangte Vollkommenheit, und ist eben deshalb von unschätzbare Wichtigkeit für alle germanischen Sprachzweige. Leider ist dasselbe aber auch schon früh so gänzlich untergegangen, dass keine lebende Spur seines Daseins in s. g. Töchttersprachen von ihm übriggeblieben ist. An das Gothische reiht sich als germanischer Dialekt das Altnordische, aus dem wir, wiewohl von späterer Aufzeichnung, unter anderem die Edda besitzen, die mit einzelnen Liedern bis in das achte Jahrhundert zurückgeht. Töchter desselben sind das jetzige Dänische, Schwedische und Isländische. Dem Gothischen viel näher stehen eines Theils das Niederdeutsche der alten Sachsen, Angeln und Friesen, aus welchem unter romanischem Einflusse das Englische, auf dem Festlande das Mittel- und Neu-

niederländische sich gestalteten, anderen Theils das Althochdeutsche der Stämme am obern Rhein und an der Donau mit seinen Weiterbildungen, dem Mittel- und Hochdeutschen.

Wäre das Gothische für uns verloren gegangen, so würde allen diesen germanischen Sprachen die sichere historische Unterlage fehlen, ja es besteht schon ein nicht zu ersetzender Verlust darin, dass von den gothischen bis zu den ältesten anderen germanischen Denkmälern eine Lücke von beiläufig drei bis viertelhalb Jahrhunderten ohne irgend ein schriftliches Denkmal offen liegt. Das Gothische ist der um so viel ältere und überhaupt der älteste germanische Dialekt, von welchem wir gleichzeitige Schriftstücke aufzuweisen haben, und somit der eigentliche Ausgangspunkt und eine wahre Leuchte für alle germanischen Dialekte, insbesondere aber für das Hoch- und Niederdeutsche mit ihren Nebenzweigen. Ursprünglich war es die Gesamtsprache aller östlichen Germanen, der Gothen, Gepiden, Heruler, Vandalen, Quaden, Bastarner, die sämmtlich seit ihrem Eintritte in Europa vom Caspischen Meere bis zu der Ostsee sassen, nachher zum Theil aber und insbesondere die Gothen nach den südöstlichen Provinzen des römischen Reiches vordrangen und vom dritten Jahrhunderte ab mit den Römern erbitterte Kriege führten. Das Gothenvolk schied sich schon damals in Ost- und Westgothen. Die Ostgothen waren die mächtigeren; die Westgothen, auch die kleineren genannt, sassen zur Zeit, wo sie in die Geschichte eintreten, an der Ostsee zu beiden Seiten der Weichsel, erhielten aber, nachdem sie immer weiter südlich vorgedrungen waren, bald nach der Mitté des vierten Jahrhunderts Aufnahme im römischen Reiche und liessen sich in Mösien am Fusse des Hämus nieder.

Unter diesen letzteren lebte Ulfila. — Ueber Herkunft, Leben, Lehre und Wirksamkeit dieses Mannes waren bisher nur

spärliche und zum Theil widersprechende Nachrichten auf uns gekommen, die indess erst jüngst noch durch eine auf der Pariser Bibliothek aufgefundene alte gleichzeitige und durch G. Waitz (Ueber das Leben und die Lehre des Ulfila, Hannover 1840) erläuterte Handschrift wesentliche Berichtigung und Erweiterung gefunden haben.

Hiernach wurde Ulfila, da er im siebenzigsten Lebensjahre 388 nach Christus starb, im Jahre 318 geboren, als die Gothen noch jenseit der Donau in den Dacischen Provinzen sassen. Dazu erzählt Philostorgius, ein aus Kappadocien gebürtiger gleichzeitiger Schriftsteller: als die Gothen unter Valerian und Gallien i. J. 258 u. ff. Asien, das damals grösstentheils christlich war, verheerten, führten sie aus Kappadocien und Galatien zahlreiche Gefangene mit sich fort, unter denen viele Geistliche waren. Diese bekehrten eine grosse Zahl der Barbaren zum Christenthum. Unter diesen Gefangenen, fährt Philostorgius fort, befanden sich auch Ulfila's Vorfahren, die früher in Kappadocien in dem Flecken Sadagolthina nahe bei der Stadt Parnassus wohnten. Die Familie Ulfila's hatte schon sechszig Jahre unter den Gothen gelebt, als dieser geboren wurde, und es war daher ganz natürlich, dass er gothischen Namen erhielt und ihre Sprache erlernte. Nachdem er sich ausgebildet und bis in sein dreissigstes Jahr als Lector unter seinem Volke gelehrt hatte, wurde er ums Jahr 348, als Kaiser Constantin bereits gestorben war und sein Sohn Constantius im Orient herrschte, zum Bischof geweiht, und wahrscheinlich gehörte er, wenn nicht früher, doch schon von dieser Zeit ab dem Arianismus an, für den er sein ganzes Leben lang und bis in den Tod wirkte. Sieben Jahre lang hatte Ulfila jenseit der Donau als Bischof gelebt, da zwang ihn eine wie es scheint vom Gothenfürsten Athanarich ums Jahr 355 ausgegangene Christenverfolgung mit einem grossen Theile

seines Volkes Schutz bei Constantius zu suchen, mit dem er wahrscheinlich schon früher in Berührung gekommen war, und erhielt von diesem für sich und die Seinigen Wohnsitze südlich von der Donau in den Gebirgen des Hämus. Hier, innerhalb des römischen Reiches, wirkte Ulfila noch drei und dreissig Jahre, wobei namentlich hervorgehoben wird, dass er griechisch, lateinisch und gothisch predigte, und dass er in den drei Sprachen mehre Abhandlungen und viele Uebersetzungen, Anderen zum Nutzen und zur Erbauung, sich aber zu ewigem Ruhme hinterliess. Ulfila erkrankte zu Constantinopel, wohin er auf Befehl des Kaisers in Religionsangelegenheiten sich begeben hatte, und starb daselbst um die Mitte des Jahres 388 in seinem siebenzigsten Lebensjahre.

Das Interesse, welches sich für uns heutiges Tages an den Namen Ulfila knüpft, beruhet zumeist darauf, dass er es war, der nach dem Zeugnisse des Alterthums seinem Volke die heilige Schrift in die heimische Sprache übertrug. Noch im 9. Jahrhundert, wie Walafrid Strabo berichtet, waren Exemplare dieser Uebersetzung vorhanden; seitdem verschwindet die Kunde von ihr. Was später und selbst in unseren Tagen davon wieder aufgefunden wurde, ist zwar bei weitem nicht Alles, aber doch genug, um daraus die Sprache vollkommen kennen zu lernen. Wie wichtig diese aber für die gesammte germanische, insbesondere aber deutsche Grammatik sei, ist allgemein anerkannt.

Die uns jetzt zugänglichen gothischen Ueberreste sind:

1. die silberne Handschrift zu Upsala in Schweden. Sie wurde, wie angenommen wird, gegen Ende des fünften oder zu Anfange des sechsten Jahrhunderts, als die Ostgothen in Italien herrschten, geschrieben, kam nach unbekanntem Schicksalen, vielleicht durch Vermittlung Karl's des Grossen, der in Spanien

die Gothen bekämpfte, oder durch den h. Ludgerus, der zwischen den Jahren 782 und 785 sich in Italien aufhielt, nach Werden an der Ruhr, einer Stiftung eben dieses h. Ludgerus, und wurde daselbst in der zweiten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts aufgefunden und alsbald für die so lange als verloren geglaubte gothische Bibelübersetzung anerkannt. Der unruhigen Zeiten wegen noch im selben Jahrhunderte nach Prag gebracht, fiel sie eben dort, als die Stadt j. J. 1648 von Königsmark erobert wurde, den Schweden in die Hände und wurde nach Stockholm gesandt; nochmal von hier nach Holland verschleppt, kaufte sie der schwedische Reichskanzler Graf de la Gardie für 400 schwedische oder 600 deutsche Reichsthaler wieder an, liess sie in Silber einbinden und schenkte sie i. J. 1669 der Universität zu Upsala, wo sie sich noch befindet. Die ganze Handschrift ist auf dunkelrothes oder Purpurpergament mit Silberbuchstaben geschrieben; nur die drei ersten Linien der Evangelieneingänge, die Anfangsworte gewisser Sectionen, in welche die Uebersetzung statt unserer Kapitel und Verse eingetheilt ist, ebenso der Eingang des Vater unser, und zwar allemal bis zum Schlusse der Linie, sind in Goldbuchstaben. Sie enthält übrigens nur die Evangelien, und auch diese bei weitem nicht vollständig; von 330 Blättern, aus denen ursprünglich die Handschrift bestand, sind jetzt nur noch 177 übrig.

2. Der Codex Carolinus auf der Bibliothek zu Wolfenbüttel, gleichfalls auf Pergament und etwa um dieselbe Zeit wie der Silbercodex in Italien geschrieben, aber später mit einem anderen Werke überschrieben. Vom Kloster Weissenburg im Elsass, wo derselbe ursprünglich war, kam er über Mainz und Prag endlich in die Hände Herzog Anton Ulrich's, der ihn i. J. 1699 der Wolfenbüttler Bibliothek übergab. Abt Knittel entdeckte darin i. J. 1756 die vier gothischen Blätter mit Bruch-

stücken des Römerbriefs zwischen dem 11.—15. Kapitel und machte sie 1762 bekannt.

3. Fünf gleichfalls überschriebene Pergamenthandschriften der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand, sämmtlich aus dem Kloster Bobbio in Ligurien stammend und zur Zeit der Gothenherrschaft in Italien geschrieben. Sie enthalten, was wir von den Paulinischen Briefen besitzen, Fragmente aus Matthäus, Nehemias, Esdras, einen Theil eines gothischen Kalenders und die von Massmann Skeireins betitelte Erklärung des Johannes-Evangeliums, von der indess drei Blätter auf der Vaticanischen Bibliothek in Rom sich befinden. Das Gothische dieser Handschriften wurde vom Bibliothekar, spätern Cardinal Angelo Mai aufgefunden und von diesem und dem Grafen Castiglione, meist von letzterem, seit 1819 durch den Druck bekannt gemacht.

4. Zwei lateinische Verkaufsurkunden auf Papyrusblättern. Unter einer derselben, die jetzt zu Neapel aufbewahrt wird, legen vier, unter der andern, die früher in Arezzo war, jetzt aber wieder vermisst wird, legt ein gothischer Geistlicher mitten unter lateinischen Zeugenunterschriften Zeugniß in gothischer Schrift und Sprache ab. Endlich

5. eine Salzburger Pergamenthandschrift des 9. Jahrhunderts, die jetzt zu Wien aufbewahrt wird, in welcher das gothische Runenalphabet und mehre Wörter und Buchstabennummern sich verzeichnet finden, die grösstentheils aus dem 5. Kapitel der Genesis, doch auch aus Lukas, aus Ezechiel und vielleicht auch aus den Büchern der Maccabäer entnommen sind. So wichtig die Notizen dieser Handschrift auch in mehrfacher Hinsicht sind, so ist doch durch sie der eigentliche Text nicht erweitert worden.

Dies sind die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen

Sprache und zugleich die Fundamente, auf denen Männer wie Grimm u. a. das Gebäude unserer neuen deutschen Sprachwissenschaft aufgeführt haben. Durch sie, und namentlich seitdem auch Bopp den Zusammenhang der abendländischen Sprachen mit dem Sanscrit nachgewiesen hat, ist für die Geschichte unseres Volkes und für das Verständniss unserer Sprache ein Hintergrund gewonnen, der bis tief nach Osten und bis zu den fernsten Zeiten zurückweist.

NIUJA TRIGGVA.

Der neue Bund.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1900

Aivaggeljo þairh Matþaiu.*

3. KAPITEL.

- 11 Aþþan ik in vatin izvis daupja, iþ sa afar mis gagganda svinþoza mis ist, þizei ik ni im vairþs, ei anahneivands andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izvis daupeiþ in ahmin veihamma. —

5. KAPITEL.

- 8 Audagai þai brainjahairtans, unte þai guþ gasaiwand. —
15 — — ak ana lukarnastaþin*, jah liuhteip* allaim þaim in þamma garda*.
16 Sva liuhtjai liuhaþ izvar in andvairþja manne, ei gasaiwaina izvara goda vaurstva jah hauhjaina attan izvarana þana in himinam.
17 Ni hugjaiþ, ei* qemjau gatairan vitoþ aiþþau prau-
fetuns; ni qam gatairan, ak usfulljan.
18 Amen auk qiþa izvis: und þatei usleiþiþ himins jah airþa, jota ains aiþþau ains striks ni usleiþiþ af vitoda, unte allata vairþiþ.
19 Iþ saei nu gatairiþ aina anabusne þizo minnistono jah laisjai sva mans, minnista* haitada in þiudangardjai himine; iþ saei taujiþ jah laisjai sva, sah mikils haitada in þiudangardjai himine.
20 Qiþa auk izvis, þatei nibai managizo vairþiþ izvaraizos garailhteins þau þize bokarje jah Fareisaie, ni þau qimiþ in þiudangardjai himine.
21 Hausideduþ, þatei qiþan ist þaim airizam: ni maurþr-
jais; iþ saei maurþreiþ, skula vairþiþ stauai.

- 22 Aþþan ik qiþa izvis, þatei wazuh modags broþr seinamma svare*, skula vairþiþ stauai; iþ saei qiþiþ broþr seinamma raka, skula vairþiþ gaqumþai; aþþan saei qiþiþ dvala, skula vairþiþ in gaiainnan funins.
- 23 Jabai nu bairais aibr þein du hunslastada jah jainar gamuneis, þatei broþar þeins habaiþ wa bi þuk,
- 24 aflet jainar þo giba þeina in andvairþja hunslastadis jah gagg faurþis gasibjon broþr þeinamma, jah biþe atgaggands atbair þo giba þeina.
- 25 Sijais vaila hugjands* andastauin þeinamma sprauto, und þatei is in viga miþ imma, ibai wan atgibai þuk sa andastaua stauin, jah sa staua þuk atgibai andbahta jah in karkara galagjaza.
- 26 Amen qiþa þus: ni usgaggis jainþro, unte usgibis þana minnistan kintu.
- 27 Hausideduþ, þatei qiþan ist: ni horinos.
- 28 Aþþan ik qiþa izvis, þatei wazuh saei saiwiþ qinon du luston izos, ju gahorinoda izai in hairtin seinamma.
- 29 Iþ jabai augo þein þata taihsvo mǎrzjai þuk, usstigg* ita jah vairp af þus; batizo ist auk þus, ei fraqistnai ains liþive þeinaize jah ni allata leik þein gadrusai in gaiainnan.
- 30 Jah jabai taihsvo þeina handus marzjai þuk, afmait þo jah vairp af þus; batizo ist auk þus, ei fraqistnai ains liþive þeinaize jah ni allata leik þein gadrusai in gaiainnan.
- 31 Qiþannh þan ist, þatei wazuh saei afletai qen, gibai izai afstassais bokos.
- 32 Iþ ik qiþa izvis, þatei wazuh saei afletiþ qen seinainuh fairina kalkinassaus, taujiþ þo horinon; jah sa ize* afsatida liugaiþ, horinoþ.
- 33 Aftra hausideduþ, þatei qiþan ist þaim airizam: ni ufarsvarais, iþ usgibais frauin aiþans þeinans.
- 34 Aþþan ik qiþa izvis ni svaran allis, ni bi himina, unte stols ist guþs;
- 35 nih bi airþai, unte fotubaurd ist fotive is; nih bi Iairusaulymai, unte baurgs ist þis mikilins þiudanis;

- 36 nih bi haubida þeinamma svarais, unte ni magt ain tagl weit aiþþau svart gataujan.
- 37 Sijaiþ-þan vaurd izvar: ja, ja; ne, ne; iþ þata managizo þaim us þamma ubilin ist.
- 38 Hausideduþ, þatei qiþan ist: augo und augin jah tunþu und tunþau.
- 39 Iþ ik qiþa izvis ni andstandan allis* þamma unseljin; ak jabai was þuk stautai bi taihsvon þeina kinnu, vandeï imma jah þo anþara.
- 40 Jah þamma viljandin miþ þus staua jah paida þeina niman, aflet imma jah vastja.
- 41 Jah jabai was þuk ananauþjai rasta aina, gaggais miþ imma tvos.
- 42 Þamma bidjandin þuk gibais jah þamma viljandin af þus leiwan sis ni usvandjais.
- 43 Hausideduþ, þatei qiþan ist: frijos newundjan þeinana jah fiais fiand þeinana.
- 44 Aþþan ik qiþa izvis: frijoþ fijands izvarans, þiuþjaiþ þans vrikandans izvis, vaila taujaiþ þaim hatjandam izvis jah bidjaiþ bi þans usþrintandans izvis,
- 45 ei vairþaiþ sunjus attins izvaris þis in himinam, unte sunnon seina urranneiþ ana ubilans jah godans, jah rigneiþ ana garaihtans jah ana invindans.
- 46 Jabai auk frijoþ þans frijondans izvis ainans*, wo mizdono habaiþ? niu jah þai þiudo þata samo taujand?
- 47 Jah jabai goleiþ þans frijonds izvarans þatainei, we managizo taujiþ? niu jah motarjos þata samo taujand?
- 48 Sijaiþ nu jus fullatojai, svasve atta izvar sa in himinam fullatojis ist.

6. KAPITEL.

- 1 Atsaiwiþ armaion izvara ni taujan in andvairþja manne du saiwan im; aiþþau laun ni habaiþ fram attin izvaramma þamma in himinam.
- 2 Þan nu taujais armaion, ni haurnjais faura þus, svasve þai liutans taujand in gaqumþim jah in garunsim, ei hauhjaindau fram mannam; amen, qiþa izvis: andnemun mizdon seina.

- 3 Iþ þuk taujandan armaion ni viti hleidumei þeina, wa taujiþ taihsvo þeina,
- 4 ei sijai so armahairtiþa þeina in fulhsnja, jah atta þeins, saei saiwiþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.
- 5 Jah þan bidjaiþ, ni sijaiþ svasve þai liutans, unte frijond in gaqumþim jah vaihstam platjo* standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam. Amen, qiþa izvis, þatei haband mizdon seina.
- 6 Iþ þu þan bidjais, gagg in heþjon þeina jah galukands haurdai þeinai bidei du attin þeinamma þamma in fulhsnja, jah atta þeins, saei saiwiþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.
- 7 Bidjandansuþ-þan ni filuvaurdjaiþ, svasve þai þiudo; þugkeiþ im auk, ei in filuvaurdein seinai andhausjaindau.
- 8 Ni galeikoþ nu þaim; wait auk atta izvar, þizei jus þaurbuþ, faurþizei jus bidjaiþ ina.
- 9 Sva nu bidjaiþ jus: Atta unsar, þu in himinam, veihnai namo þein.
- 10 Qimai þiudinassus þeins. Vairþai vilja þeins, sve in himina jah ana airþai.
- 11 Hlaif unsarana þana sinteinan gif uns himma daga.
- 12 Jah aflet uns, þatei skulans sijaima, svasve jah veis afletam þaim skulam unsaraim.
- 13 Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af þamma ubilin; unte* þeina ist þiudangardi jah mahts jah vulþus in aivins. Amen.
- 14 Unte jabai afletiþ mannam missadedins ize, afletiþ jah izvis atta izvar sa ufar himinam.
- 15 Iþ jabai ni afletiþ mannam missadedins ize, ni þau atta izvar afletiþ missadedins izvaros.
- 16 Aþþan biþe fastaiþ, ni vairþaiþ svasve þai liutans gaurai; fravardjand auk andvairþja seina, ei gasaiwaindau mannam fastandans. Amen, qiþa izvis, þatei andnemun mizdon seina.
- 17 Iþ þu fastands salbo haubiþ þein jah ludja þeina þvah,

- 18 ei ni gasaiwaizau mannam fastands, ak attin þeinamma þamma in fulhsnja, jah atta þeins, saei saiwiþ in fulhsnja, usgibiþ þus.
- 19 Ni huzdjaiþ izvis huzda ana airþai, þarei malo jah nidva fravardeiþ jah þarei þiubos ufgraband jah hlifand.
- 20 Iþ huzdjaiþ izvis huzda in himina, þarei nih malo nih nidva fravardeiþ, jah þarei þiubos ni ufgraband nih stiland.
- 21 Þarei auk ist huzd izvar, þaruh ist jah hairto izvar.
- 22 Lukarn leikis ist augo: jabai nu augo þein ainfalþ ist, allata leik þein liuhadein vairþiþ;
- 23 iþ jabai augo þein unsel ist, allata leik þein riqizein vairþiþ. Jabai nu liuhaþ þata in þus riqiz ist, þata riqiz wan filu!
- 24 Ni manna mag tvaim frauþam skalkinon; unte jabai sijaiþ ainana, jah anþarana frijoþ; aiþþau ainamma ufhauseiþ, iþ anþamma frakann. Ni maguþ guþa skalkinon jah mammonin.
- 25 Duþþe qiþa izvis: ni maurnaiþ saivalai izvarai, wa matjaiþ jah wa drigkaiþ, nih leika izvamma, we vasjaiþ; niu saivala mais ist fodeinai jah leik vastjom?
- 26 Insaiwiþ du fuglam himinis, þei ni saiand nih sneiþand nih lisand in banstins, jah atta izvar sa ufar himinam fodeiþ ins. Niu jus mais vulþrizans* sijuþ þaim?
- 27 Iþ was izvara maurnands mag anaaukan ana vahstu seinana aleina aina?
- 28 Jah bi vastjos wa saurgaiþ? Gakunnaiþ blomans haiþjos, waiva vahsjand; nih arbaidjand nih spinnand.
- 29 Qiþuh þan izvis, þatei nih Saulaumon in allamma vulþau seinamma gavasida sik sve ains þize.
- 30 Jah* þande þata havi haiþjos himma daga visando jah afardagis* in auhn galagiþ guþ sva vasjiþ, waiva mais izvis leitul galaubjandans?
- 31 Ni maurnaiþ nu qiþandans: wa matjam aiþþau wa drigkam aiþþau we vasjaima?
- 32 All auk þata þiudos sokjand; vaituh þan atta izvar sa ufar himinam, þatei þaurbuþ — —

7. KAPITEL.

- 12 — — (tau)jaina izvis mans, sva jah jus taujaiþ im: þata auk ist vitoþ jah praufeteis.
- 13 Inngaggiþ þairh aggvu daur, unte braid daur jah rums vigs sa brigganda in fralustai, jah managai sind þai inngaleiþandans þairh þata.
- 14 Wan aggvu þata daur jah þraihans vigs sa brigganda in libainai, jah favai sind þai bigitandans þana.
- 15 Atsaiwiþ sveþauh faura liugnupraufetum þaim, izei qimand at izvis in vastjom lambe, iþ innaþro sind vulfos vilvandans.
- 16 Bi akranam ize ufkunnaiþ ins. Ibai lisanda af þaur-num veinabasja aiþþau af vigadeinom smakkans?
- 17 Sva all bagme godaize akrana goda gataujiþ, iþ sa ubila bagms akrana ubila gataujiþ.
- 18 Ni mag bagms þiuþeigs akrana ubila gataujan, nih bagms ubils akrana þiuþeiga gataujan.
- 19 All bagme ni taujandane akran god usmaitada jah in fon atlagjada.
- 20 Þannu bi akranam ize ufkunnaiþ ins.
- 21 Ni wazuh saei qiþiþ mis: frauja, frauja! inngaleiþiþ in þiudangardja himine, ak sa taujands viljan attins meinis þis in himinam.
- 22 Managai qiþand mis in jainamma daga: frauja, frauja! niu þeinamma namin praufetidedum jah þeinamma namin unhulþons usvaurpum jah þeinamma namin mahtins mikilos gatavidedum?
- 23 Jah þan andhaita im, þatei ni wanhun kunþa izvis: affeiþiþ fairra mis, jus vaurkjandans unsibjana.
- 24 Wazuh nu saei hauseiþ vaurda meina jah taujiþ þo, galeiko ina vaira frodamma, saei gatimrida razn sein ana staina.
- 25 Jah atiddja dalaþ rign jah qemun awos jah vaivoun vindos jah bistuggun bi þamma razna jainamma jah ni gadraus, unte gasuliþ vas ana staina.
- 26 Jah wazuh saei hauseiþ vaurda meina jah ni taujiþ

þo, galeikoda mann dvalamma, saei gatimrida razn sein ana malmin.

- 27 Jah atiddja dalap̄ rign jah qemun awos jah vaivoun vindos jah bistuggun bi jainamma razna jah gadraus, jah vas drus is mikils.
- 28 Jah varþ, þan ustauh Iesus þo vaurda, biabridgedun manageins ana laiseinai is.
- 29 Vas auk laisjands ins sve valdufni habands jah ni svasve bokarjos.

8. KAPITEL.

- 1 Dalap̄ þan atgaggandin imma af fairgunja, laistidedun afar imma iumjons managos.
- 2 Jah sai, manna þrutstill habands durinnands invait ina qiþands: frauja, jabai vileis, magt mik gahrainjan.
- 3 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: viljau, vairþ brains! jah suns hrain varþ þata þrutstill is.
- 4 Jah qap̄ imma Iesus: saiw, ei mann ni qiþais, ak gagg, þuk silban atangei gudjin jah atbair giba, þoei anabanþ Moses du veitvodiþai im.
- 5 Afaruh þan þata innatgaggandin imma in Kafarnaum, duatiddja imma hundafaps bidjands ina
- 6 jah qiþands: frauja, þiumagus meus ligiþ in garda usliþa, harduba balviþs.
- 7 Jah qap̄ du imma Iesus: ik qimands gahailja ina.
- 8 Jah andhafjands sa hundafaps qap̄: frauja, ni im vairþs, ei uf hrot mein inngaggais, ak þatainei qiþ vaurda jah gahailniþ sa þiumagus meus.
- 9 Jah auk ik manna im habands uf valdufna meinamma gadraughtins, jah qiþa du þamma: gagg, jah gaggiþ; jah anþamma: qim, jah qimiþ; jah du skalka meinamma: tavei þata, jah tanjiþ.
- 10 Gahausjands þan Iesus sildaleikida jah qap̄ du þaim afarlaistjandam: amen, qiþa izvis, ni in Israela svalauda galaubein bigat.
- 11 Apþan qiþa izvis, þatei managai fram urrunsa jah saggqa qimand jah anakumbjand miþ Abrahamama jah Isaka jah Iakoba in þiudangardjai himine;

- 12 iþ þai sunjus þiudangardjos usvairpanda in riqis þata hindumisto; jainar vairþiþ grets jah krusts tunþive.
- 13 Jah qaþ Iesus þamma hundafada: gagg jah svasve galaubides, vairþai þus. Jah gahailnoda sa þiumagus is in jainai weilai.
- 14 Jah qimands Iesus in garda Paitraus jah gasaw svaihron is ligandein in heiton*.
- 15 Jah attaitok handau izos jah aflailot ija so heito; jah urrais jah andbahtida imma.
- 16 At andanahtja þan vaurþanamma, atberun du imma daimonarjans managans jah usvarp þans ahmans vaurda jah allans þans ubil habandans gahailida,
- 17 ei usfullnodedi þata gamelido þairh Esaian praufetu qiþandan: sa unmahtins unsaros usnam jah sauhtins usbar.
- 18 Gasaiwands þan Iesus managans hiuhmans bi sik, haihait galeiþan siponjans* hindar marein.
- 19 Jah duatgaggands ains bokareis qaþ du imma: laisari, laistja þuk, þiswaduh þadei gaggis.
- 20 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah fuglos himinis sitlans, iþ sunus mans ni habaiþ, war haubiþ sein anahuaivjai.
- 21 Anþaruh þan siponje is qaþ du imma: frauja, uslaubei mis frumist galeiþan jah gafilhan attan meinana.
- 22 Iþ Iesus qaþ du imma: laistei afar mis jah let þans dauþans filhan seinans dauþans.
- 23 Jah innatgaggandin imma in skip, afariddjedun imma siponjos is.
- 24 Jah sai, vegs mikils varþ in marein, svasve þata skip gahuliþ vairþan fram vegim; iþ is saislep.
- 25 Jah duatgaggandans siponjos is urraisidedun ina qiþandans: frauja, nasei unsis, fraqistnam.
- 26 Jah qaþ du im Iesus: wa faurhteif, leitul galaubjandans! Þanuh urreisands gasok vindam jah marein, jah varþ vis mikil.
- 27 Iþ þai mans sildaleikidedun qiþandans: wileiks ist sa, ei jah vindos jah marei ufhausjand imma?
- 28 Jah qimandin imma hindar marein in gauja Gairgai-

saine, gamotidedun imma tvai daimonarjos us hlai-
vasnom rinnandans, sleidjai filu, svasve ni mahta
manna usleiþan þairh þana vig jainana.

- 29 Jah sai, hropidedun qiþandans: wa uns jah þus, Iesu,
sunau guþs? qamt her faur mel balvjan unsis?
- 30 Vasuh þan fairra im hairda sveine managaize haldana.
- 31 Iþ þo skohsla bedun ina qiþandans: jabai usvairpis
uns, uslaubei uns galeiþan in þo hairda sveine.
- 32 Jah qaþ du im: gaggiþ! Iþ eis usgaggandans galiþun
in hairda sveine; jah sai, run gavaurhtedun sis alla
so hairda and drinson in marein jah gadauþnodedun
in vatnam.
- 33 Iþ þai haldandans gaþlauhun jah galeiþandans gataihun
in baurg all bi þans daimonarjans.
- 34 Jah sai, alla so baurgs usiddja viþra Iesu jah gasai-
wandans ina bedun, ei usliþi hindar markos ize.

9. KAPITEL.

- 1 Jah atsteigands in skip ufarlaiþ jah qam in seinai
baurg.
- 2 Þanuh atberun* du imma usliþan ana ligra ligan-
dan. Jah gasaiwands Iesus galaubein ize qaþ du
þamma usliþin: þrafstei þuk barnilo! afletanda þus
fravaurhteis þeinos.
- 3 Þaruh sumai þize bokarje qeþun in sis silbam: sa
vajamereiþ.
- 4 Jah vitands Iesus þos mitonins ize qaþ: duwe jus
mitoþ ubila in hairtam izvaraim?
- 5 Wapar ist raihtis azetizo qiþan: afletanda þus fra-
vaurhteis, þau qiþan: urreis jah gagg?
- 6 Aþþan ei viteiþ, þatei valdufni habaiþ sa sunus mans
ana airþai alleitan* fravaurhtins, þanuh qaþ du
þamma usliþin: urreisands nim þana ligr þeinana jah
gagg in gard þeinana.
- 7 Jah urreisands galaiþ in gard seinana.
- 8 Gasaiwandeins þan manageins ohtedun sildaleikjan-
dans jah mikilidedun guþ þana gibandan valdufni
svaleikata mannam.

- 9 Jah þairhleifands Iesus jainþro gasaw mannan sitandan at motai, Maþþaiu haitanana, jah qaþ du imma: laistei afar mis. Jah usstandands iddja afar imma.
- 10 Jah varþ, biþe is anakumbida in garda, jah sai, managai motarjos jah fravaurhtai qimandans miþanakumbidedun Iesua jah siponjam is.
- 11 Jah gaumjandans Fareisaieis qeþun du þaim siponjam is: duwe miþ motarjam jah fravaurhtaim matjiþ sa laisareis izvar?
- 12 Iþ Iesus gahausjands qaþ du im: ni þaubun hailai lekeis, ak þai unhaili habandans.
- 13 Aþþan gaggaiþ, ganimiþ wa sijai: armahairtiþa viljau jah ni hunsl; niþ-þan qam laþon usvaurhtans, ak fravaurhtans.
- 14 Þanuh atiddjedun siponjos Iohannes qiþandans: duwe veis jah Fareisaieis fastam filu, iþ þai siponjos þeinai ni fastand?
- 15 Jah qaþ du im Iesus: ibai magun sunjus brufadis qainon und þata weilos, þei miþ im ist brufafas? Iþ atgaggand dagos, þan aþnimada af im sa brufafas, jah þan fastand.
- 16 Aþþan ni washun lagjiþ du plata fanan* þarihis ana snagan fairnjana, unte aþnimiþ fullon af þamma snagin, jah vairsiza gataura vairþiþ.
- 17 Niþ-þan giutand vein niujata in balgins fairnjans, aiþþau distaurnand balgeis; biþeh þan jah vein usgutniþ jah balgeis fraqistnand; ak giutand vein juggata in balgins niujans, jah bajoþum gabairgada.
- 18 Miþþanei is rodida þata du im, þaruh reiks ains qimands invait ina qiþands, þatei dauhtar meina nu gasvalt; akei qimands atlagei handu þeina ana ija jah libaiþ.
- 19 Jah urreisands Iesus iddja afar imma jah siponjos is.
- 20 Jah sai, qino bloþarinnandei ·ib.* vintruns duatgagandei aftaro attaitok skauta vastjos is;
- 21 qaþuh auk in sis*: jabai þatainei atteka vastjai is, ganisa.
- 22 Iþ Iesus gavandjands sik jah gasaiwands þo qaþ:

- þrafstei þuk dauhtar! galaubeins þeina ganasida þuk.
 Jah ganas so qino fram þizai weilai jainai.
- 23 Jah qimands Iesus in garda þis reikis jah gasaiwands
 svigljans jah haurnjans haurnjandans jah managein
 auhjondein, qaþ du im:
- 24 affleiþiþ, unte ni gasvalt so mavi, ak slepiþ. Jah
 bihlohun ina.
- 25 Þanuh þan usdribana varþ so managei, atgaggands
 inn habaida handu izos jah urrais so mavi.
- 26 Jah usiddja meriþa so and alla jaina airþa.
- 27 Jah warbondin Iesua jainþro, laistidedun afar imma
 tvai blindans, hropjandans jah qiþandans: armai
 uggkis, sunau Daveidis!
- 28 Qimandin þan in garda duatiddjedun imma þai blin-
 dans jah qaþ im Iesus: gaulaubjats, þatei magjau
 þata tanjan? Qeþun du imma: jai, frauja!
- 29 Þanuh attaitok augam ize qiþands: bi galaubeinai
 iggqarai vairþai iggqis.
- 30 Jah usluknodedun im augona jah inagida ins Iesus
 qiþands: saiwats, ei manna ni viti.
- 31 Iþ eis usgaggandans usmeridedun ina in allai airþai
 jainai.
- 32 Þanuh biþe ut usiddjedun eis, sai, atberun imma
 mannan baudana daimonari.
- 33 Jah biþe usdribans varþ unhulþo, rodida sa dumba,
 jah sildaleikidedun manageins qiþandans: ni aiv sva
 uskunþ vas in Israela.
- 34 Iþ Fareisaieis qeþun: in fauramaþlja unhulþono us-
 dreibiþ unhulþons.
- 35 Jah bitauh Iesus baurgs allos jah haimos laisjands
 in gaqumþim ize jah merjands aivaggeljon þiu-
 dangardjos jah hailjands allos sauhtins jah alla
 unhailja.
- 36 Gasaiwands þan þos manageins infeinoda in ize, unte
 vesun afldaidai jah fravaurpanai sve lamba ni haban-
 dona hairdeis.
- 37 Þanuh qaþ du siponjam seinaim: asans raihtis managa,
 iþ vaurstvjans favai.

38 Bidjiþ nu frauja ananais, ei ussandjai vaurstvjans in asan seinna.

10. KAPITEL.

- 1 Jah athaitands þans tvalif si(*þonjans*) — —
- 23 — þizai baurg, þliuhaiþ in anþara; amen auk qiþa izvis, ei ni ustiuhjþ baurgs Israelis, unte qimiþ sa sunus mans.
- 24 Nist siponeis ufar laisarja, nih skalks ufar frauja seinamma.
- 25 Ganah siponi, ei vairþai sve laisareis is, jah skalks sve frauja is; jabai gardavaldand Baiailzaibul haihaitun, und wan filu mais þans innakundans is.
- 26 Ni nunu ogeiþ izvis ins; ni vaiht auk ist gahuliþ, þatei ni andhuljaidau, jah fulgin, þatei ni ufkunnaidau.
- 27 Þatei qiþa izvis in riqiza, qiþaiþ in liuhada, jah þatei in auso gahauseiþ, merjaiþ ana hrotam.
- 28 Jah ni ogeiþ izvis þans usqimandans leika þatainei*, iþ saivalai ni magandans usqiman; iþ ogeiþ mais þana magandan jah saivalai jah leika fraqistjan in gaiainnan.
- 29 Niu tvai sparvans assarjau bugjanda? jah ains ize ni gadriusiþ ana airþa inuh attins izvaris* viljan.
- 30 Aþþan izvara jah tagla haubidis alla garaþana sind.
- 31 Ni nunu ogeiþ; managaim sparvam batizans sijuþ jus.
- 32 Sawazuh nu saei andhaitiþ mis in andvairþja manne, andhaita jah ik imma in andvairþja attins meinis, saei in himinam ist.
- 33 Iþ þiswanoh saei afaikiþ mik in andvairþja manne, afaika jah ik ina in andvairþja attins meinis þis, saei in himinam ist.
- 34 Nih* ahjaiþ, þatei qemjau lagjan gavairþi ana airþa; ni qam lagjan gavairþi, ak hairu.
- 35 Qam auk skaidan mannan viþra attan is jah dauhtar viþra aiþein izos jah bruþ viþra svaihron izos;
- 36 jah fijands mans innakundai is.
- 37 Saei frijoþ attan aiþþau aiþein ufar mik, nist meina

- vairþs; jah saei frijoþ sunu aiþþau dauhtar ufar mik, nist meina vairþs.
- 38 Jah saei ni nimþ galgan seinana jah laistjai afar mis, nist meina vairþs.
- 39 Saei bigitiþ saivala seinana, fraqisteiþ izai; jah saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina, bigitiþ þo.
- 40 Sa andnimands izvis mik andnimiþ, jah sa mik andnimands andnimiþ þana sandjandan mik.
- 41 Sa andnimands praufetu in namin praufetaus mizdon praufetis nimiþ, jah sa andnimands garaihtana in namin garaihtis mizdon garaihtis nimiþ.
- 42 Jah saei gadragkeiþ ainana þize minnistane stikla kaldis vatins þatainei in namin siponeis, amen qiþa izvis, ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.

11. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, biþe usfullida Iesus anabiudands þaim tvalif siponjam seinaim, ushof sik jainþro du laisjan jah merjan and baurgs ize.
- 2 Iþ Iohannes gahausjands in karkarai vaurstva Xristaus, insandjands bi siponjam seinaim qaþ du inma:
- 3 þu is sa qimanda þau anþarizuh* beidaima?
- 4 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gaitiþ Iohanne, þatei gahauseiþ jah gasaiwiþ.
- 5 Blindai ussaiwand jah baltai gaggand, þrutstillai brainjai vairþand jah baudai gahausjand jah dauþai urreisand jah unledai vilamerjanda;
- 6 jah audags ist wazuh, saei ni gamarzjada in mis.
- 7 At þaim þan afgaggandam, dugann Iesus qiþan þaim manageim bi Iohannen: wa usiddjeduþ ana auþida saiwan? raus fram vinda vagidata?
- 8 Akei wa usiddjeduþ saiwan? mannan hnasqjaim vastjom gavasidana? Sai, þaiei hnasqjaim vasidai sind, in gardim þiudane sind.
- 9 Akei wa usiddjeduþ saiwan? praufetu? Jai, qiþa izvis: jah managizo praufetau.
- 10 Sa ist auk, bi þanei gameliþ ist: sai, ik insandja

- aggilu meinana faura þus, saei gamanveiþ vig þei-
nana faura þus.
- 11 Amen, qiþa izvis: ni urrais in baurim qinono maiza
Iohanne þamma daupjandin; iþ sa minniza in þiu-
dangardjai himine maiza inma ist.
- 12 Framuh þan þaim dagam Iohannis þis daupjandins
und hita þindangardi himine anamahtjada, jah ana-
mahtjandans fravilvand þo.
- 13 Allai auk praufeteis jah vitoþ und Iohanne fauraqefun;
14 jah jabai vildedeiþ miþniman, sa ist Helias, saei
skulda qiman.
- 15 Saei habai ausona* *hausjandona, gahausjai.*
- 16 We* *nu galeiko þata kuni? Galeik ist barnam*
sitandam in garunsai jah vopjandam anþar anþar-
*amma**
- 17 *jah qiþandam: sviglodedum izvis jah ni plinsideduþ;*
hufum jah ni qainodeduþ.
- 18 Qam raihtis Iohannes *nih matjands nih drigkands*
jah qiþand: unhulþon habaiþ.
- 19 Qam sa sunus mans *matjands jah drigkands jah*
qiþand: sai, mamma afetja jah afdrugkja, motarje
frijonds jah fravaurhtaize. Jah usvaurhta gadomida
varþ handugei fram barnam seinaim.
- 20 Þanuh dugann idveitjan baurgin, in þaimei vaurþun þos
managistons mahteis is, *þatei ni idreigodedun sik.*
- 21 *Vai þus Kaurazein, vai þus Bepsaïdan; unte iþ*
vaurþeina in Tyre jah Seidone landa mahteis þos
vaurþanons in izvis, airis þau in sakkau jah azgon
*idreigodedeina.**
- 22 Sveþauh qiþa izvis: Tyrim jah Seidonim *sutizo vair-*
þiþ in daga stauos þau izvis.
- 23 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhida, *dalaf*
und halja galeiþis; unte jabai in Saudaumjam*
vaurþeina mahteis þos vaurþanons in izvis, aiþþau
eis veseina und hina dag.
- 24 Sveþauh qiþa izvis, þatei airþai Saudaumje *sutizo*
vairþiþ in daga stauos þau þus.
- 25 Inuh jainamma mela andhaf. . — —

25. KAPITEL.

- 38 Wanuh þan þuk sewum gast jah galapodedum? aiþþau naqadana jah wasidedum?
- 39 Wanuh þan þuk sewum siukana aiþþau in karkarai jah atiddjedum du þus?
- 40 Jah andhafjands sa þiudans qiþiþ du im: amen, qiþa izvis: jah þan ei* tavideduþ ainamma þize minnistane broþre meinaize, mis tavideduþ.
- 41 Þanuh qiþiþ jah þaim af hleidumein ferai: gaggiþ fairra mis, jus fraqiþanans, in fon þata aiveino, þata manvido unhulþin jah aggilum is.
- 42 Unte gredags was jan-ni gebuþ mis matjan; afþaursiþs was jan-ni dragkideduþ mik;
- 43 gasts jan-ni galapodeduþ mik; naqaps jan-ni wasideduþ mik; siuks jah in karkarai jan-ni gaveisodeduþ meina.
- 44 Þanuh andhafjand jah þai, qiþandans: frauja, wan þuk sewum gredagana aiþþau afþaursidana aiþþau gast aiþþau naqadana aiþþau siukana aiþþau in karkarai jan-ni andbahtidedeima þus?
- 45 Þanuh andhafjiþ im qiþands: amen, qiþa izvis, jah þan ei* ni tavideduþ ainamma þize leitilane, mis ni tavideduþ*.
- 46 Jah galeiþand þai in balvein aiveinon, iþ þai garaih-tans in libain aiveinon.

26. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, biþe ustaub Iesus alla þo vaurda, qaf si-ponjam seinaim:
- 2 Vituþ, þatei afar tvans dagans paska vairþiþ, jas-sa sunus mans atgibada du ushramjan.
- 3 Þanuh — —
- 65 — — þaurbum veitvode? Sai, nu gahausideduþ þo vajamerein is.
- 66 Wa izvis þugkeiþ? Iþ eis andhafjandans qeþun: skula dauþaus ist.

- 67 Þanuh spivun ana andavleizn is jah kaupastedun ina; sumaiþ—þan lofam slohun
- 68 qiþandans: praufetei unsis, Xristu, was ist sa slahands þuk?
- 69 Ip Paitrus uta sat ana rohsnai, jah duatiddja imma aina þivi qiþandei: jah þu vast miþ Iesua þamma Galeilaiau.
- 70 Ip is laugnida faura þaim allaim qiþands: ni vait, wa qiþis.
- 71 Usgaggandan þan ina in daur gasaw ina anþara jah qaþ du þaim jainar: jah sa vas miþ Iesua þamma Nazoraiau.
- 72 Jah aftra afaiak miþ aiþa svarands, þatei ni kann þana mannan.
- 73 Afar leitul þan atgaggandans þai standandans qeþun Paitrau: bi sunjai, jah þu þize is; jah auk razda þeina bandveiþ þuk.
- 74 Þanuh dugann afdomjan jah svaran, þatei ni kann þana mannan. Jah suns hana brukida.
- 75 Jah gamunda Paitrus vaurdis Iesuis qiþanis du sis, þatei faur hanins hruk þrim sinþam afaiakis mik. Jah usgaggands ut gaigrot baitraba.

27. KAPITEL.

- 1 At maurgin þan vaurþanana, runa nemun allai gudjans jah þai sinistans manageins bi Iesu, ei afdauþidedeina ina.
- 2 Jah gabindandans ina gatauhun jah anafulhun ina Pauntiau Peilatau kindina.
- 3 Þanuh gasaiwands Iudas sa galevjands ina, þatei du stauai gatauhans varþ, idreigonds gavandida þans þrinstiguns silubrinaize* gudjam jah sinistam
- 4 qiþands: fravaurhta mis galevjands bloþ svikn. Ip eis qeþun: wa kara unsis? þu viteis.
- 5 Jah atvairpands þaim silubram in alh aflaiþ jah galeiþands ushah sik.
- 6 Ip þai gudjans nimandans þans skattans qeþun: ni

- skuld ist lagjan þans in kaurbanaun, unte andvairþi bloþis ist.
- 7 Garuni þan nimandans usbauhtedun us þaim þana akr kasjins du usfilhan ana gastim*.
- 8 Duþþe haitans varþ akrs jains akrs bloþis und hina dag.
- 9 Þanuh usfullnoda þata qiþano þairh Iairaimian prau-fetu qiþandan: jah usnemun þrinstiguns silubreinaize andvairþi* þis vairþodins, þatei garahnidedun fram sunum Israelis,
- 10 jah atgebun ins und akra kasjins, svasve anabaup mis frauja.
- 11 Iþ Iesus stoþ faura kindina jah frah ina sa kindins qiþands: þu is þiudans Iudaie? Iþ Iesus qaþ du imma: þu qiþis.
- 12 Jah miþþanei vrohiþs vas fram þaim gudjam jah sinistam, ni vaiht andhof.
- 13 Þanuh qaþ du imma Peilatus: niu hauseis, wan filu ana þuk veitvodjand?
- 14 Jah ni andhof imma viþra ni ainhun vaurde, svasve sildaleikida sa kindins filu.
- 15 And dulþ þan warjoh* biuhts vas sa kindins fraletan ainana þizai managein bandjan, þanei villedun.
- 16 Habaidedunuh þan bandjan gatarhidana* Barabban.
- 17 Gaqumanaim þan im, qaþ im Peilatus: wana vileiþ, ei fraletau izvis? Barabban þau Iesu, saei haitada Kristus?
- 18 Vissa auk, þatei in neiþis atgebun ina.
- 19 Sitandin þan imma ana stauastola, insandida du imma qens is qiþandei: ni vaiht þus jah þamma garaihtin — —
- 42 — — Israelis ist, atsteigadau nu af þamma galgin, ei gasaiwaina* jah galaubjam imma.
- 43 Trauida du guþa; lausjadau nu ina, jabai vili ina; qaþ auk, þatei guþs im sunus.
- 44 Þatuh samo jah þai vaidedjans þai miþushramidans imma idveitidedun imma.
- 45 Fram saihston þan weilai varþ riqis ufar allai airþai und weila niundon.

- 46 Ip þan bi weila niundon ufhropida Iesus stibnai mikilai qiþands: helei, helei, lima sibakþani*, þatei ist: guþ meins, guþ meins, duwe mis bilaist?
- 47 Ip sumai þize jainar standandane gahausjandans qeþun, þatei Helian vopeiþ sa.
- 48 Jah suns þragida ains us im jah nam svamm fulljands aketis* jah lagjands ana raus draggkida ina.
- 49 Ip þai anþarai qeþun: let, ei saiwan, qimaiu Helias* nasjan ina.
- 50 Ip Iesus aftra hropjands stibnai mikilai affailot ahman.
- 51 Jah þan faurbah alhs* diskritnoda* in tva, iupaþro und dalaþ, jah airþa inreiraida* jah stainos disskrit-nodedun
- 52 jah hlaivasnos usluknodedun jah managa leika þize ligandane veihaize urrisun.
- 53 Jah usgaggandans us hlaivasnom afar urrist is innat-gaggandans in þo veihon baurg jah ataugidedun sik managaim.
- 54 Ip hundafaþs jah þai miþ imma vitandans Iesua, gasaiwandans þo reiron jah þo vaurþanona, ohtedun abraba, qiþandans: bi sunjai guþs sunus ist sa.
- 55 Vesunuh þan jainar qinons managos fairraþro sai-wandeins, þozei laistidedun afar Iesua fram Galei-laia, andbahtjandeins imma,
- 56 in þaimei vas Marja so Magdalene jah Marja so Iakobis jah Iosezis* aiþei, jah aiþei sunive Zaibai-daius.
- 57 Ip þan seiþu varþ, qam manna gabigs af Areimaþaias, þizuh namo Iosef, saei jah silba siponida Iesua.
- 58 Sah atgaggands du Peilatau baþ þis leikis Iesus. þanuh Peilatus uslaubida giban þata leik.
- 59 Jah nimands þata leik Iosef bivand ita sabana hrain-jamma,
- 60 jah galagida ita in niujamma seinamma hlaiva, þatei ushuloda ana staina, jah faurvalvjands* staina mikil-amma daurons þis hlaivis, galaiþ.
- 61 Vasuh þan jainar Marja Magdalene jah so anþara Marja sitandeins andvairþis þamma hlaiva.

- 62 Iftumin þan daga, saei ist afar paraskaivein, gaqemun
 auhumistans gudjans jah Fareisaieis du Peilatau
- 63 qiþandans: frauja, gamundedum, þatei jains airzjands
 qaþ nauh libands: afar þrins dagans urreisa.
- 64 Hait nu vitan þamma hlaiva und þana þridjan dag,
 ibai aufto* qimandans þai siponjos is binimaina
 imma jah qiþaina du managein: urrais us dauþaim,
 jah ist so speidizei* airziþa vairsizei þizai frumein.
- 65 Qaþ im Peilatus: habaiþ vardjans, gaggiþ vitaiduh
 svasve kunnuf.
- 66 Iþ eis gaggandans galukun þata hlaiv, faursigljandans
 þana — —

Aivaggeljo þairh Marku

a n a s t o d e i þ*.

1. KAPITEL.

- 1 **A**nastodeins aivaggeljons Iesus Xristaus sunaus guþs.
- 2 **S**ve gameliþ ist in Esaün praufetau: sai, ik insandja aggilu meinana faura þus, saei gamanveiþ vig þeinana faura þus.
- 3 **S**tibna vopjandins in auþidai: manveiþ vig frauþins, raihtos vaurkeiþ staigos guþs unsaris.
- 4 **V**as Iohannes dauþjands in auþidai jah merjands daupein idreigos du aflageinai fravaurhte.
- 5 **J**ah usiddjedun du imma all Iudaialand jah Iairusaulymeis jah dauþidai vesun allai in Iaurdane awai fram imma, andhaitandans fravaurhtim seinaim.
- 6 **V**asuþ-þan Iohannes gavasiþs taglam ulbandaus jah gairda filleina bi hup seinana jah matida þramsteins jah miliþ haiþivisk
- 7 **j**ah merida qiþands: qimiþ svinþoza mis sa* afar mis, þizei ik ni im vairþs anahneivands andbindan skaudaraip skohe is.
- 8 **A**þþan ik dauþja izvis in vatin, iþ is daupeiþ izvis in ahmin veihamma.
- 9 **J**ah varþ in jainaim dagam, qam Iesus fram Nazaraiþ Galeilaias jah dauþiþs vas fram Iohanne in Iaurdane.
- 10 **J**ah suns usgaggands us þamma vatin gasaw uslukauans* himinans jah ahman sve ahak atgaggandan ana ina.

- 11 Jah stibna qam us himinam: þu is sunus meins sa liuba, in þuzei vaila galeikaida.
- 12 Jah suns sa* ahma ina ustauh in aupida.
- 13 Jah vas in þizai aupidai dage fidvortiguns fraisans fram Satanin jah vas miþ diuzam jah aggileis andbahtidedun imma.
- 14 Ip afar þatei atgibans varþ Iobannes, qam Iesus in Galeilaia merjands aivaggeljon þiudangardjos guþs
- 15 qiþands, þatei usfullnoda þata mel jah atnewida sik þiudangardi guþs: iðreigoþ jah galaubeiþ in aivaggeljon.
- 16 Jah warbonds faur marein Galeilias gasaw Seimonu jah Andraian broþar is*, þis Seimonis, vairpandans nati in marein; vesun auk fiskjans.
- 17 Jah qaþ im Iesus: birjats afar mis jah gatauja igqis vairþan nutans manne.
- 18 Jah suns affetandans þo natja seina laistidedun afar imma.
- 19 Jah jainþro inngaggands framis leitil gasaw Iakobu þana Zaibaidaius jah Iohanne* broþar is, jah þans in skipa manvjandans natja.
- 20 Jah suns haihait ins. Jah affetandans attan seinana Zaibaidaiu in þamma skipa miþ asnjam, galiþun afar imma.
- 21 Jah galiþun in Kafarnaum, jah suns sabbato daga galeiþands in synagogen laisida ins.
- 22 Jah usfilmans vaurþun ana þizai laiseinai is; unte vas laisjands ins sve valdufni habands jah ni svasve þai bokarjos.
- 23 Jah vas in þizai synagogen ize manna in unhrainjamma ahmin jah ufthropida
- 24 qiþands: fralet, wa uns jah þus, Iesu Nazorenai, qamt fraqistjan uns? Kann þuk, was þu is, sa veiha guþs.
- 25 Jah andbait ina Iesus qiþands: þahai jah usgagg ut us þamma, ahma unhrainja.
- 26 Jah tahida ina ahma sa unhrainja, jah hropjands stibnai mikilai usiddja us imma.

- 27 Jah afslauþnodedun allai sildaleikjandans, svæci sokidedun miþ sis misso qiþandans: wa sijai þata? wo so laiseino so niujo, ei miþ valdufnja jah alham þaim unhrainjam anabiudiþ jah ufhausjand imma?
- 28 Usiddja þan meriþa is suns and allans bisitands Galeilaias.
- 29 Jah suns us þizai synagogen usgaggandans qemun in garda Seimonis jah Andraiins miþ Iakobau jah Iohannen.
- 30 Iþ svaiþbro Seimonis lag in brinnon; jah suns qeþun imma bi ija.
- 31 Jah duatgaggands urraisida þo undgreipands handu izos, jah aflailot þo so brinno suns jah andbah-tida im.
- 32 Andanahtja þan vaurþanamma, þan gasaggq sauil, berun du imma allans þans ubil habandans* jah unhulþons habandans.
- 33 Jah so baurgs alla garunnana vas at daura.
- 34 Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim sauhtim jah unhulþons managos usvarp jah ni fra-lailot rodjan þos unhulþons, unte kunþedun ina.
- 35 Jah air uhtvon usstandands usiddja jah galaiþ ana auþjana staþ jah jainar baþ.
- 36 Jah galaistans vaurþun imma Seimon jah þai miþ imma.
- 37 Jah bigitandans ina qeþun du imma, þatei allai þuk sokjand.
- 38 Jah qaþ du im: gaggam du þaim bisunjane haimom jah baurgim, ei jah jainar merjau, unte duþe qam.
- 39 Jah vas merjands in synagogim ize and alla Galeilaian jah unhulþons usvairpands.
- 40 Jah qam at imma þrutsfill habands, bidjands ina jah knivam knussjands jah qiþands du imma, þatei jabai vileis, magt mik gahrainjan.
- 41 Iþ Iesus infeinands, ufrakjands handu seina attaitok imma jah qaþ imma: viljau, vairþ hrains.
- 42 Jah biþe qaþ þata Iesus, suns þata þrutsfill aflaiþ af imma jah hrains varþ.

- 43 Jah gawotjands imma, suns ussandida ina
- 44 jah qaþ du imma: saiw, ei mannhun ni qiþais vaiht; ak gagg þuk silban ataugjan gudjin jah atbair fram gahrainainai þeinai, þatei anabauþ Moses du veitvodiþai im.
- 45 Iþ is usgaggands dugann merjan filu jah usqiþan þata vaurd, svasve is juþan ni mahta andaugjo in baurg galeiþan, ak uta ana auþjaim stadim vas; jah iddjedun du imma allap̄ro.

2. KAPITEL.

- 1 Jah galaiþ aftra in Kafarnaum afar dagans, jah gafrehun, þatei in garda ist.
- 2 Jah suns gaqemun managai, svasve juþan ni gamostedun nih at daura, jah rodida im vaurd.
- 3 Jah qemun at imma usliþan bairandans, hafanana fram fidvorim.
- 4 Jah ni magandans newa qiman imma faura manageim*, andhulidedun hrot, þarei vas Iesus; jah usgrabandans insailidedun þata badi jah fralailotun, ana þammei lag sa usliþa.
- 5 Gasaiwands þan Iesus galaubein ize, qaþ du þamma usliþin: barnilo, afletanda þus fravaurhteis-þeinós.
- 6 Vesunuh þan* sumai þize bokarje jainar sitandans jah þagkjandans sis in hairtam seinaim:
- 7 wa sa sva rodeiþ naiteinins? was mag afletan fravaurhtins, niba ains guþ?
- 8 Jah suns ufkunnands Iesus ahmin seinamma, þatei sva þai mitodedun sis*, qaþ du im: duwe mitoþ þata in hairtam izvaraim?
- 9 Waþar ist azetizo du qiþan þamma usliþin: afletanda þus fravaurhteis þeinós, þau qiþan: urreis jah nim þata badi þeinata jah gagg?
- 10 Aþþan ei viteiþ, þatei valdufni habaiþ sunus mans ana airþai afletan fravaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
- 11 þus qiþa: urreis nimuh þata badi þein jah gagg du garda þeinamma.

- 12 Jah urrais suns jah ushafjands badi usiddja faura andvairþja allaize, svasve usgeisnodedun allai jah hauhidedun mikiljandans guþ, qiþandans, þatei aiv sva ni gasewun*.
- 13 Jah galaiþ aftra faur marein, jah all manageins iddjedun du imma, jah laisida ins.
- 14 Jah warbonds gasaw Laivvi, þana Alfaiaus, sitandan at motai jah qaþ du imma: gagg afar mis. Jah usstandands iddja afar imma.
- 15 Jah varþ, biþe* is anakumbida in garda is, jah managai motarjos jah fravaurhtai miþanakumbidedun Iesua jah siponjam is; vesun auk managai jah iddjedun afar imma.
- 16 Jah þai bokarjos jah Fareisaieis gasaiwandans ina matjandan miþ þaim motarjam jah fravaurhtaim, qeþun du þaim siponjam is: wa ist, þatei miþ motarjam jah fravaurhtaim matjiþ jah driggkiþ?
- 17 Jah gahausjands Iesus qaþ du in: ni þaurbun svinþai lekeis, ak þai ubilaba habandans; ni qam laþon usvaurhtans, ak fravaurhtans.
- 18 Jah vesun siponjos Iohannis jah Fareisaieis fastandans; jah atiddjedun jah qeþun du imma: duwe siponjos Iohannes* jah Fareisaieis fastand, iþ þai þeinai siponjos ni fastand?
- 19 Jah qaþ im Iesus: ibai magun sunjus brufadis, und þatei miþ im ist brufafas, fastan? sva lagga weila sve miþ sis haband brufad, ni magun fastan.
- 20 Aþþan atgaggand dagos, þan afnimada af im sa brufafas, jah þan fastand in jainamma daga.
- 21 Ni manna plat fanins niujis siujiþ ana snagan fairnjana; ibai afinnai fullon af þamma sa niuja þamma fairnjin, jah vairsiza gataura vairþiþ.
- 22 Ni manna giutiþ vein juggata in balgins fairnjans; ibai aufto distairai vein þata niujo þans balgins jah vein usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand; ak vein juggata in balgins niujans giutand.
- 23 Jah varþ þairhgaggan imma sabbato daga þairh atisk jah dugunnun siponjos is skevjandans raupjan ahsa.

- 24 Jah Fareisaieis qeþun du imma: sai, wa taujand si-
ponjos þeinai sabbatim, þatei ni skuld ist?
- 25 Jah is* qaþ du im: niu ussuggvuþ aiv, wa gatavida
Daveid, þan þaurfta jah gredags vas, is jah þai miþ
imma?
- 26 waiva galaiþ in gard guþs uf Abjaþara* gudjin jah
hlaibans faurlageinai matida, þanzei ni skuld ist
matjan, niba ainaim gudjam, jah gaf jah* þaim miþ
sis visandam?
- 27 Jah qaþ im: sabbato* in mans varþ gaskapans, ni
manna in sabbato dagis;
- 28 svaei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato.

3. KAPITEL.

- 1 Jah galaiþ aftra in synagogen, jah vas jainar manna
gaþaursana habands handu.
- 2 Jah vitaidedun imma, hailidedi sabbato daga, ei vrohi-
dedeina ina.
- 3 Jah qaþ du þamma mann þamma gaþaursana habandin
handu: urreis in midumai.
- 4 Jah qaþ du im: skuldu ist in sabbatim þiuþ taujan,
aiþþau unþiuþ taujan, saivala nasjan, aiþþau us-
qistjan? Iþ eis þahaidedun.
- 5 Jah ussaiwands ins miþ moda, gaurs in daubiþos
hairtins ize qaþ du þamma mann: ufrakei þo handu
þeina! Jah ufrakida, jah gastop aftra so handus is.
- 6 Jah gaggandans þan Fareisaieis sunsaiv miþ þaim
Herodianum garuni gatavidedun bi ina, ei imma
usqemeina.
- 7 Jah Iesus aflaiþ miþ siponjam seinaim du marein,
jah filu manageins us Galeilaia* laistidedun afar
imma, jah us Iudaia
- 8 jah us Iairusauly mim jah us Idumaia jah hindana
Iaurdanas; jah þai bi Tyra jah Seidona, ma-
nageins filu, gahausjandans, wan filu is tavida,
qemun at imma.
- 9 Jah qaþ þaim siponjam seinaim, ei skip habaiþ vesi
at imma in þizos manageins, ei ni þraiheina ina.

- 10 Managans auk gahailida, svasve drusun ana ina, ei imma attaitokeina, jah sva managai sve habaidedun vundufnjos
- 11 jah ahmans unhrainjans, þaih þan ina gasewun, drusun du imma jah hropidedun qiþandans, þatei þu is sunus guþs.
- 12 Jah filu andbait ins, ei ina ni gasvikunþidedeina.
- 13 Jah ustaig* in fairguni jah athaihait, þanzei vilda is, jah galiþun du imma.
- 14 Jah gavaurhta tvalif du visan miþ sis, jah ei insan-didedi ins merjan
- 15 jah haban valdufni du hailjan sauhtins jah usvairpan unhulþons.
- 16 Jah gasatida Seimona namo Paitrus;
- 17 jah Iakobau, þamma Zaibaidaiaus, jah Iohanne, broþr Iakobaus, jah gasatida im namna Bauanairgais, þatei ist: sunjus þeiwons;
- 18 jah Andraian jah Filippu jah Barþaulaunmaiu jah Matþaiu jah Þoman jah Iakobu, þana Alfaiaus, jah Þaddaiu jah Seimona, þana Kananeiten,
- 19 jah Iudan Iskarioten, saei jah galevida ina.
- 20 Jah atiddjedun in gard, jah gaiddja sik managei, svasve ni mahtedun nih hlaiþ matjan.
- 21 Jah hausjandans fram imma bokarjos jah anþarai usiddjedun gahaban ina; qeþun auk, þatei usgaisiþs ist.
- 22 Jah bokarjos þai af Iairusanlymai qimandans qeþun, þatei Baiailzaibul habaiþ jah þatei in þamma reikistin unhulþono usvairpiþ þaim unhulþom.
- 23 Jah athaitands ins in gajukom qaþ du im: waiva mag Satanas* Satanan usvairpan?
- 24 Jah jabai þiudangardi viþra sik gadailjada, ni mag standan so þiudangardi jaina.
- 25 Jah jabai gards viþra sik gadailjada, ni mag standan sa gards jains.
- 26 Jah jabai Satana usstop ana sik silban jah gadailiþs varþ, ni mag gastandan, ak andi habaiþ.
- 27 Ni manna mag kasa svinþis galeiþands in gard is

- vilvan, niba faurþis þana svinþan gabindiþ; jah (þan)* þana gard is disvilvai.
- 28 Amen, qiþa izvis, þatei allata afletada þata fravaurhte sunum manne, jah naiteinos sva managos svasve vajamerjand;
- 29 aþþan saei vajamereiþ ahman veihana, ni habaiþ fralet aiv, ak skula ist aiveinaizos fravaurhtais.
- 30 Unte qeþun: ahman unhrainjana habaiþ.
- 31 Jah qemun þan aiþei is jah broþrjus is jah uta standandona insandedun du imma, haitandona ina.
- 32 Jah setun bi ina managei; qeþun þan du imma: sai, aiþei þeina jah broþrjus þeinai jah svistrjus þeinos uta sokjand þuk.
- 33 Jah andhof im qiþands: wo ist so aiþei meina aiþþau þai broþrjus meinai?
- 34 Jah bisaiwands bisunjane þans bi sik sitandans qaþ: sai, aiþei meina jah þai broþrjus meinai.
- 35 Saei allis vaurkeiþ viljan guþs, sa jah* broþar meins jah svistar jah aiþei ist.

4. KAPITEL.

- 1 Jah aftra Iesus* dugann laisjan at marein, jah galesun sik du imma manageins filu, svasve ina galeiþan(dan)* in skip gasitan in marein; jah alla so managei viþra marein ana staþa vas.
- 2 Jah laisida ins in gajukom manag, jah qaþ im in* laiseinai seinai:
- 3 hauseiþ! Sai, urrann sa saiands du saian fraiva seinamma*.
- 4 Jah varþ, miþþanei saiso, sum raihtis gadraus faur vig, jah qemun fuglos jah fretun þata.
- 5 Anþaruþ—þan gadraus ana stainahamma, þarei ni habaida airþa managa, jah suns urrann, in þizei ni habaida diupaizos airþos;
- 6 at sunnin þan urrinnandin ufbrann, jah unte ni habaida vaurtins, gaþaursnoda.
- 7 Jah sum gadraus in þaurnuns; jah ufarstigun þai þaurnjus jah afwapidedun þata, jah akran ni gaf.

- 8 Jah sum gadraus in airþa goda jah gaf akran urrin-
nando jah vahsjando; jah bar ain ·l· jah ain ·j· jah
ain ·r·
- 9 Jah qaþ: saei habai ausona hausjandona, gahausjai.
- 10 Iþ biþe varþ sundro, frehun ina þai bi ina miþ þaim
tvalibim þizos gajukons.
- 11 Jah qaþ im: izvis atgiban ist kunnan runa þiudan-
gardjos guþs, iþ jainaim þaim uta in gajukom*
allata vairþiþ,
- 12 ei saiwandans saiwaina jah ni gaumjaina, jah haus-
jandans hausjaina jah ni fraþjaina, nibai wan gavand-
jaina sik jah afletaindau im fravaurhteis.
- 13 Jah qaþ du im: ni vituþ þo gajukon jah waiva allos
þos gajukons kunneiþ?
- 14 Sa saijands vaurd saiþiþ.
- 15 Aþþan þai viþra vig sind, þarei saiada þata vaurd,
jah þan gahausjand unkarjans*, suns qimiþ Satanas
jah usnimiþ vaurd þata insaiano in hairtam ize.
- 16 Jah sind samaleiko þai ana stainamma saianans,
þaiei þan hausjand þata vaurd, suns miþ fahedai
nimand ita
- 17 jah ni haband vurtins in sis, ak weilawairbai sind;
þaþroh, biþe qimiþ aglo aiþþau vrakja in þis vaur-
dis, suns gamarzjanda.
- 18 Jah þai sind þai in þaurnuns saianans, þai vaurd
hausjandans,
- 19 jah saurgos þizos libainais jah afmarzeins gabeins jah
þai bi þata anþar lustjus innatgaggandans afwapjand
þata vaurd jah akranalaus vairþiþ.
- 20 Jah þai sind þai ana airþai þizai godon saianans,
þaiei hausjand þata vaurd jah andnimand jah akran
bairand, ain ·l· jah ain ·j· jah ain ·r·
- 21 Jah qaþ du im: ibai lukarn qimiþ duþe, ei uf melan
satjaidau aiþþau undar ligr? niu ei ana lukarnastaþan
satjaidau?
- 22 Nih allis ist wa fulginis, þatei ni gabairhtjaidau; nih
varþ analaugn, ak ei svikunþ vairþai.
- 23 Jabai was habai ausona hausjandona, gahausjai.

- 24 Jah qap du im: saiwiþ, wa hauseiþ! In þizaiei mitaþ mitiþ, mitada izvis jah biaukada izvis þaim galaubjandam*.
- 25 Unte þiswammeh, saei habaiþ, gibada imma; jah saei ni habaiþ, jah þatei habaiþ, afnimada imma:
- 26 Jah qap: sva ist þiudangardi guþs, svasve jabai manna vairpiþ fraiva ana airþa.
- 27 Jah slepiþ jah urreisiþ naht jah daga, jah þata fraiv keiniþ jah liudiþ, sve ni vai is.
- 28 Silbo auk airþa akran bairiþ: frumist gras, þaþroh ahs, þaþroh fulleiþ kurnis in þamma ahsa.
- 29 Þanuh biþe atgibada akran, suns insandeif gilþa, unte atist asans.
- 30 Jah qap: we galeikom þiudangardja guþs aiþþau in wileikai gajukon gabairam þo?
- 31 Sve kurno sinapis, þatei þan saiada ana airþa, minnist allaize fraive ist þize ana airþai;
- 32 jah þan saiada, urrinniþ jah vairþiþ allaize grase maist jah gataujiþ astans mikilans, svasve magun uf skadau is fuglos himinis gabauan.
- 33 Jah svaleikaim managaim gajukom rodida du im þata vaurd, svasve mahtedun hausjon.
- 34 Iþ inuh gajukon ni rodida im, iþ sundro siponjam seinaim andband allata.
- 35 Jah qap du im in jainamma daga, at andanhtja þan* vaurþanamma: usleiþam jainis stadis.
- 36 Jah afletandans þo managein andnemun ina sve vas in skipa; jah þan anþara skipa vesun miþ imma.
- 37 Jah varþ skura vindis mikila jah vegos valtidedun in skip, svasve ita juþan gafullnoda.
- 38 Jah vas is ana notin ana vaggarja slepands, jah urraisidedun ina jah qeþun du imma: laisari, niu kara þuk þizei fraqistnam?
- 39 Jah urreisands gasok vinda jah qap du marein: gaslavai, afdumbn! Jah anasilaida sa vinds jah varþ vis mikil.
- 40 Jah qap du im: duwe faurhtai sijuþ sva? waiva ni nauh habaiþ galaubein?

- 41 Jah ohtedun sis agis mikil jah qeþun du sis misso: was þannu sa sijai, unte jah vinds jah marei ufhausjand imma?

5. KAPITEL.

- 1 Jah qemun hindar marein in landa Gaddarene.
- 2 Jah usgaggandin imma us skipa, suns gamotida imma mauna us aurahjom in ahmin unhrainjamma,
- 3 saei bauain habaida in aurahjom; jah ni naudibandjom eisarneinain manna mahta ina gabindan.
- 4 Unte is ufta eisarnam bi fotuns gabuganaim jah naudibandjom eisarneinain gabundans vas jah galausida af sis þos naudibandjos jah þo ana fotum eisarna gabrak, jah manna ni mahta ina gatamjan.
- 5 Jah sinteino nahtam jah dagam in aurahjom jah in fairgunjam vas hropjands jah bliggvands sik stainam.
- 6 Gasaiwands* þan Iesu fairraþro rann jah invait ina
- 7 jah hropjands stibnai mikilai qaþ: wa mis jah þus, Iesu, sunau guþs þis haubistins? bisvara þuk bi guþa, ni balvjais mis!
- 8 Unte qaþ imma: usgagg, ahma unhrainja, us þamma mann!
- 9 Jah frah ina: wa namo þein? Jah qaþ du imma: namo mein Laigaion, unte managai sijum.
- 10 Jah baþ ina filu, ei ni usdrebi* im us landa.
- 11 Vasuh þan jainar hairda sveine haldana at þamma fairgunja.
- 12 Jah bedun ina allos þos unhulþons qiþandeins: insandei unsis in þo sveina, ei in þo galeiþaima.
- 13 Jah uslaubida im Iesus suns. Jah usgaggandans ahmans þai unhrainjans galiþun in þo sveina, jah rann so hairda and driuson in marein; vesunupþan sve tvos þusundjos jah afwapnodedun in marein.
- 14 Jah þai haldandans þo sveina gaþlauhun jah gataihun in baurg jah in haimom, jah qemun saiwan, wa vesi þata vaurþano.
- 15 Jah atiddjedun du Iesua jah gasaiwand þana vodan

- sitandan jah gavasidana jah fraßjandan þana, saei habaida laigaion, jah ohtedun.
- 16 Jah spillodedun im, þaiei gasewun, waiva varþ bi þana vodan jah bi þo sveina.
- 17 Jah dugunnun bidjan ina galeiþan hindar markos seinos.
- 18 Jah inngaggandan ina in skip baþ ina, saei vas vods, ei miþ imma vesi.
- 19 Jah ni lailot ina, ak qaþ du imma: gagg du garda þeinamma du þeinaim jah gateili im, wan filu þus frauja gatavida jah gaarmaida þuk.
- 20 Jah galaiþ jah dugann merjan in Daikapaulein, wan filu gatavida imma Iesus; jah allai sildaleikidedun.
- 21 Jah usleiþandin Iesua in skipa aftra hindar marein, gaqemnun sik manageins filu du imma, jah vas faura marein.
- 22 Jah sai, qimiþ ains þize synagogafade, namin Jaeirus*; jah saiwands ina gadraus du fotum Iesus,
- 23 jah baþ ina filu qiþands, þatei dauhtar meina aftumist habaiþ, ei qimands lagjais ana þo handuns, ei ganisai jah libai.
- 24 Jah galaiþ miþ imma, jah iddjedun afar imma manageins filu jah þraihun ina.
- 25 Jah qinono suma visandei in runa bloþis jera tvalif
- 26 jah manag gaþulandei fram managaim lekjam jah fraqimandei allamma seinamma jah ni vaihtai botida, ak mais vairs habaida,
- 27 gahausjandei bi Iesu, atgaggandei in. managein aftana attaitok vastjai is.
- 28 Unte qaþ, þatei jabai vastjom is atteka, ganisa.
- 29 Jah sunsaiv gapaursnoda sa brunna bloþis izos jah ufkunþa ana leika, þatei gahailnoda af þamma slaha.
- 30 Jah sunsaiv Iesus ufkunþa in sis silbin þo us sis maht usgaggandein; gavandjands sik in managein qaþ: was mis taitok* vastjom?
- 31 Jah qeþun du imma siponjos is: saiwis þo managein þreihandein þuk jah qiþis: was mis taitok?
- 32 Jah vlaitoda saiwan þo þata taujandein.

- 33 Ip so qino ogandei jah reirandei, vitandei þatei varþ bi ija, qam jah draus du imma jah qaþ imma alla þo sunja.
- 34 Ip is qaþ du izai: dauhtar, galaubeins þeina ganasida þuk, gagg in gavairþi jah sijais haila af þamma slaha þeinamma.
- 35 Nauhþanuh imma rodjandin, qemun fram þamma synagogafada qiþandans, þatei dauhtar þeina gasvalt; wa þanamais draibeis þana laisari?
- 36 Ip Iesus sunsaiv gahausjands þata vaurd rodip, qaþ du þamma synagogafada: ni faurhtei; þatainei galaubei.
- 37 Jah ni fralailot ainnohun* ize miþ sis afargaggan, nibai Paitru jah Iakobu jah Iohannen broþar Iakobis.
- 38 Jah galaiþ in gard þis synagogafadis jah gasaw auh-jodu jah gretandans jah vaifairwjandans filu.
- 39 Jah innatgaggands qaþ du im: wa auhjoþ jah gretiþ? þata barn ni gadauþnoda, ak slepiþ.
- 40 Jah bihlohun ina. Ip is usvairpands allaim ganimiþ attan þis barnis jah aiþein jah þans miþ sis, jah galaiþ inn, þarei vas þata barn ligando.
- 41 Jah fairgraip bi handau þata barn qaþuh du izai: taleiþa kumei, þatei ist gaskeiriþ: mavilo, du þus qiþa: urreis.
- 42 Jah suns urrais so mavi jah iddja; vas auk jere tvalibe; jah usgeisnodedun faurhtein mikilai.
- 43 Jah anabauþ im filu, ei manna ni funþi þata; jah haihait izai giban matjan.

6. KAPITEL.

- 1 Jah usstoþ jainþro jah qam in landa seinamma, jah laistidedun afar imma siponjos is.
- 2 Jah biþe varþ sabbato, dugann in synagoge laisjan, jah managai hausjandans sildaleikidedun qiþandans: waþro þamma þata jah wo so handugeino so gibano imma, ei mahteis svaleikos þairh handuns is vairþand?

- 3 Niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins, iþ broþar Iakoba jah Iuse jah Indins jah Seimonis? jah niu sind svistrjus is her at unsis? Jah gamarzidai vaurþun in þamma.
- 4 Qaþ þan im Iesus, þatei nist praufetus unsvers, niba in gabaurþai seinai jah in ganiþjam jah in garda seinamma.
- 5 Jah ni mahta jainar ainohun mahte gatauþan, niba favaim siukaim handuns galagjands gahailida.
- 6 Jah sildaleikida in ungalaubeinais ize jah bitauh veihsa bisunjane, laisjands.
- 7 Jah athaihait þans tvalif jah dugann ins insandjan tvans wanzuh, jah gaf im valdufni ahmane un-brainjaize.
- 8 Jah faurbauf im, ei vaiht ni nemeina in vig, niba hrugga aina, nih matibalg nih hlaiþf nih in gairdos aiz,
- 9 ak gaskohai suljom; jah ni vasjaiþ tvaim paidom.
- 10 Jah qaþ du im: þiswaduh þei gaggaiþ in gard, þar saljaiþ, unte usgaggaiþ jainþro.
- 11 Jah sva managai sve ni andnimaina izvis, ni* haus-jaina izvis, usgaggandans jainþro ushrisjaiþ mulda þo undaro fotum izvaraim du veitvodifai im. Amen, qiþa izvis: sutizo ist Saudaumjam aiþþau Gau-maurrjam* in daga stauos þau þizai baurg jainai.
- 12 Jah usgaggandans meridedun, ei idreigodedeina.
- 13 Jah unhulþons managos usdribun jah gasalbodedun aleva managans siukans jah gahailidedun.
- 14 Jah gahausida þiudans Herodes, svikunþ allis varþ namo is, jah qaþ, þatei Iohannis sa dauþjands us dauþaim urrais, duþþe vaurkjand þos mahteis in imma.
- 15 Anþarai þan qeþun, þatei Helias ist; anþarai þan qeþun, þatei praufetes* ist sve ains þize praufete.
- 16 Gahausjands þan Herodes qaþ, þatei þammei ik haubiþ afmaimait Iohanne, sa ist: sah urrais us dauþaim.
- 17 Sa auk raihtis Herodes insandjands gahabaida Iohannen jah gaband ina in karkarai in Hairodiadins qenais Filippaus broþrs seinis, unte þo galiugaida.

- 18 Qaþ auk Iohannes du Heroda, þatei ni skuld ist þus haban qen broþrs þeinis.
- 19 Iþ so Herodias saisvor* imma jah vilda imma usqiman, jah ni mahta;
- 20 unte Herodis ohta sis Iohannen, kunnands ina vair garaihtana jah veihana, jah vitaida imma jah hausjands imma manag gatavida jah gabaurjaba imma andhausida.
- 21 Jah* vaurþans* dags gatils, þan Herodis mela gabaurþais seinazos nahtamat vaurhta þaim maistam seinaze jah þusundifadim jah þaim frumistam Galleilias,
- 22 jah atgaggandein inn dauhtr* Herodiadins jah plinsjandein jah galeikandein Heroda jah þaim miþanakumbjandam, qaþ þiudans du þizai maujai: bidei mik, þiswizuh þei vileis, jah giba þus.
- 23 Jah svor izai, þatei þiswah þei bidjais mik, giba þus und halba þiudangardja meina.
- 24 Iþ si usgaggandei qaþ du aiþein seinai: wis bidjau? Iþ si qaþ: haubidis Iohannis þis daupjandins.
- 25 Jah atgaggandei sunsaiv sniumundo du þamma þiudana baþ qiþandei: viljau, ei mis gibais ana mesa haubiþ Iohannis þis daupjandins.
- 26 Jah gaurv vaurþans sa þiudans in þize aiþe jah in þize miþanakumbjandane ni vilda izai ufbrikan.
- 27 Jah suns insandjands sa þiudans spaikulatur*, ana-bauþ briggan haubiþ is. Iþ is galeiþands afmaimait imma haubiþ in karkarai
- 28 jah atbar þata haubiþ is ana mesa jah atgaf ita þizai maujai, jah so mavi atgaf ita aiþein seinai.
- 29 Jah gahausjandans siponjos is qemun jah usnemun leik is jah galagidedun ita in hlaiva.
- 30 Jah gaiddjedun apaustauleis du Iesua jah gataihun imma allata jah sva filu sve gatavidedun — —
- 53 — — jah duatsnivun*.
- 54 Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiv ufkunnandans ina,
- 55 birinnandans all þata gavi dugunnun ana badjam þans ubil habandans bairan, þadei hausidedun, ei is vesi.

56 Jah þiswaduh þadei iddja in haimos aiþþau baurgs aiþþau in veihsa, ana gagga* lagidedun siukans jah bedun ina, ei þau skauta vastjos is attaitokeina; jah sva managai sve attaitokun imma, ganesun.

7. KAPITEL.

- 1 Jah gaqemun sik du imma Fareisaieis jah sumai þize bokarje, qimandans us Iairusanlymim.
- 2 Jah gasaiwandans sumans þize siponje is gamainjaim handum, þat-ist unþvahanaim, matjandans hlaibans;
- 3 iþ Fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta þvahand handuns, ni matjand, habandans anafilh þize sinistane,
- 4 jah af maþla, niba dauþjand, ni matjand, jah anþar ist manag, þatei andnemun du haban: daupeinins stikle jah aurkje jah katile jah ligre;
- 5 þaþroh þan frehun ina þai Fareisaieis jah þai bokarjos: duwe þai siponjos þeinai ni gaggand bi þammei anafullhun þai sinistans, ak unþvahanaim handum matjand hlaif?
- 6 Iþ is andhafjands qaþ du im, þatei vaila praufetida Esaias bi izvis þans liutans, sve gameliþ ist: so managei vairilom mik sveraiþ, iþ hairto ize fairra habaiþ sik mis.
- 7 Iþ svare mik blotand, laisjandans laiseinins, anabusnins manne;
- 8 afletandans raihtis anabusn guþs habaiþ, þatei anafullhun mannans, daupeinins aurkje jah stikle jah anþar galeik svaleikata manag taujiþ.
- 9 Jah qaþ du im: vaila invidiþ anabusn guþs, ei þata anafullhano izvar fastaiþ.
- 10 Moses auk raihtis qaþ: sverai attan þeinana jah aiþein þeina; jah saei ubil qiþai* attin seinamma aiþþau aiþein seinai, dauþau afdauþjaidau.
- 11 Iþ jas qiþiþ: jabai qiþai manna attin seinamma aiþþau aiþein: kaurban, þatei ist maiþms, þiswah þatei us mis gabatnis,
- 12 jah ni fraletiþ ina ni vaiht taujan attin seinamma aiþþau aiþein seinai,

- 13 blauþjandans vaurd guþs þizai anabusnai izvarai, þoei anafullhuþ; jah galeik svaleikata manag taujiþ.
- 14 Jah athaitands* alla* þo managein qaþ im: hauseiþ mis allai jah fraþjaiþ.
- 15 Ni vaiht* ist utaþro mans inngaggando in ina, þatei magi ina gamainjan; ak þata utgaggando* us mann, þata ist þata gamainjando mannan.
- 16 Jabai was habai ausona hausjandona, gahausjai.
- 17 Jah þan galaiþ in gard us þizai managein, frehun ina sponjos is bi þo gajukon.
- 18 Jah qaþ du im: sva jah jus unvitans sijuþ? Ni fraþjiþ þammei all þata utaþro inngaggando in mannan ni mag ina gamainjan;
- 19 unte ni galeiþiþ imma in hairto, ak in vamba jah in urrunsa usgaggiþ, gahraineiþ* allans matins.
- 20 Qaþuþ-þan, þatei þata us mann usgaggando þata gamaineiþ mannan.
- 21 Innaþro auk us hairtin manne mitoneis ubilos usgaggand: kalkinassjus, horinassjus, maurþra,
- 22 þiubja, faihofrikeins, unseleins, liutei, aglaitei, augo unsel, vajamereins, hauhhairtei, unviti.
- 23 þo alla ubilona innaþro usgaggand jah gagamainjand* mannan.
- 24 Jah jainþro usstandands galaiþ in markos Tyre jah Seidone, jah galeiþands in gard ni vilda vitan mannan jah ni mahta galaugnjan.
- 25 Gahausjandei raihtis qino bi ina, þizozei habaida dauhtar ahman unhrainjana, qimandei drans du fotum is.
- 26 Vasuþ-þan so qino haiþno, Sauraufynikiska* gabrauþai, jah baþ ina, ei þo unhulþon usvaurpi us dauhtr izos.
- 27 Iþ Iesus qaþ du izai: let faurþis sada vairþan barna, unte ni goþ ist niman hlaib barne jah vairpan hundam.
- 28 Iþ si andhof imma* jah qaþ du imma: jai, frauja; jah auk hundos undaro biuda matjand af drauhsnom barne.

- 29 Jah qap du izai: in þis vaurdis gagg; usiddja un-
hulþo us dauhtr þeinai.
- 30 Jah galeiþandei du garda seinamma bigat unhulþon
usgaggana jah þo dauhtar ligandein ana ligra.
- 31 Jah aftra galeiþands af markom Tyre jah Seidone
qam at marein Galeilaie miþ tveihnaim markom
Daikapaulaios.
- 32 Jah berun du imma baudana stammana jah bedun ina,
ei lagidedi imma handau*.
- 33 Jah afnimands ina af managein sundro, lagida figgrans
seinans in ausona imma jah spevands* attaitok tug-
gon is,
- 34 jah ussaiwands du himina gasvogida jah qap du imma:
aiffaþa, þatei ist uslukn.
- 35 Jah sunsaiv usluknodedun imma hliumans jah and-
bundnoda bandi tuggons is jah rodida raihtaba.
- 36 Jah anabauþ im, ei mann ni qeþeina. Wan filu is
im anabauþ, mais þamma eis meridedun,
- 37 jah ufarassau sildaleikidedun qiþandans: vaila allata
gatavida, jah baudans gataujiþ gahausjan jah unrod-
jandans rodjan.

8. KAPITEL.

- 1 In jainaim þan dagam aftra at filu managai managein
visandein jah ni habandam, wa matidedeina, athai-
tands siponjans qapuh du im:
- 2 infeinoda du þizai managein, unte ju dagans þrins
miþ mis vesun jah ni haband, wa matjaina;
- 3 jah jabai fraleta ins lausqiþrans du garda ize, ufligand
ana viga; sumai raihtis ize fairraþro qemun.
- 4 Jah andhofun imma siponjos is: waþro þans mag was
gasoþjan hlaibam ana auþidai?
- 5 Jah frah ins: wan managans habaiþ hlaibans? Iþ
eis qeþun: sibun.
- 6 Jah anabauþ þizai managein anakumbjan ana airþai;
jah nimands þans sibun hlaibans jah aviliudonds ga-
brak jah atgaf siponjam seinaim, ei atlagidedeina
faur; jah atlagidedun faur þo managein.

- 7 Jah habaidedun fiskans favans, jah þans gaþiuþjands qaþ, ei atlagidedeina jah þans.
- 8 Gamatidedun þan jah sadai vaurþun; jah usnemun laibos gabruko sibun spyreidans.
- 9 Vesunuþ—þan þai matjandans sve fidvor þusundjos; jah fralailot ins.
- 10 Jah galaiþ sunsaiv in skip miþ siponjam seinaim jah qam ana fera Magdalan.
- 11 Jah urrunnun Fareisaieis jah dugunnun miþsokjan imma, sokjandans du imma taikn us himina, fraisandans ina.
- 12 Jah ufsvogjands ahmin seinamma qaþ: wa þata kuni taikn sokeiþ? Amen, qiþa izvis: jabai gibaidau kunja þamma taikne.
- 13 Jah aſletands ins, galeiþands aftra in skip uslaiþ hindar marein.
- 14 Jah ufarmunnodedun niman hlaibans jah niba ainana hlaif ni habaidedun miþ sis in skipa.
- 15 Jah anabauþ im qiþands: saiwiþ, ei atsaiwiþ izvis þis beistis Fareisaie jah beistis Herodis.
- 16 Jah þahtedun miþ sis misso qiþandans: unte hlaibans ni habam.
- 17 Jah fraþjands Iesus qaþ du im: wa þaggkeiþ, unte hlaibans ni habaiþ? ni nauh fraþjiþ nih vituþ, unte* daubata habaiþ hairto izvar.
- 18 Angona habandans ni gasaiwiþ jah ausona habandans ni gahauseiþ, jah ni gamunuþ.
- 19 Þan þans fimf hlaibans gabrak fimf þusundjom, wan managos tainjons fullos gabruko usnemuþ? Qeþun du imma: Tvalif.
- 20 Aþþan þan þans sibun hlaibans fidvor þusundjom, wan managans spyreidans fullans gabruko usnemuþ? Iþ eis qeþun: Sibun.
- 21 Jah qaþ du im: waiva ni nauh fraþjiþ?
- 22 Jah qemun in Beþaniin jah berun du imma blindan jah bedun ina, ei imma attaitoki.
- 23 Jah fairgreipands handu þis blindins ustauh ina utana veihsis jah speivands in augona is, atlagjands ana handuns seinos frah ina, gau-wa-sewi?

- 24 Jah ussaiwands qap: gasaiwa mans, þatei sve bagmans gasaiwa gaggandans.
- 25 Þaproh aftra galagida handuns ana þo augona is jah gatavida ina ussaiwan; jah aftra gasatiþs* varþ jah gasaw bairhtaba allans.
- 26 Jah insandida ina du garda is qiþands: ni in þata veihs gaggais, ni mannhun qiþais in þamma vehsa*.
- 27 Jah usiddja Iesus jah siponjos is in vehsa* Kaisarias þizos Filippaus; jah ana viga frah siponjans seinans qiþands du im: wana mik qiþand mans visan?
- 28 Iþ eis andhofun: Iohannen þana daupjand, jah anþarai Helian; sumaih þan ainana praufete.
- 29 Jah is qap du im: aþþan jus, wana mik qiþiþ visan? Andhafjands þan Paitrus qap du imma: þu is Xristus.
- 30 Jah faurbauþ im, ei mannhun ni qeþeina bi ina.
- 31 Jah dugann laisjan ins, þatei skal sunus mans filu vinnan jah uskiansan skulds ist fram þaim sinistam jah þaim auhumistam gudjam jah bokarjam jah usqiman jah afar þrins dagans usstandan.
- 32 Jah svikunþaba þata vaurd rodida; jah aftiuhands ina Paitrus dugann andbeitan ina;
- 33 iþ is gavandjands sik jah gasaiwands þans siponjans seinans andbait Paitru* qiþands: gagg hindar mik, Satana; unte ni fraþjis þaim guþs, ak þaim manne.
- 34 Jah athaitands þo managein miþ siponjam seinaim qap du im: saei vili afar mis laistjan, invidai sik silban jah nimai galgan seinana jah laistjai mik.
- 35 Saei allis vili saivala seinu ganasjan, fraqisteiþ izai; iþ saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina jah in þizos aivaggeljons, ganasjiþ þo.
- 36 Wa auk boteiþ mannan, jabai gageigaiþ þana fairru allana jah gasleiþeiþ sik saivalai seinai?
- 37 Aiþþau wa gibiþ manna inmaidein saivalos seinazos?
- 38 Unte saei skamaiþ sik meina jah vaurde meinaize in gabaurþai þizai horinondein jah fravaurhton, jah sunus mans skamaiþ sik is, þan qimiþ in vulþau attins seinis miþ aggilum þaim veiham.

9. KAPITEL.

- 1 Jah qap̄ du im: amen, qipa izvis, patei sind sumai pize her standandane, pai ize ni kausjand dauþaus, unte gasaiwand þiudinassu guþs qumanana in mahtai.
- 2 Jah afar dagans saihs ganam Iesus Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah ustauh ins ana fairguni haub sundro ainans; jah inmaidida sik in andvairþja ize.
- 3 Jah vastjos is vaurþun glitmunjandeins, weitos sve snaivs, svaleikos sve vullareis ana airþai ni mag gaweitjan.
- 4 Jah ataugiþs varþ im Helias miþ Mose; jah vesun rodjandans miþ Iesua.
- 5 Jah andhafjands Paitrus qap̄ du Iesua: rabbei, goþ ist unsis her visan, jah gavaurkjam hlijans þrins, þus ainana jah Mose ainana jah ainana Helijin.
- 6 Ni auk vissa, wa rodidedi; vesun auk usagidai.
- 7 Jah varþ milþma ufarskadvjands im, jah qam stibna us þamma milþmin: sa ist sunus meins sa liuba, þamma hausjaiþ.
- 8 Jah anaks insaiwandans ni þanaseiþs ainnohun* gasewun, alja Iesu ainana miþ sis.
- 9 Dalap̄ þan atgaggandam im af þamma fairgunja, ana-bauþ im, ei mannhun ni spillodedeina, patei gasewun, niba biþe sunus mans us dauþaim usstoþi.
- 10 Jah þata vaurd habaidedun du sis misso sokjandans: wa ist þata, us dauþaim usstandan?
- 11 Jah frehun ina qiþandans: unte qiþand þai bokarjos, patei Helias skuli qiman faurþis?
- 12 Iþ is andhafjands qap̄ du im: Helias* sveþauh qi-mands faurþis aftra gaboteiþ* alla; jah waiva gameliþ ist bi sunu mans, ei manag vinnai jah frakunþs vairþai.
- 13 Akei qipa izvis, patei ju* Helias qam jah gata-videdun imma, sva filu sve villedun, svasve gameliþ ist bi ina.
- 14 Jah qimands at siponjam gasaw filu manageins bi ins jah bokarjans sokjandans miþ im.

- 15 Jah sunsaiv alla managei gasaiwandans ina usgeis-nodedun jah durinnandans invitun ina.
- 16 Jah frah þans bokarjans: wa sokeiþ miþ þaim?
- 17 Jah andhafjands ains us þizai managein qaþ: laisari, brahta sunu meinana du þus, habandan ahman unrodjandan.
- 18 Jah þiswaruh þei ina gafahiþ, gavairpiþ ina, jah waþjiþ jah kriustiþ tunþuns seinans jah gastaurniþ; jah qaþ siponjam þeinaim, ei usdreibeina* ina, jah ni mahtedun.
- 19 Iþ is andhafjands im qaþ: o kuni ungalaubjando! und wa at izvis sijau? und wa þulau izvis? Bairiþ ina du mis.
- 20 Jah brahtedun ina at imma. Jah gasaiwands ina, sunsaiv sa ahma tahida ina; jah driusands ana airþa valvisoda* waþjands.
- 21 Jah frah þana attan is: wan lagg mel ist, ei þata varþ imma? Iþ is qaþ: us barniskja.
- 22 Jah ufta ina jah in fon atvarp jah in vato, ei usqistidedi imma; akei jabai mageis, hilp unsara, gableiþjands unsis.
- 23 Iþ Iesus qaþ du imma, þata jabai mageis galaubjan; allata mahteig þamma galaubjandin.
- 24 Jah sunsaiv ufthropjands sa atta þis barnis miþ tagram qaþ: galaubja; hilp meinaizos ungalabeinais!
- 25 Gasaiwands þan Iesus, þatei samaþ rann managei, gawotida ahmin þamma unbrainjin, qiþands du imma: þu ahma, þu unrodjands jah bauþs, ik þus anabiuda: usgagg us þamma jah þanaseiþs ni galeiþais in ina.
- 26 Jah hropjands jah filu tahjands ina usiddja; jah varþ sve dauþs, svasve managai qeþun, þatei gasvalt.
- 27 Iþ Iesus undgreipands ina bi handau urraisida ina; jah usstop.
- 28 Jah galeiþandan ina in gard, siponjos is frehun ina sundro: duwe veis ni mahtedum usdreiban þana?
- 29 Jah qaþ du im: þata kuni in vaihtai ni mag usgaggan, niba in bidai jah fastubnja.

- 30 Jah jainþro usgaggandans iddjedun þairh Galeilaian; jah ni vilda, ei was vissedi,
- 31 unte laisida siponjans seinans jah qaþ du im, þatei sunus mans atgibada in handuns manne jah usqimand imma jah usqistiþs þridjin daga usstandiþ.
- 32 Iþ eis ni froþun þamma vaurda jah ohtedun ina fraihnan.
- 33 Jah qam in Kafarnaum, jah in garda qumans frah ins: wa in viga miþ izvis misso mitodeduþ?
- 34 Iþ eis slavaidedun; du sis misso andrunnun, warjis maists vesi.
- 35 Jah sitands atvopida þans tvalif jah qaþ du im: jabai was vili frumists visan, sijai allaize aftumists jah allaim andbahts.
- 36 Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im, jah ana armins nimands ita qaþ du im:
- 37 saei ain þize svaleikaize barne andnimiþ ana namin meinamma, mik andnimiþ; jah sawazuh saei mik andnimiþ, ni mik andnimiþ, ak þana sandjandan mik.
- 38 Andhof þan imma Iohannes qiþands: laisari! sewum sumana in þeinamma namin usdreibandan unbulþons, saei ni laisteiþ unsis, jah varidedum imma, unte ni laisteiþ unsis.
- 39 Iþ is* qaþ: ni varjiþ imma; ni mannahun auk ist, saei taujiþ maht* in namin meinamma jah magi sprauto ubilvaurdjan mis;
- 40 unte saei nist viþra izvis, faur izvis ist.
- 41 Saei auk allis gadragkjai izvis stikla vatins in namin meinamma, unte Xristaus sijuþ, amen qiþa izvis, ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.
- 42 Jah sawazuh saei gamarzjai ainana þize leitolane, þize galaubjandane du mis, goþ ist imma mais, ei galagjaidau asiluqairnus ana halsaggan* is jah fra-
vaurpans vesi in marein.
- 43 Jah jabai marzjai þuk handus þeina, afmait þo; goþ þus ist hamfamma* in libain galeiþan, þau tvos handuns habandin galeiþan in gaiainnan, in fon þata unwapnando,

- 44 Þarei maþa ize ni gasviltiþ jah fon ni afwapniþ.
 45 Jah jabai fotus þeins marzjai þuk, afnait ina; goþ þus ist galeiþan in libain haltamma, þau tvans fotuns habandin gavairpan in gaiainnan, in fon þata unwapnando,
 46 Þarei maþa ize ni gasviltiþ jah fon ni afwapniþ.
 47 Jah jabai augo þein marzjai þuk, usvairp imma; goþ þus ist haihamma galeiþan in þiudangardja guþs, þau tva augona habandin atvairpan in gaiainnan funins,
 48 Þarei maþa ize ni gadauþniþ jah fon ni afwapniþ.
 49 Wazuh auk funin saltada jah warjatoh hunsle salta saltada.
 50 Goþ salt; iþ jabai salt unsaltan vairþiþ, we supuda*? Habaiþ in izvis salt jah gavairþeigai sijaiþ miþ izvis misso.

10. KAPITEL.

- 1 Jah jainþro usstandands qam in markom Iudaias hindar laurdanau; jah gaqemun sik aftra manageins du imma, jah, sve biuhts*, aftra laisida ins.
 2 Jah duatgaggandans Fareisaicis frehun ina, skuldu sijai mann qen afsatjan, fraisandans ina.
 3 Iþ is andhafjands qaþ*: wa izvis anabauþ Moses?
 4 Iþ eis qeþun: Moses uslaubida unsis*, bokos af-sateinaiis meljan jah afletan.
 5 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: viþra harduhairtein izvara gamelida izvis þo anabusn.
 6 Iþ af anastodeinai gaskaftais gumein jah qinein gatavida guþ.
 7 Inuh þis bileiþai manna attin seinamma jah aiþein seinai,
 8 jah sijaina þo tva du leika samin, svasve þanaseiþs ni sind tva, ak leik ain.
 9 Þatei nu guþ gavaþ, manna þamma ni skaidai.
 10 Jah in garda aftra siponjos is bi þata samo frehun ina.
 11 Jah qaþ du im: sawazuh saei afletiþ qen seinu jah liugaiþ anþara, horinoþ du þizai.

- 12 Jah jabai qino affetiþ aban seinana jah liugada anþamma, horinoþ.
- 13 Þanuh atberun du imma barna, ei attaitoki im; iþ þai sipoñjos is sokun þaim bairandam du*.
- 14 Gasaiwands* þan Iesus unverida jah qaþ du im: letiþ þo barna gaggan du mis jah ni varjiþ þo, unte þize* ist þiudangardi guþs.
- 15 Amen, qiþa izvis: saei ni andnimiþ þiudangardja guþs sve barn, ni þauh qimiþ in izai.
- 16 Jah gaþlaihands im, lagjands handuns ana þo þiupida im.
- 17 Jah usgaggandin imma in vig, duatrinnands ains jah knussjands baþ ina qiþands: laisari þiuþeiga, wa taujau, ei libainais aiveinons arbja vairþau?
- 18 Iþ is* qaþ du imma: wa mik qiþis þiuþeigana? ni washun þiuþeigs, alja ains guþ.
- 19 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais; ni sijais galiugaveitvods; ni anamahtjais; sverai attan þeinana jah aiþein þeina.
- 20 Þaruh andhafjands qaþ du imma: laisari, þo alla gafastaida us jundai meinai.
- 21 Iþ Iesus insaiwands du imma frijoda ina jah qaþ du imma: ains þus van ist; gagg, sva filu sve habais, frabugei jah gif þarbam, jah habais huzd in himinam; jah hiri laistjan mik, nimands galgan.
- 22 Iþ is ganipnands in þis vaurdis galaiþ gaurs; vas auk habands faihu manag.
- 23 Jah bisaiwands Iesus qaþ sipoñjam seinaim: sai, waiva agluba þai faiho* gahabandans in þiudangardja guþs galeiþand.
- 24 Iþ þai sipoñjos afslauþnodedun in vaurde is. Þaruh Iesus aftra andhafjands qaþ im: barnilona, waiva aglu ist þaim hunjandam* afar faihau in þiudangardja guþs galeiþan.
- 25 Azitizo* ist ulbandau þairh þairko neþlos galeiþan, þau gabigamma in þiudangardja guþs galeiþan.
- 26 Iþ eis mais usgeisnodedun qiþandans du sis misso: jah was mag ganisan?

- 27 Insaiwands du im Iesus qap: fram mannam un-
mahteig ist, akei* ni fram guþa; allata auk mahteig
ist fram guþa.
- 28 Dugann þan Paitrus qiþan du imma: sai, veis aflai-
lotum alla jah laistidedum þuk.
- 29 Andhafjands im Iesus qap: amen, qiþa izvis: ni was-
hun ist, saei aflailoti gard aiþþau broþruns* aiþþau
aiþein aiþþau attan aiþþau qen aiþþau barna aiþþau
haimoþlja in meina jah in þizos aivaggeljons,
- 30 saei ni andnimai .r. falþ, nu in þamma mela gardins
jah broþruns jah svistruns jah attan jah aiþein jah
barna jah haimoþlja miþ vrakom, jah in aiva þamma
anavairþin libain aiveinon.
- 31 Aþþan managai vairþand frumans aftumans, jah aftu-
mans frumans.
- 32 Vesunuþ—þan ana viga gaggandans du Iairusaulymai
jah faurbigaggands ins Iesus, jah sildaleikidedun
jah afarlaistjandans faurhtai vaurþun. Jah and-
nimands aftra þans tvalif dugann im qiþan, þoei
habaidedun ina gadaban.
- 33 Þatei sai, usgaggam in Iairusaulyma jah sunus mans
atgibada þaim ufargudjam jah bokarjam, jah gavarg-
jand ina dauþau, — —
- 34 jah bilaikand ina jah bliggvand ina jah speivand ana
ina jah usqimand imma jah þridjin daga usstandiþ*.
- 35 Jah athabaidedun sik du imma Iakobus jah Iohannes,
sunjus Zaibaidaians, qiþandans: laisari, vileima*, ei
þatei þuk bidjos, taujais uggkis.
- 36 Iþ Iesus* qap im: wa vileits taujan mik igqis?
- 37 Iþ eis qeþun du imma: fragif uggkis, ei ains af taih-
svon þeinai jah ains af hleidumein þeinai sitaiva in
vulþau þeinamma.
- 38 Iþ Iesus qapuh du im: ni vituts*, wis bidjats; ma-
gutsu driggkan stikl, þanei ik driggka, jah daupei-
nai, þizaiei ik dauþjada, ei dauþjaindau?
- 39 Iþ eis qeþun du imma: magu. Iþ Iesus qapuh du im:
sveþauh þana stikl, þanei ik driggka, driggkats, jah
þizai daupeinai, þizaiei ik dauþjada (dauþjanda)*;

- 40 iþ þata du sitan af tailsvon meinai aiþþau af hleidumein nist mein du giban, alja þaimei manviþ vas.
- 41 Jah gahausjandans þai taihun dugunnun unverjan bi Iakobu jah Iohannen.
- 42 Iþ Iesus* athaitands ins qaf du im: vituþ, þatei (þaiei)* þuggkjand reikinon þiudom, gafraujinond im, iþ þai mikilans ize gavalvand im.
- 43 Iþ ni sva sijai in izvis; ak sawazuh saei vili vairþan mikils in izvis, sijai izvar andbahts;
- 44 jah saei vili izvara vairþan frumists, sijai allaim skalks.
- 45 Jah auk sunus mans ni qam at andbahtjam, ak andbahtjan jah giban saivala seinu faur managans saun*.
- 46 Jah qemun in Iairikon. Jah usgaggandin imma jainþro miþ siponjam seinaim jah managein ganohai, sunus Teimaius, Barteimaius* blinda, sat faur vig du aihtron.
- 47 Jah gahausjands, þatei Iesus sa Nazoraius ist, duganu hropjan jah qiþan: sunau Daveidis, Iesu, armai mik!
- 48 Jah wotidedun imma managai, ei gapahaidedi; iþ is filu mais hropida: sunau Daveidis, armai mik!
- 49 Jah gastandands Iesus haihait atvopjan ina. Jah vopidedun þana blindan, qiþandans du imma: þrafstei þuk; urreis, vopeiþ þuk.
- 50 Iþ is afvairpands vastjai seinai ushlaupands qam at Iesu.
- 51 Jah andhafjands qaf du imma Iesus: wa vileis, ei taujau þus? Iþ sa blinda qaf du imma: rabbaunei, ei ussaiwau.
- 52 Iþ Iesus qaf du imma: gagg, galaubeins þeina ganasida þuk. Jah sunsaiv ussaw jah laistida in viga Iesu.

II. KAPITEL.

- I Jah biþe newa vesun Iairusalem, in Beþsfagein jah Biþaniin* at fairgunja alevjin, insandida tvans siponje seinaze

- 2 Jah qap du im: gaggats in haim þo viþravairþon iggqis, jah sunsaiv inngaggandans in þo baurg bigitats fulan gabundanana, ana þammei nauh ainshun manne ni sat; andbindandans ina attiuahats*.
- 3 Jah jabai was iggqis qiþai: duwe þata taujats? qiþaits: þatei frauja þis gairneiþ! jah sunsaiv ina insandeiþ hidre.
- 4 Galipun þan jah bigetun fulan gabundanana at daura uta ana gagga; jah andbundun ina.
- 5 Jah sumai þize jainar standandane qeþun du im: wa taujats andbindandans þana fulan?
- 6 Ip eis qeþun du im, svasve anabauþ im Iesus, jah lailotun ins.
- 7 Jah brahtedun þana fulan at Iesua; jah galagidedun ana vastjos seinos, jah gasat ana ina.
- 8 Managai þan vastjom seinaim stravidedun ana viga; sumai astans maimaitun us bagmam jah stravidedun ana viga.
- 9 Jah þai fauragaggandans — — hropidedun qiþandans: osanna, þiuþida sa qimanda in namin frauþins!
- 10 Þiuþido so qimandei þiudangardi in namin attins unsaris Daveidis, osanna in hauhistjam!
- 11 Jah galaiþ in Iairusaulyma Iesus jah in alh; jah bisaiwands alla, at andanahtja juþan visandin weilai, usiddja in Beþanian miþ þaim tvalibim.
- 12 Jah iftumin daga usstandandam im us Beþaniin gre-dags vas.
- 13 Jah gasaiwands smakkabagn fairraþro habandan lauf, atiddja, ei aufto bigeti wa ana imma; jah qimands at imma ni vaiht bigat ana imma niba lauf; ni auk vas mel smakkane.
- 14 Jah usbairands qap du imma: ni þanaseiþs us þus aiv manna akran matjai. Jah gahausedun þai si-ponjos is.
- 15 Jah iddjedun du Iairusaulymai. Jah atgaggands Iesus in alh dugann usvairpan þans frabugjandans jah bugjandans in alh jah mesa skattjane jah sitlans þize frabugjandane ahakim usvaltida.

- 16 Jah ni lailot, ei wás þairhberi kas þairh þo alh.
- 17 Jah laisida qíþands du im: niu gameliþ ist, þatei razn mein razu bido haitada allaim þiudom? iþ jus gatavideduþ ita du filigrja vadeddjane.
- 18 Jah gahausedun þai bokarjos jah gudjane auhumistans jah sokidedun, waiva imma usqistidedeina; ohtedun auk ina, unte alla managei sildaleikidedun in laiseinai is.
- 19 Jah biþe andanahti varþ, usiddja ut us þizai baurg.
- 20 Jah in maurgin saurgaggandans gasewun þana smakkabagm þaursjana us vaurtim.
- 21 Jah gamunands Paitrus qaþ du imma: rabbei, sai, smakkabagms, þanei fraqast, gaþaursnoda.
- 22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: habaiþ galaubein guþs!
- 23 Amen auk qíþa izvis, þiswazuh ei qíþai du þamma fairgunja: ushafei þuk jah vairp þus in marein, jah ni tuzverjai in hairtin seinamma, ak galaubjai þata, ei, þatei qíþiþ, gagaggiþ, vairþiþ imma* þiswah þei qíþiþ.
- 24 Duþþe qíþa izvis: allata þiswah þei bidjandans sokeiþ, galaubeiþ þatei nimiþ, jah vairþiþ izvis.
- 25 Jah þan standaiþ bidjandans, afletaiþ, jabai wa habaiþ viþra wana, ei jah atta izvar sa in himinam afletai izvis missadedins izvaros.
- 26 Iþ jabai jus ni afletiþ, ni þau atta izvar sa in himinam afletiþ izvis missadedins izvaros.
- 27 Jah iddjedun aftra du Iairusaulymai. Jah in alh warbondin imma, atiddjedun du imma þai auhumistans gudjans jah bokarjos jah sinistans
- 28 jah qeþun du imma: in wamma valdufnje þata taujis? jah was þus þata valdufni atgaf, ei þata taujis?
- 29 Iþ Iesus andhafjands qaþ du im: fraihna jah ik izvis ainis vaurdis jah andhafjiþ mis, jah qíþa izvis, in wamma valdufnje þata tauja.
- 30 Daupeins Iohannis uzuh himina vas, þau uzuh mannam? andhafjiþ* mis.
- 31 Jah þahtedun du sis misso qíþandans, jabai qíþam:

us himina, qibip: apban duwe ni galaubidedup imma?

- 32** Ak qipam: us mannam, uhtedun* po managein. Allai auk alakjo habaidedun Iohannen, patei bi sunjai praufetes vas.
- 33** Jah andhafjandans qepun du Iesua: ni vitum. Jah andhafjands Iesus qap du im: nih ik izvis qipa, in wamma valdufnje pata tauja.

12. KAPITEL.

- 1** Jah dugann im in gajukom qipan: veinagard ussatida manna jah bisatida ina sapom jah usgrof dal uf mesa jah gatimrida kelikn jah anafalh ina vaurstvjam jah aflaip aljap.
- 2** Jah insandida du paim vaurstvjam at mel skalk, ei at paim vaurstvjam nemi akranis pis veinagardis.
- 3** Ip eis nimandans ina usbluggvun jah insandidedun laushandjan.
- 4** Jah aftra insandida du im anparana skalk; jah pana stainam vairpandans gaaiviskodedun jah haubip vundan brahtedun jah insandidedun ganaitidana.
- 5** Jah aftra insandida anparana; jah jainana afslohun jah managans anparans, sumans usbliggvandans, sumanzuh* pan usqimandans.
- 6** Panuh nauhpanuh ainana sunu aigands, liubana sis, insandida jah pana du im spedistana, qipands, patei gaaistand sunu meinana.
- 7** Ip jainai pai vaurstvjangs qepun du sis misso, patei sa ist sa arbinumja, hirjip! usqimam imma jah unsar vairpip pata arbi.
- 8** Jah undgreipandans ina usqemun jah usvaurpun imma ut us pamma veinagarda.
- 9** Wa nuh taujai frauja pis veinagardis? Qimip jah usqisteip pans vaurstvjangs jah gibip pana veinagard anparaim.
- 10** Nih pata gamelido ussuggvup: stains, pammei usvaurpun pai timrjangs, sab varp du haubida vaihstins?

- 11 Fram frauin varþ sa jah ist sildaleiks in augam unsaraim.
- 12 Jah sokidedun ina undgreipan jah ohtedun þo managein; froþun auk, þatei du im þo gajukon qaþ. Jah afletandans ina galipun.
- 13 Jah insandidedun du imma sumai* þize Fareisaie jah Herodiane, ei ina ganuteina vaurda.
- 14 Ip eis qimandans qeþun du imma: laisari, vitum þatei sunjeins is jah ni kara þuk manshun; ni auk saiwis in andvairþja manne, ak bi sunjai vig guþs laiseis: skuldu ist kaisaragild giban kaisara, þau niu gibaima?
- 15 Ip Iesus gasaiwands ize lintein qaþ du im: wa mik fraisiþ? atbairiþ mis skatt, ei gasaiwau.
- 16 Ip eis atberun, jah qaþ du im: wis ist sa manleika jah so nfarmeleins? Ip eis qeþun du imma: kaisaris.
- 17 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: usgibiþ þo kaisaris kaisara jah þo guþs guþa. Jah sildaleikidedun ana þamma.
- 18 Jah atiddjedun Saddukaieis du imma, þaiei qiþand usstass ni visan, jah frehun ina qiþandans:
- 19 Laisari, Moses gamelida unsis, þatei jabai wis broþar gadauþnai jah bileiþai qenai jah barne ni bileiþai, ei nimai broþar is þo qen is jah ussatjai barna broþr seinamma.
- 20 Sibun broþrahans vesun jah sa frumista nam qen jah gasviltands ni bilaiþ fraiva.
- 21 Jah anþar nam þo jah gadauþnoda jah ni* sa bilaiþ fraiva. Jah þridja samaleiko.
- 22 Jah nemun þo samaleiko þai sibun jah ni biliþun fraiva. Spedunista allaize gasvalt jah so qens.
- 23 In þizai usstassai, þan usstandand, warjamma ize vairþiþ qens? þai auk sibun aihthedun þo du qenai.
- 24 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: niu duþe airzjai sijuþ; ni kunnandans mela nih maht guþs?
- 25 Allis þan usstandand us dauþaim, ni liugand, ni liuganda, ak sind sve aggiljus þai in himinam.
- 26 Aþþan bi dauþans, þatei urreisand, niu gakunnaideduþ

ana bokom Mosezis ana aiwatundjai, waiva imma qap guþ qipands: ik im guþ Abrahamis jah guþ Isakis jah* Iakobis?

- 27 Nist guþ dauþaize, ak qivaize. Aþþan jus filu airz-jai sijuþ.
- 28 Jah duatgaggands ains þize bokarje, gahausjands ins samana sokjandans, gasaiwands þatei vaila im andhof, frah ina: warja ist allaizo anabusne frumista?
- 29 Iþ Iesus andhof imma, þatei frumista allaizo anabusns: hausei Israel, frauja - guþ unsar frauja ains ist.
- 30 Jah frijos frauja guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saivalai þeinai jah us allai gahugdai þeinai jah us allai mahtai þeinai. So frumista anabusns.
- 31 Jah anþara galeika þizai: frijos newundjan þeinana sve þuk silban. Maizei þaim anþara anabusns nist.
- 32 Jah qap du imma sa bokareis: vaila, laisari, bi sunjai gast, þatei ains ist jah nist anþar alja imma;
- 33 jah þata du frijon ina us allamma hairtin jah us allamma fraþja jah us allai saivalai jah us allai mahtai, jah þata du frijon newundjan sve sik silban, managizo ist allaim þaim alabrunstim* jah saudim.
- 34 Jah Iesus gasaiwands ina, þatei frodaba andhof, qap du imma: ni fairra is þiudangardjai guþs. Jah ainshun þanaseiþs ni gadaursta ina fraihnan.
- 35 Jah andhafjands Iesus qap, laisjands in alh: waiva qipand þai bokarjos, þatei Xristus sunus ist Daveidis?
- 36 Silba auk Daveid qap in ahmin veihamma: qipiþ frauja du frauja meinamma, sit af taihsvon meinai, unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotive þeinaize.
- 37 Silba raihtis Daveid qipiþ ina frauja, jah waþro imma sunus ist? Jah alla so managei hausidedun imma gabaurjaba.
- 38 Jah qap du im in laiseinai seinai: saiwiþ faura — —

13. KAPITEL.

- 16 — — vastja seinä.
- 17 Aþþan vai þaim qiþuhaftom jah daddjandeim in jainaim dagam.
- 18 Aþþan bidjaiþ, ei ni vairþai sa þlauhs izvar vintrau.
- 19 Vairþand auk þai dagos jainai aglo svaleika, sve ni vas svaleika fram anastodeinai gaskaftais, þoei gaskop guþ, und hita jah ni vairþiþ.
- 20 Jah ni frauja gamaurgidedi þans dagans, ni þauh ganesi ainhun leike; akei in þize gavalidane, þanzei gavalida, gamaurgida þans dagans.
- 21 Jah þan jabai was izvis qiþai: sai, her Xristus aiþþau sai, jainar, ni galaubjaiþ;
- 22 unte urreisand galiugaxristjus* jah galiugapraufeteis jah giband taiknins jah fauratanja du afairzjan, jabai mahteig sijai, jah þans gavalidans.
- 23 Iþ jus saiwiþ, sai, fauragataih izvis allata.
- 24 Akei in jainans dagans afar þo aglon jaina sauil riqizeiþ jah mena ni gibiþ liuhap sein.
- 25 Jah stairnons himinis vairþand driusandeins jah mahteis þos in himinam gavagjanda.
- 26 Jah þan gasaiwand sunu mans qimandan in milhmam miþ mahtai managai jah vulþau.
- 27 Jah þan insandeiþ aggiluns seinans jah galisiþ þans gavalidans seinans af fidvor vindam fram andjam airþos und andi himinis.
- 28 Aþþan af smakkabagma ganimiþ þo gajukon. Þan þis juþan asts þlaqus vairþiþ jah uskeinand laubos, kunnuþ þatei newa ist asans.
- 29 Svah jah jus, þan gasaiwiþ þata vairþan, kunneiþ þatei newa sijuþ at* — —

14. KAPITEL.

- 4 — — (fraqis)teins þis balsanis varþ?
- 5 Maht vesi auk þata balsan frabugjan in managizo þan þrijahunda* skatte jah giban unledaim. Jah andstaurraidedun þo.

- 6 Ip Iesus qap: letip þo! duwe izai usþriutip? þannu*
 goþ vaurstv vaurhta bi mis.
- 7 Sinteino auk þans unledans habaip miþ izvis, jah þan
 vileip, maguþ im vaila tanjan; ip mik ni sinteino
 habaip.
- 8 Þatei habaida so, gatavida; faursnau salbon mein leuk
 du usfilha.
- 9 Amen, qiþa izvis: þiswaruh þei merjada so aivaggeljo
 and alla manaseþ, jah þatei gatavida so, rodjada du
 gamundai izos.
- 10 Jah Iudas Iskarioteis*, ains þize tvalibe, galaiþ du
 þaim gudjam, ei galevidedi ina im.
- 11 Ip eis gahausjandans faginodedun jah gahaihaitun
 imma faihu giban; jah sokida, waiva gatilaba ina
 galevidedi.
- 12 Jah þamma frumistin daga azyne, þan paska sali-
 dedun, qeþun du imma þai siponjos is: war vileis,
 ei galeipandans manvjaima, ei matjais paska?
- 13 Jah insandida tvans siponje seinaiþe qapuh du im:
 gaggats in þo baurg, jah gamoteip igqis manna kas
 vatins bairands: gaggats afar þamma,
- 14 jah þadei inngaleipai, qiþaits þamma heivafraujin,
 þatei laisareis qiþip: war sind salipvos, þarei paska
 miþ siponjam ueinaim matjan?
- 15 Jah sa izvis taikneip kelikn mikilata, gastraviþ,
 manvjata; jah jainar manvjaiþ unsis.
- 16 Jah usiddjedun þai sipon.. —
- 41 — sai, galevjada suns mans in handuns fravaurhtaize.
- 42 Urreisiþ, gaggam! Sai, sa levjands mik atnewida.
- 43 Jah sunsaiv nauþpanuh at imma rodjandin, qam Iudas,
 suns þize tvalibe, jah miþ imma managei miþ hairun
 jah trivam fram þaim anhumistam gudjam jah bo-
 karjam jah sinistam.
- 44 Atuh-þan-gaf sa levjands* im bandvon qiþands:
 þammei kukjau, sa ist: greipiþ þana jah tiuhiþ
 arniba.
- 45 Jah qimands sunsaiv, atgaggands du imma qap: rabbei,
 rabbei! jah kukida imma.

- 46 Ip eis uslagidedun handuns ana ina jah undgripun ina.
- 47 Ip ains sums þize atstandandane imma* uslukands hairu sloh skalk auhumistins gudjins jah afsloh imma auso þata taihsvo*.
- 48 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: sve du vaidedjin urrunnuþ miþ hairum jah trivam, greipan mik.
- 49 Daga wammeh vas at izvis in alh laisjands jah ni gripuþ mik; ak ei usfullnodedeina bokos.
- 50 Jah afletandans ina gaþlahun allai.
- 51 Jah ains sums juggalauþs laistida afar imma, bi-vaibiþs leina ana naqadana; jah gripun is þai juggalauðeis.
- 52 Ip is bileiþands þamma leina naqaþs gaþlahu faura im.
- 53 Jah gatahun Iesu du auhumistin gudjin; jah garunnu miþ imma auhumistans gudjans allai jah þai sinistans jah bokarjos.
- 54 Jah Paitrus fairraþro laistida afar imma, unte qam in garda þis auhumistins gudjins; jah vas sitands miþ andbahtam jah varmjands sik at liuhada.
- 55 Ip þai auhumistans gudjans jah alla so gafaurds sokidedun ana Iesu veitvodipa du afdauþjan ina; jah ni bigetun.
- 56 Managai auk galiug veitvodidedun ana ina, jah sameleikos þos veitvodipos ni vesun.
- 57 Jah sumai usstandandans galiug veitvodidedun ana ina qiþandans:
- 58 þatei veis gahausidedum qiþandan ina, þatei ik gataira alh þo handuvaurhton jah bi þrins dagans anþara unhanduvaurhta gatimrja.
- 59 Jah ni sva samaleika vas veitvodipa ize.
- 60 Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah Iesu qiþands: niu andhafjis vaiht, wa þai ana þuk veitvodjand?
- 61 Ip is þabaida jah vaiht ni andhof. Aftra sa auhumista gudja frah ina jah qaþ du imma: þu is Xristus sa sunus þis þiuþeigijs?
- 62 Ip is* qaþuh: ik im; jah gasaiwiþ þana sunu mans

- af taihsvon sitandan mahtais jah qimandan miþ milh-
mam himinis.
- 63 Ip sa auhumista gudja disskreitands vastjos seinos
qaf: wa þanamais þaurbum veis veitvode?
- 64 Hausideduþ þo vajamerein is: wa izvis þugkeiþ?
Þaruh eis allai gadomidedun ina skulan visan
dauþau.
- 65 Jah dugunnnun sumai speivan ana vlit is jah huljan
andvairþi is jah kaupatjan ina, jah qeþun du imma:
pranfetei! jah andbahtos gabaurjaba lofau slohun ina.
- 66 Jah visandin Paitrau in robsnai dalafa, jah atiddja
aina þiujo þis auhumistins gudjins,
- 67 jah gasaiwandeï Paitru varmjandan sik, insaiwandeï
du imma qaf: jah þu miþ Iesua þamma Nazorei-
nau vast.
- 68 Ip is afaiaik qiþands: ni vait, ni kann, wa þu qiþis;
jah galaiþ faur gard, jah hana vopida.
- 69 Jah þivi gasaiwandeï ina aftra dugann qiþan þaim
faurastandardam, þatei sa þizei* ist.
- 70 Ip is aftra laugnida. Jah afar leitul aftra þai at-
standandans qeþun du Paitrau: bi sunjai, þizei* is;
jah auk* razda þeina galeika ist.
- 71 Ip is dugann afaikan jah svaran, þatei ni kann þana
mannan, þanei qiþiþ.
- 72 Jah anþaramma sinþa hana vopida. Jah gamunda
Paitrus þata vaurd, sve qaf imma Iesus, þatei faur-
þize* hana brukjai tvaim sinþam, invidis mik þrim
sinþam. Jah dugann greitan*.

15. KAPITEL.

- 1 Jah sunsaiv in maurgin garuni taujandans þai auhu-
mistans gudjans miþ þaim sinistam jah bokarjam,
jah alla so gafaurds gabindandans Iesu brahtedun
ina at Peilatau.
- 2 Jah frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaie? Ip is
andhafjands qaf du imma: þu qiþis.
- 3 Jah vrohidedun ina þai auhumistans gudjans filu.

- 4 Ip Peilatus aftra frab ina qipands: niu andhaffis ni vaiht? sai, wan filu ana þuk veitvodjand.
- 5 Ip Iesus þanamais ni andhof, svasve sildaleikida Peilatus.
- 6 Ip and dulþ warjoh* fralailot im ainana bandjan, þanei bedun.
- 7 Vasuh þan sa haitana Barabbas miþ þaim miþ imma drobjandam gabundans, þaiei in auhjodan maurþr gatavidedun.
- 8 Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, svasve sinteino tavida im.
- 9 Ip Peilatus andhof im qipands: vileidu fraleitan* izvis þana þiudan Iudaie?
- 10 Vissa auk, þatei in neiþis atgebun ina þai auhumistans gudjans.
- 11 Ip þai auhumistans gudjans invagidedun þo managein, ei mais Barabban fralailoti im.
- 12 Ip Peilatus aftra andhaffands qaþ du im: wa nu vileiþ, ei taujau þammei qiþiþ þiudan Iudaie.
- 13 Ip eis aftra hropidedun: ushramei ina.
- 14 Ip Peilatus qaþ du im: wa allis ubilis gatavida? Ip eis mais hropidedun: ushramei ina.
- 15 Ip Peilatus viljands þizai managein fullafahjan, fralailot im þana Barabban, ip Iesu atgaf usbliggvands, ei ushramiþs vesi.
- 16 Ip gadrauhteis gatauhun ina innana gardis, þatei ist praitoriaun, jah gabaihaitun alla hansa
- 17 jah gavasidedun ina paurpurai jah atlagidedun ana ina þaurneina vipja usvindandans,
- 18 jah dugunnun goljan ina: hails þiudan Iudaie!
- 19 Jah slohun is haubiþ ransa jah hispivun ina jah lagjandans kniva invitun ina.
- 20 Jah biþe bilailaikun ina, andvasidedun ina þizai paurpurai jah gavasidedun ina vastjom svesaim jah us-tauhun ina, ei ushramidedeina ina.
- 21 Jah undgripun sumana manne, Seimona Kyreinain, qimandan af akra, attan Alaiksandraus jah Rufaus, ei nemi galgan is.

- 22 Jah attauhun ina ana Gaulgauþa staþ, þatei ist gaskeirif wairneins staþs.
- 23 Jah gebun imma drigkan vein miþ smyrna; iþ is ni nam.
- 24 Jah ushramjandans ina disdailjand* vastjos is, vairpandans hlauta ana þos, warjizuh wa nemi.
- 25 Vasuh þan weila þridjo, jah ushramidedun ina.
- 26 Jah vas ufarmeli fairinos is ufarmeliþ: sa þiudans Iudaie.
- 27 Jah miþ imma ushramidedun tvans vadedjans, ainana af taihsvon jah ainana af hleidumein is.
- 28 Jah usfullnoda þata gamelido þata qiþano*: jah miþ unsibjaim rahniþs vas.
- 29 Jah þai faurgaggandans* vajameridedun ina, viþondans haubida seinu jah qiþandans: o sa gatairands þo alh jah bi þrins dagans gatimrjands þo,
- 30 nasei þuk silban jah atsteig af þamma galgin!
- 31 Samaleiko jah þai auhumistans gudjans bilaikandans ina* miþ sis misso miþ þaim bokarjam qeþun: anþarans ganasida, iþ sik silban ni mag ganasjan.
- 32 Sa Kristus, sa þiudans Israelis, atsteigadan nu af þamma galgin, ei gasaiwaima jah galaubjaima. Jah þai miþushramidans imma idveitidedun imma.
- 33 Jah biþe varþ weila saihsto, riqis varþ ana allai airþai und weila niundon.
- 34 Jah niundon weilai vopida Iesus stibnai mikilai qiþands: ailoe ailoe, lima sibakþanei, þatei ist gaskeirif: guþ meins, guþ meins, duwe mis bilaist?
- 35 Jah sunai þize atstandandane gahausjandans qeþun: sai, Helian vopeiþ.
- 36 Þragjands þan ains jah gafulljands svam akeitis, galagjands ana raus, dragkida ina qiþands: let, ei saiwam, qimain Helias athafjan ina.
- 37 Iþ Iesus aftra letands stibna mikila uzon.
- 38 Jah faurahali alhs* disskritnoda in tva iupaþro und dalaþ.
- 39 Gasaiwands þan sa hundafaps, sa atstandands in andvairþja is, þatei sva hropjands uzon, qaþ: bi sunjai, sa manna sa sunus vas guþs.

- 40 Vesunup-þan qinons fairraþro saiwandeins, in þaime
 vas Marja so Magdalene jah Marja Iakobis þis
 minnizins jah Iosezis aiþei jah Salome.
- 41 Jah þan vas in Galeilaia, jah laistidedun ina jah
 andbahtidedun imma, jah anþaros managos, þozei
 miþiddjedun imma in Iairusalem.
- 42 Jah juþan at andanahtja vaurþanamma, unte vas para-
 skaive, saei ist fruma sabbato,
- 43 qimands Iosef af Areimaþaias, gaguds ragineis, saei
 vas silba beidands þiudangardjos guþs, anananþjands
 galaiþ inn du Peilatan jah baþ þis leikis Iesu.
- 44 Ip Peilatus sildaleikida, ei is juþan gasvalt; jah
 athaitands þana* hundafaþ frah ina, juþan* gadauþ-
 nodedi.
- 45 Jah finþands at þamma hundafada, fragaf þata leik
 Iosefa.
- 46 Jah usbugjands lein jah usnimands ita bivand þamma
 leina jah galagida ita in hlaiva, þatei vas gadraban
 us staina, jah atvalvida stain du daura þis hlaivis.
- 47 Ip Marja so Magdalene jah Marja Iosezis sewun, war
 galagiþs vesi.

16. KAPITEL.

- 1 Jah invisandins sabbate dagis Marja so Magdalene
 jah Marja so Iakobis jah Salome usbauhtedun aro-
 mata, ei atgaggandeins gasalbodedeina ina.
- 2 Jah filu air þis dagis afarsabbate* atiddjedun du
 þamma hlaiva at urrinnandin sunnin.
- 3 Jah qeþun du sis misso: was afvalvjai unsis þana
 stain af daurom þis hlaivis?
- 4 Jah insaiwandeins gaumidedun, þammei afvalviþs ist
 sa stains; vas auk mikils abraba.
- 5 Jah atgaggandeins in þata hlaiv gasewun juggalaup
 sitandan in taihsvai, bivaibidana vastjai weitai; jah
 usgeisnodedun.
- 6 Þaruh qaþ du im: ni faurhteip izvis, Iesu sokeip
 Nazoraiu, þana ushramidan; nist her, urrais, sai
 þana staþ, þarei galagidedun ina.

- 7 Akei gaggiþ qıþiduh du siponjam is jah du Paitrau, þatei* faurbigaggiþ izvis in Galeilaian; þaruh ina gasaiwiþ, svasve qaþ izvis*.
- 8 Jah usgaggandeins af þamma hlaiva gaþlahun; dizuhþan-sat ijos reiro jah usfilmei jah ni qeþun mannhun vaiht; ohtedun sis auk.
- 9 Usstandands þan in maurgin frumin sabbato ataugida frumist Marjin þizai Magdalene, af þizaiei usvarp sibun unhuþons.
- 10 Soh gaggandei gataih þaim miþ inma visandam, qainondam jah gretandam.
- 11 Jah eis haþsjandans, þatei libaiþ jah gasaiwans varþ fram izai, ni galaubidedun.
- 12 Afaruh þan þata — —

Aivaggeljo þairh Lukan

a n a s t o d e i þ.

I. KAPITEL.

- 1 Unte railtis managai dugunnun meljan insaht bi þos gafullaveisidons in uns vaihtins,
- 2 svasve anafulhun unsis, þaiei fram frumistin silba-siunjos jah andbaltos vesun þis vaurdis;
- 3 galeikaida jah mis jah ahmin veihamma*, fram anastodeinai allaim glaggvuba afarlaistjandin, gahahjo þus meljan, batista þaiaufeilu,
- 4 ei gakunnais þize, bi þoei galaisiþs is, vaurde astaf.
- 5 Vas in dagam Herodes, þindanis Iudaias, gudja, namin Zakarias, us afar* Abijins, jah qeins* is us dauhtrum Aharons, jah namo izos Aileisabaiþ.
- 6 Vesunuh þan garaihta ba in andvairþja guþs, gag-gandona in allaim anabusnim jah garaihteim frauþins unvaha.
- 7 Jah ni vas im barne, unte vas Aileisabaiþ stairo, jah ba framaldra dage seinaze vesun.
- 8 Varþ þan, miþþanei gudjinoda is in vikon kunjis seinis in andvairþja guþs,
- 9 bi biuhtja gudjinassaus hlauts imma urrann du saljan, atgaggands in alh frauþins.
- 10 Jah alls hiuhma vas manageins beidandans* uta weilai þymiamins.
- 11 Varþ þan imma in siunai aggilus frauþins, standands af taihsvon hunslastadis þymiamins.

- 12 Jah gadrobnoda Zakarias gasaiwands jah agis disdraus ina.
- 13 Qap þan du imma sa aggilus: ni ogs þus, Zakaria, duþe ei andhausida ist bida þeina, jah qens þeina Aileisabaiþ gabairid sunu þus jah haitais namo is Iohannen.
- 14 Jah vairþiþ þus faheds jah svegniþa, jah managai in gabaurþai is faginond.
- 15 Vairþiþ auk mikils in andvairþja frauþins jah vein jah leiþu ni drigkid jah ahmins veiþis gafulljada nauþþan in vambai aiþeins seinazos.
- 16 Jah managans sunive Israelis gavandeif du frauþin, guþa ize.
- 17 Jah silba fauraqimid in andvairþja is in ahmin jah mahtai Haileiins, gavandjan hairtona attane du barnam jah untalans in frodein garaihtaize, manvjan frauþin managein gafahrida.
- 18 Jah qap Zakarias du þamma aggilau: biwe* kunnum þata? ik raitis im sineigs jah qens meina framaldrozei in dagam seinaim.
- 19 Jah andhafjands sa aggilus qap du imma: ik im Gabriel, sa standands in andvairþja guþs jah insandiþs im rodjan du þus jah vailamerjan þus þata.
- 20 Jah* sijais þahands jah ni magands rodjan und þana dag, ei vairþai þata, duþe ei ni galaubides vaurdam meinaim, þoei usfulljanda in mela seinamma.
- 21 Jah vas managei beidandans Zakariins, jah sildaleikidedun, wa latidedi ina in þizai alh.
- 22 Usgaggands þan ni mahta du im rodjan, jah froþun þammei siun gasaw in alh; jah silba vas bandvjands im jah vas dumbs.
- 23 Jah varþ, biþe usfullnodedun dagos andbahteis is, galaiþ du garda seinamma.
- 24 Afaruh þan þans dagans inkilþo varþ Aileisabaiþ, qens is, jah galaugnida sik menoþs fimf, qiþandei:
- 25 þatei sva mis gatavida frauþa in dagam, þaimei insaw afniman idveit mein in mannam.
- 26 Þanuh þan in menoþ sailstin insandiþs vas aggilus

- Gabriel fram guþa in baurg Galeilias, sei haitada Nazaraif,
- 27 du magaþai in fragibtim abin, þizei namo Iosef, us garda Daveidis. Jah namo þizos magaþais Mariam.
- 28 Jah galeifpands inn sa aggilus du izai qaþ: fagino, anstai audahafta, frauja miþ þus; þiuþido þu in qinom.
- 29 Iþ si gasaiwandeis gaþlahsnoda bi innatgahtai* is jah þahta sis, weleika vesi so goleins, þatei* sva þiuþida izai.
- 30 Jah qaþ aggilus du izai: mi ogs þus, Mariam, bigast auk anst fram guþa.
- 31 Jah sai, ganimis in kilþein jah gabairis sunu jah haitais namo is Iesu.
- 32 Sah vairþiþ mikils jah sunus hauhistins haitada, jah gibid imma frauja guþ stol Daveidis, attins is.
- 33 Jah þiudanof ufar garda Iakobis in ajukduþ, jah þiudinassaus is ni vairþiþ andeis.
- 34 Qaþ þan Mariam du þamina aggilau: waiva sijai þata, þandei* aban ni kann?
- 35 Jah andhafjands sa aggilus qaþ du izai: ahma veihs atgaggiþ ana þuk jah mahts hauhistins ufarskadveid þus, duþe ei, saei gabairada veihs, haitada sunus guþs.
- 36 Jah sai, Aileisabaiþ, niþjo þeina, jah so inkilþo sunau in aldomin seinamma, jah sa menoþs saihsta ist izai, sei haitada stairo,
- 37 unte nist unmahteig guþa ainhun vaurde.
- 38 Qaþ þan Mariam: sai, þivi frauþins, vairþai mis bi vaurda þeinamma. Jah galaif fairra izai sa aggilus.
- 39 Usstandandei þan Mariam in þaim dagam iddja in baigahain sniumundo in baurg Iudins
- 40 jah galaif in gard Zakariins jah golda Aileisabaiþ.
- 41 Jah varþ, sve hausida Aileisabaiþ golein Mariins, lailaik barn in qiþau izos, jah gafullnoda ahmins veilis Aileisabaiþ,
- 42 jah ufvopida stibnai mikilai jah qaþ: þiuþido þu in qinom jah þiuþido akran qiþaus þeinis.

- 43 Jah wapro mis þata, ei qemi aiþei frauins meinis at mis?
- 44 Sai allis, sunsei* varþ stibna goleinais þeinaizos in ausam meinaim, lailaik þata barn in svigniþai in vambai meinai.
- 45 Jah audaga so galaubjandei, þatei vairþiþ ustauhts þize rodidane izai fram frauin.
- 46 Jah qaþ Mariam: mikileid saivala meina franjan
- 47 jah svegneid ahma meins du guþa nasjand meinamma.
- 48 Unte insaw du hnaiveinai þiujos seinaiizos; sai allis, fram himma nu audagjand mik alla kunja.
- 49 Unte gatavida mis mikilein sa mahteiga, jah veih namo is.
- 50 Jah armahairtei is in aldins alde þaim ogandam ina.
- 51 Gatavida svinþein in arma seinamma, distahida mikilþuhtans gahugdai hairtins seinis;
- 52 gadrausida mahtigans af stolam jah ushauhida gahnaividans;
- 53 gredagans gasoþida þiuþe jah gabignandans insandida lausans.
- 54 Hleibida Israela þiumagu* seinamma, gamunands armahairteins,
- 55 svasve rodida du attam unsaraim Abrahamana jah fraiva* is und aiv.
- 56 Gastoþ þan Mariam miþ izai sve menoþs þrins jah gavandida sik du garda seinamma.
- 57 Iþ* Aileisabaiþ* usfullnoda mel du bairan jah gabar sunu.
- 58 Jah hausidedun bisitands jah ganiþjos izos, unte gamikilida frauja armahairtein seinana bi izai, jah miþfaginodedun izai.
- 59 Jah varþ in daga ahtudin, qemun bimaitan þata barn jah haihaitun ina afar namin attins is Zakarian.
- 60 Jah andhafjandei so aiþei is qaþ: ne, ak haitaidau Iohannes.
- 61 Jah qeþun du izai, þatei ni ainshun ist in kunjana þeinamma, saei haitaidau þamma namin.
- 62 Gabandvidedun þan attin is, þata waiya vildedi haitan ina.

- 63 Ip is sokjands spilda nam* jah* melida qiþands:
Iohannes ist namo is; jah sildaleikidedun allai.
- 64 Usluknoda þan munþs is suns jah tuggo is, jah ro-
dida þiuþjands guþ.
- 65 Jah varþ ana allaim agis þaim bisitandam ina, jah
in allai bairgahein Iudaias merida vesun alla þo
vaurda.
- 66 Jah galagidedun allai þai hausjandans in hairtin sei-
namma qiþandans: wa skuli þata barn vairþan? jah
þan handus frauþins vas miþ imma.
- 67 Jah Zakarias, atta is, gafullnoda ahmins veibis jah
praufetida jah qaþ:
- 68 þiuþeigs frauja guþ Israelis, unte gaveisoda jah ga-
vaurhta uslausein managein seinai;
- 69 jah urraisida haurn naseinai unsis in garda Daveidis
þiumagaus seinis,
- 70 svasve rodida þairh munþ veihaize þize fram ana-
stodeinai aivis praufete seinaze,
- 71 giban nasein us fijandam unsaraim jah us handau
allaize þize hatandane unsis,
- 72 taujan armahairtiþa bi attam unsaraim jah gamunan
triggvos veihaizos seinaiþos,
- 73 aiþis, þanei svor viþra Abraham* attan unsarana, ei
gebi unsis
- 74 unagein us handau fijande unsaraize galausidaim
skalkinon imma
- 75 in suujai jah garaihtein in andvairþja is allans dagans
unsarans.
- 76 Jah þu, barnilo, praufetus hauhistins haitaza; fauragaggis
auk faura andvairþja frauþins, manvjan vigans imma
- 77 du giban kunþi naseinai managein is in afleta fra-
vaurhte ize
- 78 þairh infeinandein armahairtein guþs unsaris, in
þammei gaveisoþ* unsara urruns us hauhiþai,
- 79 gabairhtjan þaim in riqiza jah skadau dauþus* sitan-
dam du garaihtjan fotuns unsarans in vig gavairþjis.
- 80 Ip þata barn vohs jah svinþnoda abmin jah vas ana
auþidom und dag ustaikneinai seinaiþos du Israela.

2. KAPITEL.

- 1 Varþ þan in dagans jainans, urrann gagrefts fram kaisara Agustau, gameljan allana midjungard.
- 2 Soh þan gilstrameleins frumista varþ at visandin kindina Syriaais [raginondin* Saurim] Kyreinaiau*.
- 3 Jah iddjedun allai, ei melidai veseina, warjizuh in seinai baurg.
- 4 Urrann þan jah Iosef us Galeilaia, us baurg Nazaraif, in Indaian, in baurg Daveidis, sei haitada Beþlahaim, duþe ei vas us garda fadreinais* Daveidis,
- 5 anameljan miþ Mariin, sei in fragiftim vas imma qeins*, visandein inkilþon.
- 6 Varþ þan, miþþanei þo vesun jainar, usfullnodedun dagos du bairan izai.
- 7 Jah gabar sunu seinana þana frumabaur jah bivand ina jah galagida ina in uzetin, unte ni vas im rumis in stada þamma.
- 8 Jah hairdjos vesun in þamma samin landa, þairhvakandans jah vitandans vahtvom nahts ufaro hairdai seinai.
- 9 Iþ aggilus fraujsins anaqam ins jah vulþus fraujsins biskain ins, jah ohtedun agisa mikilamma.
- 10 Jah qaþ du im sa aggilus: ni ogeiþ, unte sai, spillo izvis faheid* mikila, sei vairþiþ allai managein,
- 11 þatei gabaurans ist izvis himma daga nasjands, saci ist Kristus frauja, in baurg Daveidis.
- 12 Jah þata izvis taikus: bigitid barn bivundan jah galagid in uzetin.
- 13 Jah anaks varþ miþ þamma aggilan managei harjis himinakundis hazjandane guþ jah qiþandane:
- 14 vulþus in haubistjam guþa jah ana airþai gavairþi in mannam godis viljins.
- 15 Jah varþ, biþe galiþun fairra im in himin þai aggilus, jah þai mans þai hairdjos qeþun du sis misso: þairhgaggaima ju und Beþlahaim jah saiwaima vaurd þata vaurþano, þatei frauja gakannida unsis.

- 16 Jah qemun sniumjandans jah bigetun Marian jah Iosef jah þata barn ligando in uzetin.
- 17 Gasaiwandans þan gakannidedun bi þata vaurd, þatei rodiþ vas du im bi þata barn.
- 18 Jah allai þai gahausjandans sildaleikidedun bi þo rodidona fram þaim hairdjam du im.
- 19 Iþ Maria alla gafastaida þo vaurda, þagkjandei in hairtin seinamma.
- 20 Jah gavandidedun sik* þai hairdjós mikiljandans jah hazjandans guþ in allaize, þizeei gahausidedun jah gasewun, svasve rodiþ vas du im.
- 21 Jah biþe usfulnodedun* dagos ahtau du bimaitan ina, jah haitan vas namo is Iesus, þata qiþano fram aggilau, faurþizei ganumans vesi in vamba.
- 22 Jah biþe usfulnodedun* dagos hraineinai ize bi vitoda Mosezis, brahtedun ina in Iairusalem, atsatjan faura frauin,
- 23 svasve gamelid ist in vitoda frauins: þatei wazuh gumakundaize uslukands qiþu, veihs frauins haitada,
- 24 jah ei gebeina fram imma* hunsl, svasve qiþan ist in vitoda frauins, gajuk hraivadubono aiþþau tvos juggons ahake.
- 25 Þaruh vas manna in Iairusalem, þizei namo Symaion, jah sa manna vas garaihts jah gudafaurhts, beidands laþonais Israelis, jah ahna veihs vas ana imma.
- 26 Jah vas imma gataihan fram ahmin þamma veihi in saiwan dauþu, faurþize* sewi Xristu frauins.
- 27 Jah qam in ahmin in þizai all; jah miþþanei innat-tauhun berusjos þata barn Iesu, ei tavidedeina bi biuhtja vitodis bi ina,
- 28 jah is andnam ina ana armins seinans jah þiuþida guþa jah qap:
- 29 nu fraleitais* skalk þeinana, frauinond frauja, bi vaurda þeinamma in gavairþja;
- 30 þandé sewun augona meina nasein þeina,
- 31 þoei manvides in andvairþja allaizo manageino,
- 32 liuhaþ du andhuleinai þiudom jah vulþu managein þeinai Israela.

- 33 Jah vas Iosef jah aiþei is sildaleikjandona ana þaim, þoei rodida vesun bi ina.
- 34 Jah þiuþida ina* Symaion jah qaþ du Mariin, aiþein is: sai, sa ligiþ du drusa jah usstassai managaize in Israela jah du taiknai andsakanai.
- 35 Jah þan þeina silbons saivala þairhgaggiþ hairus, ei andhuljaindau us managain hairtam mitoneis.
- 36 Jah vas Anna praufeteis, dauhtar Fanuelis, us kunja Aseris; soh framaldra dage managaize libandei miþ abin jera sibun fram magapein seinai,
- 37 soh þan viduvo jere ahtautehund jah fidvor, soh ni afiddja fairra alh fastubnjam jah bidom blotande* frauja* nahtam jah dagam.
- 38 Soh þizai weilai atstandandei andhaihait frauja in jah rodida bi ina in allaim þaim usbeidandam laþon Iairusaulmos.
- 39 Jah biþe ustahun allata bi vitoda frauja, gavan-didedun sik in Galeilaian, in baurg seinu Nazaraiþ.
- 40 Iþ þata barn vohs jah svinþnoda ahmins fullnands jah handugeins, jah ansts guþs vas ana imma.
- 41 Jah vratodedun þai birusjos is jera wammeh in Iairusalem at dulþ paska.
- 42 Jah biþe varþ tvalib vintruns*, usgaggandam þan im in Iairusaulyma bi biuhtja dulþais,
- 43 jah ustiuhandam þans dagans, miþþane* gavandidedun sik aftra, gastof Iesus sa magus in Iairusalem, jah ni vissedun* Iosef jah aiþei is.
- 44 Hugjandona in gasinþjam ina visan, qemun dagis vig jah sokidedun ina in ganiþjam jah in kunþam.
- 45 Jah ni bigitandona ina, gavandidedun sik in Iairusalem sokjandona ina.
- 46 Jah varþ afar dagans þrins, bigetun ina in alh sitandan in midjaim laisarjam jah hausjandan im jah fraihnandan ins.
- 47 Usgeisnodedun þan allai þai hausjandans is ana fro-dein jah andavaurdjam is.
- 48 Jah gasaiwandans ina sildaleikidedun, jah qaþ du imma so aiþei is: magau, wa gatavides uns sva?

- sai, sa atta þeins jah ik vinnandona sokidedum þuk.
- 49 Jah qaþ du im: wa, þatei sokideduþ mik? niu visse-duþ, þatei in þaim attins meinis skulda visan?
- 50 Jah ija ni froþun þamma vaurda, þatei rodida du im.
- 51 Jah iddja miþ im jah qam in Nazaraiþ jah vas ufhausjands im; jah aiþei is gafastaida þo vaurda alla in hairtin seinamma.
- 52 Jah Iesus þaih frodein jah vahstau jah anstai at guþa jah mannam.

3. KAPITEL.

- 1 In jera þan fimftataihundin þiudinassaus Teibairiaus kaisaris, raginondin Puntiau Peilatau Iudaia, jah fidurragingja þis Galeilias Herodeis*, Filippauzuh þan broþrs is fidurragingja þis Iturias jah Trakau-neitidaus landis, jah Lysaniaus Abeileni fidurragingja,
- 2 at auhmistam* gudjam Annin jah Kajafin, varþ vaurd guþs at Iohannen, Zaxariins sunau, in auþidai.
- 3 Jah qam and allans gaujans Iaurdanaus merjands daupein idreigos du fraleta fravaurhte,
- 4 svasve gamelid ist in bokom vaurde Esaeiins praufetaus qiþandins: stibna vopjandins in auþidai, manveid vig fraujsins, raihtos vaurkeiþ staigos is;
- 5 all dalei* usfulljada jah all fairgunje jah hlaine gahnaivjada, jah vairþiþ þata vraiqo du raihtamma jah usdrusteis du vigam slaihtaim.
- 6 Jah gasaiwiþ all leike nasein guþs.
- 7 Qaþ þan du þaim atgaggandeim manageim dauþjan fram sis: kuni nadre, was gataiknida izvis þliuhan faura þamma anavairþin hatiza?
- 8 Vaurkjaiþ nu akran vairþata idreigos jah ni duginnaiþ qiþan in izvis: attan aigum Abraham; qiþa auk izvis, þatei mag guþ us stainam þaim urraisjan barna Abrahama.
- 9 Aþþan ju so aqizi at vaurtim bagme ligiþ; all nu bagme unbairandane akran god usmaitada jah in fon galagjada.

- 10 Jah frehun ina manageins qiþandans: an wa taujaima?
- 11 Andhafjands þan qaþ*: sa habands tvos paidos gibai þamma unhabandin, jah saei habai matins, sama-leiko taujai.
- 12 Qemun þan motarjos daupjan jah qeþun du imma: laisari, wa taujaima?
- 13 Þaruh qaþ du im: ni vaiht ufar þatei garaid sijai izvis, lansjaiþ.
- 14 Frehun þan ina jah þai militondans qiþandans: jah veis wa taujaima? Jah qaþ du im: ni mannanhun holof, ni mannanhun anamahtjaid jah valdaiþ annom izvaraim.
- 15 At venjandein þan allai* managein jah þagkjandam allaim in hairtam seinaim bi Iohannein, niu aufto sa vesi Xristus?
- 16 andhof þan Iohannes allaim qiþands: ik allis izvis vatin daupja; iþ gaggiþ svinþoza mis, þizei ik ni im vairþs andbindan skaudaraip skohis is; sah izvis daupeiþ in ahmin veihamma jah funin.
- 17 Habands vinþiskauron in handau seinai jah gahraineiþ gaþrask sein jah briggip kaurn in bansta seinamma, iþ ahana intandeiþ funin unwapnandin.
- 18 Managuþ-þan jah anþar þrafstjands þiupspilloda managein.
- 19 Iþ Herodes sa taitrarkes gasakans fram imma bi Herodiadein, qen broþrs is, jah bi alla, þoei gavaurhta ubila Herodes,
- 20 anaaiauk jah þata ana alla jah galauk Iohannen in karkarai.
- 21 Varþ þan, biþe daupida alla managein, jah at Iesu ufdaupidamma jah bidjandin usluknoda himins,
- 22 jah atiddja ahma sa veiha leikis siunai sve ahaks ana ina jah stibna us himina varþ qiþandei: þu is sunus meins sa liuba, in þuzei vaila galeikaida*.
- 23 Jah silba vas Iesus sve jere þrijetigive uf gakunþai, svaei sunus munds vas Iosefis, sunaus Heleis,
- 24 sunaus Matþatis, sunaus Laivveis*, sunaus Mailkeis, sunaus Jannins, sunaus Iosefis,

- 25 sunaus Mattaβivis, sunaus Ammons, sunaus Naumis,
 sunaus Aizleimis, sunaus Naggais,
 26 sunaus Mahapis, sunaus Mattaβiaus, sunaus Sai-
 maieinis, sunaus Iosefis, sunaus Iodins,
 27 sunaus Iohannins, sunaus Resins, sunaus Zauraubabilis,
 sunaus Salapielis, sunaus Nerins,
 28 sunaus Mailkeins, sunaus Addeins, sunaus Kosamis,
 sunaus Airmodamis, sunaus Heris,
 29 sunaus Iosezis, sunaus Aileiaizairis, sunaus Ioreimis,
 sunaus Mattapanis, sunaus Laivveis,
 30 sunaus Symaions, sunaus Iudins, sunaus Iosefis,
 sunaus Iohannins, sunaus Aileiakeimis,
 31 sunaus Mailaianis, sunaus Maeinanis, sunaus Matta-
 panis, sunaus Napanis, sunaus Daveidis,
 32 sunaus Iaisaizis, sunaus Obeidis, sunaus Bauauzis,
 sunaus Salmonis, sunaus Nahassonis,
 33 sunaus Ameinadabis, sunaus Aramis, sunaus Aizoris,
 sunaus Faraizis, sunaus Iudins,
 34 sunaus Iakobis, sunaus Isakis, sunaus Abrahamis,
 sunaus Parins, sunaus Nakoris,
 35 sunaus Sairokis, sunaus Ragavis, sunaus Falaigis,
 sunaus Aibairis, sunaus Salamis,
 36 sunaus Kaeinanis, sunaus Arfaksadis, sunaus Semis,
 sunaus Nauelis, sunaus Lamaikis,
 37 sunaus Mapusalis, sunaus Ainokis, sunaus Iaredis,
 sunaus Maleilaielis, sunaus Kaeinanis,
 38 sunaus Ainosis, sunaus Sedis, sunaus Adamis, sunaus
 guḡs.

4. KAPITEL.

- 1 Iḡ Iesus, ahmins veilhis fulls, gavandida sik fram
 Iaurdanau jah taubans vas in ahmin in auḡidai
 2 dage fidvortiguns, fraisans fram diabolau. Jah ni
 matida vaiht in dagam jainaim, jah at ustauhanaim
 ḡaim dagam, biḡe gredags varḡ.
 3 Jah qaḡ du imma diabolus: jabai sunaus* sijais guḡs,
 qiḡ ḡamma staina, ei vairḡai hlaibs.
 4 Jah andhof Iesus viḡra ina qiḡbands: gamelid ist,

- patei ni bi hlaib ainana libaid manna, ak* bi all vaurde guþs.
- 5 Jah ustiuhands ina diabulaus* ana fairguni haubata, ataugida imma allans þiudinassuns þis midjungardis in stika melis.
- 6 Jah qaþ du imma sa diabolus: þus giba þata valdufni þize* allata jah vulþu ize, unte mis atgiban ist, jah þiswammeh þei viljau, giba þata.
- 7 Þu nu jabai inveitis mik* in andvairþja meinamma, vairþiþ þein all.
- 8 Jah andhafjands imma Iesus qaþ: gamelid ist: frauja guþ þeinana inveitais jah imma ainamma fullafahjais.
- 9 Þaþroh gatauh ina in Iairusalem jah gasatida ina ana giblin alhs jah qaþ du imma: jabai sunus sijais guþs, vairp þuk þaþro dalaþ;
- 10 gamelid ist auk, þatei aggilum seinaim anabiudiþ bi þuk du gafastan þuk,
- 11 jah þatei ana handum þuk ufhaband, ei wan ni gastagqjais bi staina fotu þeinana.
- 12 Jah andhafjands qaþ imma Iesus, þatei qiþan ist: ni fraisais frauja guþ þeinana.
- 13 Jah ustiuhands all fraistobnjo* diabolus, afstoþ fairra imma und mel.
- 14 Jah gavandida sik Iesus in mahtai ahmins in Galeilaian, jah meriþa urrann and all gavi* bisitande bi ina.
- 15 Jah is laisida in gaqumþim ize, mikilids fram allaim.
- 16 Jah qam in Nazaraiþ, þarei vas fodips, jah galaiþ inn bi biuhtja seinamma in daga sabbato in synagogein jah usstoþ siggván bokos.
- 17 Jah atgibanos vesun imma bokos Eisaeiins praufetus*, jah uslukands þos bokos bigat stad, þarei vas gamelid:
- 18 ahma frauþins ana mis, in þizei gasalboda mik du vailamerjan unledaim, insandida mik du ganasjan þans gamalvidans hairtin,
- 19 merjan frahunþanaim fralet jah blindaim siun, fraletan gamaidans in gaþrafstein*, merjan jer frauþins andanem.

- 20 Jah faifalþ þos bokos jah usgibands andbahta gasat. Jah allaim in þizai synagogein vesun augona fair-veitjandona du imma.
- 21 Dugann þan rodjan du im, þatei himma daga usfull-nodedun mela þo in ausam izvaraim.
- 22 Jah allai alakjo veitvodidedun imma jah sildaleikidedun bi þo vaurda anstais þo usgaggandona us munþa is jah qeþun: niu sa ist sunus Iosefis?
- 23 Jah qaþ du im: aufto qiþiþ mis þo gajukon: þu leiki*, hailei þuk silban; wan filu hausidedum vaurþan in Kafarnaum, tavei jah her in gabaurþai þeinai.
- 24 Qaþ þan: amen, izvis qiþa, þatei* ni ainshun prau-fete andanems ist in gabaurþai seinai;
- 25 aþþan bi sunjai qiþa izvis, þatei* managos viduvons vesun in dagam Heleiins in Israela, þan galuknoda himins du jeram þrim jah menoþs saihs, sve varþ huhrus mikils and alla airþa;
- 26 jah ni du ainaihun þizo insandiþs vas Helias, alja in Saraipta Seidonais du qinon viduvon.
- 27 Jah managai þruttsfillai vesun uf Haileisaiu* prau-fetau in Israela, jah ni ainshun ize gahrainids vas, alja Naiman sa Saur.
- 28 Jah fullai vaurþun allai modis in þizai synagogein hausjandans þata.
- 29 Jah usstandandans uskusun imma ut us baurg jah brahtedun ina und aubmisto* þis fairgunjis, ana þammei so baurgs ize gatimrida vas, du afdrausjan ina þaþro*.
- 30 Iþ is þairhleipands þairh midjans ins iddja.
- 31 Jah galaiþ in Kafarnaum, baurg Galeilaias, jah vas laisjands ins in sabbatim.
- 32 Jah sildaleikidedun bi þo laisein is, unte in valdufnja vas vaurd is.
- 33 Jah in þizai synagogein vas manna habands ahman unhulþons unhrainjana jah ufhropida
- 34 qiþands: let! wa uns jah þus, Iesu Nazorenu? qamt fraqistjan unsis? kann þuk, was is, sa veiha guþs.
- 35 Jah gawotida imma Iesus qiþands: afdobn jah usgagg

us þamma. Jah gavairpands ina sa unhulþa in midjaim urrann af imma, ni vaihtai gaskaþjands imma.

- 36 Jah varþ afslauþnan allans, jah rodidedun du sis misso qiþandans: wa vaurde þata, þatei miþ valdufnja jah mahtai anabiudiþ þaim unhrainjam ahmam jah usgaggand?
- 37 Jah usiddja meriþa fram imma and allans stadins þis bisunjane landis.
- 38 Usstandands þan us þizai synagogai galaiþ in gard Seimonis. Svaihro þan þis Seimonis vas anahabaida brinnon mikilai, jah bedun ina bi þo.
- 39 Jah atstandands ufar ija gasok þizai brinnon, jah aflailot ija. Sunsaiv þan usstandandei andbahtida im.
- 40 Miþþanei þan sagq sunno, allai sva managai sve habaidedun siukans sauhtim missaleikaim, brahtedan ins at imma; iþ is ainwarjammeh ize handuns analagjands gahailida ins.
- 41 Usiddjedun þan jah unhulþons af managaim hropjandeins jah qiþandeins, þatei þu is Xristus, sunus guþs. Jah gasakands im* ni lailot þos rodjan, unte vissedun silban* Xristu ina visan.
- 42 Biþeh þan varþ dags, usgaggands galaiþ ana auþjana stad, jah manageins sokidedun ina jah qemun und ina jah gahabaidedun ina, ei ni aflifi fairra in.
- 43 Þaruh is qaþ du im, þatei jah þaim anþaraim baurgim vailamerjan ik skal bi þiudangardja guþs, unte duþe mik insandida.
- 44 Jah vas merjands in synagogim Galeilias.

5. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, miþþanei managei anatramp ina du hausjan vaurd guþs, jah is silba vas standands newa saiva Gainnesaraiþ,
- 2 jah gasaw tva skipa standandona at þamma saiva, iþ fiskjans afgaggandans af im usþvohun natja.
- 3 Galaiþ þan in ain þize skipe, þatei vas Seimonis;

- haihait ina aftiuhan fairra stapa leitul jah gasitands laisida us þamma skipa manageins.
- 4 Biþeh þan gaandida* rodjands, qaþ du Seimonau: brigg ana diupiþa jah athahid þo natja izvara du fiskon.
- 5 Jah andhafjands Seimon qaþ du imma: talzjand, alla naht þairharbaidjandans vaiht ni nemum; iþ afar vaurda þeinamma vairpam natja.
- 6 Jah þata taujandans galukun managein* fiske filu, sve natja dishnupnodedun* ize.
- 7 Jah bandvidedun gamanam, þoei vesun in anþamma skipa, ei atiddjedeina hilpan ize. Jah qemun jah gafullidedun ba þo skipa, sve sugqun.
- 8 Gaumjands þan Seimon Paitrus draus du knivam Iesusis qiþands: bidja þuk, usgagg fairra mis, unte manna fravaurhts im, frauja.
- 9 Sildaleik auk dishabaida ina jah allans þans miþ imma in gafahis þize fiske, þanzei ganutun;
- 10 samaleikoh þan jah Iakobau* jah Iohannen, sununs Zaibaidaias, þaiei vesun gadailans Seimona. Jah qaþ du Seimona Iesus: ni ogs þus, fram himma nu manne siud nutans.
- 11 Jah gatiuhandans þo skipa ana airþa afleitandans* allata laistidedun afar imma.
- 12 Jah varþ, miþþanei vas is in ainai baurge, jah sai, manna fulls þrutstillis jah gasaiwands Iesu driusands ana andvairþi bad ina qiþands: frauja, jabai vileis, magt mik gahrainjan.
- 13 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: viljau, vairþ hrains. Jah suns þata þrutstill affaiþ af imma.
- 14 Jah is faurbaud imma, ei mann ni qeþi; ak gagg jah ataugei þuk silban gudjin jah atbair imma fram þizai gahraineinai þeinai, þatei anabaud Moses du veitvodipai im.
- 15 Usmernoda þan þata vaurd mais bi ina, jah garun- nun hiuhmans managai hausjon jah leikinon* fram imma sauhte seinai.
- 16 Iþ is vas afleiþands ana auþidos jah bidjands.

- 17 Jah varþ in ainamma dage, jah is vas laisjands. Jah vesun sitandans Fareisaieis jah vitodalaisarjos, þaiei vesun gaqumanai us allamma haimo Galeilias jah Iudaias jah Iairusaulymon; jah mahts frauþins vas du hailjan ins.
- 18 Jah sai, mans bairandans ana ligra mannan, saei vas usliþa, jah sokidedun, waiva ina innatbereina jah galagidideina* in andvairþja is.
- 19 Jah ni bigitandans, waiva innatbereina ina in mana-geins, ussteigandans ana hrot and skaljos gasatidedun ina miþ þamma badja in midjaim faura Iesua.
- 20 Jah gasaiwands galaubein ize qaþ du þamma usliþin: manna, afleitanda* þus fravaurhteis þeinos.
- 21 Jah dugunnun þagkjan þai bokarjos jah Fareisaieis qiþandans: was ist sa, saei rodeiþ naiteinins? was mag afletan fravaurhtins, alja ains guþ?
- 22 Ufkunnands þan Iesus mitonins ize, andhafjands qaþ du im: wa biþagkeiþ in hairtam izvaraim?
- 23 waþar ist azetizo qiþan: afletanda þus fravaurhteis, þau qiþan: urreis jah gagg?
- 24 Aþþan* ei viteid, þatei valdufni habaid sa sunus mans ana airþai afletan fravaurhtins, qaþ du þamma usliþin: du þus qiþa, urreis jah ushafjands þata badi þeinata gagg in gard þeinana.
- 25 Jah sunsaiv usstandands in andvairþja ize, ushafjands, ana þammei lag, galaiþ in gard seinana mikiljands guþ.
- 26 Jah usfilmei dissat allans jah mikilidedun guþ jah fullai vaurþun agisis qiþandans, þatei gasaiwam vulþaga himma daga.
- 27 Jah afar þata usiddja jah gasaw motari, namin Laivvi, sitandan ana motastada jah qaþ du imma: laistei afar mis.
- 28 Jah bileiþands allaim, usstandands iddja afar imma.
- 29 Jah gavaurhta dauht mikila Laivveis imma in garda seinamma, jah vas managei motarje mikila jah anþaraize, þaiei vesun miþ im anakumbjandans.
- 30 Jah birodidedun bokarjos ize jah Fareisaieis du si-

- ponjam is qibandans: duwe miþ þaim motarjam jah fravaurhtaim matjid jah drigkid?
- 31 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun hailai leikeis*, ak þai unhailans.
- 32 Ni gam laþon garaihtans, ak fravaurhtans in idreiga.
- 33 Iþ eis qeþun du imma: duwe siponjos Iohannes fastand ufta jah bidos taujand, samaleiko jah Fareisaiei*, iþ þai þeinai siponjos matjand jah drigkand?
- 34 Þaruh is qaþ du im: ni magud sununs brufþadis, unte sa brufþads miþ im ist, gataujan fastan.
- 35 Aþþan qimand dagos, jah þan afnimada af im sa brufþads, jah þan fastand in jainaim dagam.
- 36 Qaþuh þan jah gajukon du im, þatei ainshun plat snagins niujis ni lagjid ana snagan fairnjana, aiþþau jah sa niuja aftaurnid jah þamma fairnjin ni gatimid þata af þamma niujin.
- 37 Jah ainshun ni giutid vein niujata in balgins fairnjans, aiþþau distairid þata niujo vein þans balgins jah silbo usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand;
- 38 ak vein juggata in balgins niujans gintand jah* bajops gafastanda.
- 39 Jah ainshun driggkandane* fairni, ni suns vili jugg; qipip auk: þata fairnjo batizo ist.

6. KAPITEL.

- 1 Jah varþ in sabbato anþaramma frumin gaggan imma þairh atisk, jah raupidedun ahsa siponjos is jah matidedun bnauandans* handum.
- 2 Iþ sumai Fareisaie qeþun du im: wa taujid, þatei ni skuld ist taujan in sabbato dagam?
- 3 Jah andhafjands viþra ins Iesus qaþ: ni þata ussuggvud, þatei gatavida Daveid, þan gredags vas, silba jah þaiei miþ imma vesun?
- 4 Waiva inngalaiþ in gard guþs jah hlaibans faurlageinaiþ usnam jah matida jah gaf þaim miþ sis visandam, þanzei ni skuld ist matjan, nibai ainain gudjam?

- 5 Jah qaþ du im, þatei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato daga.
- 6 Jah varþ þan in anþamma daga sabbato galeiþan imma in synagogein jah laisjan. Jah vas jainar manna, jah handus is so taihsvo vas þaursus.
- 7 Vitaidedunuh þan þai bokarjos jah Fareisaieis, jau in sabbato daga leikinodedi*, ei bigeteina til du vrohjan ina.
- 8 Iþ is vissuh mitonins ize jah qaþ du þamma mann, þamma þaursja habandin handu: urreis jah stand in midjaim. Þaruh is urreisands gastof.
- 9 Qaþ þan Iesus du im: fraihna izvis, wa skuld ist sabbato dagam, þiuþ taujan, þau unþiuþ taujan, saivala ganasjan, þau usqistjan?
- 10 Jah ussaiwands allans ins qaþ du imma: ufrakei þo handu þeina. Þaruh is ufrakida, jah gastof so handus is, svasve* so anþara.
- 11 Iþ eis fullai vaurþun unfrodeins jah rodidedun du sis misso, wa tavidideina* þamma Iesua.
- 12 Jah varþ in dagam þaim, ei usiddja Iesus in fairguni bidjan; jah vas naht þairhvakands in bidai guþs.
- 13 Jah biþe varþ dags, atvopida siponjans seinans jah gavaljands us im tvalib, þanzei jah apaustuluns namnida:
- 14 Seimon, þanei jah namnida Paitru, jah Andraian broþar is; Iakobu jah Iohannen, Filippu jah Barþulomaiu;
- 15 Maþþaiu jah þoman, Iakobu þana Alfaius* jah Seimon þana baitanan zeloten;
- 16 Iudan Iakobaus jah Iudan Iskarioten, saei jah varþ galevjands ina.
- 17 Jah atgaggands dalaþ miþ im gastof ana stada ibnamma jah hiuma* siponje is jah hansa mikila manageins af allamma Iudaias jah Iairusalem, jah þize faur marein Tyre jah Seidone jah anþaraizo baurge,
- 18 þaiei qemun hausjan imma jah hailjan sik saulhte seinnaizo; jah þai anahabaidans fram ahmam unbrainjaim jah gahailidai vaurþun.

- 19 Jah alla managei sokidedun attekan imma, unte mahts af imma usiddja jah ganasida allans.
- 20 Jah is ushafjands augona seina du siponjam seinaim qap: audagai jus unledans ahmin*, unte izvara ist piudangardi himine.
- 21 Audagai jus gredagans nu, unte sadai vairpiþ. Audagai jus gretandans nu, unte ufhlohjanda.
- 22 Audagai sijuþ, þan fijand izvis mans jah afskaidand izvis jah idveitjand jah usvairpand namin izvaramma sve ubilamma in sunaus mans;
- 23 faginod in jainamma daga jah laikid, unte sai, mizdo izvara managa in himinam; bi þamma auk tavededun praufetum attans ize.
- 24 Aþþan vai izvis þaim gabeigam, unte ju habaid gaþlaiht izvara.
- 25 Vai izvis, jus sadans nu, unte gredagai vairpiþ; vai izvis, jus hlahjandans nu, unte gaunon jah gretan duginnid.
- 26 Vai, þan vaila izvis qiþand allai mans; samaleiko allis tavededun galiugapraufetum attans ize.
- 27 Akei izvis qiþa þaim hausjandam: frijod þans hatandans izvis; vaila taujaid þaim fijandam izvis.
- 28 Þiuþjaiþ þans fraqiþandans izvis; bidjaid fram þaim anamahtjandam izvis.
- 29 Þamma stautandin þuk bi kinnu, galevei imma jah anþara; jah þamma nimandin af þus vastja, jah paida ni varjais.
- 30 Wammeh þan bidjandane þuk gif jah af þamma nimandin þein ni lausei.
- 31 Jah svasve vileid, ei taujaina izvis mans, jah jus taujaid im samaleiko.
- 32 Aþþan jabai frijod þans frijondans izvis, wa izvis laune ist? jah auk þai fravaurhtans þans frijondans sik frijond.
- 33 Jah jabai þiuþ taujaid þaim þiuþ taujandam izvis, wa izvis laune ist? jah auk þai fravaurhtans þata samo taujand.
- 34 Jah jabai leiwid, fram þaimei veneid andniman, wa

- izvis laune ist? jah auk fravaurhtai fravaurhtaim
leiwand, ei andnimaina samalaud.
- 35 Sveþauh frijod þans fijands izvarans, þiuþ taujaid jah
leiwaid ni vaihtais usvenans, jah vairþiþ mizdo izvara
managa, jah vairþiþ sunjus hauhistins, unte is gods
ist þaim unfagram jah unseljan.
- 36 Vairþaid bleiþjandans, svasve jah atta izvar bleiþs ist.
- 37 Jah ni stojid, ei ni stojaindau; ni afdomjaid, jah ni
afdomjanda; fraletaid, jah fraletanda.
- 38 Gibaid jah gibada izvis, mitads goda jah ufarfulla
jah gavigana jah ufargutana gibada in barm iz-
varana; þizai auk samon mitadjon, þizaiei mitid,
mitada izvis.
- 39 Qaþuh þan gajukon im: ibai mag blinds blindana
tiuhan? niu bai in dal gadriusand?
- 40 Nist siponeis ufar laisari seinana; iþ gamanvids war-
jizuh vairþai sve laisaris* is.
- 41 Aþþan wa gaumeis gramsta in augin broþrs þeinis,
iþ anza in þeinamma augin ni gaumeis?
- 42 Aiþþau waiva magt qiþan du broþr þeinamma: broþar
let, ik usvairpa gramsta þamma in augin þeinamma,
silba in augin þeinamma anza ni gaumjands? Liuta,
usvairp faurþis þamma anza us augin þeinamma, jah
þan gaumjais usvairpan gramsta þamma in augin
broþrs þeinis.
- 43 Ni auk ist bagms gods taujands akran ubil, nih þan
bagms ubils taujands akran god.
- 44 Warjizuh raihtis bagme us svesamma akrana uskunþs
ist; ni auk us þaurnum lisanda smakkans, nih þan
us aiwatundjai trudanda veinabasja.
- 45 Þiuþeigs manna us þiuþeigamma huzda hairtins seinis
usbairid þiuþ, jah ubils manna us ubilamma huzda
hairtins seinis usbairid ubil; uzuh allis ufarfullein
hairtins rodeid munþs is.
- 46 Aþþan wa mik haitid frauja, frauja! jah ni taujid,
þatei qiþa?
- 47 Wazuh sa gaggands du mis jah hausjands vaurda meina
jah taujands þo, ataugja izvis, wamma galeiks ist.

- 48 Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grob jah gadiupida jah gasatida grunduvaddjau* ana staina. At garunjon þan vaurþanai bistagq awa bi jainamma razna jah ni mahta gavagjan ita; gasulid auk vas ana þamma staina.
- 49 Ip sa hausjands jah ni taujands galeiks ist mann timrjandin razn ana airþai inuh grunduvaddju, þatei bistagq flodus jah suns gadraus, jah varþ so usvalteins þis raznis mikila.

7. KAPITEL.

- 1 Biþe þan usfullida alla þo vaurda seinu in hlumans manageins, galaiþ in Kafarnaum.
- 2 Hundafade þan sumis skalks siukands svultavairþja (vas)*, saei vas imma svers.
- 3 Gahausjands þan bi Iesu insandida du imma sinistans Iudaie, bidjands ina, ei qimi* jah ganasidedi þana skalk is.
- 4 Ip eis qimandans at Iesua bedun ina usdaudo, qiþandans, þatei vairþs ist, þammei fragibis þata;
- 5 unte frijoþ þiuda unsara jah synagogein is gatimrida unsis.
- 6 Ip Iesus iddjuh miþ im. Jah juþan ni fairra visandin imma þamma garda, insandida du imma sa hundafads frijonds, qiþands du imma: frauja, ni draibei þuk, unte ni im vairþs, ei uf hrot mein inngaggais.
- 7 Duþei* ni mik silban vairþana rahnida at þus qiman; ak qiþ vaurda jah gahailnid sa þiumagus meins.
- 8 Jah þan auk ik manna im uf valdufnja gasatids, habands uf mis silbin gadraughtins; jah qiþa du þamma: gagg, jah gaggid; jah anþamma: qim her, jah qimid; jah du skalka meinamma: tavei þata, jah taujid.
- 9 Gahausjands þan þata Iesus sildaleikida ina jah vandjands sik du þizai afarlaistjandein sis managein qap: amen, qiþa izvis, ni in Israela svalauda gaulaubein bigat.

- 10 Jah gavandjandans sik þai insandidans du garda bigetun þana siukan skalk hailana.
- 11 Jah varþ in þamma afardaga*, iddja in baurg, namnida Naen; jah mididdjedun* imma siponjos is ganohai jah manageins filu.
- 12 Biþeh þan newa vas daura þizos baurgs, þaruh sai, utbaurans vas naus, sunus ainaha aiþein seinai, jah si silbo vidovo*, jah managei þizos baurgs ganoha miþ izai.
- 13 Jah gasaiwands þo frauja Iesus infeinoda du izai jah qaþ du izai: ni gret!
- 14 Jah duatgaggands attaitok wilstrjom; iþ þai bairandans gastopun; jah qaþ: juggalaud, du þus qiþa: urreis!
- 15 Jah ussat sa naus jah dugann rodjan. Jah atgaf ina aiþein is.
- 16 Dissat þan allans agis, jah mikilidedun guþ qiþandans, þatei praufetus mikils urrais in unsis, jah þatei gaveisoda guþ manageins seinazos.
- 17 Jah usiddja þata vaurd and alla Iudaia bi ina jah and allans bisitands.
- 18 Jah gataihun Iohannen siponjos is bi alla þo.
- 19 Jah athaitands tvans siponjé seinaze Iohannes insandida ins* du Iesua qiþands: þu is sa qimanda þan anþaranu venjaima?
- 20 Qimandans þan at imma þai vairos qeþun: Iohannes sa daupjands insandida ugkis du þus, qiþands: þu is sa qimanda þau anþaranu venjaima?
- 21 Inuh þan þizai weilai gabailida managans af sauhtim jah slahim jah ahmane ubilaize jah blindaim managaim fragaf siun.
- 22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gaitihats Iohannen, þatei gasewuts jah gahausideduts, þatei blindai ussaiwand, haltai gaggand, þrutsfillai gahrainjanda, baudai gahausjand, naveis urreisand, unledai vailamerjanda;
- 23 jah audags ist sawazuh saei ni gamarzjada in mis.
- 24 At galeiþándam þan þaim airum Iohannes dugann

- rodjan du managein bi Iohannen: wa usiddjeduþ in auþida saiwan? raus fram vinda vagid?
- 25 Akei wa usiddjeduþ saiwan? mannan in hnasqjaim vastjom gavasidana? sai, þai in vastjom vulþagaim jah fodeinai visandans in þiudangardjom sind.
- 26 Akei wa usiddjeduþ saiwan? praufetu? jai, qiþa izvis, jah mais praufetu*.
- 27 Sa ist, bi þanei gamelid ist: sai, ik insandja aggilu meinana faura andvairþja þeinamma, saei gamanveid vig þeinana faura þus.
- 28 Qiþa allis izvis, maiza in baurim qinono praufetus Iohanne þamma daupjandin ainshun nist; iþ sa minniza imma* in þiudangardjai guþs maiza imma ist.
- 29 Jah alla managei gahausjandei jah motarjos garaihtana domidedun guþ, ufdaupidai daupeinai Iohannis.
- 30 Iþ Fareisaieis jah vitodafastjos runa guþs fraqepun ana* sik, ni daupidai fram imma.
- 31 We nu galeiko þans mans þis kunjis jah we sijaina galeikai?
- 32 Galeikai sind barnam þaim in garunsai sitandam jah vopjandam seinu misso jah qiþandam: sviglodedum izvis jah ni plinsideduþ, gaunodedum izvis jan-ni* gaigrotuþ.
- 33 Urrann railhtis Iohannes, sa daupjands, ni hlaif matjands nih vein drigkands, jah qiþiþ: unhulþon habaiþ.
- 34 Urrann sunus mans matjands jah drigkands, jah qiþiþ: sai, manna afetja jah veindrugkja, frijonds motarje jah fravaurhtaize.
- 35 Jah gasunjoda varþ handugei fram barnam seinaim allaim.
- 36 Baþ þan ina sums Fareisaie, ei matidedi miþ imma; jah atgaggands in gard þis Fareisaiaus anakumbida.
- 37 Þaruh sai, qino in þizai baurg, sei vas fravaurhta jah ufkunnandei, þatei anakumbida in razna þis Fareisaiaus, briggandei alabalstraun balsanis
- 38 jah standandei faura fotum is aftaro, greitandei* dugann natjan fotuns is tagram jah skufta haubidis

- seinis bisvarb jah kukida fotum is jah gasalboda þamma balsana.
- 39 Gasaiwands þan sa Fareisaius, saei haihait ina, ro-
dida sis* ains qiþands: sa iþ vesi praufetus, uf-
kunþedi þau, wo jah wileika so qino, sei tek iþ
imma, þatei fravaurhta ist.
- 40 Jah andhafjands Iesus qaþ du Paitrau: Seimon, skal
þus wa qiþan. Iþ is qaþ: laisari, qiþ!
- 41 Tvai dulgis skulans vesun dulgahaitjin sumamma;
ains skulda skatte fimfhunda, iþ anþar fimftiguns.
- 42 Ni habandam þan, waþro usgebeina, baim fragaf.
Waþar nu þize, qiþ, mais ina frijod?
- 43 Andhafjands þan Seimon qaþ: þana gavenja, þammei
managizo fragaf. Þaruh is qaþ du imma: raihtaba
stauides.
- 44 Jah gavandjands sik du þizai qinon qaþ du Seimona:
gasaiwis þo qinon? atgaggandin in gard þeinana
vato mis ana fotuns meinans ni gaft; iþ si tagram
seinain* ganatida meinans fotuns jah skufta sei-
namma bisvarb.
- 45 Ni kukides mis; iþ si, fram þammei innatiddja, ni
svaif bikukjan fotuns meinans.
- 46 Aleva haubid meinata ni salbodes; iþ si balsana
gasalboda fotuns meinans.
- 47 In þizei qiþa þus: afletanda fravaurhteis izos þos
managons, unte frijoda filu; iþ þammei leitul fra-
letada, leitul frijod.
- 48 Qaþuh þan du izai: afletanda þus fravaurhteis þeinos.
- 49 Jah dugunnun þai miþanakumbjandans qiþan in sis
silbam: was sa ist, saei fravaurhtins afletai?
- 50 Iþ is qaþ þan du þizai qinon: galaubeins þeina ga-
nasida þuk, gagg in gavairþi.

8. KAPITEL.

- 1 Jah varþ biþe afar þata, ei jah is vratoda and baurgs
jah haimos merjands jah vailaspillonds* þiudangardja
guþs, jah þai tvalib miþ imma

- 2 jah qinons, þozei vesun galeikinodos* ahmane ubilaize jah sauhte, jah* Marja, sei haitana vas Magdalene, us þizaiei usiddjedun unhulþons sibun,
- 3 jah Iohanna, qens Kusins, fauragagjins* Herodes, jah Susanna jah anþaros managos, þozei andbahtededun* im us aiginam seinaim.
- 4 Gaqumanaim þan hiuamam* managaim jah þaim, þaiei us baurgim gaiddjedun du imma, qaþ þairh gajukon:
- 5 urrann saiands* du saian fraiva seinamma; jah miþþanei saiso, sum gadraus faur vig jah gatrudan* varþ, jah fuglos himinis fretun þata.
- 6 Jah anþar gadraus ana staina jah uskijanata gaþaursnoda, in þizei ni habaida qrammiþa.
- 7 Jah sum gadraus in midumai þaurnive jah miþuskeinandans þai þaurnjus afwapidedun þata.
- 8 Jah anþar gadraus ana airþai godai jah uskeinoda jah tavida akran taihuntaihundfalþ. þata þan qiþands ufvopida: saei habai ausona du hausjan, gahausjai.
- 9 Frehun þan ina siponjos is qiþandans, wa sijai so gajuko.
- 10 Iþ is* qaþ: izvis atgiban ist kunnan runos þiudinassaus guþs; iþ þaim anþaraim in gajukom, ei saiwandans ni gasaiwaina, jah gahausjandans ni fraþjaina.
- 11 Aþþan þata ist so gajuko: þata fraiv ist vaurd guþs.
- 12 Iþ þai viþra vig sind þai hausjandans; þaþroh qimiþ diabolus jah usnimiþ þata vaurd af hairtin ize, ei galaubjandans ni ganisaina.
- 13 Iþ þai ana þamma staina, ize þan hausjand, miþ fabeidai* andnimand þata vaurd, jah þai vaurtins ni haband, þaiei du mela galaubjand jah in mela fraistubnjos afstandand.
- 14 Iþ þata in þaurnuns gadriusando þai sind, þaiei gahausjandans jah af saurgom jah gabein jah gabaurjoþum þizos libainais gaggandans afwapnand jah ni gavrisqand.
- 15 Iþ þata ana þizai godon airþai þai sind, þai ize in hairtin godamma jah seljamma gahausjandans þata vaurd gahaband jah akran bairand in þulainai.

- 16 Appan ni manna lukarn tandjands dishuljiþ ita kasa aiþþau uf ligr gasatjiþ, ak ana lukarnastaþin satjiþ, ei þai inngaggandans saiwaina liuhad.
- 17 Ni auk ist analaugn, þatei svikunþ ni vairþai, nih fulgin, þatei ni gakunnaidau jah in svekunþamma qimai.
- 18 Saiwiþ nu, waiva hauseiþ; unte saei habaiþ, gibada imma, jah saei ni habaiþ, jah þatei þugkeiþ haban, afnimada af imma.
- 19 Atiddjedun þan du imma aiþei jah broþrjus is jah ni mahtedun andqiþan imma faura managein.
- 20 Jah gataihan varþ imma, þatei aiþei þeina jah broþrjus þeinai standand uta gasaiwan þuk gairnjandona.
- 21 Iþ is andhafjands qaf du im: aiþei meina jah broþrjus meinai þai sind, þai vaurd guþs gahausjandans jah taujandans.
- 22 Varþ þan in ainamma þize dage, jah is galaiþ in skip jah siponjos is, jah qaf du im: galeiþam hindar þana marisaiv! Jah galiþun.
- 23 Þaruh þan sve faridedun, anasaislep*; jah atiddja skura vindis in þana marisaiv jah gafullnodedun jah birekjai vaurþun.
- 24 Duatgaggandans þan urraisidedun ina qiþandans: talzjand, fraqistnam! Iþ is urreisands gasok vinda jah þamma vega vatins; jah anaslavaidedun jah varþ vis.
- 25 Qaf þan du im: war ist galaubeins izvara? Ogandans þan sildaleikidedun qiþandans du sis misso: was siai sa, ei jah vindam faurbiudiþ jah vatnam, jah ufhausjand imma?
- 26 Jah atfaridedun in gavi Gaddarene, þatei ist vipra-vairþ Galeilaia.
- 27 Usgaggandin þan imma ana airþa, gamotida imma vair sums us baurg, saei habaida unhulþons mela lagga, jah vastjom ni gavasiþs vas jah in garda ni gavas, ak in hlaivasnom.
- 28 Gasaiwands þan Iesu jah ufbropjands draus du imma jah stibnai mikilai qaf: wa mis jah þus, Iesu, sunau guþs hauhistins? bidja þuk, ni balvjais mis.

- 29 Unte anabaud almin þamma unhrainjin usgaggan af þamma mann; manag auk mel fravalv ina jah bundans vas eisarnabandjom jah fotubandjom fastaiþs vas jah dishniupands þos bandjos draibiþs vas fram þamma unhulþin ana auþidos.
- 30 Fráh þan ina Iesus qiþands: wa ist namo þein? þaruh qaþ: harjis; unte unhulþons managos galiþun in ina.
- 31 Jah bad ina, ei ni anabudi im in afgrundiþa galeiþan.
- 32 Vasuþ-þan* jainar hairda sveine managaize, haldanaize in þamma fairgunja; jah bedun ina, ei uslaubidedi im in þo galeiþan. Jah uslaubida im.
- 33 Usgaggandans þan suns þai unhulþans af þamma mann galiþun in þo sveina jah rann so vriþus and drinson in þana marisaiv jah afwapnodedun.
- 34 Gasaiwandans þan þai haldandans þata vaurþano gaþlahun jah gataihun in baurg jah in veihsa.
- 35 Usiddjedun þan saiwan þata vaurþano jah qemun at Iesua jah bigetun sitandan þana mannan, af þammei unhulþons usiddjedun, gavasidana jah fraþjandan faura fotum Iesus, jah ohtedun.
- 36 Gataihun þan im jah þai gasaiwandans, waiva ganas sa daimonareis.
- 37 Jah bedun ina allai gaujans þize Gaddarene galeiþan fairra sis, unte agisa mikilamma dishabaidai vesun. Iþ is galeiþands in skip gavandida sik.
- 38 Baþ þan ina sa vair, af þammei þos unhulþons usiddjedun, ei vesi miþ imma; fralailot þan ina Iesus qiþands:
- 39 gavandei þuk du garda þeinamma jah usspillo, wan filu gatavida þus guþ. Jah galaiþ and baurg alla merjands, wan filu gatavida imma Iesus.
- 40 Varþ þan, miþþanei gavandida sik Iesus, andnam ina managei; vesun auk allai beidandans is.
- 41 Jah sai, qam vair, þizei namo Iaeirus; sah fauramaþleis synagogais vas; jah driusands faura fotum Iesus bad ina gaggan in gard seinana;

- 42 unte dauhtar ainoho vas imma sve vintrive tvalibe, jah so svalt. Miþþanei þan iddja is, manageins þraihun ina.
- 43 Jah qino visandei in runa bloþis jera tvalif, soei in lekjans fraqam allamma aigina seinamma, jah ni mahta vas fram ainomehun galeikinon*,
- 44 atgaggandei du aftaro attaitok skauta vastjos is, jah suns gastof sa runs bloþis izos.
- 45 Jah qaþ Iesus: was sa tekands mis? Laugnjandam þan allaim qaþ Paitrus jah þai miþ imma: talzjand, manageins biwairband þuk jah þreihand, jah qiþis: was sa tekands mis?
- 46 Þaruh is* qaþ: taitok mis sums; ik auk ufkunþa maht usgaggandein af mis.
- 47 Gasaiwandei þan so qino, þatei ni galaugnida, reirandei jah atdriusandei du imma, in þizei attaitok imma, gataih imma in andvairþja allaizos manageins jah waiva gahailnoda suns.
- 48 Iþ Iesus qaþ du izai: þrafstei þuk, dauhtar: galaubeins þeina ganasida þuk; gagg in gavairþja.
- 49 Nauhþan imma rodjandin, gaggiþ sums manne fram þis fauramaþleis synagogais* qiþands du imma, þatei gadauþnoda dauhtar þeina; ni draibei þana laisari.
- 50 Iþ is* gahausjands andhof imma qiþands: ni faurhte; þatainei galaubei, jah ganasjada.
- 51 Qimands þan in garda, ni fralailot ainnohun* inn-gaggan, alja Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah þana attan þizos maujos jah aiþein.
- 52 Gaigrotun þan allai jah faiflokun þo. Þaruh qaþ: ni gretiþ, unte ni gasvalt, ak slepiþ.
- 53 Jah bihlohun ina gasaiwandans, þatei gasvalt.
- 54 Þaruh is usdreibands allans ut jah fairgreipands handu izos vopida qiþands: mavi, urreis!
- 55 Jah gavandida ahman izos, jah ustof* suns. Jah anabaud izai giban mat.
- 56 Jah usgeisnodedun fadrein izos; iþ is faurbaud im, ei mann ni qiþeina* þata vaurþano.

9. KAPITEL.

- 1 Gahaitands þan þans tvalif apaustauluns atgaf im maht jah valdufni ufar allaim unhulþom, jah sauhtins gahailjan.
- 2 Jah insandida ins merjan þiudangardja guþs jah gahailjan allans* þans unhailans.
- 3 Jah qaþ du im: ni vaiht nimaiþ in vig; nih* valuns nih matibalg nih hlaib nih skattans, nih þan tveihnos paidos haban.
- 4 Jah in þanei gard gaggaiþ, þar saljiþ jah þaþroh usgaggaiþ.
- 5 Jah sva managai sve ni andnimaina izvis, usgaggandans us þizai baurg jainai jah mulda af fotum izvaraim afhrisjaiþ du veitvodiþai ana ins.
- 6 Usgaggandans þan þairhiddjedun and haimos vailamerjandans jah leikinondans* and all.
- 7 Gahausida þan Herodis sa taitrarkes þo vaurþanona fram imma alla jah þahta, unte qeþun sumai, þatei Iohannes urrais us dauþaim.
- 8 Sumai þan qeþun: Helias ataugida sik; sumaiuþ-þan*, þatei praufetus sums þize airizane usstoþ.
- 9 Jah qaþ Herodes: Iohannau ik haubiþ afnaimait, iþ was ist sa, bi þanei ik hausja svaleik? jah sokida ina gasaiwan.
- 10 Jah gavandjandans sik apaustauleis usspillodedun imma, sva filu sve gatavidedun. Jah andnimands ins afiddja sundro ana staþ auþjana baurgs namndaizos Baidaþidan*.
- 11 Iþ þos manageins fiuþandeins laistidedun afar imma, jah andnimands ins rodida du im þo bi þiudangardja guþs jah þans þarbans leikinassaus* gahailida.
- 12 Þanuh dags juþan dugann hneivan. Atgaggandans þan du imma þai tvalif qeþun du imma: fralet þo managein, ei galeiþandans in þos bisunjane haimos jah veihsa saljaina jah bugjaina sis matins, unte her in auþþamma stada sium.
- 13 Þanuh qaþ du im: gibiþ im jus matjan. Iþ eis

- qepun du imma: nist hindar uns maizo fimf hlaibam jah fiskos tvai, niba þau þatei veis gaggandans bugjaima allai þizai manaseidai* matins.
- 14 Vesun auk sve fimf þusundjos vaire. Qaþ þan du siponjam seinaim: gavaurkeiþ im anakumbjan kubituns, ana warjanoh fimftiguns.
- 15 Jah gatavidedun sva jah gatavidedun anakumbjan allans.
- 16 Nimands þan þans fimf hlaibans jah tvans fiskans, insaiwands du himina gaþiuþida ins jah gabrak jah gaf siponjam du faurlagjan þizai managein.
- 17 Jah matidedun jah sadai vaurþun allai; jah ushafan varþ, þatei aflifnoda im gabruko, tainjons tvalif.
- 18 Jah varþ, miþþanei vas is bidjands sundro, gamotidedun imma siponjos is jah frah ins qiþands: wana mik qiþand visan þos manageins?
- 19 Iþ eis andhafjandans qepun: Iohannen þana daupjand, anþarai þan Heleian, sumai þan þatei praufetus sums þize airizane usstop.
- 20 Qaþ þan du im: aþþan jus wana mik qiþiþ visan? Andhafjands þan Paitrus qaþ: þu is Xristus, sunus guþs.
- 21 Iþ is þan gawotjands im faurbauþ, ei mann ni qiþeina* þata,
- 22 qiþands, þatei skal sunus mans manag vinnan jah uskusans vairþan* fram sinistam jah gudjam jah bokarjam jah usqiman jah þridjin daga urreisan.
- 23 Qaþ þan du allaim: jabai was vili afar mis gaggan, afaikai sik silban jah nimai galgan seinana dag wanoh jah laistjai mik.
- 24 Saei allis vili saivala seinu nasjan, fraqisteiþ izai; aþþan saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina, gasnajiþ þo.
- 25 Wo allis þaurfte gataujiþ sis manna, gageigands þo manased alla, iþ sis silbin fraqistjands aiþþau gasleiþjands?
- 26 Saei allis skamaiþ sik meina aiþþau meinaize vaurde, þizuh sunus mans skamaid sik, biþe qimiþ in vulþu* seinamma jah attins jah þize veihane aggele*.

- 27 Qiþuh þan izvis sunja: sind sumai þize her standandane, þaiei ni kausjand dauþau, unte gasaiwand þiudinassau* guþs.
- 28 Vaurþun þan afar þo vaurda sve dagos ahtau, ganimands Paitru jah Iakobu jah Iohannen usiddja in fairguni bidjan.
- 29 Jah varþ, miþþanei baþ is, siuns andvairþjis is anþara jah gavaseins is weita skeinandei.
- 30 Jah sai, vairos tvai miþrodidedun imma, þaiei vesun Moses jah Helias;
- 31 þai gasaiwanans in vulþau qeþun urruns is, þoei skulda usfulljan in Iairusalem.
- 32 Iþ Paitrus jah þai miþ imma vesun kauridai slepa; gavaknandans þan gasewun vulþu is jah þans tvans vairans þans miþstandandans imma.
- 33 Jah varþ, miþþanei afskaiskaidun sik af imma, qaþ Paitrus du Iesua: talzjand, god ist unsis her visan jah gavaurkjaima hleiþros þrins, aina þus jah aina Mose jah aina Helijin, ni vitands, wa qiþiþ.
- 34 Þata þan imma qiþandin, varþ milhma jah ufar-skadvida ins; faurhtidedun þan, in þammei jainai qemun in þamma milhmin.
- 35 Jah stibna varþ us þamma milhmin qiþandei: sa ist sunus meins sá liuba, þamma hausjaiþ.
- 36 Jah miþþanei varþ* so stibna, bigitans varþ Iesus ains. Jah eis þahaidedun jah mann ni gataihun in jainaim dagam ni vaiht þizei gasewun.
- 37 Varþ þan in þamma daga, dalaþ atgaggandam im af fairgunja, gamotida imma manageins filu.
- 38 Jah sai, manna us þizai managein ufropida qiþands: laisari, bidja þuk insaiwan du sunu* meinamma, unte ainaha mis ist.
- 39 Jah sai, akma nimiþ ina unhrains jah anaks hropeiþ* jah tahjiþ ina miþ waþon jah halisaiv affinniþ af imma gabrikands ina.
- 40 Jah baþ siponjans þeinans, ei usdribeina imma, jah ni mahtedun.
- 41 Andhafjands þan Iesus qaþ: o kuni ungalaubjando

- jah invindo, und wa siau at izvis jah þulau izvis? attih þana sunu þeinana hidrei*.
- 42 Þaruh nauhþan duatgaggandin imma*, gabrak ina sa unhulþa jah tahida. Gawotida þan Iesus ahmin þamma unhrainjin jah gahailida þana magu jah atgaf ina attin is.
- 43 Usfilmans þan vaurþun allai ana þizai mikilein guþs. At allaim þan sildaleikjandam bi alla, þoei gatavida Iesus, qaþ Paitrus: frauja, duwe veis ni mahtedum usdreiban þamma? Iþ Iesus qaþ: þata kuni ni usgaggiþ, nibai in bidom jah in fastubnja.
- 44 Qaþ þan du siponjam seinaim: lagjiþ jus in ausona izvara þo vaurda, unte sunus mans skulds ist atgiban in handuns manne.
- 45 Iþ eis ni froþun þamma vaurda jah vas gahuliþ faura im, ei ni froþeina imma; jah ohtedun fraihnan ina bi þata vaurd.
- 46 Galaiþ þan mitons in ins, þata warjis þau ize maists vesi.
- 47 Iþ Iesus gasaiwands þo miton hairtins ize, fairgreipands barn gasatida faura sis
- 48 jah qaþ du im: sawazuh saei andnimiþ þata barn ana namin meinamma, mik andnimiþ; jah sawazuh saei mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik; unte sa minnista visands in allaim izvis, sa vairþiþ mikils.
- 49 Andhafjands þan Iohannes qaþ: talzjand, gasewum sumana ana þeinamma namin usdreibandan unhulþons jah varidedum imma, unte ni laisteiþ miþ unsis.
- 50 Jah qaþ du im* Iesus: ni varjiþ, unte saei nist viþra izvis, faur izvis ist. Ni ainshun auk ist manne, saei ni gavaurkjai maht in namin meinamma.
- 51 Varþ þan in þammei usfulnodedun* dagos andanumtais is, jah is andvairþi seinata gatulgida du gaggan in Iairusalem.
- 52 Jah insandida airuns faura sis, jah gaggandans galiþun in haim Samareite, sve manvjan imma.

- 53 Jah ni andnemun ina, unte andvairþi is vas gaggando du Iairusalem.
- 54 Gasaiwandans þan siponjos is Iakobus* jah Iohannes qeþun: frauja, vileizu, ei qiþaima, fon atgaggai us himina jah fraqimai im, sve jah Heleias gattavida?
- 55 Gavandjands þan gasok im jah qaþ du im: niu vituþ, wis ahmane sijuþ?
- 56 Unte sunus mans ni qam saivalom qistjan, ak nasjan. Jah iddjedun in anþara haim.
- 57 Varþ þan, gaggandam im in viga qaþ sums du imma: laistja þuk* þiswaduh þadei gaggis, frauja.
- 58 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah fuglos himinis sitlans; iþ sunus mans ni habaiþ, war haubiþ galagjai.
- 59 Qaþ þan du anþamma: laistei mik; iþ is qaþ: frauja, uslaubei mis galeiþan faurþis jah usfilhan attan meinana.
- 60 Qaþ þan du imma Iesus: let þans dauþans usfilhan seinans navins; iþ þu gagg jah gaspillo þiudangardja guþs.
- 61 Qaþ þan jah anþar: laistja þuk, frauja; iþ faurþis uslaubei mis andqiþan þaim, þaiei sind in garda meinamma.
- 62 Qaþ þan du imma Iesus: ni manna uslagjands handu seina ana hohan jah saiwands afta*, gatils ist in þiudangardja guþs.

10. KAPITEL.

- 1 Afaruþ-þan þata ustaiknida frauja jah anþarans sibuntehund jah insandida ins tvans wanzuh faura andvairþja seinamma in all baurge jah stade, þadei munaida is gaggan.
- 2 Qaþuh þan du im: asans managa, iþ vaurstvjans favai; bidjiþ nu fraujan asanais, ei ussatjai vaurstvjans in þo* asan seina.
- 3 Gaggiþ, sai ik insandja izvis sve lamba in midumai vulfe.

- 4 Ni bairaiþ pugg nih matibalg nih gaskohi*; ni man-
nanhun bi vig goljaiþ.
- 5 In þane gardei* inngaggaiþ, frumist qiþaiþ: gavairþi
þamma garda.
- 6 Jah jabai sijai jainar sunus gavairþjis, gaweilaiþ sik
ana imma gavairþi izvar; iþ jabai ni, du izvis
gavandjai.
- 7 Inuh þan þamma garda visaiþ, matjandans jah drigg-
kandans þo at im; vairþs auk ist vaurstvja mizdons
seinaizos. Ni faraiþ us garda in gard.
- 8 Jah in þoei baurge gaggaiþ jah andnimaina izvis,
matjaiþ þata faurlagido izvis.
- 9 Jah lekinoþ þans in izai siukans jah qiþiþ du im:
atnewida ana izvis þiudangardi guþs.
- 10 Iþ in þoei baurge inngaggaiþ jah ni andnimaina izvis,
usgaggandans ana fauradaurja izos qiþaiþ:
- 11 jah stubju þana gahaftnandan unsis us þizai baurg
izvarai ana fotuns unsarans afhrisjam izvis; sve-
þauh þata viteiþ, þatei atnewida sik ana izvis þi-
dangardi guþs.
- 12 Qiþa izvis, þatei Saudaumjam in jainamma daga sutizo
vairþiþ þau þizai baurg jainai.
- 13 Vai þus Kaurazein, vai þus Baiþsaïdan, unte iþ in
Tyrai jah Seidonai vaurþeina mahteis, þozei vaurþun
in izvis, airis þau in sakkum jah azgon sitandeins
gäidreigodedeina.
- 14 Sveþauh Tyrai jah Seidonai sutizo vairþiþ in daga
stauos þau izvis.
- 15 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhido, und
halja gadrausjaza.
- 16 Saei hauseiþ izvis, mis hauseiþ, jah saei ufbrikiþ
izvis, mis ufbrikiþ; iþ saei ufbrikiþ mis, ufbrikiþ
þamma sandjandin mik.
- 17 Gavandidedun þan sik þai sibuntehund miþ fahedai
qiþandans: frauja, jah unhulþons ufhausjand unsis in
namin þeinamma.
- 18 Qaþ þan du im: gasaw Satanan sve lauhmunja driu-
sandan us himina.

- 19 Sai, atgaf izvis valdufni trudan ufaro vaurme jah skaurpjono jah ana allai mahtai fijandis, jah vaihte ainohun izvis ni gaskapjiþ.
- 20 Sveþauh þamma ni faginoþ, ei þai ahmans izvis ufhausjand; iþ faginod in þammei namna izvara gamelida sind in himinam.
- 21 Inuh þizai weilai svegnida ahmin Iesus jah qaþ: andhaita þus, atta, frauja himinis jah airþos, unte affalht þo faura snutraim jah frodaim jah andhulides þo niuklahaim. Jai, atta, unte sva varþ galeikaiþ in andvairþja þeinamma.
- 22 Jah gavandiþs du siponjam seinaim qaþ: all mis atgiban ist fram attin meinamma, jah ni washun kann, was ist sunus, alja atta, jah was ist atta, alja sunus, jah þammei vili sunus andhuljan.
- 23 Jah gavandiþs du siponjam seinaim sundro qaþ: audaga augona, þoei saiwand, þoei jus saiwiþ.
- 24 Qiþa auk izvis, þatei managai praufeteis jah þiudanos villedun saiwan, þatei jus saiwiþ, jah ni gasewun, jah hausjan, þatei jus gahauseiþ, jah ni hausidedun*.
- 25 Jah sai, vitodafasteis summs ustop* fraisands ina jah qiþands: laisari, wa taujands libainais aiveinons arbja vairþa?
- 26 Þaruh qaþ du imma: in vitoda wa gameliþ ist? waiva ussiggis?
- 27 Iþ is andhafjands qaþ: frijos fraujan guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saivalai þeinai jah us allai mahtai þeinai jah us allai gahugdai þeinai, jah newundjan þeinana sve þuk silban.
- 28 Þaruh qaþ du imma: raihtaba andhoft; þata tavei jah libais.
- 29 Iþ is viljands usvaurhtana sik domjan qaþ du Iesua: an was ist mis newundja?
- 30 Andhafjands þan Iesus qaþ: manna galaiþ af Iairu-salem in Iaireikon jah in vaidedjans frarann, þaiei jah biraubodedun ina jah banjos analag(jandans) — —

14. KAPITEL.

- 9 — — . . . na aftumistan haban staþ.
- 10 Ak þan haitaizau, atgaggands anakumbei ana þamma aftumistin stada, ei biþe qimai, saei haihait þuk, qiþai du þus: frijond, usgagg haubis. Þanuh ist þus hauhiþa faura þaim miþanakumbjandam þus.
- 11 Unte wazuh saei hauheiþ sik silba*, gahnaivjada, jah saei hnaiveiþ sik silban, ushauhjada.
- 12 Qaþuþ—þan jah þamma haitandin sik: þan vaurkjais undaurnimat aiþþau nahtamat, ni haitais frijonds þeinans nih broþruns þeinans nih niþjans þeinans nih garaznans gabeigans, ibai aufto jah eis aftra haitaina þuk jah vairþiþ þus usguldand;
- 13 ak þan vaurkjais dauht, hait unledans, gamaidans, haltans, blindans.
- 14 Jah audags vairþis, unte eis ni haband usgildand þus; usgildada auk þus in ustassai* þize usvaurhtane.
- 15 Gabausjands þan sums þizei* anakumbjandane þata qaþ du imma: audags, saei matjiþ hlaiþ in þiu-dangardjai guþs.
- 16 Þaruh qaþ imma frauja: manna sums gavaurhta nahtamat mikilana jah haihait managans.
- 17 Jah insandida skalk seinana weilai nahtamatis qiþan þaim haitanam: gaggiþ, unte ju manvu ist allata.
- 18 Jah dugunnun suns faurqiþan allai. Sa frumista qaþ: land bauhta jah þarf galeiþan jah saiwan þata; bidja þuk, habai mik faurqiþanana.
- 19 Jah anþar qaþ: juka auhsne usbauhta fimf jah gagga kausjan þans; bidja þuk, habai mik faurqiþanana.
- 20 Jah sums qaþ: qen liugaida jah duþe ni mag qiman.
- 21 Jah qimands sa skalks gataih frauþin seinamma þata. Þanuh þvairhs sa gardavaldands qaþ du skalka seinamma: usgagg sprauto in gatvons jah staigos baurgs, jah unledans jah gamaidans jah blindans jah haltans attiuh hidre.
- 22 Jah qaþ sa skalks: frauja, varþ sve anabaust, jah nauh stads ist.

- 23 Jah qaþ sa frauja du þamma skalka: usgagg and vigans jah faþos jah nauþei innatgaggan, ei usfulnai* gards meins.
- 24 Qiþa allis izvis, þatei ni ainshun manne jainaize þize faura haitanane kauseiþ þis nahtamatis meinis.
- 25 Miþiddjedun þan imma hiuhmans managai, jah gavandjands sik qaþ du im:
- 26 Jabai was gaggiþ du mis jah ni fijaiþ attan seinana jah aiþein jah qen jah barna jah broþruns jah svistruns, nauhuþ—þan seina silbins saivala, ni mag meins siponeis visan.
- 27 Jah saei ni bairiþ galgan seinana jah gaggai afar mis, ni mag visan meins siponeis.
- 28 Izvara was railtis viljands kelikn timbrjan, niu frumist gasitands rahneiþ manviþo*, habaiu du ustiuhan;
- 29 ibai aufto, biþe gasatidedi grunduvaddju jah ni mah—tedi ustiuhan, allai þai gasaiwandans duginnaina bilaikan ina,
- 30 qiþandans, þatei sa manna dustodida timbrjan jah ni mahta ustiuhan.
- 31 Aiþþau was þiudans gaggands stigqan viþra anþarana þiudan du vigana*, niu gasitands faurþis þankeiþ*, siaiu mahteigs miþ taihun þusundjom gamotjan þamma miþ tvaimtigum þusundjo gaggandin ana sik?
- 32 Eiþau, jabai nist mahteigs, nauhþanuh fairra imma visandin insandjands airu bidjiþ gavairþjis.
- 33 Svah nu warjizuh izvara, saei ni afqiþiþ allamma aigina seinamma, ni mag visan meins siponeis.
- 34 God salt; iþ jabai salt baud vairþiþ, we gasupoda?
- 35 Nih du airþai, ni* du mailstau fagr ist; ut usvairpand imma. Saei habai ausona gahausjandona, gahausjai.

15. KAPITEL.

- 1 Vesunuþ—þan imma newjandans sik allai motarjos jah fravaurhtai hausjan imma.
- 2 Jah birodidedun Fareisaieis jah bokarjos qiþandans, þatei sa fravaurhtans anduimiþ jah miþmatjiþ im.

- 3 Qaþ þan du im þo gajukon qiþands:
- 4 was manna izvara aigands taihuntehund lambe jah fraliusands ainamma þize, niu bileiþiþ þo niuntehund jah niun ana auþidai jah gaggiþ afar þamma fralusandin, unte bigitiþ þata?
- 5 Jah bigitands uslagjiþ ana amsans seinans faginonds,
- 6 jah qimands in garda* galaþoþ frijonds jah garaznans qiþands du im: faginoþ miþ mis, þammei bigat lamb mein þata fralusano.
- 7 Qiþa izvis, þatei sva faheds vairþiþ in himina in ainis fravaurhtis idreigondins þau in niuntehundis jah niune garaihtaize, þaiei ni þaurbun idreigos.
- 8 Aiþþau suma qino drakmans habandei taihun, jabai fraliusiþ drakmin ainamma, niu tandeif lukarn jah usbaugeif razn jah sokeif glaggvaba, unte bigitiþ?
- 9 Jah bigitandei gahaitiþ frijondjos jah garaznons qiþandei: faginoþ miþ mis, unte bigat drakmein*, þammei fralaus.
- 10 Sva qiþa izvis, faheds vairþiþ in andvairþja aggele* guþs in ainis idreigondins fravaurhtis*.
- 11 Qaþuþ-þan: manne suns aihta tvans sununs.
- 12 Jah qaþ sa juhiza ize du attin: atta, gif mis, sei undrinnai mik, dail aiginis; jah disdailida im* sves sein.
- 13 Jah afar ni managans dagans brahta samana allata sa juhiza sunus jah aflaiþ in land fairra visando jah jainar distahida þata sves seinata libands usstiuriba.
- 14 Biþe þan fravas allamma, varþ huhrus abrs and gavi jainata, jah is dugann alaparba vairþan.
- 15 Jah gaggands gahaftida sik sumamma baurgjane jainis gaujis, jah insandida ina haiþjos seinazos haldan sveina.
- 16 Jah gairnida sad* itan haurne, þoei matidedun sveina, jah manna imma ni gaf.
- 17 Qimands þan in sis qaþ: wan filu asnje attins meinis ufarassau* haband hlaibe, iþ ik hubrau fraqistna.

- 18 Usstandands gagga du attin meinamma jah qiþa du imma: atta, fravaurhta mis in himin jah in andvairþja þeinamma;
- 19 ju þanaseiþs ni im vairþs, ei haitaidau sunus þeins; gatavei mik sve ainana asnje þeinaize.
- 20 Jah usstandands qam at attin seinamma. Nauhþanuh* þan fairra visandan gasaw ina atta is jah infeinoda jah þragjands draus ana hals is jah kukida imma.
- 21 Jah qaþ imma sa sunus: atta, fravaurhta in himin jah in andvairþja þeinamma, ju þanaseiþs ni im vairþs, ei haitaidau sunus þeins.
- 22 Qaþ þan sa atta du skalkam seinaim: sprauto bringiþ* vastja þo frumiston jah gavasjiþ ina jah gibiþ figgragulþ in handu is jah gaskohi* ana fotuns is;
- 23 jah bringandans* stiur þana alidan ufsneiþiþ, jah matjandans visam vaila;
- 24 unte sa sunus meins dauþs vas jah gaqiunoda, jah* fralusans vas jah bigitans varþ; jah dugunnun visan*.
- 25 Vasuþ—þan sunus is sa alþiza ana akra jah qimands atiddja new razn jah gahausida saggvins jah laikins*.
- 26 Jah athaitands sumana magive frabuh, wa vesi þata.
- 27 þaruh is qaþ du imma, þatei broþar þeins qam, jah ufsnaiþ* atta þeins stiur þana alidan, unte hailana ina andnam.
- 28 þanuh modags varþ jah ni vilda inngaggan, iþ atta is usgaggands ut bad ina.
- 29 þaruh is andhafjands qaþ du attin: sai, sva filu jere skalkinoda þus jah ni wanhun anabusn þeina ufariddja, jah mis ni aiv atgaft gaiten, ei miþ frijondam meinaim bivesjau;
- 30 iþ þan sa sunus þeins, saei fret þein sves miþ kalkjom, qam, ufsnaist imma stiur þana alidan.
- 31 þaruh qaþ du imma: barnilo, þu sinteino miþ mis vast jah is, jah all þata mein þein ist;
- 32 vaila visan jah faginon skuld vas, unte broþar þeins dauþs vas jah gaqiunoda, jah fralusans jah bigitans varþ.

16. KAPITEL.

- 1 Qaþuþ—þan du siponjam seinaim: manne sums vas gabeigs, saei aihta fauragagjan*, jah sa fravrohiþs varþ du imma, ei distahidedi aigin is.
- 2 Jah atvopjands ina qaþ du imma: duwe þata hausja fram þus? usgif raþjon fauragaggjis þeinis, ni magt auk ju þanamais fauragaggja visan.
- 3 Qaþ þan in sis sa fauragaggja: wa taujau, þandei* frauja meins afnimiþ fauragaggi af mis? graban ni mag, bidjan skama mik.
- 4 Andþahta mik, wa taujau, ei þan*, biþe afsatjaidau us fauragaggja, andnimaina mik in gardins seinans.
- 5 Jah athaitands ainwarjanoh faihuskulane fraujs seinis qaþ þamma frumistin: wan filu skalt fraujin meinamma?
- 6 Þaruh qaþ: taihuntaihund kase alevis. Jah qaþ du imma: nim þus bokos jah gasitands sprauto gamelei fimstiguns*.
- 7 Þaþroh þan du anþamma qaþ: aþþan þu, wan filu skalt? Iþ is qaþ: taihuntaihund mitade kaurnis. Jah qaþ du imma: nim þus bokos jah melei ahtautehund.
- 8 Jah hazida sa frauja þana fauragaggjan invindiþos, unte frodaba gatavida; unte þai sunjos* þis aivis frodozans sunum liuhadis in kunja seinamma sind.
- 9 Jah ik izvis qiþa: taujaiþ izvis frijonds us faihuþraihna invindiþos, ei, þan* ufligaiþ, andnimaina izvis in aiveinos hleiþros.
- 10 Saei triggvs ist in leitilamma, jah in managamma triggvs ist; jah sa in leitilamma untriggva, jah in managamma untriggvs ist.
- 11 Jabai nu in invindamma faihuþraihna triggvai ni vaurþuþ, þata sunjeino was izvis galaubeiþ?
- 12 Jah jabai in þamma framþjin triggvai ni vaurþuþ, þata izvar was izvis gibiiþ?
- 13 Ni ainshun þive mag tvaim fraujam skalkinon; andizuh ainana fijaiþ jah anþarana frijoþ, aiþþau ainamma

- andtiloþ, iþ anþamma frakann; ni maguþ guþa skalkinon jah faihuþraihna.
- 14 Gahausidedun þan þo alla jah þai Fareisaieis, faihu-frikai visandans, jah bimampidedun* ina.
- 15 Jah qaþ du im: jus sijuþ, juzei garaihtans domeiþ izvis silbans in andvairþja manne; iþ guþ kann hairtona izvara, unte þata hauho in mannam andaset in andvairþja guþs.
- 16 Vituþ jah praufeteis und Iohannen; þaþroh þiu-dangardi guþs vailamerjada jah wazuh in izai nauþjada.
- 17 Iþ azetizo ist himin jah airþa hindarleiþan þau vitodis ainana vrit gadriusan.
- 18 Wazuh sa* afletands qen seina jah liugands anþara horinoþ, jah wazuh saei afleitana* liugaiþ, horinoþ.
- 19 Aþþan manne sums vas gabigs jah gavasids vas þaurþaurai jah byssaun jah vaila visands daga wam-meh bairhtaba.
- 20 Iþ* unleds sums vas namin haitans Lazarus; sah atvaurþans vas du daura is, banjo fulls.
- 21 Jah gairnida saþ itan drauhsno þizo* driusandeino af biuda þis gabeigins; akei jah hundos atrinnandans bilaigodedun banjos is.
- 22 Varþ þan gasviltan þamma unledin jah briggan fram aggilum in barma Abrahamis; gasvalt þan jah sa gabeiga jah gafulhans varþ.
- 23 Jah in haljai ushafjands augona seina visands in bal-veinim gasaw þan* Abraham fairraþro jah Lazzaru* in barmim is.
- 24 Jah is ufþropjands — —

17. KAPITEL.

- 3 — — — jabai fravaurkjai broþar þeins, gasak imma; jah þan jabai idreigo sik, fraletais imma.
- 4 Jah jabai sibun sinþam ana dag fravaurkjai du þus jah sibun sinþam ana dag gavandjai sik qiþands: idreigo mik, fraletais imma.

- 5 Jah qeþun apaustauleis du frauin: biauk uns galaubein.
- 6 Qaþ þan frauja: jabai habaidedeiþ galaubein sve kurno sinapis, aiþþau jus qiþeiþ* du bairabagma* þamma: uslausei þuk us vaurtim jah ussatei þuk in marein, jah andhausidedi þau izvis.
- 7 Was þan izvara skalk aigands arjandan aiþþau haldandan, saei atgaggandin af haiþþjai qiþai: suns hendarleiþ anubkumbei?
- 8 ak niu qiþiþ du imma: manvei, wa du naht matjau, jah bigurdans andbahtei mis, unte matja jah drigka, jah biþe gamatjis jah gadrigkais þu?
- 9 Iba þank* þus* fairhaitis skalka jainamma, unte gatavida, þatei anabudan vas? ni man.
- 10 Sva jah jus, þan taujaiþ alla þo anabudanona izvis, qiþaiþ, þatei skalkos unbrukjai sijum, unte þatei skuldedum* taujan, gatavidedum.
- 11 Jah varþ, miþþanei iddja is in Iairusalem, jah is þairhiddja þairh midja Samarian jah Galeilaian.
- 12 Jah inngaggandin imma in suma haimo, gamotidedun imma taihun þrutsfillai mans, þaih gastoþun fairraþro.
- 13 Jah silbans ushofon* stibna qiþandans: Iesu, talzjand, armai unsis!
- 14 Jah gaumjands qaþ du im: gaggandans ataugeiþ izvis gudjam. Jah varþ, miþþanei galiþun, gahrainidai vaurþun.
- 15 Iþ ains þan ize gaumjands þammei brains varþ, gавandida sik miþ stibnai mikilai hauhjands guþ,
- 16 jah draus ana andavleizn faura fotum is aviliudonds imma; sah vas Samareites.
- 17 Andhafjands þan Iesus qaþ: niu taihun þai gahrainidai vaurþun? iþ þai niun war?
- 18 Ni bigitanai vaurþun gavandjandans giban vulþu guþa, niba sa aljakuuja?
- 19 Jah qaþ du imma: usstandands gagg, galaubeins þeina ganasida þuk.
- 20 Fraihans þan fram Fareisaium: wan qimiþ þiudangardi

- guþs? andhof im jah qaþ: ni qimiþ þiudangardi
guþs miþ atvitainai;
- 21 nih qiþand: sai her, aiþþau sai jainar; sai auk, þiudangardi guþs in izvis ist.
- 22 Qaþ þan du siponjam: aþþan qimand dagos, þan gairneiþ ainana* þize dage sunaus* mans gasaiwan jah ni gasaiwiþ.
- 23 Jah qiþand ivzis: sai her, aiþþau sai jainar; ni* galeiþaiþ nih laistjaiþ.
- 24 Svasve raihtis lauhmoni lauhatjandei us þamma uf himina in þata uf himina skeiniþ, sva vairþiþ sunus mans in daga seinamma.
- 25 Aþþan faurþis skal manag gaþulan jah uskiusada fram þamma kunja.
- 26 Jah svasve varþ in dagam Naelis, svah vairþiþ jah in dagam sunaus mans.
- 27 Etun jah drugkun, liugaidedun jah liugaidos vesun und þanei dag galaiþ Nael in arka; jah qam midjasveipains jah fraqistida allans.
- 28 Samaleiko jah sve varþ in dagam Lodis: etun jah drugkun, bauhtedun jah frabauhtedun, satidedun, timridedun;
- 29 iþ þammei daga usiddja Lod us Saudaumim, rignida svibla jah funin us himina jah fraqistida allaim.
- 30 Bi þamma vairþiþ þamma daga, ei sunus mans andhuljada.
- 31 In jainamma daga, saei sijai ana brota jah kasa is in razna, ni atsteigai dalaþ niman þo; jah saei ana haiþjai, samaleiko* ni gavandjai sik ibukana.
- 32 Gamuneiþ qenais Lodis.
- 33 Saei sokeiþ saivala seinu ganasjan, fraqisteiþ* izai, jah saei fraqisteiþ izai in meina, ganasjiþ þo.
- 34 Qiþa izvis, þatei* þizai naht tvai vairþand ana ligra samin, ains usnimada jah* anþar bileiþada;
- 35 tvos vairþand malandeins samana, aina usnimada jah anþara bileiþada.
- 36 Jah andhafjandans qeþun du imma: war, frauja?
- 37 Iþ is qaþ in: þarei leik, jaindre galisand sik arans.

18. KAPITEL.

- 1 Qaþuþ-þan jah gajukon im du þammei sinteino skulun bidjan jah ni vairþan usgrudjans,
- 2 qiþands: staua vas sums in sumai baurg, guþ ni ogands jah mannan ni aistands.
- 3 Vasuþ-þan jah viduvo in þizai baurg jainai jah atiddja du imma qiþandei: fraveit mik ana andastaþja meinamma.
- 4 Jah ni vilda laggai weilai. Afaruþ-þan þata qaþ in sis silbin: jabai jah guþ ni og jah mannan ni aista,
- 5 iþ in þizei usþriutiþ mis so viduvo, fraveita þo, ibai und andi qimandei usagljai mis.
- 6 Qaþ þan frauja: hauseiþ, wa staua invindiþos qiþiþ!
- 7 Iþ guþ niu gavrikai þans gavalidans seinans, þans vopjandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands ist ana im?
- 8 Aþþan qiþa izvis, þatei gavrikiþ ins sprauto. Iþ sveþauh sunus mans qimands biugitai galaubein ana airþai?
- 9 Qaþ þan du sumaim, þaiei silbans traunaidedun sis, ei veseina garaihtai jah frakunnandans þaim anþaraim, þo gajukon:
- 10 Mans tvai usiddjedun in alh bidjan, ains Fareisaius jah anþar motareis.
- 11 Sa Fareisaius standands sis þo bad: guþ, aviliudo þus, unte ni im svasve þai anþarai mans, vilvans, invindans*, horos aiþþau svasve sa motareis.
- 12 Fasta tvaim sinþam sabbataus jah afdailja taihundon dail allis, þize* gatalda.
- 13 Jah sa motareis fairraþro standands ni vilda nih augona seina ushafjan du bimina, ak sloh in brusts seinos qiþands: guþ, hulþs sijais mis fravaurhtamma.
- 14 Qiþa izvis: atiddja sa garaihtoza gataihans du garda seinamma þau raihtis jains; unte sawazuh saei hauheiþ sik silba*, gahnaivjada, iþ saei hnaiveiþ sik silba*, ushauhjada.

- 15 Berun þan du imma barna, ei im attaitoki. Gasaiwandans þan siponjos andbitun ins.
- 16 Ip Iesus athaitands ins qap: letip þo barna gaggan du mis jah ni varjip þo, unte þize svaleikaize ist þiudangardi guþs.
- 17 Amen, qiþa izvis: saei ni andnimiþ þiudangardja guþs sve barn, ni qimiþ in izai.
- 18 Jah frah ina sums reike qiþands: laisari þiuþeiga, wa taujands libainais aiveinons arbja vairþan?
- 19 Qap þan du imma Iesus: wa mik qiþis þiuþeigana? ni ainshun þiuþeigs niba ains guþ.
- 20 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais; ni galiugaveitvods sijais; sverai attan þeinana jah aiþein.
- 21 Ip is qapuh: þata allata gafastaida us jundai meinai.
- 22 Gahausjands þan þata Iesus qap du imma: nauh ainis þus van ist: all þatei habais, frabugei jah gadailei unledaim, jah habais huzd in himina, jah hiri laistjan mik.
- 23 Ip is gahausjands þata gauris varþ; vas ank gabeigs filu.
- 24 Gasaiwands þan ina Iesus gaurana vaurþanana qap: waiva agluba þai faihu habandans inngaleiþand in þiudangardja guþs!
- 25 Rapizo allis ist ulbandau þairh þairko neþlos þairhleipþan þau gabigamma in þiudangardja guþs galeipþan.
- 26 Qeþun þan þai gahausjandans: an was mag ganisan?
- 27 Ip is qap: þata unmahteigo at mannam mahteig ist at guþa.
- 28 Qap þan Paitrus: sai, veis aflailotum allata jah laistidedum þuk.
- 29 Ip is qapuh du im: amen, qiþa izvis, þatei ni ainshun ist þize afletandane gard aiþþau fadrein aiþþau broþrunis aiþþau qen aiþþau barna in þiudangardjos guþs,
- 30 saei ni andnimai managfalþ in þamma mela, jah in aiva þamma qimandin libain aiveinon.

- 31 Ganimands þan þans ·ib.* qap̄ du im: sai, usgaggam in Iairusalem, jah ustiuhada all þata gamelido þairh praufetuns bi sunu mans.
- 32 Atgibada auk þiudom jah bilaikada jah anamahtjada jah bispeivada,
- 33 jah usbliggvandans usqimand imma jah þridjin daga usstandiþ.
- 34 Jah eis ni vaihtai þis froþun, jah vas þata vaurd gafulgin af im jah ni vissedun þo qiþanona.
- 35 Varþ þan, miþþanei newa vas is Iaireikon, blinda sums sat faur vig du aihtron.
- 36 Gahausjands þan managein faurgaggandein frah, wa vesi þata.
- 37 Gataihun þan imma, þatei Iesus Nazoraius þairhgaggiþ.
- 38 Iþ is ubuhvopida qiþands: Iesu, sunu* Daveidis, armai mik!
- 39 Jah þai faurgaggandans* andbitun ina, ei þahaidedi; iþ is und filu mais hropida: sunau Daveidis, armai mik!
- 40 Gastandands þan Iesus haihait ina tiuhan du sis. Biþe newa vas þan imma*, frah ina
- 41 qiþands: wa þus vileis ei taujau? Iþ is qap̄: frauja, ei ussaiwau.
- 42 Jah Iesus qap̄ du imma: ussaiw! galaubeins þeina ganasida þuk.
- 43 Jah suns ussaw jah laistida ina aviliudonds guþa. Jah alla managei gasaiwandeis gaf hazein guþa.

19. KAPITEL.

- 1 Jah inngaleiþands þairhlaip̄ Iaireikon.
- 2 Jah sai, guma namin haitans Zakkaius, sah vas fauramableis motarje jah vas gabigs;
- 3 jah sokida gasaiwan Iesu, was vesi, jah ni mahta faura managein, unte vahstau leitils vas.
- 4 Jah biþragjands faur usstaig ana smakkabagn, ei gasewi ina, unte is and þata munaida þairhgaggan.

- 5 Jah biþe qam ana þamma stada, insaiwands iup Iesus gasaw ina jah qaþ du imma: Zakkaiu, sniumjands dalaþ atsteig; himma daga auk in garda þeinamma skal ik visan.
- 6 Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginonds.
- 7 Jah gasaiwandans allai birodidedun qiþandans, þatei du fravaurhtis mans galaiþ in gard* ussaljan.
- 8 Standands þan Zakkaius qaþ du frauþin: sai, halbata aiginis meinis, frauþa, gadailja* unledaim, jah jabai wis wa afholoda, fidurfalþ fragilda.
- 9 Qaþ þan du imma Iesus, þatei himma daga naseins þamma garda varþ, unte jah sa sunus Abrahamis ist;
- 10 qam auk sunus mans sokjan jah nasjan þans fralusanaus.
- 11 At gabausjandam þan im þata, biaukands qaþ gajukon, bi þatei newa Iairusalem vas, jah þuhta im, ei suns skulda vesi þiudangardi guþs gasvikunþjan.
- 12 Qaþ þan: manna sums godakunds gaggida landis franiman sis þiudangardja jah gavandida sik.
- 13 Athaitands þan taihun skalkans seinans atgaf im taihun daiþos jah qaþ du im: kaupofþ, unte ik qimau.
- 14 Iþ baurgjans is fijaidedun ina jah insandidedun airu afar imma qiþandans: ni vileima þana þiudanon ufar unsis.
- 15 Jah varþ, biþe atvandida sik aftra, andnimands þiudangardja jah haihait vopjan du sis þans skalkans, þaimai atgaf þata silubr, ei gakunnaidedi*, wa warjizuh gavaurhtedi.
- 16 Qam þan sa frumista qiþands: frauþa, skatts þeins gavaurhta taihun skattans.
- 17 Jah qaþ du imma: vaila, goda skalk, unte in leitilamma vast triggvs, sijais valdufni habands ufar taihun baurgim.
- 18 Jah qam anþar qiþands: frauþa, skatts þeins gavaurhta fimf skattans.
- 19 Qaþ þan jah du þamma: jah þu sijais ufaro fimf baurgim.

- 20 Jah sums qam qibands: frauja, sai, sa skatts þeins, þanei habaida, galagida ina* in fanin;
- 21 ohta mis auk þuk, unte manna hardus is. Nímis, þatei ni lagides, jah sneiþis, þatei ni saisost.
- 22 Jah qaþ du imma: us munþa þeinamma stoja þuk, unselja skalk jah lata. Visseis*, þatei ik manna hardus im, nimands, þatei ni lagida, jah sneiþands, þatei ni saiso;
- 23 jah duwe ni atlagides þata silubr mein du skattjam? jah qimands miþ vokra galausedidjau þata.
- 24 Jah du þaim faurastandandam qaþ: nimiþ af imma þana skatt jah gibiþ þamma þos taihun dailos habandin.
- 25 Jah qeþun du imma: frauja, habaiþ taihun dailos.
- 26 Qipa allis izvis, þatei warjammeh habandane gibada, iþ af þamma unhabandin jah þatei habaiþ, afnimada af imma.
- 27 Aþþan sveþauh fijands meinans jainans, þaiei ni villedun mik þiudanon ufar sis, briggiþ her jah usqimiþ faura mis.
- 28 Jah qibands þata iddja fram, usgaggands in Iairusaulyma.
- 29 Jah varþ, biþe newa vas Beþsfagein jah Beþanijin af fairgunja, þatei haitada alevjo, insandida tvans siponje seinaize
- 30 qibands: gaggats in þo viþravairþon haim, in þizaiei inngaggandans bigitats fulan asilaus gabundanana, ana þammei ni ainshun aiv manne sat; andbindandans ina attiubiþ*.
- 31 Jah jabai was inqis* fraihnai: duwe andbindiþ*? sva qibaits du imma, þatei frauja þis gairneiþ.
- 32 Galeiþandans þan þai insandidans bigetun, svasve qaþ du im.
- 33 Andbindandam þan im, qeþun þai fraujsans þis du im: duwe andbindats þana fulan?
- 34 Iþ eis qeþun: fraujin þaurfts þis ist.
- 35 Jah attauhun þana fulan Iesua jah usvairpandans vastjos seinos ana þana fulan ussatidedun Iesu.

- 36 Gaggandin þan imma ufstravidedun vastjom seinaim ana viga.
- 37 Biþe þan is newa vas juþan at iddaljin* þis fairgunjis alevabagme, dugunnun alakjo managei sponje faginondans hazjan guþ stibnai mikilai in allaizo, þoze* sewun, mahte,
- 38 qiþandans: þiuþida sa qimanda þiudans in namin fraujs; gavairþi in himina jah vulþus in hauhistjam.
- 39 Jah sumai Fareisaie us þizai managein qeþun du imma: laisari, sak þaim sponjam þeinaim.
- 40 Jah andhafjands qaþ du im: qiþa izvis, þatei jabai þai slavand, staines hropjand.
- 41 Jah sunsei newa vas, gasaiwands þo þaurg gaignot bi þo,
- 42 qiþands: þatei iþ vissedeis jah þu in þamma daga þeinamma þo du gavairþja þeinamma! iþ nu gafulgin ist faura augam þeinaim,
- 43 þatei qimand dagos ana þus jah bigraband fijands þeinai grabai þuk jah bistandand þuk jah bivaibjand þuk allapro.
- 44 Jah airþai þuk gaibnjand jah barna þeina in þus, jah ni letand in þus stain ana staina, in þizei ni ukunþes þata mel niuhseinais þeinaizos.
- 45 Jah galeiþands in alb dugann usvairpan þans frabugjandaus in izai jah bugjandans,
- 46 qiþands du im: gameliþ ist, þatei gards meins gards bido ist; iþ jus ina gatavideduþ du filegrja þiube.
- 47 Jah vas laisjands daga wammeh in þizai alh; iþ þai auhmistans* gudjans jah bokarjos sokidedun ina usqistjan jah þai frumistans manageins.
- 48 Jah ni bigetun, wa gatavidedeina; managei auk alakjo hahaida du hausjan imma.

20. KAPITEL.

- 1 Jah varþ in sumamma dage jainaize at laisjandin imma þo managein in alh jah vailamerjandin, atstoþun þai gudjans jah bokarjos miþ þaim sinistam

- 2 Jah qeþun du imma qiþandans: qiþ unsis, in wamma valdufnje þata taujis aiþþau was ist, saei gaf þus þata valdufni?
- 3 Andhafjands þan qaþ du im: fraihna izvis jah ik ainis vaurdis jah qiþiþ mis:
- 4 daupeins Iohannis* uzuh himina vas þau uzuh mannam?
- 5 Iþ eis þahtedun miþ sis misso qiþandans: þatei jabai qiþam: us himina, qiþiþ: aþþan duwe ni galau-bideduþ imma?
- 6 iþ jabai qiþam: us mannam, alla so managei stainam afvairpiþ unsis; triggvaba galaubjand auk allai Iohannen praufetu visan.
- 7 Jah andhofun, ei ni vissedeina, waþro.
- 8 Jah Iesus qaþ im: ni* ik izvis qiþa, in wamma valdufnje þata tauja.
- 9 Dugann þan du managein qiþan þo gajukon: manna ussatida veinagard jah anafalh ina vaurstvjam jah aflaiþ jera ganoha.
- 10 Jah in mela insandida du þaim aurtjam skalk, ei akranis þis veinagardis gebeina imma. Iþ þai aurtjans usbliggvandans ina insandidedun lausana.
- 11 Jah anaaiuk sandjan anþarana skalk; iþ eis jah jainana bliggvandans jah unsverandans insandidedun lausana.
- 12 Jah anaaiuk sandjan þridjan; iþ eis jah þana gavondondans* usvaurpun.
- 13 Qaþ þan sa frauja þis veinagardis: wa taujai? sandja sunu meinana þana liuban; aufto þana gasaiwandans aistand.
- 14 Gasaiwandans þan ina þai aurtjans, þahtedun miþ sis misso qiþandans: sa ist sa arbinumja; afslaham ina, ei uns vairþai þata arbi.
- 15 Jah usvairpandans ina ut us þamma veinagarda usqemun. Wa nu taujai im frauja þis veinagardis?
- 16 Qimiþ jah usqisteiþ aurtjam þaim jah gibiþ þana veinagard anþaraim. Gahausjandans qeþun þan: nis - sijai.

- 17 Ip is insaiwands du im qaþ: aþþan wa ist þata gamelido: stains, þammei uskusun timrjans, sah varþ du haubida vaihstins.
- 18 Wazuh saei driusiþ ana þana stain, gakrotuda*; ip ana þanei driusiþ, disvinþeiþ ina.
- 19 Jah sokidedun þai bokarjos jah auhumistans gudjans uslagjan ana ina handuns in þizai weilai jah ohtedun þo managein; froþun auk, þatei du im þo gajukon qaþ.
- 20 Jah affeiþandans insandededun ferjans, þans us liutein taiknjandans sik garaihtans visan, ei gafafaheina is vaurdei* jah atgebeina ina reikja jah valdufnja kindinis.
- 21 Jah frehun ina qiþandans: laisari, vitum þatei raihtaba rodeis jah laiseis jah ni andsaiwis andvairþi, ak bi sunjai vig guþs laiseis:
- 22 skuldu ist unsis kaisara gild giban þau niu?
- 23 Bisaiwands þan ize unselein Iesus qaþ du im: wa* mik fraisiþ?
- 24 Atageiþ mis skatt: wis habaiþ manleikan jah ufar-meli? Andhafjandans þan qeþun: kaisaris.
- 25 Ip is qaþuh du im: us-nu-gibiþ þo kaisaris kaisara jah þo guþs guþa.
- 26 Jah ni mahtedun gafaban is vaurde in andvairþja manageins jah sildaleikjandans andavaurdi* is gahahaidedun.
- 27 Duatgaggandans þan sumai Saddukaie, þaiei qiþand usstass ni visan, frehun ina
- 28 qiþandans: laisari, Moses gamelida uns, jabai wis broþar gadauþnai aigands qen jah sa unbarnahs gadauþnai, ei nimai broþar is þo qen jah urraisjai fraiv broþr seinamma.
- 29 Sibun nu broþrjus vesun jah sa frumista nimands qen gadauþnoda unbarnahs.
- 30 Jah nam anþar þo qen, jah sa gasvalt unbarnahs.
- 31 Jah þridja nam þo samaleiko; samaleiko þan jah þai sibun jah ni biliþun barne jah gasvultun.
- 32 Spedista allaize gadauþnoda jah so qens.

- 33 In þizai usstassai nu, warjis þize vairþiþ qens? þai auk sibun aihthedun þo du qenai.
- 34 Jah andhafjands qaþ. du im Iesus: þai sunjus þis aivis liugand jah liuganda;
- 35 iþ þaiei vairþai sind jainis aivis niutan jah usstassais us dauþaim, ni liugand ni liuganda;
- 36 nih allis gasviltan þanaseiþs magun, ibnans aggilum auk sind jah sunjus sind guþs, usstassais sunjus visandans.
- 37 Aþþan þatei urreisand dauþans, jah Moses banvida* ana aiwatundjai, sve qiþiþ: saw frauja guþ Abra- hamis jah guþ Isakis jah guþ Iakobis.
- 38 Aþþan guþ nist dauþaize, ak qivaize; allai auk imma liband.
- 39 Andhafjandans þan sumai þize bokarje qeþun: laisari, vaila qast.
- 40 Niþ-þan þanaseiþs gadaurstedun fraihnan ina ni vaihtais.
- 41 Qaþ þan du im: waiva qiþand Xristu sunu Daveidis visan?
- 42 jah silba Daveid qiþiþ in bokom psalmo*: qaþ frauja du frauja meinamma: sit af taihsvon meinai,
- 43 unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotive þeinaize.
- 44 Daveid ina frauja haitiþ, jah waiva sunus imma ist?
- 45 At gahausjandein þan allai managein, qaþ du si- ponjam seinaim:
- 46 atsaiwiþ faura bokarjam þaim viljandam gaggan in weitaim — —

Aivaggeljo þairh Iohannen.

1. KAPITEL.

29 Sai, sa ist* viþrus guþs, saei afnimiþ fravaurht þizos* manasedais. —

3. KAPITEL.

- 3 — Amen, amen, qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro, ni mag gasaiwan þiudangardja guþs.
- 4 — Waiva mahts ist manna gabairan, alþeis visands? ibai mag in vamba aiþeins seinazos aftra galeiþan jag-gabairaidau?
- 5 — Amen, amen, qiþa þus, niba saei gabairada us vatin jah ahmin, ni mag inngaleiþan in þiudangardja guþs.
- 23 — (vatna ma)naga vesun jainar; þaruh* qemun jah daupidai vesun.
- 24 Ni nauhþanuh* galagiþs vas in karkarai Iohannes.
- 25 Þaþroh þan varþ sokeins us siponjam Iohannes miþ Iudaium bi sviknein.
- 26 — — Rabbei, saei vas miþ þus hindar Jaurdanau, þammei þu veitvodides, sai, sa daupeiþ jah allai gaggand du imma.
- 29 — So nu faheþs meina usfullnoda.
- 30 Jains skal vahsjan, iþ ik minznan.
- 31 Sa iupaþro qimands ufaro allaim ist*. — Sa us himina qumana ufaro allaim ist.
- 32 Jah þatei gasaw jag-gahausida, þata veitvodeiþ, jah þo veitvodida is ni ainshun nimiþ. —

5. KAPITEL.

- 21 Svasve auk atta urraiseiþ dauþans jah liban' gataujiþ, sva jah sunus, þanzei vili, liban' gataujiþ.
- 22 Nih þan* atta ni stojþ ainnohun*, ak staua alla atgaf sunau,
- 23 ei allai sveraina sunu, svasve sverand attan. —
- 35 Jains vas lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus vildeduþ svignjan du weilai in liuhada is.
- 36 Aþþan ik haba veitvodiþa maizein þamma Iohanne. þo auk vaurstva, þoei atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo vaurstva, þoei ik tauja, veitvodjand bi mik, þatei atta mik sandida.
- 37 Jah saei sandida mik atta, sah veitvodeiþ bi mik; nih stibna is wanhun gahausideduþ nih siun is gasewuþ.
- 38 Jah vaurd is ni habaiþ visando in izvis, þande þanei insandida jains, þammuh jus* ni galaubeiþ.
- 45 — þatei ik vrohidedjau izvis du attin; ist, saei vrohida izvis, Moses, du þammei jus veneiþ.
- 46 Jabai allis Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis; bi mik auk jains gamelida.
- 47 þande nu jainis melam ni galaubeiþ, waiva meinaim vaurdam galaubjaiþ?

6. KAPITEL.

- 1 Afar þata galaiþ Iesus ufar marein þo Galeilaie jah Tibairiade.
- 2 Jah laistida ina manageins filu, unte gasewun taiknins, þozei gatavida bi siukaim.
- 3 Usiddja þan ana fairguni Iesus jah jainar gasat miþ siponjam seinaim.
- 4 Vasuh þan newa pasxa*, so dulþs Iudaie.
- 5 Þaruh ushof augona Iesus jah gaumida þammei manageins filu iddja du imma, qaþuh du Filippau: waþro bugjam hlaibans, ei matjaina þai?
- 6 Þatuh þan qaþ fraisands ina; iþ silba vissa, þatei habaida taujan.

- 7 Andhof imma Filippus: tvaimehundam skatte hlaibos ni ganohai sind þaim, þei nimai warjizuh leitul.
- 8 Qaþ ains þize siponje is, Andraias, broþar Paitraus Seimonaus:
- 9 ist magula ains her, saei habaiþ .e. hlaibans* barizeinans jah .b. fiskans*; akei þata wa ist du sva managaim?
- 10 Iþ Iesus qaþ: vaurkeiþ þans mans anakumbjan. Vasuh þan havi manag ana þamma stada. Þaruh anakumbidedun vairov raþjon svasve fimf þusundjos.
- 11 Namuh þan þans hlaibans Iesus jah aviliudonds gaddailida þaim anakumbjandan; samaleiko jah þize fiske, sva filu sve villedun.
- 12 Þaruh, biþe sadai vaurþun, qaþ du siponjam seinaim: galisiþ þos affifnandeins drauhsnos, þei vaihtai ni fraqistnai.
- 13 Þaruh galesun jah gafullidedun .ib. tainjons* gabruko us fimf hlaibam þaim barizeinam, þatei affifnoda þaim matjandan.
- 14 Þaruh þai mans gasaiwandans, þoei gatavida taikn Iesus, qeþun, þatei sa ist bi sunjai praufetus sa qimanda in þo manaseþ.
- 15 Iþ Iesus kunnands, þatei munaidedun usgaggan jah vilvan (ina)*, ei tavidedeina ina du þiudana, affiddja aftra in fairguni is ains.
- 16 Iþ sve seiþu varþ, atiddjedun siponjos is ana marein
- 17 jah usstigun in skip, iddjedunuh ufar marein in Kafarnaum. Jah riqis juþan varþ jah ni atiddja nauhþan* du im Iesus.
- 18 Iþ marei vinda mikilamma vaiandin urraisida vas.
- 19 Þaruh farjandans sve spaurde* .k. jah .e. aiþþau .l. gasaiwand Iesu gaggandan ana marein jah newa skipa qimandan, jah ohtedun sis.
- 20 Þaruh is* qaþ: ik im, ni ogeiþ izvis.
- 21 Þaruh villedun ina niman in skip, jah sunsaiv þata skip varþ ana airþai, ana þoei eis iddjedun.
- 22 Iftumin daga managei, sei stoþ hindar marein, sewun, þatei skip anþar ni vas jainar alja ain jah þatei

- miþ - ni - qam siponjam seinaim Iesus in þata skip, ak ainai siponjos is galiþun.
- 23 Anþara þan skipa qemun us Tibairiadau newa þamma stada, þarei matidedun hlaif, ana þammei aviliudoda frauja.
- 24 Þaruh þan gasaw managei, þatei Iesus nist jainar nih siponjos is, gastigun in skipa jah qemun in Kafarnaum sokjandans Iesu.
- 25 Jah bigetun ina hindar marein qeþunuh du imma: rabbei, wan her qamt?
- 26 Andhof im Iesus jah qaþ: amen, amen, qiþa izvis, sokeiþ mik, ni þatei sewuþ taiknins jah fauratanja, ak þatei matideduþ þize hlaibe jah sadai vaurþuþ.
- 27 Vaurkjaiþ ni þana mat þana fralusanan, ak mat þana visandan du libainai aiveinon, þanei sunus mans gibip izvis; þanuh auk atta gasiglida guþ.
- 28 Þaruh qeþun du imma: wa taujaima, ei vaurkjaima vaurstva guþs?
- 29 Andhof Iesus jah qaþ du im: þat - ist vaurstv guþs, ei galaubjaiþ þammei insandida jains.
- 30 Qeþun du imma: aþþan wa taujis þu taikne, ei sai - waima jah galaubjaima þus? wa vaurkeis?
- 31 Attans unsarai manna matidedun ana auþidai, svasve ist gameliþ: hlaif us himina gaf im du matjan.
- 32 Þaruh qaþ im Iesus: amen, amen, qiþa izvis, ni Moses gaf izvis hlaif us himina, ak atta meins gaf izvis hlaif us himina þana sunjeinan.
- 33 Sa auk hlaifs guþs ist, saei atstaig us himina jah gaf libain þizai manasedai.
- 34 Þanuh qeþun du imma: frauja, framvigis gif unsis þana hlaif.
- 35 Jah qaþ du im Iesus: ik im sa hlaifs libainais; þana gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis ni þaurseiþ wanhun.
- 36 Akei qaþ izvis, þatei gasewuþ mik jah ni galaubeiþ.
- 37 All, þatei gaf mis atta, du mis qimiþ, jah þana gaggandan du mis ni usvairpa ut;

- 38 unte atstaig us himina, nih þeei taujau viljan meinana, ak viljan þis sandjandins mik.
- 39 Þatuh þan ist vilja þis sandjandins mik, ei — —
- 40 wazuh saei saiwiþ þana sunu jah galaubeiþ du imma, aigi libain aiveinon, jah urraisja ina ik in spe-distin daga.
- 41 Birodidedun þan Iudaieis bi ina, unte qaþ: ik im hlaifs sa atsteigands us himina;
- 42 jah qeþun: niu sa ist Iesus sa sunus Iosefis, þizei veis kunþedum attan jah aiþein? waiva nu qiþiþ sa, þatei us himina atstaig.
- 43 Andhof þan Iesus jah qaþ du im: ni birodeiþ miþ izvis misso.
- 44 Ni manna mag qiman at mis, nibai atta, saei sandida mik, atþinsiþ ina, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
- 45 Ist gameliþ ana praufetum: jah vairþand allai laisidai guþs. Wazuh nu sa gahausjands at attin jah ganimands* gaggiþ du mis.
- 46 Ni þatei attan sewi was, nibai saei vas* fram attin, sa saw attan.
- 47 Amen, amen, qiþa izvis, saei galaubeiþ du mis, aih libain aiveinon.
- 48 Ik im sa hlaifs libainais.
- 49 Attans izvarai matidedun manna in auþidai jah gagsvultun.
- 50 Sa ist hlaifs, saei us himina atstaig, ei, saei þis matjai, ni gadauþnai.
- 51 Ik im hlaifs sa libanda, sa us himina qumana; jabai was matjiþ þis hlaibis, libaiþ in ajukduþ; jah þan sa hlaifs, þanei ik giba, leuk mein ist, þatei ik giba in þizos manasedais libainais.
- 52 Þanuh sokun miþ sis misso Iudaieis qiþandans: waiva mag sa unsis leuk giban du matjan?
- 53 Þaruh qaþ du im Iesus: amen, amen, qiþa izvis, nibai matjiþ* leuk þis sunaus mans jah driggkaiþ is bloþ, ni habaiþ libain in izvis silbam.
- 54 Saei matjiþ mein leuk jah driggkiþ mein bloþ, aih

libain aiveinon, jah ik urraisja ina in þamma spe-
distin daga.

- 55 Þata auk leuk meinata bi sunjai ist mats jah þata
bloþ mein bi sunjai ist draggk.
- 56 Saei matjiþ mein leuk jah driggkiþ mein bloþ, in
mis visiþ jah ik in imma.
- 57 Svasve insandida mik libands atta, jah ik liba in
attins, jah saei matjiþ mik, jah sa libaiþ in meina.
- 58 Sa ist hlaifs, saei us himina atstaig, ni svasve mati-
dedun attans izvarai manna jah gadauþnodedun; iþ
saei matjiþ þana hlaif, libaiþ in ajukduþ.
- 59 Þata qaþ in synagoge, laisjands in Kafarnaum.
- 60 Þanuh managai gahausjandans þize siponje is qeþun:
hardu ist þata vaurd, was mag þis hausjon?
- 61 Iþ vitands Iesus in sis silbin, þatei birodidedun þata
þai siponjos is, qaþ du im: þata izvis gamarzeiþ?
- 62 jabai nu gasaiwiþ sunu mans ussteigan, þadei vas
faurþis?
- 63 Ahma ist, saei liban taujiþ, þata leuk ni boteiþ vaiht.
Þo vaurda, þoei ik rodida izvis, ahma ist jah
libains ist.
- 64 Akei sind izvara sumai, þaiei ni galaubjand. Vissuh
þan us frumistja Iesus, warjai sind þai ni galaub-
jandans jah was ist, saei galeiveiþ* ina.
- 65 Jah qaþ: duþe qaþ izvis, þatei ni ainshun mag qiman
at mis, nibai ist atgiban imma fram attin meinamma.
- 66 Uzuh þamma mela managai galiþun siponje is ibukai
jah þanaseiþs miþ imma ni iddjedun.
- 67 Þaruh qaþ Iesus du þaim tvalibim: ibai jah þus vileiþ
galeiþan?
- 68 Þanuh andhof imma Seimon Paitrus: frauja, du wamma
galeiþaima? vaurda libainais aiveinons habais.
- 69 Jah veis galaubidedum jah ufkunþedum, þatei þu is
Xristus, sunus guþs libandins.
- 70 Andhof im Iesus: niu ik izvis* .ib. gavalida jah iz-
vara ains diabaulus ist?
- 71 Qaþuh þan þana Iudan Seimonis, Iskariotu; sa auk
habaida ina galevjan, ains visands þize tvalibe.

7. KAPITEL.

- 1 Jah warboda Iesus afar þata in Galeilaia; ni auk vilda in Iudaia gaggan, unte sokidedun ina þai Iudaieis usqiman.
- 2 Vasnh þan newa dulþs Iudaie, so hleþrastakeins.
- 3 Þanuh qeþun du imma broþrjus is: usleiþ þaþro jah gagg in Iudaian, ei jah þai siponjos saiwaina vaurstva þeina, þoei þu taujis.
- 4 Ni manna auk in analaugnein wa taujiþ jah sokeiþ sik uskunþana visan. Jabai þata taujis, bairhtei þuk silban þizai manasedai.
- 5 Ni auk þai broþrjus is galaubidedun imma.
- 6 Þaruh qaþ im Iesus: mel mein ni nauh ist, iþ mel izvar sinteino ist manvu.
- 7 Ni mag so manaseþs sþjan izvis, iþ mik sþjaiþ; unte ik veitvodja bi ins, þatei vaurstva ize ubila sind.
- 8 Jus galeiþiþ in dulþ þo, iþ ik ni nauh galeiþa in þo dulþ, unte meinata mel ni nauh usfulliþ ist.
- 9 Þatuh þan qaþ du im, visands in Galeilaia.
- 10 Iþ biþe galiþun þai broþrjus is, þanuh jah is galaiþ in þo dulþ ni andaugjo, ak sve analaugniba.
- 11 Þanuh Iudaieis sokidedun ina in þizai dulþai jah qeþun: war ist jains?
- 12 Jah birodeins mikila vas* in managein: sumaih qeþun, þatei sunjeins ist; anþarai qeþun: ne, ak airzeiþ þo managein.
- 13 Nih þan ainshun sveþauh balþaba rodida bi ina in agisis Iudaie.
- 14 Iþ juþan ana midjai dulþ usstaig Iesus in alh jah laisida.
- 15 Jah sildaleikidedun manageins qiþandans: waiva sa bokos kann unuslaisiþs?
- 16 Andhof þan Iesus jah qaþ: so meina laiseins nist meina, ak þis sandjandins mik.
- 17 Jabai was vili viljan is taujan, ufkunnaiþ bi þo laisein, framuh guþa sijai, þau iku fram mis silbin rodja.

- 18 Saei fram sis silbin rodeiþ, hauhiþa seina sokeiþ; iþ saei sokeiþ hauhiþa þis sandjandins sik, sah sunjeins ist jah invindiþa in imma nist.
- 19 Niu Moses gaf izvis vitoþ? Jah ni ainshun izvara taujiþ þata vitoþ; wa mik sokeiþ usqiman?
- 20 Andhof so managei jah qeþun: unhulþon habais; was þuk sokeiþ usqiman?
- 21 Andhof Iesus jah qaþ du im: ain vaurstv gatavida jah allai sildaleikeiþ.
- 22 Duþþe Moses atgaf izvis bimait, ni þatei fram Mose sijai, ak us attam, jah in sabbato bimaitiþ mannan.
- 23 Jabai bimait nimiþ manna in sabbato, ei ni gatairaidau vitoþ þata Mosezis; iþ mis hatizoþ, unte allana mannan hailana gatavida in sabbato?
- 24 Ni stojaiþ bi siunai, ak þo garaihton staua stojaiþ.
- 25 Qeþunuh þan sumai þize Iairusanlymeite: niu sa ist, þammei sokjand usqiman?
- 26 Jah sai, andaugiba rodeiþ jah vaiht du imma ni qiþand; ibai aufto bi sunjai ufkunþedun þai reiks, þatei sa ist bi sunjai Xristus?
- 27 Akei þana kunnum, waþro ist; iþ Xristus, biþe qimiþ, ni manna vait, waþro ist.
- 28 Hropida þan in alh laisjands Iesus jah qiþands: jah mik kunnuþ jah vituþ, waþro im; jah af mis silbin ni qam, ak ist sunjeins, saei sandida mik, þanei jus ni kunnuþ.
- 29 Iþ ik kann ina, unte fram imma im, jah is mik in-sandida.
- 30 Sokidedun þan ina gafahan, jah ni ainshun uslagida ana ina handu, unte nauhþanuh ni atiddja weila is.
- 31 Iþ managai þizos manageins galaubidedun imma jah qeþun: ei* Xristus, þan qimiþ, ibai* managizeins taiknins taujai þaimei sa tavida?
- 32 Hausidedun þan Fareisaieis þo managein birodjandein bi ina þata, inuhsandidedun andbahtans þai Fareisaieis jah þai aulumistans gudjans, ei gafaisabeina ina.
- 33 Þanuh qaþ Iesus: nauh leitila weila miþ izvis im jah þan gagga du þamma sandjandin mik.

- 34 Sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman.
- 35 Þaruh qeþun þai Iudaieis du sis misso: wadre sa skuli gaggan, þei veis ni bigitaima ina? nibai in distahein þiudo skuli gaggan jah laisjan þiudos?
- 36 Wa sijai þata vaurd, þatei qaþ: sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman?
- 37 Iþ in spedistin daga þamma mikilin dulþais stoþ Iesus jah hropida qiþands: jabai wana þaursjai, gaggai du mis jah driggkai.
- 38 Saei galaubeiþ du mis, svasve qaþ gameleins, awos us vambai is rinnand vatins libandins.
- 39 Þatuh þan qaþ bi ahman, þanei skuldedun niman þai galaubjandans du imma; unte ni nauhþanuh vas ahma sa veiha ana im, unte Iesus nauhþanuh ni hauhiþs vas.
- 40 Managai þan þizos manageins hausjandans þize vaurde qeþun: sa ist bi sunjai sa praufetes.
- 41 Sumaih qeþun: sa ist Kristus; sumaih qeþun: ibai þau* us Galeilaia Kristus qimiþ?
- 42 Niu gameleins qaþ, þatei us fraiva Daveidis jah us Beþlaihaim veihsa, þarei vas Daveid, Kristus qimiþ?
- 43 Þanuh missaqiss in þizai managein varþ bi ina.
- 44 Sumaih þan ize villedun fahan ina; akei ni ainshun uslagida ana ina handuns.
- 45 Galipun þan þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duwe ni attauhuþ ina?
- 46 Andhofun þai andbahtos: ni wanhun aiv rodida manna, svasve sa manna.
- 47 Andhofun þan im þai Fareisaieis: ibai jah jus afairzidai sijuþ?
- 48 Sai*, jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau* Fareisaie?
- 49 alja so managei, þaiei ni kunnun vitoþ, fraqiþanai sind.
- 50 Qaþ Nikaudemus du im, saei atiddja du imma in naht, sums visands izei*:

- 51 ibai vitoþ unsar stojiþ mannan, nibai faurþis hauseiþ fram imma jah ufkunnaiþ, wa taujai?
- 52 Andhofun jah qeþun du imma: ibai jah þu us Galeilaa is? USSokei jah saw, þatei praufetus us Galeilaa ni urreisip. — —

8. KAPITEL.

- 12 Aftra du im Iesus rodida qaþuh: ik im liuhaþ manasedais; saei laisteiþ mik, ni gaggiþ in riqiza, ak habaiþ liuhaþ libainais.
- 13 Þanuh qeþun du imma þai Fareisaieis: þu bi þuk silban veitvodeis; so veitvodiþa þeina nist sunjeina.
- 14 Andhof Iesus jah qaþ du im: jah jabai ik veitvodja bi mik silban, sunja ist so veitvodiþa meina, unte vait, waþro qam jah waþ galeiþa, ip jus ni vituþ*, waþro qima aiþþau waþ galeiþa.
- 15 Jus bi leika stojiþ, ip ik ni stoja ainnohun.
- 16 Aþþan jabai stoja ik, staua meina sunjeina ist, unte ains ni im, ak ik jah saei sandida mik atta.
- 17 Jah þan in vitoda izvaramma gameliþ ist, þatei tvaddje manne veitvodiþa sunja ist.
- 18 Ik im, saei veitvodja bi mik silban, jah veitvodeiþ bi mik, saei sandida mik atta.
- 19 Qeþun þan du imma: war ist sa atta þeins? Andhof Iesus: ni mik kunnuþ nih attan meinana; ip mik kunþedeiþ, jah þau attan meinana kunþedeiþ.
- 20 Þo vaurda rodida in gazaufylakio, laisjands in alh; jah ainshun ni faifah ina, unte nauhþanuh ni qam weila is.
- 21 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: ik galeiþa jah sokeiþ mik jah in fravaurhtai izvarai gadauþniþ. Þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman.
- 22 Qeþun þan Iudaeis: nibai usqimai sis silbin, ei qiþiþ: þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman?
- 23 Jah qaþ du im Iesus: jus us þaim dalapro sijuþ, ip ik us þaim iupaþro im; jus us þamma fairwau sijuþ, ip ik ni im us þamma fairwau.

- 24 Qaþ nu izvis, þatei gadauþniþ in fravaurhtim izvaraim; jabai auk ni galaubeiþ, þatei ik im, gadauþniþ in fravaurhtim izvaraim.
- 25 Þaruh qeþun du imma: þu was is? Jah qaþ du im Iesus: anastodeins, þatei jah rodja du izvis.
- 26 Manag skal bi izvis rodjan jah stogan; akei saei sandida mik, sunjeins ist; jah ik, þatei hausida at imma, þata rodja in þamma fairwau.
- 27 Ni froþun, þatei attan im qaþ.
- 28 Qaþuh þan du im Iesus: þan ushaubeiþ þana sunu mans, þanuh ufkunnaiþ, þatei ik im jah af mis silbin tauja ni vaiht, ak svasve laisida mik atta meins, þata rodja.
- 29 Jah saei sandida mik, miþ mis ist; ni bilaiþ mis ainamma atta*, unte ik, þatei leikaiþ imma, tauja sinteino.
- 30 Þata imma rodjandin, managai galaubidedun imma.
- 31 Þanuh qaþ Iesus du þaim galaubjandam sis Iudaium: jabai jus gastandiþ in vaurda meinamma, bi sunjai sponjos meina sijuþ,
- 32 jah ufkunnaiþ sunja jah so sunja frijans izvis briggijþ.
- 33 Andhofun imma: fraiv Abrahamis sijum jah ni mannhun skalkinodedum aiv wanhun; waiva þu qipis, þatei frijai vairþiþ?
- 34 Andhof im Iesus: amen, amen, qipa izvis, þatei wazuh saei taujiþ fravaurht, skalks ist fravaurhtai.
- 35 Sah þan skalks ni visiþ in garda du aiva, sunus visiþ du aiva.
- 36 Jabai nu sunus izvis frijans briggijþ, bi sunjai frijai sijuþ.
- 37 Vait, þatei fraiv Abrahamis sijuþ; akei sokeiþ mis usqiman, unte vaurd mein ni gamot in izvis.
- 38 Ik, þatei gasaw at attin meinamma, rodja, jah jus, þatei hausideduþ fram attin izvaramma, taujiþ.
- 39 Andhofun jah qeþun du imma: atta unsar Abraham ist. Qaþ im Iesus: ip barna Abrahamis veseiþ, vaurstva Abrahamis tavidedeiþ.
- 40 Ip nu sokeiþ mik usqiman, mannan, izei* sunja

- izvis rodida, þoei hausida fram guþa; þatuh Abraham ni tavidá.
- 41 Jus taujiþ toja attins izvaris. Þanuh qeþun imma: veis us horinassau ni sijum gabauranai; ainana attan aigum, guþ.
- 42 Qaþ du im Iesus: jabai guþ atta izvar vesi, frio-dedeiþ þau mik, unte ik fram guþa urrann jah qam; nih þan auk fram mis silbin ni qam, ak is mik insandida.
- 43 Duwe maþlein meina ni kunnuf? Unte ni maguþ hausjan vaurd mein.
- 44 Jus us attin diabaulau sijuþ jah lustuns þis attins izvaris vileiþ taujan. Jains manamaurþrja vas fram frumistja jah in sunjai ni gastof; unte nist sunja in imma. Þan rodeiþ liugn, us seinaim rodeiþ, unte liugnja ist jah atta is.
- 45 Iþ ik, þatei sunja rodida, ni galaubeiþ mis.
- 46 Was izvara gasakiþ mik bi fravaurht? Þande sunja qiþa, duwe ni galaubeiþ mis?
- 47 Sa visands us guþa vaurda guþs hauseiþ; duþe jus ni hauseiþ, unte us guþa ni sijuþ.
- 48 Andhofun þan þai Iudaieis jah qeþun du imma: niu vaila qiþam veis, þatei Samareites is þu jah unhulþon habais?
- 49 Andhof Iesus: ik unhulþon ni haba, ak svera attan meinana, jah jus unsveraiþ mik.
- 50 Ik ni sokja hauhein meina; ist, saei sokeiþ jah stojþ.
- 51 Amen, amen, qiþa izvis: jabai was vaurd mein fastaiþ*, dauþu ni gasaiwiþ aiva dage.
- 52 Þanuh qeþun du imma þai Iudaieis: nu ufkunþedum, þatei unhulþon habais. Abraham gadauþnoda jah praufeteis, jah þu qiþis: jabai was mein vaurd fastai, ni kausjai dauþau aiva dage.
- 53 Ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahamá, saei gadauþnoda? jah praufeteis gadauþnodedun. Wana þuk silban taujis þu?
- 54 Andhof Iesus: jabai ik hauhja mik silban, so hauheins

- meina ni vaihts ist; ist atta meins, saei hauheiþ mik, þanei jus qiþiþ, þatei guþ unsar ist.
- 55 Jah ni kunnuþ ina; iþ ik kann ina; jah jabai qeþjau, þatei ni kunnjau ina, sijau galeiks izvis liugnja; ak kann ina jah vaurd is fasta.
- 56 Abraham atta izvar sifaida, ei gasewi dag meinana; jah gasaw jah faginoda.
- 57 Þanuh qeþun þai Iudaieis du imma: fimftiguns jere nauh ni habais jah Abraham sawt?
- 58 Qaþ im Iesus: amen, amen, qiþa izvis: faurþizei Abraham vaurþi, im* ik.
- 59 Þanuh nemun stainans, ei vaurpeina ana ina; iþ Iesus þan gafalh sik jah usiddja us alb, usleiþands þairh midjans ins jah warboda sva.

9. KAPITEL.

- 1 Jah þairhgaggands gaumida mann blindamma us gaurþai.
- 2 Þaruh frehun ina siponjos is qiþandans: rabbei, was fravaurhta, sau þau fadrein is, ei blinds gaurans varþ?
- 3 Andhof Iesus: nih sa fravaurhta nih fadrein is, ak ei bairhta vaurpeina vaurstva guþs ana imma.
- 4 Ik skal vaurkjan vaurstva þis sandjandins mik, unte dags ist; qimiþ nahts, þandei* ni manna mag vaurkjan.
- 5 Þan in þamma fairwau im, liuhaþ im þis fairwaus.
- 6 Þata qiþands gaspaiv dalaþ jah gavaurhta fani us þamma spaiskuldra jah gasmait imma* ana augona þata fani þamma blindin
- 7 jah qaþ du imma: gagg þvahan in svumfsl* Siloamis, þatei gaskeirjada: insandiþs. Galaiþ jah afþvoh jah gam saiwands.
- 8 Þanuh garaznans jah þai saiwandans ina faurþis, þatei is bidagva vas, qeþun: niu sa ist, saei sat aihtronds?
- 9 Sumaih qeþun: þatei sa ist; sumaih, þatei galeiks þamma ist; iþ is qaþ: þatei ik im.

- 10 Þanuh qeþun du imma: waiva usluknodedun þus þo augona?
- 11 Andhof jains jah qaþ: manna, baitans Iesus, fani gavaurhta jah bismait mis augona jah qaþ mis: gagg affvahan in þata svumfsl Siloamis; iþ ik galaiþ jah biþvahands ussaw.
- 12 Qeþun þan du imma: war ist sa? Iþ is qaþ: ni vait.
- 13 Gatiuhand ina du Fareisaium, þana, saei vas blinds.
- 14 Vasuh þan sabbato, þan þata fani gavaurhta Iesus jah uslauk imma augona.
- 15 Aftra þan frehun ina jah þai Fareisaieis, waiva ussaw; iþ is qaþ jah þaim: fani galagida mis ana augona jah affvoh jah saiwa.
- 16 Qeþun þan sumai þize Fareisaie: sa manna nist fram guþa, þande sabbate daga ni vitaiþ. Sumaih qeþun: waiva mag manna fravaurhts svaleikos taiknins taujan? Jah missaqiss varþ miþ im.
- 17 Qeþunuh du þamma faurþis blindin aftra: þu wa qiþis bi þana, ei uslauk þus augona? Iþ is qaþuh, þatei praufetus ist.
- 18 Ni galaubidedun þan Iudaeis bi ina, þatei is blinds vesi jah ussewi, unte atvopidedun þans fadrein is, þis ussaiwandins.
- 19 Jah frehun ins qiþandans: sau ist sa sunus izvar, þanei jus qiþiþ, þatei blinds gabaurans vaurþi? waiva nu saiwiþ?
- 20 Andhofun þan im þai fadrein is jah qeþun: vitum, þatei sa ist sunus unsar jah þatei blinds gabaurans varþ;
- 21 iþ waiva nu saiwiþ, ni vitum, aiþþau was uslauk imma þo augona, veis ni vitum; silba usvahsans ist, ina fraihniþ, silba bi sik rodjai.
- 22 Þata qeþun þai fadrein is, unte ohtedun sis Iudaiuns; juþan auk gaeþun sis Iudaeis, ei, jabai was ina andhaihaiti Xristu, utana synagogais vairþai.
- 23 Duhþe þai berusjos is qeþun, þatei usvahsans ist, silban fraihniþ.

- 24 Atvopidedun þan anþamma sinþa þana mannan, saei vas blinds, jah qeþun du imma: gif hauhein guþa! Veis vitum, þatei sa manna fravaurhts ist.
- 25 Þanuh andhof jains: jabai fravaurhts ist, ik ni vait; þat-ain vait, ei blinds vas, iþ nu saiwa.
- 26 Þanuh qeþun aftra: wa gatavida þus? waiva uslauk þus augona?
- 27 Andhof im: qaþ izvis ju jah ni hausideduþ; wa aftra vileiþ hausjan? ibai jah jus vileiþ þamma siponjos vairþan?
- 28 Þanuh lailoun imma jah qeþun: þu is siponeis þamma, iþ veis Mose siponjos sijum.
- 29 Veis vitum, þatei du Mose rodida guþ, iþ þana ni kunnum, waþro ist.
- 30 Andhof sa manna jah qaþ du im: auk in þamma sildaleik ist, þatei jus ni vituþ, waþro ist, jah uslauk mis augona.
- 31 Vitumuh þan, þatei guþ fravaurhtaim ni andhauseiþ, ak jabai was guþblostreis ist jah viljan is taujiþ, þamma hauseiþ.
- 32 Fram aiva ni gahausiþ vas, þatei usluþ was augona blindamma gabauranamma.
- 33 Nih vesi sa fram guþa, ni mahtedi taujan ni vaiht.
- 34 Andhofun jah qeþun du imma: in fravaurhtim þu gabaurans varst alls jah þu laiseis unsis? Jah usvaurpun imma ut.
- 35 Hausida Iesus, þatei usvaurpun imma ut, jah bigat ina qaþuh du imma: þu gaulaubeis du sunau guþs?
- 36 Andhof jains jah qaþ: an was ist, frauja, ei galaubjau du imma?
- 37 Qaþ þan imma Iesus: jah gasawt ina jah saei rodeiþ miþ þus, sa ist.
- 38 Iþ is qaþuh: galaubja, frauja; jah invait ina.
- 39 Jah qaþ Iesus: du stauai ik in þamma fairwau qam, ei þai unsaiwandans saiwaina jah þai saiwandans blindai vairþaina.
- 40 Jah hausidedun þize Fareisaie sumai þata, þai visan-

dans miß imma, jah qeßun du imma: ibai jah veis blindai sijum?

- 41 Qaß im Iesus: iß blindai veseiß, ni þau habaidedeiß fravaurhtais; iß nu qiþiþ, þatei gasaiwam; eiþan fravaurhts izvara þairhvisiþ.

10. KAPITEL.

- 1 Amen, amen, qiþa izvis, saei inn-ni-atgaggiþ þairh daur in gardan lambe, ak steigiþ aljaþro, sah hlifstus ist jah vadedja.
- 2 Iþ sa inngaggands þairh daur hairdeis ist lambe.
- 3 Þammuh dauravards usluþiþ, jah þo lamba stibnai is hausjand, jah þo svesona lamba haitiþ bi namin jah ustiuhiþ þo.
- 4 Jah þan þo svesona ustiuhiþ, faura im gaggiþ, jah þo lamba ina laistjand, unte kunnun stibna is.
- 5 Iþ framþjana ni laistjand, ak þliuhand faura imma, unte ni kunnun þize framþjane stibna.
- 6 Þo gajukon qaß im Iesus; iþ jainai ni froþun, wa vas, þatei rodida du im.
- 7 Þanuh qaß aftra du im Iesus: amen, amen, qiþa izvis, þatei ik im daur þize lambe.
- 8 Allai sva managai sve qemun, þiubos sind jah vadedjans; akei ni hausidedun im þo lamba.
- 9 Ik im þata daur. Þairh mik jabai was inngaggiþ, ganisiþ jah inngaggiþ jah utgaggiþ jah vinja bigitiþ.
- 10 Þiubs ni qimiþ, nibai ei stilai jah ufsneiþai jah fraqistjai; iþ ik qam, ei libain aigeina jah managizo aigeina.
- 11 Ik im hairdeis gods. Hairdeis sa goda saivala seina lagjiþ faur lamba.
- 12 Iþ asneis jah saei nist hairdeis, þize ni sind lamba svesa, gasaiwiþ vulf qimandan jah bileiþiþ þaim lambam jah þliuhiþ, jah sa vulfs fravilviþ þo jah distahjiþ þo lamba.
- 13 Iþ sa asneis afþliuhiþ, unte asneis ist jah ni kar-ist ina þize lambe.

- 14 Ik im hairdeis sa goda jah kann meina jah kunnun mik þo meina,
- 15 svasve kann mik atta jah ik kann attan, jah saivala meina lagja faur þo lamba.
- 16 Jah anþara lamba aih, þoei ni sind þis avistris, jah þo skal briggan, jah stibnos meinaizos hausjand jah vairþand ain aveþi, ains hairdeis.
- 17 Duhþe atta mik frijoþ, unte ik lagja saivala meina; ei aftra nimau þo.
- 18 Ni washun nimiþ þo af* — — mis silbin; valdufni haba aflagjan þo jah valdufni haba aftra niman þo. þo anabusn nam at attin meinamma.
- 19 Þanuh missaqiss aftra varþ miþ Iudaium in þize vaurde.
- 20 Qeþunuh managai ize: unbulþon habaiþ jah dvalmoþ; wa þamma hauseiþ?
- 21 Sumaih qeþun: þo vaurda ni sind unbulþon habandins; ibai mag unbulþo blindaim augona uslukan?
- 22 Varþ þan inniuþiþa in Iairusaulymai jah vintrus vas.
- 23 Jah warboda Iesus in alh in ubizvai Saulaumonis.
- 24 Þanuh birunnun ina Iudaieis jah qeþun du imma: und wa saivala unsara habis? jabai þu sijais Xristus, qiþ unsis andaugiba.
- 25 Andhof Iesus: qaþ izvis, jah ni galaubeiþ; vaurstva, þoei ik tauja in namin attins meinis, þo veitvodjand bi mik;
- 26 akei jus ni galaubeiþ, unte ni sijuþ lambe meinaize, svasve qaþ izvis.
- 27 Lamba meina stibnai meinai hausjand, jah ik kann þo, jah laistjand mik.
- 28 Jah ik libain aiveinon giba im, jah ni fraqistnand aiv; jah ni fravilviþ washun þo us handau meinai.
- 29 Atta meus þatei fragaf mis, maizo allaim ist, jah ni aiv ainshun mag fravilvan þo* us handau attins meinis.
- 30 Ik jah atta meus ain siju.
- 31 Nemun aftra stainans þai Iudaieis, ei vaurpeina ana ina.

- 32 Andhof im Iesus: managa goda vaurstva ataugida izvis us attin meinamma, in warjis þize vaurstve staineiþ mik?
- 33 Andhofun imma þai Iudaeis: in godis vaurstvis ni stainjam þuk, ak in vajamereins* jah þatei þu manna visands taujis þuk silban du guþa.
- 34 Andhof im Iesus: niu ist gameliþ in vitoda izvaramma: ik qaþ, guda sijuþ?
- 35 Jabai jainans qaþ guda, du þamei vaurd guþs varþ, jah ni maht ist gatairan þata gamelido;
- 36 þanei atta gaveihaida jah insandida in þana fairwu, jus qiþiþ, þatei vajamerjau, unte qaþ: sunus guþs im.
- 37 Niba taujau vaurstva attins meinis, ni galaubeiþ mis;
- 38 iþ jabai taujau, niba mis galaubjaiþ, þaim vaurstvam galaubjaiþ, ei uskunnaiþ jah galaubjaiþ, þatei in mis atta jah ik in imma.
- 39 Sokidedun ina aftra gafahan jah usiddja us handum ize.
- 40 Jah galaiþ aftra ufar Iaurdanu in þana stad, þarei vas Iohannes frumist daunjands, jah salida jainar.
- 41 Jah managai qemun at imma jah qeþun, þatei Iohannes gatavida taikne ni ainohun; iþ allata, þatei qaþ Iohannes bi þana, sunja vas.
- 42 Jah galaubidedun managai du imma jainar.

II. KAPITEL.

- 1 Vasub þan sumus siuks Lazarus af Beþanias, us hai-mai Marjins jah Marþins, svistrs izos.
- 2 Vasub þan Marja, soei salboda frauhan balsana jah bisvarb fotuns is skufta seinamma, þizozei broþar Lazarus siuks vas.
- 3 Insandidedun þan þos svistrjus is du imma qiþandeins: frauja, sai, þanei frijos, siuks ist.
- 4 Iþ is* gahausjands qaþ: so siukei nist du dauþau, ak in hauheinais guþs, ei hauhjaidau sunus guþs þairh þata.
- 5 Frijoduh þan Iesus Marþan jah svistar izos jah Lazaru*.

- 6 Sve hausida, þatei siuks vas, þanuh þan salida in þammei vas stada tvans dagans.
- 7 Þaþroh þan afar þata qaþ du siponjam: gaggam in Iudaian aftra.
- 8 Qeþun du imma þai siponjos: rabbei, nu sokidedun þuk afvairþan stainam Iudaieis, jah aftra gaggis jaind?
- 9 Andhof Iesus: niu tvalif sind weilos dagis? Jabai was gaggiþ in dag, ni gastiggqiþ, unte liuhaþ þis fairwaus gasaiwiþ;
- 10 aþþan jabai was gaggiþ in naht, gastiggqiþ, unte liuhad nist in imma.
- 11 Þo qaþ jah afar þata qiþiþ du im: Lazarus, frijonds unsar, gasaizlep; akei gaggam, ei usvakjau ina.
- 12 Þanuh qeþun þai siponjos is: frauja, jabai slepiþ, hails vairþiþ.
- 13 Qaþuh þan Iesus bi dauþu is; iþ jainai hugidedun, þatei is bi slep qeþi.
- 14 Þanuh þan qaþ du im Iesus svikunþaba: Lazarus gasvalt,
- 15 jah fagino in izvara, ei galaubjaiþ, unte ni vas jainar; akei gaggam du imma.
- 16 Þanuh qaþ þomas, saei haitada Didimns, þaim gahlaim seinaim: gaggam jah veis, ei gasviltaima miþ imma.
- 17 Qimands þan Iesus bigat ina juþan fidvor dagans habandan in hlaiva.
- 18 Vasuh þan Beþania newa Iairusaulymiam, svasve ana spaurdim fimftaihunim.
- 19 Jah managai Iudaie gaqemun bi Marþan jah Marjan, ei gaþrafstidedeina ijos bi þana broþar izo.
- 20 Iþ Marþa, sunsei hausida, þatei Iesus qimiþ, viþraiddja ina; iþ Marja in garda sat.
- 21 Þanuh qaþ Marþa du Iesua: frauja, iþ veseis her, ni þau gadauþnodedi broþar meins.
- 22 Akei jah nu vait, ei þiswah þei bidjis guþ, gibiþ þus guþ.
- 23 Qaþ izai Iesus: usstandiþ broþar þeins.

- 24 Qap du imma Marþa: vait, þatei usstandiþ in usstassai in þamma spedistin daga.
- 25 Qap þan Iesus: ik im so usstass jah libains; saei galaubeiþ du mis, þauhjabai dauþniþ*, libaid;
- 26 jah wazuh saei libaiþ jah galaubeiþ du mis, ni gadauþniþ aiv. Galaubeis þata?
- 27 Qap imma: jai, frauja, ik galaubida, þatei þu is Xristus, sunus guþs, sa in þaua fairwu qimanda.
- 28 Jah þata qiþandei galaiþ jah vopida Marjan, svistar seina, þiubjo qiþandei: laisareis qam jah haitiþ þuk.
- 29 Iþ jaina, sunsei hausida, urrais sprauto jah iddja du imma.
- 30 Niþ-þan nauhþanuh qam Iesus in veihsa, ak vas nauhþanuh in þamma stada, þarei gamotida imma Marþa.
- 31 Iudaeis þan þai visandans miþ izai in garda þrafstjandans ija, gasaiwandans Marjan þatei sprauto usstopþ jah usiddja, iddjedunuh afar izai qiþandans, þatei gaggiþ du hlaiva, ei greitai* jainar.
- 32 Iþ Marja, sunsei qam, þarei vas Iesus, gasaiwandeid ina draus imma du fotum, qiþandei du imma: frauja, iþ veiseis* her, ni þauh gasvulti meins broþar.
- 33 Þanuh Iesus, sunsei gasaw ija greitandein* jah Iudaiuns, þaiei qemun miþ izai, gretandans, inrauhtida ahmin jah invagida sik silban
- 34 jah qap: war lagidedun* ina? Qeþun du imma: frauja, hiri jah saiw.
- 35 Jah tagrida Iesus.
- 36 Þaruh qeþun þai Iudaeis: sai, waiva frioda ina.
- 37 Sumai þan ize qeþun: niu mahta sa, izei uslauk augona þamma blindin, gataujan, ei jah sa ni gadauþnodedi?
- 38 Þanuh Iesus aftra inrauhtiþs in sis silbin gaggiþ du þamma hlaiva. Vasuh þan hulundi jah staina ufarlagida vas ufaro.
- 39 Qap Iesus: afnimiþ þana stain. Qap du imma svistar þis dauþins Marþa: frauja, ju fuls ist; fidurdogs auk ist.

- 40 Qaþ izai Iesus: niu qaþ þus, þatei jabai galaubeis, gasaiwis vulþu guþs?
- 41 Ushofun þan þana stain, þarei vas. Iþ Iesus uzuhhof augona iup jah qaþ: atta, aviliudo þus, unte andhausides mis;
- 42 jah þan ik vissa, þatei sinteino mis andhauseis; akei in manageins þizos bistanandeins qaþ, ei galaubjaina, þatei þu mik insandides.
- 43 Jah þata qiþands stibnai mikilai hropida: Lazaru, hiri ut!
- 44 Jah urrann sa dauþa gabundans handuns jah fotuns faskjam, jah vlits is auralja bibundans*. Qaþ du im Iesus: andbindiþ ina jah letiþ gaggan.
- 45 Þanuh managai þize Judaiei* þai qimandans at Marjin jah saiwandans, þatei gatavida, galaubidedun imma.
- 46 Sumaiþ-þan ize galiþun du Fareisaium jah qeþun du im, þatei gatavida Iesus.
- 47 Galesun þan þai auhumistans gudjans jah þai Farei(saieis) — —

12. KAPITEL.

- 1 — — in Beþanijin, þarei vas Lazarus sa dauþa, þanei urraisida us dauþaim Iesus.
- 2 Þaruh gavaurhtedun imma nahtamat jainar, jah Marþa andbahtida; iþ Lazarus vas sums þize anakumbjandane miþ imma.
- 3 Iþ Marja nam pund balsanis nardaus pistikeinis filugalaubis jah gasalboda fotuns Iesna jah bisvarb fotuns is skufta seinamma; iþ sa gards fulls varþ dannais þizos salbonais.
- 4 Qaþ þan ains þize siponje is, Judas Seimonis sa Iskariotes, izei skaftida sik du galevjan ina:
- 5 duwe þata balsan ni frabauht vas in .t.* skatte jah fradailiþ vesi þarbam?
- 6 Þatnþ-þan qaþ, ni þeei ina þize þarbane kara vesi, ak unte þiubs vas jah arka habaida jah þata innvaurpano bar.

- 7 Qap þan Iesus: let ija; in dag gafilhis meinis fastaida þata.
- 8 Ip þans unledans sinteino habaiþ miþ izvis, ip mik ni sinteino habaiþ.
- 9 Fanþ þan manageins filu Iudaie, þatei Iesus jainar ist jah qemun, ni in Iesusis ainis, ak ei jah Lazaru seweina, þanei urraisida us dauþaim.
- 10 Munaidedunuþ—þan ank þai auhumistans gudjans, ei jah Lazaru usqemeina,
- 11 unte managai in þis garunnun Iudaiei* jah galaubidedun Iesua.
- 12 Iftumin daga manageins filu, sei qam at dulþai, gahausjandans, þatei qimiþ Iesus in Iairusaulymai,
- 13 nemun astans peikabagme jah urrunnun viþragamotjan imma jah hropidedun: osanna, þiuþida sa qimanda in namin frauþins, þiudans Israelis.
- 14 Bigat þan Iesus asilu (jah)* gasat ana ina, svasve ist gameliþ:
- 15 ni ogs þus, dauhtar Sion, sai, þiudans þeins qimiþ sitands ana fulin asilaus.
- 16 Þatuþ—þan ni kunþedun siponjos is frumist; ak biþe gasveraiþs vas Iesus, þanuh gamundedun, þatei þata vas du þamma gameliþ, jah þata gatavidedun imma.
- 17 Veitvodida þan so managei, sei vas miþ imma, þan Lazaru vopida us blaiva jah urraisida ina us dauþaim.
- 18 Dupþe iddjedun gamotjan imma managei, unte hausedun, ei gatavidedi þo taikn.
- 19 þanuh þai Fareisaieis qeþun du sis misso: saiwiþ, þatei ni boteiþ vaiht; sai, so manaseds afar imma galaiþ.
- 20 Vesunuþ—þan sumai þiudo þize urrinnandane, ei inviteina in þizai dulþai.
- 21 þai atiddjedun du Filippau, þamma fram Beþsaeida Galeilaie, jah bedun ina qiþandans: frauja, vileima Iesu gasaiwan.
- 22 Gaggiþ Filippus jah qiþiþ du Andraiin, jah aftra Andraias jah Filippus qeþun du Iesua.

- 23 Iþ Iesus andhof im qiþands: qam weila, ei sveraidau sunus mans.
- 24 Amen, amen, qiþa izvis, nibai kurno waiteis gadriusando in airþa gasviltiþ, silbo ainata affiþniþ; iþ jabai gasviltiþ, manag akran bairiþ.
- 25 Saei frijoþ saivala seina, fraqisteiþ izai, jah saei fiaiþ saivala seina in þamma fairwau, in libainai aiveinon bairgiþ izai.
- 26 Jabai mis was andbahtjai, mik laistjai; jah þarei im ik, þaruh sa andbahts meins visan habaiþ; jah jabai was mis andbahteiþ*, sveraiþ ina atta.
- 27 Nu saivala meina gadrobnoda, jah wa qiþau? atta, nasei mik us þizai weilai. Akei duþþe qam in þizai weilai.
- 28 Atta, hauhei namo þeinata! Qam þan stibna us himina: jah hauhida jah aftra hauhja.
- 29 Managei þan, sei stoþ gahausjandei, qeþun þeiwon vairþan; sumaih* qeþun: aggilus du imma rodida.
- 30 Andhof Iesus jah qaþ: ni in meina so stibna varþ, ak in izvara.
- 31 Nu staua ist þizai manasedai, nu sa reiks þis fairwau usvairpada ut.
- 32 Jah ik jabai ushauhjada af airþai, alla atþinsa du mis.
- 33 Þatuþ-þan qaþ bandvjands, wileikamma dauþau skulda gadauþnan.
- 34 Andhof imma so managei: veis hausidedum ana vītoda, þatei Kristus sijai du aiva, jah waiva þu qiþis, þatei skulds ist ushauhjan sa sunus mans? was ist sa sunus mans?
- 35 Qaþ þan du im Iesus: nauh letil mel liuhaþ in izvis ist. Gaggiþ þande liuhaþ habaiþ, ei riqiz izvis ni gafahai; jah saei gaggiþ in riqiza, ni vait, waþ gaggiþ.
- 36 Þande liuhaþ habaiþ, galaubeiþ du liuhada, ei sunjus liuhadis vairþaiþ. Þata rodida Iesus jah galaiþ jah gafalh sik faura im.
- 37 Sva filu imma taikne gatauþandin in andvairþja ize, ni galaubidedum imma,

- 38 ei þata vaurd Esaeiins praufetaus usfullnodedi, þatei qaþ: frauja, was galaubida hauseinai unsarai? jah arms frauþins wamma andhuliþs varþ?
- 39 Dupþe ni mahtedun galaubjan; unte aftra qaþ Esaeias:
- 40 gablindida ize augona jah gadaubida ize hairtona, ei ni gaumidedeina augam jah froþeina hairtin jah gavandidedeina jah ganasidedjau ins.
- 41 Þata qaþ Esaeias, þan saw vulþu is jah rodida bi ina.
- 42 Þannah þan sveþauh jah us þaim reikam managai galaubidedun du imma, akei faura Fareisaium ni andhaihaitun, ei us synagogein ni usvaurpanai vaurþeina.
- 43 Frijodedun auk mais hauhein manniska þau hauhein guþs.
- 44 Iþ Iesus hropida jah qaþ: saei galaubeiþ du mis, ni galanbeiþ du mis, ak du þamma sandjandin mik.
- 45 Jah saei saiwiþ mik, saiwiþ þana sandjandan mik.
- 46 Ik liuhad in þamma fairwau qam, ei wazuh saei galaubjai du mis, in riqiza ni visai.
- 47 Jah jabai was meinaim hausjai vaurdam jah (ni)* galaubjai, ik ni stoja ina; nih þan qam, ei stojau manased, ak ei ganasjau manased.
- 48 Saei frakann mis jah ni andnimiþ vaurda meina, habaid þana stojandan sik. Vaurd þatei rodida, þata stojiþ ina in spedistin daga.
- 49 Unte ik us mis silbin ni rodida, ak saei sandida mik atta, sah mis anabusn at(gaf) — —

13. KAPITEL.

- 11 — — — qaþ: ni allai hrainjai sijuþ.
- 12 Biþeh þan usþvoh fotuns ize jah nam vastjos seinos, anakumbjands aftra qaþ du im: vitudu, wa gatavida izvis?
- 13 Jus vopeid mik: laisareis jah frauja; vaila qiþiþ, im auk.
- 14 Jabai nu usþvoh izvis fotuns, frauja jah laisareis, jah jus skuluþ izvis misso þvahan fotuns.

- 15 Du frisabtai auk atgaf izvis, ei svasve ik gatavida izvis, sva jus taujaiþ.
- 16 Amen, amen, qiþa izvis: nist skalks maiza frauþin seinamma, nih apaustaulus maiza þamma sandjandin sik.
- 17 Þande þata vituþ, audagai sijuþ, jabai taujiþ þata.
- 18 Ni bi allans izvis qiþa. Ik vait, warjans gavalida; ak ei usfulliþ vaurþi þata gamelido: saei matida miþ mis hlaib, ushof ana mik fairzna seina.
- 19 Fram himma qiþa izvis, faurþizei vaurþi, ei biþe vairþai, galaubjaiþ, þatei ik im.
- 20 Amen, amen qiþa izvis: saei andnimiþ þana, þanei ik insandja, mik andnimiþ; iþ saei mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik.
- 21 Þata qiþands Iesus indrobnoda ahmin jah veitvodida jah qaþ: amen, amen qiþa izvis, þatei ains izvara galeveiþ mik.
- 22 Þanuh sewun du sis misso þai siponjos þagkjandans, bi warjana qeþi.
- 23 Vasuh þan anakumbjands ains þize siponje is in barma Iesus, þanei frijoda Iesus.
- 24 Bandviduh þan þamma Seimon Paitrus du fraihnan, was vesi, bi þanei qaþ.
- 25 Anakumbida þan jains sva ana barma Iesus qaþuh imma: frauþa, was ist?
- 26 Andhof Iesus: sa ist, þammei ik ufdaupjands þana hlaif giba. Jah ufdaupjands þana hlaif gaf Iudin Seimonis, Skariotau.
- 27 Jah afar þamma hlaiba þan galaiþ in jainana Satana. Qaþ þan du imma Iesus: þatei taujis, tavei spranto.
- 28 Þatuh þan ainshun ni vissa þize anakumbjandane, duwe qaþ imma.
- 29 Sumai mundedun, ei unte arka habaida Iudas, þatei qeþi imma Iesus: bugei þize þaurbeima du dullþai, aiþþau þaim unledam ei wa gibai*.
- 30 Biþe andnam þana hlaib jains, suns galaiþ ut. Vasuh þan nahts, þan galaiþ ut.

- 31 Qaþ þan Iesus: nu gasveraidis varþ sunus mans jah guþ hauhiþs ist in imma.
- 32 Jabai nu guþ hauhiþs ist in imma, jah guþ hauheiþ ina in sis jah suns hauhida ina.
- 33 Barnilona, nauh letil mel miþ izvis im. Sokeiþ mik, jah svasve qaþ du Iudaium, ei þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman, jah izvis qiþa nu.
- 34 Anabusn niuja giba izvis, ei frijoþ izvis misso sve ik frijoda izvis, þei jah jus frijoþ misso izvis.
- 35 Bi þamma ufkunnanda* allai, þei meinai siponjos sijuþ, jabai friaþva habaid miþ izvis misso.
- 36 Þaruh qaþ du imma Seimon Paitrus: frauja, wad gaggis? Andhafjands Iesus qaþ: þadei ik gagga, ni magt mik nu laistjan; iþ biþe laisteis.
- 37 Þaruh Paitrus qaþ du imma: frauja, duwe ni mag þuk laistjan nu? saivala meina faur þuk lagja.
- 38 Andhof Iesus: saivala þeina faur mik lagjis? Amen, amen qiþa þus, þei hana ni hrukeiþ, unte þu mik afaikis kunnan þrim sinþam.

14. KAPITEL.

- 1 Ni indrobnai izvar hairto; galaubeiþ du guþa jah du mis galaubeiþ.
- 2 In garda attins meinis saliþvos managos sind; aþþan niba veseina, aiþþau qeþjau du izvis: gagga manvjan stad izvis.
- 3 Jah þan jabai gagga (jah)* manvja izvis stad, aftra qima jah franima izvis du mis silbin, ei þarei im ik, þaruh sijuþ jah jus.
- 4 Jah þadei ik gagga, kunnuþ jah þana vig kunnuþ.
- 5 Þaruh qaþ imma þomas: frauja, ni vitum waþ gaggis, jah waiva magum þana vig kunnan?
- 6 Qaþ imma Iesus: ik im sa vigs jah sunja jah libains. Ainsþun ni qimiþ at attin, niba þairh mik.
- 7 Iþ kunþedeiþ mik, aiþþau kunþedeiþ jah attan meinana; jah þan fram himma kunnuþ ina jah gasaiwiþ ina.

- 8 Iþ Filippus qaþuh du imma: frauja, augei unsis þana attan; þatuh ganah unsis.
- 9 Þaruh qaþ imma Iesus: svalaud melis miþ izvis vas, jah ni ufkunþes mik, Filippu? saei gasaw mik, gasaw attan, jah waiva þu qiþis: augei unsis þana attan?
- 10 Niu galaubeis, þatei ik in attin jah atta in mis ist? þo vaurda, þoei ik rodja izvis, af mis silbin ni rodja, ak atta, saei in mis ist, sa taujiþ þo vaurstva.
- 11 Galaubeiþ mis, þatei ik in attin jah atta in mis; iþ jabai ni*, in þize vaurstve galaubeiþ mis.
- 12 Amen, amen qiþa izvis: saei galaubeid mis, þo vaurstva, þoei ik tauja, jah is taujiþ jah maizona þaim taujiþ; unte ik du attin gagga.
- 13 Jah þatei wa bidjiþ in namin meinamma, þata tauja, ei hauhjaidau atta in sunau.
- 14 Jabai wis bidjiþ mik* in namin meinamma, ik tauja.
- 15 Jabai mik frijoþ, anabusnins meinos fastaid.
- 16 Jah ik bidja attan, jah anþarana parakletu gibiþ izvis, ei sijai miþ izvis du aiva,
- 17 ahma sunjos, þanei so manaseiþs* ni mag niman, unte ni saiwiþ ina, nih kann ina; iþ jus kunnuþ ina, unte is miþ izvis visiþ jah in izvis ist.
- 18 Ni leta izvis viduvairnans; qiþa at izvis.
- 19 Nauh letil, jah so manaseiþs* mik ni þanaseiþs saiwiþ; iþ jus saiwiþ mik, þatei ik liba, jah jus libaiþ.
- 20 In jainamma daga ufkunnaiþ jus, þatei ik in attin meinamma jah jus in mis jah ik in izvis.
- 21 Saei habaid anabusnins meinos jah fastaiþ þos, sa ist saei frijoþ mik; jah þan saei frijoþ mik, frijoda fram attin meinamma, jah ik frijo ina jah gabairhtja imma mik silban.
- 22 Þaruh qaþ imma Iudas, ni sa Iskarjotes: frauja, wa varþ, ei unsis munais gabairhtjan þuk silban, iþ þizai manasedai ni?
- 23 Andhof Iesus jah qaþ du imma: jabai was mik frijoþ

- jah vaurd mein fastaiþ, jah atta meins frijoþ ina, jah du imma galeiþos jah saliþvos at imma gatanjos.
- 24 Iþ saei ni frijoþ mik, þo vaurda meina ni fastaiþ; jah þata vaurd, þatei hauseiþ, nist mein, ak þis sandjandins mik attins.
- 25 Þata rodida izvis at izvis visands.
- 26 Aþþan sa parakletus, ahma sa veiha, þanei sandeiþ atta in namin meinamma, sa izvis laiseiþ allata jah gamaudeiþ izvis allis, þatei qaþ du izvis.
- 27 Gavairþi bileiþa izvis, gavairþi mein giba izvis; ni svasve so manaseþs gibif, ik giba izvis. Ni indrobnaina izvara hairtona, nih faurhtjaina.
- 28 Hausideduþ, ei ik qaþ izvis: galeiþa jah qima at izvis; jabai frijodedeiþ mik, aiþþau jus faginodedeiþ, ei ik gagga du attin; unte atta meins maiza mis ist.
- 29 Jah nu qaþ izvis, faurþizei vaurþi, ei biþe vairþai, galaubjaiþ.
- 30 Þanaseiþs filu ni maþlja miþ izvis; qimiþ, saei þizai manasedai reikinoþ, jah in mis ni bigitiþ vaiht.
- 31 Ak ei uskunnai so manaseþs, þatei ik frijoda attan meinana jah svasve anabaud mis atta, sva tauja. Urreisif, gaggam þaþro.

15. KAPITEL.

- 1 Ik im veinatriu þata sunjeino, jah atta meins vaurstvjaja ist.
- 2 All taine in mis unbairandane akran goþ*, usnimiþ ita; jah all akran bairandane, gahraineiþ ita, ei managizo akran bairaina.
- 3 Ju jus hrainjai sijuþ in þis vaurdis, þatei rodida du izvis.
- 4 Visaiþ in mis jah ik in izvis. Sve sa veinatains ni mag akran bairan af sis silbin, niba ist ana veinatriva, svah nih jus, niba in mis sijuþ.
- 5 Ik im þata veinatriu, iþ jus veinatainos; saei visiþ in mis jah ik in imma, sa* bairiþ akran manag, þatei inuh mik ni maguþ taujan ni vaiht.

- 6 Niba saei visiþ in mis, usvairpada ut sve veinatains jah gaþaursniþ jah galisada jah in fon galagjand jah inbranjada*.
- 7 Aþþan jabai sijuþ in mis, jah vaurda meina in izvis sind, þatawah þei vileiþ, bidjiþ, jah vairþiþ izvis.
- 8 In þamma hauhiþs ist atta meins, ei akran manag bairaiþ jah vairþaiþ meinai siponjos.
- 9 Svasve frijoda mik atta, svah ik frijoda izvis; visaiþ in friaþvai meinai.
- 10 Jabai anabusnins meinos fastaid, sijuþ in friaþvai meinai, svasve ik anabusnins attins meinis fastaida jah visa in friaþvai is.
- 11 Þata rodida izvis, ei faheþs meina in izvis sijai jah faheds izvara usfulljaidau.
- 12 Þata ist anabusns meina, ei frijoþ izvis misso, svasve ik frijoda izvis.
- 13 Maizein þizai friaþvai manna ni habaiþ, ei was saivala seina lagjiþ faur frijonds seinans.
- 14 Jus frijonds meinai sijuþ, jabai taujiþ, þatei ik anabiuda izvis.
- 15 Þanaseiþs izvis ni qiþa skalkans; unte skalks ni vait, wa taujiþ is frauja, iþ ik izvis qaþ frijonds, unte all, þatei hausida at attin meinamma, gakannida izvis.
- 16 Ni jus mik gavalideduþ, ak ik gavalida izvis —, ei jus snivaiþ jah akran bairaiþ jah akran izvar du aiva sijai, ei þatawah þei bidjaiþ attan in namin meinamma, gibiþ izvis.
- 17 Þata anabiuda izvis, ei frijoþ izvis misso.
- 18 Jabai so manaseds izvis fijai, kunneiþ, ei mik fruman izvis fijaida.
- 19 Jabai þis fairwaus veseiþ, aiþþau so manaseds svesans frijodedi; aþþan unte us þamma fairwau ni sijuþ, ak ik gavalida izvis us þamma fairwau, duþþe fijaid izvis so manaseþs.
- 20 Gamuneiþ þis vaurdis, þatei ik qaþ du izvis: nist skalks maiza frauþin seinamma. Jabai mik vrekun, jah izvis vrikand; jabai mein vaurd fastaidedeina, jah izvar fastaina.

- 21 Ak þata allata taujand izvis in namins meinis, unte ni kunnun þana sandjandan mik.
- 22 Nih qemjau jah rodidedjan du im, fravaurht ni habai-dedeina; iþ nu inilons ni laband bi fravaurht seina.
- 23 Saei mik fijaiþ, jah attan meinana fijaiþ.
- 24 Iþ þo vaurstva ni gatavidedjau in im, þoei anþar ainshun ni gatavida, fravaurht ni habaidedeina; iþ nu jah gasewun mik* jah fijaidedun jah mik jah attan meinana.
- 25 Ak ei usfullnodedi vaurd þata gamelido in vitoda ize: ei fijaidedun mik arvjo.
- 26 Aþþan þan qimiþ parakletus, þanei ik iusandja izvis fram attin, ahman sunjos, izei fram attin urrinniþ, sa veitvodeiþ bi mik.
- 27 Jah þan jus veitvodeiþ, unte fram fruma miþ mis sijuþ.

16. KAPITEL.

- 1 Þata rodida izvis, ei ni afmarzjaindau.
- 2 Us gaqumþim dreiband izvis; akei qimiþ weila, ei sawazuh, izei usqimiþ izvis, þuggkeiþ hunsla saljan guþa.
- 3 Jah þata taujand, unte ni ufkunþedun attan nih mik.
- 4 Akei þata rodida izvis, ei biþe qimai so weila ize*, gamuneþ þize, þatei ik qaþ izvis. Iþ þata izvis fram fruma ni qaþ, unte miþ izvis vas.
- 5 Iþ nu gagga du þamma sandjandin mik, jah ainshun us izvis ni fraihniþ mik: waþ gaggis?
- 6 Akei unte þata rodida izvis, gauriþa gadaubida izvar hairto.
- 7 Akei ik sunja izvis qiþa: batizo ist izvis, ei ik galeiþau; unte jabai ik ni galeiþa, parakletus ni qimiþ at izvis; aþþan jabai gagga, sandja ina du izvis.
- 8 Jah qimands is gasakiþ þo manaseþ bi fravaurht jah bi garaihtiþa jah bi staua;
- 9 bi fravaurht raihtis, þatei* ni galaubjand du mis;
- 10 iþ bi garaihtiþa, þatei du attin meinamma gagga jah ni þanaseþs saiwiþ mik;

- 11 iþ bi staua, þatei sa reiks þis fairwaus afdomiþs varþ.
- 12 Nauh ganoh skal qiþan izvis, akei ni maguþ fra-
bairan nu.
- 13 Iþ þan qimiþ jains, ahma sunjos, briggiþ izvis in
allai sunjai; nih þan rodeiþ af sis silbin, ak sva
filu sve hauseiþ, rodeiþ jah þata anavairþo gateihiþ
izvis.
- 14 Jains mik hauheiþ, unte us meinamma nimiþ jah ga-
teihþ izvis.
- 15 All þatei aih atta, mein ist; duþþe qaþ, þatei us
meinamma nimiþ jah gateihþ izvis.
- 16 Leitil nauh jah ni saiwiþ mik; jah aftra leitil jah
gasaiwiþ mik, ante ik gagga du attin.
- 17 Þaruh qeþun us þaim siponjam du sis misso: wa ist
þata, þatei qiþiþ unsis: leitil, ei ni saiwiþ mik, jah
aftra leitil jah gasaiwiþ mik, jah þatei ik gagga
du attin?
- 18 Qeþunuh: þata wa sijai, þatei qiþiþ: leitil; ni vitum,
wa qiþiþ.
- 19 Iþ Iesus vissuh, þatei villedun ina fraihuan, jah qaþ
im: bi þata sokeiþ miþ izvis misso, þatei qaþ: leitil
jah ni saiwiþ mik, jah aftra leitil jah gasaiwiþ mik.
- 20 Amen, amen, qiþa izvis, þei greitiþ* jah gaunoþ jus,
iþ manaseþs faginoþ; jus saurgandans vairþiþ, akei
so saurga izvara du fahedai vairþiþ.
- 21 Qino, þan bairiþ, saurga habaid, unte qam weila izos;
iþ biþe gabauran ist barn, ni þanaseiþs ni gaman
þizos aglons faura fahedai, unte gabaurans varþ
manna in fairwau.
- 22 Jah þan jus auk nu saurga habaiþ, iþ aftra saiwa
izvis jah faginoþ izvar hairto, jah þo fahed izvara
ni ainshun nimiþ af izvis.
- 23 Jah in jainamma daga mik ni fraihniþ vaihtais.
Amen, amen, qiþa izvis, þatei þiswah þei bidjiþ
attan in namin meinamma, gibihþ izvis.
- 24 Und hita ni* beduþ ni vaihtais in namin meinamma;
bidjaiþ jah nimiþ, ei faheþs izvara sijai usfullida.
- 25 Þata in gajukom rodida izvis; akei qimiþ weila, þanuh

- izvis ni þanaseiþs in gajukom rodja, ak andaugiba bi attan gateiha izvis.
- 26 In jainamma daga in namin meinamma bidjiþ, jah ni qiþa izvis, þei ik bidjau attan bi izvis;
- 27 ak silba atta frijoþ izvis, unte jus mik frijodeduþ jah galaubideduþ, þatei ik fram guþa urrann.
- 28 Uzuhiddja fram attin jah atiddja in þana fairwu; aftra bileiþa þamma fairwau jah gagga du attin.
- 29 Þaruh qeþun þai siponjos is: sai, nu andaugiba rodeis jah gajukono ni ainohun qiþis.
- 30 Nu vitum, ei þu kant alla jah ni þarft, ei þuk was fraihnai; bi þamma galaubjam, þatei þu fram guþa urrant.
- 31 Andhof im Iesus: nu galaubeiþ?
- 32 Sai, qimiþ weila jah nu qam, ei distahjada warjizuh du seina, jah mik ainana bileiþiþ; jah ni im ains, unte atta miþ mis ist.
- 33 Þata rodida izvis, þei in mis gavairþi aigeiþ. In þamma fairwau aglons habaid; akei þrafsteiþ izvis, ik gajukaida þana fairwu.

17. KAPITEL.

- 1 Þata rodida Iesus uzuhhof angona seina du himina jah qaþ: atta, qam weila, hauhei þeinana sunu, ei sunus þeins hauhjai þuk;
- 2 svasve atgaft imna valdufni allaize leike, ei all þatei atgaft imma, gibai im libain aiveinon.
- 3 Soh þan ist* so aiveino libains, ei kunnaina þuk ainana sunja guþ jah þanei insandides, Iesu Xristu.
- 4 Ik þuk hauhida ana airþai; vaurstv ustauh, þatei atgaft mis du vaurkjan.
- 5 Jah nu hauhei mik, þu atta, at þus silbin þamma vulþau, þanei habaida at þus, faurþizei sa fairwus vesi.
- 6 Gabairhtida þeinata namo mannam, þanzei atgaft mis us þamma fairwau. Þeinai vesun jah mis atgaft ins, jah þata vaurd þeinata gafastaidedun.

- 7 Nu ufkunþa, ei alla, þoei atgast mis, at þus sind;
 8 unte þo vaurda, þoei atgast mis, atgaf im, jah eis nemun bi sunjai, þatei fram þus urrann, jah galaubidedun, þatei þu mik insandides.
- 9 Ik bi ins bidja; ni bi þo manaseþ bidja, ak bi þans, þanzei atgast mis, unte þeinai sind.
- 10 Jah meina alla þeina sind jah þeina meina jah hauhiþs im in þaim.
- 11 Ni þanaseiþs im in þamma fairwau; iþ þai in þamma fairwau sind, jah ik du þus gagga. Atta veiha, fastai ins in namin þeinamma, þanzei atgast mis, ei sijaina ain svasve* vit.
- 12 Þan vas miþ im in þamma fairwau, ik fastaida ins in namin þeinamma. Þanzei atgast mis, gafastaida, jah ainshun us im ni fraqistnoda niba sa sunus fralustais, ei þata gamelido usfulliþ vaurþi.
- 13 Iþ nu du þus gagga jah þata rodja in manasedai, ei habaina fahed meina usfullida in sis.
- 14 Ik atgaf im vaurd þeinata, jah so manaseþs sijaida ins, unte ni sind us þamma fairwau, svasve ik us þamma fairwau ni im.
- 15 Ni bidja, ei usnimais ins us þamma fairwau, ak ei baigais im faura þamma unseljin.
- 16 Us þamma fairwau ni sind, svasve ik us þamma fairwau ni im.
- 17 Veiha ins in sunjai; vaurd þeinata sunja ist.
- 18 Svasve mik insandides in manaseþ, svah ik insandida ins in þo manased.
- 19 Jah fram im ik veiha mik silban, ei sijaina jah eis veihai in sunjai.
- 20 Aþþan ni bi þans bidja ainans, ak bi þans galaubjandans þairh vaurda ize du mis,
- 21 ei allai ain sijaina, svasve þu, atta, in mis jah ik in þus, ei jah þai in unggkis ain sijaina, ei so manaseþs galaubjai, þatei þu mik insandides.
- 22 Jah ik vulþu, þanei gast mis, gaf im, ei sijaina ain, svasve vit ain siju.
- 23 Ik in im jah þu in mis, ei sijaina ustauhanai du

- ainamma jah kunnei so manaseþs, þatei þu mik insandides jah frijodes ins, svasve mik frijodes.
- 24 Atta, þatei atgaft mis, viljau ei, þarei im ik, jah þai sijaina miþ mis, ei saiwaina vulþu meinana, þanei gaft mis, unte frijodes mik faur gaskaft fairwaus.
- 25 Atta garailta, jah so manaseþs þuk ni ufkunþa; iþ ik þuk kunþa jah þai ufkunþedun, þatei þu mik insandides.
- 26 Jah gakanuida im namo þeinata jah kannja, ei friaþva, þoei frijodes mik, in im sijai jah ik in im.

18. KAPITEL.

- 1 Þata qiþands Iesus usiddja miþ siponjam seinaim ufar rinnon þo Kaidron, þarei vas aurtigards, in þanei galaiþ Iesus jah siponjos is.
- 2 Vissuh þan jah Iudas sa galevjands ina þana stad, þatei ufta gaiddja Iesus jainar miþ siponjam seinaim.
- 3 Iþ Iudas nam hansa jah þize gudjane jah Fareisaie andbahtans iddjuh jaindvairþs miþ skeimam jah haizam jah vepnam.
- 4 Iþ Iesus vitands alla, þoei qemun ana ina, usgaggands ut qaþ im: wana sokeiþ?
- 5 Andhaljandans imma qeþun: Iesu, þana Nazoraiu. Þaruh* qaþ im Iesus: ik im. Stofuh þan jah Iudas sa levjands ina miþ im.
- 6 Þarnh sve qaþ im, þatei ik im, galiþun ibukai jah gadrusun dalaf.
- 7 Þaþroh þan ins aftra frah: wana sokeiþ? Iþ eis qeþun: Iesu, þana Nazoraiu.
- 8 Andhof Iesus: qaþ izvis, þatei ik im; jabai nu mik sokeiþ, letiþ þans gaggan.
- 9 Ei usfullnodedi þata vaurd, þatei qaþ, ei þanzei atgaft* mis, ni fraqistida ize ainummehun.
- 10 Iþ Seimon Paitrus habands hairu, uslauk ina jah sloh þis auhumistins gudjins skalk jah afmaimait imma auso taihsvo; sah þan haitans vas namin Malkus.

- 11 Þaruh qaþ Iesus du Paitrau: lagei þana hairu in fodr; stikl, þanci gaf mis atta, niu drigkau þana?
- 12 Þaruh hansa jah sa þusundifaþs jah andbahtos Iudaie undgripun Iesu jah gabundun ina
- 13 jah gatauhun ina du Annin frumist; sa vas auk svaihra Kajafin, saei vas aulumists veiha þis atañjis.
- 14 Vasuh þan Kajafa, saei garaginoda Indaium, þatei batizo ist, ainana mannan fraqistjan saur managein.
- 15 Þaruh laistida Iesu Seimon Paitrus jah anþar siponeis. Sah þan siponeis vas kunþs þamma gudjin, jah miþingalaiþ miþ Iesua in rohsn þis gudjins.
- 16 Iþ Paitrus stoþ at daurom uta. Þaruh usiddja ut sa siponeis anþar, saei vas kunþs þamma gudjin, jah qaþ dauravardai jah attauh inn Paitru.
- 17 Þaruh qaþ jaina þivi*, so dauravardo, du Paitrau: ibai jah þu þize siponje is þis mans? Iþ* is qaþ: ni im.
- 18 Þaruh stoþun skalkos jah andbahtos haurja vaurkjandans, unte kald vas, jah varmidedun sik; jah þan vas miþ im Paitrus standands jah varmjands sik.
- 19 Iþ sa aulumista gudja frah Iesu bi siponjans is jah bi laisein is.
- 20 Andhof inma Iesus: ik andaugjo rodida manasedai; ik sinteino laisida in gaqumþai jah in gudhusa, þarei sinteino Iudaicis gaqimand, jah þiubjo ni rodida vaiht.
- 21 Wis mik fraihnis? fraihn þans hausjandans, wa rodidjedjau du im; sai, þai vitun, þatei qaþ ik.
- 22 Iþ þata qiþandin inma, sums andbahte standands gaf slah lofin Iesna qaþuh: svau andhafjis þamma reikistin gudjin?
- 23 Andhof* Iesus: jabai ubilaba rodida, veitvodei bi þata ubil, aiþþau jabai vaila, duwe mik slahis?
- 24 Þaruh insandida ina Annas gabundanana du Kajafin, þamma maistin gudjin.
- 25 Iþ Seimon Paitrus vas standands jah varmjands sik. Þaruh qeþun du inma: niu jah þu þize siponje þis is? Iþ is afaiaik jah qaþ: ne, ni im.

- 26 Qaþ sums þize skalke þis maistins gudjins, sah niþ-jis vas, þammei afainait Paitrus auso: niu þuk saw ik in aurtigarda miþ imma?
- 27 Þaruh aftra afaiak Paitrus, jah suns hana brukida.
- 28 Ip eis tauhun Iesu fram Kajalin in praitoriaun. Þaruh vas maurgins. Ip eis ni iddjedun in praitoria, ei ni bisaulnodedeina, ak matidedeina pasxa.
- 29 Þaruh atiddja ut Peilatus du im jah qaþ: wo vrohe bairiþ ana þana mannan?
- 30 Andhofun jah qeþun du imma: nih vesi sa ubiltojis, ni þau veis atgebeima þus ina.
- 31 Þaruh qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah* bi vitoda izvaramma stojþ ina. Ip eis qeþunuh du imma Iudaieis: unsis ni skuld ist usqiman manne ainum-mehun.
- 32 Ei vaurd frauþins usfullnodedi, þatei qaþ bandvjands, wileikamma dauþau skulda gasviltan.
- 33 Galaiþ in praitauria aftra Peilatus jah vopida Iesu qaþuh imma: þu is þiudans Iudaie?
- 34 Andhof Iesus: abu þus silbin þu þata qiþis þau an-þarai þus qeþun bi mik?
- 35 Andhof Peilatus: vaitei ik Iudaius im? so þiuda þeina jah gudjans anafulhun þuk mis; wa gatavides?
- 36 Andhof Iesus: þiudangardi meina nist us þamma fairwau; ip us þamma fairwau vesi meina þiudangardi, aiþþau andbahtos meinai usdauidedeina, ei ni galeviþs vesjau Iudaium. Ip nu þiudangardi meina nist þaþro.
- 37 Þaruh qaþ imma Peilatus: an nuh þiudans is þu? Andhafjands Iesus (qaþ)*: þu qiþis, ei þiudans im ik; ik du þamma gabaurans im jah du þamma qam in þamma fairwau, ei veitvodjau sunjai. Wazuh saei ist sunjos, hauseiþ stibnos meinaizos.
- 38 Þaruh qaþ imma Peilatus: wa ist so sunja? jah þata qiþands* galaiþ ut du Iudaium jah qaþ im: ik ainohun fairino ni bigita in þamma.
- 39 Ip ist biuhti izvis, ei ainana izvis fraletau in pasxa; vileidu nu, ei fraletau izvis þana þiudan Iudaie?

40 Iþ eis hropidedun aftra allai qiþandans: ne þana, ak Barabban. Sah þan vas sa Barabba vaidedja.

19. KAPITEL.

- 1 Þanuh þan nam Peilatus Iesu jah usblaggv.
- 2 Jah þai gadrauhteis usvundun vipja* us þaurnum jah galagidedun imma ana haubid jah vastjai paurpurodai gavasidedun ina
- 3 jah qeþun: hails þindans Iudaie! jah gebun imma slahins lofin.
- 4 Atiddja aftra ut Peilatus jah qaþ im: sai, attinha izvis ina ut, ei viteiþ, þatei in imma ni ainohun fairino bigat.
- 5 Þaruh usiddja ut Iesus bairands þana þaurneinan vaip jah þo paurpurodon vastja. Jah qaþ im: sai*, sa manna.
- 6 Þaruh biþe sewun ina þai maistans gudjans jah andbahtos, hropidedun qiþandans: ushramei, ushramei ina! Qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah hramjiþ; iþ ik fairina in imma ni bigita.
- 7 Andhofun imma Iudaieis: veis vitop aihum, jah bi þamma vitoda unsaramma skal gasviltan, unte sik silban guþs sunu gatavida.
- 8 Biþe gahansida Peilatus þata vaurd, mais olhta sis.
- 9 Jah galaiþ in praitauria aftra jah qaþ du Iesua: waþro is þu? Iþ Iesus andavaurdi ni gaf imma.
- 10 Þaruh qaþ imma Peilatus: du mis ni rodeis? niu vaist, þatei valdufni aih ushramjan þuk jah valdufni aih fraletan þuk?
- 11 Andhof Iesus: ni aihtedeis valdufnje ainhun ana mik, nih vesi þus atgiban iupaþro; duhþe sa galevjands mik þus maizein fravaurht habaid.
- 12 Framuh þamma sokida Peilatus fraletan ina. Iþ Iudaieis hropidedun qiþandans: jabai þana fraletis, ni is frijons kaisara; sawazuh, izei þiudan sik silban taujiþ, andstandiþ* kaisara.
- 13 Þanuh Peilatus hausjands þize — — —

**APISTAULEINS
PAVLAUS.**

Die Briefe Pauli.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

1100 UNIVERSITY DRIVE
CHICAGO, ILL. 60607

Du Rumonim.

6. KAPITEL.

23 — Þo auk launa fravaurhtais dauþus; iþ ansts guþs libains aiveino in Xristau Iesu, frauin unsaramma.

7. KAPITEL.

- 1 Þan niu vituþ, broþrjus, kunnandam auk vitoþ rodja, þatei vitoþ frauinoþ mann, sva lagga weila sve libaiþ?
- 2 Jah auk uf vaira* qens at libandin abin gabundana ist vitoda; aþþan jabai gasviltiþ aba, galausjada af þamma vitoda abins.
- 3 Þannu þan at libandin abin haitada horinondei, jabai vairþiþ vaira anþaramma; jabai gasviltiþ vair, frija ist þis vitodis, ei ni sijai horinondei, vaurþana abin anþaramma.
- 4 Svaei nu jah jus, broþrjus meinai, afdauþidai vaurþuþ vitoda þairh leuk Xristaus, ei vairþaiþ anþaramma, þamma us dauþaim urreisandin, ei akran bairaima guþa.
- 5 Þan auk vesum in leika, vinnons fravaurhti*, þos þairh vitoþ, vaurhtedun in liþum unsaraim du akran bairan dauþau;
- 6 iþ nu, sai, aundbundanai vaurþum af vitoda, gadauþnandans in þammei gahabaidai vesum, svaei skalkinoma in niujiþai ahmins jah ni fairniþai bokos.
- 7 Wa nu qiþam? Vitoþ fravaurhts ist? Ni sijai!

- Ak fravaurht ni uskunþedjau, nih þairh vitof, unte lustu nih* kunþedjau, nih vitof qeþi: ni gairnjais.
- 8 Iþ lev nimands fravaurhts þairh anabusn gavaurhta in mis allana lustu; unte inu vitof fravaurhts vas navis.
- 9 Iþ ik simle inu vitof libaida, at qimandein (þan)* anabusnai fravaurhts gaqjunoda;
- 10 iþ ik gadauþnoda, jah bigitana varþ mis anabusns, sei vas du libainai, visan du dauþau.
- 11 Unte fravaurhts, lev nimands þairh anabusn, uslutoda mik jah þairh þo usqam.
- 12 Aþþan nu sveþauh vitof veihata jah anabusns veiha jah garaihta jah þiuþeiga.
- 13 Þata nu þiuþeigo varþ mis dauþus? Ni sijai! ak fravaurhts, ei uskunþa vaurþi fravaurhts, þairh þata þiuþeigo mis gavaurkjandei dauþu, ei vaurþi ufaras-sau fravaurhta fravaurhts þairh anabusn.
- 14 Vitum auk, þatei vitof ahmein ist; iþ ik leikeins im, frabauhts uf fravaurht.
- 15 Þatei (auk)* vaurkja, ni fraþja; unte ni þatei viljau, tauja, ak þatei hatja, þata tauja.
- 16 Iþ jabai þatei ni viljau, þata tauja, gaqiss im vitoda, þatei goþ.
- 17 Iþ nu ju ni ik vaurkja þata, ak so bauandei in mis fravaurhts.
- 18 Vait auk, þatei ni bauiþ* in mis, þat-ist in leika meinamma, þiuþ; unte viljan atligiþ mis, iþ gavaurk-jan goþ ni bigita.
- 19 Unte ni þatei viljau, vaurkja goþ, ak* þatei ni viljau ubil, (þata)* tauja.
- 20 Jabai nu þatei ni viljan ik, þata tauja, ju ni ik vaurkja ita, ak sei bauiþ* in mis, fravaurhts.
- 21 Bigita nu vitof, viljandin mis goþ taujan, unte mis atist ubil.
- 22 Gavizneigs im auk vitoda guþs bi þamma innumin mann;
- 23 aþþan gasaiwa anþar vitof in liþum meinaim, and-veihando* vitoda ahmins meinis jah frahinþando

- mik in vitoda fravaurhtais, þamma visandin in liþum meinaim.
- 24 Vainags* ik manna! was mik lauseiþ us þamma leika dauþaus þis?
- 25 Avilindo guþa þairh Iesu Xristu, fraujan unsarana; sai* nu silba ik skalkino gahugdai vitoda guþs, iþ leika vitoda fravaurhtais.

8. KAPITEL.

- 1 Ni vaiht þannu nu vargiþos þaim in Xristau Iesu ni gaggandam bi leika.
- 2 Unte vitoþ ahmins libainais in Xristau Iesu frijana brahta mik vitodis fravaurhtais jah dauþaus.
- 3 Unte þata unmahteigo vitodis, in þammei siuks* vas þairh leik, guþ seinana sunu insandjands in galeikja leikis fravaurhtais jah bi fravaurht gavargida fravaurht in leika,
- 4 ei garaihtei vitodis usfulljaidau in uns, þaim ni bi leika gaggandam.
- 5 Unte þai bi leika visandans þo, þoei leikis sind, mitond; iþ þai bi ahmin þo, þoei ahmins.
- 6 Aþþan fraþi leikis dauþus, iþ fraþi ahmins libains jah gavairþi;
- 7 unte fraþi leikis fijands du guþa, vitoda guþs ni uf-hauseiþ, iþ nih* mag;
- 8 aþþan in leika visandans guþa galeikan ni magun.
- 9 Iþ jus ni sijuf in leika, ak in ahmin, sveþauh jabai ahma guþs bauiþ* in izvis. Iþ jabai was ahman Xristaus ni habaiþ, is* ni ist is.
- 10 Jabai auk Xristus in izvis, leik raihtis — —
- 34 — — saei ist in taihsvon guþs, saei jah bidjiþ faur uns?
- 35 Was uns afskaidai af friapvai Xristaus? aglo þau aggvifa þau vrakja þau huhrus þau naqadei þau sleiþei þau hairus?
- 36 Svasve gameliþ ist, þatei in þuk gadauþjanda all dagis; rahnidai vesum sve lamba slauhtais.

- 37 Akei in þaim allaim jiu kam þairh þana frijondan uns.
 38 Gatraua auk, þatei ni dauþus nih* — — aggeljus
 ni reikja ni mahteis, nih* andvairþo nih anavairþo,
 39 nih haubiþa nih diupiþa nih gaskafts anþara mahteiga
 ist uns afskaidan af friarþvai guþs, þizai in Xristau
 Iesu, frauin unsaramma.

9. KAPITEL.

- 1 Sunja qiþa*, ni vaiht liuga, miþveitvodjandein mis
 miþvissein meinai in ahmin veihamma,
 2 þatei saurga mis ist mikila jah unweilo aglo hairtin
 meinamma.
 3 Usbida* auk anaþaima visan silba ik af Xristau faur
 broþruns meinans, þans samakunjans bi leika,
 4 þaieci sind Israelitai, þizeeci ist* frastisibja jah vulþus
 jah vitodis garaideins jah triggvos jah skalkinassus
 jah gahaita;
 5 þizeeci attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei
 ist ufar allaim guþ þiuþiþs in aivam, amen.
 6 Aþþan sveþauh ni usdraus vaurd guþs; ni auk allai
 þai us Israel þai sind Israel,
 7 niþ-þaieci sijaina fraiv Abrahamis, allai barna, ak in
 Isaka haitada þus fraiv,
 8 þat-ist: ni þo barna leikis barna guþs, ak barna ga-
 haitis rahnjanda du fraiva.
 9 Gahaitis auk vaurd þat-ist: bi þamma mela qima jah
 vairþiþ Sarrin sunus;
 10 aþþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma ga-
 ligrja habandei Isakis, attins unsaris.
 11 Aþþan nauhþanuh ni gabauranai vesun, aiþþau tavi-
 dedeina wa þiuþis aiþþau unþiuþis, ei bi gavalecinai
 muns guþs visai, ni us vaurstvam, ak us þamma
 laþondin,
 12 qiþan ist izai, þatei sa maiza skalkinoþ þamma
 minnizin,
 13 svasve gameliþ ist: Iakob frijoda, iþ Esav fijaida.
 14 Wa nu qiþam? Ibai invindiþa fram guþa? Nis-sijai!

- 15 Du Mose auk qipīþ: gaarma, þanei arma, jah gableiþja*, — —.
- 16 Þannu nu ni viljandins ni* rinnandins, ak armandins guþs.
- 17 Qipīþ auk þata gamelido du Faraoni, unte in þize jah* raisida þuk, ei gabairhtjau bi þus maht meina jah gateihaidau namo mein and alla airþa.
- 18 Þannu nu* jai, þanei vili armaiþ, iþ þanei vili gahardeiþ.
- 19 Qipīs mis nu: aþþan wa nauh faianda*? unte viljin is was andstandiþ*?
- 20 Þannu nu jai, manna, þu was is, ei andvaurdjais guþa? ibai qipīþ gadikis* du þamma digandin*: wa mik gatavides sva?
- 21 Þau niu habaiþ kasja valdufni þahons us þamma samin daiga taujan, sum du galaubamma kasa, sum-uþ-þan du ungalaubamma?
- 22 Iþ jabai viljands guþ ustaiknjan þvairhein jah uskannjan þata mahteigo*, usbeidands in managai laggamodein bi kasam þvairheins gamanvidaim du fralustai,
- 23 ei gakannidedi gabein vulþus* seinis bi kasam armaions, þoei fauragamanvida du vulþan;
- 24 Þanzei jah laþoda uns ni þatainei us Iudaium, ak jah us þiudom,
- 25 svasve jah in Oþein qipīþ: haita þo ni-managein meina managein meina* jah þo unliubona* liubona*;
- 26 jah vairþiþ in þamma stada, þarei qiþada im: ni managei meina jus, þai* haitanda sunjus guþs libandins.
- 27 Iþ Esaïas greteiþ* bi Israel: jabai vesi raþjo sunive Israelis svasve malva marcins, laibos ganisand.
- 28 Vaurd auk ustiukands jah gamaurgjands in garaihtein, unte vaurd gamaurgiþ taujiþ frauja ana airþai.
- 29 Jah svasve sauraqap Esaïas: nih frauja Sabaoþ bilipi unsis fraiva, sve Sandauma þau vaurþeima jah sve Gaumaurra þau galeikai vaurþeima.
- 30 Wa nu qiþan? Þatei þiudos, þos ni laistjandeins

- garaihtein, gafaiſahun garaihtein, aþþan garaihtein þo us galaubeinai*;
- 31 iþ Israel, laistjands vitoþ garaihteins, bi vitoþ garaihteins ni gasnau.
- 32 Duwe? unte ni us galaubeinai, ak us vaurstvam vitodis; bistuggqun du staina bistuggqis,
- 33 svasve gameliþ ist: sai, galagja in Sion stain bistuggqis jah hallu gamarzeinai, jah sa laubjands* du imma ni gaaiviskoda.

10. KAPITEL.

- 1 Broþrjus, sa raihtis vilja meinis hairtins jah bida du guþa bi ins du naseinai.
- 2 Veitvodja auk im, þatei aljan guþs haband, akei ni bi kunþja.
- 3 Unkunnandans auk guþs garaihtein jah seinu garaihtein sokjandans sturjan, garaihtein guþs ni ufhausidedun.
- 4 Ustauhts auk vitodis Xristus du garaihtein allaim þaim galaubjandam.
- 5 Moses auk meleþ þo garaihtein us vitoda, þatei sa taujands þo manna libaiþ in izai.
- 6 Iþ so us galaubeinai garaihtein sva qifiþ: ni qifais in hairtin þeinamma: was ussteigiþ in himin? þat-ist Xristu dalaþ attiuhan;
- 7 aiþþau, was gasteigiþ in afgrundipa? þat-ist Xristu us dauþaim iup ustiuhan.
- 8 Akei wa qifiþ? Nawa þus þata vaurd ist in munþa þeinamma jah in hairtin þeinamma, þat-ist vaurd galaubeinai, þatei merjam.
- 9 Þei jabai andhaitis in munþa þeinamma fraujan Iesu jah galaubeis in hairtin þeinamma, þatei guþ ina urraisida us* dauþaim, ganisis.
- 10 Hairto auk galaubeiþ du garaihtipai, iþ munþa andhaitada du ganistai.
- 11 Qifiþ auk þata gameliþ*: wazuh sa galaubjands du imma ni gaaiviskoda.

- 12 Ni auk ist gaskaideins Iudaius jah Krekis; sama* auk frauja allaize, gabigs in allans þans bidjandans sik.
- 13 Wazuh auk saei anahaitiþ bidai namo fraujsins, ganisiþ.
- 14 Waiva nu bidjand, þammei ni galaubidedun? aiþþau waiva galaubjand, þammei ni hausidedun? iþ waiva hausjand inu merjandan?
- 15 iþ waiva merjand, niba insandjanda? svasve gameliþ ist: waiva skaunjai fotjus þize spillondane gavairþi, þize spillondane þiuþ.
- 16 Akei ni allai ufhausidedun aivaggeljon; Esaïas auk qiþiþ: frauja, was galaubida hauseinai unsarai?
- 17 Þannu galaubeins us gahauseinai, iþ gahauseins þairh vaurd Xristaus.
- 18 Akei qiþa: ibai ni hausidedun? raihtis and alla airþa galaiþ drunjus ize jah and andins midjungardis vaurda ize.
- 19 Akei qiþa: ibai Israel ni fanþ? Frumist Moses qiþiþ: ik in aljana izvis brigga in unþiudos*, in þiuda unfrabjandein in þvairhein izvis brigga.
- 20 Iþ Esaïas anananþeiþ jah qiþiþ: bigitans varþ miþ* þaim mik ni gasokjandam, svikunþs varþ þaim mik ni gafraihnandam.
- 21 Iþ du Israela qiþiþ: allana dag usbraidida handuns meinos du managein ungalaubjandein jah andstande in.

11. KAPITEL.

- 1 Qiþa nu: ibai afskauf guþ managein seinamma*? Nis-sijai. Jah auk ik Israeleites im — —
- 11 — — ei gadruseina? Nis-sijai! ak þizai ize missadedai varþ* ganists þiudom du in aljana briggan ins.
- 12 Aþþan jabai missadeds ize gabei fairwau jah vanains ize gabei þiudom, wan mais fullo ize?
- 13 Izvis auk qiþa þaim þiudom: sva lagga sve ik im þiudo apaustaulus, andbahti mein mikilja,
- 14 ei waiva in aljana brigga leik mein jah ganasjau sumans us im.

- 15 Jabai auk usvaurpa ize gabei* fairwaus, wo* andanumts, nibai libains us dauþaim?
- 16 Þandei* ufarskafts veiha, jah daigs, jah jabai vaurts veiha, jah astos.
- 17 Jah jabai sumai þize aste usbruknodedun, iþ þu vilþeis alevabagms visands intrusgiþs varst in ins jah gamains þizai vaurtsai* jah smairþra alevabagmis varst*,
- 18 ni wop ana þans astans; iþ jabai wopis, ni þu þo vaurts* bairis, ak so vaurts bairiþ þuk.
- 19 Qiþais nu: usbruknodedun astos, ei ik intrusgjaidau.
- 20 Vaila! ungalaubeinai usbruknodedun, iþ þu galaubeinai gastost; ni hugei hanhaba, ak ogs.
- 21 Þandei* guþ þans us gabaurþai astans ni freidida, ibai aufto ni þuk freidjai.
- 22 Sai nu selein jah wassein garaihta* guþs; aþþan ana þaim, þaiei gadrusun, wassein, iþ ana þus selein, jabai þairhvisis in selein; aiþþau* jah þu usmaitaza,
- 23 jah jainai, niba gatulgjand sik in ungalaubeinai, intrusgjanda; mahteigs auk ist guþ aftra intrusgjan ins.
- 24 Jabai auk þu us vistai usmaitans þis vilþeis* alevabagmis jah aljakuns visands, intrusgans varst in godana alevabagm, wan filu mais þai bi vistai intrusgjanda in svesana alevabagm?
- 25 Ni auk viljan izvis, broþrjus, (unveisans)* þizos runos, ei ni sijaiþ in izvis silbam frodai, unte danbei (bi)* sumata Israela varþ, und þatei fullo þindo inngaleiþai.
- 26 Jah sva allai Israel ganisand, svasve gameliþ ist: urrinniþ us Sion sa lausjands du afvandjan afgudein af Iakoba.
- 27 Jah so im fram mis triggva, þan afnima fravaurhtins ize.
- 28 Aþþan bi aivaggeljon fijandans in izvara, iþ bi gavalainai liubai ana attans.
- 29 Inu idreiga sind auk gibos jah laþons guþs.
- 30 Svasve raihtis jus suman ni galaubideduþ guþa, iþ nu gaarmaidai vaurþuþ þizai ize ungalaubeinai,
- 31 sva jah þai nu ni galaubidedun izvarai armaion, ei jah eis gaarmaindau.

- 32 Galauk auk guþ allans in ungalaubeinai, ei allans gaarmai.
- 33 Diupiþa gabeins* handugeins jah vitubnjis guþs! waiva unusspilloda* sind stauos is jah unbilaistidai vigos is!
- 34 Was auk ufkunþa fraþi frauþins, aiþþau was imma ragineis vas?
- 35 Aiþþau was imma fruma gaf jah fragildaidau imma?
- 36 Unte us imma jah þairh ina jah in imma alla; immuh vulþus du aivam, amen.

12. KAPITEL.

- 1 Bidja nu izvis, broþrjus, þairh bleiþein guþs, usgiban leika izvara saud qivana, veihana, vaila galeikaidana* guþa, andaþahtana blotinassu izvarana.
- 2 Ni galeikoþ izvis þamma aiva, *ak inmaidjaiþ* ana-niuþiþai fraþjis izvaris du gakiusan, wa sijai vilja guþs, þatei goþ jah galeikaiþ jah ustauhan.
- 3 Qiþa auk þairh anst guþs*, sei gibana ist mis, allaim visandam in izvis, ni mais fraþjan þau skuli fraþjan, ak fraþjan du vaila fraþjan*, warjammeþ svasve guþ gadailida mitaþ galaubeinais.
- 4 Svasve raihtis in ainamma leika liþuns managans habam, þaiþ-þan liþjus allai ni þata samo tauu haband;
- 5 sva managai ain leuk sijum in Xristau, aþþan ain-warjizuh anþar (anþaris liþjus*).
- 8 — — sa dailjands in allsverein*, sa faurastandands in usdaudein, sa armands in hlasein.
- 9 Friaþva unliuta; fiandans ubila, haftjandans goðamma;
- 10 broþralubon in izvis misso friaðvamildai; sveriþai izvis misso faurarahnjandans;
- 11 usdaudein ni latai; ahmin vulandans; frauþin skalkinondans;
- 12 venai faginondans; aglons usþulandans; bidai haftjandans;
- 13 andaviznim veihaize gamainjandans; gastigodein galaistjandans;

- 14 þiuþjaiþ þans vrikandans izvis; þiuþjaiþ jah ni unþiuþjaiþ;
- 15 faginon miþ faginondam, gretan miþ gretandam.
- 16 Þata samo in izvis misso fraþjandans; ni hauhiþa fraþjandans, ak hnaivam miþgavisandans; ni vairþaiþ inahai bi izvis silbam.
- 17 Ni ainummehun ubil und ubilamma usgibandans; bisaiwandans godis ni* þatainei in andvairþja guþs, ak jah in andvairþja manne allaize.
- 18 Jabai magi vairþan, us izvis, miþ allaim mannam gavairþi habandans.
- 19 Ni izvis silbans gavrikandans, liubans, ak gibiþ staþ þvairhein; gameliþ ist auk: mis fraveit letaidau*, ik fragilda, qiþiþ frauja.
- 20 Jabai gredo fijand þeinana, mat gif imma; iþ jabai þaursjai, dragkei ina; þata auk taujands haurja funins rikis ana haubiþ is.
- 21 Ni gajiukaizau af unþiuþa, ak gajiukais af þiuþa unþiuþ.

13. KAPITEL.

- 1 All saivalo valdufnjam ufarvisandam ufhausjai; unte nist valdufni alja fram guþa, iþ þo visandona fram guþa gasatida sind.
- 2 Svaei sa andstandands valdufnja guþs garaideinai andstoþ; iþ þai andstandandans silbans sis vargiþa nimand.
- 3 Þai auk reiks ni sind agis godamma vaurstva, ak ubilamma; aþþan vileis, ei ni ogeis valdufni, þiuþ taujais jah habais hazein us þamma;
- 4 unte guþs andbahts ist þus in godamma. Iþ jabai ubil taujis, ogs; unte ni svare þana hairu bairiþ; guþs auk andbahts ist, fraveitands in þvairhein þamma ubil taujandin*.
- 5 Duþþe ufhausjaiþ ni þatainei in þvairheins, ak jah in miþvisseins.
- 6 Inuþ-þis auk jah gilstra ustiuhaiþ; unte andbahtos guþs sind, þamma silbin skalkinondans.

- 7 Usgibiþ nu allaim skuldo: þammei gabaur gabaur, þammei mota mota, þammei agis agis, þammei sveriþa sveriþa.
- 8 Ni ainummehun vaihtais skulans sijaiþ, niba þatei misso frijoþ; unte saei frijoþ newundjan, vitoþ usfullida.
- 9 Þata auk: ni horinos, ni maurþrjais, ni hlifais, nih* faihugeironjais jah jabai* wo anþaraizo anabusne, in þamma vaurda usfulljada, þamma: frijos newundjan þeinana sve þuk silban.
- 10 Friaþva newundjins ubil ni vaurkeiþ; usfulleins nu vitodis ist friaþva.
- 11 Jah þata, vitandans þata þeihs, þatei mel ist uns ju us slepa urreisan; unte nu newis ist naseins unsara þau þan galaubidedum.
- 12 Nahts framis galaiþ, iþ dags atnewida; usvairpam nu vaurstvam riqizis, iþ gavasjam sarvam liuhadis.
- 13 Sve in daga garedaba gaggaima, ni gabauram jah drugkaneim, ni ligram jah aglajtjam, ni haifstai jah aljana;
- 14 ak gahamoþ frauin unsaramma* Xristau Iesua jah leikis mun ni taujaiþ in lustuns.

14. KAPITEL.

- 1 Iþ unmahteigana galaubeinai andnimaiþ, ni du tveifleinai mitono.
- 2 Sums raihtis galaubeiþ matjan allata; iþ saei unmahteigs ist, gras matjiþ.
- 3 Sa matjands þamma ni matjandin ni frakunni, iþ sa ni matjands þana matjandan ni stojai; guþ auk ina andnam.
- 4 Þu was is, þuei stojis framþjana skalk? Seinamma frauin standiþ* aiþþau driusiþ; aþþan standiþ; mahteigs auk ist frauja gastofanan ina.
- 5 Sums raihtis stojþ dag hiudar daga — —
- 9 — — jah qivaim jah dauþaim frauinoþ.
- 10 Iþ þu, wa stojis broþar þeinana? aiþþau jah þu, wa

- frakant broþr þeinamma? allai auk gasatjanda faura stauastola Xristaus.
- 11 Gameliþ ist auk: liba ik, qiþiþ frauja, þatei mis all knive biugiþ jah andhaitiþ alla* razdo guþa.
- 12 Þannu nu warjizuh unsara fram sis raþjon usgibiþ guþa.
- 13 Ni þanamais nu uns misso stojaima, ak þata stojaiþ mais, ei ni satjaiþ bistugy broþr aiþþau gamarzein.
- 14 Vait jag-gatraua in frauin Iesua, þatei ni vaiht gavamm þairh sik silbo, niba þamma muandin *wa unhrain visan**, þamma gamain ist.
- 15 Iþ jabai in matis broþar þeins gaurjada, ju ni bi friaþvai gaggis. Ni nunu* mata þeinamma jainamma fraqistjais, faur þanei Xristus gasvalt.
- 16 Ni vajamerjaidau unsar þiuþ.
- 17 Nist auk þiudangardi guþs mats jah dragk, ak garaihtei jah gavairþi jah faheþs in ahmin veihamma.
- 18 Saei auk in þaim skalkinoþ Xristau, vaila galeikaiþ guþa jah gakusans ist mannam.
- 19 Þannu nu þoei gavairþjis sind, laistjaima, jah þoei timreinais sind in uns misso.
- 20 Ni nunu* in matis gatair vaurstv guþs. — —

15. KAPITEL.

- 3 — — þize idveitjandane þuk gadrusun ana mik.
- 4 Sva filu auk sve fauragameliþ varþ, du unsarai laiseinai gameliþ varþ, ei þairh þulain jah gaþrafstein boko ven habaima.
- 5 Iþ guþ þulainais jah þrafsteinais gibai izvis þata samo fraþjan in izvis misso bi Xristu Iesu,
- 6 ei gaviljai ainamma munþa haubjaiþ guþ jah attan frauins unsaris Iesuis Xristaus.
- 7 In þizei andnimaiþ izvis misso, svasve jah Xristus andnam izvis du vulþau guþs.
- 8 Qiþa auk Xristu Iesu andbaht vaurþanana (*bimaitis*)* fram sunjai guþs du gatulgjan gahaita attane,
- 9 iþ þiudos in armahairteins haubjan guþ, svasve

- gameliþ ist: duþþe andhaita þus in þiudom, frauja*,
jah namin þeinamma liuþo.
- 10 Jah aftra qiþiþ: sifaiþ þiudos miþ managein is.
- 11 Jah aftra qiþiþ*: hazjiþ allos þiudos frauþan jah haz-
jaina ina allos manageins.
- 12 Jah aftra Esacias qiþiþ: vairþiþ vaurts Iaisaizis, jah
sa usstandands reikinof þiudom; du imma þiudos
venjand.
- 13 Iþ guþ lubainais fulljai izvis allaizos fahedais — —

16. KAPITEL.

- 21 — — jah Lukius jah Iasson jah Soseipatrus, þai
niþjos meinai;
- 22 golja izvis ik Tertius sa meljands þo aipistaulein in
frauþin;
- 23 goleiþ izvis Gaius*, vairdus meins jah allaizos aik-
klesjons. Goleiþ izvis Airastus, fauragaggja baurgs,
jah Qartus sa broþar.
- 24 Ansts frauþins unsaris Iesuis Xristaus miþ* ahmin
izvamma. Amen.

Du Rumonim ustauh.

Du Rumonim meliþ ist us Kaurinþon.

Du Kaurinþium .a.

1. KAPITEL.

- 12 — Ik im Pavlaus, iþ ik Apaullons, iþ ik Kefins, iþ ik Xristaus.
- 13 Disdailiþs ist (Xristus)*? ibai Pavlus usbramiþs varþ in izvara aiþþau in namin Pavlaus daupidai veseiþ?
- 14 Aviliudo guþa, ei ainnohun izvara ni daupida, niba Krispu jah Gain*,
- 15 ei was ni qiþai, þatei in meinamma namin daupidedjau.
- 16 Ik daupida auk jaþ-þans Staifanaus gadaukans; þata anþar ni vait, ei ainnohun daupidedjau.
- 17 Niþ-þan insandida mik Xristus daupjan, ak vilamerjan; ni in snutrein vaurdis, ei ni lausjaidau galga Xristaus.
- 18 Unte þata vaurd galgins þaim fralusnandam dvaliþa ist, iþ þaim ganisandam mahts guþs ist.
- 19 Gameliþ ist auk: fraqistja snutrein þize snutrane, jah frodein þize frodane uskiusa.
- 20 War handugs? war bokareis? war sokareis þis aivis? Ni dvala gatavida guþ handugein þis fairwaus?
- 21 Unte auk in handugein guþs ni uskunnaida* sa fairwus þairh handugein guþ, galeikaida guþa, þairh þo dvaliþa þizos vilamereinais ganasjan þans galaubjandans.
- 22 Unte Iudaieis taikne bidjand, iþ Krekos handugein sokjand;

- 23 iþ veis merjam Iesu ushramidana, Iudaium gamarzein,
iþ þindom dvaliþa;
24 iþ þaim galaþodam* Iudaie jah þiudo Xristu, guþs
maht jah guþs handugein.
25 Unte so dvaliþa guþs handugozei* mannam — —

4. KAPITEL.

- 2 — — ei was triggvs bigitaidau.
3 Aþþan mis in minnistin ist, ei fram izvis ussokjaidau
aiþþau fram manniskamma daga; akei nih mik silban
ussokja.
4 Nih vaiht auk mis silbin miþvait; akei ni in þamma
garaihtiþs im, iþ saei ussokeiþ mik, frauja ist.
5 Þannu nu* faur mel ni stojaiþ, unte qimai frauja,
saei jah galiuhteiþ analaugn riqizis jah galiuhteiþ
runos hairtane; jaþ-þan hazeins vairþiþ warjammeh
fram guþa.
6 Þata þan*, broþrjus, þairhgaleikoda* in mis jah
Apauillon in izvara, ei in ugkis ganimaiþ ni ufar
þatei gameliþ ist fraþjan, ei ains faur ainana ana
auþarana ufblesans ni sijai.
7 Was auk þuk ussokeiþ? Wauþ-þan habais, þatei
ni namt? Aiþþau jabai andnamt, wa wopis sve ni
nemeis?
8 Ju sadai sijuþ, ju gabigai vaurþuþ, inu uns þiudano-
deduþ; jah vainei þiudanodedeiþ, ei jah veis izvis
miþþiudanoma.
9 Man auk, þei guþ uns apaustauluns spedistans ustaik-
nida, svasve dauþubljans, unte fairveitl vaurþum þizai
manasedai jah aggilum jah mannam.
10 Veis dvalai in Xristaus, iþ jus frodai (in Xristau)*;
veizuþ-þan unmahtigai, iþ jus svinþai; juzuþ-þan
vulþagai, iþ veis unsverai.
11 Und þo nu weila jah hugridai* jah þaursidai jah
naqadai jah kaupatidai jah ungastoþanai.
12 Jah — —

5. KAPITEL.

- 3 — — ju gastauida sve andvairþs þana sva þata gataujandan,
- 4 in namin frauþins unsaris Iesus Xristaus, samaþ gagaggandam* izvis jah meinamma ahmin, miþ mahtai frauþins unsaris Iesus Xristaus,
- 5 atgiban þana svaleikana unhulþin du qisteinai leikis, ei ahma ganisai in daga frauþins Iesus.
- 6 Ni goda woftuli izvara; ni vituþ, þatei leitul beistis allana daig gabeisteiþ?
- 7 Ushraineiþ þata fairnjo beist, ei sijaiþ niuþis daigs, svasve sijaiþ unbeistjodai; jah auk þaska unsara ufsniþans ist faur uns Xristus.
- 8 Þannu dulþjam ni in beista fairnjamma, niþ-þau in beista balvaveseins jah unseleins, ak in unbeistein unvammeins jas-sunjos.
- 9 Gamelida izvis ana þizai aipistaulein: ni blandaiþ izvis horam,
- 10 ni þaim horam þis fairwaus aiþþau þaim faihu-frikam jah vilvam aiþþau galiugam skalkinondam; unte skuldedeiþ þau(nu)* us þamma fairwau usgaggan.
- 11 Iþ nu sai, melida izvis ni blandan, jabai was broþar namnids sijai hors aiþþau faihufriks (aiþþau)* galiugam skalkinonds aiþþau ubilvaurds aiþþau afdrugja aiþþau vilvs, þamma svaleikamma ni* miþ-matjan.
- 12 Wa (auk)* mik jah þans uta stojan? Niu þans inna jus stojiþ?
- 13 Iþ þans uta guþ stojiþ. Usnimiþ þana ubilan us izvis silbam.

6. KAPITEL.

- 1 Gadars was izvara, viþra anþarana staua habands, stojan fram invindaim jah ni fram (veiþaim)*? —

7. KAPITEL.

- 5 — — izvara misso, niba þau us gaqissai wo weilo, ei uhteigai sijaiþ fastan jah bidan*; þaþroþ-þan samaf gavandjaiþ, ei ni fraisai izvara Satana in unghobainais izvaraizos.
- 6 Þatuþ-þan qiþa gakunnands, ni bi haitjai.
- 7 Iþ viljau allans mans visan sve mik silban; akei warjizuh svesa giba habaiþ fram guþa, sums sva, sunsuh sva.
- 8 Aþþan qiþa þaim unqenidam jah viduvom: goþ ist im, jabai sind sve (jah)* ik.
- 9 Iþ jabai ni gahabaina sik, liugandau; batizo ist auk liugan þau intundnan.
- 10 Iþ þaim liugom haftam anabiuda, ni ik, ak frauja, qenai fairra abin ni skaidan;
- 11 iþ jabai gaskaidnai, visan unliugaida* aiþþau du abin seinamma aftra gagavairþjan, jah abin* qen ni fraletan.
- 12 Iþ þaim anþaraim ik qiþa, ni frauja: jabai was broþar qen aigi ungalaubjandein, jah so gavilja ist bauan miþ imma, ni afletai þo qen;
- 13 jah qens, soei aig aban ungalaubjandan, jah sa gavilja ist bauan miþ izai, ni afletai þana aban.
- 14 Veihaida ist qens so ungalaubjandei in abin jah gaveihaidis ist aba sa ungalaubjands in qenai; aiþþau barna izvara unhrainja veseina, iþ nu veiha sind.
- 15 Iþ jabai sa ungalaubjands skaidiþ sik, skaidai; nist gaþivaidis broþar aiþþau svistar in þaim svaleikaim; aþþan in gavairþja laþoda uns guþ.
- 16 Wa nuk-kant, þu qino*, ei aban ganasjais? aiþþau wa kant*, guma, þatei qen þeina* ganasjais?
- 17 Ni ei*, warjammeh svasve gadailida guþ, ainwarjanoh* svasve galaþoda guþ, sva gaggai; jah sva in allaim aikklesjom anabiuda.
- 18 Bimaitans galaþoþs varþ was, ni ufrakjai; miþ faura-fillja galaþoþs varþ was, ni bimaitai.
- 19 Þata bimait ni vaihts ist jah þata faurafilli ni vaihts ist, ak fastubnja* anabusne guþs.

- 20 Warjizuh in laḡonai, ḡizaiei laḡoḡs vas, in ḡizai sijai.
- 21 Skalks galaḡoḡs vast, ni karos; akei ḡauhjabai magt freis* vairḡan, mais brukei.
- 22 Saei auk in frauḡin haitans ist skalks, fralets frauḡins ist; samaleiko saei freis haitada, skalks ist Xristaus.
- 23 Vairḡa galaubamma usbauhtai sijuḡ; ni vairḡaiḡ skalkos mannam.
- 24 Warjizuh, in ḡammei galaḡoḡs vas, broḡrjus, in ḡamma gastandai at ḡuḡa.
- 25 Aḡḡan bi mauḡos anabusn frauḡins ni haba; iḡ ragin ḡiba, sve gaarmaiḡs fram frauḡin du triggvs visan.
- 26 Man nu ḡata ḡoḡ visan in ḡizos andvairḡons ḡaurf-tais, ḡatei ḡoḡ ist mann sva visan:
- 27 gabundans is qenai, ni sokei lausjan; galausiḡs is qenai, ni sokei qen.
- 28 Aḡḡan jabai nimis qen, ni fravaurhtes, jah jabai liugada mavi, ni fravaurhta; iḡ aglon leikis gasta-landand ḡo svaleika. Iḡ ik izvis freidja.

8. KAPITEL.

- 9 — — vairḡai ḡaim unmahteigam.
- 10 Jabai auk was gasaiwiḡ ḡuk, ḡana habandan kunḡi, in galiuge stada anakumbjandan, niu miḡvissei is siukis visandius timrjada du galiugagudam gasaliḡ matjan?
- 11 Fraḡistniḡ auk sa unmahteiga ana ḡeinamma vitubnja broḡar, in ḡize* Xristus gasvalt.
- 12 Aḡḡan (sva)* fravaurkjandans viḡra broḡrunns, sla-handans ize gahngd siuka, du Xristau fravaurkeiḡ.
- 13 Duḡḡe jabai mats gamarzeiḡ broḡar, ni matja miuz aiv, ei ni gamarzjau broḡar meinana.

9. KAPITEL.

- 1 Niu im apaustaulus? ni im freis? niu Iesu Xristau* frauḡan* saw? niu vaurstv meinata jus sijuḡ in frauḡin?

- 2 Jabai anþaraim ni im apaustaulus, aþþan* izvis im; unte sigljo meinaizos apaustauleins jus sijuþ.
- 3 Meina andahafts viþra þans mik ussokjandans þat-ist.
- 4 Ibai ni habam valdufni matjan jah drigkan?
- 5 Ibai ni habam valdufni svistar, qinon bitinhan, svasve þai anþarai apaustauleis jah broþrjus frauþins jah Kefas?
- 6 Þau ainzu ik jah Barnabas ni habos valdufni du ni vaurkjan.
- 7 Was drauhtinoþ svesaim annom wan? was satjiþ veinatriva jah akran þize ni matjai? was haldiþ aveþi jah miluks þis aveþjis ni matjai?
- 8 Ibai* bi mannan þata qiþa aiþþau jah vitof þata (ni)* qiþiþ?
- 9 In vitoda auk Mosezis gameliþ ist: ni faurmuljais auhsau þriskandin*. Ni þatei bi auhsuns* — —
- 19 — — ei managizans gageigaidedjau.
- 20 Jah varþ Iudaium sve Judaius, ei Judaiuns gageigaidedjau; þaim uf vitoda sve uf vitoda, ni visands silba uf vitoda, ak uf anstai*, ei þans uf vitoda gageiggaidedjau*;
- 21 þaim vitodalausam sve vitodalaus, ni visands vitodis laus guþs, ak in vitoda* Xristaus, ei gageiggau* vitodalausans.
- 22 Vas þaim unmahteigam sve unmahteigs, ei unmahtei-gans gageiggaidedjau*; allaim vas all, ei waiva sumans ganasjau.
- 23 Þatuþ-þan tauja in aivaggeljis, ei gadaila is vairþau.
- 24 Niu vituþ þatei þai in spaurd* rinuandans allai rinnand, iþ ains nimiþ sigislaun? Sva rinnaiþ, ei garinnaiþ*.
- 25 Iþ wazuh saei haifstjan sniviþ, allis sik gaþarbaiþ*; aþþan eis, ei riurjana vaip ninnaina, iþ veis unriurjana.
- 26 Aþþan ik nu sva rinna, ni (sve)* du unvisamma; sva juuka, ni sve luftu bliggvands;
- 27 ak leuk mein vliþja jah anaþiva, ibai anþaraim merjands silba uskusans vairþau.

10. KAPITEL.

- 1 Ni viljau (auk)* izvis unvitans, broþrjus, þatei attans unsarai allai uf millmin vesun jah allai marein þairhiddjedun,
- 2 jah allai in Mose daupidai vesun in millmin jah in marein,
- 3 jah allai þana saman mat ahmeinan matidedun
- 4 jah þata samo dragk ahmeino drugkun —
- 15 — ..daim* qiþa; domeiþ jus, þatei qiþa.
- 16 Stikls þiupiþiqissais, þanei gaveiham, niu gamainduþs bloþis frauþins ist? Hlaifs, þanei brikam, niu gamainduþs leikis frauþins ist?
- 17 Unte ains hlaifs, ain leuk þai managans sium, þaiei auk allai ainis hlaibis jah ainis stiklis brukjam.
- 18 Saiwiþ Israel bi leika: niu þai matjandans hunsla gamainjandans hunslastada sind?
- 19 Wa nu qiþam*? þatei þo galiugaguda wa sijaina, aiþþau þatei galiugam saljada wa sijai?
- 20 Ni þatei þo galiugaguda vaihts sijaina, ak þatei saljand þiudos, skohslam saljand, jan-ni guþa. Ni viljau auk izvis skohslam gadailans vairþan.
- 21 Ni maguþ stikl frauþins drigkan jah stikl skohsle; ni maguþ biudis frauþins fairaihan jab-biudis* skohsle.
- 22 Þau inaljanom frauþan? Ibai svinþozans imma sium?
- 23 All binah, akei ni all daug; all mis* binauht ist, akei ni all timreiþ.
- 24 Ni ainshun sein sokjai, ak anþaris warjizuh.
- 25 All þatei at skiljam frabugjaidau, matjaiþ, ni vaiht andhruskandans in miþviseins.
- 26 Frauþins ist auk airþa jah fullo izos.
- 27 Iþ jabai was laþo izvis þize ungalauþjandane jah vileiþ gaggan, all þatei faurlagjaidau izvis, matjaiþ, ni vaiht andsitandans bi gahugðai*.
- 28 Iþ jabai was qiþai, þatei* galiugam gasaliþ ist, ni matjaiþ in jainis þis bandvjandins jah þubtaus*: frauþins* ist auk airþa jah fullo izos;
- 29 Þubtuþ-þan qiþa ni silbins, ak anþaris. Duwe

auk frijei meina stojada þairh ungalaubjandins þuhtu?

30 Jabai ik anstai andnima, duwe anaqiþaidau in þize* ik aviliudo?

31 Japþe nu matjaiþ japþe drigkaiþ japþe wa taujiþ, allata du vulþau guþs taujaiþ.

32 Unufbrikandans sijaiþ jah Iudaium jah þiudom jah aikklesjon guþs,

33 svasve (jah)* ik allaim all leika, ni sokjands þatei mis bruk sijai, ak þatei þaim managam, ei ganisaina.

11. KAPITEL.

1 Galeikondans meinai vairþaiþ, svasve (jah)* ik Xristaus.

2 Hazjuþ-þan izvis, broþrjus, þei allata mein gamunan-dans sijuþ, jas-svasve anafalh izvis, anabusnins gafastaiþ.

3 Viljauþ-þan izvis vitan, þatei allaize abne haubiþ Xristus ist; iþ haubiþ qinons aba, iþ haubiþ Xristaus guþ.

4 Wazuh abne bidjands aiþþau praufetjands gahulidamma haubida gaaiviskoþ haubiþ sein.

5 Iþ woh qinono bidjandei aiþþau praufetjandei andhulidamma haubida gaaiviskoþ haubiþ sein; ain auk ist jah þata samo þizai biskabanon.

6 Unte jabai ni huljai sik qino, skabaidau*; iþ jabai agl* ist qinon du kapillon aiþþau skaban, gahuljai haubiþ sein. — —

21 — — seinamma faursniviþ du matjan, jah þan sums gredags sumzuþ-þan drugkans ist.

22 Ibai gardins ni habaiþ du matjan jah drigkan? þau aikklesjon guþs frakunnuþ jah gaaiviskoþ þans unhabandans? Wa qiþau izvis? hazjau izvis? In þamma ni hazja.

23 Unte ik andnam at frauin, þatei jah anafalh izvis, þatei frauja Iesus in þizaiei naht galeviþs vas, nam hlaif

- 24 jah avilindonds gabrak jah qaḫ: nimiḫ, matjiḫ, ḫata ist leuk mein, ḫata in izvara gabrukano; ḫata vaurk-jaiḫ du meinai gamundai.
- 25 Sva samaleiko jah stikl afar nahtamat qiḫands: sa stikls so niujo triggva ist in meinamma bloḫa; ḫata vaurkjaiḫ, sva ufta sve drigkaiḫ, du meinai gamundai.
- 26 Sva ufta auk sve matjaiḫ ḫana hlaif jaḫ-ḫana stikl drigkaiḫ, dauḫau* frauins gakannjaiḫ, unte qimai.
- 27 Eiḫan wazuh saei matjiḫ ḫana hlaif aiḫḫau drigkai ḫana stikl frauins unvairḫaba frauins*, skula vair-ḫiḫ leukis jah bloḫis frauins.
- 28 Aḫḫan gakiusai sik silban manna jah sva ḫis hlaibis matjai jaḫ-ḫis stiklis drigkai.
- 29 Saei auk matjiḫ jah drigkiḫ unvairḫaba, staua sis silbin matjiḫ*, ni domjands leuk frauins.
- 30 Duḫḫe in izvis managai siukai jah unhailai, jag-ga-slepand ganohai.
- 31 Iḫ jabai silbans uns stauidedeima, ni ḫau — —

12. KAPITEL.

- 10 — — sumammuh skeireins razdo.
- 11 ḫatuḫ-ḫan all vaurkeiḫ ains* jah sa sama ahma, daileiḫ sundro warjammeh svasve vili.
- 12 Sve leuk raihtis ain ist, iḫ liḫuns habaiḫ managans, ḫaiḫ-ḫan liḫjus allai us leika ḫamma ainamma, managai visandans, ain ist leuk, sva jah Kristus.
- 13 Jah auk in ainamma ahmin veis allai du ainamma leika daupidai sium, jaḫḫe Judaieis* jaḫḫe ḫiudos, jaḫḫe skalkos jaḫḫe frijai, jah allai ainamma ahmin dragkidai sijum.
- 14 Jaḫ-ḫan leuk nist ains liḫus, ak managai.
- 15 Jabai qiḫai fatus, ḫatei ni im handus, ni im ḫis leukis, nih at ḫamma leika; nist us ḫamma leika?
- 16 Jabai* qiḫai auso, ḫatei ni im augo, ni im ḫis leukis, ni at ḫamma leika; nist us ḫamma leika?
- 17 Jabai all leuk augo, war hliuma? jabai all hliuma, war dauns?

- 18 Iþ nu guþ gasatida liþuns ainwarjanoh ize in leika, svasve vilda.
- 19 Iþ veseina þo alla ains liþus, war leik?
- 20 Iþ nu managai liþjus, iþ ain leik.
- 21 Niþ-þan mag augo qiþan du handau: þeina ni þarf; aiþþau aftra hanbiþ du fotum: iggqara ni þarf;
- 22 ak mais filu, þaiei þugkjand liþive leikis lasivostai visan, þaurfta* sind — —

13. KAPITEL.

- 1 — — aiþþau klismo klismjandei.
- 2 Jah jabai habau praufetjans jah vitjau allaize runos* jah all kunþi jah* habau alla galaubein, svasve fairgunja miþsatjau, iþ friapva ni habau, ni vaihts im.
- 3 Jah jabai fraatjau allos aihtins meinos jah jabai atgibau leik mein, ei gabrannjaidau, iþ friapva (ni)* habau, ni vaiht botos mis taujau.
- 4 Friapva usbeisneiga ist, sels* ist; friapva ni aljanof; friapva ni flauteiþ, ni ufblesada,
- 5 ni aiviskoþ, ni sokeiþ sein ain*, ni ingramjada, nih mitof ubil,
- 6 nih faginoþ invindiþai, miþfaginoþ sunjai;
- 7 allata þulaiþ, allata galaubeiþ, all veneiþ, all gabeidiþ.
- 8 Friapva aiv ni gadriusiþ, iþ jaþþe praufetja, gatairanda; jaþþe razdos, gaweiland; jaþþe kunþi, gataurniþ.
- 9 Suman kunnun, suman* praufetjam.
- 10 Biþe qimiþ, þatei ustauhan ist, gataurniþ þata us dailai.
- 11 þan vas niuklahs, sve niuklahs rodida, sve niuklahs froþ, sve niuklahs mitoda; biþe varþ vair, barniskeins aflagida.
- 12 Saiwam nu þairh skuggvan in frisahtai, iþ þan andvairþi viþra andvairþi; nu vaiht us dailai, (iþ)* þan ufkunna — —

14. KAPITEL.

- 20 — — barniskai sijaiþ, akei fraþjam fullaveisai sijaiþ.
- 21 In vitoda gameliþ ist, þatei in anþaraim razdom jah vairilom anþaraim rodja managein þizai, jan-ni sva andhausjand mis, qiþiþ frauja.
- 22 Svaei nu razdos du bandvai sind ni þaim galaubjandam, ak þaim ungalaubjandam; iþ praufetja ni þaim ungalaubjandam, ak þaim galaubjandam.
- 23 Jabai gaqimiþ alla aikklesjo samana jah rodjand razdom allai, atuþ-þan-gaggand inn jah unveisai aiþþau ungalaubjandans, niu qiþand, þatei dvalmoþ?
- 24 Iþ jabai allai praufetjand, iþ innatgaggai was ungalaubjands aiþþau unveis, gasakada fram allaim, ussokjada fram allaim,
- 25 þo analaugnjona hairtins is svikunþa vairþand, þanuh driusands ana andavleizn inveitiþ guþ, gateihands, þatei bi sunjai guþ in izvis ist.
- 26 Wa nu ist, broþrjus? þan samaþ garinnaiþ, warjizuh izvara psalmon habaiþ, laisein habaiþ, andhulein habaiþ, skerein* habaiþ, razda habaiþ, allata du timreinai vairþai.
- 27 Jaþþe razdai was rodjai, bi tvans aiþþau maist þrins jah — —

15. KAPITEL.

- 1 Aþþan kannja izvis, broþrjus, þatei aivaggeli, þatei merida izvis, þatuh jah andnemuþ, in þammei jah standiþ,
- 2 þairh þatei jah ganisiþ, in wo sauþo vailamerida izvis, skuluþ gamunan, niba svare galaubideduþ.
- 3 Atgaf auk izvis in frumistjam, þatei andnam, ei Xristus gasvalt faur fravaurhtins unsaros, afar bokom,
- 4 jaþ-þatei ganavistroþs vas jaþ-þatei urrais þridjin daga, afar bokom,
- 5 jaþ-þatei ataugids ist Kefin jah afar þata þaim ainlibim;

- 6 ꞑaꞑroh gasaiwans ist managizam ꞑau fi(m)fhundam [taihun tevjam]* broꞑre suns, ꞑizeci ꞑai managistans sind und hita, sumaiꞑ-ꞑan gasaizlepun.
- 7 ꞑaꞑroh ꞑan ataugida sik Iakobau, ꞑaꞑroh-ꞑan apau-staulum allaim;
- 8 iꞑ spedistamma allaize, svasve usvaurpai, ataugida sik jah mis.
- 9 Ik auk im sa smalista apaustaule, ikei ni im vairꞑs, ei haitaidau apaustaulus, duꞑe ei vrak aikklesjon guꞑs.
- 10 Aꞑꞑan anstai guꞑs im, saei im, jas-so ansts is in mis halka ni varꞑ, ak managizo im allaim arbaidida jah usaivida*, aꞑꞑan ni ik, ak ansts guꞑs miꞑ mis.
- 11 Iꞑ jaꞑꞑe ik jaꞑꞑe jainai, sva merjam jah sva galaubideduꞑ.
- 12 ꞑande nu Xristus merjada, ꞑatei urrais us dauꞑaim, waiva qiꞑand sumai in izvis, ꞑatei usstass dauꞑaim nist?
- 13 Iꞑ jabai usstass dauꞑaim nist, nih Xristus urrais.
- 14 Aꞑꞑan jabai Xristus ni urrais, svare ꞑau jas-so mereins unsara jah so galaubeins unsara lausa.
- 15 Biꞑ-ꞑan-gitanda galingaveitvods guꞑs, unte veitvodidedum bi guꞑ*, ꞑatei urraisida Xristu, ꞑanei ni urraisida, — —.
- 16 Jah jabai auk dauꞑans ni urreisand, nih Xristus urrais.
- 17 Iꞑ jabai Xristus ni urrais, svare jah so galaubeins izvara ist jan-nauh sijuꞑ in fravaurhtim izvaraim.
- 18 ꞑannh jaꞑ-ꞑai gaslepandans in Xristau fraqistnodedun.
- 19 Jabai in ꞑizai libainai* in Xristau venjandans sijum ꞑatainei, armostai sium allaize manne.
- 20 Iꞑ nu ꞑande Xristus urrais us dauꞑaim, anastodeins gaslepandane vaurꞑans;
- 21 unte auk ꞑairh mannan dauꞑus, jah ꞑairh mannan usstass dauꞑaize;
- 22 unte svasve in Adama allai gadauꞑnand, svah in Xristau allai gajuunand.

- 23 Aþþan warjizuh in seinai tevai: anastodeins Xristus, þaþroþ-þan þai Xristaus, þaiei in quma is (venjand*);
- 24 Þaþroþ-þan andeis, þan anafilhiþ þindinassu guþa jah attin, þan gatairiþ all reikjis jah valdufújis jah mahtais.
- 25 Skal auk is þiudanon und þatei galagjiþ guþ allans sijands is uf fotuns imma.
- 26 Alluh auk ufhnaivida uf fotuns imma; aftumista sijands gatairada danþus.
- 27 Iþ biþe qiþiþ: alla* ufhnaivida sind, bairht, þatei inu þana, ize* ufhnaivida uf ina þo alla.
- 28 Þanuh biþe alla gakunnun sik faura imma, þanuþ-þan is silba sunus gakann sik faura þamma ufhnaivjandin uf ina þo alla, ei sijai guþ alla in allaim.
- 29 Aiþþau wa vaurkjand þai dauþjandans* faur dauþans, jabai allis dauþans ni urreisand? Duwe þau dauþjand* faur ins?
- 30 Duwe þau veis bireikjai sijum weilo woh?
- 31 Daga wammeh gasviltandans* in izvaraizos woftuljos, broþrjus, þoei haba in Xristau Iesu, frauin unsaramma.
- 32 Jabai bi mannan du diuzam vaih in Aifaison, wo mis boto, jabai dauþans ni urreisand? Matjam jah drigkam, nute du maurgina gasviltam.
- 33 Ni afairzjaindau: riurjand sidu godana gavaurdja ubila.
- 34 Usskavjiþ izvis garaihtaba jan-ni fravaurkjaiþ; un-kunþi* guþs sumai haband; du aiviskja izvis rodja.
- 35 Akei qiþiþ sums: waiva urreisand dauþans? — —
- 46 — — ahmeino.
- 47 Sa fruma manna us airþai muldeins, sa anþar manna, frauja, us himina.
- 48 Wileiks sa muldeina, svaleikai jah þai muldeinans; wileiks sa ufarhiminakunda, svaleikai jah þai ufarhiminakundans.
- 49 Jah svasve berum manleikan þis airþeinins, sva bairaima jah frisakt þis himinakundins.
- 50 Þata auk qiþa, broþrjus, þei leuk jah bloþ þindinassu

guþs ganiman ni magun, nih riurei unriureins arbjo vairþiþ.

- 51 Sai, runa izvis qiþa: allai auk ni gasviltam, iþ allai inmaidjanda.
- 52 Suns, in brawa augins, in spedistin þuthaurna; þuthaurneiþ auk jah dauþans usstandand unriurjai, jah veis inmaidjanda.
- 53 Skuld* ist auk þata riurjo gahamon unriurein jah þata divano gahamon undivanein.
- 54 Þanuþ-þan þata* divano gavasjada undivanein, þanuh vairþiþ vaurd þata gamelido: ufsaggqiþs varþ dauþus in sigis.
- 55 War ist gazds þeins, dauþu*? War ist sigis þein, halja?
- 56 Aþþan gazds dauþaus fravaurhts, iþ mahts fravaurhtais vitoþ.
- 57 Iþ guþa aviliuþ, izei gaf uosis sigis þairh frauþan unsarana, Iesu Xristu.
- 58 Svaei nu, broþrjus meinai liubans, tulgjai vairþaiþ, unġavagidai, ufarfulljandans* in vaurstva frauþins sinteino, vitandans, þatei arbaidis izvara nist lausa in frauþin.

16. KAPITEL.

- 1 Iþ bi gabaur þata þaim veiham, svasve garaidida aikklesjom Galatiais*, sva jah jus taujiþ.
- 2 Ainwarjanoh* sabbate warjizuh izvara fram sis silbin lagjai* huzdjands* þatei vili, ei ni, biþe qimau, þan gabaur vairþai.
- 3 Aþþan biþe qima, þanzei gakins-iþ, þairh bokos þans sandja briggan anst izvara in Iairusalem.
- 4 Jah þan jabai ist mis vairþ galeiþan, galeiþand miþ mis.
- 5 Aþþan qima at izvis, þan Makidonja usleiþa; Maki-donja auk þairhgagga.
- 6 Iþ at izvis vaitei salja aiþþan jah vintru visa, ei jas mik gasaudjaiþ þiswaduh þe ik vrato.

- 7 Ni viljau auk izvis nu þairhleipands saiwan; unte venja mik wo weilo saljan at izvis, jabai frauja fraletip.
- 8 Visuh þan in Aifaison und paintekusten.
- 9 Haurds auk mis usluknoda mikila jah vaurstveiga, jah andastapjos managai.
- 10 Apþan jabai qimai Teimaupaius, saiwaiþ, ei unagands sijai at izvis, unte vaurstv frauþins vaurkeiþ, svasve jah ik.
- 11 Ni washun imma frakunni, ip insandjaiþ ina in gavarþja, ei qimai at mis; usbeida auk ina miþ broþrum.
- 12 Apþan bi Apaullon, þana broþar, bandvja izvis, þatei filu ina bad, ei is qemi at izvis miþ broþrum, jah aufto ni vas vilja, ei nu qemi; ip qimiþ, biþe uhting.
- 13 Vakaiþ standaiduh in galaubeinai; vairaleiko taujaiþ, gaþvastidai sijaiþ.
- 14 Allata izvar in friaþvai vairþai.
- 15 Bidja izvis, broþrjus, vituþ gard Staifanaus, þatei sind anastodeins Akaije* jah du andbaltja þaim veiham gasatidedun sik,
- 16 ei nu jah jus ufhausjaiþ þaim svaleikaim jah allaim þaim gavaurstvam jah arbaidjandam.
- 17 Apþan fagino in qumis Staifanaus jah Faurtunataus jah Akaikaus, unte izvarana vaninassu þai usfullidedun.
- 18 Gaþrafstidedun auk jah meinana ahman jah izvara(na)*; ufkunnaiþ nu þans svaleikans.
- 19 Goljand izvis aikklesjons Asiais. Goleiþ izvis in frauþin filu Akvila jah Priska miþ ingardjon seinai aikklesjon, at þaimci jah salja.
- 20 — — Goleiþ izvis misso in frijonai veihei.
- 21 Goleins meinai handau Pavlus*.
- 22 Jabai was ni frijoþ frauþan Iesu Xristu, anaþaima: maran aþa.
- 23 Ansts frauþins Iesuis miþ izvis!

24 Friarþva meina miþ allaim izvis in Xristau Iesu.
Amen.

Du Kaurinþium .a. ustauh.

Du Kaurinþium frume* melida ist us Filippai, sve qeþun
sumai; iþ mais þugkeiþ bi silbins* apaustaulaus insahtai
melida visan us Asiai.

Du Kaurinþium* anþara

d u s t o d e i þ*.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus apaustaulus Iesus Xristaus þairh viljan guþs jah Teimaufaius broþar aikklesjon guþs þizai visandein in Kaurinþon miþ allaim þaim veiham þaim visandam in allai Akaijai.
- 2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 3 Þiuþiþs guþ jah atta frauins unsaris Iesus Xristaus, atta bleiþeino jah guþ allaizo gaþlaihte,
- 4 saei gaþrafstida uns ana allai aglon unsarai, ei ma-geima veis gaþrafstjan þans in allaim aglom þairh þo gaþlaiht, þizaici gaþrafstidai sijum silbans fram guþa.
- 5 Unte svasve ufarassus ist þulaine Xristaus in uns, sva jah þairh Xristu ufar filu ist jah gaþrafsteins unsara.
- 6 Aþþan jaþþe þreiþanda in izvaraizos gaþlaihtais jah naseinai þizos vaurstveigons in stivitja þizo samono þulaine, þozei jah veis vinnam, jah vens unsara gatulgida saur izvis; jaþþe gaþrafstjanda in izvaraizos gaþlaihtais jah naseinai,
- 7 vitandans, þatei svasve gadailans þulaine sijuþ, jah* gaþlaihtais vairþiþ.
- 8 Unte ni vileima izvis unveisans, broþrjus, bi aglon unsara þo vaurþanon uns in Asiai, unte ufarassau

- kauridai vesum ufar maht, svasve skamaidedeima uns jah liban.
- 9 Akei silbans in uns silbam andahaft dauþans habaidedum, ei ni sijaima trauandans du uns silbam, ak du guþa þamma urraisjandin dauþans,
- 10 izei us svaleikaim dauþum uns galausida jah galauseiþ, du þammei venidedum, ei* galauseiþ,
- 11 at hilpandam jah izvis bi uns bidai, ei in managamma andvairþja so in uns giba þairh managans aviliudodau faur uns.
- 12 Unte woftuli unsara so ist, veitvodei miþvisseins unsaraizos, þatei in ainfaþein jah hlutrein guþs, ni in handugein leikeinai, ak in anstai guþs usmetum in þamma fairwan, iþ ufarassau at izvis.
- 13 Unte ni alja meljam izvis, alja þoei anakunnaiþ aiþþau jah ufkunnaiþ; aþþan venja, ei und andi ufkunnaiþ,
- 14 svasve* gakunnaideduþ uns bi sumata, unte woftuli izvara sijum, svasve jah jus unsara in daga frauþins Iesus Xristaus.
- 15 Jah þizai trauainai vilda faurþis qiman at izvis, ei anþara anst habaidedeiþ,
- 16 jah þairh izvis galeiþan in Makidonja jah aftra af Makidonjai qiman at izvis jah fram izvis gasandjan mik in Iudaia.
- 17 þatuþ-þan nu mitonds, ibai aufto leihtis bruhta? aiþþau þatei mito, bi leika þagkjau, ei* sijai at mis þata ja ja jah þata ne ne?
- 18 Aþþan triggvs guþ, ei þata vaurd unsar þata du izvis nist ja jah ne.
- 19 Unte guþs sunus Iesus Xristus, saei in izvis þairh uns vailamerjada*, þairh mik jah Silbanu jah Teimauþaiu, nih varþ ja jah ne, ak ja in imma varþ.
- 20 Waiva managa* gahaita guþs, in imma þata ja, duþþe jah þairh ina Amen, guþa du vulþau þairh uns.
- 21 Aþþan sa gaþvastjands unsis miþ izvis in Xristau jah salbonds uns guþ

- 22 jah sigljands uns jah gibands vadi ahman in hairtona unsara.
- 23 Aþþan ik veitvod guþ anahaita ana meinai saivalai, ei freidjands izvara þanaseiþs ni qam in Kaurinþon;
- 24 ni þatei frauinoma izvarai galaubeinai, ak gavaurstvans sijum anstais izvaraizos, unte galaubeinai gastopuþ.

2. KAPITEL.

- 1 Aþþan gastauida þata silba* at mis, ei aftra in saurgai ni qimau at izvis.
- 2 Unte jabai ik gaurja izvis, jah was ist, saei gailjai mik, nibai sa gaurida us mis?
- 3 Jah þata silbo gamelida izvis, ei qimands saurga ni habau, fram þaimei skulda faginon, gatrauands in allaim izvis, þatei meina faheds* allaize izvara ist.
- 4 Aþþan us managai aglon jah aggvipai hairtins gamelida izvis þairh managa tagra, ni þeei saurgaiþ, ak ei friapva kunneiþ, þoei haba ufarassau du izvis.
- 5 Aþþan jabai was gaurida, ni mik gaurida, ak bi sumata, ei ni anakaurjau allans izvis.
- 6 Ganah þamma svaleikamma andabeit þata fram managizam,
- 7 svaei þata andaneiþo izvis mais fragiban jah gaplailhan, ibai aufto managizein saurgai gasiggqai sa svaleiks.
- 8 Inuh þis bidja izvis tulgjan in imma friapva.
- 9 Duþþe* gamelida, ei ufkunnau kustu izvarana, sijaidu in allamma ufhausjandans.
- 10 Aþþan þammei wa fragibiþ, jah ik; jah þan ik, jabai wa fragiba, fragiba in izvara in andvairþja Xristaus,
- 11 ei ni gaaiginondau* fram Satanin; unte ni sijum unvitandans munins is.
- 12 Aþþan qimands in Trauadai in aivaggeljon Xristaus jah at haurdai mis uslukanai in frauin,
- 13 ni habaida gaweilain ahmin meinamma, in þammei ni bigat Teitaun broþar meinana; ak tvisstandands* in galaiþ in Makidonja.
- 14 Aþþan guþa aviliud* þamma sinteino ustaiknjandin

- broßeigans uns in Xristau jah daun kunþjis seinis gabairhtjandiu in allaim stadim þairh uns;
- 15 unte Xristaus dauns sijum vopi guþa in þaim gani-sandam jah in þaim fraqistuandam;
- 16 sumaim auk* dauns dauþaus du dauþau, sumaimuþ-þan dauns us libainai du libainai; jah du þamma was vairþs?
- 17 Unte ni sijum sve sumai maidjandans vaurd guþs, ak* us hlutriþai, ak svasve us guþa in andvairþja guþs in Xristau rodjam.

3. KAPITEL.

- 1 Duginnam aftra uns silbans anafilhan? aiþþau ibai þaurbum sve sumai anafilhis boko du izvis aiþþau us izvis anafilhis?
- 2 Aipistaule unsara jus sijuþ, gamelida in hairtam un-saraim, kunþa jah anakunnaida fram allaim mannam.
- 3 Svikunþ*, þatei sijuþ aipistaule Xristaus, andbahtida fram uns, inna gamelida ni svartzla, ak ahmin guþs libandins, ni in spildom staineinaim, ak in spildom hairtane leikeinaim.
- 4 Aþþan tranain svaleika habam þairh Xristu du guþa,
- 5 ni þatei vairþai sijaima þagkjan wa af uns silbam, svasve af uns silbam, ak so vairþida unsara us guþa ist*,
- 6 izei jah vairþaus brahta uns andbahtaus niujaizos triggvos, ni bokos, ak ahmins; unte boka usqimiþ, iþ ahma gaqiujiþ.
- 7 Aþþan jabai andbahti dauþaus in gameleinim ga-frisaltiþ in stainam varþ vulþag, svaci ni mahte-deina sunjus Israelis fairveitjan du vlita Mosezis in vulþaus vlitis is þis gataurnandins,
- 8 waiva nei mais andbahti ahmins vairþai in vulþau?
- 9 Jabai auk andbahti vargiþos vulþus, und filu mais ufarist andbahti garaihteins in* vulþau.
- 10 Unte ni vas vulþag þata vulþago in þizai halbai in ufarassaus vulþaus;

- 11 jabai auk þata gataurnando þairh vulþu, und filu mais þata visando in vulþau.
- 12 Habandans nu svaleika ven maṅagaizos balþeins brukjaima,
- 13 jah ni svasve Moses lagida hulistr ana andavleizn, duþe ei ni fairveitidedeina sunjus Israelis in andi þis gataurnandins;
- 14 ak afdaubnodedun fraþja ize, unte und hina dag þata samo hulistr in anakunnainai þizos fairnjons triggvos visiþ unandhuliþ, unte in Xristau gatairada.
- 15 Akei und hina dag, miþþanei siggvada Moses, hulistr ligiþ ana hairtin ize.
- 16 Aþþan miþþanei gavaudeiþ du frauĵin, afnimada þata hulistr.
- 17 Aþþan frauĵa ahma ist; aþþan þarei ahma frauĵins, þaruh freihals ist.
- 18 Aþþan veis allai andhulidamma andvairþja vulþu frauĵins þairhsaiwandans, þo samon frisaht ingaleikonda af vulþau in vulþu, svasve af frauĵins ahmin.

4. KAPITEL.

- 1 Duþþe habandans þata andbahti, svasve gaarmaidai vaurþum, ni vairþaima usgrudjans,
- 2 ak afstoþum þaim analaugnjam aiviskjis, ni gaggandans in varein nih galiug taujandans vaurd guþs, ak bairbtein sunjos ustaiknjandans uns silbans du allaim miþviseim* manne in andvairþja guþs.
- 3 Aþþan jabai ist gahulida aivaggeljo unsara, in þaim fralusnandam ist gahulida,
- 4 in þaim ei guþ þis aivis gablindida fraþja þize ungalaubjandane, ei ni liuhtjai im liuhadei* aivaggeljons vulþaus Xristaus, saei ist frisahts guþs ungasaiwanins*.
- 5 Aþþan ni uns silbans merjam, ak Iesu Xristu frauĵan, iþ uns skalkans izvarans in Iesuis.
- 6 Unte guþ, saei qaþ ur-riqiza liuhaþ skeinan, saei jah liuhtida in hairtam unsaraim du liuhadein kunþjis vulþaus guþs in andvairþja Iesuis Xristaus.

- 7 Apþan habandans þata huzd in airþeinaim kasam, ei ufarassus sijai mahtais guþs jah ni us unsis.
- 8 In allamma þraihanai, akei ni gaaggvidai; andbitanai, akei ni afslauþidai;
- 9 vrikanai, akei ni biliþanai; gadrausidai, akei ni fraqistidai,
- 10 sinteino dauþein frauþins* Iesusis ana leika unsaramma — — uskunþa sijai.
- 11 Sinteino* veis libandans in dauþu atgibanda in Iesusis, ei jah libains Iesusis svikunþa vairþai in riurjamma leika unsaramma.
- 12 Svaei nu dauþus in uns vaurkeiþ, iþ libains in izvis.
- 13 Habandans nu þana saman ahman galaubeinai bi þamma gamelidin: galaubida, in þizei jah rodida, jah veis galaubjam, in þizei jah rodjam
- 14 vitandans, þatei sa urraisjands frauþan* jah unsis þairh Iesu urraiseiþ jah fauragasatjiþ miþ izvis.
- 15 Þatuh þan allata in izvara, ei ansts managnandei þairh managizans aviliud ufarassjai du vulþau guþa.
- 16 Inuh þis ni vairþam usgrudjans, akei þauhjabai sa utana unsar manna fravardjada, apþan sa innuma ananiujada daga jah daga.
- 17 Unte þata andvairþo weilawairb jah leiht* aglons unsaraizos bi ufarassau* aiveinis vulþaus kaurein vaurkjada unsis,
- 18 ni fairveitjandam þizei* gasaiwanane, ak þizei* ungasaiwanane; unte þo gasaiwanona riurja sind, iþ þo ungasaiwanona aiveina.

5. KAPITEL.

- 1 Vitum auk, þatei, jabai airþeina* unsara* gards þizos hleiþros gatairada, ei gatimrjon us guþa habam, gard unhanduvaurhtana aiveinana in himinam.
- 2 Unte jah in þamma svogatjam, bauainai unsarai þizai us himina ufarhamon gairnjandans,
- 3 jabai sveþauh jah gavasidai, ni naqadai bigitaindau.
- 4 Jah auk visandans in þizai hleiþrai svogatjam kauridai,

- ana þammei ni vileima afhamon, ak anahamon, ei fraslindaidau þata divano fram libainai.
- 5 Aþþan saei jah gamanvida uns du þamma guþ, saei jah gaf unsis vadi ahman.
- 6 Gatrauandans nu sinteino jah vitandans, þatei visandans in þamma leika afhaimjai sijum fram frauin;
- 7 unte þairh galaubein gaggam, ni þairh siun.
- 8 Aþþan gatrauam jah valjam mais usleiþan us þamma leika jah anahaimjaim* visan at frauin.
- 9 Inuh þis* usdaudjam, jaþþe anahaimjai jaþþe afhaimjai, vaila galeikan* imma.
- 10 Unte allai veis ataugjan skuldai sijum faura stauastola Xristaus, ei ganimai warjizuh þo svesona leikis, afar þamei gatavida, jaþþe þiuþ jaþþe unþiuþ.
- 11 Vitandans nu agis frauins mannans fullaveisjam, iþ guþa svikunþai sijum. Aþþan venja jah in miþvisseim izvaraim svikunþans visan uns,
- 12 ni ei aftra uns silbans uskannjaima izvis, ak lev gibandans izvis* woftuljos fram uns, ei habaiþ viþra þans in andvairþja wopandans jah ni in* hairtin.
- 13 Unte jaþþe usgeisnodedum, guþa, jaþþe fullafrapjam, izvis.
- 14 Unte friapva Xristaus dishabaiþ uns,
- 15 domjandans þata, þatei ains faur allans gasvalt, þannu allai gasvultun, jah faur allans gasvalt, ei þai libandans ni þanaseiþs sis silbam libaina, ak þamma faur sik gasviltandin jah urreisandin.
- 16 Svaei veis fram þamma nu ni ainnohun kunnum bi leika; iþ jabai ufkunþedum bi leika Xristu, akei nu ni þanaseiþs ni kunnum ina*.
- 17 Svaei jabai wo in Xristau niuja gaskafts, þo alþjona usliþun; sai, vaurþun niuja alla.
- 18 Aþþan alla us guþa þamma gafriþondin uns sis* þairh Xristu jah gibandin uns andbahti gafriþonais.
- 19 Unte sveþauh guþ vas in Xristau manaseþ gafriþonds sis, ni rahnjands im missadedins ize jah lagjands in uns vaurd gafriþonais.

- 20 Faur Xristu nu airinom, sve at guþa gaþlaihandin þairh uns; bidjam* faur Xristu, gagavairþnan guþa.
 21 Unte þana, izei ni kunþa fravaurht, faur uns gatavida fravaurht, ei veis vaurþeima garaihtei guþs in imma.

6. KAPITEL.

- 1 Gavaurstvangs jah þan bidjandans, ni svarei anst* guþs niman izvis.
 2 Mela auk, qipip, andanemjamma andhausida þus jah in daga naseinaiis gahalp þeina. Sai, nu mel vaila andanem; sai, nu dags naseinaiis.
 3 Ni ainhun þannu in vaihtai gibandans bistuggqei*, ei ni anavammjaidau andbahti unsar;
 4 ak in allamma ustaiknjandans uns sve guþs andbahtos in stivitja managamma, in aglom, in nauþim, in aggyipom,
 5 in slahim, in karkarom, in unsutjam, in arbaidim, in vokainim, in lausqiprein,
 6 in svikuipai, in kunþja, in laggamodein, in selein, in ahmin veihamma, in friapvai unhindarveisai,
 7 in vaurda sunjos, in mahtai guþs þairh vepna garaihteins taihsvona jah hleidumona,
 8 þairh vulþu jah unsverein, þairh vajamerein jah vailamerein, sve airzjandans jah sunjeinai, sve unkunþai jah ufkunnaidai,
 9 sve gasviltandans jah sai libam, sve talzidai jah ni afdaupidai,
 10 sve saurgandans, ip sinteino faginondans, sve unledai, ip managans gabigjandans, sve ni vaiht aihandans jah allata disnimandans.
 11 Munþs* unsar usluknoda du izvis, Kaurinþius*, hairto unsar urrunnoda.
 12 Ni þreihanda jus in uns, ip þreihanda in hairþram izvarain.
 13 Apþan þata samo andalauni, sve frastim qiþa, urrunnaiþ jah jus.
 14 Ni vairþaiþ gajukans ungalaubjandam; unte wo dailo

- garaihtein miß ungaraihtein aißbau wo gamainduße liuhada miß riqiza?
- 15 Wouh þan samaqisse Xristau miß Bailiama* aißbau wo daile galaubjandin miß ungalaubjandin?
- 16 Wouh þan samaqisse alh* gußs miß galiugam? unte jus alhs gußs sijuß libandins; qiþiþ auk guß: þatei baua in im jah inna gagga jah vairþa ize guß jah eis vairþand mis managei.
- 17 Inuh þis usgaggiþ us midumai ize jah afskaidiþ izvis, qiþiþ frauja, jah unhrainjamma ni attekaiþ, jah ik andnima izvis
- 18 jah vairþa izvis du attin jah jus vairþiþ mis du sunum jah dauhtrum, qiþiþ frauja allvaldands.

7. KAPITEL.

- 1 Þo habandans nu gahaita, liubans, brainjam* unsis af allamma bisauleino leikis jah ahmins, ustiuhandans veihiþa in agisa gußs.
- 2 Gamoteima in izvis; ni ainummehun gaskoþum, ni ainnohun fravardidedum, ni ainnohun bifaihodedum.
- 3 Ni du gavargeinai qiþa; fauraqaþ auk, þatei in hairtam unsaraim sijuþ du gasviltan* jah samana liban.
- 4 Managa mis traunans du izvis, managa mis wostuli faur izvis, usfulliþs im gaþlaihtais, usfarfulliþs im fahedais in allaizos managons aglons unsaraizos.
- 5 Jah auk qimandau unsis in Makidonjai ni vaiht habaida gaweilainais leik unsar, ak in allamma ana-pragganai, utana vaihjons, innana agisa.
- 6 Akei sa gaþlaihands* hwaividaim gaþrafstida uns guß in quma Teitans;
- 7 aþþau ni þatainei in quma is, ak jah in gaþlaihtai, þizaiei gaþrafstiþs vas ana izvis, gateihands uns izvara gairnein, izvarana gaunoþa*, izvar aljan faur mik, svaci mis mais faginon varþ.
- 8 Unte jabai gaurida izvis in þaim bokom, ni idreigo mik, jah jabai idreigoda; ga-aiwa auk, þatei so aipistaule jaina, jabai dul-leitilai weilai, gaurida izvis;

- 9 nu fagino, ni unte gauridai vesuþ, ak unte gauridai vesuþ du idreigai; saurgaideduþ auk bi guþ, ei in vaihtai ni gasleiþjaindau us unsis.
- 10 Unte so bi guþ saurga idreiga du ganistai gatulgidai ustiuhada*; ip þis fairwaus saurga danþu gasmiþoþ.
- 11 Saiw auk silbo þata bi guþ saurgan izvis, welauda gatavida izvis usdaudein, akei suonjon, akei unverein, akei agis, akei gairnein, akei aljan, akei fraveit! in allamma ustaiknideduþ izvis hlutrans visan þamma toja.
- 12 Aþþan jabai melida*, ni in þis anamahtjandins, ni in þis anamahtidius, ak du gabairhtjan usdaudein unsara, þoci faur izvis habam viþra izvis in and-vairþja guþs.
- 13 Inuh þis gaprastidai siim*; aþþan ana gaprasteinai unsarai filans mais faginodedum aua fahedai Teitaus, unte anaweifaiþs varþ ahma is fram allaim izvis.
- 14 Unte jabai wa iuma fram izvis waiwop, ni gaaiviskoþs varþ; ak svasve allata izvis in sunjai rodidedum, sva jah woftuli unsara so da Teitau sunja varþ.
- 15 Jah brusts is ufarassau du izvis sind, gamunandins þo allaize izvara ufausein, sve miþ agiþa jah reiron andnemuþ ina.
- 16 Fagino nu, unte in allamma gatraua in izvis.

8. KAPITEL.

- 1 Aþþan kannja izvis, broþrjus, anst guþs þo gibanon in aikklesjom* Makidonais*,
- 2 þatei in managamma kustan aglons managduþs fahedais ize jah þata diupo unledi ize usmanagnoda du gabein ainfaþeins ize.
- 3 Unte bi mahtai, veitvodja, jah ufar maht silbaviljos vesun,
- 4 miþ managai usbloteinai bidjandans uns niman anst seina* jah gamainein andbahtjis in þaus veihaus.
- 5 Jah ni svasve venidedum, ak sik silbaus atgebun frumist frauin, þaþroh þan uns þairh viljan guþs,

- 6 svaei bedeiima Teitaun, ei svasve faura dustodida*, svaħ ustiuhai in izvis jah þo anst.
- 7 Akei sve raihtis in allamma managniþ, galaubeinai jah vaurda jah kunþja jah in allai usdaudein jah ana þizai us izvis in uns friarþvai, ei jah in þizai anstai managnaiþ.
- 8 Ni svasve frauinonds qiþa izvis*, ak in þizos anþaraize usdaudeins jah izvaraizos friarþvos airkniþa kiusands.
- 9 Unte kunnuþ anst frauins unsaris Iesuis Xristaus, þatei in izvara gaunledida sik gabigs visands, ei jus þamma is unledja gabeigai vairþaiþ.
- 10 Jah ragin in þamma giba, unte þata izvis batizo ist, juzei ni þatainei viljan, ak jah taujan dugunnuþ af fairnin jera.
- 11 Iþ nu sai, jah taujan ustiuhaiþ, ei svasve fauraist muns du viljan, sva jah du ustiuhan us þammei habaiþ.
- 12 Jabai auk vilja in gagrestai* ist, svasve habai, vaila andanem ist, ni svasve ni habai.
- 13 Ni sva auk ei anþaraim iusila, iþ izvis aglo, ak us ibnassau;
- 14 in þamma nu mela izvar ufarassus du jainaize þarbom, ei jah jainaize ufarassus vairþai du izvaraim þarbom, ei vairþai ibnassus,
- 15 svasve gameliþ ist: saei filu, ni managizo, jah saei letil, ni favizo.
- 16 Aþþan aviliud* guþa, izei gaf þo samon usdaudein faur izvis in hairto Teitaus;
- 17 unte raihtis bida andnam, aþþan usdaudoza visands silba viljands* galaiþ du izvis.
- 18 Jaf-þan miþsandidedum imma broþar, þizei hazeins in aivaggeljons* and* allos aikklesjons.
- 19 Aþþan ni þat-ain, ak jah gateviþs fram aikklesjom miþgasinþa uns miþ austai þizai andbahtidon fram uns du frauins vulþau jah gairnein unsarai;
- 20 biyandjandans* þata, ibai was uns fairinodedi in digrein þizai andbahtidon fram uns;

- 21 garedandans auk goda ni þatainei in andvairþja guþs, ak jah in andvairþja manne.
- 22 Insandidedum þan miþ im broþar unsarana, þanei gakausidedum in managaim ufta usdaudana visandan, aþþan nu, sai, filaus mais usdaudozan trauainai managai in izvis;
- 23 jaþþe bi Teitu, saei ist gaman mein jah gavaurstva in izvis; jaþþe broþrjus unsarai, apaustauleis aikklesjono, vulþus Xristaus.
- 24 Aþþan ustaiknein friaþvos izvaraizos jah unsaraizos woftuljos faur izvis in im ustaiknjandans in andvairþja aikklesjono.

9. KAPITEL.

- 1 Aþþan bi andbahti, þatei rahtoda du veihaim, ufjo mis ist du meljan izvis;
- 2 unte vait gairnein izvara, þizaiei fram izvis wopa at Makidonim*, unte Axaja gamanvida ist fram fairnin jera, jah þata us izvis aljan gavagida þans managistans izei*.
- 3 Aþþan fauragasandida* broþruns, ei woftuli unsara so fram izvis ni vaurþi lausa in þizai halbai, ei, svasve qaþ, gamanvidai sijaiþ;
- 4 ibai jabai qimand miþ mis Makidoneis jah bigitand izvis unmanvjans, gaaiviskondan veis, ei ni qiþau jus, in þamma stomin þizos woftuljos*.
- 5 Naudiþaurft nu man bidjan broþruns, ei galeiþaina du izvis jah fauragamavjaina þana fauragahaitanan aivlaugiau* izvarana, þana manvjana* visan, svasve vailaqiss jah ni svasve bifaihon.
- 6 Þatuþ-þan, saei saiþ us gaþagkja, us gaþagkja jah sneiþiþ, jah saei saiþ in þiuþeinai, us þiuþeinai jah sneiþiþ.
- 7 Warjizuh svasve fauragahugida hairtin, ni us trigon* aiþþau us nauþai, unte hlasana giband frijoþ guþ.
- 8 Aþþan mahteigs ist guþ alla anst ufarassjan in izvis, ei in allamma sinteino allis ganauhan habandans ufarassjaiþ in allamma vaurstve godaize,

- 9 svasve gameliþ ist: tahida, gaf unledaim; usvaurhts is visiþ du aiva.
- 10 Aþþan sa andstaldands fraiva þana saiandan jah hlaiba du mata andstaldiþ jah managjai fraiv izvar jah vahsjan gataujai akrana usvaurhtais izvaraizos;
- 11 in allamma gabignandans, in allai ainfalþein, sei vaurkeiþ þairh uns aivxaristian guþa.
- 12 Unte andbahti þis gudjinassaus ni þatainei ist usfulljando gaidva þize veihane, ak jah ufarassjando þairh managa aviliuda guþa,
- 13 þairh gakust þis andbahtjis mikiljandans guþ ana ufhanseinai andahaitis izvaris in aivaggeljon Xristaus jah in ainfalþein gamainduþais du im jah du allaim,
- 14 jah izei* bidai faur izvis gairnjandans izvara in ufarassau anstais guþs ana izvis.
- 15 Aviliud guþa in þizos unusspillodons is gibos.

10. KAPITEL.

- 1 Aþþan ik silba Pavlus bidja izvis bi qairrein jah mukamodein Xristaus, ikei ana andangi raihtis hauns im in izvis, aþþan aljar visands gatraua in izvis.
- 2 Aþþan bidjam*, ei ni andvairþs gatrauau trauainai, þizaiei man gadaursan ana sumans þans munandans uns sve bi leika gaggandans.
- 3 In leika auk gaggandans ni bi leika drauhtinom.
- 4 Unte vepna unsaris drauhtinassaus ni leikeina, ak mahteiga guþa du gataurþai tulgiþo,
- 5 mitonins gatairandans jah all hauhiþos ushafanaizos viþra kunþi guþs, jah frahinþandans all fraþje jah in ufhansein Xristaus tiuhandans
- 6 jah manvuba habandans du fraveitan all ufarhauseino, þan usfulljada izvara ufhanseins.
- 7 Þo bi andvairþja saiwiþ. Jabai was gatrauaiþ sik silban Xristaus visan, þata þagkjai aftra af sis silbin, ei svasve is Xristaus, sva jah veis.
- 8 Aþþan sveþauh jabai wa managizo wopam* bi valdufni

- unsar, þatei atgaf frauja unsis du timreinai jah ni du gataurþai izvarai, ni gaaiviskonda*.
- 9 Ei ni þugkjaima sve þlahsjandans izvis þairh bokos;
- 10 unte þos raihtis bokos, qiþand, kaurjos sind jah svinþos, iþ qums leikis lasivs jah vaurd frakunþ;
- 11 þata þagkjai sa svaleiks, þatei wileikai sium vaurda þairh bokos aljar visandans, svaleikai jah andvairþai vaurstva.
- 12 Unte ni gadaursum domjan unsis silbans aiþþau gadomjan uns du þaim sik silbans anafilhandam; ak eis in sis silbam sik silbans mitandans jah gadomjandans sik silbans du sis silbam ni fraþjand.
- 13 Iþ veis — — ak bi mitaþ garaideinai, þoei gamat unsis guþ, mitaþ fairrinnandein und jah izvis.
- 14 Ni auk svasve ni fairrinnandans und izvis ufarassau uffþanjam uns, unte jah und izvis gasniumidedum in aivaggeljon Xristaus.
- 15 Ni inu mitaþ* wopandans in framapþjaim arbaidim, aþþan ven habam at vahsjandein galaubeinai izvarai in izvis mikilnan bi garaideinai unsarai du ufarassau,
- 16 ufarjaina izvis aivaggeljon merjan, ni in framapþjaim arbaidim du manvjaim wopan.
- 17 Aþþan sa wopands in fraujin wopai.
- 18 Unte ni saei sik silban gasvikunþeiþ, jains ist gakusans, ak þanei frauja gasvikunþeiþ.

II. KAPITEL.

- 1 Vainei usþulaidedeiþ meinaizos leitul wa unfrodeins; akei jah usþulaiþ mik.
- 2 Unte aljanonds izvis guþs aljana; gavadjoda auk izvis ainamma vaira mauja svikna du usgiban* Xristau.
- 3 Aþþan og, ibai aufto svasve vaurms Aivvan uslutoda filudeisein seinai, riurja* vairþaina fraþja izvara af ainfalþein jah sviknein* þizai in Xristau.
- 4 Jabai nu sa qimanda anþarana Iesu mereiþ, þanei veis ni meridedum, aiþþau ahman anþarana nimiþ*,

- þanei ni nemuþ, aiþþau aivaggeljon anþara, þoei ni andnemuþ, vaila usþulaideduþ.
- 5 Man auk ni vaihtai mik minnizo gataujan þaim ufar mikil visandam apaustaulum.
- 6 Jabai* unbrains im* vaurda, akei ni kunþja; aþþan in allamma gabairhtidai* in allaim du izvis.
- 7 Aiþþau ibai fravaurht tavida, mik silban haunjands, ei jus ushauhjaindau, unte arvjo guþs aivaggeljon merida izvis?
- 8 Anþaros aikklesjons birauboda, nimands andavizn du izvaramma andbahtja, jah visands at izvis jah ushaista ni ainnohun kaurida;
- 9 unte þarbos meinos usfullidedun broþrjus qimandans af Makidonai*, jah in allaim unkaureinom izvis mik silban fastaida jah fasta.
- 10 Ist sunja Xristaus in mis, unte so woftuli ni faurdammjada in mis in landa Akaje.
- 11 In wis? Unte ni frijo izvis? Guþ vait.
- 12 Iþ þatei tauja jah taujan haba, ei usmaitau inilon þize viljandane inilon, ei in þammei wopand, bigitaindau svasve jah veis.
- 13 Unte þai svaleikai galiugaapaustauleis, vaurstvjans hindarveisai, gagaleikondans sik du apaustaulum Xristaus.
- 14 Jah nist sildaleik, unte silba Satana gagaleikoþ sik aggillau* liubadis.
- 15 Nist mikil, jabai andbahtos is gagaleikond sik sve andbahtos garaihteins, þizeei andeis vairþiþ bi vaurstvam ize.
- 16 Aftra qiþa, ibai was mik muni unfrodana; aiþþau vaila þau sve unfrodana nimaiþ mik, ei jah ik leitil wa wopau.
- 17 Þatei rodja, ni rodja bi frauin, ak sve in unfrodein in þamma stomin þizos woftuljos.
- 18 Unte managai wopand bi leika, jah ik wopa.
- 19 Unte azetaba usþulaiþ þans unvitans, frodai visandans.
- 20 Usþulaiþ*, jabai was izvis gaþivaiþ, jabai was fraitiþ,

- jabai was usnimiþ, jabai was in arbaidai briggip, jabai was izvis in andavleizn slahiþ.
- 21 Bi unsveriþai qiþa, sve þatei veis siukai veseima; ip in þammei we was anananþeiþ, in unfrodein qiþa, gadars jah ik.
- 22 Haibraieis sind, jah ik; Israeleiteis sind, jah ik; fraiv Abrahamis sind, jah ik;
- 23 andbahtos Xristaus sind, svasve unvita qiþa, mais ik; in arbaidim managizeim, in karkarom ufarassau, in slahim ufarassau, in dauþeinim ufta;
- 24 fram Iudaium fimf sinþam fidvortiguns ainamma vanans nam;
- 25 þrim sinþam vandum usbluggvans vas; ainamma sinþa stainiþs vas; þrim sinþam usfarþon gatavida us skipa; naht jah dag in diupiþai vas mareins;
- 26 vratodum ufta, bireikeim* awo, bireikeim vaidedjane, bireikeim us kunja, bireikeim us þiudom, bireikeim in baurg, bireikeim in auþidai, bireikeim in marein, bireikeim in galiugabroþrum,
- 27 (in*) aglom jah arbaidim, in vokainim ufta, in gredau jah þaurstein, in lausqiþreim ufta, in friusa jah naqadein;
- 28 inuh þo afar þata arbaiþs meina seiteina*, saurga meina allaim aikklesjom.
- 29 Was siukiþ, jah ni siukau? Was afmarzjada, jah ik ni tundnau?
- 30 Jabai wopan skuld sijai, þaim siukeins meinaizos wopau.
- 31 Guþ jah atta frauþins Iesuis vait, sa þiuþeiga du aivam, þatei ni liuga.
- 32 In Damaskon fauramaþleis þiudos Araitins þiudanis vitaida baurg Damaskai, gafahan mik viljands*,
- 33 jah þairh augadauro* in snorjon* athahans vas and baurgsvaddjau jah unþaþlahuh* handuns is.

12. KAPITEL.

- 1 Wopan binah, akei ni batizo ist, jah þan qima in siunins jah andhuleinins frauþins.

- 2 Vait mannan in Xristau faur jera fidvortaihun*, jaßþe in leika, ni vait, jaßþe inuh leik, ni vait, guß vait, fravulvanana þana svaleikana und þridjan himin;
- 3 jah vait þana svaleikana mannan, jaßþe in leika jaßþe inuh leik, ni* vait, guß vait,
- 4 þatei fravulvans varþ in vagg jah hausida unqeþja vaurda, þoei ni skulda sind mann rodjan.
- 5 Faur þana svaleikana wopa, iþ faur mik silban ni vaiht wopa, niba in unmahtim meinaim.
- 6 Aþþan jabai viljau wopan, ni sijau unvita; unte sunja qiþa; iþ freidja, ibai was in mis wa muni ufar þatei gasaiwiþ aþþau gahauseiþ wa us mis.
- 7 Jah bi filusnai andhuleino, ei ni ufarhafnau, atgibana ist mis hnuto leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik kaupastedi, ei ni ufarhugjan.
- 8 Bi þatei* þrim sinþam fraujan baþ, ei afstoþi af mis;
- 9 jah qaþ mis: ganah þuk ansts meina, unte mahts in siukeim* ustiuhada. Filu gabaurjaba nu mais wopa in siukeim meinaim, ei ufarhleiprjai ana mis mahts Xristaus.
- 10 In þizei mis galeikaiþ in siukeim, in anamahtim, in nauþim, in vrekeim, in þreihsлам faur Xristu; unte þan siuka, þan mahteigs im.
- 11 Varþ unvita wopands, jus mik gabaidideduþ; aþþan ik skulds vas fram izvis gakannjan, unte ni vaihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum, jah jabai ni vaihts im.
- 12 Aþþan* sveþauh taikneis apaustaulaus gatavidos vaurþun in izvis in allai þulainai, taiknim jah fauratanjam jah mahtim.
- 13 Wa auk ist, þize* vanai veseiþ ufar anþaros aikklesjons, niba þatei ik silba ni kaurida izvis? Fragibiþ mis þata skapiþ.
- 14 Sai, þridjo þata manvus im qiman at izvis, jah ni kaurja izvis; unte ni sokja izvaros aihants, ak izvis; ni auk skulun barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.
- 15 Aþþan ik gabaurjaba fraqima jah fraqimada faur

- saivalos izvaros, sveþauh ei ufarassau izvis frijonds mins* frijoda.
- 16 Aþþan siai* nu, ik ni kaurida izvis, ak visands aufto* listeigs hindarveisein izvis nam.
- 17 Ibai þairh wana, þizeei insandida du izvis, bifaihoda izvis?
- 18 Baþ Teitu jah miþinsandida imma broþar; ibai wa bifaihoda izvis Teitus? niu þamma samin ahmin iddjedum? niu þaim samam laistim?
- 19 Aftra þugkeiþ izvis, ei sunjoma uns viþra izvis? In andvairþja guþs in Xristau rodjam, þatuþ-þan all, liubans, in izvaraizos gatimreinais.
- 20 Unte og, ibai aufto qimands ni svaleikans, sve viljau, bigitau izvis jah ik bigitaidau izvis svaleiks, sve ni vileiþ mik*, ibai aufto þvairheins, aljan, jiukos, bihaita, birodeinos, haifsteis, bifaiha*, ufsvalleinos, drobnans;
- 21 ibai aftra qimandan mik guþ gahaunjai at izvis jah qaino managans þize faura fravaurkjandane jah ni idreigondane ana unhrainiþai, þoei gatavidedun, horinassau* jah aglaitja*.

13. KAPITEL.

- 1 Þridjo þata qima at izvis. Ana munþa tvaddje veitvode jah þrije gastandiþ* all vaurde.
- 2 Fauraqaþ jah aftra* fauragateiha*, svasve andvairþs, anþamma sinþa jah aljaþro nu melja þaim faura fravaurkjandam jah anþaraim allaim, þatei jabai qima, aftra ni freidja.
- 3 Unte kustu sokeiþ þis in mis rodjandins Xristaus, saei ni siukeiþ* in izvis, ak mahteigs ist in izvis.
- 4 Aþþan jabai jah* ushramiþs vas us siukein, akei libaiþ us mahtai guþs; jah auk veis* siukam in imma, akei libam miþ imma us mahtai guþs in izvis.
- 5 Izvis silbans fraisiþ, sijaidu in galaubeinai; silbans izvis kauseiþ, þauh* niu kunnuþ izvis, þatei Iesus Xristus in izvis ist? nibai* aufto ungakusanai sijuþ.

- 6 Aþþan venja, ei kunneiþ, þatei veis ni sijum un-
gakusanai.
- 7 Aþþan bidja du guþa, ei ni vaiht ubilis taujaiþ; ni
ei veis gakusanai þugkjaima, ak ei jus þata godo
taujaiþ, iþ* veis ungakusanai þugkjaima*.
- 8 Ni auk magum wa viþra sunja, ak faur sunja.
- 9 Aþþan faginom, þan veis siukam, iþ jus svinþai sijuþ;
þizuh auk jah bidjam, izvaraizos ustauhtais.
- 10 Duþþe þata aljaþro melja, ei andvairþs harduba ni
taujuu bi valdufþja, þammei frauja fragaf mis du
gatiureinai jah ni du gataurþai.
- 11 Þata anþar, broþrjus, faginoþ, ustauhanai sijaiþ, ga-
þrafstidai sijaiþ, (þata)* samo fraþjaiþ, gavairþi
taujuandans sijaiþ, jah guþ gavairþeis jah friarþvos
vairþiþ miþ izvis.
- 12 Goljaiþ izvis misso in frijonai veihai. Goljand izvis
þai veihans allai.
- 13 Ansts frauþins unsaris* Iesuis Xristaus jah friarþva
guþs jah gaman* ahmins veihis miþ allaim izvis.
Amen.

Du Kaurinþium* anþara ustauh.

Du Kaurinþium ·b· meliþ ist us Filippai Makidonais*.

D u G a l a t i m.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus, apaustaulus, ni af mannam nih þairh mannan, ak þairh Iesu Xristu jah guþ attan, ize* urraisida ina us dauþaim,
- 2 jah þai miþ mis allai broþrjus aikklesjom Galatiais.
- 3 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin jah frauin unsaramma Iesu Xristau,
- 4 izei gaf sik silban faur fravaurhtins unsaros, ei us-lausedi uns us þamma andvairþin aiva ubilin bi viljin guþs jah attins unsaris,
- 5 þammei vulþus du aivam*, amen.
- 6 Sildaleikja, ei sva* sprauto afvandjanda af þamma laþondin izvis in anstai Xristaus du anþaramma aivaggelja,
- 7 þatei nist anþar, alja sumai sind þai drobjandans izvis jah viljandans invandjan aivaggeli Xristaus. — —
- 20 Aþþan þatei melja izvis, sai, in andvairþja guþs, ei ni liuga.
- 21 Þaþro qam ana fera Saurais jah Kileikiais.
- 22 Vasuþ-þan unkunþs vlita aikklesjom Iudaias þaim in Xristau;
- 23 þatainei hausjandans vesun, þatei saei vrak uns sinle, nu mereiþ galaubein, þoei suman brak;
- 24 jah in mis mikilidedun guþ.

2. KAPITEL.

- 1 Þaþro bi fidvortaihun jera usiddja aftra in Iairu-saulyma miþ Barnabin, ganimands miþ mis* jah Teitu.
- 2 Uzup-þan-iddja bi andhuleinai jah ussok im aivaggeli, þatei merja in þiudom, iþ sundro þaimei þuhta, ibai svare rinnau aiþþau runnjau.
- 3 Akei nih Teitus, sa miþ mis, kreks visands, baidiþs vas bimaitan.
- 4 Aþþan in þize ufsluþandane galiugabroþre, þaiei innuflupun biniuhsjan freihals unsarana, þanei aihum in Xristau Iesu, ei unsis gaþivaidedeina;
- 5 þaimei ni* weilohun gakunþedum ufhnavein, ei sunja aivaggeljons gastandai at izvis.
- 6 Aþþan af þaim þugkjandam visan wa; wileikai simle vesun, ni vaiht mis vulþris ist, guþ mans andvairþi ni andsitiþ*; aþþan mis þai þugkjandans ni vaiht anainsokun;
- 7 ak þata viþravairþo, gasaiwandans, þatei gatrauida vas mis aivaggeljo faurafilljis, svasve Paitrau bimaitis,
- 8 unte saei vaurstveig gatavida Paitrau du apaustaulein bimaitis, vaurstveig gatavida jah mis in þiudos,
- 9 jah ukunnandans anst þo gibanon mis, Paitrus jah Iakobus jah Iohannes, þaiei þuhtedun sauleis visan, taihsvons atgebun mis jah Barnabin gamaineins, svaei veis du þiudom, iþ eis du bimaita;
- 10 þatainei þizei* unledane ei gamuneima, þatei* usdau-dida, þata silbo taujan.
- 11 Aþþan þan qam Paitrus in Antiokjai, in andvairþi imma andstoþ, unte gatarhiþs vas.
- 12 Unte faurþizei gemeina sumai fram Iakobau, miþ þiudom matida; iþ biþe qemun, ufslauþ jah afskai-skaid sik, ogands þans us bimaita.
- 13 Jah miþlitidedun imma þai* anþarai Iudaieis, svaei* Barnabas miþgatauhans varþ þizai litai ize.
- 14 Ake* biþe usgasaw, þatei ni raihtaba gaggand du sunjai aivaggeljons, qaþ du Paitrau faura allaim:

jabai þu Iudaius visands þiudisko libais jah ni iudaivisko, waiva þiudos baideis* indaiviskon?

15 Veis raihtis* Iudaicis visandans jah ni us þiudom fravaurhtai;

16 aþþan vitandans, þatei ni vairþiþ garaihts manna us vaurstvam vitodis, alja þairh galaubein Iesusi Xristaus, jah veis in Xristau Iesua galaubidedum, ei garaihtai vairþaima us galaubeinai Xristaus Iesusi* jah ni us vaurstvam vitodis; unte ni vairþiþ garaihts* us vaurstvam vitodis ainhun leike.

17 Aþþan jabai sokjandans, ei garaihtai domjaindau in Xristau, bigitanai sijum jas-silbans fravaurhtai, þannu Xristus fravaurhtais andbahts? Nis-sijai.

18 Unte jabai þatei gatar, þata aftra timrja, missataujan dan mik silban ustaiknja.

19 Unte ik þairh vitop vitoda gasvalt, ei guþa libau.

20 Xristau miþushramiþs varþ, iþ liba, nu ni þana-seiþs ik, iþ libaiþ in mis Xristus. Aþþan þatei nu liba in leika, in galaubeinai liba sunus* guþs, þis frijondins mik jah atgibandins sik silban faur mik.

21 Ni faurqiþa anstai guþs; unte jabai þairh vitop garaihtei, aiþþau jah Xristus svare gasvalt.

3. KAPITEL.

1 O unfrodans Galateis! was izvis afhugida sunjai* ni ufhausjan? izvizei faura angam Iesus Xristus faurameliþs vas, in izvis ushramiþs?

2 Þat-ain viljau vitan fram izvis, uzu vaurstvam vitodis ahman nemuþ þau uzu gahauseinai galaubeinais?

3 Sva unfroþans* sijuþ? anastodjandans ahmin nu leika ustiuhþ?

4 Sva filu gavunnuþ svare? aþþan jabai svare!

5 Saei nu andstaldiþ izvis ahmin jah vaurkeiþ mahtins in izvis, uzu vaurstvam vitodis þau uzu gahauseinai* galaubeinais?

6 Svasve jah* Abraham galaubida guþa — —

- 27 Sva managai auk sve in Xristau daupidai vesuþ, Xristau gahamodai sijuþ.
- 28 Nist Judaius* nih Kreks, nist skalks nih freis, nist gumakund nih qinakund; unte allai jus ain* sijuþ in Xristau Iesu.
- 29 Aþþan þande jus Xristaus, þannu Abrahamis fraiv sijuþ jab-bi gahaitam arbjans.

4. KAPITEL.

- 1 Aþþan qiþa: svalaud melis sve arbinumja niuklahs ist, ni und vaiht iusiza ist skalka, frauja allaize visands;
- 2 akei uf raginjam ist jah fauragaggam und garehsn attins.
- 3 Sva jah veis, þan vesum barniskai, uf stabim þis fairwaus vesum skalkinondans.
- 4 Iþ biþe qam usfulleins melis, insandida guþ sunu seinana, vaurþanana us qinon, vaurþanana uf vitoda,
- 5 ei þans uf vitoda usbauhtedi, ei sunive sibja and-nimaina.
- 6 Aþþan þatei sijuþ jus sunjus guþs, insandida guþ ahman sunaus seinis in hairtona izvara hropjandan: abba, fadar!
- 7 Svaei ni þanaseiþs is skalks (, ak sunus; iþ)* þande sunus, jah arbja guþs þairh Xristu.
- 8 Akei þan sveþauh ni kunnandans guþ, þaim, þoei vistai ni sind guþa, skalkinodeduþ;
- 9 iþ nu sai, ufkunnandans guþ, maizuþ-þan gakunnaidai fram guþa, waiva gavandideduþ izvis aftra* du þaim unmahteigam jah halkam stabim, þaimei aftra iupana skalkinon vileiþ?
- 10 Dagam vitaiþ jah menoþum jah melam jah aþnam.
- 11 Og izvis, ibai svare arbaididedjau in izvis.
- 12 Aþþan* vairþaiþ sve ik, unte jah ik sve jus. Broþrus, bidja izvis, ni vaiht mis gaskoþuþ.
- 13 Vituþ, þatei þairh siukein leikis aivaggelida izvis þata frumo,

- 14 jah fraistubnjai* ana leika meinamma ni frakunpeduþ, ni andspivuþ, ak sve aggelu* guþs andnemuþ mik, sve Xristu Iesu.
- 15 Wileika vas nu audagei izvara? Veitvodja auk izvis, þatei jabai mahteig vesi, augona izvara usgrabandans atgebeiþ mis.
- 16 Iþ nu sve fijands izvis varþ, sunja gateihands izvis?
- 17 Aljanond izvis ni vaila, ak usletan izvis vileina, ei im aljanof.
- 18 Aþþan goþ ist aljanon in godamma sinteino jan-ni þatainei in þammei ik sijau andvairþs at izvis.
- 19 Barnilona meina, þanzei aftra fita, unte gabairhtjaidau Xristaus* in izvis.
- 20 Aþþan vilda qiman at izvis nu jah inmaidjan stibna meina; unte afslauþiþs im in izvis.
- 21 Qiþiþ mis, jus uf vitoda viljandans visan, þata vitof niu hauseiþ?
- 22 Gameliþ ist auk, þatei Abraham tvans aihta sununs, ainana us þiujai jah ainana us frijai;
- 23 akei þan sa us þiujai bi leika gabaurans vas, iþ sa us frijai bi gabaita;
- 24 þatei sind aljaleikodos*; þos auk sind tvos triggvos: aina raihtis af fairgunja Seinai* in þivadv bairandei, sei ist Agar;
- 25 Seina* fairguni ist in Arabia, gamarko* þizai nu Iairusalem, iþ skalkinoþ miþ seinaim barnam.
- 26 Iþ so iupa Iairusalem frija ist, sei ist aiþei unsara.
- 27 Gameliþ ist auk: sifai stairo so unbairandei, tarmeï jah hropei so ni fitandei, unte managa barna þizos auþjons mais þau þizos aigandeins aban.
- 28 Aþþan veis, broþrjus, bi Isakis* gahaita barna sium.
- 29 Akei þan svasve sa bi leika gabaurana vrak þana bi ahmin, svah jah nu.
- 30 Akei wa qiþiþ þata gamelido? Uþvairp þizai þiujai jah þamma sunau izos; unte ni nimiþ arbi sunus þiujos miþ sunau frijaizos.
- 31 Þannu nu, broþrjus, ni sijum þiujos barna, ak frijaizos; þammei freihalsa uns Xristus frijans brahta.

5. KAPITEL.

- 1 Standaiþ nu; ni* aftra skalkinassaus jukuzja us-þulaiþ.
- 2 Sai, ik Pavlus qiþa izvis, þatei jabai bimaitiþ, Xristus izvis nist du botai.
- 3 Aþþan veitvodja wammeh manne bimaitanaize, þatei skula ist all vitoþ taujan.
- 4 Lausai sijuþ af Xristau, juzei in vitoda garailhtans qiþiþ izvis; us anstai usdrusuþ;
- 5 aþþan veis ahmin us galaubeinai venais garaihteins beidam;
- 6 unte in Xristu* Iesu nih bimait vaiht gamag nih faurafilli, ak galaubeins þairh friaþva vaurstveiga.
- 7 Runnuþ vaila; was izvis galatida* sunjai ni ufhausjan?
- 8 So gakunds ni us þamma laþondin izvis ist.
- 9 Leitil beistis allana daig distairiþ.
- 10 Ik gatraua in izvis in frauin, þatei ni vaiht aljis hugjiþ; aþþan sa drobjands izvis sa bairaiþ* var-giþa, sawazuh saei sijai.
- 11 Aþþan ik, broþrjus, jabai bimait merjau, duwe þana-mais vrikada? Þannu gatauran ist marzeins galgins.
- 12 Vainei jah usmaitaindau þai drobjandaus izvis.
- 13 Jus auk du freihalsa laþodai sijuþ, broþrjus; þatainei ibai þana freihals du leva leikis taujaiþ, ak in fri-aþvos ahmins skalkinoþ izvis misso.
- 14 Unte all vitoþ in izvis in ainamma vaurda usfulljada, in þamma: frijoþ newundjan þeinana sve þuk silban.
- 15 Iþ jabai izvis misso beitiþ jah fairrinoþ*, saiwiþ, ibai fram izvis misso fraqimaindau.
- 16 Aþþan qiþa, ei ahmin gaggaiþ jah lustu leikis ni ustiuhaiþ.
- 17 Unte leik gairneiþ viþra ahman, iþ ahma viþra leik; þo nu sis misso andstandand, ei ni þiswah þatei vileiþ, þata taujaiþ.
- 18 Aþþan jabai ahmin tiuhanda, ni sijuþ uf vitoda.

- 19 Aþþan svikunþa sind vaurstva leikis, þatei ist:
horinassus, kalkinassus, unhrainiþa, aglaitei,
20 galiugagude skalkinassus, lubjaleisei, fiaþvos, haif-
steis, aljan, hatiza, jiukos, tvisstasseis, birodeinos*,
hairaiseis,
21 neiþa, maurþra, drugkaneins, gabauros jah þata ga-
leiko þaim, þatei fauraqiþa* izvis, sve ju fauraqaþ,
þatei þai þata* svaleik taujandans þiudangardjos guþs
arbjans ni vairþand.
22 Iþ akran ahmins ist friaþva, faheþs, gavairþi, us-
beisnei, selei, bleiþei, galaubeins,
23 qairrei, gahobains, sviknei; viþra þo svaleika nist
vitoþ.
24 Iþ þaiei sind Xristaus, leik sein ushramidedun miþ
vinnom jah lustum.
25 Jabai libam ahmin, ahmin jah gaggam.
26 Ni vairþaima flautandans, misso ushaitandans, misso
in neiþa visandans.

6. KAPITEL.

- 1 Broþrjus, jabai gafahaidau manna in wizai missadede,
jus þai ahmeinans gaþvastjaiþ þana svaleikana in
ahmin qairreins, atsaiwands þuk silban, ibai jah þu
fraisaizau.
2 Izvaros misso kauriþos bairaiþ, jah sva usfulleiþ
vitoþ Xristaus.
3 Iþ jabai þugkeiþ was wa visan, ni vaihts* visands,
sis silbin fraþþamarzeins ist.
4 Iþ vaurstv sein silbins kiusai warjizuh, jah þan in sis
silbin woftulja habai jah ni in anþaramma;
5 warjizuh auk svesa baurþein bairiþ.
6 Aþþan gamainjai sa laisida vaurda þamma laisjandin
in allaim godaim.
7 Ni vairþaiþ airzjai; guþ ni bilaikada. Manna auk,
þatei saiþ, þatuh jah sneiþiþ.
8 Unte saei saiþ in leika seinamma, us þamma leika
jah sneiþiþ riurein; iþ saei saiþ in ahmin, us ahmin
jah sneiþiþ libain aiveinon.

- 9 Ap̄pan p̄ata godo taujandans ni vairp̄aima usgrudjans; unte at mel svesata sneip̄am ni afmaindai.
- 10 p̄annu nu, p̄andei mel habam, vaurkjam p̄iuṣ viṣra allans, p̄ishun viṣra svesans galaubeinai.
- 11 Sai, wileikaim bokom izvis gamelida meinai handau.
- 12 Sva managai sve vileina samjan sis in leika, p̄ai nauṣjand izvis bimaitan, ei weh vrakja galgins Xristaus ni vinnaina.
- 13 Nih p̄an sveṣauh p̄ai, izei bimaitanai sind, vitoṣ fastand, ak vileina izvis bimaitan, ei in izvaramma leika wopaina.
- 14 Ip̄ mis ni sijai wopan in ni vaihtai*, niba in galgin frauṣins unsaris Iesuis Xristaus, p̄airh p̄anei mis fairwaus* ushramiṣ ist jah ik fairwau.
- 15 Unte* nih bimait vaihts* ist, ni* faurafilli, ak niuja gaskafts.
- 16 Jah sva managai sve p̄izai garaideinai galaistans sind, gavairṣi ana im jah armaio jah ana Israela guṣs.
- 17 p̄anamais arbaide ni ainshun mis gansjai; unte ik stakins frauṣins unsaris* Iesuis Xristaus* ana leika meinamma baira.
- 18 Ansts frauṣins unsaris Iesuis Xristaus miṣ ahmin izvaramma, broṣrjus. Amen.

Du Galatim ustauh.

Aipistaule Pavlaus du Aifaisium

a n a s t o d e i þ*.

I. KAPITEL.

- 1 Pavlus, apaustaulus Xristaus Iesnis þairh viljan guþs, þaim veiham þaim visandam in Aifaison jah triggvaim in Xristau Iesu.
- 2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 3 Þiuþiþs guþ jah atta frauins unsaris Iesuis Xristaus, izei gapiuþida uns in allai þiuþeinai ahmeinau in himinakundaim in Xristau.
- 4 Svasve gavalida unsi in imma faur gasatein fairwaus, ei sijaina veis veihai jah unvammai in andvairþja is in friarþvai.
- 5 Fauragarairoþ uns du sunive gadedai þairh Iesu Xristu in imma bi leikainai viljins seinis,
- 6 du hazeinau vulþaus anstais seinai, in þizaiei austeigs vas uns in þamma liubin sunau seinamma*,
- 7 in þammei habam faurbauht þairh bloþ is, fralet fravaurhte* bi gabein [vulþaus] anstais is,
- 8 þoei ufarassau ganohida in uns in allai handugein jah frodein,
- 9 kaunjan unsi runa viljins seinis bi* viljin, saei faura-galeikaida imma
- 10 du fauragaggja usfulleinai mele, aftra usfulljan alla in Xristau, þo ana himinam jah* ana airþai in imma,

- 11** in þammei* hlauts gasatidai vesum, fauragaredanai bi viljin guþs* þis alla in allaim* vaurkjandins bi muna viljins seinis,
12 ei sijaima veis du hazeinai vulþaus is þai fauravendandans in Xristau,
13 in þammei jah jus gahausjandans vaurd sunjos, aivaggeli ganistais izvaraizos, þammei galaubjandans gasiglidai vaurþuþ ahmin gahaitis þamma veihin,
14 izei ist vadi arbjis unsaris du faurbauhtai gafreideinai, du hazeinai vulþaus is.
15 Duþþe jah ik, gahausjands izvara galaubein in frauin Iesu Xristau* jah friapva in allans þans veihans,
16 unsveibands aviliudo in izvara, gamund (izvara)* vaurkjands in bidom meinaim,
17 ei guþ frauins unsaris Iesuis Xristaus, atta vulþaus, gibai izvis ahman handugeins jah andhuleinai in ufkunþja seinamma,
18 inliubtida angona hairtins izvaris, ei viteiþ jus, wa ist vens laþonais is, wileiku* gabei vulþaus arbjis is in veihaim,
19 jah wa ufarassus mikileins mahtais is in uns þaim galaubjandam bi vaurstva mahtais svinþeins is,
20 þatei gavaurhta in Xristau, urraisjands ina us dauþaim jah gasatida in taihsvon seinai in himinam
21 ufaro allaize reikje jah valdufnje jah mahte jah frauinassive jah allaize namne namnidaize ni þatainei in þamma aiva, ak jah in þamma anavairþin.
22 Jah all* ufhnaivida uf fotuns imma jah ina atgaf haubiþ ufar alla aikklesjon,
23 sei ist leuk is, fullo þis alla in allaim usfulljandins.

2. KAPITEL.

- 1** Jah izvis visandans dauþans missadedim jah fravaurhtim izvaraim,
2 in þaimei simle iddjeduþ bi þizai aldai þis aivis, bi reik valdufnjis luftaus, ahmins þis nu vaurkjandins in sunum ungalaubeinai,

- 3 in þamei jah veis allai usmetum suman in lustum leikis unsaris, taujandans viljans leikis jah gamitone, jah vesum vistai barna hatizis, svasve jah þai anþarai.
- 4 Iþ guþ, gabeigs visands in armahairtein, in þizos managons frijaþvos*, in þizaiei frijoda uns,
- 5 jah visandans uns dauþans fravaurhtim; miþgaqivida uns Xristau, anstai sijuþ* ganasidai,
- 6 jah miþurraisida* jah miþgasatida* in himinakundaim in Xristau Iesu,
- 7 ei ataugjai in aldim þaim anagaggandeim ufarassu gabeins anstais seinazos in selein bi uns in Xristau Iesu.
- 8 Unte anstai sijuþ ganasidai þairh galaubein, jah þata ni us izvis, ak* guþs giba ist;
- 9 ni us vaurstvam, ei was ni wopai,
- 10 ak is sijum taui, gaskapanai in Xristau Iesu du vaurstvam godaim, þœei fauragamanvida guþ, ei in þaim gaggaima.
- 11 Duþþe gamuneiþ, þatei jus þiudos simle in leika vesuþ, namnidans unbimaitanai fram þizai namnidon bimait in leika handuvaurht.
- 12 Unte vesuþ þan in jainamma mela inuh Xristau*, framþjai usmetis Israelis jah gasteis gahaite trausteis, ven ni habandans jah gudalausai in manasedai.
- 13 Iþ nu sai, in Xristau Iesu jus, juzei simle vesuþ fairra, vaurþuþ newa in bloþa Xristaus.
- 14 Sa auk ist gavairþi unsar, saei gatavida þo ba du samin jah miþgardavaddju faþos gatairands,
- 15 fijaþva, ana leika seinamma vitoþ anabusne garai-deinim* gatairands, ei þans tvans gaskopi in sis silbin du ainamma niujamma mann, vaurkjands gavairþi,
- 16 jah gafriþodedi þans bans in ainamma leika guþa þairh galgan, afslahands fijaþva in sis silbin.
- 17 Jah qimands vilamerida gavairþi izvis, juzei fairra, jah gavairþi þaim, izei newa;
- 18 unte þairh ina habam atgagg bajoþs in ainamma ahmin du attin.

- 19 Sai nu ju ni sijuþ gasteis jah aljakonjai*, ak sijuþ gabaurgjans þaim veiham jah ingardjans guþs,
 20 anatiimidai ana grunduvaddjau apaustaule jah prau-
 fete, at visandin auhumistin vaihstastaina silbin Xri-
 stau Iesu,
 21 in þammei alla gatimrjo gagatiloda vahseiþ du alh
 veihai in frauin,
 22 in þammei jah jus miþgatimidai sijuþ du bauainai
 guþs in ahmin.

3. KAPITEL.

- 1 In þizozei vaihtais ik Pavlus bandja Xristaus Iesus
 in izvara þiudo,
 2 jabai sveþauh hausideduþ fauragaggi guþs anstais, sei
 gibana ist mis in izvis;
 3 unte bi andhuleinai gakannida vas mis so runa, sve
 fauragamelida in leitilamma,
 4 duþþe ei siggvandans mageiþ fraþjan frodein meinai
 in runai Xristaus,
 5 þatei anþaraim aldim ni kunþ vas sunum manne,
 svasve nu andhuliþ ist þaim veiham is apaustalum
 jah praufetum in ahmin,
 6 visan þindos gaarbians jah galeikans jah gadailans
 gahaitis is in Xristau Iesu þairh aivaggeljon,
 7 þizozei varþ andbahts ik bi gibai anstais guþs þizai
 gibanon mis bi toja mahtais is.
 8 Mis, þamma undaraistin* allaize þize veihane, at-
 gibana varþ ansts so, in þiudom vilamerjan þo
 unfairlaistidon gabein Xristaus
 9 jah inlihtjan allans, wileik þata fauragaggi runos
 þizos gafulginons fram aivam in guþa þamma alla
 gaskapjandin,
 10 ei kanniþ vesi nu reikjam jah valdufnjam in þaim
 himivakundam þairh aikklesjon so managfalþo* han-
 dugei guþs,
 11 bi muna aive, þanci gatavida in Xristau Iesu frauin
 unsaramma,

- 12 in þammei habam balþein, freihals (jah)* atgagg in trauainai þairh galaubein is.
- 13 In þize* bidja, ni vairþaiþ usgrudjans in aglom meinaim faur izvis, þatei ist vulþus izvar.
- 14 In þis biuga kniva meina du attin frauþins unsaris Iesus Xristaus,
- 15 us þammei all fadreinis in himina jah ana airþai namnjada,
- 16 ei gibai izvis bi gabein vulþaus seinis mahtai gasvinþnan þairh ahman seinana in innuman mannan,
- 17 banan Xristu þairh galaubein in hairtam izvaraim,
- 18 in friapvai gavaurtidai* jah gasulidai, ei* mageiþ gafahan miþ allaim þaim veiham, wa sijai braidei jah laggei jah hauhei jah diupei,
- 19 kunnan þo ufarassau mikilon þis kunþjis friapva Xristaus, ei fullnaiþ du allai fullon guþs.
- 20 Aþþan þamma mahteigin ufar all taujan maizo þau bidjam aiþþau fraþjam bi mahtai þizai vaurkjandein in uns,
- 21 imma vulþus in aikklesjon in Xristau Iesu in allos aldins aive, amen.

4. KAPITEL.

- 1 Bidja nu izvis ik bandja in frauþin, vairþaba gaggan þizos laþonais, þizaiei laþodai sijup,
- 2 miþ allai hauneinai jah qairrein, miþ usbeisnai usþulandans izvis misso in friapvai,
- 3 usdaudjandans fastan ainamundiþa ahmins in gabundjai gavairþeis.
- 4 Ain leik jah ains ahma, svasve atlaþodai sijup in aina ven laþonais izvaraizos.
- 5 Ains frauja, aina galaubeins, aina daupeins,
- 6 ains guþ jah atta allaize, saei ufar allaim jah and allans jah in allaim uns.
- 7 Iþ ainwarjammeh unsara atgibana ist ansts bi mitaþ gibos Xristaus;
- 8 in þizei qiþiþ: ussteigands in hauhiþa ushanþ hunþ jah at-uh-gaf gibos mannam.

- 9 ꞤatuꞤ-Ꞥan usstaig, wa ist, niba Ꞥatei jah atstaig faurꞤis in undaraisto airꞤos?
- 10 Saei atstaig, sa ist jah saei usstaig ufar allans himinans, ei usfullidedi allata.
- 11 Jah silba gaf sumans apaustauluns, sumanzuꞤ-Ꞥan praufetuns, sumansuꞤ-Ꞥan aivaggelistans, sumansuꞤ-Ꞥan hairdjans jah laisarjans,
- 12 du ustaubein veihaize, du vaurstva andbahtjis, du timreinai leikis Xristaus,
- 13 unte garinnaima allai in ainamundiꞤa galaubeinais jah ufkunꞤjis sunus* guꞤs, du vaira fullamma, du mitaꞤ vahstaus fullons Xristaus,
- 14 ei ꞤanaseiꞤs ni sijaima niuklahai usvagidai jah usvalugidai in wammeh vinda* laiseinais, lintein* manne, in filudeisein du listeigon usvandjai airzeins,
- 15 iꞤ sunja tanjandans in frijaꞤvai vahsjaima in ina Ꞥo alla, ize* ist haubiꞤ, Xristus,
- 16 us Ꞥammei all leik gagatiloꞤ (jah)* gagahaftiꞤ Ꞥairh allos gavissins andstaldis, bi vaurstva in mitaꞤ ainwarjaizoh* fero, usvahst leikis taujiꞤ du timreinai seinai in frijaꞤvai.
- 17 Ꞥata nu qiꞤa jah veitvodja in frauin, ei ꞤanaseiꞤs ni gaggaiꞤ, svasve jah anꞤaros Ꞥiudos gaggand in usvissja hugis seinis,
- 18 riqizeinai gahugdai visandans, framajjai libainais guꞤs in unvitjis Ꞥis visandins in im, in daubiꞤos hairtane seinai,
- 19 Ꞥaiei usvenans vaurꞤanai sik silbans atgebun aglaitein in vaurstvein unbrainiꞤos allaizos, in faihufrikein.
- 20 IꞤ jus ni sva ganemuꞤ Xristu,
- 21 jabai sveꞤauh ina hausideduꞤ jah in imma uslaisidai sijuꞤ, svasve ist sunja in Iesu,
- 22 ei aflagjaiꞤ jus bi frumin usmeta Ꞥana fairnjan mannan Ꞥana riurjan bi lustum afmarzeinais.
- 23 AnuꞤ-Ꞥan-niujaiꞤ (izvis)* ahmin fraꞤjis izvaris
- 24 jah gahamoꞤ* Ꞥamma niujin mann Ꞥamma bi guꞤa gaskapanin in garaihtein jah veihiꞤai sunjos.
- 25 In Ꞥizei aflagjandans liugn rodjaiꞤ sunja warjizuh

miþ newundjin seinamma, unte sijum* anþar an-
þaris liþus.

26 Þvairhaiþ—þan sijaiþ jah ni fravaurkjaiþ; sunno ni
disiggqai ana þvairhein izvara.

27 Ni gibiþ* staþ unhulþin.

28 Saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai, ak mais arbaidjai,
vaurkjands svesaim handum þiuþ, ei habai dailjan
þaurbandin.

29 Ainhun vaurde ubilaize us munþa izvamma ni us-
gaggai, ak þatei goþ sijai du timreinai galaubeinais,
ei gibai anst hausjandam.

30 Jah ni gaurjaiþ þana veiþan ahnan guþs, in* þammei
gasiglidai sijuþ in dag* uslauseinais.

31 Alla baitrei jah hatis jah þvairhei jah hropi jah va-
jamereins afvairpaidau af izvis miþ allai unselein.

32 Vairþaiduh miþ izvis misso seljai, armahairtai, fra-
gibandans izvis misso, svasve guþ in Xristau fragaf
izvis.

5. KAPITEL.

1 Vairþaiþ nu galeikondans guþa, sve barna liuba,

2 jah gaggaiþ in friaðvai, svasve jah Xristus frijoda
uns jah atgaf sik silban faur uns hunsl jah sauþ
guþa du daunai voþjai.

3 Aþþan horinassus jah allos unhrainiþos aiþþau faihu-
friki ni namnjaidau in izvis, svasve gadob ist veiþaim,

4 aiþþau (aglaitivaurdei aiþþau)* dvalavaurdei aiþþau
saldra, þoei du þaurftai ni fairrinnand, ak mais
aviliuda.

5 Þata auk viteiþ kunnandans, þatei allzuh* hors aiþþau
unhrains aiþþau faihufriks, þatei ist galungagude
skalkinassaus*, ni habaiþ arbi in þiudangardjai Xri-
staus jah guþs.

6 Ni manna izvis usluto* lausaim vaurdam, þairh þoei
qimiþ hatis guþs ana sunum ungalaubeinais.

7 Ni vairþaiþ nu gadailans im.

8 Vesuþ auk suman riqiz, iþ nu liuhaþ in frauþin; sve
barna liuhadis gaggaiþ.

- 9 Aþþan akran liuhadis ist in allai selein jah garaihtein jah sunjai.
- 10 Gakiusandans, þatei sijai vailagaleikaiþ frauin,
- 11 jah ni gamainjaiþ vaurstvam riqizis — —
- 17 Duþþe ni vairþaiþ unfrodai, ak fraþjandans, wa sijai vilja frauins.
- 18 Jah ni anadrigkaiþ* izvis veina, in þammei ist usstiurei, ak fullnaiþ in ahmin,
- 19 rodjandans izvis in psalmom jah hazeinim jah saggvim ahmeinain, siggvandans in hairtam izvaraim frauin,
- 20 aviliudondans sinteino fram allain in namin frauins unsaris Iesus Xristaus attin jah guþa,
- 21 ufhausjandans izvis misso in agisa Xristaus.
- 22 Qenes* seinain abnam ufhausjaina, svasve frauin;
- 23 unte vair ist haubiþ qenais, svasve jah Xristus haubiþ aikklesjons, jah is ist nasjands leikis.
- 24 Akei svasve aikklesjo ufhauseiþ Xristu*, svah qenes* abnam seinain in allamma.
- 25 Jus vairos frijoþ qenins izvaros, svasve jah Xristus frijoda aikklesjon jah sik silban atgaf faur þo,
- 26 ei þo gaveihadedi gahrainjands þvahla vatins in vaurda,
- 27 ei ustauhi silba sis vulþaga aikklesjon, ni habandein vanme aiþþau maile aiþþau wa svaleikaize, ak ei sijai veiha jah unvanma.
- 28 Sva jah vairos skulun frijon seinos qenins, sve leika seinu. [Sein silbins leik frijoþ,]* Saei seinu qen frijoþ, jah sik silban frijoþ.
- 29 Ni auk manna wanhun sein leik fijaida, ak fodeiþ ita jah varmeiþ, svasve jah Xristus aikklesjon. — —

6. KAPITEL.

- 8 — — taujiþ þiuþis, þata ganimiþ at frauin, jaþþe skalks jaþþe freis.
- 9 Jah jus frauins þata samo taujaiþ viþra ins, fraletandans im* wotos, vitandans, þatei im jah izvis sama* frauja ist in himinam, jah viljahalþei nist at imma.

- 10 Þata nu anþar, broþrjus meinai, 'insvinþjaiþ izvis in frauin jah in mahtai svinþeins is.
- 11 Gahamoþ izvis sarvam guþs, ei mageiþ standan viðra listins unbulþins;
- 12 unte nist izvis brakja viðra leik jah bloþ, ak viðra reikja jah valdufnja, viðra þans fairwu habandans riqizis þis, viðra þo ahmeinsona unseleins in þaim himinakundam.
- 13 Duþþe nimiþ sarva guþs, ei mageiþ andstandan in þamma daga ubilin jah in allamma usvaurkjandans standan.
- 14 Standaiþ nu, ufgaurdanai hupins izvarans sunjai jah gapaidodai brunjon garaihteins,
- 15 jah gaskohai fotum in manviþai aivaggeljons gavairþjis;
- 16 ufar all andnimandans skildu galaubeinai, þammei maguþ allos arwaznos þis unseljins* funiskos afwapjan;
- 17 jah hilm naseinai nimaiþ jah meki ahmins, þatei ist vaurd guþs;
- 18 þairh allos aihtronins jah bidos aihtrondans in alla* mela in ahmin jah du þamma vakandans sinteino* in allai usdaudein jah bidom fram allaim þaim veiham
- 19 jah fram mis, ei mis gibaidau vaurd in usluka munþis meinis in balþein kannjan runa aivaggeljons,
- 20 faur þoei airino in kunavedom, ei in izai gadaursjau, sve skuljau rodjan.
- 21 (Aþþan)* ei jus viteiþ, wa bi mik ist, wa ik tanja, kanneiþ izvis allata Tukeikus sa liuba broþar jah triggva andbahts in frauin,
- 22 þanei insandida du izvis duþþe ei kunneiþ, wa bi ugkis* ist jah gaþrafstjai hairtona izvara.
- 23 Gavairþi broþrum jah friaþva miþ galaubeinai fram guþa attin jah frauin Iesu Xristan.
- 24 Ansts miþ allaim, þaiei frijond frauin unsarana Iesu Xristu in unriurein. Amen.

Ðu Aifaisium ustauh.

Du Filippisium.

1. KAPITEL.

- 14 — ...tans broþre in frauþin gatrauandans bandjom meinaim mais gadaursan unagandans vaurd guþs rodjan.
- 15 Sumai raihtis jah in neiþis jah haifstais, sumai þan in godis viljins Xristu merjand,
- 17 sumai þan in friaþvai, vitandans, þatei du sunjonai aivaggeljons gasatiþs im;
- 16 iþ þaiei us haifstai Xristu merjand, ni sviknaba, munandans sik aglons urraisjan bandjom meinaim.
- 18 Wa auk? þandei* allaim haidum, jaþþe inilon jaþþe sunjai, Xristus merjada; jah in þamma fagino, akei jah fagino duginna.
- 19 Unte vaiþ, ei þata mis gagaggiþ du ganistai þairh izvara bida jah andstald ahmins Xristaus Iesusis,
- 20 bi usbeisnai jah venai meinaim, unte ni in vaihtai gaaiviskoþs vairþa, ak in allai trauainai, sve sinteino jah nu mikiljada Xristus in leika meinamma, jaþþe þairh libain jaþþe þairh dauþu.
- 21 Aþþan mis liban Xristus ist jah gasviltan gavaurki.
- 22 Iþ jabai liban in leika, þata mis akran vaurstvis ist, jah wa þau valjau, ni kann.
- 23 Aþþan dishabaiþs (im)* us þaim tvaim: þanuh* lustu habands andletnan jah miþ Xristau visan, und filu mais batizo ist;
- 24 aþþan du visan in leika þaurftizo in izvara.

- 25 Jah þata triggvaba vait, þatei visa jah þairhvisa at allaim izvis du izvarai framgahtai jah fahedai galaubeinai izvaraizos*,
- 26 ei woftuli izvara biauknai in Xristau Iesu in mis þairh meinana qum aftra du izvis.
- 27 Weh þatainei vairþaba aivaggeljons Xristaus usmitaiþ, ei jaþþe qimau jah gasaiwau izvis, jaþþe aljaþro gahausjau bi izvis, þatei standiþ in ainamma ahmin, ainai saivalai samana arbaidjandans galaubeinai aivaggeljons,
- 28 jah ni in vaihtai afagidai fram þaim andastaþjam, þatei ist im ustaikneins fralustais, iþ izvis ganistais, jah þata fram guþa.
- 29 (Unte)* izvis fragiban ist faur Xristu ni þatainei du imma galaubjan, ak jah þata* faur ina vinnan,
- 30 þo samon haifst habandans, þoei gasaiwiþ in mis jah nu hauseiþ in mis.

2. KAPITEL.

- 1 Jabai wo nu gaþrafsteino in Xristau, jabai wo gaþlaihte friarþvos, jabai wo gamainduþe ahmins, jabai wo mildiþo jah gableiþeino,
- 2 usfulleiþ meina fahed, ei þata samo hugjaiþ, þo samon friarþva habandans, samasaivalai, samafraþjai;
- 3 ni vaiht bi haifstai aiþþau lausai hauheinai, ak in allai* hauneinai gahugdais anþar anþarana munands sis auhuman;
- 4 ni þo seina warjizuh mitondans, ak jah þo anþaraize warjizuh.
- 5 þata auk fraþjaidau in izvis, þatei jah in Xristau Iesu,
- 6 saei in guþaskaunein visands ni vulva rahnida, visan sik galeiko* guþa,
- 7 ak sik silban uslausida, vlit skalkis nimands, in galeikja manne vaurþans
- 8 jah manaugja* bigitans sve manna. Gahaunida sik silban, vaurþans ufhausjands attin* und — —
- 22 — þatei sve attin barn miþskalkinoda mis in aivaggeljon.

- 23 Þanuh* nu venja sandjan, biþe gasaiwa, wa bi mik ist, suns.
- 24 Aþþan gatrau in frauin, þammei jah silba sprauto qima.
- 25 Aþþan þarb munda, Aipafrandeitu broþar jah gaurstvan jah gahlaiban meinana, iþ izvarana apau-stulu* jah andbaht þaurftais meinaizos sandjan du izvis;
- 26 unte gairnjands vas allaize izvara jah unvunands, in þizei hausideduþ ina siukan.
- 27 Jah auk sinks vas newa dauþau, akei guþ ina gaarmaida; aþþan ni þatainei ina, ak jah mik, ei gaurein ana gaurein ni habau.
- 28 Sniumundos nu insandida ina, ei gasaiwandans ina aftra faginoþ jah ik blasoza sijau usmunnands*, wa bi izvis ist.
- 29 Andnimaiþ nu ina in frauin miþ allai labedai jah þans svaleikaus sverans habaiþ.
- 30 Unte in vaurstvis Xristaus und dauþu atnewida, usarmunnonds saivalai seinai, ei usfullidedi izvar gaidv bi mein andbahti.

3. KAPITEL.

- 1 Þata anþar, broþrjus meinai, faginoþ in frauin; þo samona izvis meljan mis sveþauh ni latei, iþ izvis þvastifa.
- 2 Saiwiþ þans hundans, saiwiþ þans ubilans vaurstvjans, saiwiþ þo gamaitanon.
- 3 Aþþan veis sijum bimait, veis ahmin guþa skalkinondans jah wopandans in Xristau Iesu, jah ni in leika gatrauam*.
- 4 jah þan ik habands trauain jah in leika. Jabai was auþar þugkeiþ trauan in leika, ik mais:
- 5 bimait ahtandogs, us knodai Israelis, kunjis Baineia-meinis*, Haibraius us Haibraium, bi vitoda Fareisaius,
- 6 bi aljana vrakjands aikklesjon, bi garaihtein þizai, sei in vitoda ist, visands usfairina.

- 7 Akei þatei vas mis gavaurki, þatuh rahnida in Xristaus sleiþa visan.
- 8 Aþþan sveþauh all domja sleiþa visan in ufarassaus kunþjis Iesus Xristaus frauþins meinis, in þizei allamma gasleiþiþs im jah domja smarnos visan allata, ei Xristau* du gavaurkja habau
- 9 jah bigitaidau in imma ni habands meina garaihtein þo us vitoda, ak þo* þairh galaubein Iesus* Xristaus, sei us guþa ist garaihte ana galaubeinai,
- 10 du kunnan ina jah maht usstassais is jah gamainduþ þulaine is, miþkauriþs vas dauþau is,
- 11 ei waiva gaqimau in usstassai us dauþaim.
- 12 Ni þatei ju andnemjau aiþþau ju garaihts gadomiþs sijau; aþþan ik afargagga, ei gafahau, in þammei gafahans varþ fram Xristau.
- 13 Broþrjus, ik mik silban ni þau* man gafahan;
- 14 aþþan ain sveþauh: þaim afta ufarmunnonds, iþ du þaim, þoei faura sind, mik ufþaujands, bi mundrein afargagga afar sigislauna þizos iupa laþonais guþs in Xristau Iesu.
- 15 Sva managai nu sve sijaima fullavitans, þata hugjaima; jah jabai wa aljaleikos hugjiþ, jah þata izvis guþ andhuljiþ.
- 16 Aþþan sveþauh du þammei gasnevum, ei samo hugjaima jah samo fraþjaima (jah) samon gaggaima garaideinai*.
- 17 Miþgaleikondans meinai vairþaiþ, broþrjus, jah munduþ izvis þans sva gaggandans, svasve habaiþ fri-saht unsis.
- 18 Unte managai gaggand, þanzei ufta qaþ izvis, iþ nu jah gretands qiþa þans fijands galgins Xristaus,
- 19 þizeei andeis vairþiþ fralusts, þize* guþ vamba ist jah vulþus in skandai ize, þaiei airþeinaim fraþjand.
- 20 Iþ unsara bauains in himinam ist, þaþroei jah nasjand usbeidam frauþan Iesu Xristu,
- 21 saei inmaideiþ leika hauneinai unsaraizos du ibnaskaunjamma leika vulþaus seinis bi vaurstva, unte mag jah ufhuaiþjan sis alla.

4. KAPITEL.

- 1 Svaei nu, broþrjus meinai liubans jah lustusamans, faheþs jah vaips meins, sva standiþ in frauin.
- 2 Aiodian* bidja jah Syntykein bidja þata samo fraþjan in frauin.
- 3 Jai, bidja* jah þuk, valiso gajuko, niþais þos, þozei miþarbaididedun mis in aivaggeljon miþ Klemaintau* jah anþaraim gavaurstvam meinaim, þizeei namna sind in bokom libainais.
- 4 Nunu nu faginof in frauin sinteino; aftra qiþa, faginof!
- 5 Anavilje* izvara kunþa siai* allaim mannam; frauja newa ist.
- 6 Ni vaihtai maurnaiþ, ak in allai bidai jah aihtronai miþ aviliudam bidos izvaros kunþos sijaina at guþa.
- 7 Jah gavairþi guþs, þatei ufarist all ahane, fastaiþ hairtona jah leika izvara in Xristau Iesu.
- 8 Þata anþar, broþrjus, þiswah þatei ist sunjein, þiswah þatei gariud, þiswah þatei garaiht, þiswah þatei veiþ, þiswah þatei liubaleik, þiswah þatei vailameri, jabai wo godeino, jabai* wo hazeino, þata mitof;
- 9 þatei jah galaisideduþ izvis jah ganemuþ jah gahausideduþ jah gasewuþ in mis, þata taujaiþ jah guþ gavairþeis sijai miþ izvis
- 10 Aþþan faginoda in frauin mikilaba, unte ju wan gahaihuþ du saur mik fraþjan, ana þammei jah froþuþ; aþþan analatidai vaurþuþ.
- 11 Ni þatei bi þarbai qiþau, unte ik galaisida mik, in þaimnei im, ganohiþs visan.
- 12 Lais jah haunjan mik, lais jah ufarassu haban; in allamma jah in allaim usþroþiþs im, jah sads vairþan jah gredags, jah ufarrassau* haban jah þarbos þulan.
- 13 All mag in þamma insvinþjandin mik Xristau.
- 14 Aþþan sveþauh vaila gatavideduþ gamainja briggan-dans meina aglon.
- 15 Aþþan vituþ jah jus, Filippisius, þatei in anasto-

deinai aivaggeljons, þan usiddja af Makidonai*, ni
ainohun*, aikklesjono mis gamainida in raþjon gibos
jah andanemis, alja jus ainai.

16 Unte jah in þaissalauneikai jah ainamma sinþa jah
tvaim andavizn mis insandideduþ.

17 Ni þatei gasokjau giba, ak gasokja ak... — —

Du Kaulaussaium.

1. KAPITEL.

6 — — in sunjai;

7 svasve ganemuþ af Aipafrin þamma liubiu gaskalkja unsaramma, saei ist triggva faur izvis andbahts Xristaus Iesus,

8 saei jah gakannida uns izvara friapva in ahmin.

9 Dupþe jah veis, fram þamma daga ei hausidedum, ni weilaidedum faur izvis bidjandans jah aihtrondans, ei fullnaiþ kunþjis viljins is in allai handugein jah frodein ahmeinai;

10 ei gaggaiþ vairþaba frauins in allamma, þatei galeikai, in allamma vaurstve godaize akran bairandans* in ufkunþja guþs,

11 in allai mahtai gasvinþidai bi mahtai vulþaus is, in allai usþulainai jah usbeisnai miþ fahedai,

12 aviliudondans attin, saei lapoda izvis du dailai hlautis veihaize in liuhada,

13 saei galausida izvis us valdufnja riqizis jah atnam in þindangardja sunaus friapvos seinazos,

14 in þammei habam faurbauht, fralet fravaurhte,

15 saei ist frisahts guþs ungasaiwanis*, frumabaur allaizos gaskaftais;

16 unte in imma gaskapana vaurþun alla in himina* jah ana airþai, þo gasaiwanona jah þo ungasaiwanona, jaþþe sitlos jaþþe frauinassjus, jaþþe reikja jaþþe valdufnja, alla þairh ina jah in imma gaskapana sind.

- 17 Jah is ist faura allaim jah alla in imma ussatida sind.
- 18 Jah is ist haubiþ leikis, aikklesjons, saei ist anastodeins, frumabaur us dauþaim, ei sijai in allaim is frumadein habands;
- 19 unte in imma galeikaida alla fullon bauan
- 20 jah þairh ina gafriþon alla in imma, gavairþi taujands þairh bloþ galgins is þairh ina, jaþþe þo ana airþai jaþþe þo ana himinam.
- 21 Jah izvis simle visandans framaþidans jah fijands gahugdai in vaurstvam ubilaim,
- 22 iþ nu gafriþoda* in leika mammons is þairh dauþu du atsatjan izvis veihans jah unvammans jah unfairinans faura imma,
- 23 jabai sveþauh þairhvisiþ in galaubeinai gaþvastidai jah gatulgidai jah ni afvagidai af venai aivaggeljons, þoei hansideduþ, sei merida ist in alla gaskaft, þo uf himina, þizozei varþ ik Pavlus andbahts.
- 24 Nu fagino in þaimei vinna faur izvis jah usfullja gaidva aglono Xristaus in leika meinamma faur leuk is, þatei ist aikklesjo,
- 25 þizozei varþ ik andbahts bi ragina guþs, þatei giban ist mis in izvis du usfulljan vaurd guþs,
- 26 runa, sei gafulgina vas fram aivam jah fram aldim, iþ nu gasvikunþida varþ þaim veiham is,
- 27 þaimei vilda guþ gakannjan gabein vulþaus þizos runos in þiudom, þatei ist Xristus in izvis, vens vulþaus,
- 28 þanei veis gateiham talzjandans all manne jah laisjandans all manne in allai handugein, ei atsatjaima all manne fullavitin in Xristau Iesu,
- 29 du þammei arbaidja usdaujdands bi vaurstv (is)*, þatei innana usvaurkeiþ in mis in mahtai.

2. KAPITEL.

- 11 — — fravaurhte leikis, in bimaita Xristaus,
- 12 miþganavistrodai imma in daupeinai, in þizaiei jah miþurrisuþ þairh galaubein vaurstvis guþs, saei urraisida ina us dauþaim.

- 13 Jah izvis dauþans visandans (in)* missadedim jah unbimaita leikis izvaris miþgaqivida miþ imma, fragibands uns* allos missadedins,
- 14 afsvairbands þos ana uns vadjabokos raginam seinaim*, þatei vas andaneiþo uns, jah þata usnam us midumai ganagljangs ita du galgin,
- 15 andhamonds sik leika, reikja jah valdufnja gatarhida balþaba, gablauþjands þo bairhtaba in sis.
- 16 Ni manna nu izvis bidomjai in mata aiþþau in dragka aiþþau in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe aiþþau sabbato*,
- 17 þatei ist skadus þize anavairþane, iþ leik Xristaus.
- 18 Ni washun izvis gajukai, viljands in hauneinai jah blotinassau aggile, þatei ni saw usbafjands sik, svare ufblesans fram fraþja leikis seinis,
- 19 jah ni habands haubiþ, us þammei all leik, þairh gavissins jah gabindos auknando jah þeiþando vahseiþ du vahstau guþs.
- 20 Jabai gasvultuþ miþ Xristau af stabim þis fairwaus, wa þanaseiþs* sve qivai in þamma fairwau urrediþ?
- 21 Ni teikais*, ni* atsnarpjais, ni* kausjais!
- 22 þatei ist all du riurein þairh þatei is brukjaidau .bi anabusnim jah laiseinim manne,
- 23 þoei sind sveþauh vaurd habandona handugeins in fastubnja* þuhtaus* jah hauneinai hairtins jah unfreideinai leikis, ni in sveriþo wizai du soþa leikis.

3. KAPITEL.

- 1 Jabai nu miþpurrisuþ Xristau, þoei iupa sind, sokeiþ, þarei Xristus ist in taihsvai guþs sitands.
- 2 Þaimnei iupa sind, fraþjaiþ, ni þaim, þoei ana airþai sind.
- 3 Unte gadauþnodeduþ jah libains izvara gafulgina ist miþ Xristau in guþa.
- 4 Þan Xristus svikuþs vairþiþ, libains izvara, þanuh jah jus bairhtai vairþiþ miþ imma in vulþau.
- 5 Dauþeiþ nu liþuns izvarans, þans, þaiei sind ana

- airþai, horinassu, unhrainein, vinnon, lustu ubilana
jah faihugeiron*, sei ist galiugagude skalkinassus;
- 6 þairh þoei qimiþ hatis guþs ana sunum ungalau-
beinai*,
- 7 in þaimein jah jus iddjeduþ simle, þan libaideduþ in
þaim.
- 8 Iþ nu aflaggiþ* jah jus þo alla, hatis, þvairhein,
unselein, anaqiss, aglaitivaurdein; us munþa iz-
varamma ni usgaggi*.
- 9 Ni liugaiþ izvis misso, afslauþjandans izvis þana
fairnjan mannan miþ tojam is,
- 10 jah gahamoþ* niujamma, þamma anauvidin du uf-
kunþja bi frisahtai þis, saei gaskof* ina;
- 11 þarei nist Kreks jah Iudaius, bimait jah faurafilli,
Barbarus jah Skyþus, skalks jah freis, ak alla jah
in allaim Xristus.
- 12 Gahamoþ izvis nu sve gavalidai* guþs, veihans jah
valisans, brusts, bleiþein*, armahairtein*, selein,
haunein a(hins)*, qairrein, usbeisnein,
- 13 þulandans izvis misso jah fragibandans silbam*, jabai
was viþra wana habai fairina; svasve jah Xristus
fragaf izvis, sva jah jus taujaiþ*.
- 14 Aþþan ufar alla friaþva, sei ist gabindi ustauhtais.
- 15 Jah gavairþi guþs svignjaiþ* in hairtam izvaraim, in
þammei jah laþodai vesuþ in ainamma leika, jah
aviliudondans vairþaiþ.
- 16 Vaurd* Xristaus bauai in izvis gabigaba, in allai
handugein jah* frodein ahmeinai laisjandans jah
talzjandans izvis silbans psalmom, hazeinim, saggvim*
ahmeinaim, in anstai siggvandans in hairtam izvaraim
frauþin.
- 17 All þiswah þatei taujaiþ in vaurda aiþþau in vaurstva,
all in namin frauþins Iesuis, aviliudondans guþa
attin þairh ina.
- 18 Jus qinons, ufhausjaiþ vairam izvaraim, sve gaqimiþ
in frauþin.
- 19 Vairo, frijoþ qenins izvaros jah ni sijaiþ baitrai
viþra þos.

- 20 Barna, ufhausjaiþ fadreinam bi all; unte þata vaila galeikaiþ ist in frauin.
- 21 Jus attans, ni gramjaiþ barna izvara du þvairhein, ei ni vairþaina in unlustau.
- 22 Þevisa, ufhausjaiþ bi all (þaim bi)* leiķa frauam, ni in augam skalkinondans, sve mannam samjandans, ak in ainfalþein hairtins, ogandans guþ.
- 23 Þiswah þatei taujaiþ, us saivalai vaurkjaiþ sve frauin, ni mannam,
- 24 vitandans þatei af frauin nimiþ andalauni arbjis; unte frauin Xristau skalkinoþ.
- 25 Sa auk skaþula* andnimiþ, þatei skoþ, jah nist viljahalþei at guþa*.

4. KAPITEL.

- 1 Jus frauans, garaiht jah ibnassu þevisam atkunniþ, vitandans, þatei aihuþ jah jus frauin in himinam.
- 2 Bidai haftjandans izvis, vakandans in izai in aviliudam;
- 3 bidjandans samana jah bi uns, ei guþ uslukai unsis haurd vaurdis du rodjan runa Xristaus, in þizozei jah gabundans im,
- 4 ei gabairhtjau þo, svasve skuljau rodjan.
- 5 In handugein gaggaiþ du þaim uta, þata mel usbugjandans.
- 6 Vaurd izvar sinteino in anstai salta gasuqoþ siai*, ei viteiþ, waiva skuleiþ ainwarjammeh andhafjan.
- 7 Þatei bi mik ist, all gakanneiþ izvis Tykekus*, sa liuba broþar jah triggva andbabts jah gaskalki in frauin,
- 8 þanei insandida du izvis duþþe, ei kunnjai, wa bi izvis ist, jah gaþrafstjai hairtona izvara,
- 9 miþ Annisimau þamma liubin jah triggvin broþr, saei ist us izvis, þaiei* all izvis gakannjand, þatei her ist.
- 10 Goleiþ izvis Areistarkus, sa miþfrahunþana mis, jah Markus, gadiliggs* Barnabins*, du* þanei nemuþ anabusnins; jabai qimai at izvis, andnimaiþ ina;
- 11 jah Iesus, saei haitada Justus, þaiei sind us bimaita.

- þai ainai gavaurstvans sind þiudangardjos guþs, þaiei vesun mis du gaþrafsteinai.
- 12 Goleiþ izvis Aipafras, sa us izvis, skalks Xristaus, sa* santeino usdaudjands bi izvis in bidom, ei standaiþ allavaurstvans jah fullavitans in allamma viljin guþs.
- 13 Veitvodja auk imma, þatei habaiþ manag aljan bi izvis jah du* þans, þaiei sind in Laudeikaia jah Iairau-paulein*.
- 14 Goleiþ izvis Lukas, leikeis* sa liuba.
- 15 Goleiþ þans in Laudeikaia broþruns jah Nymfan jah þo ingardjon is aikklesjon.
- 16 Jah þan ussiggvaidau at izvis so aipistaule, taujaiþ ei jah in Laudekaion* aikklesjon ussiggvaidau, jah þo, ei* ist us Laudeikaion, jus ussiggvaid.
- 17 Jah qiþaiþ Arkippau: saiw þata andbahti, þatei andnamt in frauin, ei ita usfulljais.
- 18 Goleins meinai handau Pavlaus.
- 19 Gamuneiþ meinaizos bandjos. Ansts miþ izvis, amen.
Du Kaulaussaium* ustauh.
-

Du þaissalauneikaium ·a·

2. KAPITEL.

- 10 — jah guþ, waiva veihaba jah garaihtaba jah un-fairinodaba izvis þaim galaubjandam vesum,
- 11 svasve vituþ, (waiva)* ainwarjanoh izvara, sve atta barna seina, bidjandans izvis jah gaþlaihandans
- 12 jah veitvodjandans du gaggan izvis vairþaba guþs, saei laþoda izvis du seinai þiudangardjai jah vulþau.
- 13 Duþe jah veis aviliudom. guþa unsveibandans, unte nimandans at uns vaurd hauseinans guþs andnemuþ ni svasve vaurd manne, ak svasve ist sunjaba vaurd guþs, þatei jah vaurkeiþ in izvis, juzei galaubeiþ.
- 14 Jus auk galeikondans vaurþuþ, broþrjus, aikklesjom guþs þaim visandeim in Iudaia in Xristau Iesu, unte þata samo vunuþ jah jus fram izvaraim inkunjam, svasve jah veis* fram Iudaium,
- 15 þaiei jah frauin usqemun Iesua jah svesaim praufetum jah uns fravrekun jah guþa ni galeikandans jah allaim mannam andaneifans sind,
- 16 varjandans uns du þiudom rodjan, ei ganisaina du usfulljan seinos fravaurhtins sinteino; aþþan snauh ana ins hatis guþs und andi.
- 17 Aþþan veis, broþrjus, gaainanaidai af izvis du mela weilos, andvairþja, ni hairtin, ufarassau sniumidedum andaugi* izvara gasaiwan in managamma lustau.
- 18 Unte villedum qiman at izvis, ik raihtis Pavlus, jah ainamma sinþa jah tvaim, jah analatida uns Satana.

- 19 Wa auk ist unsara vens aip̄pau faheþs aip̄pau vaips
woftuljos, niu jus in andvairþja fraujs unsaris
Iesus Xristaus* in is quma?
- 20 Jus auk siuþ vulþus unsar jah faheþs.

3. KAPITEL.

- 1 In þizei ju ni usþulandans* þanamais, galeikaida uns,
ei bilip̄anai veseima in Aþeinim ainai,
- 2 jah insandidedum Teimaup̄aiu, broþar unsarana jah
andbalt guþs in aivaggeljon Xristaus, ei izvis ga-
tulgjai jah bidjai bi galaubein izvara,
- 3 ei ni ainshun afagjaidau in þaim aggvip̄om; silbans
auk vituþ, þatei du þamma satidai* sijum.
- 4 Jah auk þan vesum at izvis, fauraqepum izvis, þatei
anavairþ vas uns du vinnan aglip̄os, svasve jah varþ
jah vituþ.
- 5 Duppe jah ik ju ni usþulands insandida du ufkunnan
galaubein izvara, ibai aucto usfaiþraisi izvis sa frai-
sands jah svare vairþai arbaiþs unsara.
- 6 Aþþan nu at qimandin Teimaup̄aiu* at unsis fram
izvis jah gateikandin uns galaubein (jah)* friap̄va
izvara, jah þatei gaminþi unsar habaiþ god sinteino,
gairnjandans unsis gasaiwan, svasve jah veis izvis,
- 7 inuh þis gaþrafstidai sijum, broþrjas, fram izvis ana
allai nauþai jah aglon unsarai in izvaraizos ga-
laubeinai;
- 8 unte sai, libam, jabai jus gastandiþ in fraujsin.
- 9 Wa auk aviliude magum usgildan fraujsin* guþa bi
izvis ana allai fahedai, þizaiei faginom in izvara
faura guþa unsaramma?
- 10 Naht jah daga ufarassau bidjandans, ei gasaiwaima
andvairþja izvara jah ustihaima vaninassu galau-
beinai izvaraizos.
- 11 Aþþan silba guþ jah atta unsar jah frauja unsar
Iesus Xristus garaihtjai vig unsarana du izvis.
- 12 Aþþan izvis frauja managjai jah ganohnan gataujai fri-
ap̄vai in izvis misso jah allans, svasve jah veis in izvis,

13 du tulgjan hairtona izvara unfairinona in veihiþai faura guþa jah attin unsaramma in quma frauþins unsaris Iesus Xristaus miþ allaim þaim veiham seinaim.

4. KAPITEL.

- 1 Þannu nu, broþrjus, anahaitam bidai izvis jah bidjam in frauþin Iesua, ei svasve andnemuþ at uns, waiva skuluþ gaggan jah galeikan guþa, svasve jah gaggiþ, jah gaaukaþ mais.
- 2 Vituþ auk, warjos* anabusnins atgebum izvis þairh frauþan Iesu Xristu.
- 3 Þata auk ist vilja guþs, veihiþa izvara, ei gahabaþ izvis af kalkinassau,
- 4 ei viti warjizuh izvara gastaldan sein kas in veihiþai jah sveriþai,
- 5 ni in gairunja lustaus, svasve jah þiudos, þozei ni kunnun guþ,
- 6 ei was ni ufargaggai nih bifaih(o in wamma toje)* broþar seinana, unte fraveitands frauþa ist allaize*, svasve jah fauraqepum izvis jah veitvodidedum.
- 7 Ni auk laþoda uns guþ du* unhrainiþai ak du* veihiþai.
- 8 Inuh þis nu saei ufbrikiþ, ni mann ufbrikiþ, ak guþa, saei gaf ahman seinana veiþana izvis.
- 9 Aþþan bi broþrulukon ni þaurbum meljan izvis, unte silbans jus at guþa uslaisidai sijuþ du frijon izvis misso.
- 10 Jah auk taujiþ þata in allans broþruns in allai Maki-donai*; aþþan bidjam izvis, broþrjus, biauþnan mais
- 11 jah biarbaidjan anaqal jah tauþan svesa jah vaurkjan handum izvaraim, svasve jah* izvis anabudum,
- 12 ei gaggaiþ gafehaba du þaim, þaiei uta sind, jah ni ainishun wis þaurbeiþ.
- 13 Aþþan ni vileima izvis unveisans, broþrjus, bi þans anaslepandans, ei ni saurgaiþ sve* þai anþarai, þaiei ni haband ven.
- 14 Unte jabai galaubjam, þatei Iesus gasvalt jah usstoþ,

sva jah guþ þans, þaiei anasaislepun, þairh Iesu tiuhaiþ* miþ imma.

15 Þatuþ-þan izvis qiþam in vaurda frauþins, þatei veis þai libandans, þai bilaibidans in quma frauþins ni bisnivam faur þans anaslependans;

16 unte silba frauja in haitjai, in stibnai arkaggilaus jah in þuthaurna guþs dalaþ atsteigiþ af himina jah dauþans þai in Xristau usstandand faurþis.

17 Þaþro þan veis þai libandans, þai afifnandans suns miþ imma* fravilvanda in milhmam du gamotjan frauþin in luftau jah* framvigis miþ frauþin vairþam.

18 Svaei nu þrafsteiþ izvis misso in þaim vaurdam.

5. KAPITEL.

1 Aþþan bi þo þeihsa jah mela, broþrjus, ni þaurbum, ei izvis meljaima;

2 unte silbans glaggvo* vituþ, þatei dags frauþins, sve þiubs in naht, sva qimiþ.

3 Þan qiþand: gavairþi jah tulgiþa, þanuh unveniggo ins biqimiþ fralusts, svasve sair qiþuhaftons, jah ni gaþliuhand*.

4 Aþþan jus, broþrjus, ni sijuþ in riqiza, ei sa dags izvis sve þiubs gafahai;

5 unte allai jus sunjus liuhadis sijuþ jah sunjus dagis; ni siuþ* nahts ni* riqizis.

6 Þannu nu ni slepaima sve þai anþarai, ak vakaima jah varai sijaima;

7 unte þaiei slepand, nahts* slepand, jah þaiei drugkanai vairþand, nahts drugkanai vairþand.

8 Iþ veis dagis visandans usskavai* sijaima, gahamodai brunjon galaubeinai jah friaþvos, jah hilma, venai naseinai*.

9 Unte ni satida uns guþ in hatis, ak du gafreideinai ganistais þairh franjan unsarana Iesu Xristu,

10 saei gasvalt faur uns, ei, jaþþe slepaima jaþþe vakaima, samana miþ imma libaima.

- 11 Inuh þis þrafsteiþ izvis misso jah timrjaiþ ainwarjizuh anþar anþarana, svasve jah taujiþ.
- 12 Aþþan bidjam izvis, broþrjus, kunnan þans arbaidjandans in izvis jah faurstassjans izvarans in frauin*.
- 13 Sveraiþ ins ufarassau in friaþvai in vaurstvis ize jah gavairþi habaiþ in izvis.
- 14 Bidjamuþ-þan izvis, broþrjus, talzjaiþ þans unगतassans, þrafstjaiþ þans grindafraþjans, usþulaiþ þans sinkans, usbeisneigai sijaiþ viþra allans.
- 15 Saiwiþ, ibai was ubil und* ubilamma wamma usgildai, ak sinteino þiuþ laistjaiþ miþ izvis misso jah viþra allans.
- 16 Sinteino faginoþ in frauin*.
- 17 Unsveibandans bidjaiþ; in allamma aviliudop.
- 18 þata auk ist vilja guþs in Xristau Iesu in izvis.
- 19 Ahman ni afwapjaiþ.
- 20 Praufetjam ni frakunneiþ.
- 21 Aþþan all uskiusaiþ; þatei goþ sijai, gahabaiþ.
- 22 Af allamma vaihte ubilaizo afhabaiþ izvis.
- 23 Aþþan silba guþ gavairþjis gaveihai izvis allandjo, jah gahails izvar ahma* jah saivala jah leuk unfairinona in quma frauins unsaris Iesuis Xristaus gafastaidau*.
- 24 Triggvs, saei laþoda izvis, saei jah taujiþ.
- 25 Broþrjus, bidjaiþuþ-þan jah bi uns.
- 26 Goljaiþ broþruns allans in gafrijonai* veihai.
- 27 Bisvara izvis in frauin, ei ussiggvaidau so aipistaule þaim* veiham broþrum.
- 28 Ansts frauins unsaris Iesuis Xristaus miþ izvis.
Amen.
-

Du þaissalauneikaium anþara anastodeiþ.

I. KAPITEL.

- 1 Pavlus jah Silbanus jah Teimaufaius aikklesjon þaissalauneikaie in guþa attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 3 Aviliudon skulum guþa sinteino in izvara, broþrjus, svasve vairþ ist, unte ufarvahseiþ galaubeins izvara jah managniþ friaðva ainwarjizuh allaize izvara in izvis misso;
- 4 svaei veis silbans in izvis wopam in aikklesjom guþs in stivitjis izvaris jah galaubeinain in allaim vrakjom izvaraim jah aglom, þozei usþulaiþ,
- 5 taikn garaihtaizos stauos guþs du vairþans briggan izvis þiudangardjos guþs, in *þizozei jah vinniþ*;
- 6 *sveþauh* jabai* garaiht ist at guþa, usgildan þaim gaþreihandam uns* aggvifa,
- 7 iþ izvis gaþraihanaim *iusila* miþ uns in andhuleinai frauins unsaris Iesus Xristaus af himinam* miþ aggilum mahtais is,
- 8 in funins lauhmonjai* gibandins fraveit ni kunnandam guþ jah ni ufhausjandam aivaggeljon frauins unsaris Iesus Xristaus,
- 9 þaiei* fralust aiveinon fram andvairþja frauins jah fram vulþau mahtais is,

- 10 ꝑan *qimiþ* ushauhnan* in ꝑaim veiham is jah mikilein haban* in allaim ꝑaim galaubjandam, unte galaubida ist veitvodei unsara (in)* izvis in jainamma daga.
- 11 Du ꝑammei jah bidjam sinteino bi izvis, ei izvis vairþans briggai þizos laþonais guþ unsar jah fulljai alla leikain þiuþeinais seinazos* jah vaurstv galaubeinais in mahtai,
- 12 ei ushauhnaï namo frauþins unsaris Iesus in izvis jah jus in imma bi anstai guþs unsaris jah frauþins unsaris* Iesus Xristaus.

2. KAPITEL.

- 1 Aþþan bidjam izvis broþruns* in qumis frauþins unsaris Iesus Xristaus jah . . gaqumþais* unsaraizos du imma,
- 2 du ni sprauto vagjan *izvis ahin nih drobnan, nih þairh ahman nih þairh vaurda* nih þairh aipi-staulein* sve þairh uns, þatei instandai* dags frauþins**.
- 3 *Ni washun izvis usluto wamma haidau, unte niba qimiþ afstass faurþis* jah andhulids vairþai manna fravaurhtais, sunus fralustais,
- 4 sa andstandands jah ufarhafjands sik ufar all qiþano* guþ aiþþau allata* blotinassu, svaei (ina)* in guþs alh* sitan — —
- 15 — — — unsaros.
- 16 Aþþan silba frauja unsar Iesus Xristus jah guþ jah atta unsar, saei frijoda uns jah atgaf gaþlaiht aiveina jah ven goda in anstai,
- 17 gaþrafstjai hairtona izvara jah gatulgjai in allaim . vaurstvam jah vaurdam godaim.

3. KAPITEL.

- 1 ꝑata anþar, ei bidjaiþ jah bi unsis, broþrjus, ei vaurd frauþins þragjai jah mikiljaidau, svasve jah at izvis,
- 2 jah ei *uslausjaindau afgastoþanaim** jah ubilaim mannam; ni auk ist allaim galaubeins.

- 3 Aþþan triggvs* frauja, saei gatulgeiþ izvis jah galaus-
jai izvis af þamma ubilin.
- 4 Aþþan gatrauam in frauin*, ei þatei anabudum izvis*,
jah taujiþ jah taujan habaiþ.
- 5 Frauja garaihtjai hairtona izvara in friaþvai guþs jah
in usþulainai Xristaus.
- 6 Aþþan anabiudam izvis, broþrjus, in namin frauins
unsaris Iesuis Xristaus, ei gaskaidaiþ izvis af allamma
broþre wairbandane ungatassaba jah ni bi anafilham,
þoei andnemuþ* at uns.
- 7 Silbans auk kunnuþ, waiva skuld ist galeikon unsis,
unte ni ungatevidai vesum in izvis,
- 8 nih* arvjo hlaib matidedum at wamma, ak vinnan-
dans* arbaidai naht jah daga vaurkjandans, ei ni
kauridedeima wana izvara.
- 9 Ni þatei ni habaidedeima valdufni, ak ei uns silbans
du frisahtai gebeima (izvis)* du galeikon unsis.
- 10 Jah auk þan vesum at izvis, þata izvis anabudum, ei
jabai was ni vili vaurkjan, ni matjai.
- 11 Hausjam auk sumans wairbandans in izvis ungatassaba,
ni vaiht vaurkjandans, ak fairveitjandans.
- 12 Þaimuh svaleikaim anabiudam jah bidjam in frauin
Iesua Xristau, ei miþ rimisa vaurkjandans seinana
hlaib matjaina.
- 13 Aþþan jus, broþrjus, ni vairþaiþ usgrudjans vaila tau-
jandans.
- 14 Iþ jabai was ni ufhausjai vaurda unsaramma þairh
þos bokos, þana gatarhjaiþ; ni* blandaiþ izvis miþ
imma, ei gaskamai sik.
- 15 Jah ni svasve fijand ina* rahnjaiþ, ak talzjaiþ sve broþar.
- 16 Aþþan silba frauja gavairþeis gibai izvis gavairþi sin-
teino in allaim stadim; frauja miþ allaim izvis.
- 17 So goleins meinai handau Pavlaus, þatei ist bandvo
ana allaim aipistaulem* meinaim; sva melja.
- 18 Ansts frauins unsaris Iesuis Xristaus miþ allaim
izvis. Amen.

Du þaissalauneikaim anþara ustauh.

Du Teimaupaiiau frumei dustodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus apaustaulus Xristaus Iesus bi anabusnim guþs nasjandis unsaris jah Xristaus Iesus, venais unsaraizos,
- 2 Teimaupaiiau, valisin barna in galaubeinai: ansts, armaio, gavairþi fram guþa attin* jah Xristau Iesu frauin unsaramma.
- 3 Svasve baþ þuk saljan in Aifaison galeiþands Maki-donais*, ei faurbiudais sumaim, ei anþarleiko ni laisjaina,
- 4 niþ-þan atsaiwaina spille jah gābaurþivaurde andi-lausaize, þoei soknim andstaldand mais þau timreinai guþs þizai visandein in galaubeinai.
- 5 Aþþan andeis ist anabusnais friapva us hrainjamma hairtin jah miþvissein godai jah galaubeinai un-hindarveisai,
- 6 af þamei sumai afairzidai usvandededun du lausa-vaurdein,
- 7 viljandans visan vitodalaisarjos, ni fraþjandans nih wa rodjand nih bi wa stiurjand.
- 8 Aþþan vitum, þatei god ist vitoþ, jabai was is vito-deigo brukeiþ,
- 9 vitands*, þatei garaihtamma vitoþ nist satip, ak vitoda-lausaim jah untalaim jah* unsibjaim jah fravaurhtaim jah* unairknaim jah usveihaim, attans bliggvandam jah aiþeins bliggvandam, mannans maurþrjandam,

- 10 horam, mannans gabivandam, liugnjam, ufarsvaram,
jah jabai wa alja þizai hailon laiseinai andstandand,
11 sei ist bi aivaggeli vulþaus þis audagins guþs, þatei
gatrauaiþ ist mis.
12 Jah aviliudo þamma insvinþjandin mik Xristau Iesu
frauin unsamma, unte galaubjandan mik gabugida,
gasatjands in andbahtja,
13 ikei faura vas vajamerjands jah vraks jah ufbrikands,
akei gaarmaiþs vas, unte unvitands gatavida in un-
galaubeinai.
14 Iþ ufarassida* ansts frauins* miþ galaubeinai jah
friaþvai þizai in Xristau*.
15 Triggv þata vaurd jah allaizos andannumtais vairþ,
þatei Xristus Iesus qam in þamma fairwau fra-
vaurhtans nasjan, þizeei frumists im ik.
16 Akei duþe gaarmaiþs varþ, ei in mis frumistamma
ataugidedi Xristaus* Iesus alla usbeisnein du fri-
sahtai þaim, ize anavairþai vesun du galaubjan imma
du libainai aiveinon.
17 Aþþan þiudana aive, undivanamma*, ungasaiwanamma,
ainamma, frodamma guþa sveriþa jah vulþus in aldins
aive. Amen.
18 Þo anabusn anafilha þus, barnilo Teimaþpaiu, bi þaim
faura* faurnivandam ana þuk praufetjam, ei driugais
in þaim þata godo drauhtivotþ,
19 habands galaubein jah goda miþvissein, þizaiei sumai
afskiubandans bi galaubein naqadai vaurþun,
20 þizeei ist Hymainais jah Alaiksandrus, þanzei
anafalh Satanin, ei gatalzjaindau ni vajamerjan.

2. KAPITEL.

- 1 Bidja nu frumist allis taujan bidos, aihtronins, litei-
nins, aviliuda fram allaim mannam,
2 fram þiudanam jah fram allaim þaim in ufarassau
visandam, ei slavandein jah sutja los* bauaima in
allai gagudein jah gariudja.
3 þatuþ-þan ist god jah andanem in andvairþja nas-
jandis unsaris guþs,

- 4 saei allans mans vili ganisan jah in ofkunþja sunjos qiman.
- 5 Ains allis guþ, ains jah midumonds guþs jah manne, manna Xristus Iesus,
- 6 sa gibands sik silban andabauht* faur allans, veitvodein melam svesaim,
- 7 du þammei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus, sunja qiþa in Xristau, ni liuga, laisareis þiudo in galaubeinai jah sunjai.
- 8 Viljau nu vairans bidjan in allaim stadim ushafjandans sviknos handuns inuh þvairhein jah tveifflein.
- 9 Samaleiko jah qinons in gafeteinai hrainjai miþ gariudjon jah inabein* fetjandeins sik, ni in flabtom aiþþau gulþa aiþþau markreitum aiþþau vastjom galubaim*,
- 10 ak þatei gadob ist qinom gahaitandeim guþ blotan þairh vaurstva goda.
- 11 Qino in hliuþa* galaisjai sik in allai ufhouseinai;
- 12 iþ galaisjan qinon ni uslaubja, ni* frauinon faura vaira, ak visan in þahainai.
- 13 Adam auk fruma gadigans varþ, þaþroh Aivva;
- 14 jah Adam ni varþ uslutops, iþ qino uslutoda in missadedai varþ.
- 15 Iþ ganisiþ þairh barne gabaurþ, jabai gastandand in galaubeinai jah friaþvai jah veihiþai miþ gafraþjein.

3. KAPITEL.

- 1 Triggv þata vaurd: jabai was aipiskaupeins gairneiþ, godis vaurstvis gairneiþ.
- 2 Skal nu aipiskaupus ungfairinods* visan, ainaizos qenais aba, andaþahts, gariuds, froþs, gafaur, gastigods, laiseigs,
- 3 nih* veinnas, ni slahals, ak sutis, airknis*, ni sakjis, ni faihufriks,
- 4 seinamma garda vaila fauragaggands, barna habands ufhausjandona miþ allai anaviljein.
- 5 Iþ jabai was seinamma garda fauragaggan ni mag, waiva aikklesjon guþs gakarai?

- 6 Nih* niujan satidana, ibai aucto usarbauhiþs in staua
atdriusai unholþins.
- 7 Skal auk is veitvodipa goda haban fram þaim uta,
ei ni atrinsai in idveit jah hlamma unholþins.
- 8 Jah sva diakaununs gariudans, nih failufrikans, ni*
veina filu haftjandans, nih aglaitgastaldans,
9 habandans runa galaubeinai in hrainjai gahugdai.
- 10 Jah þai þan gakiusaindau frumist jas-sva-andbahtjaina
ungafairinodai visandans.
- 11 Qinons samaleiko gariudos, ni diabolos, gafaurjos,
triggvos in allamma.
- 12 Diakaunjus sijaina ainaizos qenais abans, barnam
vaila fauragaggandans jah seinaim gardim.
- 13 Þai auk vaila andbahtjandans grid goda (sis)* fair-
vaurkjand jah managa balþein (in)* galaubeinai þizai
in Kristau Iesu.
- 14 Þata þus melja, venjands qiman at þus sprauto;
- 15 aþþan jabai sainjan, ei vitais, waiva skuld ist in garda
guþs usmitan, saei ist aikklesjo guþs libandins, sauls
jah tulgiþa sunjos.
- 16 Jah unsahtaba mikils ist, gagudeins runa, saei ga-
bairhtiþs varþ in leika, garaihts gadomiþs varþ in
almin, ataugids varþ þaim aggilum, merids varþ in
þiudom, galaubiþs varþ in fairwau, andnumans varþ
in vulþau.

4. KAPITEL.

- 1 Aþþan ahma svikunþaba qiþiþ, þatei in spidistaim*
dagam afstandand sumai galaubeinai atsaiwandans
ahmane airziþos jah laiseino unholþono,
- 2 in liutein liugnavaurde jah* gatandida habandane svesa
miþvissein,
- 3 varjandane liugos, gafarban mate, þanzei guþ gaskop
du andnuman miþ aviliudam galaubjandam jah uf-
kunnandam sunja.
- 4 Unte all gaskaftais guþs goþ jah ni vaiht du usvaurpai
miþ aviliudam andnuman;
- 5 gaveihada auk þairh vaurd guþs jah bida.

- 6 Ĥata insakands broþrum goþs vairþis andbahts Xristaus Iesus, alands vaurdam galaubeinai jah godaizos laiseinai, þoei galaistides.
- 7 Iþ þo usveihona sve usalþanaizo spilla bivandei, iþ þroþei þuk silban du gagudein.
- 8 Aþþan leikeina usþroþeins du savamma ist bruks, iþ gagudei du allamma ist bruks, gahaita habandei libainai þizos nu jah þizos anavairþons.
- 9 Triggv Ĥata vaurd jah allaizos andanumtais vairþ.
- 10 Duþþe allis arbaidjam jah idveitjanda, unte venidedum du guþa libandin, saei ist nasjands allaize manne, þishun galaubjandane.
- 11 Anabiud Ĥata jah laisei.
- 12 Ni manna þeinai jundai frakunni, ak frisahts* sijais þaim galaubjandam in vaurda, in usmeta, in friaþvai, in galaubeinai, in svikniþai.
- 13 Unte qima, gaumei saggva boko, gaþlaihtai, laiseinai.
- 14 Ni sijais unkarja þizos in þus anstais, sei gibana varþ þus þairh praufetjans afar analageinai handive praizbytairei(n)s*.
- 15 Þo sido* inuþ-þaim* sijais, ei þatei þeihais þu, svikunþ sijai allaim.
- 16 Atsaiw du þus silbin jah du laiseinai, usdaudo* þairhvis in þaim; þatuh auk taujands jah þuk silban ganasjis jah hausjandans þus.

5. KAPITEL.

- 1 Seneigana ni andbeitais, ak gaþlaih sve attin, juggans sve broþruns;
- 2 seneigos sve aiþeins*, juggos sve svistruns in allai sviknein.
- 3 Viduvons sverai, þozei bi sunjai sijaina viduvons.
- 4 Iþ jabai wo viduvono barna aiþþau barne barna habai, galaisjaina sik faurþis svesana gard barusjan jah andalauni usgiban fadreinam; Ĥata auk ist god jah andanem in andvairþja guþs.
- 5 Aþþan soei bi sunjai viduvo ist jah ainakla, venida

du guþa jah þairhvisiþ in bidom* nahtam jah dagam.

- 6 Iþ so vizondei in azetjam jah libandei dauþa ist.
 7 Jah þata anabiud, ei ungafairinodos sijaina.
 8 Aþþan jabai was svesaim, þishun* ingardjam ni gaþlaihiþ, galaubein invidiþ jah ist ungalaubjandin vairsiza.
 9 Viduvo gavaljaidau ni mins saihtigum jere, sei vesi ainis abins qens,
 10 in vaurstvam godaim veitvodiþa habandei, jah barna fodidedi jah gastins andnemi jah veiham fotuns þvohi jah aglons vinnandam andbahtidedi jah allamma vaurstve godaize afarlaistidedi.
 11 Iþ juggos viduvons bivandei; —
 12 — galaubein vana gatavidedun.
 13 Aþþan samana jah unvaurstvons laisjand sik þairh-gaggan gardins, aþþan ni þatain unvaurstvons, ak jah unfaurjos jah fairveitjandeins jah* rodjandeins, þoei ni skulda sind.
 14 Viljau nu juggos liugan, barna bairan, garda valdan — —
 16 — viduvons, andbahtjai im, jah ni kaurjaidau aik-klesjo, ei þaim bi sunjai — —
 17 — in vaurda jah laiseinai.
 18 Qaþ auk gameleins: auhsau þriskandin munþ ni faurvaipjais; jah: vairþs sa vaurstva mizdons is.
 19 Bi prazbyterein vroh ni andnimais, niba in and-vairþja* tvaddje aiþþau þrije veitvode.
 20 Iþ þans fravaurhtans in andvairþja allaize gasak, ei jah þai anþarai agis habaina.
 21 Veitvodja in andvairþja guþs jah frauþins unsaris* Iesus Xristaus jah þize gavalidane aggile, ei þata fastais inn faurdomein, ni vaiht taujands bi viljahalþein.
 22 Handuns sprauto ni mannhun lagjais ni(h)* gamainja siais fravaurhtim framaþjaim; þuk silban sviknana fastais.
 23 Ju ni drigkais þanamais vato, ak veinis leitil

- brukjais in qīþaus þeinis jah þizo ufta sauhte þeinaizo.
- 24 Sumaize manne fravaurhteis svikunþos sind, faur-
bisnivandeins du stauai; sumaize þan jah afargaggand.
- 25 Samaleiko þan jah vaurstva goda svikunþa sind, jah
þo aljaleikos sik habandona filhan ni mahta sind.

6. KAPITEL.

- 1 Sva managai sve sijaina uf jukuzjai skalkans, seinans
frauþans allaiþos sveriþos vairþans rahnjaina, ei namo
frauþins jah laiseins ni vajamerjaidau.
- 2 Aþþan þaiei galaubjandans haband frauþans, ni fra-
kunneina, unte broþrjus sind, ak mais skalkinona,
unte galaubjandans sind jah liubai, þaiei viladedais
gadailans sind. Þata laisei jah gaþlah.
- 3 Jabai was aljaleikos laisjai jah ni atgaggai du hailaim
vaurdam þaim frauþins unsaris Iesus Xristaus jah
þizai bi gagudein laiseinai,
- 4 iþ hauþþuhts, ni vaiht vitands, ak siukands bi soknins
jah vurdajiukos, us þainei vairþand neiþa, maurþra*,
haifsteis, anaqisseis, anamindeis ubilos,
- 5 usbalþeins fravardidaize manne ahin, at þainei ga-
tarniþ* ist sunja hugjandane failhugavaurki visan
gagudein.
- 6 Aþþan ist gavaurki mikil gagudei miþ ganauhin.
- 7 Ni vaiht auk brahtedum in þamma fairwau; bi sunjai,
þatei ni usbairan wa magum.
- 8 Aþþan habandans uslodein jah gaskadvein, þaimuh
ganohidai sijaima.
- 9 Aþþan þaiei vileina gabigai vairþan, atdriusand in
fraistubnja jah hlamma unbulþins jah lustuns ma-
nagans unnutjans jah skaþulans, þaiei sagggjand mans
in fravardein jah fralust.
- 10 Vaurts (allis)* allaiþe ubilaize ist failhugeiro, þizozei
sumai gairnjandans afairzidai vaurþun af galaubeinai
jah sik silþans gaþivaidedun sairam managaim.
- 11 Iþ þu, jai manna guþs, þata þliahais, iþ laistjais

garaihtein, gagudein, galaubein, friaßva, þulain, qairrein.

- 12 Haifstei þo godon haifst galaubeinai, undgreip libain aiveinon, du þizaiei laþoþs is jah andhaihaist þamma godin andahaita in andvairþja managaize veitvode.
- 13 Anabiuda* in andvairþja guþs, þis gagiujandins alla, jah Xristaus Iesus, þis veitvodjandins uf Pauntjau* Peilatau þata godo andahait,
- 14 fastan þuk þo anabusn unvamma, ungfairinoda und qum* frauþins unsaris Iesus Xristaus,
- 15 þanei in* melam svesaim taikneiß sa audaga jah ains mahteiga jah þiudans þiudanondane jah frauja frauþinondane,
- 16 saei ains aih undivanein jah liuhaþ bauþ* unatgaht, þanei saw manne ni ainshun nih sai... — —
-

Du Teimaupaiiau anþara.

I. KAPITEL.

- 1 Pavlus, apaustaulus Iesus Xristaus þairh viljan guþs bi gahaitam libainais þizos in Xristau Iesu,
- 2 Teimaupaiiau, liubin barna, ansts, armaio, gavairþi fram guþa attin jah Xristau Iesu frauin unsaramma.
- 3 Aviliudo guþa meinamma, þammei skalkino fram fadrcinam in hrainjai gahugdai, waiva unsveibando haba bi þuk gaminþi in bidom meinaim naht jah daga,
- 4 gairnjands þuk gasaiwan, gamunands tagre þeinaize, ei fabledais usfullnau,
- 5 gamaudein andnimands þizos, sei ist in þus, unliutons galaubeinais, sei bauaida faurþis in avon þeinai Laudjai* jah aiþein þeinai Aivneikai*, aþþan* traua, þatei jah in þus.
- 6 In þizozei vaihtais gamaudja þuk, anaqiujan anst guþs, sei ist in þus þairh analagein handive meinaizo.
- 7 Unte ni gaf unsis guþ ahman faurlhteins, ak mahtais jah friapvos jah inaheins.
- 8 Ni nunu skamai þuk veitvodipos frauins unsaris Iesus nih meina, bandjins is, ak miþarbaidei aivaggeljon bi mahtai guþs,
- 9 þis nasjandins uns jah laþondins laþonai veihai, ni bi vaurstvam unsaraim, ak bi seinai leikainai jah anstai, sei gibana ist unsis in Xristau Iesu faur mela aiveina,

- 10 iþ gasvikunþida nu þairh gabairhtein nasjandis unsaris Iesus Xristaus, gatairandins raihtis dauþau*, iþ gahlihtjandins libain jah unriurein þairh aivaggeljon,
- 11 in þoei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus jah laisareis þiudo,
- 12 in þizozei fairinos jah þata vinna; akei nih* skama mik, unte vait, wamma galaubida, jah gatraua, þammei mahteigs ist þata anafilh mein fastan in jainana dag.
- 13 Frisaht habands hailaize vaurde, þoei at mis hausides in galaubeinai jah friapvai* in Xristan Iesu,
- 14 þata godo anafilh fastai þairh ahman veiþana, saei bauiþ* in uns.
- 15 Vaist*, þatei afvandidedun sik af mis allai, þaiei sind in Asiai, þizei* ist Fygailus jah Airmogaineis*.
- 16 Gibai armaion frauja Auneiseisfauraus garda, unte ufta mik anaþrafstida jah naudibandjo meinaizo ni skammaida sik;
- 17 ak qimands in Rumai usdaudo* sokida mik jah bigat.
- 18 Gibai frauja imma bigitan armahairtein at frauþin in jainamma daga; jah wan filu in Aifaison andbahtida mis, mais* yaila þu kant.

2. KAPITEL.

- 1 Þu nu, barn mein valiso*, insvinþei þuk in anstai þizai in Xristan Iesu,
- 2 jah þoei hausides at mis þairh managa veitvodja, vaurda guþs, þo anafilh triggvaim mannam, þaiei vairþai sijaina jah anþarans laisjan.
- 3 Þu nu arbaidei sve gods gadrauhts Xristaus Iesus.
- 4 Ni ainshun drauhtinonds frauþin dugavindiþ sik gavaurkjam þizos aldais, ei galeikai þammei drauhtinoþ.
- 5 Jah þan jabai haifsteiþ was, ni veipada, niba vito-deigo brikriþ.
- 6 Arbaidjands airþos vaurstvjaja skal frumist akrane andniman.
- 7 Fraþei, þatei qiþa; gibriþ ank þus frauja fraþi us allaim.

- 8 Gamuneis Xristu Iesu urrisanana us dauþaim u fraiva Davidis* bi aivaggeljon meinai,
- 9 in þizeiei arbaidja und handjos sve ubiltojis; akei vaurd guþs nist gabundan.
- 10 Inuh þis all gaþula bi þans gavalidans, ei jah þai ganist gatilona, sei ist in Xristau Iesu miþ vulþau aiveinamma.
- 11 Triggv þata vaurd: jabai* miþgadauþnodedum, jah miþlibam;
- 12 jabai gaþulam, jah miþþiudanom; jabai afaikam, jah is afaikiþ uns;
- 13 jabai ni galaubjam, jains triggvs visiþ; afaikan* sik silban ni mag.
- 14 Þizei* gamaudei, veitvodjands in andvairþja fraujsins. Vaurdam veihan du ni vaihtai daug, niba usvalteinai þaim hausjondam.
- 15 Usdaudei þuk silban gakusanana usgiban guþa vaurstvan unaiviskana, raihtaba raidjandan vaurd sunjos.
- 16 Iþ þo dvalona, usveihona* lausavaurdja bivandei; unte filu gaggand du afgudein,
- 17 jah vaurd ize sve gund vuliþ; þizeei vesun Ymainaius* jah Filetus,
- 18 þaiei bi sunja* usvissai usmetun, qiþandans usstass ju vaurþana, jah galaubein sumaiize usvaltidedun.
- 19 Aþþan tulgus grunduvaddjus guþs standiþ, habands sigljo þata: kunþa frauja þans, þaiei sind is, jah: afstandai af unselein wazuh, saei namnjai namo fraujsins.
- 20 Aþþan in mikilamma garda ni sind þatainei kasa gulþcina jah silubreina, ak jah triveina jah digana, jah suma du sverein* sumuþ-þan du unsverein*.
- 21 Aþþan jabai was gahrainjai sik þizei*, vairþiþ kas du sveriþai, gaveihaiþ (jah)* bruk fraujsin, du allamma vaurstve godaize gamanviþ.
- 22 Aþþan juggans lustuns þliuh; iþ laistei garaihtein, galaubein, friaþva, gavairþi miþ þaim bidai ana-haitandam fraujan us brainjamma hairtin.
23. Iþ þos dvalons jah untalons soknins bivandei, vitands, þatei gabairand sakjons.

- 24 Iþ skalks frauþins ni skal sakan, ak qairrus visan
viþra allans, laiseigs, usþulands,
25 in qairrein talzjands þans andstandandans, niu wan
gibai im guþ idreiga du ufkunþja sunjos,
26 jah usskavjaindau us unhuþius vruggon, fram þammei
gafahanai tiubanda afar is viljin.

3. KAPITEL.

- 1 Aþþan þata kunneis, ei in spedistaim dagam at-
gaggand jera sleidja,
2 jah vairþand mannans sik friondans*, faihugairnai,
bihaitjans, hauhhairtai, vajamerjandans, fadreinam
ungawairbai, launavargos, unairknai,
3 unhunslagai, un mildjai, fairinondans, un gahabandans
sik, un manariggvai, un seljai,
4 fralevjandans, un tilamalskai, ufbaulidai, frijondans
viljan seinana mais þau guþ,
5 habandans hivi gágudeins; iþ maht izos invidandans;
jah þans afvandeí.
6 Unte us þaim sind, þaiei sliupand in gardins jah
frahunþana tiuband qineina afhlaþana fravaurhtim,
þoei tiubanda lustum* missaleikaim,
7 sinteino laisjandona sik jan-ni* aiv wanhun in uf-
kunþja sunjos qiman mahteiga.
8 Aþþan þamma haidau ei Jannis* jah Mambres and-
stopun Moseza, sva jah þai andstandand sunjai,
mannans fravaurþanai ahin, uskusanai bi galaubein;
9 akei ni þei hand du filusnai, unte unviti ize svikunþ
vairþiþ allaim, svasve jah jainaize vas.
10 Iþ þu galaista is laiseinai meinai, usmeta, muna,
sidau*, galaubeinai, usbeisnai, friaþvai, þulainai,
11 vrakjom, vunnim, wileika mis vaurþun in Antiaukiai,
in Eikannion, in Lystros*, wileikos vrakos us-
þulaida*, jah us allaim mik galausida frauja.
12 Jah þan allai, þaiei vileina gágudaba liban in Xristau
Iesu, vrakos vinnand.
13 Iþ ubilai mannans jah liutai þei hand du vairsizin,
airzjai jah airzjandans.

- 14 Ip þu framvairþis* visais in þaimē galaisides þuk jah gatrauida sind þus, vitands, at wamma ganamt,
 15 jah þatei us barniskja veiþos bokos kunþes, þos mahteigons þuk usfratvjan du ganistai þairh galaubein þo in Xristau Iesu.
 16 All boko gudiskaizos ahmateinai jah þaurftos du laiseinai, du gasahtai, du garaihteinai, du talzeinai in garaihtein,
 17 ei ustauhans sijai manna guþs, du allamma vaurstve godaize gamanviþs.

4. KAPITEL.

- 1 Veitvodja in andvairþja guþs jah frauþins Xristaus Iesus, saei skal stojan qivans jah dauþans bi qum is (jah)* þiudinassu is:
 2 merei vaurd, instand* uhteigo, unuhteigo, gasak, gaþlaih, gawotei in allai usbeisnai jah laiseinai.
 3 Vairþiþ* mel, þan haila laisein ni usþuland, ak du seinaim lustum gadragand* sis laisarjans, suþjondans hausein;
 4 aþþan af sunjai hausein afvandjand, ip du spillam gavandjand sik.
 5 Ip þu andaþahts sijais in allaim, arbaidei, vaurstv vaurkei aivaggelistins, andbahti þein usfullei.
 6 Aþþan ik ju hunsljada jah mel meinaizos disvisais atist.
 7 Haifst þo godon haifstida, run ustauh, galaubein gafastaida;
 8 þaþroh* galagiþs ist mis vaips garaihteins, þanei usgibiþ mis frauja in jainamma daga, sa garaihta* stana; aþþan ni þatainei mis, ak jah allaim, þaiei frijond qum is.
 9 Sniumei qiman at mis spranto;
 10 unte Demas mis bilaiþ, frijonds þo nu ald, jah galaiþ du þaissalauneikai, Kreskus* du Galatai, Teitus du Dalmatai.
 11 Lukas ist miþ mis ains. Marku andnimands brigg miþ þus silbin, unte ist mis bruks du andbahtja.

- 12 Ap̄pan Tykeiku insandida in Aifaison.
13 Hakul, ꞑanei bilaiꞑ in Trauadai at Karpau, qimands
atbair jah bokos, ꞑishun maimbranans.
14 Alaiksandrus aizasmipa* managa mis unꞑiuꞑa ustaik-
nida; usgildiꞑ imma frauja bi vaurstvam is;
15 ꞑammei jah ꞑu vitai, filu auk andstopꞑ unsaraim
vaurdam.
16 In frumiston meinai sunjonai ni manna mis miꞑvas,
ak allai mis biliꞑun; ni rahnjai(dau im). —
-

Du Teitau anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pavlus, skalks guþs, iþ apaustaulus Iesus Xristaus bi galaubeinai gavalidaize guþs jah ufkunþja sunjos, sei bi gagudein ist,
- 2 du venai libainais aiveinons, þoei gahaihait unliugands guþ faur mela aiveina,
- 3 iþ atbairhtida mela svesamma vaurd sein in mereinai, sei gatrauida ist mis bi anabusnai nasjandis unsaris guþs,
- 4 Teitau, valisin barna bi gamainjai galaubeinai, ansts jah gavairþi fram guþa attin jah Xristau Iesu nasjand unsaramma.
- 5 In þizoei vaihtais bilaiþ þus in Kretai, in þize ei vanata atgaraihtjais jah gasatjais aud baurgs praizbytairein*, svasve ik þus garaidida,
- 6 jabai was ist ungafairinods*, ainaizos qenais aba, barna habands galaubeina, ni in usqissai usstiureins aiþþau ungawairba.
- 7 Skaluþ-þan aipiskaupus ungafairinoþs visan, sve guþs fauragaggja, ni hauhhairts, ni bihaitja*, ni þvairhs, ni veinnas, ni slahals, ni aglaitgastalds;
- 8 ak gastigods, bleiþs, andaþahits, garaihts, veihs, gaþaurbs,
- 9 andanemeigs* bi laiseinai vaurdis trigggvis, ei mahteigs sijai jah gaþlaihan in laiseinai hailai jaþ-þans andstandandans gasakan.

- 10 Sind auk managai ungawairbai, lausavaurdai, lutondans, þishun þai us himaita,
- 11 þanzei skal gasakan; þaiei gardins allans usvaltjand, laisjandans, þatei ni skuld ist, in faihugairneins.
- 12 Qaþ auk sums ize, sves ize praufetus: Kretes* sin-teino liugnjans, ubila biarja*, vambos latos.
- 13 So ist veitvodei sunjeina. In þizozei fairinos gasakins wassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai,
- 14 ni atsaiwandans judaiviskaize spilli* jah anabusne manne afvandjandane sis sunja.
- 15 Aþþan all hrain hrainjaim, iþ bisaulidaim jah ungalaubjandam ni vaiht hrain, ak bisaulida sind ize jah aha jah miþvissei.
- 16 Guþ andhaitand kunnan, iþ vaurstvam invidand, anda-setjai visandans jah ungalaubjandans jah du allamma vaurstve godaize uskusanai.

2. KAPITEL.

- 1 Iþ þu rodei, þatei gadof ist þizai hailon laiseinai — —

Du Filemauna.

- 11 — iþ nu þus jah mis bruks,
 - 12 þanuh insandida; iþ þu ina, þat-ist meinos brusts, andnim;
 - 13 þanei ik vilda at mis gahaban, ei faur þuk mis andbahtidedi in bandjom aivaggeljons.
 - 14 Iþ inu þein ragin ni vaiht vilda taujan, ei ni svasve bi nauþai þiuþ þein sijai, ak us lustum.
 - 15 Aufto auk duþe afgaf sik du weilai, ei aiveinana ina andnimais,
 - 16 ju ni svasve skalk, ak ufar skalk broþar liubana, ussindo mis, iþ wan filu mais þus jah in leika jah in frauþin.
 - 17 Jabai nu mik habais du gamana, andnim þana sve mik.
 - 18 Iþ jabai wa gaskoþ þus aiþþau skula ist, þata mis rahnei.
 - 19 Ik Pavlus gamelida meinai handau: ik usgiba; ei ni qiþau þus, þatei jaþ-þuk silban mis skula is.
 - 20 Jai, broþar, ik þeina niutau in frauþin; anaþrafstei meinos brusts in Xristau.
 - 21 Gatrauands ufhouseinai þeinai gamelida þus, vitands, þatei jah ufar þatei qiþa, taujis.
 - 22 Bijandzuþ-þan* manvei mis salihvos; venja auk, ei þairh bidos izvaros fragibaidau izvis.
 - 23 Goleiþ þuk Aipafras, sa miþfrahunþana mis in Xristau Iesu. — —
-

FAIRNJA TRIGGVA.

Der alte Bund.

I. Aus dem Buche Esdras

(Vulgata: 1. Buch Esdras).

2. KAPITEL.

- 8 — — . . . (niun)* hunda ·m· e·
9 Sunjus Zaxxaiaus* ·w· j·
10 Sunive Banaiins* ·x· ·m· ·b·
11 Sunive Babavis ·x· ·k· ·g·
12 Sunive Asgadis þusundi ·w· ·u· ·q·
13 Sunive Adauneikamis ·x· ·j· ·q·
14 Sunive Baguauis* tva þusundja ·j· ·q·
15 Sunive Addin* ·v· ·n· ·d·
16 Sunjus Ateiris*, sunaus Aizaikeiins, niuntehund jah ·h·
17 Sunive Bassaus* ·t· ·l· ·g·
18 Sunive Iorins ·r· ·i· ·b·
19 Sunive Assaumis ·s· ·k· ·g·
20 Sunive Gabairis ·ʒ· ·e·
21 Sunive Baiþlaem ·r· ·k· ·g·
22 Sunive Naitofapeis ·r· ·m· ·q·
23 Sunive Anaþopis ·r· ·k· ·h·
24 Sunive Asmopis ·r· ·n· ·h·
25 Vairos Kareiaþiareim jah* Kafira* jah Berop ·w· ·m· ·g·
26 Vairos Rama jah Gabaa ·x· ·i· ·b·
27 Vairos Makmas ·r· ·k· ·b·
28 Vairos Baiþelis* jah Aia* ·s· ·k· ·g·
29 Vairos Nabavis ·n· ·b·
30 Sunjus Makeibis* ·r· ·n· ·q·
31 Sunjus Aillamis anþaris þusundi ·s· ·n· ·d·

- 32 Sunjus Eiramis* ·t· ·k·
 33 Sunjus Lyddomaeis jah Anos* ·w· ·k· ·e·
 34 Sunjus Iaireikons* ·t· ·m· ·e·
 35 Sunjus Sainnains* ·g·* þusundjos ·x· ·l·
 36 jah gudjans: sunjus Aidduins* us garda Iesuis niun-
 hunda ·u· ·g·*
 37 Sunjus Aimmeirins* þusundi ·n· ·b·
 38 Sunjus Fassuris* þusundi ·s· ·m· ·z·
 39 Sunjus Iareimis þusundi ·i· ·z·
 40 Jah Laivveiteis: sunjus Iesuis jah Kaidmeielis us
 sunum Odueiins ·u· ·d·*
 41 Sunjus Asabis liuparjos ·r· ·n· ·h·
 42 Sunjus dauravarde: sunjus Saillaumis jah sunjus
 Ater

II. Aus dem Buche Nehemias

(Vulgata: 2. Buch Esdras).

5. KAPITEL.

- 13 — — — jah qap̄ alla gamain̄s: Amen. Jah hazi-
dedun frauja jah gatavedun þata vaurd alla so
managei.
- 14 Jah fram þamma daga ei anabaup̄ mis, ei veisjan*
fauramaþleis ize in Iudaia, fram jera ·k· und jer ·l·
jah anþar Artaksairksaus* þiudanis ·i· ·b· jera, ik
jah broþrjus meinai hlaif fauramaþleis meinis ni
matidedum.
- 15 Iþ fauramaþljōs, þaici veisun* faura mis, kauridedun
þo managein jah nemun at im hlaibans jah vein jah
nauhþanuh silubris sikle ·m· jah skalkos ize frau-
jinodedun þizai managein; iþ ik ni tavidā sva faura
andvairþja agisis guþs.
- 16 Jah vaurstv þizos bauḡsvaddjaus ni svinþida jah þaurp
ni gastaistald jah þivos meinai jah allai þai galisanans
du þamma vaurstva.
- 17 Jah Iudaieis jah þai fauramaþljōs ·r· jah ·n· gumane
jah þai qimandans at unsis us þiudom þaim bisun-
jane unsis ana biuda meinamma andnumanai veisun*.
- 18 Jah vas fraquman dagis wizuh stiuḡ ·a· lamba gavalida
·q· jah gait̄s* ·a· gamanvida vas mis; jah bi ·i·
dagans gaf vein allai þizai filusnai* jah alla; miþ
þaim jah hlaif fauramaþleis meinis ni sokida, in þize
ei ni kauridedjan þo managein in þaim vaurstvam — —

6. KAPITEL.

- 14 — — — (praufe)te, þaiei þlahsidedun* mik.
- 15 Jah ustauhana varþ so baurgsvaddjus ·e· jah ·k· daga menoþs Ailulis, ·n· dage jah ·b·
- 16 Jah varþ, sve hausidedun fiands unsarai allai, jah ohtedun allos þiudos þos bisunjane unsis, jah atdraus agis in ausona* ize abraba; jah ufkunþedun*, þatei fram guþa unsaramma varþ usfulliþs* þata vaurstv.
- 17 Jah in dagam jainaim managai veisun* þize reikjane Iudaie, þaiei sandidedun aipistulans du Tobeiin, jah Tobeias du im.
- 18 Managai auk in Iudaia ufaiþjai veisun* imma, unte megs vas Saikaineiins, sunaus Aieirins, jah Joanan sunus is nam dauhtar Maisaullamis, sunaus Barakeiins, du qenai.
- 19 Jah rodidedun du imma* — — in andvairþja meinamma, jah vaurda meina spillodedun imma, jah aipistulans insandida Tobeias ogjan mik.

7. KAPITEL.

- 1 Jah varþ, sve gatimrida varþ so baurgsvaddjus, jah gasatida haurdins jah gaveisodai vaurþun dauravardos jah liuþarjos jah Laiveiteis;
- 2 jah anabauþ Ananiin broþr meinamma jah Ananeiin fauramaþlja baurgs Iairusalems*, unte sa vas vair sunjeins jah ogands frauja ufar managans;
- 3 jah qaþ im: ni uslukaindau daurons Iairusalems*, und þatei urrinnai sunno. — —
-

Skeireins

aivaggeljons þairh Iohannen.

I.

- a — saei fraþjai aiþþau sokjai guþ. Allai usvandi-
37 dedun, samana unbrukjai vaurþun, jah ju uf dauþaus
atdrusun staua*. Inuh þis qam gamains allaize nas-
jands, allaize fravaurhtins afhrainjan. Ni ibna nih
galeiks unsarai garaihtein, ak silba garaihtei vi-
sands, ei gasaljands sik faur uns hunsl jas-sauþ
guþa þizos manasedais gavaurhtedi ussaunein. Þata
nu gasaiwands Iohannes þo, sei ustauhana ha-
b baida || vairþan fram frauin, garehsn, miþ sunjai
qaþ: sai sa* ist viþrus guþs, saei afnimiþ fravaurht
þizos manasedais. Mahtedi sveþauh jah inu mans
leik, valdufnja þataine* gudiskamma galausjan allans
us diabulaus anamahtai; akei kunnands, þatei sva-
leikamma valdufnja mahtais nauþs ustaiknida vesi
38 jan-ni þanaseiþs fastaida garaihteins garehsus*, || ak
nauþai gavaurhtedi manne garist. Jabai auk dia-
bulau fram anastodeinai nih nauþjandin, ak uslu-
c tondin || mannan jah þairh liugn gawotjandin ufar-
gaggan anabusn, þatuh vesi viþra þata gadob, ei
frauja qimands mahtai gudiskai jah valdufnja þana
galausidedi jah nauþai du gagudein gavandidedi; ne
auk þuhtedi þau in garaihteins gaaggvein* ufar-
gaggan þo faura ju us anastodeinai garaidon ga-
rehsn? Gadob nu vas mais, þans svesamma viljin

ufhausjandans diabulau du ufargaggan anabusn guþs, þanzuh aftra svesamma viljin gaqissans vairþan d nasjandis lai||seinai jah frakunnan unselein þis faur- þis uslutondins*, iþ sunjos kunþi du aftraanastodeinai þize in guþa usmete gasatjan. Inuh þis nu jah leuk mans andnam, ei laisareis uns vairþai þizos du guþa garaihteius; sva auk skulda, du galeikon seinai frodein, jah mans aftra galaþon vaurdam jah vaurstvam jah spilla vairþan aivaggeljons usmete. Iþ in þizei nu vitodis gaaggyei* ni þatain gavandei*... —

II.

- a — ...nai galaubeinai vairþands ju faur ina bal-
 39 þeiþ, in mela railtis þulainais leukis afar þulain svikunþaba miþ Ioseba usfilhands, gasvikunþjands, ei ni afvandida sik in fauramaþlje wotos. Inuh þis jah nasjands nauh miþþan anastodjands ustaiknida þana iupa briggandan in þiudangardjai guþs vig, qiþands: amen, amen, qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro, ni mag gasaiwan þiudangardja guþs.
- b Iupaþ||ro þan qaþ þo veihon jah himinakundon gabaurþ anþara þairh þvahl usþulau. Þammuh þan ni froþ Nekaudemus*, in þizei miþþan frumist hansida fram laisarja, inuh þis qaþ: waiva mahts ist manna gabairan alþeis visands? ibai mag in vamba aiþeins seinaiþos aftra galeiþan jag-gabairaidau. || Unkunnands auk nauh visands jah ni kunnands biulti jah þo leikeinon us vambai munands
- 40 c gabaurþ, in tveifl atdraus, inuh þis qaþ: waiva || mahts ist manna alþeis visands gabairan? ibai mag in vamba aiþeins seinaiþos aftra galeiþan jah gabairaidau? Iþ nasjands þana anavairþan dóm is gasaiwands jah þatei in galaubeinai þeiþan habaida, gaskeirjands imma, sve miþþan unkunnandin, qiþands: amen, amen, qiþa þus, niba saei gabairada us vatin jah ahmin, ni mag iungaleiþan in þiudangardja guþs. Naudiþaurfts auk vas jah gadob vistai du* garehsn
- d dau||peinaiþ andniman, at railtis mann us missaleikon

vistim* ussatidamma, us saivalai raihtis jah leika, jah anþar þize anasiun* visando, anþaruh þan ahmein; duþþe gatemiba and þana þize laist jah tvos ganamnida vaihts, svesa bajoþum du daupeinaiis garehsnai, jah þata raihtis anasiunjo vato jah þana andaþahtan ahman; ei raihtis þata gasaiwan —

III.

- a — ... naga* vesuu jainar; þaruh qemun jah dau-
 41 pidai vesun; ni nauþþanuh galagiþs vas in karkarai Iohannes. Þatuh þan qiþands aivaggelista ataugida, ei so garehsns bi ina newa audja vas þairh Herodes birunain. Akei faur þata at bajoþum dauþjandam jah ainwaþarammeh seina anafilhandam daupein, miþ sis misso sik andrunnun sumai ni kunnandans, waþar
 b skuldedi maiza. Þaþroh* þan varþ sokeins || us siponjam Iohannes miþ Iudaium bi sviknein, in þizei ju jah leikis hraineino inmaidips vas sidus jah so bi guþ hrainei anabudana vas, ni* þanaseiþs judaiviskom ufarranneinim jah sinteino daupeinim brukjan usdauðjaina, ak Iohanne hausjandans, þamma faurrinnandin aivaggeljon. Vasuh þan jah frauja þo ahmeinson anafilbands daupein; eiþan garaihtaba varþ bi sviknein sokeins gavagida, unte vitoþ þize un-
 c 42 faurveisane missadede ainaizos || vitoþ* raidida az||gon kalbons gabrannidaizos utana bibaurgeinaiis; afaruh þan þo in vato vairpandans hrain jah byssopon jah vullai randai ufartrusnjandans, svasve gadob þans ufarmiton munandans. Iþ Iohannes idreigos daupein merida jah missadede aflet þaim ainfaþaba gavandjandam gahaihait; iþ frauþins* at afleta fravaurhte jah fragift veibis ahmins jah fragibands im, þatei
 d sunjus þiudangardjos vairþaina. || Svaci sijai daupeins Iohannes ana midumai tvaddje ligandei, ufarþeihandei raihtis vitodis hrainein, iþ minuizei filaus aivaggeljons daupeinai; inuh þis bairhtaba uns laiseiþ qiþands: aþþan ik in vatin izvis dauþja, iþ sa afar mis gagganda svinþoza mis ist, þizei ik ni im vairþs,

ei anahneivands andbindan skaudaraip skohis is; sah þan izvis daupeiþ in ahmin veilamma. Bi garehsnai nu —

IV.

- a — So nu faheþs meina usfullnoda; jains skal
43 vahsjan, iþ ik minznan. Eiþan nu siponjam seinaim þaim bi sviknein du Judaium sokjandam jah qiþandam sis: Rabbei, saei vas miþ þus hindar Jaurdanau, þammei þu veitvodides, sai sa daupeiþ jah allai gaggand du imma, nauh unkunnandans þo bi nasjand; inuh þis laiseiþ ins qiþands: jains skal vahsjan, iþ ik minznan. Aþþan so bi ina garehsns
- b du leiti||lamma mela raihtis bruks vas jah fauramanvjandei saivalos þize daupidane fralailot aivaggeljons mereinai; iþ frauþins laiseins anastodjandei af Iudaia jah* and allana midjungard gaþaih, and warjano* þeihandei und hita nu jah aukandei all manne du guþs kunþja tiuhandei, inuh þis jah skeirs visandei*. Mikilduþ frauþins vulþaus kannida qiþands: sa iupaþro qimands ufaro allaim ist; ni þatei ufaro
- 44** visandan svare kannidedi, ak || jah svalanda is
- c miki||duþais maht insok jah himinakundana jah iupaþro qumanana qiþands, iþ sik airþakundana jah us airþai rodjandan, in þizei vistai manna vas, jaþþe veihs jaþþe praufetus visands jag-garaihtein veitvodjands, akei us airþai vas jah us vaurdahai vistai rodjands; iþ sa us himina qumana, jabai in leika visan þuhta, akei ufaro allaim ist, jah þatei gasaw jag-gahausida, þata veitvodeiþ, jah þo veit-
- d vodida is ni ainshun nimiþ. Jah þauhjabai || us himina ana* airþai in manne garehsnais qam, akei ni þe haldis airþeins vas nih us airþai rodjands, ak himinakunda anafilhands fulhsnja, þoei gasaw jag-gahausida at attin. Þo nu insakana vesun fram Iohanne, ni in þis þatainei, ei frauþins mikilein gakannidedi, ak du gatarhjan jah gasakan þo afgudon haifst Sabailiaus jah Markailliaus*, þaiei

ainana anananþidedun qiþan attan jah sunu. Iþ
anþar sa veiha a . . . —

V.

- a — . . . ma* du attin sveriþos, at allamma vaurstve
45 ainaizos anabusnais beidiþ. Iþ þatei raihtis þana*
frijondan anþaranuh þan þana frijondan, anþarana
taiknjandan anþaranuh þan galeikondan jainis vaurst-
tvam*, þatuh þan insok kunnands þize anavairþane
airzein, ei galaisjaina sik bi þamma tva andvairþja
attins jah sunaus andhaitan, jah ni miþqiþaina.
- b Anduh þana laist skeiris bruk||jands vaurdis qaþ:
svasve auk atta urraiseiþ dauþans jah liban ga-
taujiþ, sva jah sunus, þanzei vili, liban gataujiþ,
ei svesamma viljin jah svesai mahtai, galeikonds
þamma faurþis gaqiujandin dauþans, gabaitands*,
þize ungalaubjandane þrasabalþein andbeitands ga-
sok. Nih þan atta ni stojiþ ainnobun*, ak staua
alla atgaf sunau. Iþ nu ains jah sa sama vesi bi
- 46 Sabailliaus insahtai, missaleikaim bandviþs nam||nam,
c waiva stojan jah ni stolljan sa sama mahtedi? ni
auk þatainei namne inmaideins tvaddje andvairþje
anþarleikein bandveiþ, ak filaus mais vaurstvis
nstaikneins, anþarana raihtis ni ainnohun stojandan,
ak fragibandan sunau stauos valdufni, jah is and-
nimands bi* attin þo sveriþa jah alla staua bi
jainis viljin taujands, ei allai sveraina sunu, svasve
sverand attan. Skulum nu allai veis at svaleikai
jah sva bairhtai insahtai guþa unbaورانamma and-
d satjan sveriþa || jah ainabaura sunau guþs guþ vi-
sandin kunnan*; eiþan galaubjandans sveriþa ju
waþaramne* usgibaima bi vairþidai, unte þata
qiþlo: ei allai sveraina sunu svasve sverand attan,
ni ibnon, ak galeika sveriþa usgiban uns laiseiþ.
Jah silba nasjands bi siponjans bidjands du attin
qaþ: ei frijos ins, svasve frijos mik, ni ibnaleika
frijapva, ak galeika þairh þata ustaikneiþ. Þammuh
samih h . . . —

VI.

- a — ... nands, unsvikunþozei varþ bi nauþai jainis
 47 insahts, sve silba is qifiþ: jains skal vahsjan, iþ ik minzuan; in þizei nu du leitilai weilai galaubjan* Iohanne hausjan þuhtedun, iþ afar ni filu ufar* maudein þo bi ina atgebun; eiþan vaila ins maudeiþ qifands: jains vas lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus villeduþ svignjan du weilai in liuhada is. Aþþan ik haba veitvodifa maizein
- b þamma Iohan||ne: þo auk vaurstva, þoei atgaf mis atta ei ik taujau þo, þo vaurstva, þoei ik tauja, veitvodjand bi mik, þatei atta mik sandida Jains auk manniskaim vaurdam veitvodjands tveifljan þuhtu, sunjeins visands, þaim unkunnandam mahta; iþ attins þairh meina vaurstva veitvodei* all ufar insaht manniskodaus Iohannes unandsok izvis undredan mag kunþi. Unte warjatoh vaurde at mannam, in sunjai*, maht ist anþarleikein inmaid-
- c jan, iþ þo veihona vaurstva, || unandsakana visan-
 48 dona, || gasvikunþjandona þis vaurkjandins dom, bairhtaba gabandvjandona, þatei fram attin insandifs vas us himina. Inuh þis qifiþ: jah saei sandida mik atta, sah veitvodeiþ bi mik. Aþþan missaleiks jah in missaleikaim melam attins bi ina varþ veitvodeins, suman þairh pranfete vaurda sumanuh þan þairh stibna us himina sumanuh þan þairh taiknins; iþ in þizei þaim sva vaurþanam
- d hardizo þizei* nngalaubjandane varþ || hairto, inuh þis garaihtaba anaaiuk qifands: nih stibna is wanhun gahausideduþ, nih siun is gasewuþ jah vaurd is ni habaiþ visando in izvis, þande þanei insandida jains, þammuh jus ni galaubeiþ, unte at þaim gawairbam frakunnan ni skuld ist. Iþ sumai jah stibna is gahausidedun, sumai* þan is siun sewun; audagai auk þan qaþ þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaiwand. Jah ju þaþro sve vadi þairh —

VII.

- a — ... hun* kunnandins frauġins maht jah and-
 49 þaggkjandins sik is valdufneis. Nih Stains, ak
 jah Andraias, saei qaþ: ist magula ains her,
 saei habaiþ ·e· hlaibans barizeinans jah tvans
 fiskans, analeiko sve Filippus gasakada, ni vaiht
 mikilis hugjands nih vairþidos laisareis andþaggk-
 jands, þairh þoei usbar qiþands: akei þata wa
 ist du sva managaim? Iþ frauja andtilonds ize
 b niuklahein || qaþ: vaurkeiþ þans mans anakumb-
 jan. Iþ eis, at hauja managamma visandiu in
 þamma stada, þo filusna anakumbjan gatavide-
 dun, timf þusundjos vaire inuh qinons jah barna.
 Sve at mikilamma nahtamata anakumbjandans at
 ni visandein* aljai vaihtai ufar þans fimf hlaibans
 jah tvans fiskans, þanzei nimands jah aviliudonds
 gapiuþida, jah sva managai ganohjands ins vaila-
 c viznai ni þatainei ganauhan þaurftais im fraġgaf,
 ak filaus maizo; afar þatei* matjan so managei,
 50 || bigitan vas þizei* hlaibe ·ib· tainjons fullos,
 þatei aflifnoda. Samaleikoh þan jah þize fiske,
 sva filu sve villedun. Nih þan ana þaim hlaibam
 ainaim seinaios mahtais filusna ustaiknida, ak
 jah in þaim fiskam; sva filu auk sve garahnida*
 ins vairþan, svaei ainwarjanoh*, sva filu sve
 vilda, andniman is gatavida; jah ni in vaihtai
 vaninassu þizai filusnai vairþan gatavida. Akei
 d || nauh us þamma filu mais siponjans fullafahida
 jah anþarans gamaudida gaumjan, þatei is vas
 sa sama, saei in auþidai ·m· jere attans ize
 fodida. Þanuh, biþe sadai vaurþun, qaþ sipon-
 jam seinaim: galisiþ þos aflifnandeins drausnos,
 ei vaihtai ni fraqistnai. Þanuh galesun jah ga-
 fullidedun ·ib· tainjons gabrako us þaim ·e·
 hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam þatei aflifnoda
 at þaim —

VIII.

- a — ...hun* uslagida ana ina handuns, at veihai
 51 auk is mahtai unanasiuniba unselein ize nauh
 disskaidandein jah ni uslaubjandein faur mel sik
 gahaban. Galifun þan þai andbahtos du þaim
 auhumistam gudjam jah Fareisaium. Þaruh qeþun
 du im jainai: duwe ni attaubuþ ina? Andhofun
 þan þai andbahtos qiþandans: þatei ni wanhun aiv
 b rodida manna, svasve sa manna. Soh þan || anda-
 hafts du gasahtai, maizuh þan du afdomeinai jainaize
 ungalabeinai varþ. Andhofun auk jainaim ana-
 haitandam im, in þizei ni attaubun ina, ni and-
 sitandans jainaize unselein þize anahaitandane im,
 ak mais sildaleikjandans frauþins laisein svikunþaba
 in allaim alamannam fauravisan rahnedun. Iþ
 jainai in unseleins seinaiþos balþein ize ni us-
 þulandans, miþ hatiza andhofun viþra ins qiþan-
 c dans: ibai jah jus || afairzidai siuþ? Sai, jau
 ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau þize
 Fareisaie? alja so managei, þaiei ni kunnun vitoþ,
 52 fraqiþanai sind. || Þoh þan miþ baitreins þvairhein
 rodidedun, in þamma ei liugandans bigitanda, ei ni
 ainshun reike aiþþau Fareisaie galaubidedi imma,
 at Neikaudaimau bi garehsnai guþs qimandin at
 imma in naht jah miþ balþein faur sunja insakandin
 jah qiþandin im*: ibai vitoþ unsar stojiþ mannan?
 d || at jainaim qiþandam, þatei ni ainshun þize reike
 jah Fareisaiei galaubida*, ni fraþjandans, þatei sa
 raihtis Fareisains vas jah ragineis Judaie, jah ains
 reike ustaikniþs us þaim fraqiþanam, vas galaub-
 jands frauþin, du gasahtai jainaize unseleins faur
 ina rodjands. Iþ eis ni usþulandans þo gasaht
 andhofun qiþandans: ibai jah þu us Galeilaia is?
 ussokei jah saiw, þatei — —

Fragment eines gothischen Kalenders.

·kg· þize ana gutþiudai managaize martyre* jah
Friþareikeis.

·kd·

·ke·

·kq·

·kz·

·kh·

·kþ· gaminþi martyre, þize bi Verekan papan jah
Batvin bihlaiþ* aikklesjons fullaizos ana gut-
þiudai gabrannidaize.

·l·

Naubaimbair; fruma Jiuleis ·l·

·a·

·iq·

·b·

·iz·

·g· Kustanteinus* þiu-
danis.

·ih·

·iþ· þize alþjane in Bai-
raujai ·m· samana.

·d·

·e·

·k·

·q· Dauriþaius* aipis-
kaupus*.

·ka·

·kb·

·z·

·kg·

·h·

·kd·

·þ·

·ke·

·i·

·kq·

·ia·

·kz·

·ib·

·kh·

·ig·

·kþ· Andriins* apau-
staulus*.

·id·

·ie· Filippaus apaustau-
lus* in Jairupulai*.

·l·

Die Urkunde zu Neapel*.

Ik Merila bokareis handau meinai ufmelida jah and-
nemum skilliggans ·j· jah faurþis þairh kavtsjon jah miþ
diakuna Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibam* un-
saraim andnemum skilliggans ·rk· vairþ þize saive.

Die Urkunde zu Arezzo.

Ik Gudilub diakun þo frabauhta; boka fram mis
gavaurhta þus diakun Alamoda; fidvor unkjans* hugsis
Kaballarja jah (s)killiggans ·rlg· andnam jah ufmelida. —

Lesarten.

- L. == v. d. Gabelentz und Loebe;
M. == Massmann;
[—] == Zusatz der Handschrift;
(—) == Zusatz des Herausgebers;
† == mit der Handschrift, in den Evangelien nach
Upström, in den Briefen und übrigen
Fragmenten nach Angaben L's und M's;
‡ == gegen die Handschrift.
-

Zum neuen Bunde.

Matthäus: d. Ueberschrift von L. zugesetzt; Upstr. zieht die Schreibung *Maßpau* vor.

- 3, 11. Bei L. aus Skeir. III. d; bei M. aus Luc. 3, 16. Marc. 1, 8. — 5, 8 bei L. und M. aus Skeir. VI. d.
5, 15. L. *lukarnastapan* ‡. — *liuteiß* †. — *razna* ‡. — 17. L. *ei ik* ‡; die Stelle von *ik* ist in d. Hdschr. radirt, vrgl. Mt. 10, 34. — 19. L. *sah* ‡ *minnista*. — 22. M. [*svare*]. — 25. M. *vailahuggj*. zusammen. — 29. L. *usstagg* † aber fehlerhaft. — 32. M. *ize(i)*. — 39. M. [*allis*]. — 46. M. [*ainans*]. — 6, 5. L. *plopjo* †; M. *platijo*. — 13. Die hier folg. Doxologie fehlt bei Luc. 11, 4 und in den ältesten griech. Hdschr. und Vätern. — 26. L. *maisve aprizans* nach früherer irriger Lesung der Stelle. — 30. M. *iß* ‡. — L. *gistradagis* †. — 8, 14. L. *heitom* †. — 18. M. [*siponjans*]. — 9, 2. L. *pan usatberun* ‡. — 6. M. *afle[i]tan*. — 16. M. *platafanan*. — 20. M. *tvalib*, die Hdschr. *ib*. — 21. L. *sik* ‡. — 10, 28. M. [*patainei*]. — 29. *izvaris* fehlt bei M. ‡. — 34. M. *ni* ‡. — 11, 3. M. *anþarizu[h]*. — 15. Die Cursivschrift hier und fernerhin in d. Hdschr. sehr erloschen und schwierig zu lesen. —

16. L. *wamma* †. — M. *anḅaramma*, was auch Uppst. vorzieht (die Hdschr. ist erloschen); L. *anḅarans* ohne vorhergehendes *anḅar*, was die H. hat. — 21. M. [*ga*]dreig. wohl (*ga*), denn die Hdschr. hat *ga* nicht. — 23. M. in den Nachträgen: *iḅ?* †. —
- 25, 40. M. *ḅanei* zusammen. — 45. ebenso. — *gatavided.* †. — 27, 3. M. *silubr(e)inaize.* — 7. L. *du usfilham ḅaim gastim* †. — 9. M. *andavairḅi* †. — 15. L. *warjanoh* † aber fehlerhaft. — 16. M. setzt nach *gatarhidana* zu: (*haitanana*). — 42. M. [*ei gasaiwaima*]. — 46. L. *sabakḅani* †. — 48. L. *akeitis* †. — 49. L. *Helia* †. — 51. *alhs* fehlt bei M. †. — M. *disskritnoda* richtig, aber †. — L. *reiraida* †. — 56. L. *Iosez* †; M. *Iosez(is?)*. — 60. M. *fauravalvj.* †. — 64. L. *ufto* †. — M. *spe[i]dizei.* —

Marcus: Ueberschrift *anastodeiḅ* fehlt bei M. †. —

- 1, 7. M. [*sa*]. — 10. L. *usluknans* †; M. nach der Besserung Uppst. *usluknan(dan)s.* — 12. L. *suns sai* †. — 16. M. [*is*]. — 19. M. *Iohanne(n).* — 32. M. *ubilhab.* zus. und ferner so. —
- 2, 4. M. *managein* †. — 6. M. *vesunuḅ-ḅan* †. — 8. M. (*in*) *sis.* — 12. L. M. *gasewum* †. — 15. M. *bi ḅe.* — 18. L. *Iohannis*, auser Zahn gegen alle Herausgeber. — 25. L. *Iesus* †. — 26. M. *Abiaḅara* — *jah* fehlt bei M. †. — 27. M. *sabbato (dags).* —
- 3, 7. L. *Galeilaian*; Uppst. *Galeilaia*; M. *Galeilaia[n].* — 13. M. *usstaig* richtig, aber †. — 23. M. *Satana[s].* — 27. (*ḅan*) fehlt in der Hdschr. und bei L. — 35. M. *sah* † statt *sa jah.* —
- 4, 1. M. [*Iesus*]. — L. *galeiḅan.* †. — 2. M. (*in*), doch hat es die Hdschr. — 3. M. [*fraiva seinamma*]. — 11. L. *gajukon* †. — 15. M. [*unkarjans*]. — 24. M. [*ḅaim galaubjandam*]. — 35. M. [*ḅan*]. —
- 5, 6. L. ...*saiwands*; d. Hdschr. *gasaisaiwands.* — 10. M. *usdribi* richtig, aber †. — 22. M. *Iaeirus* †. — 30. M. *attaitok* †. — 37. L. *ainohun* † aber fehlerh. —
- 6, 11. M. *nih*; die H. *nihausjaina.* — L. *Gaumaurjam* †. — M. [*Amen* — — *baurg jainai*]. — 15. M. *praufetus* †. — 19. M. *Herodia vaisvor*; L. *Herodianai svor* †; Uppst. theilt so ab: *Herodia nais vor* und übersetzt: calamitatem mediatatur. — 21. M. *jah (ḅan) vaurḅans (vas).* — 22. L. *dauhtar* †. — 27. M. in d. Nachträgen: *spaikulatur(an)?* — 53. M. *duatsnevun* richtig, aber †. — 56. M. *gagga(m).* —
- 7, 10. M. *ubilqiḅai* zus. — 14. M. *andhaitands* †. — *aftra* † statt *alla.* — 15. L. *vaihts* †. — M. *usgaggando* †. — 19. Uppstr. setzt bessernd *iḅ* vor *gahraineiḅ*, oder vermuthet *gahraineiḅ* = *jah hraineiḅ*. — 23. M. [*ga*]gamainjand. — 26.

- M. L. *Saurinifynikiska* †. — 28. M. [imma]. — 32. M. *handu* richtig, aber †. — 33. M. *spe(i)vands*. —
- 8, 17. M. [unte]. — 25. Uppstr. *aftragasatiþs* zus., wohl vorzuziehen. — 26. 27. M. *ve(i)hsa*. — 33. L. *Paitrau* †. —
- 9, 8. L. *ainokun* † statt *ainnahun*. — 12. die Hdschr. *Heliasveþauh*; doch ist wohl *s* doppelt zu schreiben nur versäumt. — *aftragaboteiþ*, Uppstr. zus., wie vorher 8, 25. — 13. M. *ja(h)* † (*jahelias* ? M.). — 18. M. *usdribeina* richtig, aber †. — 20. L. *valvnoda* †. — 39. L. *Iesus* †. — *maht* fehlt bei M. †. — 42. L. *balsaggan* †. — 43. L. *hanfamma* †. — 50. M. *supoda* richtig, aber †. —
- 10, 1. M. *biuhts (vas)*. — 3. M. *qaþ (im)*. — 4. M. [unsis]. — 13. 14. L. *bairandam. Dugasainvands*. — 14. M. in den Nachtr. *þize (svaleikaize)*? — 18. L. *Iesus* †. — 23. M. *faihu* richtig, aber †. — 24. M. *hugjandam* mit Uppstr.; die Hdschr. zweifelhaft, besonders das betreffende *g* oder *n* sehr verletzt. — 25. M. *azetizo* richtig, doch †. — 27. *akei* hat die Hdschr. irrig schon nach *qaþ*. — 29. M. nach *broþrunis: (aiþþau svistruns)*. — 34. die Hdschr. *ustandiþ*. — 35. M. *vileiva* †. — 36. L. *is* †. — 38. die Hdschr. *vitups*. — 39. (*daupjanda*) fehlt bei L. und in d. Hdschr.; doch setzt es Uppstr. zu. — 42. d. H. *is* statt *Iesus*. — (*þaiei*) fehlt bei L. mit d. H., doch nimmt es Uppstr. auf. — 45. *saun*; die Hdschr. hat *managansaun* wie bisher gelesen, oder *managanstun* wie jetzt Uppstr. will. — 46. L. *Barteimaiaus* †. —
- 11, 1. M. *Bepaniin* richtig, doch †. — 2. L. *attiuhits* †. — 23. *imma* fehlt bei M. †. — 30. L. *andhafiþ* †. — 32. M. *ohtedun* richtig, doch †. —
- 12, 5. L. *sumansuh* †. — 13. M. *sumans* †. — 21. M. *ni(h)*. — 26. M. *jah (guþ)*. — 33. L. *allbrunstim* †. —
- 13, 22. L. *galiugaxristjeis* †. — 29. L. *siju þan*; der letzte Buchstabe (*n* oder *t*) in der Hdschr. erloschen. —
- 14, 5. M. *þrija hunda*. — 6. M. *þan nu*. — 10. M. *Iskariote[i]s*. — 44. M. *levjands (ina)*. — 47. M. [imma]. — [*þata taihsvo*]. — 62. L. *Iesus* †. — 69. 70. M. *þize[i]*. — Nach *auk* setzt M. zu: (*Galeilaius^r is jah*). — 72. M. *faurþize(i)*. — *gre[i]tan*. —
- 15, 6. M. *warjo(h)*; die Hdschr. fehlerhaft *warjo*. — 9. M. *frale[i]tau* †. — 24. L. *disdailjandans* † aber fehlerhaft. — 28. M. *qiþan(d)o*. — 29. L. *faurag*. † aber fehlerhaft. — 31. M. [ina]. — 38. M. *al(h)s*; die H. *als*. — 44. L. *þan* †; M. *þan'*. — L. *ei* † *juþan*, vergl. Marc. 3, 2. —
- 16, 2. L. *afar sabbate*, getrennt. — 7. L. *ei* † statt *þatei*. — *qaþ du*. † *izvis*. —

- Lucas: 1, 3. M. [*jah ahmin veihamma*]. — 5. M. *afar'*. — *qe[i]ns*. — 10. M. *bidjandans* †. — 18. L. *bi we*, getrennt. — 20. M. *jah (sai)*. — 29. L. *innagahtai*; M. *inna(t)gahtai*; die Hdschr. hat die Spur eines übergeschriebenen Buchstaben, den Uppstr. für *t* hält. — M. [*patei sva piupida iza*]. — 34. M. *bande[i]*. — 44. M. *suns ei*. — 54. M. *piumag(a)u*. — 55. L. und die Hdschr. *fraiv*, aber fehlerhaft; M. *fraiv'*. — 57. *iþ* fehlt bei L. †. — M. *Aileisabaiþ'*. — 63. M. [*nam jah*]; die Hdschr. *nam gahmelida*. — 73. L. *Abrahama* † aber fehlerhaft. — 78. M. *gaveisoþ'* (= *gaveisoda?*). — 79. M. *dauþ(a)us*. —
- 2, 2. *raginondin Saurim* hat die Hdschr., ist aber wohl aus einer Glosse in den Text gerathen. — M. *Kyrein[a]iau*. — 4. M. *fadreinis* †. — 5. M. *qe[i]ns*. — 10. M. *fah[e]i*d. — 20. L. *sis* †. — 21. 22. M. *usfullnodedun* richtig, aber †. — 24. M. [*fram imma*]. — 26. M. *fauþize(i)*. — 29. M. *frale[i]tais*. — 34. M. *ija* †. — 37. M. *blotande(i)* [*fraujan*]. — 42. M. *tvalibvintrus* †. — 43. M. *miþþane(i)*. — die Hdschr. irrig *visedun*. —
- 3, 1. M. *Herode[i]s*. — 2. M. *auh(um)istam*. — 5. M. *dale[i]*. — 11. M. *gaþ* ([*du im*]). — 15. M. [*allai*]. — 22. M. *vailagaleikaida*, zus. — 24. M. *Laiveis* †. —
- 4, 3. M. *sunus* richtig, aber †. — 4. M. [*ak bi all vaurde guþs*]. — 5. M. [*diabulus* †, doch richtig, *ana fairguni hauhata*]. — 6. M. [*þize*]. — 7. M. [*mik*]. — 13. M. *fraistubnjo* richtig, aber †. — 14. *gavi* fehlt bei M. †. — 17. M. *praufet(a)us*. — 19. M. in den Nachträgen: *gaþrafstein(ai)?* — 23. M. *le[i]ki*. — 24. 25. M. [*patei*]. — 27. M. *Hailaisai(a)u*. — 29. M. *auh(um)misto*. — [*þaþro*]. — 41. M. [*im*]. — [*silban*]. —
- 5, 4. L. *gananþida* †. — 6. M. *managein(s)*. — L. *dishnaupn.*, doch ist *a* in d. Hdschr. getilgt, wenn auch noch Spuren blieben. — 10. M. *Iakobu* richtig, aber †. — 11. L. *afleiþandans* †; M. *afle[i]tandans*. — 15. M. *le[i]kinon*. — 18. M. *galagidedeina* richtig, aber †. — 20. M. *afle[i]tanda*. — 24. L. *iþ þan* †. — 31. M. *le[i]keis*. — 33. M. *Fareisaie[i]*. — 38. M. [*jah bajoþs gafastanda*]. — 39. L. *driggandane* †. —
- 6, 1. *bnauandans* †; Uppstr. in den Addend. schlägt *binauandans* vor. — 7. M. *le[i]kinodedi*. — 10. M. [*svasve so anþara*]. — 11. M. *tavidedeina* richtig, aber †. — 15. M. *Alfai(a)us*. — 17. M. *hiu(h)ma*. — 20. M. [*ahmin*]. — 40. M. *laisar(e)is*. — 48. M. *grunduvaddju* richtig, aber †. —
- 7, 2. (*vas*) fehlt in d. Hdschr. und bei L.; M. (*varþ*). — 3. M. *gemi* richtig, aber †. — 7. M. *duþe[i]*. — 11. L. *afar daga*, getrennt. — M. *miþiddjed*. †. — 12. M. *viduvo* richtig,

- aber †. — 19. M. [ins]. — 26. M. *praufetau* richtig, aber †. — 28. M. [imma]. — 30. Uppstr. will *sine dubio, satis bene* in d. Hdschr. *and* lesen; M. gibt im Texte *and*, in den Nachträg. *ana*? — 32. L. *jah* † *ni*. — 38. M. *gre[i]tandei*. — 39. M. (in) *sis*. — 44. M. [seinaim]. —
- 8, 1. L. *piuþspill*. †. — 2. M. *gale[i]kinodos*. — M. [jah]. — 3. M. *fauragaggj*. richtig, aber †. — *andbahted*. ebenso. — 4. M. *hiu(h)mam*. — 5. M. (sa) *saiands*. — L. *gatrudon* †. — 10. L. *Iesus* †. — 13. M. *fahe[i]dai*. — 23. L. *anasaisleip* †, denn *i* ist getilgt, wenn auch Spuren blieben. — 32. M. *vasuh* † *þan*. — 43. M. *gale[i]kinon*. — 46. L. *Iesus* †. — 49. L. *synagogeis* †, wofür Uppstr. bessernd *synagogeins* vorschlägt. — 50. L. *Iesus* †. — 51. L. *ainohun* † aber fehlerhaft. — 55. M. *usstoþ* richtig, aber †. — 56. M. *qeþeina* ebenso. —
- 9, 2. M. [allans]. — 3. M. *ni* †. — 6. M. *le[i]kinondans*. — 8. L. *sumaiþ-þan* †. — 10. L. *Baidaſaidan* †. — 11. M. *le[i]kinassaus*. — 13. M. *manase[i]dai*. — 21. M. *qeþeina* richtig, aber †. — 22. L. *vairþan* erst nach *sinistam* †. — 26. M. *vulþ(a)u*. — *aggile* richtig, aber †. — 27. M. *piudinass[au]*. — 36. L. *varþ miþþanei* †. — 38. M. *sunau* richtig, aber †. — 39. L. *hropjiþ* †. — 41. M. *hidre[i]*. — 42. L. *duatgaggandan ina* †. — 50. M. *im(ma)*. — 51. M. *usfullnod*. richtig, aber †. — 54. L. *Iakubos* †. — 57. M. *þus* †. — 62. L. *aftra* †. —
- 10, 2. *þo* fehlt bei M. †. — 4. L. *gaskohe* † (vgl. 15, 22). — 5. M. (iþ) *in þane(i) garde* richtig, aber †. — 24. M. *gahaus*. †. — 25. M. *usstoþ* richtig, aber †. —
- 14, 11. L. *silban* †; M. *silba(n?)*. — 14. M. *usstassai* richtig, aber †. — 15. M. *þize[i]*. — 23. M. *usfullnai* richtig, aber †. — 28. *manviþo* (gen. plur. von *ni* abhängig); L. *manvi*, *þo* (die Interpunction †). — 31. die Hdschr. *vigā|na*, nämlich über *a* einen Strich für *n*, und mit der letzten Silbe *na* die neue Linie beginnend. Uppstr. erklärt: *du vigan* (sc. *ina*) um (ihn) zu bewegen, zu vertreiben; und *na* = althochd. *na* (vgl. Graff, alth. Sprachsch. II, 968), aber in der Bedeutung: *profecto*, fürwahr. — M. gibt die Stelle: *du v(e)igan (i)na*. — M. *þagkeiþ* richtig, aber †. — 35. M. *ni(h)*. —
- 15, 6. M. *gard* †. — 9. M. *drakman* richtig, aber †. — 10. M. *aggile* richtig, aber †. — M. *fravaurhtins* †. — 12. M. *imma* †. — 16. M. *saþ* †. — 17. M. *ufarassu* richtig, aber †. — 20. M. *nauhþanu* †. — 22. M. *briggjiþ* richtig, aber †. — L. *gaskoh* †. — 23. L. M. *briggandans* richtig, aber †. — 24. M. [jah]. — (*vaila*) *visan*. — 25. L. *laikans* †. — 27. Die Hdschr. irrig *afsnaiþ*, vgl. V. 30. —

- 16, 1. M. *fauragaggjan*, richtig, aber †. — 3. M. *þande*[i]. — 4. L. *þau* †. — 6. L. *fintiguns* †. — 8. M. *sunjus* richtig, aber †. — 9. M. *eiþan*, zus. — 14. L. *binamindedun* †. — 18. L. *saei* †, denn *ei* ist daselbst getilgt. — M. *afle*[i]tana. — 20. M. *jah* †. — 21. *þizo* fehlt bei M. †. — 23. M. *þan*′; die Hdschr. hat nur *þan*. — M. *Lazaru* richtig, aber †. —
- 17, 6. L. M. setzen vor *qiþeiþ* noch *jabai* † aber fehlerhaft; M. *qeþeiþ* richtig, aber †. — L. *bainabagma* †. — 9. M. *þagk* richtig, aber †. — *þu* † statt *þus*. — 10. M. *skuldedun* †. — 13. M. *ushofun* richtig, aber †. — 22. L. *ainamma* — *sununs* † aber fehlerhaft. — 23. M. *jah* † *ni*. — 31. M. sagt, die Hdschr. habe *sasamaleiko* und setzt demnach [*sa*] *samaleiko*; Uppstr. und L. melden nichts davon. — 33. M. *fragistaiþ* †. — 34. M. [*þatei*]. — *jah* fehlt bei M. †. —
- 18, 11. L. *invinda* †. — 12. M. *þizei* richtig, aber †. — 14. L. *silban* † (zweimal); M. *silba*(n). — 31. M. *tvalif*; die Hdschr. *ib*. — 38. L. *Iesus* † (aber fehlerhaft) *sunu* †; M. *Iesu sunau* richtig, aber †. — 39. L. *faurag*. †. — 40. M. [*imma*]. —
- 19, 7. M. [*in gard*]. — 8. L. *gadailjau* †, denn *u* ist gebessert. — 15. M. *gakunnid*. †. — 20. L. *galagidana* † *in fanin*. — 22. M. *visse*[i]s. — 30. M. *attuhats* richtig, aber †. — 31. M. *igqis* ebenso. — *andbindats* ebenso. — 34. M. *frauja* †. — 37. M. *ibdaljin*, wie Uppstr. liest (aus *ibns* und *dal* zusammengesetzt). — M. *þoze*(i). — 47. M. *auh*(*umistans*). —
- 20, 4. M. *Iohannes* †. — 8. M. *ni*(h). — 12. M. *gavundond*. richtig, aber †. — 18. die H. *gakrotuda* für *gakrotoda*. — 20. L. *vaurde* richtig, aber †; M. *vaurde*[i]. — 23. M. [*wa mik fraisiþ*]. — 26. L. *andavaurde is* †; M. *andavaurdeis* †. — 37. M. *bandvida* richtig, aber †. — 42. M. *psals mo*(no). —

Johannes: 1, 29—5, 45 aus der Skeireins. —

- 1, 29. *ist* fehlt bei M. (in d. Sk. [*sa ist*]). — M. (*þizos*). —
- 3, 23. M. *jah* (Sk. *þaruh*). — 24. M. *nauhþanuh* (*auk*). — 31. nach *ist* setzen M. und Uppstr. aus der Anmerk. L.'s hinzu: (*sa visands us airþai us airþai ist jah us airþai rodeiþ*). —
- 5, 22. M. *nih þan* (*auk*). — L. *ainohun* † aber fehlerhaft. — 38. *jus* fehlt bei M. gegen die Skeir. —
- 6, 4. M. *pascha*, und so ferner für *pasxa* der Hdschr. — 9. M. statt der Zahlbuchstaben der H.: *fimf hlaibans* — *tvans fiskans*. — 13. M. ebenso *tvalif tainjons*. — 15. (*ina*) fehlt bei L. mit d. Hdschr. — 17. M. *nauh þan*. — 19. M. für die Zahlen der H.: *tvans tiguns* — *fimf* — *þrins tiguns*. — 20. *is* fehlt bei L. †; M. *is qaþ* (*im*). — 45. L. *jah ganam* †.

- 46. L. *ist* †. — 53. M. *matj(a)iþ*. — 64. M. *gale[i]veiþ*.
 — 70. M. für die Zahl der H.: *tralibins*. —
- 7, 12. M. *vas (bi ina)*. — 31. *ei* fehlt in der Hdschr. und bei M. — L. *ibai ei* †; M. *ibai-ei*; L. halten dafür, dass dies *ei* von hier vor *Xristus* (statt *þatei*) gehören dürfte. — 41. L. *ibai þu* † (wohl verschrieben für *þau*); M. *ibai-u* †. — 48. M. [*sai*]. — *aiþþau (þize)*. — 50. M. *ize* richtig, aber †. —
- 8, 14. M. *viteiþ* †. — 29. M. [*atta*]. — 40. M. *ikei* †. — 51. M. *fastai[þ]*. — 58. L. *ik im* †. —
- 9, 4. L. *þan..ei* mit Raum in der Mitte für zwei fehlende Buchstaben (*nd*), da die Hdschr. durchlöchert ist; Uppstr. dagegen behauptet, dass nur Raum für einen Buchstaben sei und schliesst aus übriggebliebenen Spuren auf *n*, womit stimmend M. *þanei* gibt (vgl. Mt. 25, 40. 45). — 6. M. [*imma*]. — 7. L. *svumsl* † aber irrig, vgl. V. 11. — 28. L. *Moses* † aber irrig. —
- 10, 18. Nach *af* ist in der Hdschr. eine Linie überschlagen, die Uppstr. und M. nach L. so geben: *mis, akei ik lagja þo af*. — 29. M. [*þo*]. — 33. M. *vajamerein(ai)s*. —
- 11, 4. M. *Iesus* †. — 5. L. *Lazarun* †. — 25. die Hdschr. *þauhgabadauþniþ*; L. *þauhjaba dauþniþ*; M. *þauhjabai gadauþniþ*; Uppstr. *þauh ga-ba-dauþniþ* und hält *-ba-* für eine eingeschobene Partikel, wie *u* Mt. 9, 28. *þau* Joh. 5, 46. *uh* Joh. 16, 28. — 31. M. *gre[i]tai*. — 32. M. *ve[i]seis*. — 33. M. *gre[i]tandein*. — 34. M. *lagideduþ* †. — 44. M. *bibundans (vas)*. — 45. M. *Judaie[i]*. —
- 12, 5. M. für den Zahlbuchstaben der H.: *þrins tiguns*, aber irrig statt *þrija hunda*. — 11. M. *Judaie[i]*. — 14. (*jah*) fehlt bei L. und in d. H. — 26. L. *andbahtiþ* † aber irrig. — 29. L. *sumai* †. — 47. (*ni*) fehlt bei L. und in d. Hdschr. —
- 13, 29. L. *gibau* †. — 35. M. *ufkunnand* †. —
- 14, 3. (*jah*) fehlt bei L. †. — 11. L. haben mit der Hdschr. irrthümlich dies *ni* erst vor dem folg. *galaubeiþ*. — 14. M. [*mik*]. — 17. 19. M. *manase[i]þs*. —
- 15, 2. M. [*goþ*]. — 5. L. *sva* † aber irrig. — 6. M. *inbrannjada* richtig, aber †. — 24. M. [*mik*]. —
- 16, 4. M. [*ize*]. — 9. L. *þata þatei* †; M. [*þata*] *þatei*. — 20. M. *gre[i]tiþ*. — 24. M. *nu* † und ohne Bemerk. —
- 17, 3. *ist* fehlt bei M. †. — 11. M. *svasve (jah)*. —
- 18, 5. M. [*þaruh*]. — 9. L. *atgaf* †, aber wohl irrig. — 17. *þivi* fehlt bei M. †. — M. [*iþ*]. — 23. M. *andhof (imma)*. — 31. *jah* fehlt bei M. †. — 37. (*qaþ*) fehlt bei L. †. — 38. M. *qiþands (aftra)*. —
- 19, 2. L. *vippja* † statt *vipja*. — 5. L. *sa ist* †. — 12. M. *andstandeiþ* ohne Bemerk. —

Zu den Briefen Pauli.

- Römer:** 7, 2. M. *ufvaira* zusammen. — 5. M. *fravaurhte* richtig, aber †. — 7. M. *ni* ohne Bemerk. — 9. (*pan*) fehlt bei L. †. — 15. (*auk*) ebenso. — 18. 20. M. *bau(a)iþ*. — 19. M. *akei* fehlerhaft. — (*þata*) fehlt bei L. †. — 23. die Hdschr. *andvaihando* aber fehlerhaft. — 24. L. *vainans*; die H. unsicher. — 25. L. *jau* †. —
- 8, 3. M. *siuk[s]*. — 7. M. *ni* ohne Bemerk. — 9. M. *bau(a)iþ*. — L. *habai*, *þis*. — 38. nach *nih* setzt M. zu: (*libains nih*). — M. *ni* (d. zweite Stelle) ohne Bemerk. —
- 9, 1. M. *qiþa* (in *Christau*). — 3. M. *usbid(j)a*. — 4. M. [*ist*]. — 15. M. ergänzt das Fehlende: *þanei bleiþja*. — 16. M. *ni(h)*. — 17. M. *garaisida* statt *jah raisida* der Hdschr. — 18. *nu* fehlt bei M. †. — 19. M. *faia[n]da*. — *andstandi(þ)*. — L. *andstandi* †, doch folgt *þ* und ist daher wohl es doppelt zu schreiben versäumt. — 20. M. *gadigis* †. — *d(e)igandin*. — 22. M. *mahteigo (is)*. — 23. M. *vulþ(a)us*. — 25. *meina* fehlt bei M. — M. *unliubon[a] liubon[a]*. — 26. M. (*jah*) *þai*. — 27. M. *gret[e]iþ*. — 30. M. *galaubein(ai)*; die Hdschr. hat irrig nur *galaubein*. — 33. M. (*ga*)*laubjands*. —
- 10, 9. M. *urraisi(da us)*, doch sind die Silben *da us* in d. Hdschr. schon übergeschrieben, vgl. L.'s addend. et emend. — 11. M. *gameli[þ]?* in d. Nachträg. — 12. M. (*sa*) *sama*. — 19. L. *inuh þiudom* †, aber fehlerhaft. — 20. *miþ* fehlt bei M. †. —
- 11, 1. M. setzt bessernd: *managein sein(ai = arbja sein)amma*. — 11. M. [*varþ*]. — 15. *gabei* der Hdschr. irrthümlich statt *gafriþons*. — L. *was* †; M. *wa[s]*. — 16. M. *þande[i]*. — 17. M. *vaurtai*; die Hdschr. verschrieben: *vaurhta* (vgl. V. 18). — M. L. *vast* †, vgl. L.'s addenda. — 18. M. *þo vaurt*; d. Hdschr. *þo vaurts*. — 21. M. *þande[i]*. — 22. M. [*garaihta*]. — L. *aþþan* †, aber fehlerhaft. — 24. M. *vilþei(n)s*. — 25. (*unveisans*) fehlt in d. Hdschr. und bei L. — (*bi*) ebenso. — 33. M. *gabeins (jah)*. — M. *unusspillodos* richtig, aber †. —
- 12, 1. M. *vailagal*. zus. und ferner so. — 3. M. [*guþs*]. — *vailafrapþj*. zus. — 5. (*anþaris liþjus*) fehlt in d. H. und bei L. M. — 8. M. *alasverein* †. — 17. M. [*ni þatainei in andvairþja guþs, ak jah*]. — 19. M. [*letaidau*]. —
- 13, 4. M. *ubiltauj*. zus. — 9. M. *ni(h)*. — *jabai* fehlt bei M. †. — 14. M. [*unsaramma*]. —
- 14, 4. M. *standeiþ* ohne Bemerk. — 11. M. in d. Nachträgen: *all razdo?* — 14. *wa unhrain visan* in d. H. erloschen. — 15. 20. M. [*nunu*]. —

15, 8. (*bimaitis*) fehlt in d. H. — 9. M. [*frauja*]. — 11. M. [*qiþiþ*]. —

16, 23. M. *Gäius* †. — 24. M. *miþ allaim izvis* †. —

- I. Korinther:** 1, 13. (*Xristus*) fehlt bei L. und in d. Hdschr. — 14. M. *Gäiu* †. — 21. L. *kunnaida*; d. H. *niunikunnaida* (verschrieben). — 24. M. *galaþodam* (*jah*). — 25. M. *handugo(zei)*, die letzte Silbe in d. H. nicht zu lesen. —
- 4, 5. L. *nu ei* †; M. *nu* [*ei*]. — 6. L. *aþþan* † statt *þata þan*. — L. *þairhgaleikonda*; M. *þairhgaleiko[n]da*; es scheint *n* in d. H. absichtlich getilgt. — 10. (*in Xristau*) fehlt bei L. und in d. H.? — 11. M. *hug(g)ridai*. —
- 5, 4. M. [*ga*]gaggandam. — 10. L. *þan* †. — 11. (*aiþþau*) fehlt in d. H. — M. *ni(h)*. — 12. (*auk*) fehlt bei L. †. —
- 6, 1. (*veihaim*) vor dem Worte bricht die H. ab. —
- 7, 5. M. *bid(j)an*. — 8. (*jah*) fehlt bei L. †. — 11. L. *unliugaidai* †. — *aban* †. — 16. L. *qinon* †. — *kannt* †; M. *kan[n]t*. — [*þeina*]. — 17. *ni ei* statt *nibai*? — L. *ainwarjizoh*, spätere Lesung: *ainwarjatoh*, aber wohl *ainwarjanoh* wie 16, 2. — 19. M. *fastubni* richtig, aber †. — 21. L. *freis magt*. —
- 8, 11. M. *þize(i)*. — 12. (*sva*) fehlt bei L. †. —
- 9, 1. M. *Christu* richtig, aber †. — M. *fraujan* (*unsarana*). — 2. L. M. *aiþþau* †. — 8. M. *iba(i)*, weil nach M. die H. nur *iba* haben soll. — (*ni*) fehlt bei L. †. — 9. L. *auhsau þriskaidai*; in d. H. nur das fehlerhafte *þriskaidai* sicher; M. *auhsu þriskandan*. — L. *auhsun us..*; die H. *auhsunus*. — 20. M. [*ak uf anstai*]. — 20. 21. 22. M. *gageigaidedþau*; *gageigau* richtig, aber †. — 21. L. *in vitoþ* †; M. *invitoþs*. — 24. L. *spraud* † aber irrig. — M. *ganimaiþ* †. — 25. L. *gaþarbiþ* †; M. *gaþarb(a)iþ*. — 26. (*sve*) fehlt bei L. †. —
- 10, 1. (*auk*) fehlt bei L. †. — 15. M. (*fro*)daim. — 19. 20. M. aber gegen d. H.: *wa nu qiþa[m]*? [*Ni þatei þo galiugaguda vaihts sijaina*]? *aiþþau þatei galiugam saljada wa sijai*? (20) *ak þatei saljand þiudos* —. 21. M. *jah biudis* ohne Bemerk. — 23. M. [*mis*]. — 27. M. *gahugd[ai]*. — 28. M. *þata* richtig, aber †. — L. *þuhtu* †; M. (*bi*) *þuhtu*. — *fraujins* — — *izos* lässt M. hier weg, aber †. — 30. M. *þize(i)*. — 33. (*jah*) fehlt bei L. †. —
- 11, 1. (*jah*) fehlt bei L. †. — 6. M. (*jah*) *skabaidau*. — M. *agl'*. — 26. M. *dauþu* richtig, aber †. — 27. M. [*fraujins*]. — 29. M. *matjiþ* (*jah drigkiþ*). —
- 12, 11. M. (? *sa*) *ains*. — 13. M. *Iudaiis* ohne Bemerk. — 16. M. (*jah*) *jabai*. — 22. M. *þaurfta(i)*. —
- 13, 2. M. *all[aize] runo[s]*. — M. (*jah*) *jabai*. — 3. (*ni*) fehlt

bei L. †. — 4. M. *sel[s]*?. — 5. M. [*ain*]. — 9. M. (*jah*) *suman*. — 12. (*iβ*) fehlt bei L. †. —

14, 26. M. *ske(i)rein*. —

15, 6. Die Hdschr. *fiḥundamtaihunṭerjam*; L. [*fiḥundam*] *taihunṭerjam*. — 10. M. [*jah usaivida*]. — 15. L. M. *guḥa* †. — 19. L. *libainai ainai* † (doch ist wohl *ainai* nur irrige Wiederholung der vorhergeh. Silben); M. [*ainai*]. — 23. (*venjand*) fehlt bei L. †. — 27. M. (*ḥatei*) *alla*. — M. *ize(i)*. 29. M. *daupidans* richtig, aber †. — *daupjand(a)*. — 31. M. *gasviltands* † (*im*). — 34. M. *unkunḥiḥ* † (*auk*). — 53. L. *skula*. — 54. M. lässt auf *ḥata* mit den Griechen folgen: (*riurjo gavasjada unriurein jah ḥata*). — 55. M. *dauḥ(au)*. — 58. M. *ufarfullnandans* richtig, aber †. —

16, 1. M. *Galatie* mit d. Hdschr. A; H. B hat *Galatiais*. — 2. M. *and warjanoh* †. — L. *taujai* mit d. H. B; H. A hat *lagjai*. — L. *huhjands* †. — 15. L. *Akaije*. — 18. L. *izvara* †. — 21. M. *Paṛl(a)us*. —

Unterschr. M. *frume(i)*. — L. *silbons* gegen d. H., wie M. angibt.

2. Korinther: Ueberschr. L. *Kaurinḥaium* mit d. H. B; H. A hat richtiger *Kaurinḥium*. — M. (*anastodeiḥ*) †. —

1, 1. L. *Akaijai*. — 7. M. (*sva*) *jah*. — 10. M. *ei (jah nauh)*. — 14. M. *svasve (jah-)*. — 17. L. *ei ni* † B; in A fehlt *ni* mit Recht. — 19. L. *vailamerjada* † B; M. hat [*vaila*]merjada; Hdschr. A bloss *merjada*. — 20. M. *managa (auk)*. —

2, 1. M. L. *siibo* †, aber irrig. — 3. M. *maheḥs* † A; B hat *faheds*. — 9. M. *duḥḥe (auk jah-)*. — 11. L. *galiginondau* †. — 13. L. *trivstandans imma* † B; A hat richtiger *trivstandands im*. — 14. M. *aviliuḥ* † A; B hat *aviliud*. — 16. M. [*auk*]; fehlt in d. H. A. —

3, 3. M. *svikunḥai* † A; L. *svikunḥ* † B. — 5. M. [*ist*]. — 9. L. *us* † B; M. *in* † A. —

4, 2. M. *du allai[m] miḥvissein* richtig, aber †. — 4. L. *liuhadein* † B, aber irrig; M. *liuhadei[n]*. — M. [*ungasaiwanins*]. — 10. M. [*frauins*]. — 11. M. *sinteino (auk)*. — 14. M. *fraujan (Iesu)*. — 17. M. L. *weiht* †, vrgl. 2. Cor. 1, 17. — M. *bi ufarassau (in ufarass(a)u)*. — 18. M. *ḥize*. — *ḥize[i]*. —

5, 1. M. *airḥeins unsar* richtig, aber †. — 8. M. *anahaimjans* †. — 9. M. *inuh ḥis (jah)*. — *vailagaleikan*. — 12. *izvis* fehlt bei M. †. — *in* fehlt bei L. † B; H. A hat es. — 16. M. [*ina*]. — 18. die Hdschr. B *unsis* = *uns sis?* (vrgl. V. 19); L. *unsis*; H. A *uns*, daher M. *uns (sis)*, in den Anmerk.: *uns(is) sis*. — 20. M. *bidjandans* † A; H. B *bidjam*. —

6, 1. M. *svare[i]*. — 3. M. *bistuggqe* richtig, aber †, vrgl. L.'s

- Addend. — 11. L. *munþ* †, aber irrig. — M. *Kaurinþi(j)us*. — 15. M. *Bailiana* †. — 16. L. *alhs* †. —
- 7, 1. M. *hrainja(i)m*. — 3. M. *miþgasviltan* † A; B nur *gasviltan*. — 6. M. *gaþlaihan(d)s*; nur H. B hat fehlerhaft *gaþlaihans*. — 7. M. *gaunoþ[a]*. — 10. M. *ustiuhþ* †. — 12. M. *melida (izvis)*. — 13. M. *sijum* † A; B hat *sium*. —
- 8, 1. L. *aikklesjon* † B; A besser *aikklesjom*. — M. *Makidon(i)ais*. — 4. M. [*seina*]. — 6. M. *fauradustodida*, zus. — 8. M. [*izvis*]. — 12. M. *gagre[i]ftai*, vrgl. L.'s Addend. — 16. M. *aviliuþ* † A. — 17. M. *silbaviljands*, zus. — 18. M. *aivaggeljon* †. — L. *ana* †. — 19. L. *miþ gasinþam* † B; A *miþgasinþa*. — 20. L. *bivandjandam* † B; H. A *bivandjandans*. —
- 9, 2. L. *Makidonnim* † B. — M. [*ize[i]*]. — 3. M. [*faura*] *gсандida*. — 4. M. [*þizos woftuljos*]. — 5. M. *aivlaugjan* ohne Bemerk. — L. *manvjan* †. — 7. M. *trigom* ohne Bemerk. — 14. M. *ize[i]*. —
- 10, 2. M. *bidja[m]*. — 8. M. *wopa[m]*. — *gaavisko[n]da*. — 15. M. *in unmitaþ* richtig, aber †. —
- 11, 2. L. *usgaben* †. — 3. M. (*sva*) *riurja*. — [*jah sviknein*]. — 4. L. *nemuþ* †. — 6. M. *jabai* (*jah*). — [*im*]. — L. *gabairhtida* †. — 9. M. *Makidon(i)ai*. — 14. M. *aggilau* richtig, aber †. — 20. M. *usþulaiþ (auk)*. — 26. M. *bi-re[i]keim*, und ebenso bei den folg. — 27. (*in*) fehlt bei L. †. — 28. M. *sinteina* †. — 32. M. [*viljands*]. — 33. M. *augadauro(n)*. — M. *snorjom* ohne Bemerk. — *usgaþlauh* scheint richtig, doch †. —
- 12, 2. *fidvortaihune* † aber irrig. — 3. M. *nih*. — 8. M. *bi þata* ohne Bemerk. — 9. L. *siukeim* † B; H. A *siukein*. — 12. L. *aiþþau* mit beiden Hdschr., sicher falsch. — 13. M. *þize(i)*. — 15. L. *minz* † B; A *mins*. — 16. L. *sai* mit beiden H. statt *siai*. — M. [*aufto*]. — 20. M. [*mik*]. — *bifaiha* fehlt bei M. mit d. H. B. — 21. M. (*jah*) *horinassau*. — *aglaiteino(m)* † B; H. A *agaitja*. —
- 13, 1. L. *gastandai* † B; A *gastandiþ*. — 2. M. [*aftra*]. — *faurateiha* ohne Bemerk. — 3. M. *siukiþ* † A; B *siukeiþ*. — 4. *jah* fehlt bei L. † B; A hat es. — *veis* ebenso. — 5. M. *þau* † A; B *þauh*. — L. *ibai* † B; A *nibai*. — 7. L. *ei* † B; A *iþ*. — M. *sve ungakusanai sijaima* † A; B *ungakusanai þugkjaima*. — 11. (*þata*) fehlt bei L. †. — 13. M. [*unsaris*]. — *gama(i)n(ei)*. —
- Unterschr. L. *Kaurinþaium* † B; A *-þium*. — M. *Makidon(i)ais*. —

Galater: in d. Hdschr. ohne Ueberschrift; M. setzt (*anastodeiþ*) zu.

- 1, 1. M. *ize(i)*. — 5. M. *aivam (aive)*. — 6. L. *svasve* † B aber irrig. —
- 2, 1. M. [*mis*]. — 5. M. *nih* † A; B *ni*. — 6. *andsitiþ* H. B; *andsituiþ* H. A (ob *andsaiwiþ*?), am Rande: *nimiþ*. — 10. M. *þize[i]*. — *þatei (jah)*. — 13. M. (*jah*) *þai*. — *svaei (jah)*. — 14. M. *ake(i)*. — *baideis* † s. L.'s Addend. — 15. M. *vistai* † statt *raihtis* der Hdschr. — 16. M. [*Iesus*]. — *garaiht[s]*. — 20. M. *sunaus* richtig, aber †. —
- 3, 1. M. [*sunjai ni ufhausjan*]. — 3. M. *unfrodans* †. — 5. M. *hauseinai*. — 6. M. [*jah*]. — 28. M. *Iudaius*. — *ain(s?)*. —
- 4, 7. (*ak sunus, iþ*) fehlt in d. H und bei L. — 9. *aftra* fehlt bei M. †. — 12. M. lässt hier † *aþþan* fehlen und setzt es mit den Griechen vor V. 13. — 14. M. *fraistubnjai (izvarai? meinai?)*. — M. *aggilu* richtig, aber †. — 19. M. *Christus* ebenso. — 24. d. Hdschr.: *sind aljaleikaidos*; M. *ist aljaleikoþ*. — *Seina[ī]*. — 25. M. *Seina (auk)*. — *gamarko(þ)*. — 28. M. *Isak[is]*. —
- 5, 1. M. *ni(h)*. — 6. M. *Christau* richtig, aber †. — 7. M. *latida* ohne Bemerk. — 10. M. *bair[a]iþ*. — 11. M. *gataurar'* (= *gataurana?* richtig, aber †). — 15. M. *fairinoþ* richtig, aber †. — 20. M. [*birodeinos*]. — 21. L. *faurqiþa* † irrig; M. *faur(a)qiþa*. — *þata* fehlt bei M. †. —
- 6, 3. M. *ni vaiht* †. — 14. M. [*in ni vaihtai*]. — *fairvus* richtig, aber †. — 15. M. *unte (in Christau Iesu)*. — *ni* † *vaiht*; L. *vaiht* †. — M. (drittes Sternchen) *ni(h)*. — 17. M. [*fraujins unsaris*]. — [*Christaus*]. —

Epheser: Ueberschr. M. *Du Aifaisium anastodeiþ*. — L. *anastodiþ*. —

- 1, 6. M. [*sunau seinamma*]. — 7. L. setzt † irrig *fralet fra- vaurhte* vor *þairh bloþ is*; — auch [*vulþaus*] hat die H. irrig eingeschoben. — 9. Statt *bi* — *imma* gibt M. vom Rande der H. A: *ana* (= *bi*) *leikainai, þoei garaidida in imma*. — 10. M. *jah (þo)*. — 11. M. *þammei (jah)*. — [*guþs*]. — [*in allaim*]. — 15. M. [*Christau*]. — 16. (*izvara*) fehlt bei L. †. — 18. M. *wileiku(h)*. — 22. M. *allv*. —
- 2, 4. M. *friaþvos (is)*. — 5. L. *sijum* † B; A *sijuþ*. — 6. L. *miþurraisidai* — *miþgasatidai* † B; die H. A wie gegeben ist. — 8. M. [*ak*]. — 12. M. *Christu* richtig, aber †. — 15. M. (*in*) *garaideinim*. — 19. M. *aljakunjai* richtig, aber †. —
- 3, 8. L. *undarleijin* †; (*undaraistin* nach 4, 9). — 10. M. *filu- faihu* † A; B *managfalþo*. — 12. (*jah*) fehlt bei L. †; M. [*freihals*] (*jah*). — 13. M. *þize(i)*. — 18. L. *gavaurhtai* †, — und *ei* zu Anfange: *ei in frijaþvai*. —
- 4, 13. M. *sun(a)us*. — 14. *vinda* fehlt bei L. †; M. *vinda wammeh*. — L. *liuteis* †; M. *in liutein*. — 15. M. *ize(i)*. — 16. M. (*jah*) fehlt in d. H. und bei L. — L. *ainis warjoh* †.

- 23. (*izvis*) fehlt bei L. †. — 24. M. *gahamoß* (*izvis*). — 25. L. *sijuß* † B; A *sijum*. — 27. M. *nih gibaiß* † A; B *ni gibiß*. — 30. *in* † A, fehlt bei L. und d. H. B. — M. *in dag[a]*; L. *in daga* †. —
- 5, 4. (*aglaitivaurdei aißßau*) fehlt bei L. †. — 5. L. *alizu* (verlesen); die H. *allzuhors*. — M. *skalkinassus* richtig, aber †. — 6. L. *uslusto* † aber irrig. — 18. L. *anadriggaiß* †. — 22. M. *gene(is)*. — 24. M. *Christ(a)u*. — *gene(is)*. — 28. [*sein* — — *frijoß*] fehlt in allen griech. H. —
- 6, 9. M. [*im*]. — (*sa sama*). — 16. *unseljins* † A; M. *unseleins* † B. — 18. M. *alla(mma)*. — [*sinteino*]. — 21. (*aßßan*) fehlt bei L. †. — 22. M. *ugk(is)*; L. *ugk* †. —

Philipper: Ueberschr. fehlt; von L. zugesetzt.

- 1, 18. M. *ßande[i]*. — 23. (*im*) fehlt bei L. †. — M. *ßan'uh* (d. i. *ßana-uh*). — 25. M. [*izvaraizos*]. — 29. M. (*unte*) fehlt bei L. †. — L. *ßatei* †. —
- 2, 3. M. [*allai*]. — 6. M. *rahnida visan, sik galeiko(n)*. — 8. L. *manaulja* †. — M. [*attin*]. — 23. M. *ßan'uh*. — 25. M. *apaustaulu* richtig, aber †. — 28. M. [*ufmunnds* — — *ist*]. —
- 3, 3. die H. A *gatrauan*; M. *gatrauan(dans)*. — 5. M. *Bain[e]ia-meinis*. — 8. M. *Christ[a]u*. — 9. *ßo* fehlt bei L. (in d. H. A fehlt das erste, in B dies zweite *ßo*). — M. [*Iesus*]. — 13. M. *ßauh* (H. A nach M.: *ßauh*, nach L.: *nauh*). — 16. L. setzt aus H. A (ohne *jah*) zu: *samon gaggan garaideinai*; M. bessernd: (*jah samon gaggaima gar.*). — 19. M. *ßizeei* † A; B *ßize*. —
- 4, 2. M. *Ai(v)odian*. — 3. L. setzt † *bidja* zwischen *valiso* und *gajuko*. — M. *Klaimaintau* † A; B *Klemaintau*. — 5. M. *anavilje(i)*. — *sijai*. — 8. M. (*jah*) *jabai*. — 12. M. *ufarassu* richtig, aber †. — 15. M. *Makidon(i)ai*. — L. *ainnohun* † B irrig. —

Kolossier: Ueberschr. aus der Unterschr. — L. *Kaulaussaim*; M. -*äim* mit d. Zusatze: *anastodeiß*. —

- 1, 10. M. *bairandans (jah vahsjandans)*. — 15. M. *ungasai-wani(n)s*. — 16. M. *himina(m)*. — 22. L. *gafrißodai* †. — M. *gafrißoda[i]*. — 29. (*is*) fehlt bei L. †. —
- 2, 13. (*im*) fehlt bei L. †. — M. *izvis* †. — 14. M. [*seinaim*]. — 16. L. *sabbatum* †. — 20. M. [*ßanaseißs*]. — 21. M. *te[i]kais*. — *nih* — *nih* † A; B hat *ni* — *ni*. — 23. L. *ßuhtaus* gleich nach *handugeins* †. — M. *fastubnja(i)*. —
- 3, 5. L. *faihugeironi* †; M. -*ron[i]*. — 6. M. [*ana* — — *ungalaubeinais*]. — 8. L. *aflageiß* †; M. *aflagj(a)iß*. — M. mit Wegfall der Interp. vor *us*: [*ni usgagai*]. — 10. M. *gahamodai* richtig, aber †. — *gaskop* ebenso. — 12. L. *gavalisai* †. — M. *brusts bleißein(s)*, [= *armahairtein(s)*]. — *a(hins)*;

- L. † nur *a...* — 13. L. *silbans* †. — M. [*taujaib*]. — 15. M. *svignjai*[*β*]. — 16. M. (*Vaurd* — — *gabigaba*). — [*jah frodein ahmeina*]. — *saggvam* † wohl irrig. — 22. (*βaim bi*) fehlt bei L. †. — 25. L. *skabaila* †. — M. [*at guβa*]. — 4, 6. M. *sijai* † A; B *siai*. — 7. M. *Tykeikus* † A; B *Tykeus*. — 9. M. [*βaiei*]. — 10. M. (*sa*) *gadiliggs Barnabin(s)*, aber wohl *-bin[s]*, denn *s* hat die H. — M. *bi* † statt *du*. — 12. M. [*sa*]. — 13. M. [*du*]. — *Iaira[u]paulein*. — 14. M. *le[i]keis*. — 16. M. *Laude(i)kaion*. — (*sei*). —

Unterschr. M. L. *Kaulaussaim* (vergl. die Ueberschr.); die H. abgekürzt: *Kaussaim*.

- 1. Thessalon.:** Ueberschr. von L. zugesetzt, jedoch *βaissalauneikim*. — 2, 11. (*waiva*) fehlt bei L. †. — 14. M. [*v*]*eis*. — 17. M. *andaugga* richtig, aber †. — 19. M. [*Christaus*]. — 3, 1. M. *usβulandam* †. — 3. L. *ratidai* † sicher falsch. — 6. M. *Teimauβaiiau* richtig, aber †. — 6. (*jah*) fehlt bei L. †. — 9. M. [*frauin*]. — 4, 2. M. *wos*; die H. *waizos*. — 6. (*o in wamma toje*) Zusatz von L., die H. unleserlich. — M. (*βize*) *allaize*. — 7. M. *in unhrainiβa* — *in veihīβa* †. — 10. M. *Maκidon(i)ai*. — 11. M. [*jah*]. — 13. M. *sve* (*jah*). — 14. M. *tiuhai*[*β*]. — 17. M. *im*[*ma*]. — *jah* (*sva*). — 5, 2. M. L. *gaaggvo* †. — 3. L. *unβaβliuhand* †; M. *un-gaβliuhand*. — 5. M. *sium* †. — *ni(r-)*. — 7. L. *naht*; M. *naht(s)*; die H. *nahtslepand*. — 8. L. *unskavai* †. — L. *nasseinai*s †. — 12. M. *frauin* (*jah talzjands izvarans*). — 15. L. *ana* †. — 16. M. [*in frauin*]. — 23. L. *gahailana izvarana ahman* †; M. mit d. H. aber am Ende *gafastai*[*dau*]. — 26. M. *gafriβonai* †. — 27. M. (*allaim*) *βaim*. —
- 2. Thessalon.:** Ueberschr. L. *βaissalaunekaium* † B. — 1, 6. M. *jabai* (*raihitis*) statt *sveβauh jabai*; (der Cursivdruck in d. H. erloschen). — M. *izvis* †. — 7. M. *himina*[*m*]. — 8. L. *lauhmonai* †; M. *lauhmon(j)ai*. — 9. M. *βaiei* ... *usgiband* (aus Philem. 19); in d. H. zwei Wörter erloschen. — 10. L. *ushauhjan* †. — *mikilein haban*, Conject. L.'s. — (*in*) fehlt bei L. †; M. (*ufar*). — 11. M. [*seinaizos*]. — 12. M. [*un-saris*]. — 2, 1. M. *broβrjus* richtig, aber †. — *dugaqumβais*, die erste Silbe in d. H. erloschen. — 2. M. *vaurd(a)*. — *aipistaulein* (= *bokos*). — *atgaggai*. — L. *Xristaus* statt *frauins*. — 4. L. *qiβana* †. — M. [*allata*]. — (*ina*) fehlt bei L. †. — L. *al* † statt *alh*. — 3, 2. L. *af gastojanaim* †; M. *af un-gastōpanaim*. — 3. M. *triggvs* (*ist*). — 4. *frauin* (*in izvis*). — [*izvis*]. — 6. M. *andnemun* richtig, aber †. — 8. L. *ni* † B; A *nih*. — 8. M.

[vinnandans] *arbaidai* (*jah aglon*). — 9. (*izvis*) fehlt bei L. †. — 14. M. *ni(h)*. — 15. M. [?] *ina*. — 17. M. *aipistaule(im)*; die H. *aipistaulemeinaim*. —

1. Timotheus: Ueberschr. die H. im Anlaute: *peimaup*. —

- 1, 2. L. *peimaupai* † B. — M. *attin* (*unsaramma*). — 3. M. *Makidon(i)ais*. — 9. M. *vitands* (*βata*). — M. [*jah*]. — [*jah*]. — 14. L. *ufarassiβ* †; M. *ufarassiβ'*. — *frauins* (*unsaris*). — *Christau* (*Iesu*). — 16. M. *Christus* richtig, aber †. — 17. L. *undivanjamma* †. — 18. M. [*faura*]. —
- 2, 2. M. *ald* (vergl. 2. Tim. 2, 4) statt *los*; die H. *sutjalos*, aber unsicher. — 6. L. *andabaht* †. — 9. L. *mahein* †. — M. *gal(a)ubaim*. — 11. L. *hauβa* †; M. *hauseinai*. — 12. M. *ni(h)*. —
- 3, 2. L. *ungafairinonds* †. — 3. M. *ni[h]*. — M. [*airkns* †]. — 6. M. *ni[h]*. — 8. M. *ni(h)*. — 13. (*sis*) fehlt bei L. †; ebenso (*in*). —
- 4, 1. M. *spedistaim* † A. — 2. M. [*jah*]. — 12. M. *frisaht(s)*. — 14. L. *praizbytaireis* †. — 15. M. L. [*βize*] nach *sido*. — M. *inuh βuim* ohne Bemerk. — [*usdaudo*]. —
- 5, 2. M. *aίpei(n)s*; die H. fehlerhaft *aίpeis*. — 5. M. *bidom* (*jah aihtronaim*), vielmehr *aihtronim*. — 8. M. (*jah*) *βishun*. — 13. M. [*jah*]. — 19. die H. zeigt nur *-rβ-*, vielleicht *bi veitvodiβai*. — L. *tvadje*, scheinbar †. — 21. M. [*unsaris*]. — 22. L. *ni* †. —
- 6, 4. M. [*maurβra*]. — 5. M. *gatarniβ'*. — 10. (*allis*) fehlt bei L. †. — 13. M. *anabiuda* (*βus*). — L. *Paunteau* scheinbar †. — 14. M. *quma* †. — 15. M. [*in*]. — 16. M. *bau(a)iβ*. —

2. Timotheus: Ueberschr. fehlt in d. H.; M. setzt zu: *dustodeiβ*. —

- 1, 5. M. L. *Lavidja* — *Aivneika* †. — M. (*aβ*)*βan* ohne Bemerk. — 10. M. *dauβ[a]u*. — 12. M. *ni[h]*. — 13. M. *friaβvai* (*βizai*). — 14. M. *bau(a)iβ*. — 15. M. *vaist* (*βata*). — *βiz(e)ei*. — (*H*)*airmogaines* (vielmehr *-neis*). — 17. M. *usdaudo(s)*. — 18. L. *filu mais* †; M. *filu* [*mais*]; doch gehört *mais* wohl vor *vaila*. —
- 2, 1. M. [*valiso*]. — 8. M. *Dav(e)idis*. — 11. M. *jabai* (*auk*). — 13. M. *afaikan* (*auk*). — 14. M. *βize[i]*. — 16. M. [*usveihona*]. — 17. M. (*H*)*ymainaius*. — 18. M. *bi sunjai* †. — 20. L. *sverain* — *unsverain* †. — 21. M. *βize[i]*. — (*jah*) fehlt bei L. †. —
- 3, 2. M. *frijondans* † A; B *friondans*. — 6. L. *du lustum* †; M. [*du*]. — 7. M. (*jan*-)*ni*; H. A *jan-ni*, L. † B bloss *ni*. — 8. M. *Iannis* †. — 10. M. (*munasidau*)? ob *muna* [*sidau*]? — 11. M. *Lystrom* †. — *usβul(a)ida*; L. *usβulida* †. — 14. M. [*framvairβis*]. —
- 4, 1. (*jah*) fehlt bei L. †. — 2. L. *stand* † B; A *instand*. —

3. M. *vairþiþ* (*auk*). — L. *dragand* † B; A *gadragand*. —
 8. L. *þaþro þan* † B; M. *þaþro(h) þan*; H. A *bloss þaþroh*.
 — 8. L. *raihta* † B; A *garaihta*. — 10. L. *Krispus* † B;
 M. *Kreskus* † A. — 14. M. (*sa*) *aizasmíþa*. —

- Titus:** 1, 5. M. *praizbytairein(s)*. — 6. L. *ungofairinonds* †. —
 7. M. [*ni bihaitja*]. — 9. M. *andanemeigs* (*þis*). — 12. M.
Krete(is). — ...*biarja*. — 14. M. *spille* richtig, aber †. —
Philemon: 22. M. *bi(d)jandzup-þan*. —

Zum alten Bunde.

- Esdras:** 2, 8. (*niun*) fehlt bei L. — 9. M. *Zachch*. — 10. L.
Banauis. — 14. L. *Baggeisis*. — 15. M. *Addin(is)*. — 16.
 M. *Ate[i]ris*. — 17. M. *Bassau(is)*. — 25. M. [*jah*] *Kafira*.
 — L. *Kafairi*. — 28. L. *Baiþilis jah Aai*. — 30. M.
Make[i]bis. — 32. M. *E[i]ramis*. — 33. M. *Ano(is)*. — 34.
 L. *Eiaireikons*. — 35. M. (*S*)*ainnain's t* — 36. M. *Aiddumins*.
 — 'g' 'g' — 37. M. *Aimme[i]rins*. — 38. L. *Fallasuris*. —
 40. M. 'q' 'd' —

- Nehemias:** 5, 14. M. *ve[i]sjau*. — L. *Artarks*. — M. *Arta[r]ks*. —
 15. 17. M. *ve[i]sun*. — 18. L. *gaitsa*. — Nach *filusnai* folgt
 bei L.: [*jah allai þizai managein*] *jah allamma þo alla hlaif* —;
 bei M. *jah miþ þaim þana hlaif* —

- 6, 14. L. *þrafstidedun* †. — 16. M. in den Nachträgen: *augona*
 nach der Sept.; die H. *ausona*. — L. *ufkunþidun* †. — M.
usfulliþ richtig, aber †. — 17. 18. M. *ve[i]sun*. — 19. M.
im m.. —
 7, 2. 3. M. *Iairusalem(is)*.

Zur Skeireins.

- I, a. L. *stauai* †. — b. M. [*sa ist*]. — *þataine(i)*. — *garehsn(s)*.
 — c. *gaa(g)vvein*. — d. L. *uslutondis* †. — M. *gaaggvei(n)*.
 — *gavandeina(i)*. —

- II, b. M. *Ne(i)kaudemus*. — c. M. [*du*]. — d. M. *vistaim* †. —
anasiumi, die H. unsicher. —

- III, a. M. ergänzt den Anfang: *In þizei vatna ma-*. — M.
þaþroþ †. — b. M. (*ei*) *ni*. — c. *vitoþ* fehlt bei M. †. —
 M. *frauja* †. —

- IV, b. M. [*jah*]. — *warjano(h)*. — *visands* †. — d. M. *an(a)*.
 — *Markaill[i]aus*. —

- V, a. M. ergänzt den Anfang: *at allam-*. — M. (*anþarana*)
þana. — *vaurstvam* (*qiþiþ*). — b. M. *gahaitands* (*gaqiujan*
dauþans). — *ain(n)ohun*. — c. M. (*bi* = *du*). — d. M. *ga-*
kunnan. — *waþaramme(h)*. —

- VI, a. M. *galaubjan(dans)*. — *ufarmaudein(ai)*. — b. M. *veit-*

vodei(ns). — L. *sunau* † irrig. — c. M. *þize(i)* statt *þize[i]*.
— d. M. *sumai(h)*. —

VII, a. M. zu Anfange ergänzend: *ni aina-*. — b. M. *visand(e)in*. — c. M. *þata* †. — *þize[i]*. — *gancuþida ize*, die H. unleserlich. — *ainwarjamme(h)*. —

VIII, a. M. zu Anfange ergänzend: *ni ains-*. — c. M. *insakandin im juh qiþandin* (die H. hat *im* erst nach dem zweiten Verbum). — d. M. *imma* † *galaubida*. —

Zum gothischen Kalender.

·*kg*· die H. *marytre*. —

·*kþ*· ebenso. — die H. *bilaiþ*. —

Naubaimbair:

·*g*· M. *Kustantein(a)us*. —

·*q*· M. *Dauriþai(a)us aipiskaup(a)us*. —

·*ie*· M. *apaustaul(a)us* — *Iair(a)up(a)ulai*. —

·*iþ*· M. *alþjanoine* †. —

·*kþ*· M. *Andr(a)iins apaustaul(a)us*. —

Zur Neapolitanischen Urkunde.

Von den vier Unterschriften der Urkunde zu Neapel wird hier als Probe nur eine gegeben; die übrigen sind dieser gleich bis auf die Namen der Aussteller, wie *Ufitahari papa*, *Sunjaifriþas diakun*, *Viljariþ bokareis*, oder ausgelassene Worte und ungleiche Schreibweise. Nur setze ich abweichend von L. in der Neap. Urk. *gahlaibam* statt *gahlaibim*, und in der Aretin. Urk. *unkjans* statt *unkjana*.

GRAMMATIK
der
gothischen Sprache.

Zweite, verbesserte Auflage.

Erster Theil.

Lautlehre.

§. 1. Die fünf und zwanzig Buchstaben des gothischen Alphabets werden in Schrift und Druck meist durch die entsprechenden lateinischen wiedergegeben. Aus ihrem Zahlenwerthe (§. 35.) ergibt sich diese Reihenfolge:

a, b, g, d, e, q, z, h, þ,
i, k, l, m, n, j, u, p, —,
r, s, t, v, f, x, w, o, —.

Zu lexicalischen Zwecken scheint es jedoch gerathen, nach Anderer Vorgange die geläufige deutsche Ordnung einzuhalten:

a, b, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n,
o, p, q, r, s, t, þ, u, v, w, x, (y), z.

Anmerk. Die vier Zeichen: *q, þ, x, w* stehen an der Stelle einfacher gothischer Buchstaben, die daher auch nicht durch Doppelzeichen wieder zu geben sind.

q hat für sich allein schon den Laut *kw*, daher *qam*, *qemun* statt *quam*, *quemun* = *kwam*, *kwemun*.

þ, ein dem Isländischen entlehntes Zeichen, ist aspirirtes *d* oder *t*, daher = *dh* oder *th*. Doch schmelzen anstossende *d* und *h* oder *t* und *h* nie in *þ* zusammen, z. B. *athaban*, *andhuljan*.

x kommt ständig nur in dem Namen *Xristus* vor, in allen übrigen Fällen wechselt es mit *k* und muss daher auch mit diesem gleichen Laut gehabt haben. Griechisches *ξ* gibt der Gothe durch *ks*.

w ist aspirirtes *v*, wofür Andere auch *hw* schreiben. Der Laut dürfte schwer zu bestimmen sein, da es in Fremdwörtern nicht vorkommt; vielleicht klang es dem Gothen wie schwaches *chw* oder *gw*. Vergl. goth. *awa*, latein. *agua*. Gothisches *v*, in lateinischer Schrift wiedergegeben, bezeichnet überall den Consonant *v* und gleicht in der Aussprache unserm heutigen *w*. In Eigennamen und Fremdwörtern gebraucht Ulfila dasselbe Zeichen für griech. *v*, was wir mit lateinischer Schrift durch *y* geben.

s wird gewöhnlich als unser scharfes, *z* als unser weiches *s* angesetzt; vielleicht klang *s* im Anlaute wie unser *s* in *singen*, *sagen*, nur im

Auslaute schärfer, wesshalb *s* in gewissen Fällen (§. 9, 4) auch in *z*, gleich unserm weichen *s*, übergeht: *hatis*, *hatizon*.

z immer wie unser weiches *s*.

g lautet vor einem andern *g*, oder überhaupt vor Gaumbuchstaben, nach dem Vorgange der Griechen wie *n*, z. B. *aggvus* = *angvus*, wofür bei Lukas auch oft *ng* steht; vor *k* und *q* steht es oft auch unnöthiger Weise doppelt: *ggk* oder *ggq* statt *gk*, *gq* = *nk*, *nq*. In andern Fällen steht einfaches *g*, wo man doppeltes erwartet, wie *fauragagja*, *hugridai*, *gaagvein* statt *fauragaggja*, *huggridai*, *gaaggyvein*. Sonst lautet *g* im Anfange der Silben wie unser *g* oder wie ein gelindes *k*, am Ende fast wie *ch*.

h lautete wahrscheinlich schwach gehaucht: vor Vocalen überall wie unser *h*, im Silbenanlaute vor Consonanten wie schwaches *ch*, am Ende der Wörter fast lautlos, doch so, dass es den vorhergehenden Vocal schärfte, wesshalb es auch hier oft dem nachfolgenden Consonanten sich assimilirt (§. 10.) oder ganz wegfällt, letzteres namentlich vor einem andern Consonanten oder am Ende des Wortes, wie in *liuteiþ* statt *liuhteifþ*, *drausnos* st. *drausnos*, *wanne* st. *wammeh*.

I. Vocale.

§. 2. Einfache Vocale sind: *a*, *e*, *i*, *o*, *u* (und in Fremdwörtern ungothisches *y*, vergl. *v* vorher); doppelte: *ai*, *au*, *ei*, *iü*; gebrochene: *ai*, *au*.

a ist unter allen gothischen Vocalen der am häufigsten vorkommende, gleichsam der Urvocal, sein Laut überall wie unser neuhochdeutsches *a* in Kraft, Macht, und zwar ist es ein allezeit kurzer, einfacher, kein langer Laut: *afar*, *magan*, *dal*. Selbst in der Position, d. h. wo in derselben Silbe zwei Consonanten folgen, bleibt der Laut kurz, wenn auch die Silbe als grammatische Länge anzusehen ist: *standan*, *handus*. Diese Kürze ist so durchgreifend, dass sie selbst noch einer Schärfung fähig ist, welche namentlich vor *s*, *z*, *h* stattfindet. Die Schärfung des *a* vor *h* tritt besonders in dem Worte *jah* hervor, indem sie bewirkt, dass das *h* mit einem folgenden Consonanten assimilirt: *jaþ-þan* st. *jah þan* (§. 10.). Die Länge von *a* ist *o* und *e*: *Rumoneis* (Romani), *gahobains* von *haban*, *ahtaudogs* von *dags*; *gab*, *gebun*, *nam*, *nemun*.

i ist nächst *a* der am häufigsten vorkommende Vocal, sein Laut einfach wie unser *i* und gleichfalls kurz. Wegen seiner nahen Verwandtschaft zu *ei* und *e* wechselt es jedoch nicht selten mit diesen und muss dann als Länge gelten; ebenso in Fremdwörtern, wo es zur Wiedergabe der griechischen *η* und *ε* dient. Solche Fälle sind:

1. für *ei*: *digands* Röm. 9, 20., *laisaris* Luc. 6, 40., *gabigs* Mt. 27, 57. u. a., besonders in Eigennamen, wie *Ananias* Neh. 7, 2., *Bainiamein* Phil. 3, 5., *Israelites* Röm. 9, 4.
2. für *e*: *spidist*, *azitizo*, *svigniþa*, *birusjos*, *snivun*, *qimi* u. a.

3. für griech. η : *Aun̄isimus*, *Baiþil*, *Jann̄is*, *Biþania*, *Filip̄p̄sius*;

4. für griech. ϵ : *Antiauk̄ia*.

Die eigentliche Länge von *i* ist *ei*.

u, der dritte unter den einfachen gothischen Vocalen, ist gleichfalls in der Regel kurz, kommt jedoch, nicht bloss stellvertretend wie *i*, sondern zum öftern auch als eigentliche Länge vor. Die Fälle, wo *u* lang erscheint, sind:

1. so oft es stellvertretend statt *o* steht, wie in *krot̄uda*, *sup̄uda*, *ūhtedun*;

2. wo es griechisches *ou* oder ω wiedergibt, wie in *Fan̄tel*, *Iair̄usalem*, *Ies̄us*, *Id̄umaia*, *It̄uraia*, *Īudas*, *Īudaia*, *K̄usa*, *L̄ukas*, *Maþ̄usal*, *Nāum*, *Od̄ueia*; *Īuse*, *spaikulat̄ur*, *R̄umoneis*;

3. als organische Länge, so oft es ungebrochen (§. 4.) vor *h*, *r* sich findet, wie *j̄uhiza*, *þ̄uhta*, *h̄uhrus*, *br̄uhta*, *-ūh*, *n̄uh*, *ūhteigs*, *ūhtvo*, *sk̄ura*, *ūrreisan*, *ūrrinnan* u. a.

4. auch in *hr̄ukjan*, *br̄ukjan* (§. 48.) wegen *hrukeiþ*, *brukeiþ* Joh. 13, 38., 1. Tim. 1, 8. und in *l̄ukan*;

5. endlich wahrscheinlich auch in *m̄ul*, *f̄uls*, *h̄us*, *r̄ums*, *br̄uþs*, *d̄ubo*, *st̄ubjus*, *r̄ina*, *þ̄usundi*, *d̄ugan*, *v̄ulan* u. a.

Die Aussprache scheint der unsrigen gleich, doch mit einiger Hinneigung zu *o* gewesen zu sein. Die eigentliche Länge von *u* ist *iu*.

e und *o* sind beide nur lang und gedehnt; ersteres lautet wie unser langes, geschlossenes *e* in See, Lehne, nie wie ä, letzteres wie unser offenes, gedehntes *o* in Lohn, Krone.

§. 3. Von den Doppelvocalen bezeichnet

ai einen einfachen gothischen Laut, der wie unser *ä* oder *e* in Väter, Berg, recht klingt, und ist sowohl lang, als kurz. Wo in gothischen Wörtern Länge oder Kürze statthat, ist schwer zu bestimmen, im Allgemeinen ist Länge anzunehmen. In Fremdwörtern, wo es hauptsächlich zur Wiedergabe der griechischen *ai* und ϵ dient, ist es im ersten Falle lang (*Iudaius*, *kaisar*), im zweiten kurz (*aikklesjo*, *Bair̄aitzair̄bul*, *Bauanair̄gais*). Ueber die Brechung *ai* s. den folg. §.

au verhält sich grade wie *ai*. Sein Laut ist gleich unserm deutschen *o* in Korn, Holz, doch, die Quantität im Allgemeinen ebenso ungewiss, doch ist für die Aussprache Kürze und Schärfung die Regel. Ueber die Brechung *au* s. d. folg. §. Ueber *au* zweisilbig s. bei *iu*.

ei lautet in allen Fällen wie langes und wahrscheinlich möglichst breit ausgesprochenes *i*, so dass es eigentlich eine Zusammenschmelzung der beiden Buchstaben *e* und *i* in einen Laut *i* mit schwachem, unhörbarem Vorschlage von *e* darstellt.

iu verhält sich fast wie *ei*. Es ist gleichfalls eine Verbindung von *i* und *u* zu einem Laute, doch so, dass zwar beide Buchstaben gehört werden, aber der Ton auf *i* ruhet, während er über *u* leicht hinstreift.

Anmerk. Eine Ausnahme machen Fremdwörter wie *I-udas*, *Filippi-si-us*, dann die Fragpartikel *niu*, oder Wörter wie *sium*, *siuþ* statt *sijum*, *sijuþ*, wo das *iu* nicht ein-, sondern zweisilbig (*i-u*) ist. — Ebenso verhält es sich mit *au* in Fremdwörtern wie *Naum*, *Kafarnaum*, sowie überall da, wo *u* die Fragpartikel ist, z. B. in *gau*, *sau*, *svau*, *wauh* = *ga-u*, *sa-u*, *sva-u*, *wa-uh*, oder wo *a* und *u* überhaupt zwei getrennten Silben angehören, wie in *gaunledjan* = *ga-un-ledjan*.

§. 4. Von den Doppelvocalen *ai* und *au* wohl zu unterscheiden sind zwei andere *ai* und *au*, die man als durch Brechung entstanden bezeichnet. Sie lauten ebenso wie die erwähnten Doppelvocale, also *ai* wie *ä*, *au* wie *o*, aber beide allemal kurz und scharf. Diese Brechung oder Umwandlung des *i* und *u* in *ai* und *au* tritt ein, so oft *i* und *u* als wirkliche Kürzen vor *r*, *h*, *w* zu stehen kommen würden (vergl. hierüber beim Ablaut §. 44).

Anmerk. Nicht in allen Fällen sind indess *ai*, *au* vor *r*, *h*, *w* gebrochene Laute, sondern es hängt dies lediglich von ihrer Entstehung aus kurzem *i* und *u* ab. Man vergleiche hierüber wieder beim starken Verbum, wo durch den Ablaut ein Wechsel in den Vocalen statthat, und unterscheide darnach mit Berücksichtigung der Quantität z. B. den Diphthong in *lair*, *tau*h (praet. sing.) von der Brechung in *lairum*, *tau*hum (praet. plur.) u. a.

§. 5. Ohne Regel und willkürlich hat sich der Gothe auch die Freiheit genommen, zuweilen einen Vocal mit einem andern, lautlich mit ihm verwandten zu verwechseln. Dieser, jedoch nicht allzu häufig vorkommende Wechsel findet sich

1. zwischen *e*, *i* und *ei*, und zwar

- a. in Stammsilben, z. B. *spevan* statt *speivan*, *sveku*nþ st. *svi*-*kun*þ, *azitizo* st. *azetizo*, *afleitan* st. *afletan*, *galeivjan* st. *galeivjan*, *greitan* st. *gretan*, *saisleip* st. *saislep*;
- b. in Ablautsilben (§. 44. 45.), z. B. *duatsnivun* st. *duatsnevun*, besonders im Präteritum des Conjunctivs der starken Verba, z. B. *usdreb*i, *usdrebeina* st. *usdrib*i, *usdribeina*, *qimi* st. *qemi*, *qipeina* st. *qepeina*, *veiseis* st. *veseis*;
- c. in Endungen, besonders des Genitiv Pluralis, z. B. *dalei*, *gardei*, *Fareisaiei* st. *dale*, *garde*, *Fareisaie*, oder *fravaurhti*, *spilli* st. *fravaurhte*, *spille*; ebenso im Dativ und Accusativ von Fremdwörtern, z. B. *Iohannein*, *aipistaulein* st. *Iohannen*, *aipistaulen*; ferner beim indeclinabeln *ize* st. *izei*, im Accusativ des Relativs *pane* st. *panei*, in der Feminin-Endung *blotande* st. *blotandei*;

2. zwischen *au* und *u* sehr häufig in den Endungen der dritten starken Substantiv-Declination, und zwar in allen Casus

des Singular, wie Nom. *sumus* und *sunaus*, Gen. *sunaus* und *sumus* Dat. *sunau* und *sunu* u. s. w.

3. zwischen *u* und *o* äusserst selten, wie *uhtedun* st. *ohtedun*, *supuda* st. *supoda*, *faiho* st. *faihu*, *fraistobni* st. *fraistubni*;

4. *e* und *ai* finden sich nur versetzt in *tehund* statt *taihund*.

§. 6. Der Wegfall von Vocalen ist auf wenige und bestimmte Fälle beschränkt. Mit Uebergang dessen, was noch späterhin bei der Declination einiger Pronomina oder bei der Präteritumbildung gewisser Verba sich ergeben wird, kommt dieser Wegfall vor:

1. in den Wörtern *pat-ist*, *kar-ist*, *nist*, *nibai* st. *pata ist*, *kara ist*, *ni ist*, *ni ibai*;

2. so oft die Anhängepartikel *-uh* an ein Wort gefügt wird, welches mit Vocal endigt. Dabei gilt folgende Regel:

a. bei einsilbigen Wörtern fällt allemal das *u* der Partikel weg, z. B. *sah*, *soh*, *wah*, *woh*, *svah*, *nih*, *duh* st. *sa-uh*, *so-uh*, *wa-uh*, *wo-uh* u. s. w.

b. bei mehrsilbigen Wörtern fällt das *u* der Partikel dann fort, wenn der Endvocal des Wortes, woran *-uh* antritt, lang ist, z. B. *sumaih*, *viljauh*, *samaleikoh* st. *sumai-uh*, *viljau-uh*, *śamaleiko-uh*; dagegen fällt der Endvocal des ersten Wortes aus, wenn dieser kurz ist, z. B. *pat-uh*, *anṣaran-uh* st. *pata-uh*, *anṣarana-uh*.

Anmerk. Hiervon zu unterscheiden sind *wauh*, *wouh* als Fragpronomina, wo das die Frage anzeigende *-u* (§. 98, 3.) stehen geblieben ist, also *wa-u-uh* = *wa-uh*, vgl. §. 3. Anmerk.

II. Halbvocale.

§. 7. Den Uebergang zu den Consonanten vermitteln die Halbvocale *j* und *v*. Sie heissen so, weil sie, obgleich an sich consonantischer Natur, unter Umständen aus *i* und *u* entstehen und ebenso in sie zurückkehren. Es entsteht nämlich

1. *j* aus *i*, wenn auf dieses in einer Bildungssilbe ein Vocal folgt, z. B. *handjus* st. *hand-i-us*, *nasja* st. *nas-i-a*; umgekehrt geht dieses aus *i* entstandene *j* wieder in *i* zurück, wenn statt des folgenden Vocals ein Consonant eintritt, daher aus *nasja* das Präteritum *nas-i-da*. Das in Stammsilben vorkommende *i* mit folgendem Vocal bleibt also von dieser Regel unberührt, wie *vaiān*, *saian*, *ṣius*, ebenso in Fremdwörtern, wie *Asia*; nur *ajuk-duṣ* von *aivs*, und *vaja* von *vai* machen hiervon eine Ausnahme. — Zuweilen hat ein eingeschobenes *j* nur den Zweck, den Zusammenstoss zweier Vocale zu verhindern, und zwar, wenn auf wurzelhaftes *i* oder *ai* wieder ein Vocal folgt, wie in *sijai*, *sijum*,

saijib, *fijaɣva* st. *si-ai*, *sium*, *saiib*, *fiaɣva*. Bei Fremdwörtern dient zu gleichem Zwecke *h*: *Aharon*, *Nahasson* st. *Aaron*, *Naasson*.

2. Auf ähnliche Weise entsteht *v* aus *u* überhaupt zwischen zwei Vocalen und kehrt wieder in *u* zurück, wenn der darauf folgende Vocal wegfällt. Diese Verwandlung des *u* in *v* tritt ein bei *au* mit folgendem *i*, *ei* oder *e*, und bei *iu* mit jedem folgenden Vocal, z. B. *tavida* von *taujan*, *navis*, *naveis* von *naus*, *kniva*, *knive*, *knivis* von *kniu*. Doch kommen Ausnahmen vor, wie *stavida*.

In Fremdwörtern steht *v* für griechisches *υ* nach Vocalen, z. B. *Pavlus*, *Esav*, *avlaugia*, *avxaristia*; zuweilen steht es hier doppelt: *Aivva*, *Laiivveis*, zuweilen wird es ganz weggelassen: *Aiodia*, *Agustus*.

• III. Consonanten.

§. 8. Die Consonanten theilen sich in

1. liquidae (flüssige): *l*, *r*, *m*, *n*;
2. sibilantes (zischende): *s* und *z*;
3. mutae (stumme), und zwar
 - a. adspiratae (scharfe): *f*, *h*, *ɣ*,
 - b. mediae (mittlere): *b*, *g*, *d*,
 - c. tennes (dünne): *p*, *k*, *t*.

Die Mutae zerfallen nochmal nach den Organen, womit sie gesprochen werden, in Lippenbuchstaben (labiales): *b*, *p*, *f*,
 Zungenbuchstaben (linguales): *d*, *t*, *ɣ*,
 Gaumbuchstaben (gutturales): *g*, *k*, *h*.

Zu den Gaumbuchstaben zählen noch *x*, das nur in Fremdwörtern vorkommt, sowie *q* und *w* wegen des vorherrschenden Organs, das bei ihrer Aussprache thätig ist.

§. 9. Wie bei den Vocalen, so geht auch von den Consonanten oft der eine in den andern über oder wechselt mit ihm, jedoch nicht so zufällig und willkürlich wie dort, sondern meist nach gewissen Gesetzen.

Die wichtigeren Gesetze, nach welchen diese Uebergänge stattfinden, sind:

1. *b* geht am Ende der Wörter gewöhnlich in *f* über und kehrt in *b* zurück, wenn es aufhört, am Ende zu stehen und Vocal folgt, z. B. *giba*, *gif*, *gaf*, *gebum*; *tvalif*, *tvalibim*.

b und *p* wandeln sich vor *t* gern in *f*, z. B. *fragifts* von *giban*, *gaskafts* von *skapjan*, *hafts* von *haban*, *woftuli* von *wopan*.

2. *d* wechselt mit *ɣ* am Ende der Wörter und vor dem *s* des Nominativs, d. h. es steht sowohl *d* als *ɣ*, z. B. *bad* und

baḥ, *faheds* und *faheḥs*; indess ist *ḥ* am Ende und vor *s* als Regel anzunehmen. Folgt Vocal, so geht das aus *d* entstandene *ḥ* wieder in *d* zurück; z. B. *faheḥs*, *fahedais*, *standaiduh* aus *standaiḥ-uh*.

Statt *d* steht *t*, wenn Muta oder *s* vorhergeht, so namentlich im Präteritum der anomalen Verba *aihta*, *mahta*, *ohta*, *brahta*, *ḥahta*, *ḥuhta*, *ḥauhta*, *ḥaurfta*, *mosta* statt *aihda*, *mahda* u. s. w.

3. *g* wechselt zuweilen mit *h*, wie in *aigands* und *aihands*, oder es entsteht aus *h*, wie in *fulgins* von *filhan*; am Ende der Silben geht es oft in *h* über, wie *vaih* von *veigan*, *mahta* von *magan*, *gahts* von *gaggan*.

Regelmässig geht *k* vor *t* in *h* über, so *bruhta* von *brukjan*, *sahts* von *sakan*, *vahtvo* von *vakan*.

4. *s* geht zwischen zwei Vocalen, oder zwischen Liquida und Vocal in *z* über, und zwar in folgenden Fällen:

a. in Zusammensetzungen, z. B. *uzon* von *us-anan*, *uzeta* von *us-itan*; besonders tritt dies ein, wenn die Partikeln *-u*, *-uh* und *-ei* einem Worte, das mit *s* endigt, angehängt werden: *vileizu*, *uzuh*, *ḥizei* st. *vileis-u*, *us-uh*, *ḥis-ei*;

b. in Wortbildungen, z. B. *hatizon* von *hatis*, *riqizeins* von *riqis*.

c. in der Declination, wie *hatiza* von *hatis*, *riqiza* von *riqis*, *anza* von *ans*; auch in Eigennamen, wie *Bauauzis* von *Bauaus*, *Iosezis* von *Ioses*. — Noch öfter steht *z* statt *s*, z. B. *riqiz*, *saizlep*, *anabuzns*, aber nie umgekehrt *s* statt *z*.

5. *s* entsteht aus *d*, *t*, *ḥ* vor einem derselben Consonanten, namentlich vor *t*, und zwar

a. in der 2. Pers. Sing. Praet. der starken Verba, wie *anabaust* st. *anabaudt* von *biudan*, *qast* st. *qaḥt* von *qiḥan*, *haihaist* st. *haihaitt* von *haitan*;

b. im Praeteritum der unregelmässigen Verba *motan*, *kaupatjan*, *vitān*, welche die Praeteritumsendung *-da* unmittelbar an den Stamm fügen (eigentlich *mot-da*, *kaupat-da*, *vit-da*). Hier geht zuerst das *d* der Endung wegen des vorhergehenden *t* in *t* über (vergl. unter Nr. 2 dieses §.), also *mot-ta*, *kaupat-ta*, *vit-ta*, dann tritt die Verwandlung des ersten *t* in *s* ein, also *mosta*, *kaupasta*, *vis-ta*. Letzteres geht nun noch einen Schritt weiter und assimiliert auch das zweite *t* dem vorhergehenden *s*, also *vissa*.

c. in Wortbildungen, namentlich bei Verbalsubstantiven, wenn der Stamm auf *d*, *t*, *ḥ* endigt, und hieran ein Bildungselement mit denselben Consonanten anzufügen sein würde, wo dann beide Zungenlauter in *s* (also *ss*) übergehen. So entsteht aus *standan* (Wurzel *staḥ*), *qiḥan*, *vidan*, *vitān* durch Hinzutretung des Bildungselements erst *staḥḥs*, *qiḥḥs*, *vidḥs*, *vitḥei*, und hieraus durch Verwandlung der beiden anstossenden

Zungenlauter in *ss* die Formen: *stass*, *qiss*, *viss*, *vissei*. — Auch vor *n* zeigt sich dieser Uebergang in *s* in den Bildungen: *anabusns* von *anabiudan*, *usbeisns* von *usbeidan*.

Anmerk. Im Allgemeinen stellt sich heraus, dass im Inlaute die Consonanten gern erweichen, im Auslaute dagegen erhärten, ebenso dass vor *t* die Mediae und Tenues gern in die Adspirata übergehen.

§. 10. Eine eigenthümliche Art von Consonantübergang oder Doppelung ist die s. g. Assimilation zwischen zwei sich berührenden Wörtern. Wenn nämlich ein Pronomen oder eine Partikel mit Vocal, mit *h* oder *þ* schliesst, und eine unmittelbar darauf folgende Partikel oder ein Pronomen mit *þ* anhebt, so incliniren beide Wörter und assimiliren häufig ein doppeltes *þ*, z. B. *þaiþþan* st. *þai þan*, *sumaiþþan* st. *sumai þan*, *niþþan* st. *niþ þan*. Am häufigsten tritt dies ein mit *h* in den Partikeln *jah*, *nih*, *-uh*, und zwar so, dass *jah* fast mit jedem folgenden Consonanten und mit jeder beliebigen Wortart assimiliren kann, z. B. *jab-bindis*, *jag-gabairaidau*, *jas-sunjos*, *nih*, *-uh* erscheinen regelrecht, *uh* aber auch mit *s* in der Formel: *nis-sijai*. Andere Assimilationen, wie *dul-leitilai*, *nuk-kant*, sind selten. In Zusammensetzungen assimilirt *us* noch mit folgendem *r*, z. B. *ur-reisan* st. *us-reisan*, und ungewöhnlich auch als Präposition in *ur-riqiza* st. *us riqiza*. — Regelrechter erscheint die Assimilation im Codex argenteus, die ungewöhnlicheren Fälle kommen fast nur in den übrigen Handschriften vor.

§. 11. Bei Eigennamen, oder doch nur bei Fremdwörtern ist zuweilen einer der flüssigen Buchstaben überflüssig eingeschoben oder angehängt, z. B. *alabalstraun* st. *alabastraun*, *Navel* st. *Naue*, *Mariam* st. *Maria*. Bei andern, aber gothischen Wörtern und nur in der Mitte derselben geschieht diese Einschabung zur Verlängerung einer kurzen Stammsilbe, um Position zu bewirken, und fällt wieder aus, wenn die Silbe auf andere Weise lang wird. Hierzu dient *n*, oder vor Gaumbuchstaben das stellvertretende *g*, z. B. *standan*, *stoþ*, *þagkjan*, *þahta*, *þugkjan*, *þuhta*, *briggan*, *brahta*. Aehnlich verhält sich *seiteins* st. *sinteins*, *dobnan* st. *dumbnan*.

§. 12. Eigentliche Interpunktionszeichen finden sich im Ulfila nicht: der einfache oder doppelte Punkt gilt statt aller unserer neueren Zeichen. Ebenso ist nur eine Art Alphabet gebraucht und kein Unterschied zwischen grossen und kleinen Buchstaben in unserm Sinne gemacht. Als Lesezeichen finden sich zwei Punkte über jedem *i*, welches ein Wort beginnt oder innerhalb eines Wortes nach *i*, *ei*, *ai* eine neue Silbe anhebt. Geht *au* vorher, so wird folgendes *i* entweder auch zweipunktig, wie *tauï*, *sauïl*, *stauïda*, oder *u* geht in *v* über und *i* bleibt, wie *tavida*, *kniva*, *stravida* von *taujan*, *knju*, *straujan*. Verwandelt sich *i* in *j*,

was geschieht, wenn Vocal folgt, so bleibt *au* und wird nie zu *v*, wie *taujan*, *maujos*. — Ungeachtet des ganz gleichen Verhältnisses hat *u* kein Anlaut- oder Trennungszeichen bekommen, und muss man daher in vorkommenden Fällen das *u* von dem vortretenden Vocale abzusondern wissen (vergl. §. 3. Anmerk.), wie *Na-um*, *La-udeikaia*, *ja-u*, *sva-u*, ebenso wie *ni-u*, *si-um*. Wir lassen im einen wie im andern Falle die Punktirung weg, da sie heutiges Tages, wo die Wörter in Schrift und Druck getrennt werden, im Anfange der Wörter überflüssig ist, im Inlaute aber (ausser in *ai* zur Unterscheidung von *ai*, wo wir sie einzig beibehalten), bei nur einiger Aufmerksamkeit kaum je ein Zweifel dadurch entstehen wird.

Zweiter Theil.

Formenlehre.

I. Vom Substantiv.

§. 13. Die unterscheidenden Merkmale der verschiedenen Declinationen sind die drei Grundvocale *a*, *i*, *u*, mit welchen ursprünglich jedes declinirbare gothische Wort endigte. Durch Hinzufügung eines dieser Vocale an den reinen Stamm des Wortes ergibt sich eine Form desselben, aus welcher sich sowohl die verschiedenen Declinationen und deren Casusendungen, wie die von dem Worte vorkommenden Ableitungen erklären lassen. Man kann diese Gestalt des Wortes die Grundform desselben nennen. — Eine weitere Hauptverschiedenheit der Declination bildete sich auf der Grundlage von *a* durch ein am Ende des Wortes hinzugefügtes *n*, welches dadurch ein charakteristisches Merkmal einer besondern Declinationsart wurde.

^{vocal. Declination}
§. 14. — Alle Declination zerfällt hiernach in zwei Haupttheilungen, je nachdem die Grundform des Wortes auf einen der drei Vocale *a*, *i*, *u*, oder consonantisch auf *n* ausgeht. Erstere Art nennt man die vocalische oder starke, letztere mit dem Endconsonanten *n* die consonantische oder schwache Declination. Ausserdem veranlasst noch in der starken Declination ein vor die erwähnten Grundvocale tretendes *i* oder *u* (also *j*, *v* nach §. 7.) eine Verschiedenheit, so dass solche Wörter dann eine durch *i* oder *u* getrübe Grundform auf *-ja*, *-ju*, *-va* oder *vi* erhalten (*-ji* und *-vu* kommen nicht vor, vergl. §. 7.). Dabei mag in Betreff der Wandelung dieser trübenden Vocale gleich allgemein bemerkt werden, dass *i* und *u* da stehen, wo der Grundvocal in der Declination wegfällt, also am Ende der Wörter und vor dem Endconsonanten *s* im Nominativ Singular der Masculina, *j* und *v* aber überhaupt vor Vocalen.

A. Starke oder vocalische Declination.

§. 15. Die starke oder vocalische Declination zerfällt in drei Classen, je nachdem ihrer Casusbildung entweder *a* oder *i* oder *u* zu Grunde liegt. Um den zu Grunde liegenden Vocal zu erkennen genügt meistens noch nicht, dass man den einen oder andern Casus des Wortes kennt, wesshalb es bei einer Anzahl Wörter, die gerade in einem entscheidenden Casus, namentlich im Plural, nicht vorkommen, zum öftern zweifelhaft bleibt, zu welcher Declination sie gehören (auch das Geschlecht der Wörter bleibt oftmals aus Mangel an beweisenden Stellen ungewiss). Am reinsten erscheint der Grundvocal, und damit das unterscheidende Declinationszeichen allemal im Dativ Plural, wenn man nur bemerkt, dass das Femininum der ersten oder *a*-Declination daselbst verlängertes \hat{a} , d. i. \hat{o} statt *a* zeigt.

§. 16. Es ist daher von Wichtigkeit, die Casuszeichen, sowie die Veränderungen zu kennen, welche die Grundvocale in den verschiedenen Casus und Declinationen erleiden. Hierfür folgende Regeln:

1. Der Nominativ Singular fügt ein *s* an die Grundform. ^{Th. von. Voc.} Die Masculina lassen dabei *a* ausfallen (nur in den Grundformen auf *-ja* wird es theils zu *i* geschwächt, theils mit *j* zu *ei* verlängert), *i* fällt gleichfalls weg, und nur *u* bleibt. — Die Feminina behalten *a* und nehmen dafür *s* nicht an (nur die Formen auf *-ja* behalten theils *a*, theils schwächen sie es mit Ausstossung von *j* zu *i*); *i* fällt auch hier aus und *u* bleibt, beide jedoch mit Beibehaltung des *s* am Ende. — Die Neutra nehmen *s* der Endung nicht an, *a* wird theils abgeworfen, theils (in der Grundform auf *-ja*) zu *i* geschwächt. _{abgeworfen}

2. Der Genitiv Singular endigt auf *s* mit vortretendem Grundvocale. Im Masculin wird dabei wieder *a* zu *i* geschwächt (nur die Formen auf *-ja* haben auch hier theils *i*, theils *ei*), *i* bleibt, und *u* wird zu *au* gebrochen. — Das Feminin verlängert *a* zu *o*, und bricht *i* und *u* zu *ai* und *au*. — Die Neutra verhalten sich wie die Masculina. _{stark}

3. Der Dativ Singular ^{entbehrt d. Casus i, theils d. Letzt. d. Neutra Voc. nicht an} nimmt *a* an den Stamm des Wortes, _{Letzt. d. Neutra} Die Masculina und Neutra der Grundform auf *a* werden dadurch der Grundform gleich, bei *i* fällt dieses weg, und *u* wird mit *a* zu *au* gebrochen. — Das Feminin hat bei *a* die verstärkte Form *ai*, bei *i* und *u* die Brechung *ai* und *au*.

4. Accusativ und Vocativ Singular sind dem Nominativ gleich, doch überall mit Wegfall des *s* der Endung. Nur die Feminina auf *-ja* mit geschwächtem *i* im Nominativ bilden Accusativ und Vocativ verschieden, letzteren dem Nominativ gleich, ersteren mit beibehaltenem *a* auf *-ja*. ^{Die weiblichen d. Casusgenus u. werden} _{der Neutra Voc. ab. —}

5. Nominativ und Vocativ Plural haben *s* am Ende; dabei verlängern sie den vorstehenden Grundvocal: *a* zu *o*, *i* zu *ei*, und *u* zu *ju* statt *iu*. — Die Neutra endigen auf *a*.

6. Genitiv Plural endigt auf *e*; nur die Feminina der Grundform auf *-a* mit verlängertem Grundvocal auf *o*. Grundvoc. *neg. Hia*

7. Der Dativ Plural hängt *m* an die Grundform; nur die Feminina auf *-a* verlängern auch hier den Grundvocal zu *o*.

8. Der Accusativ Plural hängt bei der Grundform auf *-a* ein *s* an den verlängerten Grundvocal (*-os*), bei den Grundformen auf *-i* und *-u* aber *ns* an den einfachen Grundvocal (*-ins*, *-uns*). — Im Neutrum ist der Accusativ dem Nominativ gleich.

Erste starke Declination.

Grundvocal: *a*.

§. 17. Grundformen: *fiska*, *giba*, *vaurda*.

	Mascul.	Femin.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>fisk-s</i>	<i>gib-a</i>	<i>vaurd</i>
Gen.	<i>fisk-is</i>	<i>gib-ôs</i> (Th. Voc. <i>Gen. (Gen.)</i>)	<i>vaurd-is</i>
Dat.	<i>fisk-a</i>	<i>gib-ai</i> (emac. <i>emac.</i>)	<i>vaurd-a</i>
Acc.	<i>fisk</i>	<i>gib-a</i> (Gen. <i>Gen. (Gen.)</i>)	<i>vaurd</i>
Voc.	<i>fisk</i>	<i>gib-a</i>	<i>vaurd</i>
Plur. Nom.	<i>fisk-ôs</i> = <i>n-a + aš-âs = os.</i>	<i>gib-ôs</i> (<i>a + aš</i>)	<i>vaurd-a</i>
Gen.	<i>fisk-ê</i>	<i>gib-ô</i>	<i>vaurd-ê</i>
Dat.	<i>fisk-am</i> (Th. Voc. <i>Th. Voc. (Gen.)</i>)	<i>gib-ôm</i> (Th. Voc. <i>Th. Voc. (Gen.)</i>)	<i>vaurd-am</i>
Acc.	<i>fisk-ans</i> (<i>rein</i>)	<i>gib-ôs</i> (<i>rein</i>)	<i>vaurd-a</i>
Voc.	<i>fisk-os.</i>	<i>gib-os.</i>	<i>vaurd-a.</i>

Anmerkungen.

I. Für Masculina. 1. Solche Substantive männlichen Geschlechts, welche *j* vor dem Grundvocale haben, schwächen den Vocal des Nominativ und Genitiv Sing. zu *i*, wenn der Endung eine kurze Wurzelsilbe vorhergeht (wie *harja* zu *harjis*); geht aber eine lange Wurzelsilbe oder eine Ableitungssilbe vorher, so verdichten sie ihn zu *ei* (wie *hairdja*, *bokarja* zu *hairdeis*, *bokareis*). Der Accusativ und Vocativ bewahren *j* am Ende, welches in *i* übergeht. Ihre Declination wird demnach folgende:

Sing. Nom.	<i>har-jis</i>	<i>haird-eis</i>
Gen.	<i>har-jis</i>	<i>haird-eis</i>
Dat.	<i>har-ja</i>	<i>haird-ja</i>
Acc.	<i>har-i</i>	<i>haird-i</i>
Voc.	<i>har-i</i>	<i>haird-i</i>
Plur. Nom.	<i>har-jos</i>	<i>haird-jos</i> u. s. w.

2. Männliche Substantive mit *v* vor dem Grundvocale, wie *þiva*, gehen von *fisks* nicht verschieden, wenn man nur beachtet, was §. 14. am Ende über den Wechsel von *v* und *u* bemerkt ist, also Nom. *þius*, Gen. *þivis*, Dat. *þiva*, Acc. und Voc. *þiu*; Plural. Nom. *þivos* u. s. w.

3. Solche Substantive, deren Stamm schon auf *s* ausgeht, nehmen im

Nominativ Sing. ein weiteres *s* nicht mehr an, bewahren aber ihr zum Stamme gehörendes *s* die ganze Declination hindurch, z. B. Nom. *ans*, Gen. *anzis* (wegen z. s. §. 9, 4), *hals*, Gen. *halzis*. Auch einige mit auslautendem *r* haben den Nom. Sing. flexionslos, wie *vair*, *stiur*, Gen. *vairis*, *stiuris*.

4. Abweichende Casus mit Uebergang in die zweite Declination zeigen: *vegs*, die Welle, im Dat. Plur. *vegim*, und *aivs*, die Zeit, im Acc. Plur. *aivins*. — *Reiks* und *veitvods* haben den Nom. Plur. abgekürzt auf *reiks*, *veitvods*, im übrigen regelmässig.

II. Für Feminina. 1. Weibliche Substantive mit *j* vor dem Grundvocale richten sich nach der allgemeinen Regel, wenn eine kurze Stammsilbe vorhergeht, wie *sunja*; geht aber eine lange Stammsilbe oder eine Ableitungsilbe vorher, so lassen sie im Nom. Sing. *j* ausfallen und schwächen *a* zu *i*. Der Vocativ Singul. wird dabei diesem, der Accus. dem regelmässigen Nominativ gleich. Von den Grundformen: *sunja*, *bandja*, *woftulja* ist demnach die Declination:

Sing. Nom.	<i>sun-ja</i>	<i>band-i</i>	<i>woftul-i</i>
Gen.	<i>sun-jos</i>	<i>band-jos</i>	<i>woftul-jos</i>
Dat.	<i>sun-jai</i>	<i>band-jai</i>	<i>woftul-jai</i>
Acc.	<i>sun-ja</i>	<i>band-ja</i>	<i>woftul-ja</i>
Voc.	<i>sun-ja</i>	<i>band-i</i>	<i>woftul-i</i>
Plur. Nom.	<i>sun-jos</i>	<i>band-jos</i>	<i>woftul-jos</i> u. s. w.

Auch die Grundformen *mauja* und *þiuja* gehören hierher, also Sing. Nom. *mavi*, *þivi*, Gen. *maujos*, *þiujos*.

2. Wörter mit *v* vor dem Grundvocale, wie *bandva*, *nidva*, gehen ganz wie *giba* und bewahren ihr *v* die ganze Declination hindurch, weil überall vor Vocalen.

III. Für Neutra. 1. Bei den neutralen Substantiven mit *j* vor dem Grundvocale kommt noch eine zweite Form des Gen. Sing. auf *-eis* vor. Die Fälle, wo diese erscheint, sind alle solche, deren Endung zwei Consonanten vorhergehen, wie Gen. *gavairþjis* und *gavairþeis*, *andbahtjis* und *andbahteis*.

2. Wörter mit *v* vor dem Grundvocale gehen regelmässig wie *vaurd* (vergl. §. 14 am Ende), z. B. Nom. *kniu*, Gen. *knivis* u. s. w.

3. Der Name *guþ*, Gott, hat neutrale Form und gehört als solche hierher, wird aber im Sing. männlich gebraucht. Der Genitiv bildet anomal *guþs* statt *guþis*.

Zweite starke Declination.

Grundvocal: *i*.

§. 18. Grundformen: *balgi*, *ansti*.

	Mascul.	Femin.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>balg-s</i>	<i>anst-s</i>	
Gen.	<i>balg-is</i>	<i>anst-ais</i>	
Dat.	<i>balg-a</i>	<i>anst-ai</i>	kommt nicht
Acc.	<i>balg</i>	<i>anst</i>	vor.
Voc.	<i>balg</i>	<i>anst</i>	
Plur. Nom.	<i>balg-eis</i>	<i>anst-eis</i>	
Gen.	<i>balg-e</i>	<i>anst-ē</i>	
Dat.	<i>balg-im</i>	<i>anst-im</i>	
Acc.	<i>balg-ins</i>	<i>anst-ins</i>	
Voc.	<i>balg-eis</i>	<i>anst-eis</i>	

Anmerkungen.

1. Wie bei der ersten Declination, so nehmen auch hier solche Substantive sowohl männlichen wie weiblichen Geschlechts, deren Stamm schon auf *s* oder *r* ausgeht, das Declinations-*s* des Nom. Sing. nicht an, bewahren aber ihr schon zum Stamme gehörendes *s* die ganze Declination hindurch, z. B. *urruns*, *baur*, Gen. *urrunsis*, *bauris*; *garuns* (fem.), Gen. *garunsais*. Auch *vaurts*, die Wurzel, behält sein *s* im Sing. (Gen. *vaurtsais*), stösst es aber im Plur. (*vaurteis*) aus.

2. Mit der Grundform auf *vi* oder mit *v* vor dem Grundvocale kommt nur ein Beispiel (*navi*) vor. Die Declination ist nach §. 14: Nom. *naus*, Gen. *navis*, Dat. *nava*, Acc. und Voc. *nau*; Plur. Nom. *naveis* u. s. w.

3. Alle von Verbis abgeleiteten Feminina auf *-eins* gehen nach dieser Declination, nur mit der Abweichung, dass sie den Nom. und Gen. Plur. auf *-os*, *-o*, statt auf *-eis* und *-e* bilden, z. B. *daupeins*, Gen. *daupeináis*, Plur. Nom. *daupeinos*, Gen. *daupeino*. Die Verbalia auf *-ons* und *-ains* scheinen regelmässig (nach *anstis*) zu gehen. — Abweichungen sind: von *unkaureins* der Dat. Plur. *unkaureinom* statt *unkaureinim* (?), von *mitons* der Gen. Plur. *mitono* st. *mitone*.

4. *Haims*, das Dorf, geht im Sing. nach dieser Declination: Gen. *haimais*, im Plur. nach der ersten: Nom. *haimos*, Gen. *haimo* u. s. w.

Dritte starke Declination.

Grundvocal: *u*.§. 19. Grundformen: *sunu*, *handu*, *faihu*.

	Mascul.	Femin.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>sun-us</i>	<i>hand-us</i>	<i>faih-u</i>
Gen.	<i>sun-aus</i>	<i>hand-aus</i>	<i>faih-aus</i>
Dat.	<i>sun-au</i>	<i>hand-au</i>	<i>faih-au</i>
Acc.	<i>sun-u</i>	<i>hand-u</i>	<i>faih-u</i>
Voc.	<i>sun-u</i>	<i>hand-u</i>	<i>faih-u</i> .
Plur. Nom.	<i>sun-jus</i>	<i>hand-jus</i>	
Gen.	<i>sun-ive</i>	<i>hand-ive</i>	
Dat.	<i>sun-um</i>	<i>hand-um</i>	fehlt.
Acc.	<i>sun-uns</i>	<i>hand-uns</i>	
Voc.	<i>sun-jus</i> .	<i>hand-jus</i> .	

Anmerkungen.

1. Eine geringe Anzahl Wörter mit *j* vor dem Grundvocale, wie *stubjus* (masc.), *vaddjus* (fem.), unterscheiden sich nicht: Gen. *stubjáus*, *vaddjáus*. Der Plural kommt nicht vor.

2. Ueber den öfteren Wechsel von *u* und *au* bei dieser Declination s. §. 5, 2.

B. Schwache oder consonantische Declination.

§. 20. Die schwache Declination ist durch Weiterbildung aus der ersten starken entstanden. Ihr charakteristisches Zeichen ist ein an den Grundvocal des Wortes tretendes *n*, welches nicht

Casuszeichen ist. Der Grundvocal erscheint überall im Dativ Plur., woraus durch Verwandlung des *m* in *n* die Grundform hervortritt. Ueber die einzelnen Casus sind folgende Regeln zu beachten:

1. Der Nom. Sing. endigt vocalisch mit Abwerfung des *n* der Grundform; der Vocativ ist dem Nom. gleich.

2. Der Gen. Sing. hängt *s* an die Grundform und schwächt *a* der Bildungssilbe zu *i*.

3. Der Dat. hat die Grundform ohne Zusatz, jedoch gleichfalls mit Schwächung des *a* zu *i*, was in beiden Fällen, sowohl hier wie im Gen. ein verloren gegangenes *a* voraussetzen lässt, wie z. B. Gen. *hananas* st. *hanins*, Dat. *hanana* st. *hanin*.

4. Der Acc. hat die reine Grundform, mit Ausnahme der Neutra, welche Acc. dem Nom. gleich haben.

5. Der Nom. Plur. hängt *s* an die Grundform, nur im Neutro *a* mit Verlängerung des *a* der Grundform zu *o*.

6. Der Gen. Plur. hängt *e* an die Grundform, nur die Feminina *o*.

7. Der Dativ verwandelt *n* der Grundform in *m*.

8. Accus. und Voc. Plur. sind dem Nom. gleich.

a. Masculinum.

§. 21. Grundform: *hanan*.

Singular.	Plural.
Nom. <i>han-a</i>	<i>han-ans</i>
Gen. <i>han-ins</i>	<i>han-ane</i>
Dat. <i>han-in</i>	<i>han-am</i>
Acc. <i>han-an</i>	<i>han-ans</i>
Voc. <i>han-a</i> .	<i>han-ans.</i>

Anmerk. Syncopirte Casus zeigen: *auhsa* (sonst *auhsus*) der Ochse: Gen. Plur. *auhsne* statt *auhsane*, und *aba*, der Mann: Gen. Plur. *abne* statt *abane*, Dat. Plur. *abnam* st. *abanam*.

b. Feminina.

Grundformen: *tuggon*, *managein*.

Sing. Nom.	<i>tugg-o</i>	<i>manag-ei</i>
Gen.	<i>tugg-ons</i>	<i>manag-eins</i>
Dat.	<i>tugg-on</i>	<i>manag-ein</i>
Acc.	<i>tugg-on</i>	<i>manag-ein</i>
Voc.	<i>tugg-o</i>	<i>manag-ei</i>
Plur. Nom.	<i>tugg-ons</i>	<i>manag-eins</i>
Gen.	<i>tugg-ono</i>	<i>manag-eino</i>
Dat.	<i>tugg-om</i>	<i>manag-eim</i>
Acc.	<i>tugg-ons</i>	<i>manag-eins</i>
Voc.	<i>tugg-ons.</i>	<i>manag-eins</i>

Anmerk. Die Bildungen mit *j* vor dem Grundvocale, sowohl männliche: *vilja*, Gen. *viljins*, wie weibliche: *raþjo*, Gen. *raþjons* machen keinen Unterschied und gehen regelmässig.

c. *Neutrum.*

Grundform: *hairtan*.

Singular.	Plural.
Nom. <i>hairt-o</i>	<i>hairt-ona</i>
Gen. <i>hairt-ins</i>	<i>hairt-ane</i>
Dat. <i>hairt-in</i>	<i>hairt-am</i>
Acc. <i>hairt-o</i>	<i>hairt-ona</i>
Voc. <i>hairt-o</i> .	<i>hairt-ona</i> .

Anmerk. Wie die Masculina *auhsa* und *aba*, so werfen auch hier *namo* und *vato* im Plural das *a* der Bildungssilbe (verlängert *o*) aus und zeigen die verkürzten Formen: Plur. Nom. und Acc. *namna*, Gen. *namne*, Dat. *namnam*, — *vatnam*.

Unregelmässige Formen.

§. 22. Ausser den bei den einzelnen Declinationen schon aufgeführten Ausnahmen sind noch folgende allgemeinere hier nachzutragen, die theils durch Abschleifung und Contraction, theils durch Vermischung starker und schwacher Form oder verschiedener Declination entstanden sind.

1. Alle Participia Praesentis decliniren, wenn sie als Substantiva gebraucht werden, auf diese Art:

Singul.	Plural.
Nom. <i>nasjand-s</i>	<i>nasjand-s</i>
Gen. <i>nasjand-is</i>	<i>nasjand-e</i>
Dat. <i>nasjand</i>	<i>nasjand-am</i>
Acc. <i>nasjand</i>	<i>nasjand-s</i>
Voc. <i>nasjand</i>	<i>nasjand-s</i> .

Anmerk. Auch *menoþs*, der Monat, schliesst sich dieser Declinationsart an, nur im Dat. Plur. *menoþum*.

2. Folgende Verwandtschaftsbenennungen: *broþar*, *fadar*, *dauhtar*, *svistar*, zeigen diese Declination:

Singul.	Plural.
Nom. <i>broþ-ar</i>	<i>broþ-rjus</i>
Gen. <i>broþ-rs</i>	<i>broþ-re</i>
Dat. <i>broþ-r</i>	<i>broþ-rum</i>
Acc. <i>broþ-ar</i>	<i>broþ-runs</i>
Voc. <i>broþ-ar</i>	<i>broþ-rjus</i> .

3. Einige Feminina, wie *alhs*, *baurgs*, *brusts*, *dulþs*, *mitaþs*, *miluks*, *nahts*, *spaurds*, *vaihts* decliniren:

Sing.	Plur.
Nom. <i>baurg-s</i>	<i>baurg-s</i>
Gen. <i>baurg-s</i>	<i>baurg-e</i>
Dat. <i>baurg</i>	<i>baurg-im</i>
Acc. <i>baurg</i>	<i>baurg-s</i>
Voc. <i>baurg</i>	<i>baurg-s.</i>

Anmerk. *Dulps* und *vaihts* gehen auch regelmässig nach zweiter starker Declination: Gen. *dulpais*. *Nahts* hat im Dat. Plur. *nahtam* statt *nahtim*.

4. *Manna*, der Mensch, zeigt folgende Formen:

Sing.	Plur.
Nom. <i>manna</i>	<i>mannans</i> und <i>mans</i>
Gen. <i>mans</i>	<i>manne</i>
Dat. <i>mann</i>	<i>mannam</i>
Acc. <i>mannan</i>	<i>mannans</i> und <i>mans.</i>
Voc. <i>manna</i>	

5. *Fadrein*, eigentlich ein Neutrum Sing., wird doch im Nominativ und Accus. als Masculin Plur. gebraucht: *pai fadrein*, *þans fadrein* die Eltern. Ausserdem declinirt es regelmässig, im Singular in der Bedeutung: Vaterschaft, im Plural (*fadreina*) Eltern.

Declination der Eigennamen und Fremdwörter.

§. 23. Eigennamen und überhaupt aus andern Sprachen herübergenommene Wörter hat der Gothe meist seinen Declinationsformen angepasst, öfter aber auch die fremde Casusform beibehalten oder nachgeahmt. Griechische Nachahmungen sind z. B. die Nominative Sing. auf *-as*, *-e*, *es*, *-eis* in *Annas*, *synagoge*, *praufetes* und *praufeteis*; die Genitive auf *-as*, *-os* in *Iudaias*, *Daikapaulaios*; die Dative auf *-a*, *-e*, *-o* in *Iudaia*, *Mose*, *Magdalene*, *gazaufylakio*; die Accusative auf *-an*, *en*, *-aun* in *Iudaian*, *synagogen*, *Teitaun*, *praitoriaun*; der Vocativ *Nazorenai*; auch einige im Plural, wie Nom. *Israelitai*, *Kretes*, *hairaiseis*, Gen. *Laudeikaion*, Dat. *Lystros* (oder *Lystrom?*), Acc. *aromata* u. a.

Eine kleine Anzahl Wörter blieben undeclinirt, wie sie sich vorfanden, oder waren an sich indeclinabel, wie *Aileisabaiþ*, *Beþlahaim*, *Gainnesaraiþ*, *Iuse*, *Kafarnaum*, *sabbato*, *paska*, *raka*, *manna*, *amen*, *aiffapa* u. a.

In den meisten Fällen ist jedoch die gothische Declinations-

form zur Anwendung gekommen, und dann vertheilen sich die Namen und Fremdwörter nach folgenden Regeln unter die aufgestellten Declinationen.

A. Starke Formen.

§. 24. I. Die erste starke Declination begreift

1. (mit dem Grundvocal *-a*) männliche Eigennamen und Fremdwörter, die im Nominativ Singular consonantisch auslauten (ausgenommen auf *-s*, was hier unbeachtet bleibt, und einige auf *n*, die gleich unten, §. 25. II. 2. erwähnt werden), z. B.

Abjafar, Gen. *Abjafaris*, *Adam*, Gen. *Adamis*, *Salmon*, Gen. *Salmonis*, *Kaisar*, Gen. *Kaisaris*.

Anmerk. Von den auf *-s* endigenden Eigennamen gehören hierher nur solche, bei denen der Gotthe das End-*s* als zum Stamme gehörend ansah, wesshalb es denn auch im Genitiv bleibt und gewöhnlich in *z* übergeht. Es sind überhaupt nur folgende:

Bauaus, *Iaissais*, *Ioses*, *Moses*, *Ainos* und a. Gen. *Bauauzis*, *Iaissaisis* u. s. w.

2. (Mit dem Grundvocal *ja*) einige wenige Personennamen auf *-eis* und das Fremdwort *praisbytaireis* (?), z. B. *Lairveys*, Gen. *Lairveys*, Acc. *Lairvi*; *Mailkeis*, Gen. *Mailkeis* (und schwach *Mailkeins* wie vom Nom. *Mailkein* s. §. 25, II, 2.);

3. (mit dem Grundvocal *a* der Feminina) eine Anzahl weiblicher Länder- und Städtenamen und die beiden Personennamen *Aivneika* und *Lavidja*; doch hat nur *Iirusaulyma* den regelmässigen Genitiv auf *-os*, alle übrigen haben dafür *-ais*:

Galatia, Gen. *Galatiais*, *Seidona*, Gen. *Seidonais*.

Andere schwache Feminina auf *-a* s. §. 25, I, 2.

II. Zur zweiten starken Declination (Grundvocal *i*) gehören die vorkommenden Volksnamen, besonders die Pluralia auf *-eis*, wie *Rumoneis*, *Makidoneis* (*Saudaumeis*, mit dem Dat. auf *-mim* und anom. *-jam*, gen. *-je*; *Gaumaurreis* mit dem anom. dat. auf *-jam*, also wie nach erster Declination); dann *Saur*, der Syrier, und einige mit dem Nom. Sing. auf *-es*, wie *Samareites*, *Israeleites* (Plur. *-teis* und *-tai*), *Iirusaulymeites*.

Anmerk. *Kreks*, der Grieche, declinirt regelmässig nach erster starker Declination, Plur. *Krekos*. — *Afeineis* (die Stadt Athen) ist ein Femininum plurale, vielleicht auch *Iirusaulymeis* (Jerusalem), Dat. *Afeinim*, *Iirusaulymim* (und anom. *Iirusaulymiam*; vergl. *Saudaumim* und *Saudaumjam*).

III. Zur dritten Declination (Grundvocal *u*) gehören die Endungen *-us*, *-aius*, *-ius*, aber durchweg mit dem Unterschiede, dass *-us*, *-aius* im Nom. und Gen. Plur. auf *-eis*, *-e* (wie bei der zweiten Declination) ausgehen, und dass die auf *-ius* im Nom. Plur. unverändert bleiben.

Anmerk. Doppelte Formen haben: *Mattaſius*, Gen. *Mattaſiaus* und *Mattaſiuis*, *sabbatus* im Dat. Plur. *sabbatum* und *sabbatim*, *aggilus* im Nom. Plur. *aggileis* und *aggiljus*. — Der Name *Iesus* bildet seine Casus nach I. Declination: Gen. *Iesus*, Dat. *Iesua*, Acc. *Iesu*.

Nachtrag. Zwar starker Form, aber keiner bestimmten Declination angehörig sind noch: *Ano*, Gen. *Anos*, *Helei*, Gen. *Heleis*, *Naggai*, Gen. *Naggais*; ferner Nom. *Herodes* und *Herodis*, Gen. *Herodis*, *Herodes* und *Herodeis*, Dat. *Heroda*; ferner Nom. *Iohannes* und *Iohannis*, Gen. *Iohannis* und *Iohannes*, Dat. *Iohanne*, *Iohannen* und *Iohannau*, Acc. *Iohannen*, *Iohannein* und *Iohanne*.

B. Schwache Formen.

§. 25. Auch seine schwache Declinationsform hat der Gothe auf Namen und Fremdwörter angewandt, und zwar gehen

I. nach schwacher Form der Masculina

1. sämtliche Masculina auf *-a* und *-as*, wie *Iora*, Gen. *Iorins*, *Annas*, *ſymiamia*, u. a.

2. die weiblichen Personennamen auf *-a*, wie *Maria*, Gen. *Mariins*, *Marſa* u. a. (cf. §. 24. I. 3.),

weibliche Fremdwörter, wie *aivxaristia*, *gaiainna*, *drakma* (Dat. *drakmin* und *drakmein*) u. a.

die beiden Städtenamen: *Beſania* (doch mit dem Gen. *Beſanias*) und *Samaria*.

Anmerk. Das Femininum *Herodias* flectirt anomal Gen. *Herodiadins*, Dat. *Herodiadein*.

II. Nach schwacher Form der Feminina gehen

1. alle übrigen Feminina auf *-o*, *-jo*, *-ei*, wie *Iaireiko*, Gen. *Iaireikons*, *kartjo*, Gen. *kartjons*, *Beſſfagei*, Gen. *Beſſfageins*, *apaustaulei*; ebenso die griech. Nom. auf *-e* statt *-ei*, wie *paraskaive*, Gen. *paraskaiveins* u. a. *Synagoge* hat den starken Gen. *synagogais*, Dat. *-gai*, *-gein* und *-gen* (statt *-gein*) und griech. *-ge*, Acc. *-gein* und griech. *-gen*; Dat. Plur. *-gim*. Von *aipistaule* findet sich: Dat. *-lein*, Dat. Plur. *-lem* st. *-leim*, und der Acc. Plur. *-lans* nach Art der schwachen Masculina.

2. folgende männliche Namen mit auslautendem *n* (cf. §. 24, I, 1.) und *o*: *Aharon*, Gen. *Aharons*, *Symaion*; *Ammo*, Gen. *Ammons*, *Apaullo*; *Nerin*, Gen. *Nerins* (vielleicht auch der Acc. *Batvin*), *Addein*, Gen. *Addeins*, *Mailkein*, Gen. *Mailkeins* (und *Mailkeis*); endlich auch mit Beibehaltung seines Consonanten: *Iairusalem*, Gen. *Iairusalems*, Dat. und Acc. *Iairusalem*.

II. Vom Adjectiv.

§. 26. Jedes Adjectiv hat zugleich starke und schwache Form. Wie beim Substantiv gibt es auch hier drei starke und eine schwache Declination. Die drei starken Declinationen unter-

scheiden sich, je nachdem den Endungen wieder entweder *a* oder *i* oder *u* zu Grunde liegt. Der zu Grunde liegende Vocal ist theils aus den Endungen zu erkennen, theils aus Weiterbildungen, z. B. der schwachen Form (§. 30), theils aus den Adverbialbildungen auf *-aba*, *-iba*, *-uba* (§. 55).

Erste starke Declination der Adjective.

Grundvocal: *a*; Grundform: *blind-a*.

§. 27.

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>blind-s</i>	<i>blind-a</i>	<i>blind, blind-ata</i>
Gen.	<i>blind-is</i>	<i>blind-aizos</i>	<i>blind-is</i>
Dat.	<i>blind-amma</i>	<i>blind-ai</i>	<i>blind-amma</i>
Acc.	<i>blind-ana</i>	<i>blind-a</i>	<i>blind, blind-ata</i>

Plural.

Nom.	<i>blind-ai</i>	<i>blind-os</i>	<i>blind-a</i>
Gen.	<i>blind-aize</i>	<i>blind-aizo</i>	<i>blind-aize</i>
Dat.	<i>blind-aim</i>	<i>blind-aim</i>	<i>blind-aim</i>
Acc.	<i>blind-ans.</i>	<i>blind-os.</i>	<i>blind-a.</i>

Anmerkungen.

1. Solche Adjective, deren Stamm schon auf *s* ausgeht, nehmen wie die Substantive (§. 17. I. 3.) im Nom. Sing. Masc. das *s* der Endung nicht mehr an, bewahren aber ihr zum Stamme gehörendes *s* die ganze Declination hindurch, z. B. *sves*, Gen. *svesis*; auch *anṣar*, Gen. *anṣaris* nimmt dies *s* des Nominativ nicht an, wohl aber die übrigen Adjective, deren Stamm auf *r* ausgeht, wie *svers*, *vars*, *gaur*s, Gen. *sveris*, *gauris*.

2. Die Neutralform im Sing. auf reinen Stamm (*blind*) und mit der Endung *-ata* (*blindata*) wird abwechselnd und ohne Unterschied gebraucht.

3. Der Vocativ, welcher dem Nominativ gleich ist, kommt in starker Form selten (im Plural gar nicht) vor; es steht dafür sonst immer die schwache Form.

Zweite starke Declination der Adjective.

Grundvocal *i*; Grundform *suti*.

§. 28. Diese Declination entspricht eigentlich nicht so sehr der zweiten, als vielmehr der ersten substantivischen mit *j* vor dem Grundvocale. Sie bietet manche Schwierigkeiten, besonders in Feststellung des Nominativ Singular. Das folgende Paradigma gibt nun die, wie es scheint, ursprüngliche und der Theorie am meisten entsprechende Form, während die Abweichungen davon, obwohl sie grade die häufiger vorkommenden sind, in den Anmerkungen zur Sprache kommen

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>sut-is</i>	<i>sut-i, sut-ja</i>	<i>sut-i, sut-jata</i>
Gen.	<i>sut-jis</i>	<i>sut-jaizos</i>	<i>sut-jis</i>
Dat.	<i>sut-jamma</i>	<i>sut-jai</i>	<i>sut-jamma</i>
Acc.	<i>sut-jana</i>	<i>sut-ja</i>	<i>sut-i, sut-jata</i>

Plural.

Nom.	<i>sut-jai</i>	<i>sut-jos</i>	<i>sut-ja</i>
Gen.	<i>sut-jaize</i>	<i>sut-jaizo</i>	<i>sut-jaize</i>
Dat.	<i>sut-jaim</i>	<i>sut-jaim</i>	<i>sut-jaim</i>
Acc.	<i>sut-jans.</i>	<i>sut-jos.</i>	<i>sut-ja.</i>

Anmerkungen.

1. Eine Anzahl Adjective stossen das *i* der Ableitung im Nom. Sing. aller Geschlechter (beim Neutrum daher auch im Accus.) aus und bilden ausserdem das Feminin dem Masculin ganz gleich. Die vorkommenden Fälle sind solche, wo in der Stammsilbe einlanger Vocal oder Diphthong vorhergeht, wie in *hrains, gamains, gafaur, andanems, bleiþs, bruks*, doch auch *aljakuns*. Mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit werden noch eine Anzahl Adjective diesen gleich angesetzt. Sie decliniren daher:

	Masc.	Femin.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>hrains</i>	<i>hrains</i>	<i>hrain</i>
Gen.	<i>hrain-jis</i>	<i>hrain-jaizos</i>	<i>hrain-jis.</i>

Die übrigen Casus ganz wie im Paradigma.

2. Solche Adjective, deren Stammsilbe vocalisch auslautet, schieben im Nom. (und Gen.) Sing. *j* zwischen Stamm und Endung, wie *niu-j-is*, oder, wenn der Stammvocal *i* ist, so verschmilzt dies mit dem *i* der Endung zu *ei*: aus *fri-is* daher *freis*. Das Feminin endigt auf *-ja*, das Neutrum hat wahrscheinlich nur die volle Form auf *-jata* gehabt. Es ist daher anzusetzen:

	Masc.	Femin.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>niu-jis</i> <i>freis</i>	<i>niu-ja</i> <i>fri-ja</i>	<i>niu-jata</i> <i>fri-jata</i>
Gen.	<i>niu-jis</i> <i>freis</i>	<i>niu-jaizos</i> <i>fri-jaizos</i>	<i>niu-jis</i> <i>fri-jis</i>
Dat.	<i>niu-jamma</i> <i>fri-jamma</i>	<i>niu-jai</i> <i>fri-jai</i>	<i>niu-jamma</i> <i>fri-jamma</i>

u. s. w. die übrigen Casus wie vorher.

3. Auch in *alþeis, vilþeis* hat das *i* der Ableitung eine ähnliche Verschmelzung erlitten, wie in *freis*. Ob und bei welchen Adjectiven dieser Fall noch eintritt, ist zweifelhaft, und unsicher, auf diese vereinzelt Beispiele Folgerungen zu bauen. Von *vilþeis* findet sich das Neutrum *vilþi* nur in einer Randglosse des silbernen Codex.

Dritte starke Declination der Adjective.

Grundvocal *u*, Grundform *hardu*.

§. 29. Die dritte Declination schiebt im Nom. Sing. zwischen Stamm und Endung ein Ableitungs-*u*, welches in den übrigen

Casus sich in *j* wandelt (also Uebergang in die zweite Declination). Masculin und Feminin lauten im Nom. Sing. gleichmässig auf *-us* aus, das Neutrum hat *-u* und *-jata* zugleich.

Singular. -

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>hard-us</i>	<i>hard-us</i>	<i>hard-u, hard-jata</i>
Gen.	<i>hard-jis</i>	<i>hard-jaizos</i>	<i>hard-jis</i>
Dat.	<i>hard-jamma</i>	<i>hard-jai</i>	<i>hard-jamma</i>
Acc.	<i>hard-jana</i>	<i>hard-ja</i>	<i>hard-u, hard-jata</i>

Plural.

Nom.	<i>hard-jai</i>	<i>hard-jos</i>	<i>hard-ja</i>
Gen.	<i>hard-jaize</i>	<i>hard-jaizo</i>	<i>hard-jaize</i>
Dat.	<i>hard-jaim</i>	<i>hard-jaim</i>	<i>hard-jaim</i>
Acc.	<i>hard-jans.</i>	<i>hard-jos.</i>	<i>hard-ja.</i>

Schwache Declination der Adjective.

§. 30. Um die schwache Form der Adjective zu bilden, fügt man an den Stamm des Wortes für den Nom. Sing.

a. bei Adjectiven der ersten starken Declination

im Masc. *-a*, im Fem. *-o*, im Neutr. *-o*,

b. bei Adjectiven der zweiten und dritten Declination

im Masc. *-ja*, im Fem. *-jo*, im Neutr. *-jo*;

die Endungen der übrigen Casus sind regelmässig wie die der schwachen Substantiva: *hana, tuggo, hairto*, z. B.

a. aus der ersten Declination:

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>blind-a</i>	<i>blind-o</i>	<i>blind-o</i>
Gen.	<i>blind-ins</i>	<i>blind-ons</i>	<i>blind-ins</i>
Dat.	<i>blind-in</i>	<i>blind-on</i>	<i>blind-in</i>
Acc.	<i>blind-an</i>	<i>blind-on</i>	<i>blind-o</i>

Plural.

Nom.	<i>blind-ans</i>	<i>blind-ons</i>	<i>blind-ona</i>
Gen.	<i>blind-ane</i>	<i>blind-ono</i>	<i>blind-ane</i>
Dat.	<i>blind-am</i>	<i>blind-om</i>	<i>blind-am</i>
Acc.	<i>blind-ans.</i>	<i>blind-ons.</i>	<i>blind-ona.</i>

b. aus der zweiten Declination:

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>hrain-ja</i>	<i>hrain-jo</i>	<i>hrain-jo</i>
Gen.	<i>hrain-jins</i>	<i>hrain-jons</i>	<i>hrain-jins</i>
Dat.	<i>hrain-jin</i>	<i>hrain-jon</i>	<i>hrain-jin</i>
Acc.	<i>hrain-jan</i>	<i>hrain-jon</i>	<i>hrain-jo</i>

	Plural.		
	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>hrain-jans</i>	<i>hrain-jons</i>	<i>hrain-jona</i>
Gen.	<i>hrain-jane</i>	<i>hrain-jono</i>	<i>hrain-jane</i>
Dat.	<i>hrain-jam</i>	<i>hrain-jom</i>	<i>hrain-jam</i>
Acc.	<i>hrain-jans.</i>	<i>hrain-jons.</i>	<i>hrain-jona.</i>

Ebenso decliniren Adjective aus der dritten starken Declination, z. B. *hard-ja*, fem. *hard-jo*, neutr. *hard-jo*, Gen. *hard-jins*, *hard-jons*, *hard-jins* u. s. w.

Anmerk. *Ainaha*, einziger, bildet das Feminin unregelmässig: *ainoho*. — Mehre Adjective, z. B. *alašarba*, *unvita*, *ingardja* u. a. kommen nur in schwacher Form vor.

Steigerung der Adjective.

§. 31. Der Comparativ wird aus dem Positiv gebildet, indem unter Vortritt eines der Vocale *i* oder *o* der Buchstabe *z* sich an den Stamm des Adjectivs fügt und hieran die Flexionsendung gehängt wird. Der Vocal *o* wird nur bei Adjectiven der ersten Declination gebraucht; der Vocal *i* dagegen kommt bei Adjectiven aller drei Declinationen vor.

Alle Comparative decliniren nur schwach, jedoch im Feminin, verschieden vom Positiv, nach Art der schwachen Substantive mit der Endung *-ei* (*managei*), also

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>blind-ozā</i>	<i>blind-ozei</i>	<i>blind-ozo</i>
Gen.	<i>blind-ozins</i>	<i>blind-ozeins</i>	<i>blind-ozins</i>
Dat.	<i>blind-ozin</i>	<i>blind-ozein</i>	<i>blind-ozin</i>
Acc.	<i>blind-ozan</i>	<i>blind-ozein</i>	<i>blind-ozo</i>

Plural.

Nom.	<i>blind-ozans</i>	<i>blind-ozeins</i>	<i>blind-ozona</i>
Gen.	<i>blind-ozane</i>	<i>blind-ozeino</i>	<i>blind-ozane</i>
Dat.	<i>blind-ozam</i>	<i>blind-ozeim</i>	<i>blind-ozam</i>
Acc.	<i>blind-ozans.</i>	<i>blind-ozeins.</i>	<i>blind-ozona.</i>

Ebenso mit dem Ableitungsvocale *i*, z. B. von *manags* der Comparativ: *managiza*, *managizei*, *managizo*, Gen. *managizins*, *managizeins*, *managizins* u. s. w.

Anmerk. Ganz wie diese, das Feminin gleichfalls mit der Endung *-ei*, decliniren auch die alten Comparative: *auhuma*, *aftuma*, *hleiduma*, *iftuma*, *innuma*, *fruma*.

§. 32. Der Superlativ wird durch *-st-* gebildet, welches an den Ableitungsvocal (*i* oder *o*) des Comparativs tritt und am Ende die Flexionsendung annimmt. So bildet sich z. B. von

hauhs der Comp. *hauhiza*, Superl. *hauhist*; von *arms* der Comp. *armoza*, Superl. *armost*. Der Superlativ hat übrigens sowohl starke, als schwache Form und declinirt ganz wie die Adjective erster Declination, z. B. (cf. §. 27 und §. 30)

	Masc.	Fem.	Neutr.
stark:	<i>hauhist-s</i>	<i>hauhista</i>	<i>hauhist</i>
Gen.	<i>hauhist-is</i>	<i>hauhist-aizos</i>	<i>hauhist-is</i>
schwach:	<i>hauhist-a</i>	<i>hauhist-o</i>	<i>hauhist-o</i>
Gen.	<i>hauhist-ins</i>	<i>hauhist-ons</i>	<i>hauhist-ins.</i>
oder			
stark:	<i>blindost-s</i>	<i>blindost-a</i>	<i>blindost</i>
Gen.	<i>blindost-is</i>	<i>blindost-aizos</i>	<i>blindost-is</i>
schwach:	<i>blindost-a</i>	<i>blindost-o</i>	<i>blindost-o</i>
Gen.	<i>blindost-ins</i>	<i>blindost-ons</i>	<i>blindost-ins.</i>

Anmerk. Unregelmässige Steigerungsgrade haben:

<i>gods</i> ,	Comp.	<i>batiza</i> ,	Superl.	<i>batists</i> ,
<i>ubils</i> ,	„	<i>vairsiza</i> ,	„	—
<i>leitils</i> ,	„	<i>minniza</i> ,	„	<i>minnists</i> ,
<i>mikils</i> ,	„	<i>maiza</i> ,	„	<i>maists</i> ,
<i>juggs</i> ,	„	<i>juhiza</i> ,	„	—
—,	„	—,	„	<i>undaraists</i> .

Declination der Participia.

§. 33. I. Die Participia Praesentis können sowohl substantivisch als adjectivisch gebraucht werden:

- a. substantivisch — s. die Declination unter den Anomalien §. 22, 1.
- b. adjectivisch erscheint nur Nominativ (und Vocativ) Sing. des Masculins in starker Form, sonst decliniren sie nur schwach wie die Comparative, im Feminin gleichfalls mit der Endung *-ei*, z. B.

	Singular.		
	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>giband-s</i>	—	—
„	<i>giband-a</i>	<i>giband-ei</i>	<i>giband-o</i>
Gen.	<i>giband-ins</i>	<i>giband-eins</i>	<i>giband-ins</i>
Dat.	<i>giband-in</i>	<i>giband-ein</i>	<i>giband-in</i>
Acc.	<i>giband-an</i>	<i>giband-ein</i>	<i>giband-o</i>
Plural.			
Nom.	<i>giband-ans</i>	<i>giband-eins</i>	<i>giband-ona</i>
Gen.	<i>giband-ane</i>	<i>giband-eino</i>	<i>giband-ane</i>
Dat.	<i>giband-am</i>	<i>giband-eim</i>	<i>giband-am</i>
Acc.	<i>giband-ans.</i>	<i>giband-eins</i>	<i>giband-ona.</i>

II. Die Participia Praeteriti decliniren überall in beiden Formen, sowohl stark als schwach, und zwar ganz wie die Adjective der ersten Declination, z. B.

1. ein Partic. Praet. I. Conjugation:

stark: *giban-s*, — *giban-a*, — *giban*,
 schwach: *giban-a*, — *giban-o*, — *giban-o*;

2. ein Partic. Praet. II. Conjugation:

stark: *nasif-s*, — *nasid-a*, — *nasif*,
 schwach: *nasid-a*, — *nasid-o*, — *nasid-o*.

Die übrigen Casus ganz wie bei

blinds, — *blinda*, — *blind* (§. 27) und
blinda, — *blindo*, — *blindo* (§. 30, a).

Ueber den Consonantwechsel in *nasif-s*, *nasida* s. §. 9, 2.

III. Vom Zahlworte.

§. 34. Die Gothen gebrauchten ihre Buchstaben auch als Zahlzeichen, nur schalteten sie, um auszureichen, wie dies auch die Griechen mit ihrem Koppa und Sampi machten, zwischen *p* und *r* das Zeichen **Ϸ** für 90 ein und fügten am Ende des Alphabets noch das Zeichen **↑** für 900 hinzu. Alle Buchstaben, die als Zahlen stehen, bekommen zum Zeichen ihres Zahlenwerthes einen Querstrich darüber und einen Punkt vorn und hinten, oder auch nur eins von beiden, gewöhnlich letzteres.

1. Die Grundzahlen.

§. 35. Von den Grundzahlen werden 1—3, dann 20—60 und weiter die Hunderte und Tausende vollständig declinirt, theils substantivisch, theils adjectivisch. Die Zahlen 4 und 9—19 decliniren unvollständig, alle übrigen sind undeclinabel.

Die Grundzahlen, deren Declination und Zeichen sind:

Masc.	Fem.	Neutr.
<i>a</i> = 1, <i>ains</i>	— <i>aina</i>	— <i>ain</i> , <i>ainata</i>
Gen. <i>ainis</i>	— <i>ainazos</i>	— <i>ainis</i> u. s. w. §. 27.
<i>b</i> = 2, <i>twai</i>	— <i>twos</i>	— <i>twa</i>
Gen. <i>twaddje</i>	— <i>twaddjo?</i>	— <i>twaddje</i>
Dat. <i>twaim</i>	— <i>twaim</i>	— <i>twaim</i>
Acc. <i>twans</i>	— <i>twos</i>	— <i>twa</i> .
<i>g</i> = 3, <i>preis</i>	— <i>prijos</i> , <i>preis?</i>	— <i>prija</i>
Gen. <i>prije</i>	— <i>prijo?</i>	— <i>prije</i>
Dat. <i>prim</i>	— <i>prim</i>	— <i>prim</i>
Acc. <i>prins</i>	— <i>prins</i> , (<i>prijos?</i>)	— <i>prija</i> .

- d = 4, *fidvor*, Dat. *fidvor* und *fidvorim*.
 ·e = 5, *fimf*.
 ·q = 6, *saihs*.
 ·z = 7, *sibun*.
 ·h = 8, *ahtau*.
 ·p̄ = 9, *niun*, Gen. *niune*.
 ·i = 10, *taihun*, Dat. *taihunim*.
 ·ia = 11, *ain-lif*, Dat. *ainlibim* (...*lif* in Zusammensetzungen bedeutet so viel als zehn, also *ainlif* = 1 und 10; oder vom starken Verbum *leiban*, bleiben, übrig bleiben = übrig, darüber, nämlich über zehn).
 ·ib = 12, *tva-lif*, Gen. *tvalibe*, Dat. *tvalif* und *tvalibim*.
 ·ig = 13, (*prijataihun*).
 ·id = 14, *fidvor-taihun*.
 ·ie = 15, *fimf-taihun*; dat. *fimf-taihunim*.
 ·iq = 16, (*saihs-taihun*).
 ·iz = 17, (*sibun-taihun*).
 ·ih = 18, (*ahtau-taihun*).
 ·iḡ = 19, (*niun-taihun*).
 ·k = 20, *tvai-tiggus*; (beide Zusammensetzungstheile werden vollständig flectirt: *tigus* als starkes Substantiv dritter Declination in der Bedeutung Zehner = ...zig, also Plur. Nom. *tiggus*, Gen. *tigive*, Dat. *tigum*, Acc. *tiguns*).
 ·l = 30, *preis-tiggus*.
 ·m = 40, *fidvor-tiggus*.
 ·n = 50, *fimf-tiggus*.
 ·j = 60, *saihs-tiggus*.
 ·u = 70, *sibun-tehund* (*tehund* oder *taihund* bedeutet gleichfalls Zehner = ...zig und kommt gewöhnlich undeclinirt vor).
 ·p = 80, *ahtau-tehund*.
 ·4 = 90, *niun-tehund*, Gen. *niun-tehundis*.
 ·r = 100, *taihun-tehund* oder *taihun-taihund*.
 ·s = 200, *tva-hunda* (*hunda* ist ein neutrum plurale, nur in Zusammensetzungen vorkommend), Dat. *tvaim-hundam*.
 ·t = 300, *prija-hunda*.
 ·v = 400, (*fidvor-hunda*).
 ·f = 500, *fimf-hunda*.
 ·x = 600, (*saihs-hunda*).
 ·w = 700, (*sibun-hunda*).
 ·o = 800, (*ahtau-hunda*).
 ·↑ = 900, (*niun-hunda*).

pusundi, 1000, (*pusundi* ist weiblich und flectirt nach erster Declination starker Feminina mit *j* vor dem Grundvocale, §. 17, II, 1).

tros pusundjos, 2000; nur einmal kommt neutral *tva pusundja* vor.

Anmerkungen.

1. Die Ordnung der Zahlzeichen bei grösseren Zahlen ist die, dass in der Regel die grössere Zahl voransteht, die kleinere folgt, z. B. *·snd·* oder *·s· ·n· ·d·* = 200 + 50 + 4 = 254.

2. Für die Zweizahl existirt noch *bai*, alle zwei, beide, Acc. masc. *bans*, Dat. *baim*; neutr. *ba*. — In gleicher Bedeutung *bajoſs* mit dem Dat. *bajoſum* (§. 70, 2.).

2. Die Ordnungszahlen.

§. 36. Die Ordnungszahlen decliniren schwach adjectivisch; nur *aņſar* declinirt stark (§. 27), *fruma* als alter Comparativ im Feminin mit der Endung *-ei* (§. 31), *frumists* als Superlativ stark und schwach zugleich (§. 32). Es kommen indess überhaupt nur folgende vor:

Masc.	Fem.	Neutr.
<i>fruma</i>	<i>frumei</i>	<i>frumo</i> , der erstere, erste,
<i>frumists</i>	<i>frumista</i>	<i>frumist</i> } der erste,
<i>frumista</i>	<i>frumisto</i>	<i>frumisto</i> }
<i>aņſar</i>	<i>aņſara</i>	<i>aņſar</i> , der andere,
<i>ſridja</i>	<i>ſridjo</i>	<i>ſridjo</i> , der dritte,
<i>saihsta</i>	<i>saihsto</i>	<i>saihsto</i> , der sechste,
<i>ahtuda</i>	<i>ahtudo</i>	<i>ahtudo</i> , der achte,
<i>niunda</i>	<i>niundo</i>	<i>niundo</i> , der neunte,
<i>taihunda</i>	<i>taihundo</i>	<i>taihundo</i> , der zehnte,
<i>ſimfta-taihunda</i> (der erste Theil unfleclirt, z. B. im Dat. (masc. und) neutr. <i>ſimftataihundin</i>) der fünfzehnte.		

Anmerkungen.

1. Die Endung *-da* entspricht unserm heutigen *-te* in zweite, neunte, daher in *taihunda* die letzten beiden Silben nicht mit *hunda* (Hunderte) zu verwechseln sind.

2. Als einzige Vertheilungszahl kommt *tweihnai*, je zwei, vor, welches stark declinirt; die übrigen werden umschrieben.

IV. Vom Fürworte.

1. Die persönlichen Fürwörter.

§. 37. Die persönlichen Fürwörter haben allein von den declinirbaren Redetheilen einen Numerus mehr, nämlich neben Singular und Plural noch einen Dualis für die Zweizahl. Da dieser jedoch lediglich in der Rede, nie in der Erzählung vorkommt, so geht ihm auch die dritte Person ab. Die persönlichen Fürwörter decliniren:

a. das Fürwort der ersten Person.

	Singular.	Dual.	Plural.
Nom.	<i>ik</i> ich	<i>vit</i> wir (beide)	<i>weis</i> wir
Gen.	<i>meina</i> meiner	<i>ugkara</i> unser	<i>unsara</i> unser
Dat.	<i>mis</i> mir	<i>ugkis</i> uns	<i>unsis, uns</i> uns
Acc.	<i>mik</i> mich	<i>ugkis</i> uns	<i>uns, unsis</i> uns.

b. das Fürwort der zweiten Person.

Nom.	<i>pu</i> du	(<i>jut</i>) ihr (beide)	<i>jus</i> ihr
Gen.	<i>peina</i> deiner	<i>igqara</i> euer	<i>izvara</i> euer
Dat.	<i>pus</i> dir	<i>igqis</i> euch	<i>izvis</i> euch
Acc.	<i>puk</i> dich	<i>igqis</i> euch	<i>izvis</i> euch.

c. das Fürwort der dritten Person.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Sg. Nom.	<i>is</i> er	<i>si</i> sie	<i>ita</i> es
Gen.	<i>is</i> desselben	<i>izos</i> derselben	<i>is</i> desselben
Dat.	<i>imma</i> ihm	<i>izai</i> ihr	<i>imma</i> ihm
Acc.	<i>ina</i> ihn	<i>ija</i> sie	<i>ita</i> es
Pl. Nom.	<i>eis</i> sie	(<i>ijos</i>) sie	<i>ija</i> sie
Gen.	<i>ize</i> derselben	<i>izo</i> derselben	<i>ize</i> derselben
Dat.	<i>im</i> ihnen	<i>im</i> ihnen	<i>im</i> ihnen
Acc.	<i>ins</i> sie	<i>ijos</i> sie	<i>ija</i> sie.

Reflexiv.

Gen.	<i>seina</i> , seiner, ihrer	} ohne Nominativ, aber für alle Geschlechter und Zahlen.
Dat.	<i>sis</i> , sich, ihm, ihr, ihnen	
Acc.	<i>sik</i> sich, ihn, sie	

2. Die zueignenden Fürwörter.

§. 38. Sie werden für die erste und zweite Person von den Genitiven der persönlichen Fürwörter gebildet, für die dritte Person vom Reflexiv, und decliniren sämmtlich stark adjectivisch erster Declination. Zu merken ist nur, dass die Formen auf *-ar* weder im Nom. Sing. Masc. *-s* annehmen, noch im Neutr. die volle Form auf *-ata*. Es sind folgende:

	Masc.	Fem.	Neutr.
	<i>meins</i> mein	<i>meina</i> meine	<i>mein, meinata</i> mein
	<i>unsar</i> unser	<i>unsara</i> unsere	<i>unsar</i> unser
	<i>peins</i> dein	<i>peina</i> deine	<i>pein, peinata</i> dein
	<i>izvar</i> euer	<i>izvara</i> eure	<i>izvar</i> euer
	(<i>seins</i>) sein	(<i>seina</i>) ihre	(<i>sein</i>) sein.

Letzteres (*seins, seina, sein*) wird im Nom. Sing. und Plural aller Geschlechter nicht gebraucht, wofür der Genitiv des persön-

lichen Fürworts (*is, izos, ize, izo*) eintritt, wohl aber in den übrigen Casus.

Als Declinationsbeispiel stehe hier:

Sing. Nom.	<i>meins</i>	<i>meina</i>	<i>mein, meinata</i>
Gen.	<i>meinis</i>	<i>meinaizos</i>	<i>meinis</i>
Dat.	<i>meinamma</i>	<i>meinai</i>	<i>meinamma</i>
Acc.	<i>meinana</i>	<i>meina</i>	<i>mein, meinata</i>
Voc.	<i>meins</i>	<i>meina</i>	<i>mein</i>
Plur. Nom.	<i>meinai</i>	<i>meinos</i>	<i>meina</i>
Gen.	<i>meinaize</i>	<i>meinaizo</i>	<i>meinaize</i>
Dat.	<i>meinaim</i>	<i>meinaim</i>	<i>meinaim</i>
Acc.	<i>meinans</i>	<i>meinos</i>	<i>meina</i>
Voc.	<i>meinai</i>	<i>meinos</i>	<i>meina.</i>

Anmerk. Die vom Dual gebildeten Formen würden lauten:

ugkar, ugkara, ugkar, unser, uns beiden gehörig,

iggar, iggara, iggar, euer, euch beiden gehörig;

es kommt aber nur von letzterem der Dat. Sing. Fem. *iggarai (igggarai)* wirklich vor.

3. Die zeigenden Fürwörter.

§. 39. Diese sind:

a. *sa — so — pata*, der, die, das, — dieser, diese, dieses.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>sa</i>	<i>so</i>	<i>pata</i>
Gen.	<i>pis</i>	<i>pizos</i>	<i>pis</i>
Dat.	<i>pamma</i>	<i>pizai</i>	<i>pamma</i>
Acc.	<i>pana</i>	<i>po</i>	<i>pata</i>
Plur. Nom.	<i>pai</i>	<i>pos</i>	<i>po</i>
Gen.	<i>pize</i>	<i>pizo</i>	<i>pize</i>
Dat.	<i>paim</i>	<i>paim</i>	<i>paim</i>
Acc.	<i>pans</i>	<i>pos</i>	<i>po.</i>

Anmerk. Von diesem Pronomen existirt noch eine alte Dativform: *pe*, doch nur vor dem Comparativ in der Bedeutung *desto* und in den Partikeln *dupe* und *bipe*.

b. *Sah — soh — patuh*, dieser, diese, dieses.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>sah</i>	<i>soh</i>	<i>patuh</i>
Gen.	<i>pizuh</i>	<i>pizozuh</i>	<i>pizuh</i>
Dat.	<i>pammuh</i>	<i>pizaih</i>	<i>pammuh</i>
Acc.	<i>panuh</i>	<i>boh</i>	<i>patuh</i>
Plur. Nom.	<i>paih</i>	<i>pozuh</i>	<i>boh</i>
Gen.	<i>pizeh</i>	<i>pizoh</i>	<i>pizeh</i>
Dat.	<i>paimuh</i>	<i>paimuh</i>	<i>paimuh</i>
Acc.	<i>panzuh</i>	<i>pozuh</i>	<i>boh.</i>

- c. *His*, dieser, nur bei Zeitbestimmungen noch erhalten in den beiden Casus: Dat. *himma*, diesem, Acc. *hina*, diesen, Neutr. *hita* dieses.
- d. *Jains* — *jaina* — *jainata*, jener, jene, jenes, declinirt stark adjectivisch, §. 27.
- e. *Sama* — *samo* — *samo*, derselbe, dieselbe, dasselbe, gewöhnlich mit dem Artikel *sa sama* der selbe, der nämliche.
- f. *Silba* — *silbo* — *silbo*, selbst.
Beide letztere decliniren schwach adjectivisch, §. 30.

4. Die beziehenden Fürwörter.

§. 40. Diese werden durch die Partikel *ei* gebildet, welche sich theils an persönliche, theils an das erste der zeigenden Fürwörter anfügt. So entstehen von persönlichen Fürwörtern z. B.

ikei, ich welcher, ich der,
ɸuei, du welcher, du der,
ɸuzei, du welchem, du dem,
ɸukei, du welchen, du den,
ɸuzei, ihr welche, ihr die,
izvizei, euch welchen, euch denen,

und schliesslich das indeclinable *izei* oder *ize* für Nom. Sing. und Plural. Masc.: welcher, welche.

Durch Anfügung von *ei* an das zeigende Fürwort *sa* entsteht das eigentliche declinirbare Relativpronomen: welcher, welche, welches, dessen Declination diese ist:

	Masc.	Fem.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>saei</i>	<i>soei (sei)</i>	<i>ɸatei</i>
Gen.	<i>ɸizei</i>	<i>ɸizozei</i>	<i>ɸizei</i>
Dat.	<i>ɸammei</i>	<i>ɸizaiei</i>	<i>ɸammei</i>
Acc.	<i>ɸanei</i>	<i>ɸoei</i>	<i>ɸatei</i>
Plur. Nom.	<i>ɸaiei</i>	<i>ɸozei</i>	<i>ɸoei</i>
Gen.	<i>ɸizeei</i>	<i>ɸizoiei</i>	<i>ɸizeei</i>
Dat.	<i>ɸaimei</i>	<i>ɸaimei</i>	<i>ɸaimei</i>
Acc.	<i>ɸanzei</i>	<i>ɸozei</i>	<i>ɸoei</i>

5. Die fragenden Fürwörter.

§. 41. Sie unterscheiden sich, je nachdem von einer, von zweien oder von mehren Personen die Rede ist. Es sind folgende:

- a. von einer Person: wer, — was?

	Masc.	Fem.	Neutr.
Sing. Nom.	<i>was</i>	<i>wo</i>	<i>wa</i>
Gen.	<i>wis</i>	<i>(wizos)</i>	<i>wis</i>
Dat.	<i>wamma</i>	<i>wizai</i>	<i>wamma</i>
Acc.	<i>wana</i>	<i>wo</i>	<i>wa</i>

Anmerk. Der Plural kommt nicht vor. — Eine alte Dativform ist *we* in der Bedeutung: womit, um was, um wie viel? und mit Präpositionen: *bi we*, woran, an was, *du we* (*duwe*), wozu, warum?

b. von zwei Personen:

waþar, wer, was (von beiden)?

Es kommt nur im Nominativ (Masc. und Neutr.) vor; in den übrigen Casus steht dafür das erste Fragpronomen.

c. von mehren Personen:

warjis — *warja* — *warjata*, wer, — was?

Es declinirt regelmässig wie *niujis*, §. 28, Anmerk. 2.

6. Die unbestimmten Fürwörter.

§. 42. Von diesen brauchen der Declination wegen nur aufgeführt zu werden:

a. *ainshun*, irgend Einer (ohne Mehrheit).

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>ainshun</i>	<i>ainohun</i>	<i>ainhun</i>
Gen.	<i>ainishun</i>	(<i>ainazoshun</i>)	<i>ainishun</i>
Dat.	<i>ainummehun</i>	<i>ainaihun</i>	<i>ainummehun</i>
Acc.	<i>ainnohun</i>	<i>ainohun</i>	<i>ainhun.</i>

b. *wazuh*, Jeder; wenn Relative folgen: *sawazuh*.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>wazuh</i>	<i>woh</i>	<i>wah</i>
Gen.	<i>wizuh</i>	(<i>wizozuh</i>)	<i>wizuh</i>
Dat.	<i>wammeh</i>	(<i>wizaih</i>)	<i>wammeh</i>
Acc.	<i>wanoh</i>	<i>woh</i>	<i>wah.</i>
Acc. plur. masc.	<i>wanzuh.</i>		

c. *warjizuh*, *aimwarjizuh*, Jeder, ein Jeder.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	<i>warjizuh</i>	<i>warjoh</i>	<i>warjatoh</i>
Gen.	<i>warjizuh</i>	—	<i>warjizuh</i>
Dat.	<i>warjammeh</i>	—	<i>warjammeh</i>
Acc.	<i>warjanoh</i>	<i>warjoh</i>	<i>warjatoh.</i>

V. Vom Verbum.

§. 43. Das Genus des Verbuns ist im Gothischen dreifach: ein Activ, Passiv (unvollständig) und Medium (nur in wenigen Resten).

Der Modus ist vierfach: Indicativ, Conjunctiv, Imperativ und Infinitiv.

Das Tempus ist nur zweifach: Praesens und Praeteritum; der Numerus dreifach: Singular, Dual (für die erste und zweite Person) und Plural.

Nach der Art endlich, wie ein Verbum abgewandelt wird, gibt es eine dreifache Conjugation: die

I. oder starke Conjugation, deren Grundform consonantisch auslautet; die Flexionsendungen treten unmittelbar an den Wortstamm, zur Bildung des Praeteritums dient Ablaut und Reduplication; die

II. oder schwache Conjugation, deren Grundform vocalisch auslautet; zwischen Stamm und Endung tritt ein Ableitungsvocal und das Praeteritum schaltet — *d* — ein; die

III. oder gemischte Conjugation endigt in ihrer Grundform zwar auch consonantisch, aber allezeit auf angefügtes *n*, an welches die Flexionsendungen treten, dabei flectirt das Praesens nach Art der starken, das Praeteritum nach Art der schwachen Conjugation.

Die Grundform des Verbums ist gleich dem Imperativ Sing. (2. Pers.); nur die erste schwache Conjugation mit der Grundform auf *i* hat im Imperativ Sing. verlängertes *i*, also *ei*.

Die I. oder starke Conjugation.

§. 44. Hier kommen zunächst die beiden Ausdrücke: Ablaut und Reduplication zur Sprache.

- a. Unter Ablaut versteht man die regelmässige, von keiner äussern Ursache bedingte Abstufung oder Wandelung des Vocals der Stamm- oder Wurzelsilbe in einen andern Laut, den Ablaut. Schon das Gothische hat seine bestimmte und fest geregelte Ablautordnung. Nehmen wir von irgend einem starken Verbum, z. B. von *stila* den Vocal des Praesens als wurzelhaft an, so enthält die Stammsilbe des Praesens (*stil*) den Laut, die des Praet. Sing. (*stal*) den ersten Ablaut, im Praeteritum Plur. (*stelum*) erscheint der zweite und im Particip. Praet. (*stulans*) der dritte Ablaut.

Die verschiedenen Ablautreihen, welche beim starken Verbum vorkommen, sind folgende:

Laut.	1. Ablaut.	2. Ablaut.	3. Ablaut.
1. <i>i</i>	<i>a</i>	<i>u</i>	<i>u</i>
2. <i>i</i>	<i>a</i>	<i>e</i>	<i>u</i>
3. <i>i</i>	<i>a</i>	<i>e</i>	<i>i</i>
4. <i>ei</i>	<i>ai</i>	<i>i</i>	<i>i</i>
5. <i>iu</i>	<i>au</i>	<i>u</i>	<i>u</i>
6. <i>a</i>	<i>o</i>	<i>o</i>	<i>a</i>

endlich, aber nur in Verbindung mit der gleich zu erwähnenden Reduplication, erscheint noch die Reihe:

$$\left. \begin{array}{l} ai \\ e \end{array} \right\} - o - o \left\{ \begin{array}{l} ai \\ e \end{array} \right.$$

In allen diesen von 1—6 aufgeführten Reihen macht noch die §. 4 erwähnte Brechung durchweg ihren Einfluss in der Weise geltend, dass überall da, wo in den Ablautreihen *i* oder *u* als Kürzen vor *r*, *h*, *w* zu stehen kommen würden, diese Vocale in die gebrochenen (kurzen) Laute *ai* und *au* übergehen. Die gleich folgende Tabelle wird dies anschaulich machen.

b. Die Reduplication ist ein Zusatz, den das Verbum vorn bekommt, um das Praeteritum (Sing. und Plural) darzustellen, nämlich der Vocal *ai*. Dabei gelten folgende Regeln: ist der Anlaut des betreffenden Verbums ein Vocal, so wird *ai* demselben einfach vorgesetzt, z. B. *aukan* — *aiauk*; ist er ein Consonant, so wird auch dieser, oder, wenn es zwei sind, der erste derselben dem Reduplicationszeichen noch vorgesetzt, z. B. *fahan* — *faijah*, *fraisan* — *faifris*; nur die zwei Doppelconsonanten *st* und *sk* gelten als untrennbare und fügen sich daher beide ungetrennt dem Reduplicationsvocale vorn an, z. B. *staldan* — *staištald*, *skaidan* — *skaiškaid*.

§. 45. Die starke Conjugation zerfällt in drei Classen, je nachdem das Verbum

- A. nur ablautet, oder
- B. nur Reduplication annimmt, oder
- C. Ablaut und Reduplication zugleich hat.

Um sodann ein Verbum conjugiren zu können, muss Folgendes von ihm bekannt sein:

- a. die erste Person des Praesens Sing.,
- b. die erste Person des Praeteritum Sing.,
- c. die erste Person des Praeteritum Plur.,
- d. das Participium Praeteriti.

Die folgende Tabelle giebt diese Grundformen für alle starken Verba nach Ordnung der im vorhergehenden Paragraphen aufgeführten Ablautreihen. Unter 1—6 sind die ablautenden aufgeführt und diesen jedes Mal ein Verbum, bei welchem neben dem Ablaut auch noch die §. 4 und 44 erwähnte Brechung hinzukommt, gegenüber gestellt; Nr. 7 begreift alle reduplicirenden und Nr. 8 die reduplicirend-ablautenden Verba.

Grundformen sämmtlicher starken Verba.

	Praes.	Praet. sing.	Praet. plur.	Partic. praet.
1.	{ <i>hilpa</i>	<i>halp</i>	<i>hulpum</i>	<i>hulpans</i>
	{ <i>bairga</i>	<i>barg</i>	<i>baurgum</i>	<i>baurgans</i>
2.	{ <i>stila</i>	<i>stal</i>	<i>stelum</i>	<i>stulans</i>
	{ <i>baira</i>	<i>bar</i>	<i>berum</i>	<i>baurans</i>

	Praes.	Praet. sing.	Praet. plur.	Partic. praet.
3.	{ <i>giba</i> <i>saiwa</i>	<i>gab</i> <i>saw</i>	<i>gebum</i> <i>sewum</i>	<i>gibans</i> <i>saiwans</i>
4.	{ <i>steiga</i> <i>lewa</i>	<i>staig</i> <i>law</i>	<i>stigum</i> <i>lawum</i>	<i>stigans</i> <i>lawans</i>
5.	{ <i>giuta</i> <i>tiuha</i>	<i>gaut</i> <i>tauħ</i>	<i>gutum</i> <i>tauħum</i>	<i>gutans</i> <i>tauħans</i>
6.	<i>fara</i>	<i>for</i>	<i>forum</i>	<i>farans</i>
7.	{ <i>salta</i> <i>skaida</i> <i>stauta</i>	<i>saisalt</i> <i>skaiskaid</i> <i>staistaud</i>	<i>saisaltum</i> <i>skaiskaidum</i> <i>staistautum</i>	<i>saltans</i> <i>skaidans</i> <i>stautans</i>
	{ <i>slepa</i>	<i>saislep</i>	<i>saislepum</i>	<i>slepans</i>
	8. { <i>laia</i> <i>teka</i>	<i>lailo</i> <i>taitok</i>	<i>lailoun</i> <i>taitokum</i>	<i>lailans</i> <i>tekans.</i>

Anmerkungen.

1. Aeussere Kennzeichen der sechs ersten Ablautreihen sind: bei den ersten drei Reihen der auf den Stammvocal folgende Consonant, nämlich bei 1. liquida und muta oder doppelte liquida, bei 2. einfache liquida, bei 3. einfache muta; bei den folgenden drei Reihen ist der Stammvocal charakteristisch.

2. Obgleich bei sämmtlichen zur ersten Ablautreihe gehörenden Verben oder, wie man kürzer sagt, bei allen Verben der ersten starken Conjugation durchweg Positionslänge (§. 2 bei a.) der Stammsilbe stattfindet, so waltet doch, eben wohl wegen der geschärften Aussprache, die ursprüngliche Vocalkürze vor, und es tritt daher die §. 4 und 44 erwähnte Brechung der Vocale *i* und *u* in *ai* und *au* unter den genannten Bedingungen auch hier ein, z. B. *bairga* statt *birga*; *baurgum*, *baurgans* st. *burgum*, *burgans*, weil aus den darüber stehenden *hilpa*, *hulpum*, *hulpans* erhellet, dass kurzer Vocal erfordert wird. Es mag in dieser Hinsicht gut sein, auf das Quantitätsverhältniss der Verbalzeiten, wenigstens für die ablautenden Verba, besonders aufmerksam zu machen. Da *a*, *i*, *u* an sich Kürzen, *e* und *o* nothwendig Längen, ebenso auch die Diphthonge lang sind, so hat hiernach die

1. Conj. überall kurzen Vocal,
2. 3. Conj. kurzen Vocal, nur lang im Praet. Plur.
4. 5. Conj. langen Vocal im Praesens und Praeteritum Sing., kurzen im Particip und Plur. Praet.,
6. Conj. kurzen Vocal im Praesens und Particip, langen im Praeteritum Sing. und Plur.

Paradigma für alle starken Verba.

	Indicativ.	Praesens.	Conjunctiv.
Sing. 1.	<i>nim-a</i>		<i>nim-au</i>
2.	<i>nim-is</i>		<i>nim-ais</i>
3.	<i>nim-iþ̄z̄</i>		<i>nim-ai</i>
Dual. 1.	<i>nim-os</i>		<i>nim-aiva</i>
2.	<i>nim-ats</i>		<i>nim-aits</i>

<i>Indicativ.</i>	<i>Conjunctiv.</i>
Plur. 1. <i>nim-am</i>	<i>nim-aima</i>
2. <i>nim-iḥ</i>	<i>nim-aiḥ</i>
3. <i>nim-and.</i>	<i>nim-aina.</i>

Praeteritum.

Sing. 1. <i>nam</i>	<i>nem-jau</i>
2. <i>nam-t</i>	<i>nem-eis</i>
3. <i>nam</i>	<i>nem-i</i>
Dual. 1. <i>nem-u</i>	<i>nem-eiwa</i>
2. <i>nem-uts</i>	<i>nem-eits</i>
Plur. 1. <i>nem-um</i>	<i>nem-eima</i>
2. <i>nem-uḥ</i>	<i>nem-eiḥ</i>
3. <i>nem-un.</i>	<i>nem-eina.</i>

Imperativ.

Sing. 2. <i>nim</i>
Dual. 2. <i>nim-ats</i>
Plur. 1. <i>nim-am</i>
2. <i>nim-iḥ.</i>

Participium.

Praes. <i>nim-andſ</i>
Praet. <i>nim-ans</i>

Infinitiv.

niman, nehmen.

§. 46. Um nach vorstehendem Paradigma jedes beliebige starke Verbum flectiren zu können, müssen folgende Regeln beachtet werden:

1. Der Conjunctiv sowohl im Praesens wie im Praeteritum wird aus dem Indicativ gebildet, und zwar mit dem Stammvocale des Plurals, z. B. aus dem Plural des Praes. Indicativ *nim-am* entsteht der Conj. Praes. *nim-au*; aus dem Plur. Praet. Ind. *nem-um* der Conj. Praet. *nem-jau*.

2. Der Dual hat allezeit den Stammvocal des Plurals, z. B. Plur. Praes. *nim-am*, Dual *nim-os*; Praet. Plur. *nem-um*, Dual *nem-u*. Auch bewahrt der Dual in seiner zweiten Person allezeit *t* (nie *ḥ*) vor *s*: *nimats*, *nimaits*, *nemuts*, *nemeits*.

3. Die dritte Person Plur. Praet. wirft *d* am Ende hinter *n* allezeit ab: *nemun* statt *nemund*.

4. Die erste und dritte Person Sing. Praet. sind ganz ohne Flexionsendung, die zweite Person nimmt *t* an, wodurch vorhergehendes *d*, *t*, *ḥ* in *s* übergeht (§. 9, 5.), z. B. von *qiḥan* (3. Ablautreihe), Praet. *qaḥ*, zweite Person *qast* statt *qaḥ-t*; von *maitan* (7. Reihe) Praet. *maimait*, zweite Person *maimaist* statt *maimait-t*.

5. Der Imperativ ist in der zweiten Person Sing. ganz ohne Flexion, Dual und Plural sind gleich den entsprechenden Personen des Praesens im Indicativ.

6. Das Participium Praes. hängt *and* an den Stamm des Verbums; die Declination s. §. 22, 1. und §. 33. — Das Partic.

Praet. wird durch die Silbe *-an* gebildet, in den Ablautreihen 1—6 mit Ablaut, in 7 und 8 aber nimmt es weder Ablaut noch Reduplication an. Die Declination s. §. 33. II.

7. Der Infinitiv hat allezeit den Stammvocal des Plurals im Praesens.

Anmerk. Nur einige Male findet sich in den Paulinischen Briefen eine Formbildung, die weder Indicativ noch Coniunctiv ist. Sie stimmt mit der zweiten Person Plur. des Praesens im Coniunctiv, nur dass sie nicht für diese, sondern für die dritte Person des Singular steht. Man hält sie für eine spätere Coniunctivbildung, die auch das Futurum wieder zu geben dient, z. B. Gal. 5, 10: *bairaiß* statt *bairai* oder *bairiß* er trage, er wird tragen; Col. 3, 15: *svegnjaiß* st. *svegnjai* er triumphire; 1. Thess. 4, 14: *tiuhaiß*.

Die II. oder schwache Coniugation.

§. 47. Diese Coniugation zerfällt in drei Classen, je nachdem die Grundform auf *i*, *ai* oder *o* auslautet. Im Praeteritum tritt *d* an den Grundvocal, oder, wenn man die Endungen genauer ansieht, namentlich im Dual und Plural und im ganzen Coniunctiv, so bilden sie für sich das vollständige Praeteritum eines starken Verbums, welches durch Vermittlung der Schlussvocale *i*, *ai*, *o* der Grundform sich mit dem Wortstamme der schwachen Verba verbindet. Dieses zu Hilfe gezogene Verbum mit der Bedeutung „thun“ würde in seinen Grundformen lauten:

didan — *dad* — *dedum* — *didans*,

und die regelmässige Flexion des Praeteritum würde sein:

	<i>Indicativ.</i>	<i>Coniunctiv.</i>
Sing. 1.	<i>dad</i>	<i>dedjau</i>
2.	<i>dast</i>	<i>dedeis</i>
3.	<i>dad</i>	<i>dedi</i>
Dual. 1.	<i>dedu</i>	<i>dedeiva</i>
2.	<i>deduts</i>	<i>dedeits</i>
Plur. 1.	<i>dedum</i>	<i>dedeima</i>
2.	<i>deduß</i>	<i>dedeiß</i>
3.	<i>dedun.</i>	<i>dedeina.</i>

Mit geringer Aenderung im Singular des Indicativ sind dies die Praeteritumsendungen der schwachen Coniugation.

Die II. 1. oder erste schwache Coniugation.

§. 48. Die erste schwache Coniugation endigt in ihrer Grundform auf *i*, woran die Flexionsendung tritt. Für die Flexion des Praesens und Imperativ (Plur.) findet hier eine Verschiedenheit statt. Geht nämlich der Flexionsendung eine kurze oder mit Vocal auslautende Stammsilbe voraus, so wandelt sich das *i* der

Grundform nach §. 7 einfach in *j*; geht aber eine lange Stammsilbe oder eine kurze Ableitungssilbe voraus, so schmilzt *i* der Grundform mit folgendem *i* der Endung in die Verlängerung *ei* zusammen. Die zweite Person Sing. des Imperativ endigt jedoch ohne Unterschied bei allen Verben dieser Conjugation auf verlängertes *i*, d. i. *ei*.

Paradigma der II. 1. Conjugation.

Grundform *i*: *nas-i*, *sok-i*.

Praesens Indicativ.

Sing.	1. <i>nas-jam</i>	<i>sok-ja</i>
	2. <i>nas-jis</i> (<i>sto-jis</i>)	<i>sok-eis</i>
	3. <i>nas-jiḅ</i> (<i>sto-jiḅ</i>)	<i>sok-eiḅ</i>
Dual.	1. <i>nas-jos</i>	<i>sok-jos</i>
	2. <i>nas-jats</i>	<i>sok-jats</i>
Plur.	1. <i>nas-jam</i>	<i>sok-jam</i>
	2. <i>nas-jiḅ</i> (<i>sto-jiḅ</i>)	<i>sok-eiḅ</i>
	3. <i>nas-jand.</i>	<i>sok-jand.</i>

Praesens Conjunctiv.

Sing.	1. <i>nas-jau</i>	<i>sok-jau</i>
	2. <i>nas-jais</i>	<i>sok-jais</i>
	3. <i>nas-jai</i>	<i>sok-jai</i>
Dual.	1. <i>nas-jaiva</i>	<i>sok-jaiva</i>
	2. <i>nas-jaits</i>	<i>sok-jaits</i>
Plur.	1. <i>nas-jaima</i>	<i>sok-jaima</i>
	2. <i>nas-jaiḅ</i>	<i>sok-jaiḅ</i>
	3. <i>nas-jaina.</i>	<i>sok-jaina.</i>

Praeteritum Indicativ.

Sing.	1. <i>nas-i-da</i>	<i>sok-i-da</i>
	2. <i>nas-i-des</i>	<i>sok-i-des</i>
	3. <i>nas-i-da</i>	<i>sok-i-da</i>
Dual.	1. <i>nas-i-dedu</i>	<i>sok-i-dedu</i>
	2. <i>nas-i-deduts</i>	<i>sok-i-deduts</i>
Plur.	1. <i>nas-i-dedum</i>	<i>sok-i-dedum</i>
	2. <i>nas-i-deduḅ</i>	<i>sok-i-deduḅ</i>
	3. <i>nas-i-dedun.</i>	<i>sok-i-dedun.</i>

Praeteritum Conjunctiv.

Sing.	1. <i>nas-i-dedjau</i>	<i>sok-i-dedjau</i>
	2. <i>nas-i-dedeis</i>	<i>sok-i-dedeis</i>
	3. <i>nas-i-dedi</i>	<i>sok-i-dedi</i>
Dual.	1. <i>nas-i-dedeiva</i>	<i>sok-i-dedeiva</i>
	2. <i>nas-i-dedeits</i>	<i>sok-i-dedeits</i>

Plur. 1.	<i>nas-i-dedeima</i>	<i>sok-i-dedeima</i>
2.	<i>nas-i-dedeiḥ</i>	<i>sok-i-dedeiḥ</i>
3.	<i>nas-i-dedeina.</i>	<i>sok-i-dedeina.</i>

Imperativ.

Sing. 2.	<i>nas-ei</i>	<i>sok-ei</i>
Dual. 2.	<i>nas-jats</i>	<i>sok-jats</i>
Plur. 1.	<i>nas-jam</i>	<i>sok-jam</i>
2.	<i>nas-jiḥ (sto-jiḥ).</i>	<i>sok-eiḥ.</i>

Participium.

Praes.	<i>nas-jands .</i>	<i>sok-jands</i>
Praet.	<i>nas-iḥs</i>	<i>sok-iḥs</i>

Infinitiv.

<i>nas-jan (sto-jan)</i>	<i>sok-jan.</i>
--------------------------	-----------------

Anmerk. Zur Bildung des Partic. Praet. tritt *-d* an das *i* der Grundform, wodurch ersteres auslautend und vor *s* in *ḥ* übergeht, daher z. B.
 stark: *nasihḥ* — *nasida* — *nasih*
 schwach: *nasida* — *nasido* — *nasido*, cf. §. 33.

Die II. 2. oder zweite schwache Conjugation.

§. 49. Die zweite schwache Conjugation endigt in ihrer Grundform auf *-ai*, welches vor Vocalen der Endung verschwindet, ausgenommen vor *i*, welches ihm selbst weichen muss.

Paradigma.

Grundform *ai: habai.*

Indicativ.

Conjunctiv.

Praesens.

Sing. 1.	<i>hab-a</i>	<i>hab-au</i>
2.	<i>hab-ais</i>	<i>hab-ais</i>
3.	<i>hab-aiḥ</i>	<i>hab-ai</i>
Dual. 1.	<i>hab-os</i>	<i>hab-aiva</i>
2.	<i>hab-ats</i>	<i>hab-aits</i>
Plur. 1.	<i>hab-am</i>	<i>hab-aima</i>
2.	<i>hab-aiḥ</i>	<i>hab-aiḥ</i>
3.	<i>hab-and</i>	<i>hab-aina.</i>

Praeteritum.

Sing. 1.	<i>hab-aida</i>	<i>hab-aidedjau</i>
2.	<i>hab-aides</i>	<i>hab-aidedeis</i>
3.	<i>hab-aida</i>	<i>hab-aidedi</i>
Dual. 1.	<i>hab-aidedu</i>	<i>hab-aidedeiva</i>
2.	<i>hab-aideduts</i>	<i>hab-aidedeits</i>

Die III. oder gemischte Conjugation.

§. 51. Diese Conjugation ist an sich keine neue Form, sondern lediglich die Anwendung starker und schwacher Flexion bei ein und demselben Verbo. Die Grundform endigt consonantisch auf *-n*, an welches sich die Flexion fñgt, und zwar im Praesens nach Art der starken, im Praeteritum nach Art der schwachen Verba mit der Grundform auf *-o*. Die Bedeutung ist durchweg passivisch oder reflexiv, z. B. *fulljan* füllen, *fullnan* erfüllt werden; *andbindan* lösen, *andbundnan* gelöst werden; *uslukan* öffnen, *usluknan* geöffnet werden, sich öffnen.

Paradigma.

Grundform *n*: *fulln*.

Indicativ.

Conjunctiv.

Praesens.

Sing. 1.	<i>full-na</i>	<i>full-nau</i>
2.	<i>full-nis</i>	<i>full-nais</i>
3.	<i>full-niþ</i>	<i>full-nai</i>
Dual. 1.	<i>full-nos</i>	<i>full-naiva</i>
2.	<i>full-nats</i>	<i>full-naits</i>
Plur. 1.	<i>full-nam</i>	<i>full-naima</i>
2.	<i>full-niþ</i>	<i>full-naiþ</i>
3.	<i>full-nand</i>	<i>full-naina.</i>

Praeteritum.

Sing. 1.	<i>full-noda</i>	<i>full-nodedjau</i>
2.	<i>full-nodes</i>	<i>full-nodedeis</i>
3.	<i>full-noda</i>	<i>full-nodedi</i>
Dual. 1.	<i>full-nodedu</i>	<i>full-nodedeiva</i>
2.	<i>full-nodeduts</i>	<i>full-nodedeits</i>
Plur. 1.	<i>full-nodedum</i>	<i>full-nodedeima</i>
2.	<i>full-nodeduþ</i>	<i>full-nodedeif</i>
3.	<i>full-nodedun.</i>	<i>full-nodedeina</i>

Imperativ.

Participium.

Sing. 2.	<i>full-n</i>	Praes. <i>full-nands</i>
Dual. 2.	<i>full-nats</i>	Praet. fehlt.
Plur. 1.	<i>full-nam</i>	Infinitiv.
2.	<i>full-niþ.</i>	<i>full-nan</i> , erfüllt werden.

Anmerk. Die Verba der I. oder starken Conjugation sind überhaupt als ursprüngliche anzusehen, d. h. als solche, die unmittelbar aus einer vorhandenen Sprachwurzel gebildet sind, wenn auch in einzelnen Fällen eine nähere Herleitung, namentlich einer höheren Reihe aus einer niedrigeren stattgefunden hat. — Dagegen sind sämmtliche Verba der II. schwachen,

sowie der III. oder gemischten Conjugation abgeleitete. Ueber Bildung und Herleitung derselben kommt Folgendes in Betracht:

1. Die Verba der ersten schwachen Conjugation mit der Grundform auf *-i* werden meist von starken Verben, doch auch von Substantiven und Adjectiven hergeleitet. Bei ihrer Bildung tritt gleich unmittelbar an den Stamm des Ursprungswortes erst *i* der Grundform und hieran die Flexionsendung. Geschieht die Herleitung von einem starken Verbum, so ist in der Regel der Ablautvocal des Praeteritum Sing. der Stammvocal (z. B. von *ligan*, *lag* — *lagjan*), selten der des Participii Praeteriti (z. B. von *hil*, *hal*, *helum*, *hulans* — *huljan*); nur zuweilen sind Bildungselemente zwischen Stammwort und das *i* der Grundform getreten, wie *malan* — *mal-v-jan*, *tairan* — *tar-m-jan*, *tilan* — *tal-z-jan*, *liuhan* — *lauh-at-jan*, *kniu* — *knu-ss-jan*. Den meisten derselben liegt der Begriff „machen“ zu Grunde, z. B. *ligan* liegen — *lagjan* liegen machen, d. i. legen, *ganisan* genesen — *nasjan* genesen machen, d. i. heilen, retten.

2. Die Verba der zweiten schwachen Conjugation mit der Grundform auf *-ai* stossen nach der Regel vor Vocalen der Endung dies *ai* aus und fügen ihre Flexion unmittelbar an den Wortstamm sowohl von Verben, wie von Substantiven und Adjectiven, z. B. *þivan* (I. 3. Conj.) dienen — *gaþivan*, *anaþivan* dienstbar machen, *hahan* (I. 7. Conj.) hängen — *hahan* sich hängen; von Substantiven: *weila* Weile, Zeit — *weilan* weilen, dauern, *saurga* Sorge, Kummer — *saurgan* sorgen, betrübt sein; von Adjectiven: *svers* geehrt — *sveran* ehren, verherrlichen, *veih*s heilig — *veihan* heiligen, heilig halten. Die Fälle, wo ein anderer als der Stammvocal angenommen ist, sind selten; als Bildungszusatz findet sich nur die Silbe *-an-* in *gacain-an-an* (*gacainanan*) von *ains*, und in *gastoþanan* von *standan*, stoß.

3. Auch bei der dritten schwachen Conjugation mit dem Grundvocale auf *-o* geschieht die Ableitung durch unmittelbare Anfügung der Endung an den Wortstamm, meist von Substantiven, doch auch von Adjectiven und Verben, z. B. *karon* von *kara*, *fiskon* von *fisks*, *vundon* von *vunds*, *vairþon* von *vairþs*, *miton* von *mitan*. Die Fälle, dass bei Verbalableitung der Ablaut angenommen ist, sind auch hier selten; als Bildungszusätze erscheinen nur *-in-* bei *faginon*, *airinon*, *gudjinon*, *-is-* bei *valvison* und *-m-* bei *dvalmon* von *dvals*, *valvjan*, *fahjan*, *gudja*, *airus*.

4. Die Verba der III. oder gemischten Conjugation werden sämtlich von Verben hergeleitet. Bei ihrer Ableitung von starken Verben nehmen sie regelmässig den Ablaut des Particips an, ausgenommen *infeinan* von *feian*, *keinan* von *keian*, *usgeisnan* von *geisan*; von schwachen Verben hergeleitet hängen sie die Endung mit dem *u* der Grundform unmittelbar an den Stamm.

Anomalien der Conjugation.

§. 52. Die im Gothischen vorkommenden Anomalien der Conjugation gründen sich theils auf Anwendung starker und schwacher Flexion nebeneinander, theils auf Mischung verschiedener Wortstämme. Es sind folgende:

I. zur starken Conjugation.

- a. *briggan*, (I. 1. Conj.) geht im Praesens regelmässig, im Praeteritum aber (nicht *bragg*) nach schwacher Form: *brahta*, *brahtes*, Plur. *brahtedum*.
- b. Folgende Verba bilden dagegen das Praeteritum nach starker,

das Praesens aber und seine Ableitungen nach schwacher Form:

bidjan (auch *bidan*), *baß*, *bedum*, *bidans*,
fraßjan, *froß*, *froßum*, *froßans*,
haßjan, *hof*, *hofum*, *haßans*,
hlahjan, *hloh*, *hlohum*, *hlahans*,
raßjan, *roß*, *roßum*, *raßans*,
skapjan, *skop*, *skopum*, *skapans*,
skaßjan, *skoß*, *skoßum*, *skaßans*,

und, auch das Participium Praet. mit langem Vocal:

fraßjan, *froß*, *froßum*, *froßans*.

- c. *Lukan* (nach I. 5.) hat *u* im Praesens statt *iu*, wahrscheinlich auch *vulan* sieden.
- d. *Standan* (nach I. 6.) schiebt überall nach *a* der Stammsilbe, wahrscheinlich zur Verlängerung derselben *n* ein, welches da wieder ausfällt, wo der Vocal lang wird. Auch das Participium Praeteriti scheint, wie vorher *fraßjan*, langen Vocal zu haben: *standan*, *stoß*, *stoßum*, *stoßans*. *Fraihnan*, fragen, schiebt im Praesens und seinen Bildungen *n* zwischen Stamm und Endung, also Praes. *fraihna*, *fraihnis* u. s. w., Imper. *fraihn*. Auf die Bedeutung hat dies *n* keinen Einfluss. Das Praeteritum geht regelmässig nach I. 3: *frah*, *frehum*, *frahans*.
- e. *Gaggan* (I. 7.) geht im Praes. und seinen Bildungen nach starker Form, im Praeteritum aber tritt die schwache Form *gaggida* ein, die indess auch nur einmal gebraucht ist, in allen übrigen Fällen steht dafür von einem verlorenen Verbum *iddja*, *iddjes*, *iddjedum*.
- f. *Saian* (I. 8.) bildet die 2. Pers. Praet. *saisost* statt *saisot*.

II. Zur schwachen Conjugation.

Fünf Verba der ersten schwachen Conjugation gehen im Praesens regelmässig, ziehen aber ihr schwaches Praeteritum zusammen und verwandeln kurzsilbiges *u* in *au* (§. 4.):

bugjan kaufen, Praeter. *bauhta*,
brúkjan brauchen, „ *brúhta*,
þugkjan dünken, „ *þúhta*,
þagkjan denken, „ *þahta*,
vaurkjan wirken, „ *vaurhta*.

Das Verbum *kaupatjan* ohrfeigen, bildet im Praet. *kaupasta* (§. 9, 5).

III. Zwölf Verba sind Praeterito-Praesentia, sie haben nämlich ein doppeltes Praeteritum: nach starker Form mit der Bedeutung des Praesens, und nach schwacher Form mit Praeteritumsbedeutung. Es sind folgende:

Præs. sing.	Præs. plur.	Praeter.	Part. Praet.	Infin.
<i>mag</i> ich kann	<i>magum</i>	<i>mahta</i>	<i>mahts</i>	<i>magan</i>
<i>kann</i> ich kenne	<i>kunnum</i>	<i>kunþa</i>	<i>kunþs</i>	<i>kunnan</i>
<i>þarf</i> ich bedarf	<i>þaurbum</i>	<i>þaurfta</i>	<i>þaurfts</i>	<i>þaurban</i>
<i>dars</i> ich wage	<i>daursum</i>	<i>daursta</i>	<i>daursts</i>	<i>daursan</i>
<i>man</i> ich meine	<i>munum</i>	<i>munda</i>	<i>munds</i>	<i>munan</i>
<i>skal</i> ich soll	<i>skulum</i>	<i>skulda</i>	<i>skulds</i>	<i>skulan</i>
<i>nah</i> es genügt	<i>nauhum</i>	<i>nauhta</i>	<i>nauhts</i>	<i>nauhan</i>
<i>aih</i> ich habe	<i>aigum</i>	<i>aihta</i>	<i>aihts</i>	<i>aigan</i>
<i>vait</i> ich weiss	<i>vitum</i>	<i>vissa</i>	(<i>vits</i>)	<i>vitán</i>
<i>daug</i> es taugt	<i>dugum</i>	<i>dauhta</i>	<i>dauhts</i>	<i>dugan</i>
<i>mot</i> ich kann	<i>motum</i>	<i>mosta</i>	<i>mosts</i>	<i>motan</i>
<i>og</i> ich fürchte	<i>ogum</i>	<i>ohta</i>	<i>ohts</i>	<i>ogan</i>

Anmerk. *Munan* und *vitán*, sowie die Composita *gakunnan* und *ufkunnan* werden mit etwas veränderter Bedeutung auch regelmässig nach zweiter schwacher Conj. flectirt.

IV. Das Verbum *viljan*, wollen, entbehrt im Praesens der Indicativform gänzlich und flectirt nur conjunctivisch:

Praesens (Indicat. und) Conj.

Sing. 1. <i>viljau</i> ,	2. <i>vileis</i> ,	3. <i>vili</i> ,
Dual. 1. <i>vileiva</i> ,	2. <i>vileits</i> ,	—
Plur. 1. <i>vileima</i> ,	2. <i>vileiþ</i> ,	3. <i>vileina</i> .

Indicativ.

Conjunctiv.

Praeteritum.

Sing. 1. <i>vilda</i>	<i>vildedjau</i>
2. <i>vildes</i>	<i>vildedeis</i>
3. <i>vilda</i>	<i>vildedi</i>
Dual. 1. <i>vileiva</i>	<i>vildedeiva</i>
2. <i>vileits</i>	<i>vildedeits</i>
Plur. 1. <i>vileima</i>	<i>vildedeima</i>
2. <i>vileiþ</i>	<i>vildedeiþ</i>
3. <i>vileina</i> .	<i>vildedeina</i> .

V. Das Hilfsverbum *visan*, sein, gehört in seiner Flexion drei verschiedenen Stämmen an, von denen zwei im Praesens, der dritte im Praeteritum, Infinitiv und Particip erscheinen. Es flectirt:

Indicativ.

Conjunctiv.

Praesens.

Sing. 1. <i>im</i>	<i>sijau</i>
2. <i>is</i>	<i>sijais</i>
3. <i>ist</i>	<i>sijai</i>
Dual. 1. <i>siju</i>	<i>sijaiva</i>
2. <i>sijuts</i>	<i>sijaits</i>

Plur. 1.	<i>sijum</i>	<i>sijaïma</i>
2.	<i>sijuþ</i>	<i>sijaïþ</i>
3.	<i>sind</i>	<i>sijaïna.</i>

Praeteritum.

Sing. 1.	<i>vas</i>	<i>vesjau</i>
2.	<i>vast</i>	<i>veseis</i>
3.	<i>vas</i>	<i>vesi</i>
Dual. 1.	<i>vesu</i>	<i>veseiva</i>
2.	<i>vesuts</i>	<i>veseïts</i>
Plur. 1.	<i>vesum</i>	<i>veseïma</i>
2.	<i>vesuþ</i>	<i>veseïþ</i>
3.	<i>vesun</i>	<i>veseïna.</i>

Particip. praes.
visands

Infinitiv.
visan, sein.

Anmerk. In der Bedeutung bleiben flectirt *visan* regelmässig nach I. 3. Conj.

Das Passivum.

§. 53. Ausser der ganzen dritten Conjugation hat das Gothische noch eine eigene Passivform, aber nur mit dürftiger Flexion und lediglich für Praesens Indicativ und Conjunctiv ohne Dual. Zur Darstellung derselben tritt die Flexionsendung gleich an den Stamm der Verba, und zwar bei starken Verben unmittelbar, bei schwachen Verben mit Berücksichtigung der Vocale der Grundform, von denen *i* in *j* übergeht, *ai* überall ausfällt, *o* überall bleibt und dafür anstossenden Vocal der Endung vertreibt. Die Flexion ist:

1. von starken Verben, z. B. *haitan*:

	<i>Indicativ.</i>	<i>Conjunctiv.</i>
	Praesens.	
Sing. 1.	<i>hait-ada</i>	<i>hait-aidau</i>
2.	<i>hait-aza</i>	<i>hait-aizau</i>
3.	<i>hait-ada</i>	<i>hait-aidau</i>
Plur. 1.	<i>hait-anda</i>	<i>hait-aindau</i>
2.	<i>hait-anda</i>	<i>hait-aindau</i>
3.	<i>hait-anda</i>	<i>hait-aindau.</i>

2. von schwachen Verben, z. B. :

Indic. Sing. 1.	<i>nas-jada,</i>	<i>hab-ada,</i>	<i>salb-oda</i>
2.	<i>nas-jaza,</i>	<i>hab-aza,</i>	<i>salb-oza u. s. s.</i>
Conj. Sing. 1.	<i>nas-jaidau,</i>	<i>hab-aidau,</i>	<i>salb-odau</i>
2.	<i>nas-jaizau,</i>	<i>hab-aizau,</i>	<i>salb-ozau u. s. w.</i>

Das Medium.

§. 54. Noch dürftiger als das Passiv ist das Medium vertreten. Auch hier existirt nur noch eine Zeit, das Praesens, aber für diese nur die dritte Person Sing. und Plural, Indic. und Conj. Der Indicativ fällt noch dazu mit dem Passiv zusammen, und nur der Coniunctiv zeigt geringen Unterschied. Die Flexion ist z. B.

Praesens.

Indic. Sing. 3.	<i>vaurk-jada</i>
Plur. 3.	<i>vaurk-janda</i>
Conj. Sing. 3.	<i>vaurk-jadau</i>
Plur. 3.	<i>vaurk-jandau.</i>

Man vergleiche die Stellen:

Matth. 27, 42:	<i>atsteigadau</i> , descendat;
„ 27, 43:	<i>lausjadau</i> , liberet;
Joh. 13, 35:	<i>ufkunnanda</i> , cognoscant,
1. Cor. 7, 9:	<i>liugandau</i> , nubant;
„ 15, 54:	<i>gavasjada</i> , induit;
2. Cor. 4, 17:	<i>vaurkjada</i> , operatur;
„ 7, 10:	<i>ustiuhada</i> , efficit, operatur.

Anmerk. *Ufkunnanda* und die drei letzteren werden von Massmann nicht als Media anerkannt; auch setzt derselbe im Texte *ustiuhip* für *ustiuhada* und streicht in *ufkunnanda* das End-*a*.

VI. Vom Adverbium.

§. 55. Die folgenden Redetheile sind flexionslose; doch mag hier das Nöthigste über ihre Form, Rection oder Stellung gleich beigefügt werden.

1. Die von Adjectiven hergeleiteten Adverbia werden auf doppelte Art gebildet:

a. mit der Endung *-ba*, welche an die Grundform des Adjectivis tritt. Zu merken ist nur, dass *i* in *j* übergeht, wenn die vorhergehende Stammsilbe kurz ist; auch steht zuweilen *-aba* statt *-uba*. Z. B.

<i>abraba</i>	von <i>abrs</i> ,
<i>arniba</i>	„ <i>arneis</i> ,
<i>sunjaba</i>	„ <i>sunis</i> ,
<i>harduba</i>	(auch <i>hardaba</i>) von <i>hardus</i> .

b. mit der Endung *-o*, die an den Wortstamm tritt, wobei in Betreff der Vocale der Grundform *a* und *u* ausfallen, *i* in *j* übergeht, z. B.

<i>sinteino</i>	von <i>sinteins</i> ,
<i>glagvo</i>	„ <i>glagvus</i>
<i>piubjo</i>	„ <i>piubs</i> (Grundf. <i>piubi</i>).

2. Die von Comparativen und Superlativen herstammenden Adverbia werfen nur die Flexionsendung ab, wobei sich das comparative *z* in *s* wandelt, z. B.

hauhis von *hauhiza*,
frumist „ *frumists*.

3. Viele Ortsadverbia zeigen regelmässig wiederkehrende Endung und von ihr abhängige Bedeutung.

- a. Der Frage wo? entsprechen Adverbia mit der Endung: *-a*: *faura* vorn, *asta* hinten, *iupa* oben, *dalaβa* unten, *inna*, innen, *uta* aussen; *-r*, *-ar*: *aljar* anderswo, *βar* daselbst, *jainar* dort, *war* wo.
- b. der Frage woher? entspricht die Endung *-βro*, z. B. *waβro* woher, *βaβro* daher, *iupaβro* von oben, *allaβro* von allen Seiten.
- c. Der Frage wohin? entsprechen die Endungen *-β* (*-d*), *-βre* (*-dre*) oder der blosse consonantisch auslautende Stamm, z. B. *waβ*, *wadre* wohin, *jaindre* dorthin, *iup* hinauf, *inn* hinein.

4. Manche Adverbia sind an sich Substantive, die nur wegen ihrer Bedeutung in dem einen oder andern Casus mit oder ohne Praeposition adverbial genommen werden, wie *sunja*, *bi sunjai* wahrhaftig, *dagis wizuh* täglich, *landis* über Land, fernhin, *gistra-dagis* gestern, *himma daga* heute, *aiv* (Accus. von *aivs* die Zeit) je, jemals, *ni aiv* niemals, (*bisunjane* umher, in der Nähe).

5. Andere Adverbia sind Zusammensetzungen, wie *halis-aiv*, *βana-mais*, *βan-nu*, *ufar-jaina*, *du-we*, *βis-waruh*.

6. Andere sind eigentlich Verba, wie *sai*, *hiri*, *hirjats* und *hirjiβ* u. a.

7. Auch Praepositionen stehen öfter adverbial ohne Formänderung, aber dann allemal ihrem Verbo nachgesetzt; *in* und *us* haben die adverbialen Formen *inn* und *ut*.

VII. Die Praepositionen.

§. 56. Die Praepositionen stehen unmittelbar vor dem Casus, den sie regieren; nur die Anhängепartikeln *-u*, *-uh*, oder solche Wörter, die zu Anfange des Satzes nicht stehen, wie *raihtis*, *βan*, *auk* u. a. trennen sie davon. Sie regieren folgende Casus:

1. den Genitiv die einzige Praep. *in* in der Bedeutung wegen, für, und die adverbiale Praep. *utana* ausserhalb;
2. den Dativ: *alja* ausser, *af* von, von — her, von — herab, *du* zu (nur ein paarmal im Kolosser Briefe mit dem Accus.), *miβ* mit, *newa* nahe bei, *undaro* unter, *us* aus, aus — heraus, von — weg, *faura* vor, *fram* von, von — aus, von — her.

3. den Accusativ: *and* an — herab, an — hin, längs, *pairh* durch, *inuh* ohne, *undar* unter, *vißra* gegen (freundlich und feindlich), vor (in Gegenwart, bei), *faur* vor, für.

4. den Genitiv und Dativ: *ufaro* über, auf;

5. den Dativ und Accusativ: *ana* an, auf, *at* bei, zu, *afar* nach, *bi* bei, um, an, *hindar* hinter, über, *in* in, nach, auf (und den Genitiv in der Bedeutung wegen s. Nr. 1.), *uf* unter, *ufar* über, *und* mit Dat. um, für; mit Acc. bis, zu.

VIII. Die Conjunctionen.

§. 57. Es sind folgende:

1. *jah*, *-uh* und, auch; *jah* — *jah* sowohl — als auch;

ni *ḥatainei* — *ak jah* } nicht nur — sondern auch;
nih — *ak jah* }

nih, *jah ni* und nicht, auch nicht;

ni — *nih* }

nih — *nih* }

ni — *ni* }

nih — *ni* }

weder — noch.

Anmerk. Die Partikel *-uh* wird allezeit einem Worte angehängt, in der Regel dem ersten Worte des Satzes, und trennt dadurch nicht bloss die Praeposition von ihrem Casus (*inuh ḥizai weilai*), sondern auch vom Verbum, mit dem sie componirt war (*atuhgaf* statt *atgaf-uh*). In beiden Fällen können selbst noch Partikeln, die an erster Stelle des Satzes nicht stehen, dazwischen treten (*afaruh ḥan ḥata*; *dizuh ḥan sat* statt *dissat*; auch ohne *-uh* bewirken manche Partikeln diese Trennung, wie *us nu gibih* statt *usgibih nu*; *miḥ ni qam* statt *ni miḥqam*). Dabei erweicht *-uh* die Consonanten *f*, *ḥ*, *s*, wenn es an dieselben tritt, in *b*, *d*, *z* (*ubuh* statt *ufuh*, *qaduh* st. *qaḥuh*, *wazuh* st. *wasuh*); auch assimiliert (§. 10) *h* leicht mit dem folgenden Consonanten: in *jah* fast mit jedem, in *nih* oft mit folgendem *ḥ* oder *s*, in *-uh* häufig bei folgendem *ḥ*, selten mit andern Consonanten. Ueber den Wegfall des *u* in *-uh* s. §. 6, 2.

2. *aiḥḥau* oder:

andizuh — *aiḥḥau* } entweder — oder;
jabai — *aiḥḥau* }

jaḥḥe — *jaḥḥe* sei es dass — oder.

Anmerk. *Aiḥḥau* steht nie doppelt um entweder — oder wiederzugeben; *jaḥḥe* allein stehend heisst: für den Fall dass = wenn.

3. *sve* wie, *svasve* sowie;

sve — *sva jah* }

sve — *svah* }

sve — *jah* }

svasve — *sva* }

waiva wie? in der Frage.

wie — so auch;

4. *ḥauhjabai*, *jah jabai*, *jabai* obgleich, worauf im Nachsatze *akei*, *aḥḥan*, *iḥ* doch, aber, oder auch keine Partikel folgt.

- sveþauh* zwar, doch (*sveþauh ei* obgleich); oft gibt *sveþauh* dem Worte, bei dem es steht, nur einen Nachdruck.
5. *jabai* wenn (dafür auch *þande*, *þandei*, selbst *iþ*);
nibai, *niba*, *nih* wenn nicht;
jabai sveþauh } wenn nämlich.
sveþauh jabai }
6. *nu*, *nuh*, dafür auch *þanuh*, *þaruh*, *eifan* nun, also, daher;
þannu, dafür auch *þanuh*, *eifan*, selbst *aþþan* somit, demnach, also. Beim verbiethenden Imperativ steht *nunu*.
7. *unte*, *þande* (auch *þan*, aber dann allemal mit vorhergehendem *-uh*) denn, weil;
auk, *allis*, *raihtis* denn, denn nämlich.
8. *ei*, *þei*, *þatei*, *unte* dass, dass nämlich, weil;
ei, *sæei*, *svasve*, *sve* sodass;
ei dass, damit, *ei ni* damit nicht;
ni þeei oder *nih þeei* nicht dass;
ibai (*iba*) dass, dass nicht, nach Verbis, die eine Furcht, Besorgniss und dergl. ausdrücken.
9. *iþ*, *þan*, *aþþan* aber, von denen letzteres den Gegensatz schärfer hervorhebt, erstere beiden leiser, oft nur den Uebergang andeutend und selbst für *jah* und; auch stehen zuweilen beide, *iþ* und *þan*, zusammen oder durch dazwischen gesetzte Wörter getrennt;
- | | | |
|---|---|--------------|
| <i>aþþan</i> — <i>iþ</i> | } | zwar — aber; |
| <i>raihtis</i> — <i>iþ</i> , <i>þan</i> , <i>aþþan</i> | | |
| <i>auk</i> — <i>iþ</i> | | |
| <i>þan</i> — <i>iþ</i> , <i>þan</i> , <i>aþþan</i> | | |
| <i>akei</i> aber, aber doch;
<i>ak</i> sondern, selten aber. | | |
10. *þan*, *þande*, *biþe* als, da, so lange als, wann, wenn;
biþe, *afar þatei* nachdem;
sve wie, da, indem;
faurþize bevor;
miþþanei während;
sunsei sobald als;
unte, und *þatei*, *þande* bis, bis dass, so lange als.

IX. Interjectionen.

§. 58. Die wenigen hierher gehörigen Wörter sind: *o!* *o*, *ei!* — *vai*, wehe! — oder imperativische, wie *sai* sieh; *hiri* hierher; *hirjats* hierher (ihr zwei); *hirjiþ* hierher (kommet). —

Dritter Theil.

Zur Wortbildung.

§. 59. Die Lehre von der Wortbildung sucht die Wörter auf ihre einfachsten Bestandtheile zurückzuführen, oder sie will nachweisen, wie aus diesen einfachen Bestandtheilen Wörter, aus den Wörtern wieder Wörter, abgeleitete und zusammengesetzte, entstanden sind.

Man unterscheidet zunächst bei jedem Worte zwischen Wurzel und Stamm desselben. Die Wurzel bezeichnet den Grundstoff des Wortes, das, was noch nicht Wort ist, aber woraus zunächst der Wortstamm, dann das Wort selbst hervorgewachsen kann. Die Wurzel als solche existirt nicht mehr in der Sprache, wie sie uns vorliegt, sondern nur der Wortstamm, aus dem durch den Hinzutritt gewisser Bildungs- und Biegungselemente das Wort entsteht. Die Wurzel für sich hat noch keine Bedeutung; nur wo Wurzel und Stamm eines Wortes gleich sind, enthält letzterer die Bedeutung.

Die Wurzeln aller Wörter sind einsilbig, zuweilen nur ein einzelner Buchstabe, wie

i, Wurzel des Pronomen *is*,

u, Fragpartikel,

hi, *pa*, Wurzeln zu *his*, *pata*,

al, *an*, *aik*, *auk* zu *alan*, *anan*, *aikan*, *aukan*,

mait, *sun*, *baig* zu *maitan*, *sunus*, *baigan*, *baigs*.

Je nach den Wörtern, die aus den Wurzeln entstehen, spricht man von Verbal-, Nominal-, Pronominal- und Partikelwurzeln. Verbalwurzeln genießen noch den Vorzug, ihren Wurzelvocal nach festen Gesetzen wandeln zu können (Ablaut §. 44).

§. 60. Der Stamm ist das, was aus der Wurzel hervorgewachsen und so weit gediehen ist, dass durch den Hinzutritt gewisser Bildungs- und Biegungselemente Wörter daraus entstehen und alle innerhalb ihrer Wortklasse erforderlichen Veränderungen damit vorgenommen werden können. Z. B.

- gib*, Stamm vom Verbum *giban* (*gab*, *gebun*), vom Subst. *giba*;
sun, Stamm von den Subst. *sunus*, *sunja*;
hilp, Stamm vom Verbum *hilpan* (*halp*, *hulpun*), vom Subst. *hilpa*;
baig, Stamm vom Verbum *baigan* (*barg*, *baurgun*), vom Subst. *baigs*;
blind, Stamm vom Adjectiv *blinds*, von den Verben *blindjan*, *blindnan*.

Auch der Stamm des Wortes ist in seinem reinen Zustande nur einsilbig; doch insofern schon Bildungselemente hinzugetreten sind, kann er auch ein abgeleiteter und mehrsilbig sein, wie *nim*, Stamm vom Verbum *niman*, *numt* (mit hinzugetretenem *t*) der Stamm vom Subst. *numts* (*andanumts*), *nemeig* (mit der Bildungsilbe *eig*) der Stamm vom Adjectiv *nemeigs* (*andanemeigs*).

§. 61. An den Stamm des Wortes schliessen sich zunächst, wo solche überhaupt hinzutreten:

- a. die Ableitungsvocale (*a*, *i*, *u*; *ai*, *o*), wie wir solche bei den Declinationen und der schwachen Conjugation kennen gelernt haben, die den Uebergang vermitteln, dann
- b. gewisse Bildungselemente (ein oder mehre Consonanten, allein oder in Verbindung mit Vocalen, bei Weiterbildungen von schon abgeleiteten Wörtern selbst ganze Silben), die für sich allein zwar ohne Bedeutung sind; aber in Verbindung mit dem Wortstamme die Gestalt und Bedeutung des Wortes verschieden modificiren;
- c. zuletzt tritt die Flexionsendung hinzu.

Bei allen Wortbildungen, mögen Bildungs- und Ableitungselemente zwischen Wortstamm und Endung eingetreten sein oder nicht, überall geht diesen oder doch der Endung allein der reine Wortstamm vorher, z. B.

- ain-s*, *ain-aha*, *ain-akls*;
mag-us, *mag-ula*, *mag-aßs*;
lais-jan, *lais-areis*, *lais-eigs*;
skalk-s, *skalk-i* (*gaskalk-i*), *skalk-inon*, *skalk-inassus*.

§. 62. Aus den vorhandenen Sprachwurzeln geschieht die Bildung der Wörter auf doppelte Weise: durch eigentliche Bildung oder Ableitung und durch Zusammensetzung.

I. Wortbildung oder Ableitung.

Erste Regel: die der neu zu bildenden Wortclasse entsprechende Endung wird unmittelbar an die vorhandene Wurzel gehängt, wobei Verbalwurzeln auch die bekannte Wandelung durch den Ablaut erfahren. Z. B.

alþ; alþ-an, alþ-s, alþ-eis;
gib; gib-an, gib-a, gab-ei, gab-igs;
deig; deig-an, daig-s;
baigr; baigr-an, baigr-s, baigr-s;
þa; þa-n, þa-ta, þa-r, þa-rei u. s. w.

Zweite Regel: zwischen Wurzel und Endung treten erst noch die (§. 61) erwähnten Bildungs- und Ableitungselemente, wobei auch hier bei Verbalwurzeln starker Verba der bekannte Lautwechsel (Ablaut) statthat. Die ableitenden Consonanten und Silben sind sehr mannigfach, von ersteren meist die Liquiden und Zungenbuchstaben, sowohl allein, wie in Verbindung mit Vocalen und andern Consonanten. Z. B.

stik-an, stik-ls; sit-an, sit-ls;
ah-an, ah-ma; alþ-an, ald-omo;
filh-an, fulh-sni; fast-an, fast-ubni;
fah-s, fah-eps; agl-s, agl-iþa;
mal-an, mal-vjan; tair-an, tar-mjan;
liuh-an, lauh-atjan; til-an, tal-zjan;
dal, dal-aþa, dal-aþro; u. a.

II. Wortbildung durch Zusammensetzung.

§. 63. Alle Zusammensetzung kann nicht unmittelbar mit Wurzeln, sondern lediglich mit Wortstämmen geschehen, und es gilt dabei die allgemeine Regel, dass der erste Theil der Zusammensetzung den reinen Wortstamm zeige, und dass dieser durch die Grundvocale *a, i, u* mit dem letzten Theile, der allein Form- oder Flexionsendung annimmt, verbunden werde, z. B.

dulg-a-haitja, mat-i-balgs, grund-u-vaddjus.

Wörter aus der schwachen Declination verhalten sich eben so, nur wandeln sie die langen Vocale der Grundform in die entsprechenden kurzen, z. B.

mit dem Grundvocal *a*: *smakk-a-bagms,*

mit dem Grundvocal *o*: *qin-a-kunds, aug-a-dauro,*

mit dem Grundvocal *ei*: *mar-i-saivs.*

Indess stehen die Bindevocale nicht immer, sondern fallen vielmehr regelmässig aus:

1. wenn der erste Theil der Zusammensetzung eine Partikel ist, wie *ga-kunnan, fra-qiman, svi-kunþs*; nur die Partikel *und* findet sich in *unþa* verwandelt in *unþ-a-þliuhan* (?), eben so die Adverbialpartikeln *miss* und *sild* in *miss-a-deds* u. a. *sild-a-leiks* u. a.

2. wenn der Stamm ein mehrsilbiger ist, wie *sigis-laun, þiudan-gardi, anþar-leiks, manag-falþs*;

3. wenn der Stamm des Wortes auf Vocal auslautet, wie *þiu-magus, niu-klahs, frei-hals.*

Ausnahmen hiervon, dass nämlich der Bindevocal in Fällen, wo er eigentlich stehen müsste, weggeblieben ist, sind selten, z. B. *vein-drugkja*, *veit-vods*, *gud-hus*, *guß-blostreis*, *all-sverei*, *hauh-hairts*, *laus-qiþrs* u. a. — Die anomalen Substantive schwanken zwischen Annahme des blossen Stammes ohne Bindevocal, wie *bruþ-faþs*, *man-leika*, und der Annahme einer scheinbaren Genitiv-Endung, wie *baurg-s-vaddjus*, auch *þrut-s-fill*.

Anmerk. Uneigentliche oder unvollkommne Zusammensetzung findet dann Statt, wenn beide Theile der Zusammensetzung ihre Flexionsfähigkeit behalten, wie *þreis-tigus*, *þrije-tigive*, oder wenn der erste Theil flectirt, während der letzte nur eine Partikel ist, wie *ains-hun*, *ainis-hun*; *sa-ei*, *þiz-ei*, *waz-uh*, *wiz-uh* u. a.

Vierter Theil.

Zur Syntax.

I. Artikel und Substantiv.

§. 64. Es gibt im Gothischen nur einen Artikel, den bestimmenden oder bestimmten, und als solcher dient das zeigende Pronomen: *sa, so, þata* dieser, diese, dieses, — der, die, das. Er bezeichnet daher auch seiner Natur nach etwas Bestimmtes, etwas, was schon bekannt oder näher bezeichnet ist. So steht derselbe

1. wenn der Gegenstand mit demselben oder einem ähnlichen Worte schon vorher genannt ist, wie Mt. 5, 25: *sijais vaila huggands andastauin* (ohne Art.) *þeinamma, ibai wan atgibai þuk sa andastaua* (mit dem Art.) *stauin* (ohne Art.) *jah sa staua* (mit dem Art.) *þuk atgibai andbahta*. — 27, 11: *Iesus stoþ faura kindina jah frah ina sa kindins*. — 9, 32. 33: *atherun mannan bandana; jah biþe usdribans varþ unhulþo, rodida sa dumba*. — Mc. 14, 56: *managai auk galiug veitvodedun ana ina, jah samaleikos þos veitvodiþos ni vesun*.

2. zum öftern bei Wörtern, die in der Erzählung der biblischen Geschichten als bekannte gelten, wie *þai Fareisaieis, bokarjos, gudjans, sinistans, saponjos*; auch *so baurgs*, nämlich Jerusalem, *so alhs*, nämlich der zu Jerusalem, *so dulþs*, nämlich das Osterfest, *so aivaggeljo* u. a.

3. bei Wörtern, die durch einen folgenden Relativsatz näher bestimmt werden, wie Mc. 2, 4: *þata badi, ana þammei lag sa usliþa*. — 10, 39: *þana stikl, þanei ik driggka*; — oder bei denen ein solcher leicht zugebracht werden kann, wie Joh. 12, 3: *sa gards* (nämlich: wo dies vorging) *fulls varþ daunais*.

4. oft auch bei Wörtern, die durch verschiedene Attribute näher bestimmt werden, wie durch Adjective und Participia, durch

Genitive und Possessivpronomina, auch durch *alls* und *jains*. Mt. 27, 64: *jah ist so spedizei airziþa vairsizei þizai frumein*. Röm. 7, 17: *ni ik vaurkja þata, ak so bauandei in mis fravaurhts*. — 10, 6: *so us galaubeinai garaihtei*. 1. Cor. 1, 16: *ik daupida þans Staifanaus gadaukans*. Mt. 9, 4: *vitands þos mitonins ize*. — *Alla so hairda; so nu faheþs meina; þana vig jainana*.

5. in der Apposition nach einem Substantiv, wie Mc. 6, 14: *Iohannes sa daupjands*. Luc. 2, 43: *Iesus sa magus*. Mt. 26, 69: *miþ Iesua þamma Galeilaiu*.

6. Zuweilen steht auch der Artikel allein mit einem dazu gehörenden Genitiv, entweder substantivisch, wie Mt. 5, 46: *þai þiudo* (die der Heiden, die aus den Heiden); Mc. 1, 27: *wo so laiseino so niujo* (die der Lehren, was für eine Lehre ist diese neue, welch neue Lehre ist das?); Joh. 6, 1: *ufar marein þo Galeilaie* (das der Galiläer); oder elliptisch, wie Mc. 12, 17: *usgibiþ þo* (Neutr. Plur.) *kaisaris kaisara jah þo guþs guþa* (das des Kaisers, Gottes). Mc. 3, 17: *Jakobau, þamma* (nämlich Sohne) *Zaibaidaius*. 8, 33: *ni fraþjis þaim guþs, ak þaim manne* (du bist nicht verständig für das, für die Dinge Gottes).

Anmerk. Indessen ist der Gebrauch des Artikels nicht so streng, und kann derselbe auch gar oft fehlen, wo er eigentlich stehen müsste.

§. 65. Dagegen nehmen andere Substantive bei Ulfilas den Artikel nie an, wie *guþ*, *frauja*, *atta* (letztere beiden, wenn Gott darunter verstanden wird), auch *sunno*, *himins*, *airþa*, *halja*, *daupus*, *dags*, *nahts* (letztere beiden, wenn die Erscheinung am Himmel damit gemeint ist; doch können sie den Artikel annehmen, wenn damit ein gewisses Zeitmass angegeben werden soll) u. a. Der Grund ist wohl, weil diese Substantive (von den ersten drei abgesehen) dem Heidenthume göttliche Wesen bezeichneten, die in ihrer Individualität feststanden und durch keinen Artikel mehr belebt zu werden brauchten. — Auch die Eigennamen stehen ohne Artikel, weil sie schon an sich hinlänglich individualisiren; nur bei besonderm Nachdrucke oder in der Apposition nehmen sie ihn an. Joh. 6, 71. Mc. 16, 1.

§. 66. Der unbestimmte Artikel existirt im Gothischen nicht; wo wir ihn heutiges Tages setzen, steht das Substantiv allein ohne Artikel: *veinagard ussatida manna* ein Mensch pflanzte einen Weinberg. Soll die Einzelheit bestimmter bezeichnet werden, so steht das Zahlwort *ains* oder unbestimmte Fürwörter: *ains bokareis*, *reiks ains*, *ains þize synagogafade*, *sums þize atstandane*, *qinono suma*; auch *ains sums þize atstandane*, *ains sums juggalauþs*, oder *ains us im*.

II. Vom Adjectiv, starke und schwache Form, Vergleichung.

§. 67. Mit wenigen Ausnahmen kann jedes Adjectiv im Positiv und Superlativ, sowie alle Participia Praeteriti zugleich stark und schwach declinirt werden. Indess gibt es verschiedene Adjective und ihnen verwandte Wörter, die ständig nur in der einen oder andern Form vorkommen. Solche sind

I. nur in starker Form:

1. alle Pronomina, ausgenommen *sama* und *silba*,
2. alle Grundzahlen und die Ordnungszahl *anþar*,
3. die Adjective *alls*, *ganohs*, *halbs*, *midis*, *sums*, *svaleiks* und *fulls*:

II. nur schwache Form zeigen:

1. die Pronomina *sama* und *silba*,
2. alle Ordnungszahlen, ausgenommen *anþar* und *frumists*,
3. alle Comparative, auch die alten: *auhuma*, *aftuma*, *fruma*, *hleiduma*, *iftuma*, *innuma*,
4. alle Participia des Praesens, jedoch mit Ausnahme des Nom. Sing. masc., der beide Formen hat, ja bei dem die starke Form die häufigere ist,
5. mehre Adjective, meist mit substantivischer Geltung, wie *alaþarba*, *fullavita*, *gavilja*, *ingardja* und *ingardjo*, *inkilþo*, *usfairina*, *usfilma*, *ushaista*, *usgrudja*, *usvena*, *unkarja* u. a.

§. 68. Für alle übrigen Adjective und in gleicher Geltung stehende Wörter ist es von Wichtigkeit, den Unterschied im Gebrauche der starken und schwachen Form festzustellen. Im Allgemeinen tritt bei der starken Form mehr die adjectivische, daher für sich unbestimmte, allgemeine und abstracte, bei der schwachen Form aber mehr die substantivische, daher bestimmte, individualisirte und concrete Bedeutung hervor. Im Besondern aber steht

I. die starke Form überall, wo das Adjectiv allein ohne Substantiv als Prädicat steht, am häufigsten bei den Verben sein und werden, z. B. Mt. 5, 48: *sijaiþ nu jus fullatojai, svasve atta izvar fullatojis ist.* Mc. 8, 8: *gamatidedun þan jah sadai vaurþun.* Luc. 4, 16: *qam in Nazaraþ, þarei vas fodiþs.* 1, 15: *vairþiþ mikils.* Mc. 9, 35: *sijai allaize aftumists.* 43: *goþ þus ist hamfamma in libain galeiþan.* Luc. 7, 10: *bigetun þana siukan skull hailana.*

II. Auch als Attribut gebührt dem Adjectiv die starke Form, wenn das damit verbundene Substantiv ohne Artikel steht, also *hairdeis gods*, *ahma veihs*, *in ahmin veihamna*, *stibnai mikilai*.

Anmerk. Eine regelmässige Ausnahme hiervon macht 1. das Adjectiv als Attribut beim Vocativ, weil der Vocativ als Anrede schon hinreichend

individualisirt und bestimmt, daher *atta veiha, goda skalk, broþrjus liubans*. — Nur Luc. 1, 28 steht *fagino anstai audahafta*, wenn *fagino* nicht vielleicht als dritte Pers. Conj. (*gaudeat*) zu nehmen ist. Auch Mc. 9, 25: *þu ahma, þu unrodjands jah bauþs* steht die starke Form; vielleicht hat hier das Particip des Praesens, welches die starke Form liebt, die des folgenden Adjectivs nach sich gezogen. 2. Einige Adjective, die durch häufige Verbindung mit demselben Substantiv eine gewisse gangbare Ausdrucksweise bilden, können auch ohne Artikel in schwacher Form stehen, wie *libains aiveino* Röm. 6, 23. *at fairgunja alevjin* Mc. 11, 1. *af* oder *fram fairnin jera* 2. Cor. 8, 10. 9, 2.

III. Dagegen hat das Adjectiv als Attribut die schwache Form, wenn es vom Artikel begleitet ist: *sa liuba broþar, hairdeis sa goda, in þamma daga ubilin, þana mat ahmeinan, þana mat þana fralusanan, þamma liubin jah triggvin broþr*. — Nur wenn ein zweites und drittes Adjectiv zu weit vom Artikel abzustehen kommt, wird die starke Form wieder zulässig, wie Ephes. 1, 1: *þaim veiham þaim visandam in Aifaison jah triggvaim in Xristau Iesu*.

IV. Adjective, die in substantivische Bedeutung übergehen, d. h. selbstständig ohne Substantiv verwendet werden, nehmen mit dem Artikel stets die schwache Form an, ohne Artikel aber kann sowohl starke wie schwache Form stehen: *sa veiha, sa dumba, þata riurjo, þis dauþins, þai blindans*; aber Luc. 6, 39: *ibai mag blinds blindana tiuhan?* oder Luc. 18, 35: *blinda sums sat faur vig*. Mt. 11, 5: *blindai ussaiwand jah haltai gaggand*; oder Luc. 20, 37: *þatei urreisand dauþans*.

§. 69. Zu Vergleichen im Positiv dienen die Vergleichungspartikel (§. 57, 3). Statt des Comparativs kann auch *mais* mit dem Positiv gesetzt werden, z. B. Mc. 9, 42: *goþ ist imma mais* es ist ihm besser. Als nach dem Comparativ heisst *þau*, oder es wird die Partikel weggelassen und das verglichene Substantiv oder Pronomen in den Dativ gesetzt; mehr als wird durch *ufar* mit d. Accus. gegeben. Luc. 10, 12: *qiþa izvis, þatei Saudaumjam sutizo vairþiþ þau þizai baurg jainai*. Mt. 6, 25: *niu saivala mais ist fodeinai?* Luc. 6, 40: *nist siponeis ufar laisari seinana*.

III. Die Zahlwörter.

§. 70. Ueber diese ist nur so viel zu merken:

1. die Grundzahlen stehen entweder adjectivisch, oder mit dem Genitiv nach sich. Mc. 6, 9: *ni vasjaiþ tvaim paidom*. 11, 1: *insandida tvans sponje seinaize*.

2. Für die Zahl beide hat das Gothische zwei Formen: *bai* und *bajops*. Erstere wird von Dingen gebraucht, die zusammen gehören, auf einer Seite stehen oder gedacht werden, letztere von zweierlei Gegenständen oder Parteien. Luc. 6, 39: *ibai mag*

blinds blindana tiuhan? niu bai in dal gadriusand? Ephes. 2, 17: þairh ina habam atgagg bajoþs (beide, ihr Heiden und wir Juden) du attin.

3. Die Vertheilungszahlen (ausser *tveihnai* je zwei) werden durch *wazuh* oder *warjizuh* oder durch die Praeposition *bi* umschrieben. Luc. 10, 1: *insandida ins tvans wanzuh* (paarweise, je zwei). Luc. 9, 14: *gavaurkeiþ im anakumbjan kubituns, ana warjanoh fimftiguns* (auf jedes funfzig, je funfzig). 1. Cor. 14, 27: *bi tvans aiþþau maist þrins.*

4. Die Zahladverbien einmal, zweimal u. s. w. werden substantivisch: zu einem Male, zu zweien Malen gegeben: *ainamma sinþa, tvaim sinþam.* Mit Ordnungszahlen: zum ersten, zweiten, dritten Male — drückt das Neutrum im Accusativ aus. 2. Cor. 12, 14: *sai, þridjo þata manvus im qiman at izvis.*

IV. Die Fürwörter.

§. 71. Die persönlichen Fürwörter: ich, du, er, wir, ihr, sie liegen als Subject schon in den Flexionsendungen des Verbums; doch können sie beigesetzt werden, wenn eine Person besonders hervorgehoben werden soll. Joh. 10, 14: *ik im hairdeis sa goda; ... svasve kann mik atta, ja ik kann attan.* Mt. 27, 11: *þu is þiudans Iudaie? Iþ Iesus qaþ du imma: þu qiþis.* Luc. 2, 28: *jah is andnam ina ana armins seinans.* Mc. 6, 24: *iþ si usgaggandei qaþ.* — Mt. 9, 31: *iþ eis usgaggandans usmeridedun ina.* Das Fürwort der dritten Person steht hier im Grunde anstatt des zeigenden Fürworts: *sa, so, þata*, dieser, jener, wie dieses auch an manchen Stellen nicht nur im Nominativ, sondern auch in den abhängigen Casus sich wirklich gesetzt findet, und zwar

1. zu besonderer Hervorhebung: Mt. 5, 8: *audagai þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaiwand.*

2. am Ende eines Satzes der Volltönigkeit wegen: Mt. 6, 8: *ni galeikoþ nu þaim.* Mc. 4, 4: *sum gadraus faur vig, jah gemun fuglos jah fretun þata.*

3. Auch wechseln *is* und *sa*, wenn sie mehrmals auf dasselbe Subject bezogen werden, Mt. 10, 39: *saei bigitiþ saivala seina, fragisteiþ izai, jah saei fragisteiþ saivalai seinai in meina, bigitiþ þo.*

§. 72. Das zurückbeziehende Fürwort *sik, sis* bezieht sich allezeit auf das Subject seines Satzes, im Hauptsatze auf das Subject des Hauptsatzes, im abhängigen Satze auf das Subject des abhängigen Satzes, — oder auf einen ausserhalb des Satzes genannten Gegenstand; das Fürwort der dritten Person (*is*) dagegen bezieht sich in seinen Objectcasus im Hauptsatze auf das Object

dieses, im abhängigen Satze auf das Subject des Hauptsatzes. Mt. 11, 20: *dugann idveitjan baurgim, patei ni idreigodedun sik.* Mc. 12, 6: *panuh nauhpanuh ainana sunu aigands liubana sis.* Joh. 8, 31: *qaþ Iesus du þaim galaubjandam sis Iudaium.*

Anmerk. Das deutsche einander wird gegeben

1. durch das indeclinable *misso* in Verbindung mit dem persönlichen Fürworte: Röm. 14, 13: *uns misso*; Joh. 13, 14: *izvis misso*; Mc. 4, 41: *sis misso*; Luc. 7, 32: *seina misso*; Joh. 13, 35: *misso izvis*; auch steht *misso* allein ohne Fürwort Röm. 13, 8 und Gal. 5, 26; mit dem Possessivpronomen nur Gal. 6, 2.

2. durch *anþar anþaris* der Eine des Andern, Ephes. 4, 25: *unte sijum anþar anþaris lifus*; — *anþar anþarana* der Eine den Andern. Phil. 2, 3.

§. 73. Die zueignenden oder besitzanzeigenden Fürwörter stehen adjectivisch mit ihrem Substantiv in gleichem Geschlecht, Zahl und Casus, gewöhnlich nach demselben, doch auch, besonders wenn ein Nachdruck auf ihnen ruhet, vor dem Substantiv. Allein und substantivisch gebraucht stehen sie mit und ohne Artikel. Luc. 20, 42: *qaþ frauja du frauin meinamma, sit af taihron meinai.* Joh. 12, 26: *sa andbahts meus.* 10, 14: *ik im hairdeis sa goda jah kann meina* (nämlich *lamba*) *jah kunnun mik þo meina.* Luc. 15, 31: *jah all þata mein þein ist.*

Das zueignende Fürwort der dritten Person bezieht sich allezeit auf das Subject des Satzes; in Beziehung auf das Object oder auf einen ausserhalb des Satzes genannten Gegenstand wird der Genitiv des persönlichen Fürworts (*is, izos, ize, izo*) gebraucht, der auch allemal statt des fehlenden Nominativs steht. Mc. 4, 4: *urrann sa saians du saian fraiva seinamma.* 1, 5: *daupidai vesun allai andhaitandans fravaurhtim seinaim.* Mt. 8, 14: *jah qimands Iesus in garda Þaitraus gasaw svaihron is ligandein in heiton jah attaitok handau izos.*

§. 74. Von den zeigenden Fürwörtern steht

1. *sama* selb, derselbe sowohl substantivisch als adjectivisch, gewöhnlich mit dem Artikel. Tritt in letzterm Falle zu dem Substantiv noch ein Adjectiv, so muss auch dies allezeit die schwache Form annehmen. Mt. 5, 47: *niu jah motarjos þata samo taujand?* Phil. 3, 16: *ei samo hugjaima jah samo fraþjaima.* Luc. 2, 8: *in þamma samin landa.* 1. Cor. 10, 3: *þana saman mat ahmeinana.* — Ohne Artikel heisst es: ein, ein und derselbe, Mc. 10, 8: *sijaina þo tva du leika samin.* Röm. 10, 12: *sama auk frauja gabigs in allans.*

2. *silba* selbst nur substantivisch, und zwar

a. als Subject gewöhnlich allein: ich selbst, du selbst, er selbst u. s. w. Luc. 1, 17: *silba fauraqimiþ.* 6, 42: *silba in augin þeinamma anza ni gaumjands.* 6, 3: *ni þata ussuggvud, þatei gatavida Daveid, þan gredags vas, silba jah*

ƒaiei miƒ imma vesun? 5, 1: *is silba vas standands newa saiva.*

- b. Steht bei *silba* noch ein Substantiv, so ist dieses als Apposition zu betrachten und nachgesetzt. Mc. 12, 36: *silba auk Daveid qaƒ.* Luc. 20, 42: *silba Daveid.* Joh. 16, 27: *silba atta.*
- c. In Verbindung mit dem persönlichen Fürworte wird *silba* nachgesetzt: *mis silbin, mik silban.*
- d. Mit dem besitzanzeigenden Fürworte verbunden kommt *silba* in den Genitiv zu stehen und zwar in Geschlecht und Zahl mit demjenigen Substantiv übereinstimmend, worauf sich das zueignende Fürwort bezieht. Gal. 6, 4: *vaurstv sein silbins kiusai warjizuh.*

§. 75. Das Relativpronomen *saei*, *soei* oder *sei*, *ƒatei* welcher, welche, welches (derjenige welcher —) steht zuweilen nicht in demjenigen Casus, den sein Verbum erfordert, sondern in dem Casus eines ausgelassenen und in Gedanken zu supplirenden zeigenden Fürworts, worauf sich das Relativ eigentlich bezieht (Attraction). Dies kann selbst dann eintreten, wenn gar nicht das Relativ, sondern nur die Partikel *ei* (dass) zu folgen hätte. Mc. 15, 12: *wa nu vileiƒ, ei taujau ƒammei* (statt *ƒamma, ƒanei*) *qiƒiƒ ƒiudan Iudaie?* Luc. 2, 20: *hazjandans guƒ in allaize ƒizeei* (statt *ƒize, ƒoei*) *gahausidedun.* — Mc. 7, 18: *ni ƒraƒjiƒ ƒammei* (statt *ƒamma, ei*) *all ƒata utafro inngaggando in mannan ni mag ina gamainjan?* 4, 38: *niu kara ƒuk ƒizei* (statt *ƒis, ei*) *ƒragistnam?*

Anmerk. Auch die Conjunction dass, *ƒatei*, ist im Gothischen eigentlich Relativ, wesshalb man auch, wenn das Verbum des Hauptsatzes, worauf sich *ƒatei* bezieht, den Dativ regiert, statt *ƒatei* — *ƒammei* gesetzt findet. Mc. 16, 4: *gaumidedun, ƒammei* (statt *ƒatei*) *afvalviƒs ist sa stains.* Joh. 6, 5: *gaumida, ƒammei* (dass) *manageins filu iddja du imma.* Auch Luc. 7, 4: *vairƒs ist, ƒammei ƒragibis ƒata.*

§. 76. Statt des Relativpronomens *saei* steht auch

1. die Partikel *ei* allein; doch geht dann allemal das zeigende Fürwort vorher, welches man in Gedanken nochmal mit *ei* zu verbinden hat; auch lässt sich hier *ei* oft als Zeit- oder Erklärungs- partikel nehmen und mit *da*, wie, dass übersetzen. Luc. 1, 20: *und ƒana dag, ei vairƒai ƒata.* 17, 30: *bi ƒamma* (ebenso) *vair- ƒiƒ ƒamma daga, ei sunus mans andhuljada.* Joh. 9, 17: *wa qiƒis bi ƒana, ei uslauk ƒus augona?*

2. im Nominativ die Partikel *ize* oder *izei*, meist mit unmittelbar vorhergehendem Demonstrativ, doch auch mit vortretendem Substantiv oder persönlichem Fürwort. Mc. 9, 1: *amen qiƒa izvis, ƒatei sind sumai ƒize her standandane, ƒai ize ni kausjand dauƒaus.* Mt. 7, 15: *ƒaim izei qimand.* Joh. 11, 37: *sa izei uslauk augona.* 8, 40: *mannan izei sunja izvis rodida.* Ephes. 4, 15:

vahsjaima in ina þo alla (in allen Stücken), *ize* (auf *ina* bezogen) *ist haubiþ*, *Xristus*.

3. das zeigende Fürwort mit angehängtem *uh*: *sah*, *soh*, *patuh*. Luc. 17, 12: *taihun mans*, *þaih gastofun fairraþro*. Joh. 18, 26: *qaþ sums þize skalke þis maistins gudjins*, *sah niþjis vas þammei* (statt *þamma*, *þammei*) *afmaimait Paitrus auso*. Philem. 12: *þanuh insandida* (statt *þanei*).

4. an wenigen Stellen das zeigende Fürwort allein ohne *-uh*. Luc. 9, 30. 31: *jah sai*, *vairos twai miþrodidedun imma*, *þai* (welche) *geþun urruns is*.

§. 77. Die Fragpronomina: *was*, *waþar*, *warjis* stehen alle drei nur substantivisch, daher nie mit einem Hauptwort in gleichem Casus, sondern nehmen dasselbe im Genitiv zu sich. *Was*, *wo*, *wa*, *wer*, *was* ist allgemeines Fragwort und ohne Plural; *waþar* in Beziehung auf zwei Personen oder Gegenstände kommt nur im Nominativ Singul. vor; *warjis*, *warja*, *warjata* in Beziehung auf mehre, wird im Singul. und Plur. gebraucht. Mt. 6, 27: *was izvara* wer von euch? Mc. 3, 33: *wo ist so aþpei meina?* 2, 7: *wa sa sva rodeiþ naiteinins?* 11, 28: *in wamma valdufnje þata taujis?* Luc. 9, 55: *ni vituþ*, *wis ahmane* (wessen der Geister = wessen Geistes) *sijuþ*. Mt. 5, 46: *wo mizdono habaiþ?* — 9, 5: *waþar ist azetizo?* Luc. 7, 42: *waþar nu þize?* — Mc. 9, 34: *warjis maists vesi?* Joh. 6, 64: *vissuh þan Iesus*, *warjai sind þai ni galaubjandans*. 10, 32: *in warjis* (Gen.) *þize vaurstve staineiþ mik?* Mc. 12, 28: *warja ist allaizo anabuzne frumista?* —

§. 78. Von den unbestimmten Fürwörtern steht

1. *was*, *wo*, *wa*, Jemand, irgend Einer, Eine, Eines — nur substantivisch und allezeit affirmativ, auch wenn der Satz negativ ist. Mc. 8, 4: *waþro þans mag was gasoþjan ana auþidai?* Luc. 7, 40: *Seimon, skal þus wa qiþan*. Joh. 7, 4: *ni manna auk in analaugnein wa taujiþ*. Mc. 12, 19: *jabai wis broþar galaubnai*.

2. *washun* dagegen kommt nur mit der Negation, *ni washun* Niemand, vor, steht übrigens! auch substantivisch und nur im Nominativ Singul. des Masculinus. Mc. 10, 18: *ni washun þiuþeigs*, *alja ains guþ*. Sonst steht dafür *ni mannahun* (auch *ni manna*), welches anomal wie das Substantiv *manna* mit angehängtem *-uh* declinirt.

3. *ainshun*, *ainohun*, *ainhun*, irgend Einer, Eine, Eines, gleichfalls substantivisch und allezeit in negativem Sinne: Joh. 7, 48: *sai*, *jau ainshun þize reike galaubidedi imma*. 1. Cor. 1, 16: *ni vait*, *ei ainnohun dauþidedjau*; sonst immer mit vorhergehender oder nachfolgender Negation: Niemand, Keiner, und in allen Casus und Geschlechtern des Singular. Mc. 11, 2: *bigitats fulan*

gabundanana, ana þammei nauh ainshun manne ni sat. 1. Thess. 4, 12: *ei ni ainshun wis þaurbeiþ*, dass ihr von Niemand etwas bedürft.

4. *wazuh, woh, wah*, Jeder, soviel wie Alle, und

5. *warjizuh, warjoh, warjatoh*, Jeder, soviel wie Jeder einzeln.

Beide stehen in der Regel substantivisch, d. i. allein, oder nehmen das zu ihnen gehörende Substantiv im Genitiv Plur. zu sich; adjectivisch mit dem Substantiv in gleichem Casus jedoch bei Zeitbestimmungen, wie Jahr, Tag, Stunde, auch Fest (als Zeitbestimmung in biblischem Gebrauche) oder in Verbindung mit substantivisch gebrauchten Adjectiven. Mc. 9, 49: *wazuh auk funin saltada jah warjatoh hunsle salta saltada.* Luc. 2, 23: *wazuh gumakundaize.* 6, 30: *wammeh bidjandane.* 6, 47: *wazuh sa gaggands.* Mc. 14, 49: *daga wammeh.* 15, 6: *and dulþ warjoh.* — Auf *wazuh* folgen meist Relative: *wazuh saei* Jeder welcher, oder ein Particip mit dem Artikel: *wazuh sa gaggands*, selbst Mt. 5, 22 ein Adjectiv statt eines Particips: *wazuh modags* Jeder welcher zürnt. Im erstern Falle, d. i. wenn Relative folgen, nimmt *wazuh* gern *sa-* oder *þis-* vor sich, Mt. 10, 32: *sawazuh nu saei andhaitþ mis.* 10, 33: *þiswanoh* (Accus.) *saei afaikiþ mik,* — *afaika jah ik ina.*

6. *alls, alla, all* (*allata*) kommt in folgenden Constructionen vor:

a. substantivisch, und zwar im Singul. (Neutr.) in der Bedeutung: Alles, im Plur.: Alle (auch das Neutrum im Plur. heisst Alles). Mt. 5, 18: *unte allata vairþiþ.* Mc. 9, 12: *aftra gaboteiþ alla.* 1, 27: *afslauþnodedun allai.* 2, 12: *faura andvairþja allaize.*

b. adjectivisch, und zwar im Singular in der Bedeutung: jeder, all, ganz; das Neutrum nimmt dabei sein Substantiv im Genitiv Plur. zu sich, selten im Genitiv Singul. Mt. 6, 29: *Salaumon in allamma vulþau seinamma.* Mc. 12, 33: *us allai saivalai.* 3, 28: *allata fravaurhte;* — im Plural in der Bedeutung: alle, mit seinem Substantiv in gleichem Casus: *allai Iudaieis; allaim þiudom.* Endlich

7. *sums, suma, sum*, irgend Einer, ein, ein gewisser, im Plural: einige — wird adjectivisch und substantivisch gebraucht; auch kann in beiden Fällen noch *ains* hinzutreten. Joh. 11, 1: *vasuh þan sums siuks Lazarus.* Mc. 14, 51: *jah ains sums juggalauþs.* — Mt. 9, 3: *sumai þize bokarje.* Mc. 5, 25: *qinono suma.* 14, 47: *ains sums þize atstandane.* Luc. 7, 2: *hunda-fade þan sumis skalks.* Mc. 14, 65: *jah dugunnun sumai speivan ana vlit is.*

V. Vom Verbum.

§. 79. Die persönlichen Fürwörter: ich, du, er, wir, ihr, sie werden dem Verbo nur beigesezt, wenn ein Nachdruck auf ihnen ruhet (§. 71), oder im Gegensatze; das Pronomen der dritten Person insbesondere auch dann, wenn der Gegenstand, von dem die Rede ist, noch nicht genannt war, oder die Rede von ihm nach einer Zwischenrede wieder aufgenommen wird. Mt. 5, 21: *hausideduþ, þatei qiþan ist: ni maurþrjais; aþþan ik qiþa izvis* —. Mc. 1, 8: *aþþan ik dauþja izvis in vatin, iþ is dauþeiþ izvis in ahmin veihamma*. Mt. 26, 73: *bi sunjai jah þu þize is*. Mc. 2, 15: *biþe is anakumbida* —. 15, 44: *ei is juþan gasvalt*. Luc. 14, 12: *ibai aufto jah eis aftra haitaina þuk*.

§. 80. Der Numerus (Singular, Dual, Plural) richtet sich nach dem Numerus des Subjectes; nur pflegen die Collective (Sammelbegriffe, wie Menge, Heerde) dem Sinne, nicht der grammatischen Form nach construiert zu werden und haben daher ihr Verbum meist im Plural bei sich. Mc. 3, 32: *jah setun bi ina managei*. 2, 13: *all manageins iddjedun du imma*. 9, 25: *þatei samaþ rann managei*.

§. 81. Das gothische Verbum hat für die Activform nur zwei Zeiten; Gegenwart (Praesens) und Vergangenheit (Praeteritum); für die Passiv- (und Medial-) Form gar nur eine: die Gegenwart. Wo diese Zeiten nicht ausreichen, treten Umschreibungen ein.

I. das Praesens bezeichnet

1. wie im Deutschen eine gegenwärtige, in sich oder ihren Folgen fortdauernde oder allgemein gültige Thätigkeit;
2. steht es häufig statt des Futurs und selbst des Futuri exacti (zukünftig vergangenen Zeit, Joh. 14, 29: *ei, biþe vairþai, galauhjaiþ*, wenn es geschehen sein wird);
3. auch im abhängigen Satze, wo wir jetzt das Imperfect des Coniunctivi gebrauchen, Mc. 10, 47: *gahausjands, þatei Iesus sa Nazoraius ist*. Joh. 6, 24: *þaruh þan gasaw managei, þatei Iesus nist jainar* —.

II. das Praeteritum bezeichnet allgemein eine als vergangene gedachte Handlung. Die Umschreibung des Praeteriti Passivi geschieht durch das Particip Praeteriti und die Zeiten von *visan* und *vairþan*. Mc. 1, 5: *dauþidai vesun allai in Iaurdane awai*. 1, 9: *qam Iesus jah dauþiþs vas fram Iohanne*. 1, 14: *afar þatei (nachdem) atgibans varþ Iohannes*. Mt. 10, 30: *izvara jah tagla haubidis alla garaþana sind*.

III. Das Futur drückt der Gothe aus

1. gewöhnlich durch das Praesens. Mc. 14, 44: *þammei*

kukjau, sa ist. 58: *ik gataira alh — jah gatimrja.* 62: *gasaiwiþ þana sunu mans.* Joh. 6, 35: *þana gaggandan du mis ni huggreiþ — ni þaurseiþ wanhun.* 12, 28: *haukida jah aftra hauhja.* 13, 21: *ains izvara galeveiþ mik.*

2. durch Umschreibungen, und zwar ausser *anavairþs visan* (1. Thess. 3, 4: *fauraqepum izvis, þatei anavairþ vas uns du vinnan agliþos*) — besonders durch

skulan, Luc. 1, 66: *qiþandans, wa skuli þata barn vairþan?*
Joh. 7, 35: *wadre sa skuli gaggan? niba in distahein þiudo skuli gaggan?*

haban, Joh. 12, 26: *þarei ik im, þaruh sa andbahts meins visan habaiþ* (wird sein). 2. Thess. 3, 4: *gatrauam ei, þatei anabudum izvis, jah taujiþ jah taujan habaiþ* (thun werdet).

duginnan, Luc. 6, 25: *unte gaunon jah gretan duginnid.*
Philipp. 1, 18: *in þamma fagino jah fagidon duginna.*

§. 82. Der Indicativ drückt den Begriff des Verbums als gewiss, wirklich und bestimmt aus und steht sowohl unabhängig, wie nach Conjunctionen, die einen positiven Satz ankündigen. Nur das Verbum *viljan* hat kein Praesens Indicativi, sondern gebraucht dafür durchweg den Conjunctiv; im Praeteritum steht dagegen wollen (auch sollen, müssen — *skulan*) in der Regel im Indicativ, wo wir meist den Conjunctiv setzen. Mt. 9, 13: *armahairtiþa viljau jah ni hunsl.* 8, 3: *viljau, vairþ hrains.* 2. Cor. 2, 3: *jah þata silbo gamelida izvis, ei saurga ni habau fram þaimei skulda fagidon.* Doch steht auch der Conjunctiv, 1. Cor. 5, 10: *unte skuldedeiþ us þamma fairwau usgaggan.*

§. 83. Der Conjunctiv bezeichnet das Mögliche, Ungewisse, von der Zukunft Abhängige, auch den Befehl: „sie sollen, du, er, ihr sollt oder sollt nicht.“ Die Aufforderung: „lasst uns!“ steht sowohl mit dem Indicativ (Imperativ), als Conjunctiv. Mt. 6, 2—32. Luc. 1, 38: *vairþai mis bi vaurda þeinamma.* Röm. 15, 5: *iþ guþ þulainais gibai izvis þata samo fraþjan.* Luc. 18, 20: *ni hlifais, ni maurþrjais.* 1. Thess. 5, 6: *þannu nu ni slepaima, ak vakaima jah varai sijaima.* Mc. 14, 42: *urreiseiþ, gaggam!*

Der Conjunctiv steht ferner im abhängigen Satze:

1. nach Relativen (auch *þatei, ei*), wenn eine Negation oder ein Fragwort vorhergeht. Mc. 10, 29: *ni washun ist, saei aflailoti gard aiþþau broþruns..., saei ni andnimai...* 7, 15: *ni vaiht ist utapro mans inngaggando in ina, þatei magi ina gamainjan.* Luc. 1, 61: *ni ainshun ist in kunja þeinamma, saei haitaidau þamma namin.* 2. Cor. 12, 13: *wa auk ist, þizei vanai veseiþ?* Mc. 8, 2: *ni haband, wa matjaina.* Mt. 9, 28: *ga-u-laubjats* (das fragende -u- zwischen Partikel und Verbum gesetzt: glaubet ihr?), *þatei magjau þata taujan?* 8, 4: *saiw, ei mann ni qiþais.*

2. gewöhnlich in der indirecten Frage, Mc. 9, 34: *du sis misso andrunnun, warjis maists vesi?*

3. nach *taujan, gataujan, biuhti ist*, wenn mit *ei* die Wirkung angegeben wird, Col. 4, 16: *jah þan* (wenn) *ussiggvaidau at izvis so aipistaule, taujaiþ, ei jah in Laudeikaion aikklesjon ussigvaidau.* Joh. 18, 39: *ist biuhti izvis, ei ainana izvis fraletau in pasxa.*

4. die Absicht zu bezeichnen: dass, damit (*ei*), dass nicht (*ei ni*), besonders nach wollen, bitten, befehlen, verbieten, beschliessen; nach Verben, die ein Dürfen, Sollen, Müssen anzeigen; nach *ganauhan, ganoh ist, goþ ist, in minnistin ist* u. a. Mc. 9, 30: *jah ni vilda, ei was vissedi.* 12, 13: *insandedun du imma, ei ina ganuteina vaurda.* Mt. 10, 25: *ganah siponi, ei vairþai sve laisareis is.* Joh. 6, 7: *tvaimhundam skatte hlaibos ni ganohai sind, þei nimai warjizuh leitul.*

5. nach der Conjunction *faurþizei*, ehe, bevor, Mt. 6, 8: *faurþizei jus bidjaiþ ina.*

§. 84. Der Imperativ, welcher einen Befehl, eine Bitte, Ermahnung, Aufforderung und dergl. ausdrückt, fällt oft mit dem Conjunctiv zusammen; insbesondere aber bezeichnet derselbe etwas, was auf der Stelle, sogleich, geschehen soll, der Conjunctiv etwas, wornach man sich überhaupt und auch fernerhin zu richten habe. Mt. 8, 9: *jah qiþa du þamma: gagg! jah gaggiþ; jah anþaramma: qim! jah qimiþ; jah du skalka meinamma: tavei þata! jah taujiþ.* — Dagegen: *ni maurþrjais, ni hlifais*, du sollst nicht tödten, stehlen.

§. 85. Der Infinitiv ist das abstracte Verbum und wird in dieser Gestalt sowohl verbal, wie substantivisch gebraucht. In letzterer Hinsicht z. B. als Subject Mt. 9, 5: *wapar ist raihtis azetizo qiþan: apletanda þus fravaurhteis, þau qiþan: urreis jah gagg?* 27, 6: *ni skuld ist lagjan þans skattans in kaurbanau;* als Object nach vielen Verben, besonders nach wollen, erlauben, suchen, streben, bekennen, leugnen, heissen, lehren, lernen, sollen, dürfen, müssen, können und vielen andern; auch in Fällen, wo wir jetzt zu oder um zu noch davor setzen, wie schon nach einigen der vorgenannten Verba; ferner z. B. Luc. 16, 3: *bidjan skama mik.* Mt. 27, 15: *biuhts vas sa kindins, fraletan ainana bandjan.* Mc. 9, 32: *ohtedun ina fraihnau.* Luc. 3, 16: *ni im vairþs andbindan.* Im Allgemeinen tritt im Gothischen nur, wenn eine Absicht oder Bestimmung ausgedrückt werden soll, die Praeposition *du* noch vor den Infinitiv, welche auch durch dazwischen gesetzte, zu seiner nähern Bestimmung gehörende Wörter davon getrennt sein kann. Mc. 10, 46: *sat faur vig du aihtron.* 12, 33: *þata du frijon guþ jah þata du frijon newundjan, managizo ist allaim þaim alabrunstim.* Röm. 11, 11: *du in aljana briggan*

(um in Eifer zu bringen). 1. Cor. 8, 10: *niu miþvissei is timrjada du galiugagudam gasaliþ matjan?*

Die Infinitiva Passivi werden gegeben:

1. oft durch blossen Infinitiv des Activs, besonders *daupjan*, *bimaitan*; dann wo eine Absicht angezeigt wird, sowie nach den Verbis wollen, befehlen, geben, *skulds visan* müssen, werden, es ist erlaubt, und *mahts visan* möglich sein; Luc. 3, 12: *gemun þan motarjos daupjan* (um getauft zu werden). Mt. 26, 2: *sa sunus mans atgibada du ushramjan*. Luc. 9, 44: *unte sunus mans skulds ist atgiban in handuns manne*. Mt. 27, 64: *hait nu vitan þamma hlaiva* (lass bewachen, befiehl dass bewacht werde). 6, 1: *du saivan im* (um von ihnen gesehen zu werden). Mc. 9, 45: *goþ þus ist, galeiþan in libain haltamma* (der Dativ auf þus bezogen), *þau tvans fotuns habandin gavairpan* (geworfen zu werden) *in gaiainnan*. Luc. 16, 22: *varþ þan gasviltan þamma unledin* (von varþ abhängig) *jah briggan* (gebracht werden) *fram aggilum in barma Abrahamis*. Auch steht dafür selbst das Participium Praesentis, Mc. 15, 15: *iþ* (*Peilatus*) *atgaf Iesu usbliggvands* (übergab ihn zur Geisselung, dass er gegeisselt werde).

2. gewöhnlich durch Umschreibung mit Hülfsverben und dem Particip Praeteriti, Luc. 9, 22: *skal sunus mans manag vinnan jah uskusan s vair þan*.

3. durch *skulds visan*, schuldig sein, müssen, mit passiver Bedeutung des dazu gehörigen Verbums: Joh. 12, 34: *waiva þu qiþis, þatei skulds ist ushauhjan sa sunus mans?*

4. mit dem Reflexiv-Pronomen *sik*, Luc. 6, 18: *gemun hausjan imma jah hailjan sik sauhte seinaizo*.

§. 86. Das Particip ist adjectivischer Natur, d. h. es wird ganz wie ein Adjectiv (auch substantivisch, z. B. *sa nasjands* der Heiland, *þata utgaggando* das Ausgehende, das, was ausgeht) gebraucht. Dabei ist jedoch der Unterschied zu beachten, dass das Partic. activ. (Praesent.), substantivisch gebraucht, anomal (§. 22, 1) declinirt, während es in adjectivischer Stellung regelmässige (§. 33) Flexion hat. Nur in letzterm Falle erfordert es den Casus des Verbums bei sich. Die Participia dienen vorzüglich

1. in Verbindung mit den Hülfsverben *visan* und *vairþan* zur Umschreibung der Verbalzeiten, z. B. Mc. 1, 4: *vas Iohannes daupjands, — merjands* (war taufend, predigend, d. i. taufte, predigte). 1, 6: *vas Iohannes gavasips* (war bekleidet). 1, 14: *atgibans varþ* (wurde überliefert). 1, 2: *sve gameliþ ist* (wie geschrieben ist).

2. zur Zusammenziehung der Sätze, indem der Gothe gern die häufige Wiederkehr der Conjunctionen: als, da, weil, in-lem —, oder des Relativs: welcher, welche, welches —

vermeidet und dafür das Particip setzt. Hierbei findet eine doppelte Constructionsart statt,

- a. eine abhängige, s. g. Particip-Construction: ist nämlich in beiden Sätzen ein und dasselbe Subject, so kann die Partikel, wie auch das Relativ wegfallen, das abhängige Verbum aber in das Particip gesetzt werden, und zwar mit dem Substantiv, worauf es sich bezieht, in gleichem Geschlechte und gleicher Zahl; der Casus wird dabei vom Verbum des Hauptsatzes bestimmt. Im Deutschen lassen sich auch beide Sätze wieder herstellen und durch die Conjunction und mit einander verbinden. Mc. 1, 5: *daupidai vesun allai — andhaitandans fravaurhtim seinaim*. 10: *usgaggands Iesus us þamma vatin gasaw ahman atgaggandan ana ina*. 13: *vas Iesus in þizai auþidai dage fidvortiguns fraisans fram satanin* (war in der Wüste und wurde versucht). 1, 32: *berun du imma allans þans ubil habandans* (Alle, welche sich übel befanden).
- b. eine unabhängige, s. g. absoluter Dativ: hat nämlich jeder der beiden Sätze sein eigenes und zwar verschiedenes Subject, so wird zwar gleichfalls mit Weglassung der Partikel oder des Relativs das Particip gesetzt, dieses aber kommt dann allemal, mit seinem Bezugsworte in Geschlecht und Zahl übereinstimmend, in den Dativ zu stehen. Z. B. Mt. 8, 1: *dalaþ þan atgaggandin imma af fairgunja, laistidedun afar imma iumjons managos* (als er herabging, folgten ihm). 8, 5: *innatgaggandin imma in Kafarnaum, duatiddja imma hundafafs* (als er hineinging, trat zu ihm —). 9, 27: *warbondin Iesua jainþro, laistidedun afar imma tvai blindans* (als Jesus von dannen ging, folgten ihm —). Auch tritt wohl noch die Praeposition *at* zum Particip, z. B. Mt. 8, 16: *at andanahtja þan vaurþanamma, atberun du imma daimonarjans managans*; und selbst einmal der Accus. mit *at* bei der Zeitbestimmung: *at maurgin vaurþanana runa nemun allai gudjans*. Mt. 27, 1.

Anmerk. Der eigentliche absolute Casus ist hier zwar der Dativ, doch kommen auch andere Casus, jedoch nur ausnahmsweise und äusserst selten vor, z. B. der Nominativ Mc. 6, 21: *vaurþans dags gatils*; der Genitiv 16, 1: *invisandins sabbate dagis*; der Accusativ Mt. 6, 3: *iþ þuk taujandan armaion, ni viti hleidumei þeina* —; der Dativ: Mc. 6, 22: *jah atgaggandin inn dauhtr Herodiadins* —. Auch findet sich die Partikel *jah* noch überflüssig eingeschoben Mc. 14, 66: *visandin Patrau in rohsnai jah atiddja aina þiujo*.

Der einfache Satz, Construction und Rection.

1. Der Nominativ.

§. 87. Das Subject des Satzes auf die Frage: wer oder was? steht im Nominativ (ausgenommen beim absoluten Dativ

§. 86 und beim s. g. Accusativ mit dem Infinitiv §. 93) und kann an jeder Stelle des Satzes stehen. Luc. 5, 29: *jah gavavrhta dauht mikila Laivveis imma*. Wenn zeigende, fragende oder beziehende Fürwörter das Subject des Satzes sind, so brauchen sie mit dem folgenden Prädicate im Geschlechte nicht überein zu stimmen, sondern können auch im Neutro stehen, wie wir heute z. B. noch sagen: das ist mein Sohn, Tochter statt der ist mein Sohn, die ist meine Tochter. Mc. 6, 3: *niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins?* 1. Cor. 9, 3: *meina andahafts viþra þans mik ussokjandans þat-ist*. Ephes. 1, 18: *ei viteiþ jus, wa ist vens laþonais is*. Ebenso stehen Pronomina überhaupt und das Zahlwort *bai* beide, wenn sie als Subject des Satzes sich auf zwei Personen verschiedenen Geschlechtes beziehen, im Neutro. Luc. 2, 6: *miþþanei þo* (nämlich Joseph und Maria) *vesun jainar*. 1, 6: *vesun garaihta ba* (Zacharias und Elisabeth). Gal. 5, 17: (*leik, ahma*), *þo nu sis misso andstandand*.

Anmerk. Das deutsche unbestimmte man wird durch die dritte Person Plur. des Verbums ausgedrückt, wobei das Subject: die Menschen, Leute ausgelassen ist. Fehlt das Subject bei der dritten Person Singul., so pflegt Gott, Schrift, heilige Schrift ausgelassen zu sein. Mc. 14, 12: *þan* (als) *paska salidedun*. 2, 22: *vein juggata in balgins niujans giutand*. Ephes. 4, 7: *ainvarjammeh unsara atgibana ist ansts bi mitaþ gibos Xristaus, in þizei qiþiþ* (nämlich gameleins oder *þata gameledo*).

§. 88. Das Adjectiv, sowie Alles, was dem Substantiv in der Eigenschaft eines Adjectivs (als Attribut) beigefügt wird (Zahlwort, Fürwort, Particip), muss mit dem Substantiv, zu dem es gehört, in Geschlecht, Zahl und Casus übereinstimmen. Zugleich stehen solche Attribute in der Regel nach dem Substantiv, vor demselben gewöhnlich nur dann, wenn ein Nachdruck darauf ruhet, oder wenn mehre verbundene Attribute zu einem Substantiv gehören. Mt. 5, 29: *augo þein þata taihsvo*. 30: *taihsvo þeina handus*. Auch Adjective des Raumes, der Zeit, Grösse u. s. w. stehen als Attribute beim Substantiv, nicht adverbial, wie im Neudeutschen. Luc. 2, 46: *in midjaim laisarjam*. 5, 19: *in midjaim faura Iesua*. Joh. 7, 14: *ana midjai dulþ*. Mc. 7, 31: *miþ vveihnaim markom*.

Anmerk. Die Ausnahmen, dass nämlich der Superlativ, Zahlwörter und unbestimmte Fürwörter ihr Substantiv gern im Genitiv zu sich nehmen, siehe beim Genitiv §. 94. 4. Ausserdem finden sich aber im Ulfla öfter Ungenauigkeiten, wo das Attribut mit seinem Substantiv im Geschlechte nicht übereinstimmt, z. B. *airþeina unsara gards; andaugi izvara; managein seinamma; izvarana gaunoþa* u. a. Anders verhält es sich mit Fehlern, wie *ainohun* statt *ainnohun* (acc. masc.), wo dass *n* doppelt zu schreiben versäumt ist, was mit diesem, wie auch andern Buchstaben öfter vorkommt.

§. 89. Auch als Prädicat im Satze sollte das Adjectiv mit seinem Substantiv allezeit in Geschlecht, Zahl und Casus übereinstimmen; doch finden sich viele Fälle, wo dasselbe (ebenso das

Particip und Zahlwort) im Geschlechte nicht harmonirt, besonders wenn das Prädicat voransteht, z. B. Gal. 2, 16: *ni vairþiþ garaihts us vaurstvam vitodis ainhun leike*. Ephes. 3, 10: *ei kanniþ vesi handugei guþs*. Gal. 5, 11: *gatauran ist marzeins galgins*. Mt. 8, 31: *iþ þo skohsta bedun ina qiþandans* — 9, 33: *jah biþe usdribans varþ unhulþo* —. Collective werden meist auch hier dem Sinne nach construirt, z. B. Mc. 9, 15: *alla managei gasawandans ina*. Luc. 1, 10: *alls hiuhma vas beidandans*. Wenn ein Adjectiv oder Particip sich auf mehre Subjecte von gleichem Geschlechte bezieht, so steht dasselbe natürlich in demselben Geschlechte; sind aber die Subjecte verschiedenen Geschlechts, so steht das Neutrum. Mc. 3, 31: *qemun jah aiþei is jah broþrjus is jah uta standandona insandedun du imma*. Luc. 1, 6: *vesun garaihta ba, gaggandona in allaim anabusnim frauþins*.

§. 90. Die Verba: sein, werden, bleiben, scheinen, nehmen das, wie, wer oder was ein Gegenstand ist, wozu oder wie er wird, bleibt oder scheint — als Prädicat im Nominativ zu sich. Joh. 10, 11: *ik im hairdeis gods*. 2. Tim. 2, 13: *jabai ni galaubjam, jains triggvs visiþ*. Mt. 5, 45: *ei vairþaiþ sunjus attins izvaris*. Luc. 3, 23: *jah silba vas Iesus sve jere þrijetigive, svaei sunus munds vas Iosefis*. — Doch steht bei *viþan* und *vairþan* auch öfter *du* mit dem Dativ. 2. Cor. 6, 18: *jah vairþa izvis du attin jah jus vairþiþ mis du sunum*. Ephes. 1, 12: *ei sijaima veis du hazeinai vulþaus is*. Joh. 12, 34: *veis hausidedum, þatei Kristus sijai du aiva*.

2. Der Accusativ.

§. 91. Die meisten Verba erfordern zur Ergänzung ihres Begriffes noch einen Gegenstand, worauf sich die Handlung entweder unmittelbar und direct, oder mittelbar bezieht. Diese Beziehungen werden theils durch die abhängigen Casus (Accusativ, Genitiv, Dativ), theils durch Praepositionen ausgedrückt. Doch kommt hierbei viel auf den Genius der einen oder andern Sprache oder auf die Anschauungsweise dieses oder jenes Volkes an, indem gar oft ein Verbum, was in der einen Sprache den Accusativ erfordert, in der andern den Dativ oder Genitiv zu sich nimmt. Einige Verba können sogar gleichgültig den einen oder andern Casus, z. B. den Dativ oder Accusativ annehmen, andere dagegen erleiden allemal mit dem Casuswechsel auch eine Aenderung in der Bedeutung, z. B. *uskusan* mit dem Dativ: verwerfen, mit dem Accusativ: prüfen. Diese Unterschiede müssen indess, als hier zu weit führend, einer ausführlichen Grammatik oder eigener aufmerksamer Lectüre überlassen bleiben.

Im Allgemeinen erfordern alle transitiven Verba auf die

Frage: wen oder was? den Accusativ, und es findet dieses auch bei den bei weitem meisten Verben wirklich Statt, d. h. der Gegenstand, auf den sich der Begriff des Verbums oder die Thätigkeit des Subjects zunächst und unmittelbar bezieht, steht in der Regel im Accusativ, z. B. *frijon pana attan; insandjan airu, merjan daupein.*

Auch die unpersönlichen Verba: *huggreiþ, gredoþ* es hungert, *þaurseiþ* es dürstet, *karist* oder bloss *kara* es kümmert, nehmen die Person, welche hungert, dürstet, sich kümmert im Accusativ zu sich; bei *karist* steht die Sache, um die ich mich kümmere, im Genit. Joh. 6, 35: *þana gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis ni þaurseiþ wanhun.* 10, 13: *ni karist ina þize lambe.*

§. 92. Mehre Verba haben einen doppelten Accusativ bei sich, von denen der zweite im Deutschen meist durch als, für, zu gegeben wird. Solche Verba sind:

1. nennen, heissen; Luc. 6, 13: *þanzei jah apaustauluns namnida.* Mc. 12, 37: *silba Daveid qiþiþ ina fraujan.* Luc. 1, 59: *haihaitun ina Zakarian.* Doch steht der Titel, womit ich Jemand nenne, bei *vopjan* im Nominativ; Joh. 13, 13: *jus vopeid mik laisareis jah frauja.*

2. halten, rechnen; machen, berufen, erklären, darstellen, zeigen, nehmen, geben u. a. Luc. 7, 29: *garaihtana domidedun guþ.* 1. Tim. 1, 12: *unte galaubjandan mik gahugida.* 2. Thess. 3, 15: *jah ni svasve sijand ina rahnjaiþ.* Joh. 19, 12: *sawazuh, izei þiudan sik silban taujiþ.* Mc. 10, 45: *gam sunus mans, giban saivala seina faur managans saun.* 2. Cor. 11, 16: *aftra qiþa, ibai was mik muni unfrodana; aiþþau — sve unfrodana nimaiþ mik.* Gal. 2, 18: *missataujandan mik silban ustaiknja.* — Doch findet sich zuweilen, wie bei *visan* und *vairþan* statt des Nominativs (§. 90), so hier statt des Accusativs bei mehreren der hier aufgeführten Verba die Praeposition *du* mit dem Dativ. Joh. 10, 33: *taujis þuk silban du guþa.* — Ein doppelter Accusativ, der Person und Sache steht auch bei *laisjan* Mc. 4, 2: *jah laisida ins in gajukom manag;* und bei *bidjan* 10, 35: *þatei þuk bidjos* (was — um was — wir dich bitten); bei *bidjan* jedoch gewöhnlich der Genitiv der Sache, um die ich bitte, Mt. 27, 58: *baþ þis leikis Iesus.*

§. 93. Ein Accusativ des Subjectes steht beim s. g. Accusativ mit dem Infinitiv. In solchen Sätzen nämlich, die unmittelbar von einem Hauptsatze abhängen und im Deutschen gewöhnlich durch die Conjunction dass gegeben werden, kann in gewissen Fällen die Conjunction (*ei, þatei*) wegfallen, das Subject

des abhängigen Satzes in den Accusativ und sein Verbum in den Infinitiv gesetzt werden. Es geschieht dies besonders nach Verben, deren Grundbedeutung sagen, glauben, wissen, thun, machen, bereiten u. s. w. ist; ebenso nach es geschieht, gefällt, geziemt sich, es ist leicht, besser, Zeit u. a. Luc. 9, 20: *wana mik giþiþ visan*. 19, 15: *haihait vopjan du sis þans skalkans*. Mc. 10, 36: *wa vileits, taujan mik iggis?* 7, 24: *ni vilda vitan mannan*. 7, 37: *baudans gataujiþ gahausjan*. 8, 25: *gatavida ina ussarwan*. 14, 64: *allai gadomidedun ina skulan visan dauþau*. Luc. 4, 36: *jah varþ afslauþnan allans*. Joh. 6, 10: *vaurkeiþ þans mans anakumbjan*. — Wo sich in einigen Fällen statt des Accusativs der Dativ findet, da ist dieser zum Verbum des Hauptsatzes gezogen und der Infinitiv steht allein, z. B. Luc. 6, 1: *varþ in sabbato anþamma gaggan imma*, = *varþ imma, gaggan*. Ebenso Mc. 9, 45: *goþ þus ist galeiþan in libain haltamma*, = *þus, haltamma goþ ist, galeiþan*. Auch der Folgesatz wird zuweilen mit dem Accus. und Infinitiv ausgedrückt; doch muss dann allemal zugleich die Conjunction *svaei*, *svasve* stehen bleiben; Mc. 4, 1: *jah galesun sik du imma manageins filu, svasve ina galeiþan in skip*. Mt. 8, 24: *svasve þata skip gahuliþ vairþan*. Gewöhnlicher ist indess die regelmässige Construction, Mt. 27, 14: *svasve sildaleikida sa kindins*. Mc. 1, 27: *jah afslauþnodedun allai, svaei sokidedun miþ sis misso*.

Anmerk. Nach einigen Verben, besonders solchen, die ein Empfinden oder Denken ausdrücken, steht häufig statt des Infinitivs das Particip, z. B. Mc. 7, 30: *bigat unhulþon usgaggana*. Luc. 5, 2: *jah gasav tva skipa standandona at saiva*. 18, 36: *gahausjands þan (sa blinda) managein faurgaggandein, frah, wa vesi þata?* —

3. Der Genitiv.

§. 94. Der Genitiv bezeichnet im Allgemeinen das Zusammengehören zweier Gegenstände, ein Streben nach Trennung oder Vereinigung, eine Beziehung von Ursache und Wirkung; insbesondere aber steht derselbe

1. bei Substantiven und als Substantive gebrauchten Neutris von Adjectiven und Fürwörtern auf die Frage wessen, was für ein? *Anastodeins airaggeljons, stibna vopjandins, vigs frauþins, hairda sveine, managei fiske, managizo garaihteins, all bagme, all manageins*; oder mit Auslassung des regierenden Substantivs, Mc. 15, 43: *af Areimaphais*; Joh. 11, 1: *af Beþanias* (nämlich Stadt); Luc. 8, 49: *gaggiþ sums manne fram* (nämlich *mannam* von den Leuten) *þis fauramapleis*.

2. auch in passivem Sinne, was wir heutiges Tages durch Praepositionen ausdrücken: *vaurd guþs* das Wort von Gott, *val-*

dufni ahmane unhrænjaize über unreine Geister, *daupeins idreigos* zur Busse, *aljan guþs* für Gott;

3. bei verschiedenen Adjectiven, als: *vairþs*, *fulls*, *freis*, *framaþeis*, *laus*, z. B. Mt. 10, 37: *nist meina vairþs*. Luc. 10, 7: *vairþs auk ist vaurstva mizdons seinaizos*. Doch auch *jabai mis vairþ ist galeiþan* 1. Cor. 16, 4 und *du þamma vas vairþs* 2. Cor. 2, 16; *ahmins veihis fulls*, *vitodis laus* (auch *lausai sijuþ af Xristau* Gal. 5, 4), *frija (gens) þis vitodis*;

4. häufig bei Zahlwörtern, unbestimmten Fürwörtern und Superlativen, z. B. Luc. 7, 19: *athaitands tvans sipoñje seinaize*; *ains lifive*, *aina anabuzne*, *þans þrinstiguns silubrinaize*; *sumai þize bokarje*, *warjatoh hunsle*, *ainhun vaurde*; *minnist allaize fraive*, *armostai sium allaize manne*. Bei Zahlwörtern jedoch auch der gleiche Casus: *tvaim frauþam*, *tvai blindans*; ebenso bei Superlativen: *maists gudja*, *aftumistan haban staþ*, oder mit Praepositionen: *minnista in allaim izvis*. In Betreff der Fürwörter ist bei diesen nachzusehen.

§. 95. Der Genitiv ist ferner ein sehr häufiger Casus bei Verben, namentlich solchen, die

1. den Begriff einer Trennung, Absonderung, Befreiung von etwas enthalten, als *laus*, *freis*, *framaþeis visan*, *frijana briggan* befreien von —, *gahrainjan*, *gahailjan*, *leikinon*, doch steht bei ihnen öfter auch *af* mit dem Dativ oder der Dativ allein. Röm. 8, 2: *vitouþ ahmins frijana brahta mik vitodis dauþaus*. 2. Tim. 2, 21: *jabai vas gahrainjai sik þize* sich davon reiniget. Luc. 6, 18: *qemun, hailjan sik sauhte seinaizo* von ihren Krankheiten. 5, 15: *leikinon sauhte*.

2. die Fülle oder Mangel anzeigen, wie *fulljan*, *fullnan*, *þaurban*, *van ist*. Mt. 27, 48: *fulljands aketis* füllend mit Essig. Luc. 1, 41: *gafullnoda ahmins veihis* wurde erfüllt vom heil. Geiste, voll des heil. Geistes. Mt. 6, 8: *vait atta, þizei jus þaurbuþ*. Mc. 10, 21: *ainis þus van ist*.

3. nach *visan* in der Bedeutung: Einem gehören, von —, aus etwas sein; *sves visan* eigen sein, gehören; *veihis visan* heilig sein; *skula* und *vairþs visan*, schuldig, würdig sein; nach *vairþana briggan* mit Accus. der Person und Genitiv der Sache, deren ich Jemand würdige. Mc. 10, 14: *þize ist þiudangardi guþs*. 12, 16: *wis ist sa manleika*. Mt. 26, 73: *bi sunjai jah þu þize is*. Mc. 9, 41: *unte Xristaus sijuþ*. Joh. 18, 37: *wazuh saei ist sunjos*. 10, 12: *þizei ni sind lamba svesa*. Luc. 2, 23: *veihþ frauþjuns haitada* dem Herrn heilig. 2. Cor. 3, 6: *izei vairþans brahta uns* (der uns würdig, tüchtig machte) *niujaizos triggvos*. Auch in der Bedeutung: alt sein steht bei *visan* die Bestimmung der Zeit im

Genitiv, Mc. 5, 42: *vas auk jere tvalibe*; bei *vairþan* aber der Accus. Luc. 2, 42: *biþe varþ tvalib vintruns*.

4. nach mehren andern Verben, als: theilnehmen an etwas, berühren, nützen, gebrauchen, kosten, versuchen, begehren, bitten, fragen, erwarten, sorgen, helfen, schonen, erinnern und gedenken, auch bei sich schämen, verwundern, beklagen über — u. a.; öfter indess auch andere Casus theils mit gleicher, theils mit verschiedener Bedeutung, worüber eigene Lectüre belehren mag.

§. 96. Ein weiterer häufiger Gebrauch des Genitivs als Object findet da Statt, wo nicht so sehr das Ganze, sondern nur ein unbestimmter Theil desselben gemeint ist, was im Deutschen meist ohne Artikel oder durch von gegeben wird, besonders bei *haban* und *visan* mit der Negation. Oefter steht indess auch die Praeposition *us*. Mt. 9, 36: *vesun sve lamba ni habandona hairdeis* (Genit. — die keinen Hirten haben). Mc. 8, 12: *amen qiþa izvis, jabai gibaidau kunja þamma taikne*. 12, 2: *insandida du þaim vaurstvam skalk, ei nemi akranis þis veinagardis*. 19: *jabai wis broþar gadauþnai jah bileiþai qenai jah barne ni bileiþai*. Luc. 1, 7: *jah ni vas im barne*.

Anmerk. Zur Angabe von Orts- und Zeitbestimmungen dienen meist Adverbia und Praepositionen; doch steht auch, wie das entfernte Ziel erstrebend, der Genitiv nach Verben der Bewegung auf die Frage: wohin? Luc. 15, 15: *insandida ina haiþjos seinaiþos* schickte ihn auf sein Landgut. 19, 12: *gaggida landis*. Mc. 4, 35: *usleiþam jainis stadis*. Die Zeitbestimmung wann? hat den Genitiv in *nahts* und *dagis*, sonst den Dativ (*vintrau* im Winter), besonders mit nähern Bestimmungen (*mela* und *weilai* mit dem Gen.) z. B. Luc. 1, 10: *weilai þymiamins*. — Wie lange? drückt der Accus. aus, Joh. 13, 33: *nauh leitil mel miþ izvis im*; andere Zeitbestimmungen geben Praepositionen. — Wie weit? gibt der Accus. oder *ana* mit dem Dativ, wie theuer? der Dativ oder *in* mit dem Accusativ.

4. Der Dativ.

§. 97. Der Dativ ist der Casus der mittlern, der Personenbeziehung oder des entfernten Objects. Er steht daher

1. auf die Frage wem? bei transitiven Verben neben einem ausgedrückten oder verschwiegenen Accusativ, z. B. Luc. 7, 21: *blindaim managaim fragaf siun*. Mc. 10, 21: *sva filu sve habais frabugei jah gif þarbam*; dann besonders häufig bei *visan* und *vairþan* theils in passivem Sinne, theils um Personen oder Gegenstände in ihrem Verhalten zu einer Persönlichkeit im Dativ darzustellen, z. B. Luc. 1, 7: *jah ni vas im barne*. 10, 29: *was ist mis newundja?* Mc. 2, 28: *frauþa ist sa sunus mans jah þamma sabbato*. Joh. 9, 27: *ibai jah jus vileiþ þamma sipoþjos vairþan?* Mc. 1, 36: *jah galaistans vaurþun imma Seimon jah þai miþ imma*. Es können daher auch dieselben Substantive, die bei *visan* und

vairpan in Abhängigkeit von einem andern Substantiv auf die Frage wessen? (wie gewöhnlich im Deutschen) im Genitiv stehen, hier auf die Frage wem? den Dativ annehmen und selbst in demselben Satze mit dem Genitiv wechseln, z. B. Mc. 9, 35: *jabai was vili frumists visan, sijai allaize aftumists jah allaim andbahts*. Joh. 8, 34: *wazuh saei taujiþ fravaurht, skalks ist fravaurhtai*. Mc. 6, 3: *niu sa ist sa sunus Marjins, iþ broþar Iakoba jah Iuse jah Iudins?* Auch verschiedene Adjective erfordern zu ihrer Ergänzung auf die Frage wem? einen Dativ, wie *kunþs, liubs, svers, gadof ist, aglu, mahteig, unmahteig ist* u. a.

2. auf die Frage wie? um die Art und Weise zu bezeichnen, Mt. 27, 46: *ufhropida Iesus stibnai mikilai* (laut, mit lauter Stimme). Luc. 1, 74: *ei gebi unsis, unagein* (sicher, furchtlos, in Furchtlosigkeit) *skalkinon imma*. 2. Cor. 1, 8: *unte ufarassau kauridai vesum*.

3. auf die Frage womit? wodurch? um das Werkzeug oder Mittel zu bezeichnen, womit oder wodurch etwas hervorgebracht wird oder geschieht. Mc. 8, 4: *wapro þans mag was gasopþjan hlaibam ana aupidai?* 9, 49: *wazuh auk funin saltada*, 14, 65: *jah andbahtos lofam slohun ina*. Mt. 8, 16: *usvarp þans ahmans vaurda*. 27, 59: *nimands þata leik Iosef bivand ita sabana hrainjamma*. Philem. 19: *gamelida meinai handau*.

4. auf die Frage woran? um den Gegenstand zu bezeichnen, woran etwas geschieht, Ephes. 6, 15: *standaiþ gaskohai fotum*. Doch findet sich auch in Fällen, wo die Aussage auf einen einzelnen Theil oder bestimmteren Gegenstand eingeschränkt ist, nach griechischem Vorgange der Accusativ gesetzt, Joh. 11, 44: *gabundans handuns jah fotuns* (gebunden die Füße statt an den Füßen) *faskjam*.

Anmerk. Der Zweck wird nicht durch den Dativ, sondern durch die Praeposition *du* (mit Dat.) oder *in* (mit Accus.) ausgedrückt. Luc. 2, 30: *sewun augona meina nasein þeina, þoei manvides liuhaþ du andhuleinai þiudom*. Ephes. 4, 19: *ni gaggaiþ svasve jah þiudos gaggand, þaiei* (statt *þozei*) *sik silbans atgebun aglaitein in vaurstvein unhrainþos allaizos*.

5. Der Dativ dient ferner zur Bezeichnung, dass etwas zu Jemands Schaden oder Vorthail, Freude, Ehre und dergl. gereicht oder geschieht, was im Deutschen gewöhnlich durch für gegeben wird. Mt. 6, 25: *ni maurnaþ saivalai izvarai, nih leika izvaramma*. 27, 7: *usbauhtedun þana akr kasjins du usfilhan ana gastim* (um zu begraben darauf für, zum Nutzen der Fremdlinge). Ebenso *van mis ist, þaurfts mis ist*, es fehlt mir, ist mir nöthig, *mis ist du botai* gereicht mir zum Nutzen, *goþ, bruks mis ist* u. a. Luc. 18, 22: *nauh ainis þus van ist*. Gal. 5, 2: *jabai bimaitiþ* (passivisch: beschneiden lasset), *Kristus izvis nist du botai*.

6. Der Dativ steht ferner bei vielen Verben, die im Deutschen andere Casus, meist den Accusativ erfordern, wie *gamains vairpan* theilhaft werden, *gamainjan* Theil haben, theilnehmen an etwas, *vitan* bewachen, *baigan* bewahren, *fragiman* verwenden, verzehren, *fravisan* verzehren, *fraliusan* verlieren, *qistjan* verderben, *biniman* wegnehmen; ferner bei *gaþlaihan* umarmen, *kukjan* küssen, *tekan* anrühren, *frakunnan* verachten; auch bei *faginon* sich freuen über — oder wegen etwas, auch *ogan sis* sich fürchten, d. i. sich etwas zum Gegenstande der Furcht machen. Mehre Verba nehmen auch beide Casus, sowohl den Dativ wie Accusativ ohne Unterschied der Bedeutung an, wie *usqistjan*, *fragistjan*, *usqiman*, verderben, umbringen. *vairpan* werfen, *usvairpan* hinauswerfen, *usdreiban* austreiben u. s. w.; andere erleiden mit der Casus-änderung auch eine Aenderung in der Bedeutung, wie

- anahaitan* mit Dativ: tadelnd zurufen, tadeln;
mit Accus.: anrufen;
andhaitan mit Dativ: Bekenntniss für Einen, für eine Lehre ablegen, Einem bekennen, mit Dank bekennen;
mit Accus.: Etwas bekennen, anerkennen, Einen als Etwas bekennen;
bileiþan mit Dativ: verlassen, hinterlassen, fahren lassen;
mit Accus.: Einen oder Etwas wo lassen, stehen oder liegen lassen, Einem etwas lassen;
fullafahjan mit Dativ: Gefallen thun, dienen;
mit Accus.: befriedigen, überzeugen;
gasakan mit Dativ: drohend gebieten, bedrohen;
mit Accus.: zeihen, überführen, tadeln;
uskiusan mit Dativ: verwerfen, hinauswerfen;
mit Accus.: prüfen;
varjan mit Dativ: wehren;
mit Accus.: abhalten.

Anmerk. Die Transitiva: legen, setzen, stellen u. a. nehmen nach der Praeposition *in* regelmässig den Dativ an, ebenso, mit seltener Ausnahme, das Verbum *qiman* nach *in* und *ana*. Mc. 6, 29: *galagidedun ita in hlaiva*. 1. Cor. 12, 18: *guþ gasatida liþuns ainvarjanoh ize in leika svasve vilda*. Luc. 3, 17: *briggilþ kaurin in bansta seinamma*. Mc. 6, 1: *gam in landa seinamma*. Luc. 19, 5: *jah hiþe gam ana þamma stada*.

Die Frage.

§. 98. Die Frage kann oft nur aus dem Zusammenhange oder aus dem Tone erkannt werden; sonst dienen zur Bezeichnung derselben theils fragende Fürwörter und Adverbia, theils gewisse Partikeln. Dabei hat die directe Frage meist den Indicativ, den Coniunctiv nur, wenn etwas auf die Zukunft Be-

zügliches gefragt wird: soll ich? sollen wir? Je nachdem die Frage positiv oder negativ ist, wird

I. die positive Frage ausgedrückt

1. ohne alle Anzeige, Mt. 8, 29: *qamt her faur mel, balvjan unsis?* Mc. 15, 2: *frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaie?* 7, 18: *sva jah jus unvitans sijuþ?* —

2. durch fragende Fürwörter und Adverbia, Mc. 2, 7: *was mag aftenan fravaurhtins?* 12, 16: *wis ist sa manleika jah so ufarmeleins?* Joh. 10, 32: *in warjis þize vaurstve staineiþ mik?* 6, 5: *waþro bugjam hlaibans, ei matjaina þai?* Mc. 2, 8: *duwe mitoþ þata in hairtam izvaraim?*

3. durch die Partikel -u, welche an das erste Wort des Satzes tritt, oder, wenn dieses ein mit einer Partikel zusammengesetztes ist, zwischen die Compositionstheile. Mc. 3, 4: *skuldu ist in sabbatim þiuþ taujan aiþþau unþiuþ taujan?* 10, 38: *magutsu driggkan stikl, þanei ik driggka?* Joh. 18, 34: *abu þus silbin þu þata qipis þau anþarai þus qeþun bi mik?* 9, 35: *þu gaulaubeis* (nämlich *ga-u-laubeis*) *du sunau guþs?* Ja sogar Mc. 8, 23: *Iesus frah ina: gau-wa-sewi?* statt *gasewi*, ob er was sähe?

4. Bezieht sich die Frage auf etwas Vorhergegangenes, so tritt zu dem fragenden Fürworte auch noch die Partikel *an* (denn) hinzu. Luc. 10, 29: *an was ist mis newundja?* Joh. 9, 36: *an was ist?* Luc. 3, 10: *an wa taujaima?*

II. die negative Frage wird ausgedrückt

1. ohne alle Anzeige mit *ni*. Mc. 7, 18: *ni fraþjiþ, þammei* (dass) *all þata utaþro inngaggando in mannan ni mag ina gamainjan?* 1. Cor. 1, 20: *ni dvala gatavida guþ handugein þis fairwaus?* 5, 6: *ni vituþ, þatei leitil beistis allana daig gabeisteiþ?*

2. durch -u, welches an die Negation (*niu*) gehängt wird, wenn man eine bejahende Antwort erwartet oder voraussetzt. Mc. 6, 3: *niu þata ist sa timrja?* Joh. 6, 42: *niu sa ist Iesus sa sunus Iosefs?* 6, 70: *niu ik izvis ·ib· gavalida?* 1. Cor. 9, 1: *niu im apaustaulus, ni im freis? niu Iesu Xristu fraujan saw? niu vaurstv meinata jus sijuþ in fraujin?*

3. durch *ibai* (etwa, doch nicht?), wenn man eine verneinende Antwort erwartet, oder etwas Ungereimtes in der Frage angezeigt werden soll, Mc. 2, 19: *ibai magun sunjus brupfadis, und þatei miþ im ist brupfaþs, fastan?* Joh. 6, 67: *ibai jah jus vileiþ galeiþan?* 8, 53: *ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahamama?*

Wenn zu *ibai* noch die Negation *ni* kommt, so gehört

letztere zum Verbum, und die erwartete Antwort ist affirmativ: 1. Cor. 9, 4: *ibai ni habam valdufni matjan jah drigkan?* — *Nibai* (aus *ni ibai* doch nicht etwa?) mit dem Coniunctiv ist ironisch: Joh. 7, 35: *nibai in distahein þiudo skuli gaggan jah laisjan þiudos?* 8, 22: *nibai usqimai sis silbin?*

Antwort, Verneinung.

§. 99. Die einfache Antwort mit *ja ja*, *jai ja*, für wahr, *ne nein* — kommt als solche nur selten vor; gewöhnlich wird dafür das im Fragesatze vorhergegangene Verbum wiederholt. Mt. 9, 28: *gaulaubjats, þatei maggau þata taujan? Qeþun du imma: jai, frauja.* Luc. 1, 60: *jah andhafjandei so aiþei is qaþ; ne, ak haitaidau Iohannes.* Mc. 10, 38. 39: *magutsu driggkan stikl, þanei ik driggka?* — *Iþ eis qeþun: magu.*

Die Verneinung im Satze wird durch *ni* gegeben, welches in der Regel unmittelbar vor das Verbum zu stehen kommt, oder, wenn sich die Verneinung nur auf ein einzelnes Wort bezieht, vor dieses; doch trennen Partikeln, welche die zweite Stelle (§. 100) im Satze einzunehmen haben, meist die Negation vom Verbum. Mt. 5, 17: *ni qam gatairan vitoþ.* 5, 34: *aþþan ik qiþa izvis, ni svaran allis.* Mc. 2, 27: *sabbato in mans varþ gaskapans, ni manna in sabbato dagis.* Joh. 7, 1: *ni auk vilda in Iudaia gaggan.* Solche Verbalzeiten, die durch ein Hülfverbum (*visan, vairþan*) in Verbindung mit einem Particip gebildet sind, gelten dabei als untrennbar, und die Negation steht (mit seltener Ausnahme) vor dem Particip; doch bleibt die Negation vor *visan, vairþan*, wenn statt des Particips ein Adjectiv zur Verwendung gekommen ist. Luc. 17, 18: *ni bigitanai vaurþun gavandjandans giban vulþu guþa, niba sa aljakunja?* Mc. 2, 24: *þatei ni skuld ist.* Col. 3, 19: *ni sijaiþ baitrai.* Gal. 6, 7: *ni vairþaiþ airzjai.*

Einige Partikeln.

§. 100. Zum Schlusse mögen hier noch folgende Bemerkungen stehen:

1. die Coniunctionen sollten eigentlich immer zu Anfange des Satzes oder Satztheiles stehen, doch gibt es einige, die davon eine regelmässige Ausnahme machen und erst hinter das erste Wort oder selbst hinter mehre zurücktreten. Solche sind: *auk*, *allis*, *raihtis*, *nu*, *nuh*, *þan*. Nur ausnahmsweise finden sich das eine oder andere Mal *auk*, *allis*, *raihtis* an erster Stelle; auch *þan* kann zu Anfange stehen, doch nur in der Bedeutung: wann, so lange als, da.

2. zuweilen finden sich zwei Partikeln zusammengestellt, die beide im Grunde die nämliche oder kaum verschiedene Bedeutung haben, z. B. Mt. 27, 46: *iþ þan* (aber) *bi weila niundon ufþropida Iesus*. 9, 17: *bíþeh þan* (hernach dann) *jah vein usgutniþ*. Mc. 6, 17: *sa auk raihtis* (denn, denn — nun) *Herodes gahabaida Iohannen*. 9, 41: *saei auk allis* (denn) *gadragkjai izvis stikla vatins* — —. Joh. 12, 10: *munaidedunuþ-þan auk* (aber), *ei jah Lazarau usgemeina*.

3. Statt des einfachen *nu* steht beim verbietenden Imperativ *nunu*, und zwar jedes Mal unmittelbar nach der Negation (*ni nunu*), während das einfache *nu* in Verbindung mit *ni* zwischen sich und die Negation das Verbum nimmt. Mt. 6, 8: *ni galeikoþ nu þaim*. 10, 26: *ni nunu ogeiþ izvis ins*.

4. Einige Praepositionen stehen ohne Formänderung auch adverbial, z. B. Mc. 11, 7: *brahtedun þana fulan at Iesua jah galagidedun ana* (darauf, auf das Füllen) *vastjos seinos*. 8, 6: *nimands þans sibun hlaibans gabrak jah atgaf siponjam, ei atlagidedeina faur*. Luc. 8, 44: *so qino atgaggandei du* (hinzu) *aftaro attaitok skauta vastjos is*. 1. Tim. 1, 13: *ikei faura* (vorher) *vas vajamerjands*. Luc. 19, 28: *jah qiþands þata iddja fram* (vor, voran), *usgaggands in Iairusaulyma*. Auf ähnliche Weise steht *afar* sogar als Substantiv Luc. 1, 5: *Zakarias us afar* (Nachkommen, Nachkommenschaft; aber irrig gesetzt statt Priesterclasse) *Abijins*. Die Partikel *nu* ist Substantiv Luc. 1, 48: *fram himma nu*, von diesem Jetzt, von jetzt an, und Adjectiv 1. Tim. 4, 8: *iþ gagudei du allamma ist bruks, gahaita habandei libainais þizos nu* (des jetzigen) *jah þizos anavairþons*.

5. Wie der Artikel zuweilen vor ganzen Sätzen zu ihrer Auszeichnung steht, z. B. Mc. 9, 23: *iþ Iesus qaþ du imma: þata, jabai mageis galaubjan!* Luc. 1, 62: *gabandvededun þan attin is, þata, waiva vildedi haitan ina*; — ebenso dient auch die Conjunction* *þatei* sehr häufig nur dazu, um die wörtliche Anführung der Rede eines Andern einzuleiten und ist dann eigentlich gar nicht zu übersetzen, z. B. Mt. 9, 18: *gam reiks ains qiþands: þatei, dauhtar meina nu gasvalt*. 26, 72: *jah aftra afaiaik miþ aiþa svarands: þatei, ni kann þana mannan*. 27, 43: *qaþ auk: þatei, guþs im sunus*.

6. Zuweilen sind Partikeln, die als Compositionstheile oder als nothwendige Ergänzung zu einem Worte gehören, nur einmal gesetzt, wenn dasselbe Wort bald wiederholt wird, wie Joh. 9, 31: *vitumuh þan, þatei guþ fravaurhtaim ni andhauseiþ; ak jabai was guþblostreis ist jah viljan is taujiþ, þamma hauseiþ* (statt *andhauseiþ*). Luc. 19, 5: *Zakkaiu, sniumjands dalaþ atsteig*, im folgenden Verse aber bloss *sniumjands atstaig* (ohne *dalaþ*). Ebenso

Luc. 15, 23: *matjandans visam vaila*; im folgenden Verse aber *jah dugunnun visan* (nämlich *vaila*, was hinzuzudenken ist).
1. Tim. 6, 5: (*paiei huggand*), *faihugavaurki visan gagudein*;
im folgenden Verse: *aþþan ist gavaurki mikil gagudei miþ ganauhin.* —

WÖRTERBUCH.

Abkürzungen.

st. sw. m. fem. n. = starkes oder schwaches Masculin, Feminin oder Neutrum; dabei die Zahl der Declination (1—3).

c. = Conjugation, und zwar

I. die starke mit ihren Unterabtheilungen (1—8),

II. die schwache mit ihren Unterabtheilungen (1—3),

III. die gemischte.

c. gen. dat. acc. = mit dem Genitiv, Dativ oder Accus.

adj. = Adjectiv,

anom. = anomal,

adv. = Adverbium,

comp. = Comparativ,

conj. = Conjunction,

indecl. = indeclinabel,

n. pr. = Nomen proprium,

num. = Numerale,

partc. = Particip,

praep. = Praeposition,

praes. = Praesens,

praet. = Praeteritum,

pron. = Pronomen,

sing. plur. = Singular, Plural,

sup. = Superlativ.

Aba, sw. m., Mann, Ehemann; gen. dat. plur. anom. *abne, abnam.*
abba, Fremdwort, Abba, Vater.

Abeileni, n. pr. indecl., (die Landschaft) Abilene.

Abija, n. pr. sw. m., Abia.

Abjaſar, n. pr. st. m. 1., Abiathar.

abraba, adv., stark, sehr.

Abraham, n. pr. st. m. 1., Abraham.

abrs, adj. 1., stark, heftig.

abu s. *af*.

Adam, n. pr. st. m. 1., Adam.

Adauneikam, n. pr. st. m. 1., Adonika.

Addein, n. pr. masc. (declinirt sw. fem.), Addi; gen. *Addeins*.

Addin, n. pr. indecl. masc., Addin.

af, praep. c. dat. (*abu* statt *af-u*, fragend, vergl. *-u*), 1. ab, von, von — her, von — herab, von — hinauf, von — weg; 2. von, seit; 3. vor: nach den Verbis sich hüten, verbergen, verhehlen vor etwas; 4. zu, *af taihsvon*, *af hleidumein*, zur Rechten, zur Linken. — In Stellen wie *af Beſanias*, *af Areimaſaias* ist *landa*, *veihsa* oder *baury* zu suppliren.

af-agjan, c. II. 1., abschrecken, abhängigsten.

af-aikan, c. I. 7. (*aiaik*), absagen, leugnen, verleugnen; fluchen, sich verwünschen.

af-airzjan, c. II. 1., irre machen, verführen; im Passiv: sich verführen lassen; abirren, abweichen von etwas.

afar, praep. c. dat. und acc.

1. c. acc. nur von der Zeit: nach; *afar leitil* nach Kurzem, bald darauf; *afar dagans* nach einigen Tagen; *afar ſata* nach diesem, darnach; *biſe afar ſata* darnach nach diesem = hernach; *afar ſatei* nachdem; *afar ſatei matjan* (der substantivische Infinitiv) nach welchem Essen = nachdem sie gegessen hatten.

2. c. dat. local und zeitbestimmend: nach, hinter — her; nach, gemäss, zufolge; *afar ſaimei gatavida* je nachdem er gethan hat.

Substantivisch scheint *afar* Luc. 1, 5 in dem Sinne von Nachkommenschaft, Geschlecht (aber irrthümlich statt Priesterclasse, Ordnung) zu stehen, und adverbial Sk. III. c. *afaruh ſan* nachher aber.

- afar-dags*, st. m. 1., der Nachttag, folgende Tag.
afar-gaggan, c. anom., nachgehen, nachfolgen; hinter etwas hergehen, darnach streben.
afar-laistjan, c. II. 1., hinterher gehen, nachfolgen; nachgehen, einer Sache nachstreben, im Geiste verfolgen.
afar-sabbatus, st. m. 3., der Nachsabbat, Tag nach dem Sabbat.
af-dailjan, c. II. 1., abtheilen, einen Theil abgeben.
af-daubnan, c. III., taub, verstockt werden.
af-daujan, c. II. 1., abmatten, machen dass Jemand abstirbt.
af-dauþjan, c. II. 1., tödten; im Passiv: sterben, absterben.
af-dobnan, c. III., verstummen.
af-domeins, st. fem. 2., Verdammung.
af-domjan, c. II. 1., aburtheilen, verurtheilen, verdammen, richten; verfluchen, fluchen.
af-drausjan, c. II. 1., herabwerfen, hinabstürzen.
af-drugkja, sw. m., Trinker, Trunkenbold.
af-dumbnan, c. III., verstummen.
af-etja, sw. m., Fresser.
af-filhan, c. I. 1., verbergen.
af-gaggan, c. anom., weggehen, weichen.
af-gastofans, partic. praet., vom Platze gerückt, unstatthaft, ungelegen.
af-giban, c. I. 3., weggeben; — *sik* sich fortbegeben.
af-grundiþa, st. fem. 1., Abgrund.
af-gudei, sw. fem., Gottlosigkeit.
af-guds, adj. 1., abgöttisch, gottlos.
af-haban, c. II. 2., abhalten; — *sik af* c. dat. sich von etwas fern halten, enthalten.
af-haims, adj. 2., von der Heimat entfernt, abwesend.
af-hamon, c. II. 3., die Bekleidung ablegen, ausziehen.
af-hlaþan, c. I. 6., beladen.
af-holon, c. II. 3., betrügen.
af-hrainjan, c. II. 1., reinigen, etwas Verunreinigendes tilgen.
af-hrisjan, c. II. 1., abschütteln.
af-hugjan, c. II. 1., verblenden, bezaubern.
af-lageins, st. fem. 2., Ablegung (Vergebung).
af-lagjan, c. II. 1., ablegen.
af-leitan s. *af-letan*.
af-leiþan, c. I. 4., weggehen, fortgehen.
af-let, st. n. 1. (oder *aflets*, m.), Erlass, Vergebung.
af-letan (*afleitan*), c. I. 8., von sich lassen, entlassen; verlassen, zurücklassen; erlassen, vergeben; überlassen; vernachlässigen.
af-lifnan, c. III., übrigbleiben, verbleiben.
af-linnan, c. I. 1., fortgehen, weichen.
af-mainds, adj. 1., abgemattet, ermüdet.
af-maitan, c. I. 7., abhauen.
af-marzeins, st. fem. 2. Aergerniss, Betrug.

af-marzjan, c. II. 1., ärgern.

af-niman, c. I. 2., etwas abnehmen, wegnehmen, beiseits nehmen.

af-qı̄ban, c. I. 3., absagen, entsagen.

af-sateins, st. fem. 2., Absetzung, *bokos afsäteinaiš* Scheidebrief.

af-satjan, c. II. 1., absetzen, entsetzen, entlassen.

af-skaidan, c. I. 7., scheiden, absondern, trennen.

af-skiuban, c. I. 5., etwas von sich schieben, von sich stossen, verstossen.

af-slahan, c. I. 6., abschlagen, abhauen; tödten.

af-slaupjan, c. II. 1., abstreifen; — *sis* ablegen.

af-slaup̄jan, c. II. 1., aus dem Gleise bringen, in Angst versetzen, in Verlegenheit bringen.

af-slaup̄nan, c. III., ausser sich sein, staunen, sich entsetzen.

af-standan, c. anom., abstehen, ablassen, sich abwenden, abfallen.

af-stass, st. fem. 2., Abstand, Abfall; *afstassaiš bokos* Scheidebrief.

af-svairban, c. I. 1., abwischen, auslöschen.

afta, adv., nach, dahinten, zurück; *ho afta* was dahinten ist, das Vergangene.

aftana, adv., hinten, von hinten.

aftaro, adv., von hinten; nach hinten, rückwärts.

af-taurnan, c. III., sich abtrennen, abreissen, zerreißen.

af-tiuhan, c. I. 5., fortziehen, bei Seite führen.

aftra, adv., wiederum, abermals, weiter.

aftra-ara-stodeins, st. fem. 2., Wiederanfang, Erneuerung.

aftuma, sw. adj. comp., der letzte, hinterste.

aftumists, sup., der letzte; *aftumist haban* in den letzten Zügen liegen.

af-ḥauršjan, c. II. 1., dürsten; *afḥauršips vı̄san* durstig sein.

af-ḥliuhan, c. I. 5., fliehen.

af-ḥvahan, c. I. 6., abwaschen; sich abwaschen.

af-vagjan, c. II. 1., wegbewegen; *afvagišps vı̄san af venai* bewegt sein von —, wanken in der Hoffnung.

af-vairpan, c. I. 1., abwerfen, wegwerfen, wegschaffen; *stainam* — steinigen.

af-valvjan, c. II. 1., abwälzen, wegwälzen.

af-vandjan, c. II. 1., abwenden, wegwenden; vermeiden.

af-wapjan, c. II. 1., etwas ersticken, etwas auslöschen.

af-wapnan, c. III., ersticken, erlöschen.

**agan*, c. I. 6. (*og, ogum, agans*), sich fürchten.

Agar, n. pr. fem., Agar.

**agga*, sw. m., Biegung, Nacken.

aggilus (*aggehus, aggillus*), st. m. 3., Engel, Bote; plur. nom. *aggiljus, aggeljus* und *aggileis*, gen. *aggile* und *aggele*.

aggviša, st. fem. 1., Enge, Angst, Bedrängniß, Trübsal.

aggrus, adj. 3., eng.

agis, st. n. 1. (gen. *agisis*), Furcht, Angst, Schrecken.

aglaitei, sw. fem., Unschicklichkeit, Unzucht.

aglait-gastalds, adj. 1., nach schändlichem Gewinn trachtend, hab-süchtig.

aglaiti, st. n. 1., Unschicklichkeit, Unzucht.

aglaiti-vaurdei, sw. fem., unschickliche Rede.

aglifa, st. fem. 1., Trübsal, Schmerz.

aglo, sw. fem., Trübsal, Bedrängniss.

agls, adj. 1., beschwerlich, unschicklich, schimpflich.

aglubá, adv., schwer, schwerlich.

aglus, adj. 3., schwer, schwierig.

Agustus, n. pr. st. m. 3., Augustus.

aha, sw. m., Sinn, Verstand.

ahaks, st. fem. (?) 2., Taube.

ahana, st. fem. 1., Spreu.

Aharon, n. pr. masc., Aaron (declinirt schwach femininisch), gen.

Aharons.

ahjan, c. II. 1., glauben, wännen.

ahma, sw. m., Geist.

ahmateins, st. fem. 2., das Wehen des Geistes, Eingebung.

ahmeins, adj. 1., geistig, geistlich.

ahs, st. n. 1. (gen. *ahsis*), Aehre.

ahtau, num. indecl., acht.

ahtau-dogs, adj. 1., achttägig, acht Tage alt.

ahtau-tehund, num. indecl., achtzig.

ahtuda, num. ord. (declinirt sw. adj.), der achte.

Aia, n. pr. indecl., Haia (Hai).

Aibair, n. pr. st. m. 1., Eber, Heber.

aibr, st. n. 1., Gabe, Opfergabe.

Aiddua, n. pr. sw. m., Iedua.

Aieira, n. pr. sw. m., Erae.

Aifaisius, st. m. 3., Ephesier, Einwohner der Stadt Ephesus; dat.

plur. *Aifaisium*.

Aifaiso, n. pr. sw. fem., Ephesus.

aiffaþa, Fremdw., ephphata, werde geöffnet, öffne dich.

aigan (*aihan*), c. anom. (*aih*, *aihta*, *aigands*), haben, besitzen.

aigin, st. n. 1., Eigenthum, Vermögen.

aihan s. *aigan*.

aihtron, c. II. 3., haben wollen, sich erbitten, erbetteln; beten.

aihtrons, st. fem. 2., Bitte, Gebet.

aihts, st. fem. 2., Eigenthum, plur. Güter, Sachen.

* *aikan*, c. I. 7. (*aiaik*), sagen.

aikklesjo, sw. fem., Kirche.

Aileiaizair, n. pr. st. m. 1., Eliezer.

Aileiakeim, n. pr. st. m. 1., Eliakim.

Aileisabaiþ, n. pr. fem. indecl., Elisabeth.

Aillam, n. pr. st. m. 1., Elam.

Ailmodam, n. pr. st. m. 1., Elmodam.

- ailoe*, Fremdw., Eloï, mein Gott.
Aimmeira, n. pr. sw. m., Emmer.
aina-baur, st. m. 2., der Eingeborne.
ainaha, adj. (declinirt nur schwach, fem. *ainoho*), einig, einzig.
ainakls, adj. 1., einzeln, verlassen.
aina-mundiḥa, st. fem. 1., Einmüthigkeit, Einigkeit, Einheit.
ain-falḥaba, adv., einfältig.
ain-falḥei, sw. fem., Einfach, Gutmüthigkeit.
ain-falḥs, adj. 1., einfältig.
ainlif, num., elf; dat. *ainlibim*.
Ainok, n. pr. st. m. 1., Enoch.
Ainos, n. pr. st. m. 1., Enos, Henos; gen. *Ainosis*.
ains, adj. 1., ein, ein einziger, ein gewisser; allein; — *ains jah sa sama* ein und derselbe; *ain ist jah ḥata samo ḥizai biskabanon* ist ebenso viel als wäre sie geschoren; *seina ains* seiner selbst.
ains-hun, pron. (fem. *ainohun*), irgend Einer; nur in verneinenden oder doch negativ gedachten Sätzen, daher Keiner, Niemand; — *vaihte ainohun ni* nichts; *ei ni ainishun wis ḥaurbeiḥ* dass ihr von Niemand etwas bedürft.
ain-warjizuh, pron. (fem. *ainwarjoh*, neutr. *ainwarjatoh*), Jeder, ein Jeder.
ain-waḥaruh, pron., Jeder von beiden.
Aiodia, n. pr. fem. (declinirt sw. masc.), Evodia; acc. *Aiodian*.
Aipafras, n. pr. sw. masc., Epaphras; dat. *Aipafrin*.
Aipafraudeitus, n. pr. st. m. 3., Epafroditus. •
aipiskaupai, sw. fem., Bischofsamt.
aipiskaupus, st. m. 3., Bischof.
aipistaule, sw. fem., Brief; dat. *aipistaulein*, dat. plur. *aipistaulem* statt *-leim*, acc. plur. *aipistulans* nach Art schwacher Masculina.
air, adv., früh; comp. *airis* früher, eher, einst.
Airastus, n. pr. st. m. 3., Erastus.
airimon, c. II. 3., Bote, Gesandte sein.
airiza, adj. compar., der ältere, Vorfahr.
airknis, adj. 2. (oder *airkns*, adj. 1.?), gut, heilig.
airkniḥa, st. fem. 1., gute Art, Reinheit.
Airmogaineis, n. pr. st. m. 1., Hermogenes.
airḥa, st. fem. 1., Erde, Land, Gegend.
airḥa-kunds, adj. 1., irdisch, irdischer Abkunft.
airḥeins, adj. 1., von Erde, irden; irdisch.
airus, st. m. 3., Bote, Gesandte; (Gesandtschaft).
airzei, sw. fem., Verführung, Betrug, Irrlehre.
airzis, adj. 2., irre.
airziḥa, st. fem. 1., Verführung, Betrug, Irrthum.
airzjan, c. II. 1., irre führen, verführen, betrügen; *airzjands*, partic., der Verführer.
aistan, c. II. 2., sich vor Jemand scheuen; achten.

aipei, sw. fem., Mutter.

aiþs, st. m. 1., Eid; gen. *aiþis*.

aiþþau, conj., oder; wo nicht, sonst; aber, aber doch; im Nachsatze hypothetischer Sätze und immer zu Anfang stehend: vielleicht, sicherlich, gewiss, doch wenigstens, *aiþþau jah* fürwahr.

— *Jabai* — *aiþþau* oder *andizuh* — *aiþþau* entweder — oder.

* *aiv*, n., Schande.

aivaggeli, st. n. 1., Evangelium; gen. *aivaggelis*.

aivaggelista, sw. m., Evangelist.

aivaggeljan, c. II. 1., das Evangelium verkündigen.

aivaggeljo, sw. fem., das Evangelium.

aiveins, adj. 1., ewig.

aiviski, st. n. 1., Schande, Beschämung.

aiviskon, c. II. 3., schändlich handeln.

aivlaugia, sw. m., Segen, freiwillige Gabe.

Aivneika, nom. propr. st. fem. 1., Eunike.

aivs, st. m. 1., Zeit, diese Zeit = Welt, lange Zeit = Ewigkeit;

gen. *aivis* (acc. plur. anom. *aivins*). — Der acc. sing. steht

adverbial: *aiv je*, aber allezeit mit der Negation: *ni aiv* nie,

niemals; ebenso der dat. *ni aiva dage* nie, in Ewigkeit nicht

Aivva, nom. propr. fem., Eva; declinirt sw. m., acc. *Aivvan*.

aivxaristia, Fremdw. sw. m., Dank.

aivatundi, st. fem. 1., Dornstrauch; dat. *aivatundjai*.

* *aivs* oder *aivus*, m., Pferd.

aiz, st. n. 1., Erz, Geld.

Aizaikeia, n. pr. sw. m., Ezechia.

aiza-smiþa, sw. m., Erzschmied, Schmied.

Aizleim, n. pr. st. m. 1., Esli, Hesli.

Aizor, n. pr. st. m. 1., Esrom.

ajukdupš, st. fem. 2., Zeit, Ewigkeit.

ak, conj., sondern; aber; denn.

Akaikus, n. pr. st. m. 3., Achaikus.

Akaja (*Akaïja*, *Axaja*), n. pr. st. fem. 1., Achaja.

Akajus (*Akaïjus*), n. pr. st. m. 3., Achäer, Einwohner von Achaja;

gen. plur. *Akaje*.

akei (*ake*), conj., aber; doch; ja, sogar; oder aber (zu Anfang bei nachfolg. Frage); — *akei nih* aber auch nicht.

akeit (*aket*), st. n. 1. (oder *akeits*, m.?), Essig; gen. *akeitis*.

akran, st. n. 1., Frucht.

akrana-laus, adj. 1., fruchtlos, ohne Frucht.

akrs, st. m. 1. (oder 2.?), Acker.

Akvila, n. pr. sw. m., Aquila.

alabalstraun, Fremdw., indecl., Alabastergefäß.

ala-brunsts, st. fem. 2., Brandopfer.

Alqiksandrus, n. pr. st. m. 3., Alexander.

olakjo, adv., insgesamt, zusammen.

ala-mans, m. anom. (nur plur.), das ganze Menschengeschlecht, die Menschheit.

Alamod, n. pr. st. m. 1., Alamod.

alan, c. I. 6. (*ol, olum, alans*), aufwachsen, durch Nahrung gross werden, ernährt werden; partic. *alands* ernährt werdend, genährt.

ala-þarba, sw. adj. oder sw. m., ganz arm, an Allem Mangel leidend.

aldomo, sw. n. (oder *aldoma*, sw. m.?), Alter.

alds (*alþs*), st. fem. 2, Alter, Menschenalter; Zeit, Ewigkeit, diese Zeit = Welt.

aleina (*alleina*), st. fem. 1., Elle.

alev, st. n. 1., Oel.

aleva-bagms, st. m. 1., Oelbaum.

alevis, adj. 2., *fairguni alevi* oder *alevjo* der Oelberg.

Alfains, n. pr. st. m. 3., Alphäus.

alhs, st. fem. anom., Tempel.

alis, adj. 2., ein anderer.

aliþs s. *aljan*.

alja, 1. conj., als (nach Negationen), ausser; nur, sondern; 2. praep. c. dat. ausser.

alja-kuns (*aljakons*), adj. 2., anderswoher stammend, fremd; auch widernatürlich, gegen die Natur.

alja-leikos, adv., anders; *aljaleikos sik haban* sich anders verhalten.

alja-leikoþs, partic. praet., anders gebildet, bildlich.

aljan, c. II. 1., aufziehen, mästen; partic. praet. *aliþs* gemästet.

aljan, st. n. 1., Eifer.

aljanon, c. II. 3., eifern, c. dat. um Jemand eifern, sich beeifern.

aljar, adv., anderswo.

aljaþ, adv., anderswohin.

aljaþro, adv., anderswoher; abwesend.

all-andjo, adv., vollständig, vollkommen.

allapro, adv., von allen Seiten her.

alla-vaurstva, sw. m., allwirkend, der Alles thut, Alles erfüllt, vollkommen ist.

alleina s. *aleina*.

allis, 1. adv., überhaupt, gar, mit der Negation: überhaupt nicht, gar nicht;

2. conj., stets nachgesetzt (nur Marc. 12, 25: *allis þan*), denn; *allis* — *iþ* zwar — aber.

alls, adj. 1., all, ganz, jeder; *þo alla* das Alles, Ephes. 4, 15: in allen Stücken.

all-sverei, sw. fem., Achtung gegen Jedermann.

all-valdands, partic. als subst., Allmächtiger.

alþeis, adj. 2., alt; neutr. plur. *þo alþjona* das Alte. Compar. *alþiza* der ältere.

alþs s. *alds*.

Ameinadab, n. pr. st. m. 1., Aminadab.

amen, Fremdw., Amen, wahrlich.

Ammo, n. pr. masc. (declinirt sw. fem.), Amos.

amsa, sw. m., Schulter; — (oder *ahsa* Achsel?).

an, Fragpartikel, denn; *an nuh* also denn, also doch.

ana, praep. c. dat. und acc., drückt eigentlich die Richtung nach einem Gegenstande aus in der Bedeutung: an, auf, über, zu, in; dazu kommt die Bedeutung des Feindlichen: gegen, wider, oder des Ursächlichen: wegen, über. Selten steht *ana* bei Zeit- und Massbestimmungen. — *Ana spaurdim fimstaihunim* gegen, an die funfzehn Stadien; *ana midjai dulp* um die Mitte des Festes. *Ana meinai saivalai* (2. Cor. 1, 23) auf meine Seele; *ana feinamma namin* (Luc. 9, 49) in deinem Namen; *ana pammei* (2. Cor. 5, 4) weshalb, weil. — *Ana dag* im Tage, des Tages, den Tag hindurch (gewöhnlich der gen. *dagis*); *ana attans* um der Väter willen (gewöhnlich *in* mit dem gen.); *ana andaugi* in Gegenwart (gewöhnlich *in andvair[hja]*).

Adverbial heisst *ana*: auf, darauf; auch Mt. 27, 7 ist es adv. zu nehmen.

ana-aukan, c. I. 7., hinzufügen, fortfahren.

ana-biudan, c. I. 5., entbieten, befehlen, anordnen.

ana-busns, st. fem. 2., Gebot, Befehl, Auftrag, Vorschrift.

ana-drigkan, c. I. 1., antrinken; — *sik* sich betrinken, berauschen.

ana-filh, st. n. 1., Ueberlieferung, Vorschrift, Hinterlage, Empfehlung.

ana-filhan, c. I. 1., übergeben, geben, überliefern; empfehlen, anempfehlen.

ana-fulhano, sw. n., Ueberlieferung.

ana-gaggan, c. anom., herbeikommen, kommen, künftig sein.

ana-haban, c. II. 1., anhaben, inne haben; im Passiv: besessen, behaftet werden.

ana-haims, adj. 2., daheim, in der Heimat befindlich, anwesend.

ana-haitan, c. I. 7., anrufen; mit Dativ der Person: Jemand hart anlassen, schelten.

ana-hamon, c. II. 3., die Bekleidung anlegen, anziehen.

ana-hnairvan, c. II. 1., etwas neigen, niederlegen.

ana-hneivan, c. I. 4., sich neigen, sich bücken.

ana-in-sakan, c. I. 6., hinzufügen.

ana-kaurjan, c. II. 1., beschweren, belästigen.

anaks, adv., plötzlich, sogleich.

ana-kumbjan, c. II. 1., sich niederlegen, sich zu Tische legen, sich lagern.

ana-kunnains, st. fem. 2., die Lesung.

ana-kunnan, c. II. 2., lesen.

ana-lageins, st. fem. 2., Auflegung.

ana-lagjan, c. II. 1., auflegen, beibringen.

ana-latjan, c. II. 1., Jemand lässig machen, abhalten, hindern.

ana-laugnei, sw. fem., Verborgenheit.

- ana-laugniba, adv., verborgen, im Geheimen.
 ana-laugns, adj. 2., verborgen.
 ana-leiko, adv., ähnlich.
 ana-mahtjan, c. II. 1., Gewalt anthun, beleidigen, schmähen, beschädigen.
 ana-mahts, st. fem. 2., Gewalt; Schmähung.
 ana-meljan, c. II. 1., aufschreiben.
 ana-minds, st. fem. 2., Vermuthung.
 *anan, c. I. 6. (on, onum, anans), hauchen.
 ana-nanþjan, c. II. 1., wagen, Muth haben.
 ana-nauþjan, c. II. 1., nöthigen, zwingen.
 Ananeias (Ananias), n. pr. sw. m., Ananias, dat. Ananiin oder Ananeiin.
 ana-niujan, c. II. 1. (praet. ananivida), erneuern.
 ana-niujþa, st. fem. 1., Erneuerung.
 ana-praggan, c. I. 7., bedrängen.
 ana-qal, st. n. 1., Ruhe, ruhiges Leben.
 ana-qiman, c. I. 2., hinzukommen, über Jemand (acc.) kommen.
 ana-qiss, st. fem. 2. (gen. qissais), Lästörung.
 ana-qifan, c. I. 3., lästern, schmähen.
 ana-qiujan, c. II. 1., wieder erwecken, lebendig machen.
 ana-silan, c. II. 2., schweigen, verstummen, aufhören.
 ana-siuns, adj. 2., sichtbar.
 ana-slavan, c. II. 2., still werden.
 ana-slepan, c. I. 7., einschlafen, entschlafen.
 ana-stodeins, st. fem. 2., Anfang.
 ana-stodjan, c. II. 1., anfangen, anheben.
 ana-timrjan, c. II. 1., aufzimmern, aufbauen.
 ana-trimpan, c. I. 1., hinzutreten, drängen.
 anaþaima, Fremdw., Anathema, ein Verfluchter.
 ana-þivan, c. II. 2., dienstbar machen, in Dienstbarkeit bringen.
 Anaþoþ, n. pr. st. m. 1., Anathoth.
 ana-þrafstjan, c. II. 1., trösten, erquicken.
 ana-vairþs, adj. 1., zukünftig.
 ana-vammjan, c. II. 1., einen Schandfleck anhängen, tadeln.
 ana-viljei, sw. fem., Willigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit.
 ana-weilan, c. II. 2., beruhigen, erquicken.
 and, praep. c. acc., an, auf etwas hin, an etwas herab, entlang: in, auf, über (mit dem Begriffe der Ausdehnung und Verbreitung); and þata da entlang, da vorbei; and all überall, allenthalben; auch zeitlich: and dulþ auf das Fest.
 anda-barhts, st. fem. 2., Lösegeld.
 anda-beit, st. n. 1., Tadel.
 anda-hafts, st. fem. 2., Antwort, Verantwortung, Vertheidigung; Urtheil, Beschluss.
 anda-hait, st. n. 1., Bekenntniss.

anda-launi, st. n. 1., Lohn, Gegenlohn, Vergeltung.

anda-nahti, st. n. 1., Abend.

anda-neiṣ, adj. 1., entgegen, zuwider, feindlich; *ḥata andaneiṣo* im Gegentheil.

anda-nem, st. n. 1., Annahme, das Empfangen.

anda-nemeigs, adj. 1., gern annehmend, festhaltend.

anda-nems, adj. 2., angenehm, wohlgefällig, gnädig; *vaila andanems* wohlgefällig, gnadenreich.

anda-nunts, st. fem. 2., Annahme, Aufnahme, Hinaufnahme.

anda-set, st. n. 1., Gegenstand des Abscheues, ein Gräuel.

anda-sets, adj. 2., verabscheuungswürdig.

anda-staḥjis, st. m. 1., Widersacher.

anda-staua, sw. m., Widersacher, Gegner vor Gericht.

anda-ḥahts, adj. 1., bedächtig, vernünftig.

and-augi, st. n. 1., Angesicht; Anwesenheit.

and-augiba, adv., ins Angesicht, offen, offenbar, öffentlich, frei heraus.

and-augjo, adv., offen, offenbar, öffentlich.

anda-vaurdi, st. n. 1., Antwort.

anda-vizns, st. fem. 2., Unterhalt, Unterstützung, Nothdurft.

anda-vleizns, st. m. 1., Angesicht.

and-bahti, st. n. 1., Amt, Dienst; gen. *andbahtjis* und *andbahteis*.

and-bahtjan, c. II. 1., dienen, ein Amt ausüben, einen Dienst leisten; besorgen, darreichen.

and-bahts, st. m. 1., Diener.

and-beitan, c. I. 4., schelten, bedrohen, verweisen, hart anfahren; im Passiv: in bedrängter Lage sein, in Noth gerathen.

and-bindan, c. I. 1., entbinden, losbinden; etwas lösen, erklären.

and-bundnan, c. III., gelöst werden, sich lösen.

andeis, st. m. 1., Ende.

and-hafjan, c. anom., antworten; *andhafjan viṣra* entgegnen, erwidern, dagegen sagen.

and-haitan, c. I. 7., bekennen; laut preisen.

and-hamon, c. II. 3., entkleiden.

and-hausjan, c. II. 1., erhören, hören, gehorchen c. dat.

and-hruskan, c. II. 2., erforschen, untersuchen, nachfragen.

and-huleins, st. fem. 2., Enthüllung, Offenbarung, Erleuchtung.

and-huljan, c. II. 1., enthüllen, abdecken, offenbaren.

andi-laus, adj. 1., endlos.

andizuh, conj., anders, sonst; *andizuh — aiṣṣau* entweder — oder.

**andjan* s. *gaandjan*.

and-letnan, c. III., aufgelöst werden, sich auflösen.

and-niman, c. I. 2., annehmen, aufnehmen, mitnehmen, nehmen, empfangen, erhalten, wieder erhalten, zu sich nehmen, geniessen; im praet. empfangen haben, dahin haben.

and-qiṣan, c. I. 3., entsagen, Lebewohl sagen, Abschied nehmen; mit Jemand sprechen.

Andraias (*Andrias*), n. pr. sw. m., Andräas; gen. *Andraius* oder *Andrius*.

and-rinnan, c. I. 1., entgegenrennen, streiten.

ands, st. m. 2., Ende, Grenze.

and-saiwan, c. I. 3., ansehen, berücksichtigen, beachten.

and-sakan, c. I. 6., bestreiten.

and-satjan, c. II. 1., entgegensetzen, entrichten.

and-sitan, c. I. 3., scheuen, fürchten; (ängstlich prüfen? oder dafür *andhruskan?* 1. Cor. 10, 27).

and-speivan, c. I. 4., entgegenspeien, verschmähen.

and-stald, st. n. 1., Darreichung, Dienstleistung, Beistand.

and-staldan, c. I. 7., mit etwas versehen, etwas geben, darreichen (acc. der Person und dat. der Sache).

and-standan, c. I. anom., entgegenstehen, widerstehen, widerstreiten.

and-staurran, c. II. 2., anstarren, widerspenstig sein, murren.

and-tilon, c. II. 3., sich anpassen, Jemand anhängen.

and-þagkjan sik, c. II. anom., sich besinnen, sich erinnern; praet. *andþahta mik* ich weiss.

and-vairþi, st. n. 1., Gegenwart, *in andvairþja* in Gegenwart, vor; Angesicht; Person.

and-vairþi, st. n. 1., Werth, Preis.

and-vairþis, adv., gegenüber c. dat.

and-vairþs, adj. 1., gegenwärtig.

and-vasjan, c. II. 1., entkleiden.

and-vaurdjan, c. II. 1., antworten, widersprechen.

and-veihan, c. I. 4., widerstreiten.

Anna, n. pr. fem., Anna.

Annas, n. pr. sw. m., Annas.

anno, sw. fem., Sold, Jahrgeld; *svesaim annom* auf eigene Kosten.

Ano, n. pr., Ano (Ono); gen. *Anos*.

ans, st. m. 1. (oder n.?), Balken; gen. *anzis*.

ansteigs, adj. 1., gnädig.

ansts, st. fem. 2., Gunst, Gnade; Gnadengabe, Gabe; Dank, Dank-sagung; Freude, Lieblichkeit.

Antiaukia (*Antiokja*), n. pr. st. fem. 1., Antiochia.

anþar, adj. 1., ein anderer, zweiter; plur. die Anderen, die Uebrigen;

anþar — *anþar* der Eine — der Andere; *anþar anþarana* der Eine den Anderen, einander; *anþar anþaris* einander; *þata anþar* das Uebrige, übrigens.

anþar-leikei, sw. fem., Verschiedenheit.

anþar-leiko, adv., anders, verschieden.

Apaullo, n. pr. m., Apollo; declinirt sw. fem.

apaustaulei, sw. fem., Apostelamt.

apaustaulus (*apaustulus*), Fremdw., st. m. 3., Apostel, Bote; plur. nom. *apaustauleis*.

aqizi, st. fem. 1., Axt.

ara, sw. m., Aar, Adler.

Arabia, n. pr. st. fem., Arabien; mit anom. dat. *in Arabia*.

Araitas, n. pr. sw. m., Aretas.

Aram, n. pr. st. m., Aram.

arbaidjan, c. II. 1., arbeiten, sich abarbeiten, dulden, leiden.

arbaißs, st. fem. 2., Arbeit, Bedrängniß, Noth; auch Ueberlauf,

Andrang der Menge (Beschäftigung).

arbi, st. n. 1., das Erbe, Erbschaft.

arbi-numja, sw. m., Erbnehmer, Erbe.

arbja, sw. m., der Erbe.

arbjo, sw. fem., Erbin.

Areimapaia, n. pr., Arimathäa; gen. anom. *-paias*.

Areistarkus, n. pr. st. m. 3., Aristarchus.

Arfaksad, n. pr. st. m. 1., Arphaxad.

arjan, c. II. 1., ackern, pflügen.

arka, st. fem. 1., Arche, Kasten, Geldkasten.

ark-aggilus, st. m. 3., Erzengel.

Arkippus, n. pr. st. m. 3., Archippus.

arma-hairtei, sw. fem., Barmherzigkeit.

arma-hairtiþa, st. fem. 1., Barmherzigkeit, Almosen.

arma-hairts, adj. 1., barmherzig.

armaio, sw. fem., Barmherzigkeit, Erbarmen, Almosen.

arman, c. II. 2., c. acc. sich erbarmen.

arms, adj. 1., bemitleidenswerth, arm, elend; superl. *armosts*.

arms, st. m. 2., der Arm.

arniba, adv., sicher, behutsam.

aromata, Fremdw., Spezereien.

Artarksairksus (oder *Artaksairksus?*), n. pr. st. m. 3., Artaxerxes.

arvjo, adv., umsonst, unentgeltlich, ohne Ursache.

arvazna, st. fem. 1., Pfeil.

Asaf, n. pr. st. m. 1., Asaph; gen. *Asabis*.

asans, st. fem. 2., Erntezeit, Sommer, Ernte.

Aser, n. pr. st. m. 1., Aser.

Asgad, n. pr. st. m. 1., Asgad.

Asia, n. pr. st. fem. 1., Asien.

asilu-qairnus, st. fem. 3. (?), Eselsmühle, Mühlstein.

asilus, st. m. fem. 3., Esel, Eselin.

Asmoþ, n. pr. st. m. 1., Asmoth.

asneis, st. m. 1., Miethling, Tagelöhner.

assarjus, st. m. 3., ein kleines As (kleine Münze), Pfennig.

Assaum, n. pr. st. m. 1., Assum.

astaþs, st. fem. 2., Wahrheit, gewisser Grund.

asts, st. fem. 1., Ast, Zweig.

at, praep. c. dat. und acc. mit der Grundbedeutung: bei, zu.

1. c. dat. räumlich und zeitlich: bei, zu, an, von, *matjan þo at im* essen, was sie haben; bei (um — willen), für; zur Zeit

des = unter. Auch steht *at* häufig zur Verstärkung bei den absoluten Dativen.

2. c. acc. nur von der Zeit: auf; *at dulḥ* auf das Fest, *at mel* auf die Zeit, zur Zeit, als die Zeit kam; *at maurgin vaurḥanana* auf den Morgen, als es Morgen wurde.

at-aḥni, st. n. 1., Jahr.

at-augjan, c. II. 1., zeigen, sich zeigen (mit und ohne *sik*); erscheinen.

at-bairan, c. I. 2., herbeibringen; darbringen, opfern.

at-bairhtjan, c. II. 1., offenbaren.

at-driusan, c. I. 5., zufallen, fallen; -*du* c. dat. vor Jemand niederfallen.

Ater (*Ateir*), n. pr. st. m. 1., Ater.

at-farjan, c. II. 1., hinabfahren (zu Schiffe).

at-gaggan, c. anom., hinzugehen, hinzukommen, hingehen, kommen; *atgaggan ut* hinausgehen.

at-gaggs, st. m. 1., Zugang.

at-garaihtjan, c. II. 1., einrichten.

at-giban, c. I. 3., hingeben, geben, übergeben; zurückgeben; mittheilen.

at-haban, c. II. 2., zuhalten; *athaban sik* sich zu Jemand halten, zu ihm hingehen, sich nähern.

at-hafjan, c. I. 6., herabnehmen.

at-hahan, c. I. 7., hinabhängen, hinunterlassen.

at-haitan, c. I. 7., herzu-, herbeirufen, rufen, berufen.

atisk, st. n. 1. (oder *atisks*, m.?), Saat, Saatfeld.

at-kunnan, c. II. 2., zuerkennen, gewähren.

at-lagjan, c. II. 1., hinlegen, legen, werfen; anlegen.

at-laḥon, c. II. 3., einladen, berufen.

at-ligan, c. I. 3., vorliegen, naheliegen.

at-newjan, c. II. 1., sich nähern (mit und ohne *sik*).

at-niman, c. I. 2., annehmen, aufnehmen.

at-rinnan, c. I. 1., hinzurennen, hinzulaufen.

at-saiwan, c. I. 3., auf etwas sehen, achten; sich hüten vor etwas, in Acht nehmen.

at-satjan, c. II. 1., darstellen.

at-snarḥjan, c. II. 1., benagen, kosten.

at-standan, c. I. anom., dabei stehen, hinzukommen, hinzutreten; *atstandan in andvairḥja* gegenüber stehen.

at-steigan, c. I. 4., herabsteigen, steigen.

atta, sw. m., Vater, Vorfahr.

at-tekan, c. I. 8., anrühren, berühren.

at-tiuhan, c. I. 5., herbeiziehen, herbringen, hinführen.

at-ḥinsan, c. I. 1., herziehen, ziehen.

at-vairpan, c. I. 1., hinwerfen, werfen; *atvairpans visan* hingeworfen, liegend sein, liegen.

at-valḥjan, c. II. 1., hinzuwälzen.

at-vandjan, c. II. 1., zuwenden; *atvandjan sik aftra* zurückkehren, wiederkommen.

at-visan, c. anom., da sein; c. dat. ankleben: *mis atist ubil* mir klebt das Böse an.

at-vitains, st. fem. 2., Wahrnehmung; was gesehen, beobachtet werden kann, Gepränge.

at-vopjan, c. II. 1., herbeirufen.

Aþeineis, n. pr. plur. st. fem. 2., Athen; dat. *Aþeinim*.

aþn (oder *aþns*, m.), st. n. 1., Jahr.

aþþan, conj., aber, doch, aber doch, aber nun, denn; *aþþan jabai* also wenn, denn obgleich, wenn anders; *aþþan sveþauh jabai* denn wenn.

* *aud*, Schatz, Gut. Besitz.

audagei, sw. fem., Seligkeit.

audagjan, c. II. 1., selig preisen.

audags, adj. 1., selig.

auda-hafts, adj. 1., beseligt, beglückt; *anstai audahafts* gnadenvoll

aufsto, adv., etwa, vielleicht, allerdings, freilich.

auga-dauro, sw. n. (?), Fenster.

augjan, c. II. 1., zeigen.

augo, sw. n., Auge.

auhjodus, st. m. 3., Lärm. Getümmel, Aufruhr.

auhjon, c. II. 3., lärmern.

auhns (oder *auhn*, n.?), st. m. 1., Ofen.

auhsa, sw. m. anom., Ochs; gen. plur. *auhsne*.

auhsus, st. m. 3., Ochs.

auhuma, sw. adj. comp., erhaben, höher.

auhumists (*auhmists*), adj. superl., der höchste, oberste; *þata auhumisto* das Höchste, die Anhöhe.

auk, conj. (stets nachgesetzt, ausgen. Joh. 9, 30), denn, aber; in Gegensätzen: *auk — iþ* oder *þan* zwar — aber; *jah auk* denn, denn auch; — *auk jah* auch, doch auch; — *auk raihtis* denn.

aukan, c. I. 7. (*aiauk*, *aiaukum*, *aukans*), mehren, sich mehren.

auknan, c. III., sich mehren.

Auneiseifaurus, n. pr. st. m. 3., Onesiphorus.

Aunisimus, n. pr. st. m. 3., Onesimus.

aurahi, st. fem. 1., Grab. Grabhöhle.

aurali, st. n. 1., Schweisstuch.

aurkeis, st. m. 1., Krug.

aurti-gards, st. m. 2., Krautgarten, Garten.

aurtja, sw. m., Gärtner.

* *aurts*, Kraut.

auso, sw. n., Ohr.

aupida, st. fem. 1., Wüste.

oups, adj. 2., öde, wüst, einsam, unfruchtbar.

aveþi, st. n. 1., Schaafheerde.

* *avi*, fem., Schaaf.

aviliud (*aviliuþ*), st. n. 1., Gnade, Dank, Danksagung.

- aviliudon*, c. II. 3., danken, preisen.
avistr, st. n. 1., Schaafstall.
avo, sw. fem., Grossmutter.
awa, st. fem. 1., Wasser, Wasserguss, Fluss.
Axaja s. *Akaja*.
azetaba, adv., gern, leicht; compar. *azetizo* (*azitizo*) leichter.
azeti, st. n. 1., Leichtigkeit, Annehmlichkeit; *vizon in azetjam* in Wollüsten leben.
**azets*, adj., leicht; cf. *azetaba*.
azgo, sw. fem., Asche.
azymus, Fremdw. st. m. 3., ungesäuertes Brod; gen. plur. *azyme*.
- B**
Babav, n. pr. st. m. 1., Babai; gen. *Babavis*.
badi, st. n. 1., Bett.
bagms, st. m. 1., Baum.
Baguavi, n. pr. st. m. 1., Baguai (Beguai).
bai, adj. plur., beide; neutr. *ba*, dat. *baim*, acc. *bans*.
Baiailzaibul, n. pr. indecl., Beelzebul.
baidjan, c. II. 1., gebieten, zwingen.
Bailiam, n. pr. st. m. 1., Belial.
Baineiamein (*Bainiamein*), n. pr. st. m. 1., Benjamin.
baira-bagms, st. m. 1., Maulbeerbaum.
bairan, c. I. 2. (*bar*, *berum*, *baurans*), tragen, bringen, vorbringen, hervorbringen, gebären.
Bairauja, n. pr. st. fem. 1., die Stadt Beröa.
bergahei, sw. fem., Berggegend, Gebirge.
bairgan, c. I. 1. (*barg*, *baurgum*, *baurgans*), bergen, bewahren.
bairhtaba, adv., hell, klar, deutlich, offenbar; *vaila visan bairhtaba* herrliche Mahlzeit halten.
bairhtei, sw. fem., Helle, Klarheit, das Offene, Oeffentliche; *in bairhtein* öffentlich; *bairhtei sunjos* Offenbarung der Wahrheit.
bairhtjan, c. II. 1., offenbaren.
bairhts, adj. 1., hell, offenbar, deutlich.
baitraba, adv., bitter, bitterlich.
baitrei, sw. fem., Bitterkeit.
baitrs, adj. 1., bitter.
Baiþel, n. pr. st. m. 1., Bethel.
Baiþlaem, n. pr. indecl., Bethlahem.
Baiþsäidan s. *Beþsæidan*.
bajoþs, adj. plur., beide; dat. *bajoþum*.
balgs, st. m. 2., Schlauch.
balsan, st. n. 1., Balsam.
balþaba, adv., kühn, dreist.
balþei, sw. fem., Kühnheit, Zuversicht.
balþjan, c. II. 1., kühn sein, wagen.
**balþs*, adj., kühn.

- **balvs*, adj., übel, böse.
balva-vesei, sw. fem., Bosheit.
balveins, st. fem. 2., Qual, Pein.
balvjan, c. II. 1., quälen.
Banaias, n. pr. sw. m., Banea (Bani).
bandi, st. fem. 1., Band, Fessel.
bandja, sw. m., der Gefangene.
bandva, st. fem. 1., Zeichen.
bandrjan (banvjan), c. II. 1., ein Zeichen geben. anzeigen, andeuten, zu wissen thun, kennbar machen.
bandvo, sw. fem., Zeichen.
banja, st. fem. 1., Wunde, Geschwür.
bansts, st. m. 2., Scheuer.
Barabba (Barabbas), n. pr. sw. m., Barabbas.
Barakeias, n. pr. sw. m., Barachias; gen. *Barakeiins*.
barbarus, st. m. 3., Barbar, Ausländer.
 **baris*, Gerste.
barizeins, adj. 1., gersten, von Gerste bereitet.
barms, st. m. 2., Schoss, Busen. Brust.
barn, st. n. 1.. Kind, Sohn; Knabe, Mägdlein; *barne barna* Kindes-
 kinder, Enkel.
Barnabas, n. pr. sw. m., Barnabas.
barnilo, sw. n., Kind. Sohn.
barniskei, sw. fem., Kinderei. kindisches Wesen.
barniski, st. n. 1., Kindheit; *us barniskja* von Kindheit an.
barnisks, adj. 1., kindisch; *barnisks visan* Kind sein.
Barteimäius, n. pr. st. m. 3., Bartimäus.
Barþaulaumiuis (Barþulaumiuis), n. pr. st. m. 3., Bartholomäus.
barusnjan, c. II. 1., kindlich ehren.
 **basi*, n., Beere.
Bassus, n. pr. st. m. 3., Bassu.
 **batan*, c. I. 6., gut, nützlich sein.
batists, adj. superl., der beste.
batiza, adj. comp., besser.
Batvins, n. pr. m. (declin. sw. fem.), Batvin; gen. *Batvins* (?),
 acc. *Batvin*.
bauains, st. fem. 2., Wohnung.
bauan, c. II. 2. (im Praes. auch starker Flexion), wohnen, be-
 wohnen; *los bauan* ein Leben führen.
Bauanairgais, Fremdw., Boanerges (Donnerkinder).
Bauaus, n. pr. st. m. 1., Booz; gen. *Bauauzis*.
 **baugjan*, c. II. 1., fegen.
bauhts s. *bugjan*.
 **bauljan*, schwellen machen.
baur, st. m. 2.. der Geborene.
 **baurd*, n., Brett.

baurgja, sw. m., Bürger.

baurgs, st. fem. 2. anom., Burg, Stadt.

baurgs-vaddjus, st. fem. 3., Stadtmauer.

**bauris*, adj., fröhlich, vergnügt.

baurpei, sw. fem., Bürde, Last.

baups, adj. 1., stumm, taub; *baups vairfan* taub werden, die Kraft verlieren.

beidan, c. I. 4. (*baid*, *bidum*, *bidans*), etwas erwarten c. gen., auf etwas (gen.) warten.

beist, st. n. 1., Sauerteig.

beitan, c. I. 4. (*bait*, *bitum*, *bitans*), beissen.

Beroß, n. pr., Beroth; gen. *Beroß*.

beruseis (*biruseis*), st. m. 1., plur. *berusjos* Eltern.

Beßania (*Bißania*), n. pr., Bethanien; declin. sw. m. gen. anom.

Beßanias.

Beßlahaim, n. pr. indecl., Bethlahem.

Beßsaeidan (*Beßsäidan*), n. pr. Bethsaida; *fram* *Beßsaeida*.

Beßsfagei, n. pr. sw. fem., Bethphage.

bi, praep. c. acc. und dat., bei, um:

1. c. acc. bei, um, umher, gegen; über, von; in Betreff, um — willen (*bi þatei* weil), gemäss; bei Zeitbestimmungen: um, nach, unter; bei Zahlen: je. — adv. *bi all* in allen Dingen; *bi sumata* zum Theil;

2. c. dat. bei, an, von, wegen; in, zu; nach, gemäss, zufolge. — adv. *bi þamma* auf dieselbe Weise, ebenso.

bi-abrjan, c. II. 1., sich entsetzen, staunen.

bi-arbaidjan, c. II. 1., nach etwas trachten, streben c. acc.

biari, st. n. 1. Thier.

bi-aukan, c. I. 7., vermehren, hinzufügen.

bi-auknan, c. III., vermehrt werden, sich mehren, zunehmen.

bi-baurgeins, st. fem. 2., Befestigung, Lager.

bi-bindan, c. I. 1., umbinden.

bida, st. fem. 1., Bitte, Gebet; *gards* oder *razn bido* Bethaus.

bidagva, sw. m., Bettler.

bidjan (*bidan*), c. I. 3. (*baß* und *bad*, *bedum*, *bidans*; im Praes. mit starker und schwacher Flexion), bitten, beten, betteln.

bi-domjan, c. II. 1., beurtheilen, verurtheilen.

bi-faih, st. n. 1., Uebervortheilung, Habsucht.

bi-faiho, sw. fem., Uebervortheilung, Habsucht, Geiz.

bi-faihon, c. II. 3., übervortheilen, überlisten, hintergehen.

bi-gairdan, c. I. 1., umgürten.

bi-gitan, c. I. 3., finden, befinden, für sich finden, erlangen, antreffen.

bi-graban, c. I. 6., mit einem Graben umgeben.

bi-hait, st. n. 1., Streit.

bi-haitja, sw. m., ein streitsüchtiger Mensch. Prahler.

bi-hlahjan, c. I. 6. (Praes. schwach), verlachen.

- bi-hlaifs* (?), st. m. 1., der Genosse.
bijands (ein noch unerklärtes Wort, etwa ein adverbial gebrauchtes Participle), *bijandzup-ḡan* zugleich aber auch.
bi-kukjan, c. II. 1., küssen, mit Küssen bedecken.
bi-laibjan, c. II. 1., übrig bleiben.
bi-laigon, c. II. 3., belecken.
bi-laikan, c. I. 7., verspotten.
bi-leiḡan, c. I. 4., lassen, verlassen, hinterlassen, zurücklassen.
bi-mait, st. n. 1., Beschneidung.
bi-maitan, c. I. 7., beschneiden.
bi-mampjan (?), c. II. 1., verspotten, verhöhnen.
bi-nauhan, c. anom., dürfen, erlaubt sein, müssen.
bindan, c. I. 1. (*band*, *bundum*, *bundans*), binden.
bi-niman, c. I. 2., wegnehmen, stehlen.
bi-nihsjan, c. II. 1., nachspüren, auskundschaften.
bi-qiman, c. I. 2., überfallen.
bi-raubon, c. II. 3., berauben.
bi-reikei, sw. fem., Gefahr.
bi-reks (*bireiks*), adj. 2., gefährdet.
bi-rinnan, c. I. 1., umdrängen, umgeben; umherlaufen.
bi-rodeins, st. fem. 2., Gerede, Verleumdung.
bi-rodjan, c. II. 1., murren, sich unwillig äussern.
bi-runains, st. fem. 2., Anschlg, geheimer Beschluss.
biruseis s. *beruseis*.
bi-saiwan, c. I. 3., sehen, besehen, ringsum beschauen, umherblicken;
 c. gen. sich befleissigen.
bi-satjan, c. II. 1., besetzen, umgeben.
bi-sauleins, st. fem. 2., Befleckung.
bi-sauljan, c. II. 1., beflecken.
bi-saulnan, c. III., befleckt, verunreinigt werden.
bi-sitan, c. I. 3., herumsitzen, umherwohnen.
bi-sitands, partic. als st. m. anom., Nachbar, Umwohner.
bi-skaban, c. I. 6., schaben, scheeren.
bi-skeinan, c. I. 4., umscheinen, umleuchten.
bi-smeitan, c. I. 4., beschmieren, bestreichen.
bi-sniwan, c. I. 3., mit *faur* c. acc., Jemand zuvoreilen, zuvorkommen.
bi-speivan, c. I. 4., bespeien, anspeien.
bi-standan, c. I. anom., umstehen, herumstehen.
bi-stiggan (*bistiggan*), c. I. 1., anstossen.
bi-stugq (*bistugq*), st. n. 1., Anstoss.
bi-sunjane, adv., umher, rings herum.
bi-svairban, c. I. 1., abwischen, trocknen.
bi-svaran, c. I. 6., beschwören.
bi-tiuhan, c. I. 5., mitführen, mit sich umherführen; beziehen =
 eine Gegend durchwandern.
bi-ḡagkjan, c. anom., bedenken, denken.

biße und *bißeh* (zusammengesetzt aus *bi* und *ße*, und mit oder ohne angehängtes *h* d. i. *uh*),

1. adv. nachher, darnach, späterhin;

2. conj. als, nachdem, wenn, bis, sobald als.

bi-þragjan, c. II. 1., herbeilaufen; *biþragjan fawr* vorauf laufen.

bi-þvakan, c. I. 6., sich waschen.

**biudan*, c. I. 5. (*baupf*, *budum*, *budans*), bieten.

biuds, st. m. 1. (2.?), Tisch.

biugan, c. I. 5. (*baug*, *bugum*, *bugans*), beugen, sich beugen.

biukti, st. n. 1., Gewohnheit.

biukts, adj. 1., gewohnt, gebräuchlich.

bi-vaibjan, c. II. 1., umwinden, umgeben, umkleiden.

bi-vandjan, c. II. 1., vermeiden.

bi-vindan, c. I. 1., umwinden, einwickeln.

bi-visan, c. I. 3., sich vergnügen.

biwe (aus *bi* und *we* s. *was*), an was, woran.

bi-wairban, c. I. 1., umdrängen.

blandan, c. II. 2. (oder I. 8. *baibland?*), mit *sik*: sich vermischen, Gemeinschaft haben.

blauþjan, c. II. 1., aufheben, abschaffen.

bleiþei, sw. fem., Mitleid, Erbarmen, Barmherzigkeit.

bleiþjan, c. II. 1., Mitleid hegen, barmherzig sein.

bleiþs, adj. 2., mitleidig, gütig, barmherzig.

**blesan*, c. I. 8. (*baiblos*, *baiblosum*, *blesans*), blasen.

bliggvan, c. I. 1. (*blaggr*, *bluggrum*, *bluggvans*), schlagen (bläuen), geißeln; *attans*, *aþeins* *bliggvands* Vater-, Muttermörder.

blinds, adj. 1., blind.

bloma, sw. m., Blume.

blotan (*bloþan*), c. II. 2. (oder I. 7. *baiblot?*), verehren.

blotinassus, st. m. 3., Verehrung, Dienst, Gottesdienst.

bloþ, st. n. 1., Blut.

bloþan s. *blotan*.

bloþa-rinnands, partic., blutflüssig.

branan, c. II. 2. (?), zerreiben.

boka, st. fem. 1., im sing. Buchstabe; Schrift, Urkunde; im plur.

Buch, Bücher, Brief, Schrift, heilige Schrift, Hand-, Schuldschein; *afstassais bokos* Scheidebrief.

bokareis, st. m. 1., Schreiber, Schriftgelehrter.

bota, st. fem. 1., Nutzen.

botjan, c. II. 1., nützen; *ni vaihtai botida* nichts genützt, um nichts gebessert.

braidei, sw. fem., Breite.

braids, adj. 1., breit.

brakja, st. fem. 1., Kampf.

braw, st. n. 1., das Blinken; *braw augins* Augenblick.

briggan (*bringan*), c. anom. (praet. *brahta*), bringen, führen; herbei-

bringen, herbeiführen; *briggan ana diupiſa* in die Tiefe hinausfahren (nämlich das Schiff); machen, in den Redensarten: *frijana*, *vairſana briggan* frei, würdig machen; *vundan briggan* verwunden.

brikan, c. I. 2. (*brak*, *brekum*, *brukans*), brechen, zerbrechen, vernichten; streiten.

bringan s. *briggan*.

brinnan, c. I. 1. (*brann*, *brunnum*, *brunnans*), brennen.

brinno, sw. fem., Fieber.

broſar, st. m. anom., Bruder.

broſrahans, m. plur., Brüder.

broſra-lubo (*broſru-lubo*), sw. fem., Bruderliebe.

brukjan, c. anom. (praet. *bruhta*). brauchen, gebrauchen, geniessen, - zu Nutzen machen; *leitis brukjan* leichtsinnig handeln.

bruks, adj. 2., brauchbar, nützlich.

brunjo, sw. fem., Panzer.

brunna, sw. m., Brunnen. Quell.

brusts, st. fem. plur. anom., Brust; Eingeweide. Innerstes; Herz d. i. herzliche Liebe.

bruſ-faſs (*bruſfads*), st. m. 2., Bräutigam.

bruſs, st. fem. 2., Braut; Schwiegertochter.

bugjan, c. anom. (praet. *bauhta*). kaufen.

byssus, st. m. 3., feine Leinwand; dat. *byssau* statt *byssau*.

**Daban*, c. I. 6. (*dob*), passen.

daddjan, c. II. 1., säugen.

**dagan*, c. I. 6. (*dog*), leuchten.

dags, st. m. 1., Tag; *dagis wizuh* oder *daga wammeh* täglich; *daga jah daga* von Tag zu Tag, tagtäglich; *himma daga* heute.

daigs, st. m. 1. (oder 2.?), die geknetete Brodmasse (Masse); Teig.

Daikapaulis, n. pr. anom., Dekapolis (zehn Städte); gen. *Daikapaulaios*, dat. *Daikapaulein*.

daila, st. fem. 1., Theilnahme. Gemeinschaft; Pfund.

dailjan, c. II. 1., theilen, mittheilen, zutheilen.

dails, st. fem. 2., Theil, Antheil; *in dailai* in Hinsicht, wegen; *us dailai* stückweise; *ſata us dailai* das Stückwerk.

daimonareis, st. m. 1., der Besessene.

dal, st. n. 1., Thal, Grube; *dal uf mesa* Keltergrube.

dalaſ, adv., abwärts, nieder, hinab, hinunter, zu Boden.

dalaſa, adv., unten.

dalaſro, adv., von unten.

Dalmatia, n. pr. st. fem. 1., Dalmatien.

Damasko, n. pr. sw. fem., Damaskus.

damasks, adj. 1., damaskenisch; *baurgs damaska* die Stadt Damaskus.

**dammjan*, c. II. 1., dämmen.

daubei, sw. fem., Taubheit, Verstocktheit.

- daubiša*, st. fem. 1., Taubheit, Verstocktheit.
daubs, adj. 1., taub, verstockt.
dauhtar, st. fem. anom., Tochter.
dauhts, st. fem. 2., Gastmahl.
dauns, st. fem. 2., Dunst, Geruch.
daupeins, st. fem. 2., Taufe; Abwaschung.
daupjan, c. II. 1., taufen; sich^e waschen; *sa daupjands* der Täufer.
daur, st. n. 1., Thor, Thür, Pforte.
daura-warda, st. fem. 1., Thürhüterin.
daura-vardo, sw. fem., Thürhüterin.
daura-vards, st. m. 1., Thürhüter.
Dauriþaius, n. pr. st. m. 3., Dorotheus.
dauro, sw. fem. (im Plur. nur), Thor, Thür.
**daursan*, c. anom. (*dars*, *daursum*, *daursta*), wagen.
dauþeins, st. fem. 2., Todesgefahr; Abtödtung.
dauþjan, c. II. 1., tödten, ertödteten.
dauþnan, c. III., sterben.
dauþs, adj. 1., todt.
dauþpublis, adj. 2., zum Tode bestimmt.
dauþus, st. m. 3., Tod.
Daveid (*David*), n. pr. st. m. 1., David.
**deds*, st. fem. 2., That.
deigan, c. I. 4. (*daig*, *digum*, *digans*), kneten, aus Thon bilden;
deigands (*digands*) Bildner, Meister; *digans* irden, thönern.
**deino*, sw. fem., Diestel.
**deis*, adj., weise, klug.
Demas, n. pr. sw. m., Demas.
diabaulus (*diabulus*), st. m. 3., Teufel.
diabula, st. fem. 1., Verläumderin.
diakaumus, st. m. 3., Diakon; plur. nom. *diakaumnjus*; anom. sing.
 nom. *diakun*, dat. *diakun* und *diakuna*.
Didimus, n. pr. st. m. 3., Didimus.
digands s. *deigan*.
digrei, sw. fem., Dichte, Menge, Ueberfluss.
dis-, untrennbare Part., in der Bedeutung: zer-, ver-, oder ver-
 allgemeinernd.
dis-dailjan, c. II. 1., theilen, vertheilen, zertheilen.
dis-driusan, c. I. 5., befallen.
dis-haban, c. II. 2., behaften, ergreifen.
dis-hniupan, c. I. 5., etwas zerreißen, zerbrechen.
dis-hnupnan, c. III., zerrissen werden, zerreißen.
dis-huljan, c. II. 1., verhüllen, bedecken.
dis-niman, c. I. 2., zusammen nehmen, besitzen.
dis-siggqan, c. I. 1., untersinken, untergehen.
dis-sitan, c. I. 3., überfallen.
dis-skaidan, c. I. 7., zertheilen, aus einander halten, aufhalten.

dis-skreitan, c. I. 4., etwas zerreißen.

dis-skritnan (*diskritnan*), c. III., zerreißen.

dis-taheins, st. fem. 2., Zerstreuung.

dis-tahjan, c. II. 1., zerstreuen; verschwenden.

dis-tairan, c. I. 2., aus einander zerren, zerreißen; verderben.

dis-taurnan, c. III., zerreißen.

dis-vilvan, c. I. 1., ausrauben.

dis-vinþjan, c. II. 1., zermalmen.

dis-viss, st. fem. 2., Auflösung; gen. *disvissais*.

**diupan*, c. I. 5. (*daup*, *dupum*, *dupans*), tief sein.

diupei, sw. fem., Tiefe.

diupiþa, st. fem. 1., Tiefe.

diups, adj. 1., tief.

dius, st. n. 1., wildes Thier; gen. *diuzis*.

divan, c. I. 3. (*dau*, *devum*, *divans*), sterben; *þata divano* das Sterbliche.

domjan, c. II. 1., urtheilen, beurtheilen; für etwas halten; unterscheiden; *garaihtana domjan* für gerecht erklären, rechtfertigen.

doms, st. m. 1. (oder 2.?), Sinn, Urtheil, Erkenntniß.

**draban*, c. I. 6. (*drob*, *drobum*, *drabans*), hauen.

dragan, c. I. 6. (*drog*, *drogum*, *dragans*), tragen, aufladen.

dragk (*draggk*), st. n. 1., Trank.

dragkjan (*draggkjan*), c. II. 1., tränken.

draibjan, c. II. 1., treiben; bemühen.

drakma, sw. m., Drachme; acc. anom. *drakmein* statt *drakman*.

drauhsna (*drausna*), st. fem. 1., Brocken, Stücklein, Bissen.

drauhtinassus, st. m. 3., Kriegesdienst, Kampf.

drauhtinon, c. II. 3., Kriegesdienste thun, dienen; kämpfen.

drauhti-ritof, st. n. 1., Kriegesgesetz; Kriegesdienst, Kampf.

dreiban, c. I. 4. (*draib*, *dribum*, *dribans*), treiben, stossen.

drigkan (*driggkan*), c. I. 1. (*dragk*, *drugkum*, *drugkans*), trinken; partic. praet. *drugkans* trunken.

drigan, c. I. 5. (*drauh*, *drugum*, *drugans*), Kriegesdienste thun, kämpfen.

drisan, c. I. 5. (*draus*, *drusum*, *drusans*), fallen, herabfallen, niederfallen; zu Jemand hindringen.

driuso, sw. fem., Abhang.

drobjan, c. II. 1., trüben, irre machen, verwirren; in Aufruhr bringen.

drobna, sw. m., Aufruhr, Empörung.

drobnan, c. III., verwirret werden, erschreckt, beunruhigt werden.

drugkanei, sw. fem., Trunkenheit, Völlerei.

drunjus, st. m. 3., Schall.

drus, st. m. 1., Fall.

du, praep. c. dat. (c. acc. nur Col. 4, 10. 13.) bezeichnet hauptsächlich die Bewegung, die Richtung zu —, nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge.

1. c. dat. zu, bei, in, für, von, nach, in Bezug auf, in Vergleich mit, in Verhältniss zu, gegen;
2. c. acc. für: *du þanei anabusnins nemuþ* für den, wegen dessen —; *aljan haban du þans* sich bemühen für die — (wenn nicht an beiden Stellen *bi* anzunehmen ist).
3. adv. Luc. 8, 44. Mc. 10, 13: hinzu.

duat-gaggan, c. anom., hinzugehen, hinzutreten.

duat-rinnan, c. I. 1., hinzurennen, hinzulaufen.

duat-snivan, c. I. 3., hinzueilen; im praet. ankommen, landen.

**dubo*, sw. fem., Taube.

dugan, c. anom. (*daug, dugum, dauhta, dauhts*), taugen.

duga-vindan, c. I. 1., verwickeln.

du-ginnan, c. I. 1., beginnen, anfangen.

þulga-haitja, sw. m., Gläubiger.

dulgs, st. m. 1., Schuld; *dulgis skula* Schuldner.

dulþjan, c. II. 1., ein Fest feiern, Ostern halten.

dulþs, st. fem. 2. (auch m. und fem. anom.), Fest, besonders Osterfest.

dumbs, adj. 1., stumm.

du-rinnan, c. I. 1., hinzurennen, hinzulaufen.

du-stodjan, c. II. 1., anfangen.

duþe (zusammengesetzt aus *du* und *þe*; auch *duþei*, gewöhnlich *duþþe* statt *duþe*), conj. und adv., zu dem, dazu, deshalb, deswegen; *duþe ei* deshalb dass, weil; darum auch; darum dass, damit.

duwe (zusammenges. aus *du* und *we*), adv., wozu, warum.

ðvala-vourdei, sw. fem., thörichtes Gerede.

ðvalþa, st. fem. 1., Thorheit.

ðvalmon, c. II. 3., thöricht, wahnsinnig sein.

ðvals, adj. 1., thöricht; *ðvala* Narr.

Ei, 1. conj., dass, damit; *sveþauh ei* obgleich;

2. Fraggpart., ob; *ei waiva, ei aucto* ob etwa?

3. Relativpartikel: a. an Pronomina und Partikeln gehängt, um Relative zu bilden, z. B. *saei, þatei, þeei, ikei, juzei, sraei, miþþanei* u. a.

b. auch alleinstehend, aber auf ein vorhergehendes Demonstrativ sich beziehend und statt *saei, soei, þatei* welcher, welche, welches.

Eiaireiko s. *Iaireiko*.

Eikaunio, n. pr. sw. fem., Iconium.

Eiram, n. pr. st. m. 1., Eram.

eisarn, st. n. 1., Eisen; *eisarna bi fotuns gabugana* und *þo ana fotum eisarna* Fussfesseln.

eisarna-bandi, st. fem. 1., Eisenbande, Kette.

eisarneins, adj. 1., eisern.

eiþan, conj., daher, folglich, mithin, also.

eiþau, conj., statt *aiþþau* wo nicht.

Esaeias (*Esäias*, *Eisaeias*), n. pr. sw. m., Isaias.

Esav, n. pr. m., Esau.

Fadan*, c. I. 6. (*fod*, *fodum*, *fadans*), nähren.

fadar, st. m. anom., Vater.

fadrein, st. n. 1., Vaterschaft; im plur. Eltern, Voreltern.

fadrein, dasselbe (aber als masc. plur. gebraucht und nur nom. und acc.), die Eltern.

fadreins, st. fem. 2., Geschlecht.

faginion, c. II. 3., sich freuen; *fajino* (imper.) sei gegrüsst.

fajrs, adj. 1., passend, geeignet.

fahan, c. I. 7. (*faijah*, *faijahum*, *fahans*), fangen, ergreifen.

faheps (*faheds*, *faheids*), st. fem. 2., Freude.

faijan, c. II. 2., anfeinden, tadeln.

**faihan*, c. I. 3. (*fah*, *fehüm*, *faihans*), sich fügen, passen.

faihu, st. n. 3., Vieh; Vermögen, Geld.

faihu-frikei, sw. fem., Habsucht. Geiz.

faihu-friks, adj. 1., habsüchtig, geizig.

faihu-gairnei, sw. fem., Habsucht.

faihu-gairns, adj. 1., habsüchtig.

faihuga-vaurki, st. n. 1., Geldgeschäft, Gewerbe.

faihu-geiro, sw. fem., Habsucht, Geiz.

faihu-geironjan, c. II. 1., geldgierig sein.

faihu-skula, sw. m., Schuldner.

faihu-ßraihns, st. m. 1. (oder 2.), Reichthum.

fair-, untrennbare Part., ver-, ent-, er-.

fair-aihan, c. II. 2., theilhaftig sein.

**fairan*, c. I. 2. (*far*, *ferum*, *faurans*), beschuldigen.

fair-greipen, c. I. 4., ergreifen, nehmen.

fairguni, st. n. 1., Berg.

fair-haitan, c. I. 7., verheissen; *ßagk sis fairhaitan* Dank wissen.

fairina, st. fem. 1., Beschuldigung, Schuld, Anklagegrund, Klage; Ursache.

fairinon (*fairrinon*), c. II. 3., beschuldigen, verläumdnen.

fairnis, adj. 2., alt; *fairnjo jer* das vergangene Jahr.

fairnißa, st. fem. 1., Alter.

fairra, 1. adv., fern; 2. praep. c. dat., fern von, weg von, ab von.

fairraßro, adv., von ferne.

fair-rinnan, c. I. 1., sich erstrecken, reichen, gelangen; *du þaurftai*

fairrinnan zur Nothwendigkeit, zur Sache gehören.

fairrinon s. *fairinon*.

fair-vaurkjan, c. anom., erwirken, erwerben.

fair-veitjan, c. II. 1., umherspähen; sehen, hinsehen auf etwas (mit *du*, *in* oder *gen*).

fair-veitl, st. n. 1., Schauspiel.

fairwus, st. m. 3., Welt; *fairwu habands* Weltbeherrscher.

- fairzna*, st. fem. 1., Ferse.
Falaig, n. pr. st. m. 1., Phaleg.
falþan, c. I. 7. (*faifalþ*, *faifalþum*, *falþans*), falten, zusammenlegen.
fana, sw. m., Stück Zeug; Schweisstuch.
fani, st. n. 1., Koth.
Fanuel, n. pr. st. m. 1., Phanuel.
Farais, n. pr. st. m. 1., Phares.
faran, c. I. 6. (*for*, *forum*, *farans*), fahren, wandern, gehen.
Faraon, n. pr. m. anom., Pharao; dat. *Faraoni*.
Fareisaius (*Farisaius*), Fremdw. st. m. 3., Pharisäer; plur. nom. *Fareisaieis*.
farjan, c. II. 1., fahren, schiffen.
faskja, sw. m., Binde.
Fassur, n. pr. st. m. 1., Phassur (Pheshur).
fastan, c. II. 2., festhalten, halten, beobachten; erhalten (dass es besteht, oder in etwas); aufbewahren, bewahren; *sik fastan* sich halten, erhalten.
fastan, c. II. 2., fasten.
fastubni, st. n. 1., Haltung, Beobachtung, Dienst.
fastubni, st. n. 1., das Fasten.
faþa, st. fem. 1., Zaun; Scheidewand.
**faþs* (*fads*), st. m. 2., Vorgesetzter.
fauho, sw. fem., Fuchs.
faur, 1. praep. c. acc., vor. vor — hin, längs — hin, an, an — hin; für, um — willen, in Betreff, über. 2. adv., vor: voraus.
faura, 1. praep. c. dat., vor; vor, wegen; vor, in Gegenwart; 2. adv., vor; vorher.
faura-dauri, st. n. 1., Gasse.
faura-filli, st. n. 1., Vorhaut.
faura-gagga, sw. m., Vorsteher, Verwalter.
faura-gaggan, c. anom., vorangehen; vorstehen.
faura-gaggi, st. n. 1., Verwaltung, Haushaltung, Anordnung, Veranstaltung.
faura-gaggja (*fauragagja*), sw. m., Vorsteher, Verwalter, Haushalter.
fauraga-haitan, c. I. 7., zuvor verheissen.
fauraga-hujjan, c. II. 1., vorher denken, sich vornehmen.
fauraga-leikan, c. II. 2., vorher gefallen.
fauraga-manvjan, c. II. 1., vorher bereiten, vorbereiten.
fauraga-meljan, c. II. 1., vorher schreiben.
fauraga-redan, c. I. 8., vorher bestimmen, berufen.
fauraga-sandjan, c. II. 1., voraussenden.
fauraga-satjan, c. II. 1., vor Jemand hinstellen, darstellen.
fauraga-teihan, c. I. 4., vorherverkündigen, vorhersagen.
faura-hah (*faurhah*), st. n. 1., Vorhang.
faura-manvjan, c. II. 1., vorbereiten.

- faura-maþleis*, st. m. 1., Sprecher, Vorsteher, Oberster; *faura-maþleis motarje* Oberzöllner; *f. þiudos* Landpfleger.
- faura-maþli*, st. n. 1., Vorsteheramt.
- faura-meljan*, c. II. 1., vorschreiben, darstellen.
- faura-qiman*, c. I. 2., vorhergehen.
- faura-qipan*, c. I. 3., vorhersagen.
- faura-rahmjan*, c. II. 1., höher rechnen, voranstellen (statt zuvorkommen).
- faura-standan*, c. anom., vorstehen; dabeistehen.
- faura-tani*, st. n. 1., Wunderzeichen, Wunder.
- faura-venjan*, c. II. 1., vorher hoffen.
- faura-visan*, c. anom., vorhanden sein.
- faur-bauhts*, st. fem. 2., Loskaufung, Einlösung, Erlösung.
- faurbi-gaggan*, c. anom., vor Jemand hergehen, vorangehen.
- faurbi-snican*, c. I. 3., voran gehen.
- faur-biudan*, c. I. 5., verbieten.
- faur-dammjan*, c. II. 1., verdämmen, verhindern, entziehen.
- faur-domeins*, st. fem. 2., Vorurtheil.
- faur-gaggan*, c. anom., vorübergehen, vorbeiziehen.
- faur-hah* s. *faurahah*.
- faurhte*, sw. fem., Furcht; Erstaunen.
- faurhtjan*, c. II. 1., fürchten, furchtsam sein, sich fürchten (auch *faurhtjan sik*).
- fauhrts*, adj. 1., furchtsam.
- faur-lageins*, st. fem. 2., Vorlegung; *hlaibos faurlageins* die Schaubrode.
- faur-lagjan*, c. II. 1., vorlegen, vorsetzen.
- faur-muljan*, c. II. 1., das Maul verbinden.
- faur-qipan*, c. I. 3., verreden, verwerfen (c. dat. der Sache); absagen, entschuldigen.
- faur-rinnan*, c. I. 1., vorhergehen, Vorläufer sein.
- **faur*s, adj. 2., gesetzt, nüchtern.
- faur-sigljan*, c. II. 1., versiegeln.
- faur-snican*, c. I. 3., zuvorkommen, vorher-, vorwegnehmen, vorher thun (auch *faura faursnican*).
- faur-stasseis*, st. m. 1., Vorsteher.
- Faurtunatus*, n. pr. st. m. 3., Fortunatus.
- faurþis*, adv., zuvor, vorher, früher.
- faurþizei* (*faurþize*), conj., bevor, ehe; bis.
- faur-vaipjan*, c. II. 1., verbinden.
- faur-valvjan*, c. II. 1., davor wälzen.
- faus* (oder *favs*), adj. 1., wenig; compar. *faviza*.
- **feian*, c. I. 4. (*fai*, *fijum*, *fijands*), feindlich sein.
- fera*, st. fem. 1., Gegend, Seite; Glied.
- ferja*, sw. m., Nachsteller.
- fetjan*, c. II. 1., schmücken.

fian s. *ſijan*.

fidur-dogs, adj. 1. (?), viertägig.

fidur-falþs, adj. 1., vierfältig.

fidur-ragineis, st. m. 1., Vierfürst; das Amt des Vierfürsten.

fidvor, num., vier.

fidvor-taihun, num., vierzehn.

fidvor-tigjus, num. plur., vierzig.

fiſ s. *ſimf*.

figgra-gulþ, st. n. 1., Gold am Finger, Fingerring.

figgrs, st. m. 1., Finger.

ſijan (*fian*), c. II. 2., hassen.

ſijands (*fiands*), partic. als subst. st. m. 1. anom., Feind.

ſijaþva (*ſiaþva*), st. fem. 1., Feindschaft.

ſilaus, adv. gen. bei compar., um Vieles, viel.

ſilegri s. *ſiligri*.

ſiletus, n. pr. st. m. 3., Philetus.

ſilhan, c. I. 1. (*ſalh*, *fulhum*, *fulhans*), verbergen; begraben.

ſiligri (*ſilegri*), st. n. 1., Versteck, Höhle.

ſilippa, n. pr. st. fem. 1., die Stadt Philippi.

ſilippisius, n. pr. st. m. 3., Philipper.

ſilippus, n. pr. st. m. 3., Philippus.

**ſill*, st. n. 1., Fell, Haut.

ſilleins, adj. 1., ledern.

**ſilms*, m., Schrecken.

ſilu, adv. (auch adj. gebraucht), viel, sehr; *managein fiſke ſilu* eine grosse Menge Fische; *ſilu manageins* viel Volk; *ufar ſilu* reichlich, ausgezeichnet; *afar ni ſilu* nicht lange nachher; *mais ſilu* vielmehr; *und ſilu mais* noch viel mehr; *sva ſilu* so viel; *sva ſilu sve* so viel als; *wan ſilu* wie viel? *und wan ſilu* um wie viel? —

ſilu-deisei, sw. fem., Schlaueit, Arglist.

ſilu-galaubs, adj. 1., sehr kostbar.

ſilusna, st. fem. 1., Vielheit, Menge.

ſilu-vaurdei, sw. fem., vieles Reden.

ſilu-vaurdjan, c. II. 1., viele Worte machen.

ſimf, num., fünf.

ſimf-hunda, num., fünf Hundert; dat. *-hundam*.

ſimf-taihun, num., funfzehn; dat. *-hunim*.

ſimfta-taihunda, num. sw. adj., der funfzehnte.

ſimf-tigjus, num. st. m. 3. plur., funfzig.

ſinþan, c. I. 1. (*fanþ*, *funþum*, *funþans*), finden, erfahren.

ſiſkja, sw. m., Fischer.

ſiskon, c. II. 3., fischen.

ſisks, st. m. 1., Fisch.

ſitan, c. I. 3.? (*fat*, *fetum*, *ſitans*), gebären.

ſlahta, st. fem. 1., oder *ſlahto*, sw. fem., Flechte, geflochtenes Haar.

**ſlaihtan*, c. I. 1. (*ſlaht*, *ſlauhtum*, *ſlauhtans*), flechten.

flautan, c. I. 7. (*faiflaut*, *faiflautum*, *flautans*), prahlen; *flautands* prahlerisch, ehrsüchtig.

flautjan, c. II. 1., sich gross machen.

flekan, c. I. 8. (*faiſlok*, *faiſlokum*, *flekans*), beklagen.

flodus, st. fem. 3., Fluth, Strom.

fodeins, st. fem. 2., Nahrung, Speise.

fodjan, c. II. 1., ernähren, aufziehen.

fodr, st. n. 1., Scheide.

fon, n. indecl., Feuer.

fotu-bandi, st. fem. 1., Fussfessel.

fotu-baurd, st. n. 1., Fussbrett, Schemel.

fotus, st. m. 3., Fuss.

fra-, untrennbare Part., ver-

fra-atjan, c. II. 1., verätzen. zur Speisung austeilen.

fra-bairan, c. I. 2., vertragen. ertragen.

fra-bugjan, c. anom., verkaufen.

fra-dailjan, c. II. 1., vertheilen.

fra-giban, c. I. 3., vergeben. verzeihen. verleihen. geben. schenken.

fra-gifts (*fragibts*), st. fem. 2., Verleihung. Verlobung.

fra-gildan, c. I. 1., vergelten; erstatten.

fra-hinþan, c. I. 1., fangen. gefangen nehmen. gefangen führen;

frahunþans Gefangener.

fraihnan, c. I. 3. anom. (*frah*, *frahun*, *fraihans*), fragen.

fraisan, c. I. 7. (*faiſrais*, *faiſraisum*, *fraisans*), versuchen; prüfen, auf die Probe stellen; *sa fraisands* der Versucher.

fraistubni (*fraistobni*), st. fem. 1., Versuchung.

fra-itan, c. I. 3. (praet. *fret* [statt *fra-at* oder *frat?*], *fretum*), fressen, aufzehren.

fraiv, st. n. 1., Saame; Geschlecht, Nachkommen.

fra-kunnan, c. anom., verachten.

fra-let, st. n. 1., Erlass. Vergebung, Erlösung.

fra-letan (*fraleitan*), c. I. 8., freilassen, entlassen. losgeben, vergeben; etwas lassen, unterlassen; lassen, gestatten; entlassen. hinablassen.

fra-lets, adj. 1., freigelassen.

fra-lerjan, c. II. 1., verrathen; *fralerjands* Verräther.

fra-linsan, c. I. 5., verlieren; *mats fralusana* vergängliche Speise.

fra-lusnan, c. III., verloren werden, verloren gehen.

fra-lusts, st. fem. 2., Verlust; Verderben, Verdammniß.

fram, praep. c. dat., mit der Grundbedeutung räumlich: von etwas her, von etwas aus, fern von; zeitlich: von an, seit, *fram þammei* seitdem; tropisch: von, in Betreff, von Seite Jemandes; bei; um, über, für; — adv. weiter.

fram-aldrs, adj. 1., im Alter vorgeschritten, bejahrt.

framapís, adj. 2., fremd; entfremdet, ausgeschlossen von.

framapjan, c. II. 1., entfremden.

- fram-gahts*, st. fem. 2., Fortschritt.
framis, adv., weiter, weiter vor, weiter fort.
fram-vairþis, adv., fernerhin.
fram-vigis, adv., fortwährend, für immer.
fra-niman, c. I. 2., nehmen, in Besitz nehmen.
fra-qiman, c. I. 2., verzehren, verwenden, durch Aufwand, Aufopferung erschöpfen.
fra-qisteins, st. fem. 2., Verschwendung.
fra-qistjan, c. II. 1., verderben, vernichten, vertilgen; zum Verderben sein; verlieren.
fra-qistnan, c. III., zu Grunde, verloren gehen, umkommen.
fra-qiþan, c. I. 3., sich gegen etwas erklären, verachten, verfluchen.
fra-rinnan, c. I. 1., sich verlaufen.
fra-slindan, c. I. 1., verschlingen.
frasti-sibja, st. fem. 1., Kindschaft.
frasts, st. m. 2., Kind.
fraþi, st. n. 1., Verstand, Einsicht, Sinn, Gesinnung, Gemüth.
fraþja-marzeins, st. fem. 2., Verstandesverwirrung, Täuschung.
fraþjan, c. anom. (*froþ*, *froþum*, *froþans*), verstehen, denken, erkennen, verständig sein.
frauja, sw. m., Herr.
fraujinassus, st. m. 3., Herrschaft.
fraujinon, c. II. 1., Herr sein, herrschen.
fra-vairpan, c. I. 1., verwerfen, zerstreuen; wegwerfen.
fra-vairþan, c. I. 1., verderben.
fra-vardeins, st. fem. 2., Verderben.
fra-wardjan, c. II. 1., verderben, entstellen.
fra-vaurhts, adj. 1., sündig, sündhaft; Sünder.
fra-vaurhts, st. fem. 2., Sünde.
fra-vaurkjan, c. anom., verwirken, sündigen; *fravaurkjan sis* sich versündigen.
fra-veit, st. n. 1., Rache.
fra-veitan, c. I. 4., rächen; *fraveitands* Rächer.
fra-vilvan, c. I. 1., fortreißen, rauben, ergreifen, entrücken.
fra-visan, c. anom., verbrauchen, verschwenden.
fra-vrikan, c. I. 3., verfolgen.
fra-vrokjan, c. II. 1., verläumdern, in übeln Ruf bringen.
freidjan, c. II. 1., schonen; sich enthalten.
frei-hals, st. m. 1., Freiheit.
freis, adj. 2., frei; *frijana briggan* frei machen.
friaþva (*frijaþva*), st. fem. 1., Liebe.
friaþva-milds, adj. 1., liebevoll.
frijei, sw. fem., Freiheit.
frijon (*frion*), c. II. 3., lieben, liebevoll behandeln; küssen; gern thun.
frijondi, st. fem. 1., Freundin.
frijonds, partic. als st. m. anom., Freund.

frijons, st. fem. 2., Liebeszeichen, Kuss.

**friks*, adj. 1., gierig.

frion s. *frijon*.

fri-sahts, st. fem. 2., Bild, Ebenbild, Vorbild, Beispiel; Räthsel.

Friṣa-reiks, n. pr. st. m. 1., Friederich; gen. anom. *Friṣareikeis*.

**friṣon*, c. II. 3., Frieden stiften.

frius, st. n. 1., Frost, Kälte; gen. *friuzis*.

frodaba, adv., klug. verständig, weise.

frodei, sw. fem., Verstand, Klugheit, Weisheit, Einsicht, Verständniss.

froṣs, adj. 1., klug, weise, verständig; compar. *frodoza* klüger.

fruma, sw. adj. comp., der erste; zuerst, früher; *fruma sabbato*
Vorsabbat, der Tag vor dem Sabbat.

fruma-baur, st. m. 2., der Erstgeborne.

frumadei, sw. fem., Vorrang.

frumisti, st. n. 1., Anfang; in *frumistjam* zuvörderst.

frumists, adj. superl., der erste; *frumist* (adv.) zuerst; *fram frumistin*
vom Anfange.

frums, st. m. 1., Anfang.

fugls, st. m. 1., Vogel.

fula, sw. m., Füllen.

fulgins, adj. 1., verborgen.

fulhsni, st. n. 1., das Verborgene; Geheimniss.

fulla-fahjan, c. II. 1., ein Genüge thun; dienen.

fulla-fraṣjan, c. anom., bei vollem Verstande sein, verständig,
mässig sein.

fulla-tojis, adj. 2., vollkommen.

fulla-veis, adj. 1., vollkommen.

fulla-veisjan, c. II. 1., überzeugen, überreden, Jemandem zureden.

fulla-vits, adj. 1., vollkommen (nur in schwacher Form).

fulleiṣs, st. fem. 2., die Fülle.

fulliṣa, st. n. plur. (?), der Vollmond.

fulljan, c. II. 1., füllen, anfüllen, erfüllen; in Fülle verleihen, zur
Vollkommenheit bringen.

fullnan, c. III., voll werden, erfüllt werden.

fullo, sw. fem., Fülle, Weite; Ausfüllung: Vollendung.

fuls, adj. 1., voll; vollkommen; katholisch.

fuls, adj., faul, stinkend.

funa, sw. m., Feuer.

funisks, adj. 1., feuerig.

Fygailus, n. pr. st. m. 3., Phygellus.

**Fynikisks*, adj., Phönizisch.

Ga₇, untrennbare Partikel; Ausnahmen zeigen nur:

1. das fragende -u, z. B. *ga-u-laubjats* statt *galaubjatsu* Mt. 9, 28. oder auch noch durch das pron. *was* (*wa*) getrennt, z. B. *ga-u wa sewi* statt *wa-u gasewi* Mc. 8, 23.

2. die Partikel *þau*, z. B. *ga-þau-laubidedeiþ* statt *þau galaubidedeiþ* Joh. 5, 46.

ga-aggvei (*gaagvei*), sw. fem., Beengung, Beschränkung.

ga-aggrjan, c. II. 1., beengen, beängstigen.

ga-aignon, c. II. 3., eignen, zu Eigen machen.

ga-ainunan, c. II. 2., vereinzeln, trennen.

ga-aistan, c. II. 2., sich vor Jemand scheuen.

ga-aiviskon, c. II. 3., beschämen, beschimpfen; Schmach anthun, entehren; im pass. beschämt werden, zu Schanden werden, auch *gaaiviskoþs vairþan*.

ga-andjan, c. II. 1., endigen, aufhören.

ga-arbja, sw. m., Miterbe.

ga-arkan, c. II. 2., sich erbarmen; im pass. Barmherzigkeit erlangen.

ga-aukan, c. I. 7., zunehmen, vollkommner werden.

Gaboa, n. pr. indecl., Gabaa.

ga-baidjan, c. II. 1., zwingen, nöthigen.

Gabair, n. pr. st. m. 1., Gaber (Gebbar).

ga-bairan, c. I. 2., zusammentragen, vergleichen; gebären, hervorbringen.

ga-bairgan, c. I. 1., bergen, erhalten.

ga-bairhtei, sw. fem., Erscheinung.

ga-bairhtjan, c. II. 1., hell, offenbar machen, offenbaren, zeigen, bekannt machen; leuchten.

ga-bandvjan, c. II. 1., durch Zeichen zu verstehen geben, zuwinken; anzeigen, zeigen.

ga-batnan, c. III., Nutzen haben.

ga-bauan, c. II. 2., wohnen.

ga-baur, st. n. 1., das Zusammengebrachte, die Sammlung, Beisteuer, Steuer.

ga-baur, st. m. 1., gemeinschaftliches Mahl, Schmauserei.

ga-baurgja, sw. m., Mitbürger.

ga-baurjaba, adv., gern.

ga-baurjoþus, st. m. 3., Lust, Wollust.

gabaurþi-vaurd, st. n. 1., Geschlechtsregister.

ga-baurþs, st. fem. 2., Geburt; Geburtsort (Vaterstadt); Geschlecht; *us gabaurþai astos* natürliche Zweige.

gabei, sw. fem., Reichthum.

ga-beidan, c. I. 4., dulden, ertragen.

gabeigs s. *gabigs*.

ga-beistjan, c. II. 1., durchsäueren.

gabigaba, adv., reichlich.

gabigjan, c. II. 1., bereichern.

gabignan, c. III., reich sein.

gabigs (*gabeigs*), adj. 1., reich.

ga-binda, st. fem. 1., Band.

ga-bindan, c. I. 1., binden, festbinden.

- ga-bindi*, st. fem. 1., Band.
ga-biugan, c. I. 5., biegen; *eisarna bi fotuns gabugana* Fussfesseln.
ga-blauþjan, c. II. 1., aufheben, abschaffen.
ga-bleiþeins, st. fem. 2., Erbarmen.
ga-bleiþjan, c. II. 1., barmherzig sein, sich erbarmen.
ga-blindjan, c. II. 1., verblenden.
ga-botjan, c. II. 1., zu Nutze machen, herstellen.
ga-brannjan, c. II. 1., etwas verbrennen.
Gabriel, n. pr., Gabriel.
ga-brikan, c. I. 2., brechen, zerbrechen; niederwerfen.
ga-bruka, st. fem. 1., das Abgebrochene, der Brocken.
ga-bundi, st. fem. 1., Band.
ga-daban, c. I. 6. impers., es begegnet, widerfährt mir; es geziemt sich.
ga-daila, sw. m., Theilnehmer, Mitgenoss, Gesell; *gadaila vairþan* theilhaftig werden, Gemeinschaft haben.
ga-dailjan, c. II. 1., theilen, austheilen, zutheilen; zertheilen.
ga-daubjan, c. II. 1., taub, verstockt machen.
ga-dauka, sw. m., Hausgenoss.
ga-daursan, c. anom., wagen, dreist sein.
ga-dauþjan, c. II. 1., tödten.
ga-dauþnan, c. III., getödtet werden, sterben, umkommen.
Gaddarenius, n. pr. st. m. 3., Gaddarener (Gerasener).
ga-deds, st. fem. 2., That, Handlung; *sunive gadeds* Kindschaft; gen. -*dedais*.
gadigans, partic. praet., aus Erde gebildet (vgl. *deigan*).
ga-dikis, st. n. 1., das Gebilde, Werk.
gadiliggs, st. m. 1. oder 2., Vetter, Verwandter.
ga-diupjan, c. II. 1., tief machen.
ga-dobs, adj. 1., schicklich, passend.
ga-domjan, c. II. 1., urtheilen; vergleichen; *usvaurhtana* oder *garaihtana gadomjan* als gerecht darstellen, rechtfertigen.
ga-draban, c. I. 6., aushauen.
ga-dragan, c. I. 6., zusammentragen, aufladen.
ga-dragkjan, c. II. 1., tränken.
ga-drauhts, st. m. 2., Kriegesmann, Soldat.
ga-drausjan, c. II. 1., hinabstürzen, niederwerfen.
ga-drigkan, c. I. 1., trinken.
ga-driusan, c. I. 5., fallen; geworfen werden; ausfallen, aufhören.
ga-drobnan, c. III., beunruhigt werden, in Unruhe gerathen.
ga-fahs, st. m. 1., der Fang.
ga-fahan, c. I. 7., fangen, ergreifen, überfallen, erlangen; begreifen; *gafahan vaurde* in der Rede fangen; im pass. ergriffen werden in etwas, übereilt werden von etwas.
ga-fahrjan, c. II. 1., zubereiten.
ga-fastan, c. II. 2., halten, behalten, bewahren, beobachten.
ga-faurds, st. fem. 2., Gericht, hohe Rath, Versammlung.

- ga-faurs*, adj. 2., gesetzt, nüchtern, bescheiden.
ga-fehaba, adv., wohlständig, ehrbar.
ga-feteins, st. fem. 2., Schmuck, Kleidung.
ga-filh, st. n. 1., Begräbniss.
ga-filhan, c. I. 1., verbergen; begraben.
ga-fraihnan, c. I. 3. anom., erfragen; erfahren.
ga-fraßjei, sw. fem., Verständigkeit.
ga-fräujinon, c. II. 3., herrschen.
ga-freideins, st. fem. 2., Verschonung, Erhaltung.
ga-frijons, st. fem. 2., Kuss.
gafri-sahtjan, c. II. 1., abbilden.
ga-friþon, c. II. 3., versöhnen.
ga-friþons, st. fem. 2., Versöhnung.
ga-fulgins, adj. 1., verborgen.
gafulla-veisjan, c. II. 1., kundbar machen.
ga-fulljan, c. II. 1., füllen, anfüllen.
ga-fullnan, c. III., angefüllt werden, sich anfüllen.
ga-gaggan, c. anom., zusammenkommen, sich versammeln; geschehen; gereichen *gagaggiþ mis du* — es gereicht, gedeihet mir zu —.
gaga-haftjan, c. II. 1., zusammenheften, verbinden.
gaga-leikön sik, c. II. 3., sich gleichstellen, sich stellen wie —.
gaga-mainjan, c. II. 1., gemein machen, verunreinigen.
gaga-tilon, c. II. 3., zusammenfügen.
gaga-vairþjan, c. II. 1., versöhnen.
gaga-vairþnan, c. III., sich versöhnen.
ga-geigan, c. II. 2., gewinnen.
gaggan, c. anom. (praet. *iddja* und *gaggida*), gehen, hingehen, wandeln, umhergehen; kommen.
gaggs, st. m. 1., Gang, Gasse.
ga-grefts, st. fem. 2., Beschluss, Befehl; *in gagreftai visan* vorhanden sein, da sein.
ga-gudaba, adv., fromm, gottesfürchtig.
ga-gudei, sw. fem., Frömmigkeit, Gottseligkeit.
ga-guds, adj. 1., fromm.
ga-haban, c. II. 2., haben, halten, behalten, festhalten; fangen; *gahaban sik* sich enthalten.
ga-haftjan sik, c. II. 1., sich anhängen, sich verbinden, verdingen.
ga-haftnan, c. III., sich anheften, anhängen.
ga-hahjo, adv., zusammenhängend.
ga-hailjan, c. II. 1., heilen.
ga-hailnan, c. III., geheilt, gesund werden.
ga-hails, adj. 1., ganz heil, tadellos.
ga-hait, st. n. 1., Verheissung.
ga-haitan, c. I. 7., zusammenrufen; verheissen.
ga-hamon, c. II. 3., anziehen, sich womit bekleiden.

- ga-hardjan*, c. II. 1., verhärten, verstocken.
ga-haunjan, c. II. 1., erniedrigen, demüthigen.
ga-hauseins, st. fem. 2., das Gehör, das Anhören.
ga-hausjan, c. II. 1., hören.
ga-hilpan, c. I. 1., helfen.
ga-hlaiba, sw. m., Genoss; Amtsgenoss; Mitjünger,
ga-hnairjan, c. II. 1., erniedrigen.
ga-hobains, st. fem. 2., Enthalttsamkeit.
ga-horinon, c. II. 3., huren, die Ehe brechen.
ga-hraineins, st. fem. 2., Reinigung.
ga-hrainjan, c. II. 1., reinigen.
ga-hugds, st. fem. 2., Verstand, Geist, Sinn, Gemüth. Gesinnung;
 Gewissen.
ga-huggjan, c. II. 1., für etwas halten.
ga-huljan, c. II. 1., verhüllen, verbergen, bedecken.
gaiainna, Fremdw. sw. m., Geenna, Hölle.
ga-ibnjan, c. II. 1., gleich machen.
ga-idreigon, c. II. 3., Reue empfinden, Busse thun.
gaidv, st. n. 1., Mangel.
gailjan, c. II. 1., erfreuen.
Gainnesaraiß, n. pr. indecl., Gennesareth.
gairda, st. fem. 1., Gürtel.
 **gairdan*, c. I. 1. (*gard*, *gaurdum*, *gaurdans*), gürtlen.
Gairgaisainus, n. pr. st. m. 3., Gergesener (Gerasener).
gairnei, sw. fem., Begehr, Verlangen, Sehnsucht.
gairnjan, c. II. 1., gern wollen, begehren, gelüsten; verlangen;
 bedürfen.
gairuni, st. n. 1., Leidenschaft.
gaiteins, adj. 1., von Ziegen, die Ziegen betreffend; neutr. *gaitein*
 junger Bock, junge Ziege.
gaits, st. fem. 2., Ziege; gen. *gaitsais*.
Gaius, n. pr. st. m. 3., Kajus.
ga-juukan, c. II. 2., überwinden; den Preis entreissen.
ga-juk, st. n. 1., Joch; ein Paar.
ga-juka, sw. m., Jemand der dasselbe Joch trägt, Genoss.
ga-juko, sw. n., Genoss.
ga-juko, sw. fem., Zusammenstellung, Gleichniss.
ga-kannjan, c. II. 1., bekannt machen, verkündigen; preisen, em-
 pfehlen.
ga-karan, c. II. 2., für etwas sorgen.
ga-kausjan, c. II. 1., durch Prüfung kennen lernen, befinden.
ga-kiusan, c. I. 5., prüfen; *gakusans* erprobt, bewährt.
ga-kroton, c. II. 3., zermalmen.
ga-kunds, st. fem. 2., Ueberzeugung.
ga-kunnan, c. II. 2., kennen lernen, genau einsehen, kennen, er-
 kennen; betrachten; lesen.

- ga-kunnan, c. anom. (mit und ohne *sik*), sich unterordnen, sich unterwerfen; *gakunnands* aus Nachsicht.
- ga-kunþs, st. fem. 2., Erscheinung.
- ga-kusts, st. fem. 2., Prüfung; das Geprüfte; *gakusts andbahtjis* erprobte Liebesdienst.
- ga-lagjan, c. II. 1., legen, hinlegen, auflegen; *galagjan in hairtin* zu Herzen nehmen; *galagifs visan* hinterlegt sein.
- ga-laisjan, c. II. 1., lehren, belehren; *galaisjan sik* lernen.
- ga-laista, sw. m., Nachfolger, Begleiter; mit *visan* oder *vairþan* folgen, nachfolgen
- ga-laistjan, c. II. 1., einer Sache nachgehen, sich befeissigen.
- Galatia, n. pr. st. fem. 1., Galatien; gen. *Galatiais*.
- Galatius, n. pr. st. m. 3., der Galater.
- ga-latjan, c. II. 1., aufhalten.
- Galateis, n. pr. st. m. 2. plur., die Galater.
- ga-laþon, c. II. 3., einladen, berufen, zusammenrufen.
- ga-laubeins, st. fem. 2., Glaube.
- ga-laubeins, adj. 1., gläubig.
- ga-laubjan, c. II. 1., glauben; anvertrauen; *triggvaba galaubjan* überzeugt sein.
- ga-laubs (*galubs*), adj. 1., werthvoll, kostbar.
- ga-laugnjan, c. II. 1., verborgen sein; *galaugnjan sik* sich verbergen.
- ga-lausjan, c. II. 1., los machen, retten, erlösen; zurückfordern; vor etwas bewahren.
- ga-leika, sw. m., eines Leibes, Miteinverleibter.
- ga-leikan, c. II. 2., gefallen; *galeikaiþ* und *vaila galeikaiþ mis* es gefällt mir, ich finde für gut, habe Wohlgefallen; *vaila galeikan* Wohlgefallen haben; *galeikaiþs* wohlgefällig.
- ga-leiki, st. n. 1., Aehnlichkeit.
- ga-leikinon, c. II. 3., heilen.
- ga-leiko, adv., ähnlich.
- ga-leikon, c. II. 3., vergleichen; das Gleiche thun, gleichen, nachahmen; *galeikon sik* sich gleichstellen; *galeikonds* Nachahmer.
- ga-leiks, adj. 1., ähnlich.
- Galeilaia, n. pr. fem., Galiläa; gen. *Galeilais*, dat. *Galeilaia*, acc. *Galeilaian*.
- Galeilais, n. pr. st. m. 3., Galiläer.
- ga-leiþan, c. I. 4., gehen, (zu Schiff) fahren, hingehen, kommen.
- ga-lerjan (*galeivjan*), c. II. 1., hingeben, überlassen, hinhalten; verrathen; *galerjands* Verräther.
- galga, sw. m., Galgen; Kreuz.
- ga-ligri, st. n. 1., Beilager.
- ga-hisan, c. I. 3., zusammenlesen, sammeln, versammeln.
- ga-liug, st. n. 1., Lüge; Götzenbild; *galiug taujan* verfälschen; *galiug veitvodjan* falsches Zeugniß ablegen; *galiuge staþs* Götzentempel; *galiugam skalkinonds* Götzendienner.

- galiuga-apaustaulus*, Fremdw. st. m. 3., falscher Apostel.
galiuga-brčpar, st. m. anom., falscher Bruder.
galiuga-guš, st. n. 1., falscher Gott, Götze.
galiuga-praufetus, Fremdw. st. m. 3., falscher Prophet.
galingaveit-vods, st. m. 1. anom., falscher Zeuge.
galiuga-xristus, st. m. 3., falscher Christus.
ga-liugan, c. II. 2., heirathen, zum Weibe nehmen.
ga-liuhtjan, c. II. 1., erleuchten, ans Licht bringen, offenbar machen.
ga-lubs s. *galaubs*.
ga-lukan, c. I. 5., zuschliessen, verschliessen, fangen.
ga-luknan, c. III., verschlossen werden.
ga-magan, c. anom., vermögen, gelten.
ga-maids, adj. 1., gebrechlich, schwach, zerschlagen.
ga-maindušs, st. fem. 2., Gemeinschaft.
ga-mainei, sw. fem., Gemeinschaft. Theilnahme.
ga-mainja, sw. m., Theilnehmer.
ga-mainjan, c. II. 1., gemein machen, entheiligen, verunreinigen;
 mittheilen, Theil nehmen, Theil haben
ga-mains, adj. 2., gemein, unheilig, unrein; gemeinschaftlich, theil-
 haftig; *gamainjana briggan* Antheil nehmen.
ga-mainšs, st. fem. 2., Gemeinde.
ga-maitano, sw. fem., Zerschneidung.
ga-maleljan, c. II. 1., zermalmen. zerknirschen.
ga-man, st. n. 1., Mitmensch, Genoss, Gesell; Gemeinschaft.
ga-manvjan, c. II. 1., bereiten; *gamanvišs* bereit gemacht, geschickt,
 tüchtig, bereit.
ga-marko, sw. fem., Grenznachbarin.
ga-marzeins, st. fem. 2., Aergerniss.
ga-marzjan, c. II. 1., ärgern.
ga-matjan, c. II. 1., essen.
ga-maudeins, st. fem. 2., Erinnerung.
ga-maudjan, c. II. 1., erinnern.
ga-maurgjan, c. II. 1., abkürzen; beschleunigen; *gamaurgiš taujan*
 schnell ausführen.
ga-meleins, st. fem. 2., Schrift.
ga-meljan, c. II. 1., schreiben; beschreiben; *šata gamelido* oder
gameliš das Geschriebene, die Schrift.
ga-mikiljan, c. II. 1., gross machen.
ga-minši, st. n. 1., Gedächtniss, Andenken.
ga-mitan, c. I. 3., zumessen, zutheilen.
ga-mitons, st. fem. 2., Gedanke.
ga-motan, c. anom., Raum finden.
ga-motjan, c. II. 1., begegnen, entgegengehen.
ga-munan, c. anom., sich erinnern, gedenken.
ga-munds, st. fem. 2., Andenken, Gedächtniss.
ga-nagljan, c. II. 1., annageln.

- ga-naitjan*, c. II. 1., schmähen, Schmach anthun.
ga-namnjān, c. II. 1., nennen.
ga-namḥjan, c. II. 1., aufhören? (wohl verschrieben statt *ga-andjan*).
ga-nasjan, c. II. 1., gesund machen, retten, heilen.
ga-natjan, c. II. 1., benetzen.
ga-nauha, sw. m., Genüge.
ga-nauhan, c. anom., genügen.
ga-navistron, c. II. 3., begraben.
ga-niman, c. I. 2., zu sich nehmen, mitnehmen; davon tragen, erhalten; mit dem Geiste auffassen: lernen.
ga-nipnan, c. III., betrübt, traurig werden.
ga-nisan, c. I. 3., genesen; gesund, gerettet, selig werden.
ga-nists, st. fem. 2., Genesung, Heil, Seligkeit.
ga-niḥjis, st. m. 1., Verwandter.
ga-niutan, c. I. 5., fangen.
ga-nohjan, c. II. 1., Genüge leisten, zur Genüge gewähren, befriedigen; *ganohiḥs visan* sich begnügen.
ga-nohnan, c. III., genügt werden, zur Genüge womit versehen sein.
ga-nohs, adj. 1., genug, hinreichend; viel.
gansjan, c. II. 1., verursachen.
ga-paidon, c. II. 3., bekleiden.
ga-qiman, c. I. 2., kommen, zusammenkommen, *gaqiman sik* sich versammeln; zu etwas gelangen; *gaqimiḥ* (unpers.) es ziemt sich.
ga-qiss, st. fem. 2., Verabredung, Uebereinkunft.
ga-qiss, adj. 1., übereinstimmend.
ga-qiḥan, c. I. 3., besprechen; *gaqiḥan sis* sich besprechen.
ga-qiujan, c. II. 1., lebendig machen.
ga-qiunan, c. III., lebendig gemacht werden, wieder lebendig werden, aufleben.
ga-qumḥs, st. fem. 2., Versammlung; Synagoge; Gericht.
ga-raginon, c. II. 3., rathen, Rath geben.
ga-rahnjān, c. II. 1., zusammenrechnen, kaufen.
ga-raideins, st. fem. 2., Anordnung, Regel, Richtschnur, Lehre; Aufgabe; *vitodis garaideins* Gesetzgebung.
ga-raidjan, c. II. 1., anordnen, gebieten, befehlen.
ga-raids, adj. 1., angeordnet, bestimmt, festgesetzt.
ga-raihtaba, adv., recht, gerecht, mit Recht.
ga-raihṭei, sw. fem., Gerechtigkeit; Satzung.
ga-raihṭeins, st. fem. 2., Wiederherstellung, Besserung.
ga-raihṭiḥa, st. fem. 1., Gerechtigkeit.
ga-raihṭjan, c. II. 1., richten, hinlenken; rechtfertigen.
ga-raihṭs, adj. 1., gerecht; comp. *garaihtoza*; *garaihtana domjan*, *qiḥan* oder *gateihan* rechtfertigen, für vollkommen halten; *garaihts vairḥan* rechtfertigt werden.
ga-raḥjan, c. I. 6. anom., zählen.
ga-razna, sw. m., Nachbar.

- ga-razno*, sw. fem., Nachbarin.
garda, sw. m., Stall.
garda-valdands, partic. als subst. über das Haus waltend, Hausherr.
guards, st. m. 2., Haus (auch Hof), Hauswesen, Familie.
ga-redaba, adv., ehrbar.
ga-redan, c. I. 8., auf etwas bedacht sein, sich befleissigen.
ga-rehsns, st. fem. 2., Bestimmung, Rathschluss, Plan; die bestimmte Zeit.
ga-rinnan, c. I. 1., zusammenlaufen, zusammenkommen; erlaufen, erlangen.
ga-riudi, st. n. 1., Ehrbarkeit.
ga-riudjo, sw. fem., Schamhaftigkeit.
ga-riuds, adj. 1., ehrbar.
ga-runi, st. n. 1., Berathschlagung.
ga-runjo, sw. fem., Uberschwemmung.
ga-runs, st. fem. 2. (gen. *garunsais*), Markt, Strasse.
ga-sahts, st. fem. 2., Vorwurf, Tadel, Zurechtweisung.
ga-saiwan, c. I. 3., sehen, erblicken.
ga-sakan, c. I. 6., drohen, mit Drohen gebieten, verbieten, verweisen, strafen; überführen, zurechtweisen, widerlegen.
ga-salbon, c. II. 3., salben.
ga-saljan, c. II. 1., opfern.
ga-sandjan, c. II. 1., geleiten.
ga-sateins, st. fem. 2., Feststellung, Grundlegung.
ga-satjan, c. II. 1., hinstellen, hinsetzen, aufstellen, anstellen, einsetzen, legen, beilegen; *gasatjan sik* sich bestellen, sich widmen; *aftra gasatjan* wiederherstellen.
ga-sibjon, c. II. 1., sich versöhnen.
ga-siggqan, c. I. 1., sinken, untergehen; in etwas versinken.
ga-sigljan, c. II. 1., besiegen, versiegeln.
ga-sinpa (*gasinþja*), sw. m., Reisegefährte; im plur. auch Reisegesellschaft.
ga-sitan, c. I. 3., sich setzen, sich niedersetzen.
ga-skadveins, st. fem. 2., Bedeckung, Kleidung.
ga-skafts, st. fem. 2., Schöpfung; Geschöpf.
ga-skaidan, c. I. 7., scheiden, trennen.
ga-skaideins, st. fem. 2., Scheidung, Unterschied.
ga-skaidnan, c. III., sich scheiden.
ga-skalki, st. n. 1., Mitknecht.
ga-skaman sik, c. II. 2., sich schämen, beschämt werden.
ga-skapjan, c. I. 6. anom., schaffen.
ga-skapjan, c. I. 6. anom., schaden, Unrecht thun.
ga-skeirjan, c. II. 1., erklären, verdolmetschen.
ga-skohi, st. n. 1., ein Paar Schuhe.
ga-skohs, adj. 1., beschuhet.
ga-slavan, c. II. 2., schweigen.

ga-sleiþjan, c. II. 1., schaden, beschädigen; mit *sik* oder im pass.

Schaden leiden.

ga-slepan, c. I. 7., schlafen, entschlafen.

ga-smeitan, c. I. 4., schmieren, streichen.

ga-smiþon, c. II. 3., schmieden, bereiten, bewirken.

ga-sniiumjan, c. II. 1., hineilen, hinkommen.

ga-snican, c. I. 3., zu etwas hineilen, etwas ereilen, erlangen.

ga-sokjan, c. II. 1., suchen.

ga-soþjan, c. II. 1., sättigen.

ga-speivan, c. I. 4., speien.

ga-spillon, c. II. 3., verkündigen.

ga-stagqjan, c. II. 1., anstossen an etwas.

ga-staldan, c. I. 7., erwerben; besitzen, haben.

ga-standan, c. I. 6. anom., stehen, feststehen, stillstehen, bestehen, bleiben, verharren; im praet. mit und ohne *aftra* wiederhergestellt sein.

ga-staurknan, c. III., verdorren, auszehren.

ga-steigan, c. I. 4., hineinsteigen, hinabsteigen.

ga-stiggqan, c. I. 1., anstossen.

gasti-godei, sw. fem., Gastfreundschaft.

gasti-gods, adj. 1., gastfrei.

ga-stojan, c. II. 1., richten; beschliessen.

ga-stoþanan, c. II. (?), feststellen, stehend erhalten.

ga-straujan, c. II. 1, überstreuen, überbreiten (mit Decken).

gasts, st. m. 2., Gast, Fremdling.

ga-suljan, c. II. 1., gründen.

ga-sunjon, c. II. 3., rechtfertigen.

ga-supon, c. II. 3., würzen, kräftig machen.

ga-suqon, c. II. 3., würzen.

ga-sveran, c. II. 2., verherrlichen.

gasvi-kunþjan, c. II. 1., offenbar, bekannt machen (rühmen, loben).

ga-sviltan, c. I. 1., sterben; einer Sache absterben.

ga-svinþjan, c. II. 1., stärken.

ga-svinþnan, c. III., gestärkt werden.

ga-svogqan, c. II. 1., seufzen.

ga-taiknjan, c. II. 1., zeigen, lehren.

ga-tairan, c. I. 2., etwas zerreißen; zerstören, vernichten, aufheben.

ga-talzjan, c. II. 1., lehren.

ga-tamjan, c. II. 1., zähmen, bändigen.

ga-tandjan, c. II. 1.; einbrennen, brandmarken.

ga-tarhjan, c. II. 1., auszeichnen, sich merken, tadeln, mit Schande belegen; *gatarhiþs* tadelnswerth, berüchtigt.

ga-tarnjan, c. II. 1., verhüllen.

ga-taujan, c. II. 1., thun, machen, handeln, wirken, bewirken;

þaurft gataujan sis sich Nutzen bereiten.

ga-taura, sw. m., Riss.

- ga-taurnan*, c. III., zerreißen; vergehen, aufhören; *gataurnands* vergänglich.
ga-taurþs, st. fem. 2., Zerstörung.
ga-teihan, c. I. 4., anzeigen, erzählen, verkündigen; *sunja gateihan* die Wahrheit sagen; *garaihtoza gateihans* gerechtfertigt.
ga-temiba, adv., passend, geziemend.
ga-tevjan, c. II. 1., verordnen.
ga-tilaba, adv., füglich, passend.
ga-tilon, c. II. 3., erzielen, erlangen.
ga-tils, adj. 1., passend, tauglich, gelegen.
ga-timan, c. I. 2., geziemen, passen.
ga-timreins, st. fem. 2., Erbauung.
ga-timrjan, c. II. 1., bauen.
ga-timrjo, sw. fem., Gebäude.
ga-tiuhan, c. I. 5., wegziehen; führen, wegführen.
ga-trauan, c. II. 2., trauen, vertrauen, muthig, dreist sein; anvertrauen.
ga-trudan, c. II. 2. (oder I. 3.?), treten, zertreten.
ga-tulgjan, c. II. 1., befestigen, bestätigen, bestärken; *gatulgjan sik* beharren in etwas; *gatulgþs* fest, bestärkt, befestigt.
gatvo, sw. fem., Gasse.
ga-þagki, st. n. 1., Bedacht, Sparsamkeit; *us gaþagkja* spärlich.
ga-þahan, c. II. 2., schweigen.
ga-þairsan, c. I. 1., verdorren.
ga-þarban, c. II. 2., sich enthalten (mit und ohne *sik*).
ga-þaurbs, adj. 1., enthaltsam.
ga-þaursnan, c. III., verdorren, vertrocknen.
ga-þeihan, c. I. 4., gedeihen, aufwachsen; sich ausbreiten.
ga-þiuþjan, c. II. 1., segnen.
ga-þivan, c. II. 2., dienstbar machen. unterjochen, unterwerfen.
ga-þlahsnan, c. III., über etwas erschrecken.
ga-þlaihan, c. I. 7., liebkosen, umarmen, trösten, freundlich zu-
 reden, bitten, ermahnen; Sorgfalt haben.
ga-þlaihts, st. fem. 2., Trost, freundliches Zureden, Ermahnung,
 Aufmunterung.
ga-þliuhan, c. I. 5., fliehen.
ga-þrafsteins, st. fem. 2., Trost.
ga-þrafstjan, c. II. 1., trösten, beruhigen, erquicken.
ga-þrask, st. n. 1., Dreschtenne.
ga-þreihan, c. I. 4., bedrängen, in Trübsal versetzen.
ga-þulan, c. II. 2., dulden, leiden.
ga-þvastjan, c. II. 1., befestigen, stärken.
ga-u, die Partikel *ga* mit dem angehängten fragenden *u*, siehe letzteres.
gauja, sw. m., Gaubewohner; der plur. *gaujans* in der Bedeutung:
 Landschaft, Gegend.
Gaulgauþa, n. pr., Golgotha.
Gaumaurra, n. pr., Gomorra.

Gaumaurreis, n. pr. plur., die Einwohner von Gomorra; dat. anom.

Gaumaurrjam.

gaunjan, c. II. 1., sehen, wahrnehmen; auf etwas achten, merken.

ga-un-ledjan, c. II. 1., arm machen.

gaunon, c. II. 3., trauern, Klagelieder singen, weheklagen.

gaunofa, st. fem. 1., Trauer, Klage.

gaurei, sw. fem., Betrübniß.

gaurifa, st. fem. 1., Betrübniß, Traurigkeit.

gaurjan, c. II. 1., Betrübniß verursachen, betrüben.

gaurs, adj. 1., betrübt, traurig.

ga-vadjon, c. II. 3., verloben.

ga-vagjan, c. II. 1., bewegen, erschüttern; erregen, auffordern.

ga-vairpan, c. I. 1., werfen, niederwerfen.

ga-vairpeigs, adj. 1., friedfertig.

ga-vairpi, st. n. 1., Friede; gen. *gavairpjis* und *gavairpeis*.

ga-vaknan, c. III., erwachen.

ga-valdan, c. II. 2. (?), herrschen über etwas.

ga-valeins, st. fem. 2., Wahl, Auserwählung.

gavalis, adj. 1. (gen. *gavalisis*), auserwählt.

ga-valjan, c. II. 1., wählen, erwählen, auserwählen.

ga-vamms, adj. 1., unrein.

ga-vandeins, st. fem. 2., Bekehrung.

ga-vandjan, c. II. 1., hinwenden, zurückwenden, zurückbringen, zurückkehren, bekehren; *gavandjan sik* (*sis*, auch ohne *sik*) sich wenden, sich hin-, um-, zurückwenden, zurückkehren, sich bekehren

ga-vargeins, st. fem. 2., Verdammung.

ga-vargjan, c. II. 1., verdammen.

ga-vaseins, st. fem. 2., Kleidung.

ga-vasjan, c. II. 1., kleiden, bekleiden; sich bekleiden.

ga-vaurdi, st. n. 1., Rede, Gespräch.

ga-vaurki, st. n. 1., Geschäft; Gewinn.

ga-vaurkjan, c. anom., machen, wirken, bewirken, bereiten; erwirken, erwerben, gewinnen; *run gavaurkjan sis* sich stürzen.

ga-vaurstra, sw. m., Mitarbeiter, Mitbeförderer.

gavaurtißs, partic. praet., gewurzelt.

ga-veihan, c. II. 2., weihen, heiligen, segnen.

ga-veison, c. II. 3., nach Jemand sehen, ihn besuchen, heimsuchen; aussuchen.

ga-venjan, c. II. 1., erwarten, meinen.

gavi, st. n. 1. (gen. *gavjis*), Gau, Land, Landschaft, Gegend.

ga-vidan, c. I. 3., verbinden.

ga-vigan, c. I. 3., bewegen, schütteln, rütteln.

ga-vileis, adj. 2., willig; einmüthig; (nur in schw. Form).

ga-vinnan, c. I. 1., leiden.

ga-visan, c. I. 3., bleiben.

ga-viss, st. fem. 2. (gen. *gavissais*), Verbindung, Gelenk.

- ga-vizneigs*, adj. 1., freudig; *gavizneigs visan* Freude, Lust an etwas haben.
- ga-vrikan*, c. I. 3., rächen, Recht schaffen.
- ga-brisgan*, c. I. 1., Frucht bringen.
- ga-vundon* (*gavondon*), c. II. 3., verwunden.
- ga-wairbs*, adj. 1., fügsam, gehorsam.
- ga-weilains*, st. fem. 2., Verweilen, Ruhe.
- ga-weilan*, c. II. 2., aufhören; *gaweilan sik* verweilen, ruhen.
- ga-weitjan*, c. II. 1., weiss machen.
- ga-wotjan*, c. II. 1., drohen, schelten, strafen; durch Drohen verleiten.
- gazaufylakiaun*, Fremdw., Schatzkammer. Opferkasten; dat. anom. -*kio*.
- gazds*, st. m. 1. (oder 2.), Stachel.
- **geigan*, c. II. 2., gewinnen.
- **geiran*, c. I. 4. (*gair*, *gairum*, *gairans*), begehren.
- **geisan*, c. I. 4. (*gais*, *gisum*, *gisans*), ?.
- giba*, st. fem. 1., Gabe, Geschenk.
- giban*, c. I. 3. (*gab* oder *gaf*, *gbum*, *gibans*), geben.
- gibands*, partic. st. m. anom., Geber.
- gibla*, sw. m., Giebel, Zinne.
- gild*, st. n. 1., Steuer, Zins.
- **gildan*, c. I. 1. (*gald*, *guldum*, *guldans*), gelten.
- gilstr*, st. n. 1., Steuer, Abgabe.
- gilstra-meleins*, st. fem. 2., Steuerbeschreibung.
- gilpa*, st. fem. 1., Sichel.
- **ginnan*, c. I. 1. (*gann*, *gunnum*, *gunnans*), beginnen.
- **gistra*, adv., gestern.
- gistra-dagis*, adv., am gestrigen Tage (irrhümlich gesetzt statt morgen).
- **gitan*, c. I. 3. (*gat*, *getum*, *gitans*), erlangen.
- gutan*, c. I. 5. (*gaut*, *gutum*, *gutans*), giessen.
- glaggo*, adv., genau.
- glaggvuba* (*glaggraba*), adv., genau.
- **glaggvus*, adj., klug, aufmerksam.
- glitmunjan*, c. II. 1., glänzen.
- goda-kunds*, adj. 1., von guter Abkunft. vornehm.
- godei*, sw. fem., Tüchtigkeit, Tugend.
- gods*, adj. 1., gut; gütig; schön.
- goleins*, st. fem. 2., Gruss.
- goljan*, c. II. 1., grüssen, begrüssen.
- graba*, st. fem. 1., Graben.
- graban*, c. I. 6. (*grof*, *grobum*, *grabans*), graben.
- gramjan*, c. II. 1., grämlich machen, reizen.
- gramst*, st. n. 1., Splitter.
- gras*, st. n. 1. (gen. *grasis*), Gras, Kraut, Gemüse; Halm.
- gredags*, adj. 1., hungrig.
- gredon*, c. II. 3., hungern; *gredoþ mik* es hungert mich.

gredus, st. m. oder fem. 3., Hunger.

greipan, c. I. 4. (*graip*, *gripum*, *gripans*), greifen, ergreifen.

gretan (*greitan*), c. I. 8. (*gaigrot*, *gaigrotum*, *gretans*), weinen; klagend ausrufen.

grets, st. fem. 2. (?), das Weinen.

grids, st. fem. 2., Schritt, Stufe.

**grind-*, klein- (zerstossen).

grinda-fraþjis, adj. 2., kleinmüthig.

groba, st. fem. 1., Grube, Höhle.

**gruds*, adj. 2., träge, muthlos.

**grundus*, st. m. 3., Grund.

grundu-vaddjus, st. fem. 3., Grundmauer, Grund.

gud, st. n. 1.; plur. *guda* Götzen, Götter.

guda-faurhts, adj. 1., gottesfürchtig.

guda-laus, adj. 1., gottlos, ohne Gott.

gud-hus, st. n. 1. (gen. *husis*), Gotteshaus, Tempel.

Gudilub(s), n. pr. st. m. 1., Gottlieb.

gudisks, adj. 1., göttlich.

gudja, sw. m., Priester, auch Hoherpriester.

gudjinassus, st. m. 3., Priesterthum; Liebespflicht.

gudjinon, c. II. 3., das Priesteramt verrichten.

gulþ, st. n. 1., Gold.

gulþeins, adj. 1., golden.

guma, sw. m., Mann.

guma-kunds, adj. 1., männlichen Geschlechts, männlich.

gumeins, adj. 1., männlich.

gund, st. n. 1. (oder *guns*?), Eiter, Geschwür, Krebs.

**Gut-*, Gothe.

Gut-þiuda, st. fem. 1., Gothenvolk.

guþ, st. m. 1. anom. (gen. *guþs*), Gott; plur. n. *guþa* Götter,
vergl. *gud*.

guþa-skaunei, sw. fem., Gottesgestalt.

guþ-blostreis, st. m. 1., Gottesverehrer.

Haban, c. II. 2., 1. haben, halten: *sa fairwu habands* der Welt-
halter, Fürst dieser Welt; *gafahana haban* gefangen halten;
habaiþ visan gehalten sein (d. i. bereit sein);

2. zur Bestimmung der Zeit: wie alt? wie lange her? *finftiguns jere haban* funfzig Jahre alt sein; *fidvör dagans habands* vier Tage lang;

3. sich befinden: *ubilaba haban* sich übel befinden; *mais vairs haban* sich immer schlimmer befinden;

4. halten, meinen: *habaidedun Iohannen þatei praufetes vas* hielten den Johannes für einen Propheten;

5. wollen, werden: *þatei habaida taujan* was er thun wollte; *þatei habaidedun ina gadaban* was ihm widerfahren werde;

- daher dient es auch zur Umschreibung des Futurs: *visan habaiþ* (Joh. 12, 26) wird sein.
- hajjan*, c. I. 6. anom. (*hof, hofum, hafans*), heben, aufheben.
- haftjan* (auch *haftjan sik*), c. II. 1., sich anheften, sich anhängen, anhängen, sich ergeben.
- hafts*, adj. 1., behaftet; *liugom hafts* verheirathet.
- hahan*, c. I. 7. (*haihah, haihahum, hahans*), etwas hängen, schweben lassen; hinhalten, in Zweifel lassen.
- hahan*, c. II. 2., hängen; Jemand anhängen.
- Haibraius*, n. pr. st. m. 3., Hebräer.
- haidus*, st. m. 3., Art, Weise.
- haifstjan*, c. II. 1., streiten, kämpfen.
- haifsts*, st. fem. 2., Streit, Streitsucht, Zank, Kampf.
- haihs*, adj. 1., einäugig.
- Haileias* s. *Helias*.
- Haileisaius*, n. pr. st. m. 3., Elisäus.
- hailjan*, c. II. 1., heilen; *hailjan sik* geheilt werden.
- hails*, adj. 1., heil, heilsam, gesund; in der Anrede: Heil, sei gegrüsst.
- haimoþli*, st. n. 1., Heimatsland, Acker.
- haims*, st. fem. 2. (im plur. st. fem. 1.), Dorf, Flecken.
- hairaisis*, Fremdw. (plur. nom. *hairaiseis*), Ketzerei.
- hairda*, st. fem. 1., Heerde.
- hairdeis*, st. m. 1., Hirt.
- Hairochias* s. *Herodias*.
- hairto*, sw. n., Herz.
- hairþra*, st. n. 1. plur., Eingeweide, Herz.
- hairus*, st. m. 3., Schwert.
- hais*, st. n. 1. (gen. *haizis*), Fackel.
- haitan*, c. I. 7. (*haihait, haihaitum, haitans*), nennen, benennen (im pass. heissen); rufen, einladen; heissen, befehlen.
- haiti*, st. fem. 1., Geheiss, Befehl, Aufgebot.
- haiþi*, st. fem. 1., Haide, Feld, Landgut.
- haiþivisks*, adj. 1., wild.
- haiþno*, sw. fem., Heidin.
- hakuls*, st. m. 1. (oder 2.), Mantel.
- halba*, st. fem. 1., Hälfte, Seite; in *þizai halbai* in dieser Hinsicht.
- halbs*, adj. 1., halb.
- haldan*, c. I. 7. (*haihald, haihaldum, haldans*), hüten, weiden; *þai haldandans* die Hirten.
- haldis*, adv., lieber, mehr; *ni þe haldis* nicht um so mehr = keinesweges.
- **halis*, adv., kaum.
- halis-aiv*, adv., kaum je, kaum.
- halja*, st. fem. 1., Hölle.
- halks*, adj. 1., gering, dürftig.
- hallus*, st. m. 3., Fels.

- hals*, st. m. 1. (gen. *halzis*), Hals.
hals-aggá, sw. m., Nacken, Hals.
halts, adj. 1., lahm.
hamfs, adj. 1., verstümmelt.
**hamon*, c. II. 3., bedecken.
hana, sw. m., Hahn.
handugei, sw. fem., Weisheit.
handugs, adj. 1. (comp. *handugoza*), weise.
handus, st. fem. 3., Hand.
handu-vaurhts, adj. 1., mit der Hand gemacht.
hansa, st. fem. 1., Schaar, Menge; (die Wache, Cohorte).
harduba (hardaba), adv., hart, sehr, mit Strenge.
hardu-hairtei, sw. fem., Hartherzigkeit.
hardus, adj. 3. (comp. *hardiza*), hart, strenge.
harjis, st. m. 1., Heer, Menge (Legion).
hatan, c. II. 2., hassen.
hatis, st. n. 1. (gen. *hatizis*), Hass, Zorn.
hatizon, c. II. 3., zürnen.
hatjan, c. II. 1., hassen.
haubiþ (haubid), st. n. 1., Haupt, Kopf; *haubiþ vaihstins* Eckstein.
hauhaba, adv., hoch; *hauhaba huggan* hoffärtig sein.
hauhei, sw. fem., Höhe.
hauheins, st. fem. 2., Erhöhung, Ehre.
hauh-hairtei, sw. fem., Hochmuth.
hauh-hairts, adj. 1., hochmüthig.
hauhis, adv. comp., höher, weiter hinauf.
hauhisti, st. n. 1., die höchste Höhe.
hauhiþa, st. fem. 1., Höhe, Hoheit, Erhebung, Ehre.
hauhjan, c. II. 1., erhöhen, preisen, verherrlichen.
hauhs, adj. 1. (comp. *hauhiza*, sup. *hauhista*), hoch.
hauh-þuhts, adj. 1., hochmüthig.
hauþiþ (?), st. n. 1., Ruhe, Stillschweigen?
hauveins, st. fem. 2., Erniedrigung, Niedrigkeit, Demuth, Verdemüthigung.
hauvjan, c. II. 1., erniedrigen.
hauvs, adj. 1., niedrig, demüthig.
haurds, st. fem. 2., Thür.
hauri, st. n. 1., Kohle; im plur. auch Kohlenfeuer.
haurn, st. n. 1., Horn; Träger.
haurnja, sw. m., Hornblaser.
haurnjan, c. II. 1., auf dem Horne blasen.
hauseins, st. fem. 2., das Gehör (die Ohren); das Gehörte (Predigt, Wort).
hausjan, c. II. 1., hören, vernehmen, anhören, erhören, zuhören.
hausjon, c. II. 3., hören.
havi, st. n. 1. (gen. *haujis*), Heu, Gras.

hazeins, st. fem. 2., Lob; Lobgesang.

hazjan, c. II. 1., loben, preisen.

heito, sw. fem., Fieber.

**heiv*, st. n. 1., Haus, Familie.

heiva-frauja, sw. m., Hausherr.

helei, Fremdw., mein Gott.

Helei, n. pr. m. anom., Heli; gen. *Heleis*.

Helias (*Helias*, *Haileias*), n. pr. sw. m., Elias; gen. *Heliins* und *Helijins*.

Her, n. pr. st. m. 1., Her.

her, adv., her, hier.

Herodes (*Herodis*), n. pr. m. anom., Herodes; gen. *Herodis*, -des und -deis, dat. -da.

Herodianus, st. m. 3., Herodianer.

Herodias (*Hairodias*), n. pr. fem. anom., Herodias; gen. *Herodias*, acc. -diadein.

heþjo, sw. fem., Kammer.

hidre (*hidrei*), adv., hierher.

hilms, st. m. 1., Helm.

hilpan, c. I. 1., (*halp*, *hulpum*, *hulpans*), helfen.

**hilþan*, c. I. 1. (*holþ*, *hulþum*, *hulþans*), sich hinneigen, hold sein.

himina-kunds, adj. 1., himmlisch.

himins, st. m. 1., Himmel.

himma s. *his*.

kina s. *his*.

hindana, adv. c. gen., hinter, jenseit.

hindar, praep. c. dat. und acc., hinter, jenseit; über;

1. c. acc. auf die Frage wohin?

2. c. dat. auf die Frage wo? und bei *qiman*.

Nist hindar uns maizo fimf hlaibam wir haben nicht mehr als fünf Brode (hinter) bei uns; *stojan dag hindar daga* den einen

Tag dem andern nachsetzen, vor dem andern unterscheiden.

hindar-leiþan, c. I. 4., hingehen; vorübergehen, vergehen.

hindar-veis, adj. 1., hinterlistig, betrüglich.

hindar-veisei, sw. fem., Hinterlist.

hindumists, superl., hinterster, äusserster.

**hinþan*, c. I. 1. (*hanþ*, *hunþum*, *hunþans*), fangen.

hiri, adv. imper., komm, hierher; im dual: *hirjats*, im plur. *hirjiþ* kommet.

**his*, pron. demonstr., der, dieser; davon die Casus:

dat. *himma daga* an diesem Tage, heute; *fram himma* und *fram himma nu* von nun an, jetzt;

acc. und *hina dag* bis auf diesen Tag, bis heute;

acc. neutr. und *hita nu* bis jetzt, bisher.

hiufan, c. I. 5. (*hauf*, *hufum*, *hufans*), klagen, Klagelieder singen.

hiuhma (*hiuma*), sw. m., Haufen, Menge.

- hivi*, st. n. 1., Schein.
hlahjan, c. I. 6. anom. (*hloh*, *hlohun*, *hlahans*), lachen.
hlaifs (*hlaifs*), st. m. 1.. Brod, Speise, Brodbissen.
hlains, st. m. 1. (oder 2.), Hügel.
hlaiv, st. n. 1., Grab.
hlaivasna, st. fem. 1., nur im plur. Gräber, Grabhöhlen.
hlamma, st. fem. 1. (?), Klemme, Schlinge, Fallstrick.
hlas, adj. 1. (comp. *hlasoza*), freudig, heiter.
hlāsei, sw. fem., Fröhlichkeit.
**hlaþan*, c. I. 6. (*hloþ*, *hloþun*, *hlaþans*), laden.
**hlaupan*, c. I. 7. (*hlaihlaupt*, *hlaihlauptun*, *hlaupans*), laufen.
hlauts, st. m. 1. (oder 2.), Loos; das Verlooste, Erbschaft: *hlauts gasatiþs visan* als Erbschaft gesetzt, zur Erbschaft berufen sein.
hleibjan, c. II. 1., schonen, sich Jemandes annehmen.
hleiduma, sw. adj. comp., link; die Linke (d. i. Hand, auch Seite).
hleipra, st. fem. 1., Hütte, Zelt.
hleþra-stakeins, st. fem. 2., Laubhüttenfest.
hlifan, c. II. 2. (oder I. 3.?), stehlen.
hliftus, st. m. 3., Dieb.
hlija, sw. m., Hütte, Zelt.
hliuma, sw. m., Gehör; Ohr.
hliuþ, st. n. 1., Gehör, Aufmerksamkeit; Stillschweigen.
hlutrei, sw. fem., Lauterkeit, Aufrichtigkeit.
hlutriþa, st. fem. 1., dasselbe.
hlutrs, adj. 1., lauter, rein.
hnaiveins, st. fem. 2., Erniedrigung, Niedrigkeit.
hnaivjan, c. II. 1., erniedrigen; *hnaiviþs* demüthig.
hnaivs, adj. 1., niedrig.
hnaşus, adj. 3., weich, weichlich.
hneivan, c. I. 4. (*hnaiv*, *hnivun*, *hnivans*), sich neigen, sinken.
**hniupan*, c. I. 5. (*hnaup*, *hnupun*, *hnupans*), reissen, brechen.
hnuto, sw. fem., Knute, Peitsche, Stachel.
hoha, sw. m., Pflug.
holon, c. II. 3., schaden, betrügen.
horinassus, st. m. 3., Hurerei, Ehebruch.
horinon, c. II. 3., huren, Ehebruch begehen.
hors, st. m. 1., Hurer, Ehebrecher.
hrainei, sw. fem., Reinheit.
hraineins, st. fem. 2., Reinigung.
hrainja-hairts, adj. 1., reinherzig, reines Herzens.
hrainjan, c. II. 1., reinigen
hrains, adj. 2., rein.
**hraiv*, st. n. 1., Leiche.
hraiva-dubo, sw. fem., Turteltaube.
hramjan, c. II. 1., kreuzigen.
**hrisjan*, c. II. 1., schütteln.

- hropi*, st. fem. 1., Ruf, Geschrei.
hropjan, c. II. 1., rufen, schreien.
hrot, st. n. 1., Dach.
hroþeigs, adj. 1., siegreich.
 **hroþs*?, st. m., Sieg.
hrugga, st. fem. 1., Stab.
hruks, st. m. (oder *hruk*, st. n.), das Krähen.
hrukjan, c. II. 1., krähen.
 **hruskan*, c. II., prüfen?
huggrjan (*hugrjan*), c. II. 1., hungern; *huggreiþ mik* es hungert mich; *huggriþs* hungrig.
hugjan, c. II. 1., denken, meinen, gesinnt sein; *hugjan hauhaba* hoffärtig sein; *vaila hugjan* wohlgesinnt, einstimmig sein.
hugs, st. m. 1., Sinn, Verstand; gen. *hugis*.
hugs, st. n. 1. (gen. *hugsis*), Feld, Landgut.
luhrus, st. m. 3., Hunger, Hungersnoth.
hulistr, st. n. 1., Hülle, Decke.
huljan, c. II. 1., verhüllen, bedecken.
 **huls*, adj., hohl.
hulþs, adj. 1., hold, gnädig.
hulundi, st. fem. 1., Höhle.
 -*hun*, Anhängesilbe zur Bildung unbestimmter Pronomina: irgend.
 **hund*, st. n. 1. (nur im plur.), hundert.
hunda-faþs (*hundafads*), st. m. 2., Anführer über hundert Mann, Hauptmann.
hunds, st. m. 1., Hund.
hunjan, c. II. 1., streben, nach (*afar*) etwas trachten.
hunsl, st. n. 1., Opfer; im plur. auch Dienst.
hunsla-staþs, st. m. 2., Opferstätte, Altar.
hunsljan, c. II. 1., opfern.
hunþs, st. fem. (oder m.?), Gefangenschaft.
hups, st. m. 2. (gen. *hupis*), Hüfte.
hus, st. n. 1. (gen. *husis*), Haus.
huzd, st. n. 1., Schatz.
huzdjan, c. II. 1., Schätze sammeln, in den Schatz legen.
Hymainaius, n. pr. st. m. 3., Hymenäus.
hyssopo, Fremdw. sw. fem., Ysop.
- I***aerus* (*Jaerus*), n. pr. st. m. 3., Jairus.
Iairaimias, n. pr. sw. m., Jeremias.
Iairaupaulis, n. pr. sw. fem. (dat. *Iairaupaulin*), Hierapolis.
Iaireiko (*Iairiko*), n. pr. sw. fem., Jericho.
Iairusalem, n. pr. sw. fem. (gen. -*lems*, dat. acc. -*lem*), Jerusalem.
Iairusaulyma (*Iairausaulyma*), n. pr. st. fem. 1. (gen. -*mos*), Jerusalem.

Iairusaulymeis, n. pr. st. fem. 2. plur. (dat. *-mim* und anom. *-miam*), Jerusalem, auch die Einwohner von Jerusalem.

Iairusaulymeites, n. pr. st. m. 2. (gen. plur. *-te*), Einwohner von Jerusalem.

Iaissais, n. pr. st. m. 1. (gen. *Iaissaizis*), Jesse.

Iakob, n. pr. st. m. 1., Jacob.

Iakobus, n. pr. st. m. 3. (auch anom. gen. *Iakobis*, dat. *-ba*), Jacobus.

Iared, n. pr. st. m. 1., Jared.

Iareim, n. pr. st. m. 1., Harim.

Iasson, n. pr. m., Jason.

Iaurdanes, n. pr. (dat. anom. *Iaurdane*), Jordan.

Iaurdanus (*Jaurdanus*), n. pr. st. m. 3., Jordan.

ibai (*iba*), 1. Fragpartikel: ob denn, etwa, wohl? 2. conj., dass nicht, dass nicht etwa.

ibna-leiks, adj. 1., gleich.

ibna-skauns, adj. 2., gleichgestaltet.

ibnassus, st. m. 3., Gleichheit; Billigkeit.

ibns, adj. 1., eben, flach; in schw. Form: *ibna*, gleich.

ibuks, adj. 1., rückwärts, zurück.

**id-*, untrennbare Partikel, -rück, -zurück.

id-dalja, sw. m., der hinabführende Weg, Abhang.

iddja s. *gaggan*.

idreiga, st. fem. 1., Reue, Busse.

idreigon (mit und ohne *sik*), c. II. 3., bereuen, Busse thun.

Idumaia, n. pr. st. fem. 1. (dat. anom. *Idumaia*), Idumäa.

id-veit, st. n. 1., Schimpf, Schmach, Schmähung.

id-veitjan, c. II. 1., schmähen, schmähend vorwerfen, verweisen, lästern.

Iesus, n. pr. st. m. 1. (gen. *Iesuis*), Jesus.

iftuma, sw. adj. comp., der nächste, folgende.

igggar, pron. possess., euch beiden gehörig.

ik, pron., ich.

ikei (d. i. *ik* mit angehängtem *ei*), pron. rel., ich der, welcher.

in, praep. c. gen. dat. acc., und bezeichnet im Allgemeinen die Bewegung oder das Sein in etwas, die Richtung nach etwas hin oder die Bewegung und Ruhe auf einen oder auf einem Gegenstände (dat. oder acc.), während der gen. causale Bedeutung hat. 1. c. gen. wegen, durch, über, bei: *in þis*, *inuh þis* darum, desshalb; *in þizei*, *in þizeei* desshalb dass, weil, wesshalb, darum; *in þizozei vaihtais* um desswillen; *in wis* wesshalb;

2. c. dat. räumlich: in, auf, zu, vor (in Gegenwart), bei, an, unter (zwischen); zeitlich: in, an, zu, auf, während, binnen; ferner: nach, durch, vermitteltst, gemäss, in Bezug auf; *in þamma* darin, darnach, dadurch; *in þammei* darüber dass, als, wenn, weil;

3. c. acc. örtlich: in, auf, nach, zu; zeitlich: bis in, bis zu, auf;
ferner: in, gegen, für, in Hinsicht auf u. a.

in-agjan, c. II. 1., in Angst setzen, bedrohen.

in-ahai, sw. fem., verständiges Betragen, Sittsamkeit, Nüchternheit.

in-ahs, adj. 1., verständig, klug.

in-aljanon, c. II. 3., zornig machen, reizen.

in-brannjan (*inbranja*), c. II. 1., in Brand stecken.

in-drobnan, c. III., betrübt werden, sich betrüben.

in-feinan, c. III., gerührt werden, bemitleiden, sich erbarmen; *in-feinanderi armahairtei* innigste Barmherzigkeit.

inga-leikon, c. II. 3., umwandeln.

in-gardis, adj. 2., im Hause befindlich.

in-gardja, sw. m., Hausgenoss.

in-gramjan, c. II. 1., in Zorn setzen, erbittern.

inilo, sw. fem., Entschuldigung; Gelegenheit, Anlass.

in-kilpo, sw. fem. adj., schwanger.

in-kunja, sw. m., Stammgenosse, plur. Landsleute.

in-liuktjan, c. II. 1., erleuchten.

in-maideins, st. fem. 2., Veränderung, Abwechslung; Einlösung.

in-maidjan, c. II. 1., verändern, umgestalten, verwandeln.

inn, adv., hinein.

inna, adv., innen, im Innern, innerhalb.

inna-kunds, adj. 1., zum Hause gehörig, Hausgenosse.

innana, adv., innen, inwendig; innerhalb c. gen.

innat-bairan, c. I. 2., hineintragen, dahertragen.

innat-gaggan, c. anom., hineingehen.

inn-at-gahts, st. fem. 2., Eingang, Eintritt.

innat-tiuhan, c. I. 5., hineinziehen, hineinbringen.

innapro, adv., von innen her, inwendig.

inn-gaggan, c. anom., hineingehen.

inn-galeiþan, c. I. 4., hineingehen.

in-niujþa, st. fem. 1., Erneuerung; Erneuerungsfest; Tempelweihe.

innuf-sliupan, c. I. 5., hineinschlüpfen, einschleichen.

innuma, sw. adj. comp., der innere, innerste.

inn-vairpan, c. I. 1., hineinwerfen.

in-rauktjan, c. II. 1., zürnen, sich entsetzen.

inreiran, c. II. 2., erbeben.

in-sahts, st. fem. 2., Anzeige, Erzählung, Erklärung, Behauptung, Beweis.

in-saian, c. I. 8., hineinsäen.

in-sailjan, c. I. 1., an Seilen hinablassen.

in-saiwan, c. I. 3., auf etwas hinsehen.

in-sakan, c. I. 6., streiten; anzeigen, bezeichnen, vortragen.

in-sandjan, c. II. 1., hinsenden, senden, hineinsenden, zusenden; geleiten.

in-standan, c. anom., nahe bevorstehen; bei etwas beharren.

- in-svinþjan*, c. II. 1., stärken; *insvinþjan sik* stark sein.
in-tandjan, c. II. 1., verbrennen.
in-trisgan, c. I. 1., einpropfen.
in-trusgjan, c. II. 1., einpropfen.
in-tundnan, c. III., brennen, Brunst leiden.
inuh (*inu*), praep. c. acc., ohne, ausser.
inuh, *inuþ-*, d. i. *in-uh* s. *in*.
in-vagjan, c. II. 1., in Bewegung setzen, aufregen, betrüben; auf-
 wiegeln.
in-vandjan, c. II. 1., verkehren, verdrehen.
in-veitan, c. I. 4., anbeten.
in-vidan, c. I. 3., verleugnen; aufheben.
in-vindiþa, st. fem. 1., Ungerechtigkeit.
in-vinds, adj. 1., ungerecht; verdrehet, verkehrt.
in-visan, c. anom., bevorstehen, da sein.
Ioanan, n. pr. m., Johanan.
Iohanna, n. pr. sw. m., Joanna, Jona.
Iohanna, n. pr. fem., Joanna.
Iohannes (*Iohannis*), n. pr. st. m. anom. (gen. *Iohannis* und *-nes*;
 dat. *-ne*, *-nen* und *-nau*; acc. *-nen*, *-nein* und *-ne*), Johannes.
Iora, n. pr. sw. m., Jora.
Ioreim, n. pr. st. m. 1., Jorim.
Iosef, n. pr. st. m. 1., Joseph.
Ioses, n. pr. st. m. 1., (gen. *Iosezis*), Joses (Joseph und Jesus).
is, pron. pers. 3. pers. (fem. *si*, n. *ita*), er, sie, es.
Isak, n. pr. st. m. 1., Isaak.
Iskariotes (*Iskarioteis*, *Iskarjotes*, *Skariotes*), n. pr. st. m. anom.
 (dat. *-tau*, acc. *-tu* und *-ten*), Iscariot.
Israel, n. pr. st. m. 1., Israel.
Israeleites (*Israelites*), n. pr. st. na. 2. (plur. *Israelitai* oder *-teis*),
 Israelit.
itan, c. I. 3. (*at*, *etum*, *itans*), essen.
Ituraia, n. pr. fem. (gen. *Iturais*), Ituräa.
íþ, conj., 1. jederzeit vorangestellt: aber, zwar; denn, doch; und;
 nun, also; zum öftern sind andere Partikeln pleonastisch zu-
 gesetzt, wie *þan*, *nu*, *sveþauh*; 2. voran-, aber auch nachge-
 setzt: wenn.
Judaia, n. pr. anom. (gen. *-as*, dat. *-a*, acc. *-an* und *a*), Judäa.
Judaia-land, st. n. 1., das Land Judäa.
Judaius (*Judaius*), n. pr. st. m. 3., Jude.
iudavisko, adv., jüdisch.
iudaviskon, c. II. 3., jüdisch leben.
iudavisks, adj. 1., jüdisch.
Judas (*Iodas*, *Judas*), n. pr. sw. m., Judas.
iujmo, sw. fem., Menge.
iup, adv., aufwärts, nach oben.

iupa, adv., oben; nach oben.

iupana, adv., von früher her.

iupaꝑro, adv., von oben, von oben her.

ius, adj., gut; comp. *iusiza* besser.

Iuse, n. pr. m. indecl., Jose.

iusila, st. fem. 1., Besserung, Erleichterung.

izei (*ize*), das pron. *is* mit dem angehängten *ei*, fem. *sei*, als pron. rel. für nom. sing. und plur., welcher, welche; mit vorhergehendem demonstr. *sa izei* derjenige welcher u. s. w.; *sawazuh izei* jeder welcher.

izvar (fem. *izvara*, n. *izvar*), pron. possess., euer, euere, euer.

izvis-ei, das pron. pers. 2. pers. dat. plur. mit dem angehängten *ei* als pron. rel., euch welchen, euch denen.

Ja, adv., ja.

jabai, conj., wenn; wenn auch; wenn nur, wenn anders; nach *ni vitan*: ob; *jabai* — *aiꝑꝑau* entweder — oder.

Jaeirus s. *Iaeirus*.

jah, conj., und; auch, *svasve jah* wie auch; *jah* — *jah* sowohl — als auch, sei es dass — oder; *ni ꝑatainei* — *ak jah* nicht nur — sondern auch; zum öftern assimiliert es dem folg. Cons., namentlich dem *g*, *n*, *s*, *ꝑ*, doch auch andern.

jai, adv., ja, wahrlich, fürwahr; als interj. o! — *ꝑannu nu jai* denn also.

jainar, adv., dort, daselbst, allda, da.

jaind, adv., dorthin, dahin.

jaindre, adv., dorthin, dahin.

jaind-vairꝑs, adv., dorthin, dahin.

jains, fem. *jaina*, n. *jainata*, pron. demonstr., jener, jene, jenes.

jainꝑro, adv., von dort, von da.

Jairupula, n. pr. st. fem. 1., Hieropolis.

Janna, n. pr. sw. m., Janne.

Jannes (*Jannis*), n. pr. m., Jannes.

jaꝑꝑe, conj., und wenn; *jaꝑꝑe* — *jaꝑꝑe* sei es dass — oder, sei es dass — oder dass; entweder — oder; gleichviel ob — oder ob.

jau (d. i. *ja-u*), Fragpartikel, ob.

jer, st. n. 1., Jahr; Zeit.

jiuka, st. fem. 1., Streit, Zorn.

jiukan, c. II. 2., kämpfen; siegen.

jiuleis, st. m. 1., Julmonat (November).

jota, sw. m., Jota, Pünktchen.

ju, adv., schon, jetzt; *ju ni* oder pleonastisch *ju ni ꝑanamais* nicht mehr.

jugga-lauꝑs, st. m. 2., Jüngling.

juggs, adj. 1. (comp. *juhiza*), jung, jugendlich; neu.

juk, st. n. 1., Joch, Paar.

- jukuzi*, st. fem. 1., Joch.
junda, st. fem. 1., Jugend.
Justus, n. pr. st. m. 3., Justus.
jušan, adv., schon; *jušan ni* nicht mehr.
juzei, pron. rel. 2. pers., die ihr.

Kaballarja, n. pr.

- Kaeinan*, n. pr. st. m. 1., Kainan.
Kafira, n. pr. indecl., Kafira.
Kafarnaum, n. pr. indecl., Kapharnaum.
Kaidmeiel, n. pr. st. m. 1., Kadmiel.
Kaidron, n. pr. fem., Kedron.
kaisar, st. m. 1., Kaiser.
kaisara-gild, st. n. 1., Kaisersteuer, Zins.
Kaisaria, n. pr. (gen. *Kaisarias*), Cäsarea.
Kajafa, n. pr. sw. m., Kaiphas.
kalbo, sw. fem., Kalb, junge Kuh.
kalds, adj. 1., kalt.
kalkinassus, st. m. 3., Hurerei, Ehebruch.
kalkjo, sw. fem., Hure.
Kananeites, n. pr. st. m. 2., Kananäer; acc. *-ten*.
kannjan, c. II. 1., bekannt machen, kund thun, predigen.
kapillon, c. II. 3., die Haare abschneiden.
kara, st. fem. 1., Sorge; *mik ist kara* mich kümmert; *kar-ist* oder bloss *kara* es kümmert; *ni kar-ist ina pize lambe* es kümmern ihn die Schaafe nicht, liegt ihm nichts daran.
Kareiapiareim, n. pr. indecl., Kariathiarim.
karkara, st. fem. 1., Kerker, Gefängniß.
karon, c. II. 3., sich kümmern.
Karpus, n. pr. st. m. 3., Karpus.
kas, st. n. 1., Gefäß; Krug, Tonne.
kasja, sw. m., Töpfer.
katils, st. m. 1. (oder 2.), Kessel, ehernes Geschirr.
Kaulaussaius, n. pr. st. m. 3., Kolosser.
kaupatjan, c. II. anom. (praet. *kaupasta*), ohrfeigen, Backenstreiche, Faustschläge geben.
kaupon, c. II. 3., handeln, Handel treiben.
Kaurazein, n. pr. Korazin (Korazain).
kaurban, Fremdw., Gabe.
kaurbanus, Fremdw. st. m. 3. (dat. *-naun*), Tempelschatz.
kaureins, st. fem. 2., Last, Gewicht, Fülle.
Kaurinpius (*Kaurinpaius*), n. pr. st. m. 3., Korinther.
Kaurinpo, n. pr. sw. fem., Korinth.
kauriſa, st. fem. 1., Last.
kaurjan, c. II. 1., drücken, belasten, beschweren, belästigen, zur Last fallen.

- kaurn*, st. n. 1., Korn, Frucht, Weizen.
kaurno, sw. n., Korn, Körnchen.
kaurs, adj. 2., schwer, gewichtig.
kausjan, c. II. 1., kosten, schmecken; prüfen.
kavtsjo, Fremdw. sw. fem., Caution, Wechsel.
Kefas, n. pr. sw. m., Kefas.
**keian*, c. I. 4. (*kai*, *kijum*, *kijans*), keimen.
keinan, c. III., keimen
kelikn, st. n. 1., oberstes Geschoss, Speisesaal; Thurm.
Kileikia, n. pr. st. fem. 1. (gen. *-ais*), Cilicien.
kilpei, sw. fem., Mutterleib.
kindins, st. m. 1. (oder 2.), Statthalter, Landpfleger.
kinnus, st. fem. 3., Kinn, Backe, Wange.
kintus, st. m. 3., Heller.
kisan, c. I. 5. (*kaus*, *kusum*, *kusans*), prüfen, erproben, wählen
**klahs*, adj. 1., geboren.
Klemaintus, n. pr. st. m. 3., Clemens.
klismjan, c. II. 1., klingen.
klismo, sw. fem., Klingel, Schelle.
kniu, st. n. 1., Knie; gen. *knivis*.
knoda, st. fem. 1. (oder *knods*, st. fem. 2.), Geschlecht.
knussjan, c. II. 1., auf die Knie fallen.
Kosam, n. pr. st. m. 1., Kosan.
kreks, st. m. 1., Grieche, Heide.
Kreskus, n. pr. st. m. 3., Kreskes.
Kreta, n. pr. st. fem. 1., Kreta.
Kretes, n. pr. plur., die Kreter.
Krispus, n. pr. st. m. 3., Krispus.
krüstan, c. I. 5. (*kraust*, *krustum*, *krustans*), knirschen.
**kroton*, c. II. 3., zermalmen.
krusts, st. fem. 2. (oder m.?), das Knirschen.
kubitus, st. m. 3., das Liegen, Lager am Tische.
kukjan, c. II. 1., küssen.
**kumbjan*, c. II. 1., liegen, sich legen.
kumei, Fremdw., stehe auf.
kuna-veda, st. fem. 1., Fessel, Bande.
**kunds*, adj. 1., von einem Geschlechte, einer Art.
kuni, st. n. 1., Geschlecht, Stamm, Gattung, Verwandtschaft;
(Priesterclasse?).
kunnan, c. anom. (praes. *kann*, *kannum*; praet. *kunþa*; partic. *kunþs*),
kennen, wissen.
kunþi, st. n. 1., Kunde, Kenntniss, Erkenntniss, Wissenschaft.
kunþs, partic. als adj., kund, bekannt; der Bekannte.
Kusa, n. pr. sw. m., Chusa.
Kustanteinus, n. pr. m., Constantin.
kustus, st. m. 3., Prüfung, Beweis, Probehaltigkeit.

Kyreinaius, n. pr. st. m. 3., Kyrenius (Quirinus).

Kyreinaius, n. pr. st. m. 3., Einwohner von Kyrene.

Lagga-modei, sw. fem., Langmuth.

laggei, sw. fem., Länge.

laggs, adj. 1., lang, lange während.

lagjan, c. II. 1., legen, hinlegen; geben, mittheilen, überliefern;

lagjan kniva die Kniee beugen; — *handu* die Hand auflegen;

— *gavairþi* Frieden bringen; — *saivala* das Leben hingeben.

laian; c. I. 8. (*lailo*, *lailoum*, *laians*), schmähen.

laiba, st. fem. 1., Ueberbleibsel.

laigaion, Fremdw., Legion.

**laigon*, c. II. 3., lecken.

laikan, c. I. 7. (*lailaik*, *lailaikum*, *laikans*), springen, hüpfen, aufhüpfen; frohlocken.

laiks, st. m. 2., Tanz.

laisareis, st. m. 1., Lehrer.

laiseigs, adj. 1., lehrfähig, zum Lehren geschickt.

laiseins, st. fem. 2., Lehre.

laisjan, c. II. 1., lehren; *laisjan sik* sich belehren, lernen; partic.

laisiþs (*laisida*), Lehrling.

laistjan, c. II. 1., folgen, nachfolgen, nachgehen, nachstreben.

laists, st. m. 2., der Leisten, die besondere Form, Eigenthümlichkeit; Spur, Fussstapfe; Ziel, Absicht.

Lairveis, n. pr. st. m. 1., Levi.

Lairveitus, Fremdw. st. m. 3., der Levit.

Lamaik, n. pr. st. m. 1., Lamech.

lamb, st. n. 1., Lamm, Schaaf.

land, st. n. 1., Land, Landschaft, Gegend; Landgut; Vaterstadt;

þata bisunjane land die Umgegend; *landis* überlands, fernhin;

zu ergänzen ist *land* in Ausdrücken wie *us allamma Judaias* (d. i. *landa*).

lasivs, adj. 1. (superl. *lasivosts*), schwach, kraftlos.

latei, sw. fem., Lassheit, Beschwerde; *latei visan* lästig sein.

latjan, c. II. 1., lässig machen, aufhalten.

lats, adj. 1., lässig, träge, faul.

laþon, c. II. 3., einladen, berufen.

laþons, st. fem. 2., Einladung, Berufung; (auch für Trost; Erlösung).

laubjan, c. II. 1., glauben.

Laudeikaia, n. pr. fem. anom. (dat. *-kaia* und *-kaion*), Laodikia.

laufs, st. m. 1. (gen. *laubis*), Laub, Blatt.

laugrjan, c. II. 1., leugnen.

lauhatjan, c. II. 1., leuchten.

lauhmuni (*lauhmoni*), st. fem. 1., leuchtendes Feuer, Blitz.

Lauidja, n. pr. st. fem. 1., Lois.

laun, st. n. 1., Lohn, Belohnung, Sold.

launa-vargs, st. m. 1., der Undankbare.

laus, adj. 1., los, leer, vergeblich, nichtig; *laus hauheins* eitle Ehre; *laus vairpan* vereitelt werden; *laus visan af c. dat.*, etwas verlieren.

lausau-vaurdei, sw. fem., eitles Geschwätz.

lausau-vaurdi, st. n. 1., eitles, leeres Geschwätz.

lausau-vaurds, adj. 1., Eitles redend; Schwätzer.

laus-handus, adj. 2., mit leeren Händen.

lausjan, c. II. 1., lösen, trennen; erlösen, befreien; *lausjan sis* etwas für sich einfordern; *lausjan af c. dat.* von Jemand fordern; im pass. auch eitel. entkräftet werden.

laus-qiprei, sw. fem., Nüchternheit, Fasten.

laus-qiprs, adj. 1., leeren Magens; ungespeiset.

**laups*, adj. 1., gross, gewachsen.

Lazarus (*Lazzarus*), n. pr. st. m. 3., Lazarus.

**leds*, adj. 1., der Leitung beraubt?

**liban*, c. I. 4. (*lais, libum, libans*), bleiben, übrig bleiben.

leihts, adj. 1., leicht.

leihts, st. m. 2. (oder 1.), Leichtsinng; *leihtis brukjan* leichtsinnig handeln.

leik, st. n. 1., Fleisch, Leib, Leichnam; *leikis siuns* leibliche Gestalt; der dat. *leika* (*bi leika*) dem Fleische nach, *leika frauja* der leibliche Herr.

leikains, st. fem. 2., Wohlgefallen; Beschluss, Vorsatz.

leikan, c. II. 2., gefallen, zu Gefallen sein.

leikeins, adj. 1., von Fleisch, fleischlich, leiblich.

leikeis (*lekeis*), st. m. 1., Arzt.

leikinassus, st. m. 3., Heilung.

leikinon (*lekinon*), c. II. 3., heilen, gesund machen.

**leiks*, adj. 1., gleich, ähnlich.

lein, st. n. 1., Leinwand.

leisan, c. I. 4. (*lais, lisum, lisans*), erfahren, lernen; praet. *lais* ich weiss.

leitan s. *letan*.

leitils, adj. 1. (comp. *minniza*, superl. *minnists*), klein, wenig, kurz.

**leipán*, c. I. 4. (*laisp, lipum, lipans*), gehen.

leipus, st. m. 3., Wein, Obstwein.

leivan, c. I. 4. (*laiw, laiwum, laiwans*), leihen; *leivan sis* für sich leihen, borgen.

lekeis s. *leikeis*.

letan, c. I. 8. (*lailot, lailotum, letans*), lassen, zulassen, von sich lassen, überlassen, zurücklassen.

lev, st. n. 1., Gelegenheit, Anlass.

levjan, c. II. 1., verrathen.

libains, st. fem. 2., Leben.

liban, c. II. 2., leben.

- ...lif, an Zahlen gehängt so viel wie zehn.
ligan, c. I. 3. (*lag, legum, ligans*), liegen.
ligrs, st. m. 1., Lager, Bett; Beilager.
lima, Fremdw., warum?
 **linnan*, c. I. 1. (*lann, lunnun, lunnans*), weichen.
lisan, c. I. 3. (*las, lesum, lisans*), zusammenlesen, sammeln.
listeigs, adj. 1., listig, arglistig.
lists, st. fem. 2., List, Arglist, Nachstellung.
lita, st. fem. 1., Verstellung.
liteins, st. fem. 2., Fürbitte.
liþus, st. m. 3., Glied.
liuba-leiks, adj. 1., lieblich, liebenswürdig.
 **liuban*, c. I. 5. (*lauf, lubum, lubans*), lieb sein.
liubs, adj. 1., lieb, geliebt.
liudan, c. I. 5. (*lauþ, ludum, ludans*), wachsen.
liuga, st. fem. 1., Ehe; *liugom hafts* verheirathet.
liugan, c. II. 2., heirathen, zur Ehe nehmen; pass. und med. sich verheirathen, verheirathet werden.
liugan, c. I. 5. (*lauh, lugum, lugans*), lügen; belügen.
liugn, st. n. 1., Lüge.
liugna-praufetus, Fremdw. st. m. 3., Lügenprophet, falscher Prophet.
liugna-vaurds, st. m. 1., Lügenredner.
liugnja, sw. m., Lügner.
liuhadei, sw. fem., Licht, Erleuchtung.
liuhadeins, adj. 1., leuchtend, hell.
 **liuhan*, c. I. 5. (*lauh, lauhum, lauhans*), leuchten.
liuhaþ (*liuhad*), st. n. 1., Licht; Schein.
liuhtjan, c. II. 1., leuchten.
 **liusan*, c. I. 5. (*laus, lusum, lusans*), verlieren.
liuta, sw. m., Heuchler.
 **liutan*, c. I. 5. (*laut, lutum, lutans*), heucheln, betrügen.
liutei, sw. fem., Heuchelei, Betrug, Arglist, Scheinheiligkeit.
liuts, adj. 1., heuchlerisch, betrügerisch.
liuþareis, st. m. 1., Sänger.
liuþon, c. II. 3., singen, lobsingeln.
Lod, n. pr. st. m. 1., Lot.
lofa, sw. m., die flache Hand; *slahs lofin* Backenstreich.
los, st. fem. 2., Aufenthalt; *los bauan* ein Leben führen.
lubains, st. fem. 2., Hoffnung.
 **luban*, c. II. 2., hoffen.
 **lubi*, st. fem. 1., Gift.
lubja-leisei, sw. fem., Giftkunde, Zauberei.
ludja, st. fem. 1., Angesicht.
luftus, st. m. 3., Luft.
 **lukan*, c. I. 5. (*lauk, lukum, lukans*), schliessen.
lukarn, st. n. 1., Leuchte, Licht.

lukarna-staĥa, sw. m., Leuchter.

Lukas, n. pr. sw. m., Lukas.

Lukiŭs, n. pr. m., Lukiŭs.

luston, c. II. 3., begehren.

lustus, st. m. 3., Lust, Begierde, Verlangen; *us lustum* gern, freiwillig.

lustusams, adj. 1., ersehnt.

luton, c. II. 3., betrügen, verführen.

Lyddomaeis, n. pr. m., Lyddomais (Lod-Hadid).

Lysanius, n. pr. st. m. 3., Lysanias.

Lystra, n. pr. anom. (dat. *Lystros*), Lystra.

Maeinan, n. pr. st. m. 1., Mainan (Menna).

magan, c. anom. (*mag*, *mahta*, *mahts*), können, vermögen.

magaĥei, sw. fem., Jungfrauschaft.

magaĥs, st. fem. 2., Jungfrau.

Magdalan, n. pr., Magdala.

Magdalene, n. pr. fem. indecl., Magdalene.

magula, sw. m., Knäbchen, Knabe.

magus, st. m. 3., Knabe, Kind; Knecht.

Mahaĥ, n. pr. st. m. 1., Mahath.

mahteigs, adj. 1., mächtig; möglich.

mahts, adj. 1., möglich.

mahts, st. fem. 2., Macht, Kraft, Vermögen; im plur. auch Wunder, Wunderkräfte.

maidjan, c. II. 1., verändern, verfälschen.

**maids*, adj. 1., veränderlich.

maiĥstus, st. m. 3., Mist, Dünger.

mail, st. n. 1., Maal, Falte, Runzel.

Mailaian, n. pr. st. m. 1., Melea.

Mailkein, (oder *Mailkeis*, st. m. 1.), n. pr. m. (gen. *Mailkeins*), Melchi.

maimbrana, sw. m., Pergamentrolle.

**mains*, adj. 2., gemein.

mais, adv., mehr, noch mehr, viel mehr; vielmehr; *wan mais*, *waiva mais* wie viel mehr; *und wan filu mais* um wie viel mehr; *mais* mit folg. dat. mehr denn, mehr als; *wan filu — mais ĥamma* je mehr — desto mehr.

Maisaullam, n. pr. st. m. 1., Mosollam.

maist, adv., aufs meiste, höchstens,

maists, adj. 1. superl., der grösste; vornehmste.

maitan, c. I. 7. (*maimait*, *maimaitum*, *maitans*), hauen, abhauen.

maiĥms, st. m. 1. (oder 2.), Geschenk.

maiza, adj. comp., grösser; älter; *maiza* mit folg. dat. grösser als —, mehr als —; n. *maizo* mehr, *filaus maizo* viel mehr.

Makeibis, n. pr. (gen. *Makeibis*), Magebis.

Makidoneis, n. pr. plur. st. m. 2., die Macedonier.

Makidonja (*Makidona*), n. pr. st. fem. 1., Macedonien.

- Makmas*, n. pr. (gen. *Makmas*), Machmas.
malan, c. I. 6. (*mol*, *molum*, *malans*), mahlén.
Maleilael, n. pr. st. m. 1., Maleleel (Malaleel).
Malkus, n. pr. st. m. 3., Malchus.
malma, sw. m., Sand.
malo, sw. fem., Motte.
 **malsks*, adj. 1., thöricht.
 **maltjan*, c. II. 1., auflösen.
Mambres, n. pr. m., Mambres.
 **mamjan*, c. II. 1., höhnen.
mammo, sw. fem., Fleisch.
mammona, sw. m., Mammon, Reichthum.
 **man*, m., Mann, Mensch, vergl. *manna*.
managei, sw. fem., Menge; Volk.
managdußs, st. fem. 2., Menge, Ueberfluss.
manag-falßs, adj. 1., mannigfaltig; viel mehr.
managjan, c. II. 1., vermehren, vervielfältigen.
managnan, c. III., sich mehren, reich sein, reichlich vorhanden sein.
manags, adj. 1. (comp. *managiza*), mancher, viel; *filu manags* sehr viel; *sva manags svasve* oder *sve* so viel als.
mana-maurþrja, sw. m., Menschenmörder.
mana-seßs (*-seißs* und *-seds*), st. fem. 2., Menschensaat, Menschenmenge; Welt.
man-augi, st. n. 1., Gestalt, das Aeussere.
manauli, st. n. 1., dasselbe?
man-leika, sw. m., das dem Menschen Gleiche, sein Bild.
manna, sw. m. anom., Mann, Mensch; *ni manna* oder *manna ni* Niemand.
manna, Fremdw. indecl., Manna.
manna-hun, pron. indef. (declinirt wie *manna* mit angehängtem *-hun*), stets mit der Negation: *ni mannahun* Niemand.
manniskodus, st. m. 3., Menschlichkeit.
mannisks, adj. 1., menschlich.
manviða, st. fem. 1., Bereitschaft; plur. die bereiten Mittel, Kosten.
manvjan, c. II. 1., bereiten, zureichten.
manvuba, adv., bereit.
manvus, adj. 3., bereit.
maran aða, Fremdw., der Herr kommt.
marei, sw. fem., Meer.
Maria (*Marja* und *Mariam*), n. pr. fem. (declin. sw. m.), Maria.
mari-saivs, st. m. 1. (oder 2.), See.
marka, st. fem. 1., Mark, Grenze, Gebiet.
Markaillus, n. pr. st. m. 3., Marcellus.
markreitus, st. m. 3., Perle.
Markus, n. pr. st. m. 3., Markus.
martyr (?), st. m. 1. (oder 2.?), Martirer, Blutzeuge.

- Marþa*, n. pr. fem. (declin. sw. m.), Martha.
marzeins, st. fem. 2., Aergerniss.
marzjan, c. II. 1., ärgern.
mati-balgs, st. m. 2., Tasche, Speisetasche.
matjan, c. II. 1., essen; von Thieren: fressen.
mats, st. m. 2., Speise.
Mattaþan, n. pr. st. m. 1., Mattatha (Mathat).
Mattaþius, n. pr. m. (gen. *Mattaþiaus* und *Mattaþiwis*), Mattathias.
Matþaius (*Maþþaius*), n. pr. st. m. 3., Matthäus.
Matþat, n. pr. st. m. 1., Matthat.
maþa, sw. m., Made, Wurm.
maþl, st. n. 1., Versammlungsplatz, Markt.
maþleins, st. fem. 2., Rede, Sprache.
maþljan, c. II. 1., reden.
Maþusal, n. pr. st. m. 1., Mathusala.
maudeins, st. fem. 2., Erinnerung, Ermahnung.
maudjan, c. II. 1., erinnern.
maurgins st. m. 1. (oder 2.), der Morgen.
**maurgjan*, c. II. 1., kürzen.
maurnan, c. II. 2., sorgen, ängstlich besorgt sein.
maurþr, st. n. 1., Mord.
maurþrjan, c. II. 1., morden, tödten.
mavi, st. fem. 1. (gen. *maujos*), Mädchen, Jungfrau.
marilo, sw. fem., Mägdlein.
megs, st. m. 1. (oder 2.), Tochtermann, Eidam.
meins, pron. possess. (fem. *meina*, n. *mein*, *meinata*), mein.
meki, st. n. 1., Schwert.
mel, st. n. 1., Zeit; Stunde; *mel gabaurþais* Geburtstag; im plur. Schrift, Schriften.
mela, sw. m., Scheffel.
meljan, c. II. 1., schreiben; aufschreiben.
mena, sw. m., Mond.
menoþs, st. m. 1. anom., Monat.
mereins, st. fem. 2., Verkündigung, Predigt.
Merila, n. pr. sw. m., Merila.
meriþa, st. fem. 1., Gerücht, Ruf.
merjan, c. II. 1., verkündigen, das Evangelium verkündigen, predigen.
mes, st. n. 1. (gen. *mesis*), Tafel, Tisch, Schüssel.
midis, adj. 2., mitten.
midja-sveipains, st. fem. 2., Ueberschwemmung, Sintfluth.
midjun-gards, st. m. 2., Erdkreis.
midumon, c. II. 3., vermitteln; *midumonds* Mittler.
miduma, st. fem. 1. (oder *midums*, st. fem. 2.), Mitte.
mikilaba, adv., gross, sehr.
mikilduþs, st. fem. 2., Grösse.
mikilei, sw. fem., Grösse.

- mikiljan*, c. II. 1., gross machen oder erklären, preisen, verherrlichen.
- mikilnan*, c. III., verherrlicht werden.
- mikils*, adj. 1., gross, stark, viel.
- mikil-þuhts*, adj. 1., hochmüthig.
- mildifa*, st. fem. 1., Milde.
- **milds*, adj. 1. oder 2., mild.
- milhma*, sw. m., Wolke.
- milton*, c. II. 3., Kriegesdienste thun; *militondans* die Kriegesleute.
- miliþ*, st. n. 1., Honig.
- miluks*, st. fem. 2. anom. (gen. *miluks*), Milch.
- minz*, st. n. 1., Fleisch.
- **minan*, c. I. 2. (*man*, *menum*, *munans*), meinen, denken.
- minnists*, adj. superl., der kleinste, geringste (letzte).
- minniza*, adj. comp., kleiner, geringer (jünger).
- mins* (*minz*), adv., weniger, geringer.
- minznan*, c. III., geringer werden, abnehmen.
- **miss*, adv., miss, übel, böse.
- missa-deds*, st. fem. 2., Missethat, Sünde.
- missa-leiks*, adj. 1., verschieden; allerlei.
- missa-qiss*, st. fem. 2., Wortstreit, Spaltung.
- missa-taujan*, c. II. 1., übel thun, sündigen.
- misso*, adv., einander, wechselseitig; gewöhnlich mit dem pron. pers.:
izvis misso, *uns misso* (euch, uns) einander; zwischen das pron. possess. und sein subst. gesetzt: einer des andern.
- mitadjo*, sw. fem., Mass.
- mitan*, c. I. 3. (*mat*, *metum*, *mitans*), messen.
- mitaps* (*mitads*), st. fem. 2. anom., Mass; Malter.
- miton*, c. II. 3., ermessen; denken, bedenken, überlegen, beherzigen.
- mitons*, st. fem. 2., Ermessen, Gedanke, Rathschlag.
- miþ*, praep. c. dat., bezeichnet hauptsächlich Verbindung und Gemeinschaft, auch Art und Weise, Richtung: mit, zugleich mit, bei, unter; gegen, unter, bei; nie zeitbestimmend und local nur: *miþ tveihnaim markom* mitten zwischen die Grenzen, mitten auf das Gebiet.
- miþana-kumbjan*, c. II. 1., sich zusammen niederlegen, mit zu Tische liegen, sitzen.
- miþ-arbaidjan*, c. II. 1., mit Jemand arbeiten.
- miþ-faginon*, c. II. 3., sich mit Jemand freuen.
- miþfra-hinþan*, c. I. 1., mit gefangen nehmen.
- miþga-dauþnan*, c. III., mitsterben.
- miþ-gaggan*, c. anom., mitgehen.
- miþga-leikon*, c. II. 3., mit nachahmen.
- miþga-navistron*, c. II. 3., mit begraben.
- miþga-qiujan*, c. II. 1., mit lebendig machen.
- miþgarda-vaddjus*, st. fem. 3., Scheidewand.

- mißga-satjan*, c. II. 1., mitsetzen.
mißga-sinþa, sw. m., Reisegefährte.
mißga-sviltan, c. I. 1., mit-, zugleich sterben.
mißga-timrjan, c. II. 1., mit erbauen.
mißga-tiuhan, c. I. 5., mitziehen, mit fortziehen, verleiten.
mißga-visan, c. I. 3., zusammenbleiben, es mit etwas halten.
miþingga-leiþan, c. I. 4., mit hineingehen.
miþin-sandjan, c. II. 1., mitsenden.
miþ-kaurjan, c. II. 1., mitbelasten, mitbeschweren.
miþ-liban, c. II. 2., mitleben.
miþ-litjan, c. II. 1., mitheucheln, sich mit verstellen.
miþ-matjan, c. II. 1., mitessen, mit Jemand zusammen essen.
miþ-niman, c. I. 2., mitempfangen, annehmen.
miþ-qiman, c. I. 2., mitkommen.
miþ-qifan, c. I. 3., mit dareinreden, widerstreiten.
miþ-rodjan, c. II. 1., mitreden.
miþ-sandjan, c. II. 1., mitsenden.
miþ-satjan, c. II. 1., versetzen.
miþ-skalkinon, c. II. 3., mitdienen.
miþ-sokjan, c. II. 1., mitsuchen, mit untersuchen, disputiren, streiten
mit Jemand.
miþ-standan, c. anom., zusammen, bei Jemand stehen.
miþ-þan, adv., mit dem, während des, jetzt.
miþ-þanei (miþþane), conj., mit dem dass; während, wenn, als, indem.
miþ-þiudanon, c. II. 3., mitherrschen.
miþur-raiþjan, c. II. 1., mit auferwecken.
miþur-reisan, c. I. 4., mit auferstehen.
miþus-hramjan, c. II. 1., mitkreuzigen.
miþus-keinan, c. I. 4., mit aufkeimen, mit aufwachsen.
miþreit-vodjan, c. II. 1., mitzeugen.
miþ-visan, c. anom., mit, dabei sein; beistehen.
miþ-vissei, sw. fem., Mitwissen, Gewissen.
miþ-vitan, c. anom., mitwissen, bewusst sein.
mizdo, sw. fem., Lohn.
modags, adj. 1., zornig.
mods, st. m. 1., Muth; Zorn.
Moses, n. pr. st. m. 1. und anom. (gen. *Mosezis*, dat. *Moseza* und
anom. *Mose*), Moses.
mota, st. fem. 1., Mauth, Zoll; Zollhaus.
**motan*, c. anom. (*mot*, *motum*; *mosta*), Raum haben, können.
motareis, st. m. 1., Zöllner.
mota-staþs, st. m. 2., Zollstätte, Zollhaus.
**mötjan*, c. II. 1., begegnen.
muka-modei, sw. fem., Sanftmuth.
**muks*, adj., sanft.
**mul*, st. n. 1., Maul.

- mulda*, st. fem. 1., Staub.
muldeins, adj. 1., von Staub, irdisch.
munan, c. anom. (*man*, *munum*; *munda*, *munds*), meinen, glauben, dafür halten.
munan, c. II. 2., gedenken, wollen.
mundon sis, c. II. 3., sich etwas ansehen, auf etwas sehen.
mundrei, sw. fem., Ziel.
muns, st. m. 2., Gedanke, Rathschluss, Anschlag, Absicht, Bestreben.
munþs, st. m. 1. (oder 2.), Mund; von Thieren: Maul.

Nabav, n. pr. st. m. 1. (gen. *Nabavis*), Nabo.
nadrs, st. m. 1., Natter.
Naen, n. pr., Nain.
Naggai, n. pr. m. (gen. *Naggais*), Nagge.
**nagls*, st. m. 1., Nagel.
Nahasson, n. pr. st. m. 1., Naasson.
nahta-mats, st. m. 2., Nachtessen, Abendmahl; Gastmahl.
nahts, st. fem. anom., Nacht.
Naiman, n. pr. m., Neeman (Naaman).
naiteins, st. fem. 2., Lästerei.
**naitjan*, c. II. 1., schmähen, lästern.
Naitofaþeis, n. pr. st. m. 1., Netopha.
Nakor, n. pr. st. m. 1., Nachor.
namnjan, c. II. 1., nennen.
namo, sw. n. (plur. anom.), Name.
**nanþjan*, c. II. 1., wagen.
naqadei, sw. fem., Nacktheit, Blösse.
naqaþs, adj. 1., nackt, bloss.
nardus, st. m. 3., Narde.
naseins, st. fem. 2., Rettung, Heil.
nasjan, c. II. 1., retten, selig machen; *nasjands* der Heiland.
nati, st. n. 1., Netz.
natjan, c. II. 1., benetzen.
Naþan, n. pr. st. m. 1., Nathan.
Naubaimbair, Fremdw., November.
naudi-bandi, st. fem. 1., Zwangsfessel, Band.
naudi-þaurfts, adj. 1., nothdürftig, nöthig.
Nauel, n. pr. st. m. 1., Noe.
nauh, adv., noch; *ni nauh*, *nauh ni* noch nicht.
**nauhan*, c. anom. (*nah*, *nauhum*; *nauhta*, *nauhts*), genügen.
nauh-þan, adv., noch.
nauh-þanuh, adv., noch.
nauhuþ-þan, adv., und noch, ja auch sogar.
Naum, n. pr. st. m. 1., Nahum.
naus, st. m. 2. (gen. *navis*), der Todte.
nauþjan, c. II. 1., nöthigen, zwingen.

nauḥs, st. fem. 2., Noth, Zwang, Gewalt.

navis, adj. 2., todt.

Nazaraiḥ, n. pr. indecl., Nazareth.

Nazoraius, n. pr. st. m. 3., aus Nazareth, Nazarener.

Nazorenus, n. pr. st. m. 3. (voc. *Nazorenu* und anom. *Nazorenai*),
aus Nazareth, Nazarener.

ne, adv., nein; nicht.

nei (*ne*, Sk. I. c.), Fragpart., nicht?

neiḥ, st. n. 1., Neid.

Nerin, n. pr. m. (gen. *Nerins*), Neri.

neḥla, st. fem. 1., Nadel.

new, adv., nahe, nahe zu, nahe an.

newa, adv. (alleinstehend oder c. dat.), naae.

newis, adv. comp., näher.

newjan sik, c. II. 1., sich nähern.

newundja, sw. m., der Nächste.

ni, Negationspart., nicht, auch nicht, doch nicht, nicht etwa, nicht einmal; *nist* statt *ni ist*; in der Frage: nicht? — dass nicht, wenn nicht; *ni* — *ak* nicht — sondern; *ni alja* — *alja* nichts anders — als; *ni* — *ni*, *ni* — *nih*, *nih* — *ni* weder — noch; zuweilen trennt *ni* die Präposition von dem mit ihr zusammengesetzten Verbum, z. B. *niḥ ni gam* statt *ni niḥgam*.

niba (*nibai*), conj., wenn nicht, es wäre denn dass, auch *niba ḥatei* ausser dass, *niba ḥau ḥatei* es sei denn dass; *nibai wan* dass nicht etwa; in der Frage: doch nicht etwa? — ausgenommen, ausser.

nidva, st. fem. 1., Rost.

nih (d. i. *ni-uh*, gewöhnlich zu Anfang des Satzes, assimiliert oft folgendem *ḥ* oder *s*), conj., verstärktes *ni* nicht; und nicht, auch nicht; nicht einmal; wenn nicht; in der Frage: nicht? doch wohl? — *nih* — *ak*, oder *nih* — *ak jah* nicht — sondern auch; *niḥ-ḥan ḥanaseiḥs* und nicht mehr; *nih* — *nih*, *nih* — *ni*, *ni* — *nih* weder — noch.

Nikaudemus (*Nek-*, *Nikaudaimus*), n. pr. st. m. 3., Nikodemus.

niman, c. I. 2. (*nam*, *nemum*, *numans*), nehmen, annehmen, empfangen, aufnehmen, sich zuziehen; ergreifen, fangen; *garuni niman* Rath halten.

**nipnan*, c. III., betrübt sein, trauern.

**nisan*, c. I. 3. (*nas*, *nesum*, *nisans*), genesen; geheilt werden.

nist, d. i. *ni ist*, s. *visan*.

niḥan, c. I. 3. (*naḥ*, *neḥum*, *niḥans*), unterstützen.

niḥjis, st. m. 1., Vetter, Verwandter.

niḥjo, sw. fem., Verwandte, Base.

niu (d. i. *ni-u*), Fragwort, nicht? nicht wahr? im zweiten Gliede: *ḥau niu* oder nicht? — *niu* — *aiw* nie? *niu aḥto*, *niu wan* ob nicht etwa.

niuhseins, st. fem. 2., Heimsuchung.

* *niuhsjan*, c. II. 1., besuchen, untersuchen.

niujis, adj. 2., neu, jung; *niuja satips* neugepflanzt, neubekehrt.

niujipa, st. fem. 1., Neuheit.

niu-klahei, sw. fem., Kleinmuth.

niu-klahs, adj. 1., neugeboren, klein; Kind.

niun, numer., neun.

niunda, ord. sw., der neunte.

niun-hunda, num. plur., neunhundert.

niun-tehund, num., neunzig.

niutan, c. I. 5. (*naut*, *nutum*, *nutans*), einer Sache geniessen, an etwas Theil nehmen.

nota, sw. m., Hintertheil des Schiffes.

nu, adv., nun, jetzt; nun, also, daher, demnach, folglich, mithin; adj. jetzig: *so nu Ierusalem* das jetzige Jerusalem; subst. das Jetzt: *fram himma nu* von diesem Jetzt, von jetzt an; *und hita nu* bis jetzt.

nuh (d. i. *nu-uh*), adv., in der Frage: nun, also; denn.

nunu (d. i. doppeltes *nu*, in verbiethenden Sätzen stets zwischen die Negation und das Verbum gesetzt), demnach, darum, also.

nuta, sw. m., Fänger, Fischer.

* *nutis*, adj. 2., nützlich.

Nymfas, n. pr. sw. m., Nymphas.

Ø, interj., o! ei!

Obeid, n. pr. st. m. 1., Obed.

Odueias, n. pr. sw. m., Odovias.

ogan, c. anom. (*og*, *ogum*; *ohta*, *ohtedum*, auch *uhtedum*), fürchten, sich fürchten; auch *ogan sis*.

ogjan, c. II. 1., in Furcht setzen, schrecken.

ohteigo s. *uhteigo*.

osanna, Fremdw., Hosanna.

Oseas, n. pr. sw. m., Osee, Oseas.

P*aida*, st. fem. 1., Rock.

paintekuste, Fremdw. declin. sw. fem. (acc. *paintekusten*), Pfingsten.

Paitrus, n. pr. st. m. 3., Petrus.

papa, sw. m., Vater; Bischof.

parakletus, Fremdw. st. m. 3., Tröster.

paraskaive, Fremdw. declin. sw. fem., Rüsttag.

paska (*pasxa*), Fremdw. fem. indecl., Pascha, Osterfest, Ostermahlzeit, Osterlamm, Opferlamm.

Pauntius (*Puntius*, *Pauntjus*), n. pr. st. m. 3., Pontius.

paurpura (*paurpaura*), Fremdw. st. fem. 1., Purpur, Purpurkleid.

paurpuron, c. II. 3., mit Purpur färben.

Paulus, n. pr. st. m. 3., Paulus.

**peika*, st. fem. 1., Fichte.

peika-bagms, st. m. 1., Fichtenbaum (Palmbaum).

Peilatus, n. pr. st. m. 3., Pilatus.

pistikeins, adj. 1., unverfälscht, echt.

platja, st. fem. 1., Strasse.

plats, st. m. 1., Lappen, Flicken.

plinsjan, c. II. 1., tanzen.

**praggan*, c. I. 7.? (*paipragg*, *paipraggum*, *praggans*), drängen.

praitoria (*praitauria*), st. fem. 1., Praetorium, Gerichtshaus.

praitoriaun, Fremdw. n. indecl., dasselbe.

praizbytairei (*praizbytere*), Fremdw. sw. fem., die Priesterschaft, die Aeltesten.

praizbytaireis (?), Fremdw. st. m. 1., Priester.

praufeteis, Fremdw. fem., Prophetin.

praufeti, Fremdw. st. n. 1., Prophezeihung, Weissagung.

praufetja, Fremdw. sw. m., Prophezeihung; im plur. auch: Gabe der Weissagung.

praufetjan, c. II. 1., prophezeihen, weissagen.

praufetus (*praufetes*, gen. *-tis*), n. pr. st. m. 3., Prophet.

Priska, n. pr. fem., Priska (Priscilla).

psalma, st. fem. 1., Psalm.

psalmo, sw. fem., dasselbe.

puggs, st. m. 1. oder *pugg*, st. n. 1., Beutel, Geldbeutel.

pund, st. n. 1., Pfund.

Q*ainon*, c. II. 3., weinen, trauern; beweinen.

**qairnus*, st. m. oder fem. 3., Mühle.

qairrei, sw. fem., Sanftmuth.

qairrus, adj. 3., sanftmüthig.

**gal*, st. n. 1., Bändigung.

Qartus, n. pr. st. m. 3., Quartus.

qens, st. fem. 2., Eheweib, Weib, Frau.

qiman, c. I. 2. (*qam*, *qemum*, *qumans*), kommen, ankommen, hinkommen, herkommen; *in sis qiman* in sich gehen; im praet. auch dasein: *laisareis qam* ist da; *vilda qiman at izvis* ich möchte bei euch sein.

qina-kunds, adj. 1., weiblichen Geschlechts.

qineins, adj. 1., weiblich; im n. Weib.

qino, sw. fem., Weib; Eheweib.

qisteins, st. fem. 2., Verderben.

qistjan, c. II. 1., verderben.

qip̄an, c. I. 3. (*qap̄*, *qep̄um*, *qip̄ans*), sagen, sprechen, reden, meinen, nennen; *garaihtana qip̄an sik* sich für gerecht erklären, sich für gerechtfertigt halten; *ubil qip̄an* fluchen, *vaila qip̄an* loben.

qip̄lo, sw. n., Wort, die Schriftstelle.

qip̄u-haf̄ts, adj. 1., schwanger.

qifus, st. m. 3., Leib, Mutterleib; Magen.

qius, adj. 1. (gen. *qivis*), lebendig.

qrammiša, st. fem. 1., Feuchtigkeit.

qums, st. m. 1. oder 2., Ankunft, Wiederkunft, Anwesenheit.

Rabbaunei, Fremdw., Anrede des Lehrers: Rabboni, Lehrer, Meister.

rabbei, Fremdw. indecl., dasselbe, Rabbi.

Ragav, n. pr. st. m. 1., Ragau.

ragin, st. n. 1., Rath, Rathschluss, Beschluss.

ragineis, st. m. 1., Rathgeber, Rathsherr, Vormund.

raginon, c. II. 3., Statthalter oder Landpfleger sein.

rahnjan, c. II. 1., rechnen; berechnen, überschlagen; anrechnen, zurechnen; für etwas halten, achten wie —.

rahton, c. II. 3., hinreichen, darreichen.

Raibaikka, n. pr. fem., Rebekka.

raidjan, c. II. 1., bestimmen; *raihtaba raidjan* recht behandeln.

**raids*, adj. 1., bestimmt.

raihtaba, adv., recht.

raihtis, adv. (ausser Röm. 10, 18. in der Bedeutung: ja, aber, stets nachgesetzt), denn; doch, etwa, nämlich; in Gegensätzen mit folgendem *iš*, *šan* oder *aššan*: zwar — aber.

raihts, adj. 1., recht, gerade, eben; gerecht.

**raip*, st. n. 1., Riemen.

raisjan, c. II. 1., erwecken.

raka, Fremdw. indecl., Raka (Taugenichts).

Rama, n. pr. indecl., Rama.

rasta, st. fem. 1., Rast, Meile.

**rašjan*, c. I. 6. (*roš*, *rošum*, *rašans*), zählen.

rašjo, sw. fem., Zahl; Rechnung, *in rašjon* in Hinsicht auf —; Rechenschaft.

rašs, adj., leicht; comp. *rašiza* leichter.

**raubon*, c. II. 3., rauben.

rauds, adj. 1., roth.

**rauhťjan*, c. II. 1., zürnen.

raupjan, c. II. 1., ausraufen, abrupfen.

raus, st. n. 1. (gen. *rausis*), Rohr.

razda, st. fem. 1., Mundart, Sprache, Zunge.

razn, st. n. 1., Haus.

**redan*, c. I. 8. (*rairoš*, *rairošum*, *redans*), berathen, überlegen.

**rehsns*, st. fem. 2. (gen. *rehsnais*), Bestimmung.

reiki, st. n. 1., Reich, Herrschaft, Gewalt, Obrigkeit.

reikinon, c. II. 3., über etwas herrschen.

reiks, adj. 2., mächtig, vornehm; superl. *reikista* der mächtigste, oberste; *reikista gudja* der Hohepriester.

reiks, st. m. 1. (nom. plur. anom. *reiks*), Herrscher, Fürst, Oberster, Vorsteher; Obrigkeit.

reiran, c. II. 2., zittern, beben.

reiro, sw. fem., Zittern, Schreck; Erdbeben.

**reisan*, c. I. 4. (*rais*, *risum*, *risans*), aufstehen.

Resa, n. pr. sw. m., Resa.

**riggs*, adj. 1., ungeheuer?

rign, st. n. 1., Regen.

rignjan, c. II. 1., regnen, regnen lassen.

rikan, c. I. 3. (*rak*, *rekum*, *rikans*), aufhäufen, sammeln.

rimis, st. n. 1. (gen. *rimisis*), Ruhe.

rinnan, c. I. 1. (*rann*, *runnum*, *runnans*), rennen, laufen, hinzulaufen, sich stürzen.

rinno, sw. fem., Giessbach. Bach.

riqis (*riqiz*), st. n. 1. (gen. *riqisis*), Finsterniss, Dunkelheit.

riqizeins, adj. 1., finster, dunkel, verdunkelt.

riqizjan, c. II. 1., sich verfinstern.

**riuds*, adj. 1., ehrbar.

riurei, sw. fem., Vergänglichkeit, Verwesung, Verderben.

riurjan, c. II. 1., etwas verderben.

riurs, adj. 2., vergänglich, zeitlich, verweslich; verderbt.

rodjan, c. II. 1., reden, sprechen; — *du sis misso* unter einander sprechen, oder sich besprechen.

rohsns, st. fem. 2. (gen. *rohsnais*), Hof, Vorhof.

Rufus, n. pr. st. m. 3., Rufus.

Ruma, n. pr. st. fem. 1., Rom.

Rumoneis, n. pr. st. m. 2. plur., die Römer.

rums, st. m. 1., Raum.

rums, adj. 1., geräumig, breit.

runa, st. fem. 2., Geheimniss, geheimer Beschluss, Rathschluss.

runs, st. m. 1. oder 2., Lauf; *runs bloþis* Blutfluss; *run gavaurkjan sis* sich stürzen.

Sa, fem. *so*, n. *þata*, 1. pron. demonstr., dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; derjenige; eben der;

2. pron. pers., selbst; er, sie, es;

3. artic., der, die, das;

4. relat. (welcher), nur in wenigen, dazu noch zweifelhaften Stellen; z. B. Luc. 9, 31.

Sabaillus, n. pr. st. m. 3., Sabellius.

saban, st. n. 1., feine Leinwand.

Sabaop, Fremdw., Sabaoth.

sabbato, m. indecl. Sabbath.

sabbatus, Fremdw. st. m. 3. (dat. plur. *sabbatum* nnd anom. *sabbatim*), Sabbath.

Saddukaüs, n. pr. st. m. 3., Sadduzäer.

saei (d. i. *sa* mit der angehängten Relativpartikel *ei*), fem. *soei*, n. *þatei*, pron. rel., welcher, welche, welches; derjenige

welcher; in allgemeinen Sätzen: wer, was; *afar p̄atei* (conj.) nachdem.

saggqjan, c. II. 1., etwas senken, versenken.

saggqs, st. m. 1., Untergang, Abend.

saggvs, st. m. 2., Gesang; im plur. auch Musik überhaupt, Saitenspiel; *saggvs boko* das Vorlesen, Vorlesung.

sah (d. i. *sa-uh*), fem. *soh*, n. *p̄atuh*, pron., und dieser, welcher; der, dieser; *sah p̄an* der nun, der nämlich.

sai, adv., siehe, sehet; nun.

saian (*saijan*), c. I. 8. (*saiso*, *saisoum*, *saians*), säen.

saihs, num. indecl., sechs.

saihsta, num. ord., der sechste.

saihs-tigjus, num. st. m. 3. plur., sechzig.

Saikaineias, n. pr. sw. m., Sechenias.

**sail*, st. n. 1., Seil.

Saillaum, n. pr. st. m. 1., Sellum.

Saimaiein, n. pr. st. m. 1., Semei.

sainjan, c. II. 1., säumen, sich verspäten.

Sainnaa, n. pr. sw. m., Senaa.

sair, st. n. 1., Schmerz.

Sairok, n. pr. st. m. 1., Seruch (Sarug).

sairala, st. fem. 1., Seele; Leben.

saivs, st. m. 1. oder 2., See.

saiwan, c. I. 3. (*saw*, *sewum*, *saiwans*), sehen, ansehen, hinsehen, besehen, zusehen; auf (*in*) etwas sehen, Rücksicht nehmen; — *ei* zusehen dass, *ibai* dass nicht; sich vor (*faura*) etwas hüten.

sakan, c. I. 6. (*sok*, *sokum*, *sakans*), streiten, zanken; c. dat. Jemand anfahren, ihn bedrohen, ihm wehren.

sakjis, st. m. 1., Streiter, Zanker.

sakjo, sw. fem., Streit, Zänkerei.

sakkus, st. m. 3., Sack.

Salam, n. pr. st. m. 1., Sala (Sale).

Salapiel, n. pr. st. m. 1., Salathiel.

salbon, c. II. 3., salben.

salbons, st. fem. 2., Salbe.

saldra, st. fem. 1., schmutziger Witz, Possen.

salipvos, st. fem. 1. plur., Herberge, Wohnung, Zimmer, Speisezimmer.

saljan, c. II. 1., herbergen, Herberge finden, bleiben.

saljan, c. II. 1., opfern; das Rauchopfer darbringen; das Opferlamm schlachten; *hunsla saljan* Opfer darbringen, einen Dienst erweisen.

Salmon, n. pr. st. m. 1., Salmon.

Salome, n. pr. fem., Salome.

salt, st. n. 1., Salz.

saltan, c. I. 7. (*saisalt*, *saisaltum*, *saltans*), salzen.

sama, pron. (declin. sw. adj.), derselbe, der nämliche, ein und derselbe; einer.

sama-fraþjis, adj. 2., gleichgesinnt.

sama-kuns, adj. 2., gleichen Geschlechts, verwandt.

sama-laups, adj. 1., gleich gross, gleich.

sama-leiko, adv., auf gleiche Weise, desgleichen, gleichfalls; *sama-leiko sve* ebenso wie.

sama-leiks, adj. 1., eben-gleich, übereinstimmend.

samana, adv., sammt, allesammt, zusammen, zugleich.

sama-qiss, st. fem. 2. (gen. *-qissais*), Uebereinstimmung.

Samareites, n. pr. st. m. 2. (plur. *-teis*), Samariter.

Samaria, n. pr. fem. (declin. sw. m.), Samaria.

sama-saivals, adj. 1., einmüthig.

samaþ, adv., nach demselben Orte hin, zusammen.

samjan, c. II. 1., auch *samjan sis*, gefallen, zu gefallen suchen.

sandjan, c. II. 1., senden.

Saraipta, n. pr., Sarepta.

Sarra, n. pr. fem. (declin. sw. m.), Sarra (Sara).

sarva, st. n. 1. plur., Waffen, Rüstung.

Satana (Satanas), sw. m., Satan.

satjan, c. II. 1., setzen, stellen, pflanzen, bestimmen; *niuja satips* neugepflanzt, neubekehrt.

**saþan*, c. I. 6. (*soþ*, *soþum*, *saþans*), satt sein.

saþs (sads), adj. 1., satt; *saþs visan* in Fülle, zur Genüge haben.

Šaudauma, n. pr., Sodoma.

Šaudaumeis, n. pr. m. plur. anom. (gen. *Šaudaumje*, dat. *-mim* und *-jam*), die Sodomiter.

sauhts, st. fem. 2., Sucht, Krankheit, Kränklichkeit.

sauil, st. n. 1., Sonne.

Saulaumon, n. pr. st. m. 1., Solomon (Salomon).

**sauljan*, c. II. 1., beflecken.

sauls, st. fem. 2., Säule.

saun, st. n. 1., Sühne, Erlösung.

Saur, n. pr. st. m. 2., der Syrer.

Saura, n. pr. st. fem. 1., Syrien.

Saurau-fynikiska, n. pr. st. fem. 1., ein Weib aus Syrophönizien.

saurga, st. fem. 1., Sorge; Betrübniß; *saurga haban* traurig sein, Betrübniß haben.

saurgan, c. II. 2., sorgen, in Sorge sein, betrübt werden.

sauþa, st. fem. 1., Grund; *in wo sauþo* auf welche Weise, wie.

sauþs, st. m. 2., Opfer.

sa-wazuh, pron. indef., jeder; *sawazuh saei* oder *izei* jeder welcher, wer nur immer; *þatawah þei* was nur, was immer.

Seidona, n. pr. st. fem. 1., Sidon.

Seidoneis, n. pr. st. m. 2. plur., die Sidonier.

Seimon, n. pr. st. m. 1. (acc. auch anom. *Seimona*), Simon.

- Seimonus*, n. pr. st. m. 3., Simon.
- Seina*, n. pr. st. fem. 1., Sina.
- seina*, gen. des Reflexivpron., seiner, ihrer; *seina misso* einander; *du seinä* elliptisch statt *du þaim seinä* in das Seinige; dat. *sis*, acc. *sik* sich, sing. und plur. für alle Geschlechter.
- seins*, pron. possess. (declin. st. adj.), sein, ihr.
- seiteins* s. *sinteins*.
- seipus*, adj. 3., spät.
- selei*, sw. fem., Güte, Milde, Rechtschaffenheit
- sels*, adj. 2., gütig, tauglich.
- Sem*, n. pr. st. m. 1., Sem.
- seneigs* s. *sineigs*.
- Seþ*, n. pr. st. m. 1. (gen. *Sedis*), Seth.
- **seþs* (*seiþs*), st. fem. 2., Saat.
- sibakþani* (*-þanei*), Fremdw., du hast mich verlassen.
- **sibis*, adj. 2., friedlich, einig.
- sibja*, st. fem. 1., Verwandtschaft; Gemeinschaft.
- sibun*, num. indecl., sieben.
- sibun-tehund*, num. indecl., siebenzig.
- sidon*, c. II. 3., üben.
- sidus*, st. m. 3., Sitte, Gewohnheit.
- sifan*, c. II. 2., sich freuen, frohlocken.
- sigggan* (*siggan*), c. I. 1. (*saggq*, *suggqum*, *suggqans*), sinken, untergehen.
- siggván*, c. I. 1. (*saggv*, *suggvum*, *suggvans*), singen; lesen.
- sigis*, st. n. 1., Sieg.
- sigis-laun*, st. n. 1., Siegeslohn, Preis.
- sigljan*, c. II. 1., siegeln, das Siegel aufdrücken.
- sigljo*, sw. n., Siegel.
- sikls*, st. m. 1., Sekel.
- **silan*, c. II. 2., schweigen.
- silba*, pron. (declin. sw. adj.), selbst; *þata silbo* eben dies, selbst dies, oder dies selbst; *þamma silbin* eben dafür.
- Silbanus*, n. pr. st. m. 3., Silvanus.
- silba-siuneis*, st. m. 1., Augenzeuge.
- silba-vileis*, adj. 2., freiwillig, willfährig.
- **sild*, selten.
- silda-leik*, st. n. 1., Staunen, Verwunderung.
- silda-leikjan*, c. II. 1., staunen, sich verwundern; *sildaleikja* mich wundert; *sildaleikida ina* es wunderte ihn, er wunderte sich.
- silda-leiks*, adj. 1., wunderbar.
- Siloam*, n. pr. st. m. 1., Siloam (Siloë).
- silubr*, st. n. 1., Silber, Geld; im plur. Silberlinge.
- silubreins* (*silubrins*), adj. 1., silbern; als subst. Silberling.
- simle*, adv., einst, vormals, ehemem.
- sinap*, st. n. 1., Senf.

- sineigs* (*seneigs*), adj. 1., alt; älter.
sinista, adj. superl. als sw. m., der Aelteste; im plur auch die Alten.
 * *sins*, adj., alt; superl. *sinista*.
sinteino, adv., immer, allezeit.
sinteins (*seiteins*), adj. 1., täglich.
 * *sinþan*, c. I. 1. (*sanþ, sunþum, sunþans*), gehen, reisen.
sinþs, st. m. 1., Gang; Mal; dient zur Bildung der Zahladverbien auf die Frage: wie vielmal? *ainamma sinþa, twaim sinþam*, einmal, zweimal (zu zweien Malen).
Sion, n. pr. indecl., Sion.
siponeis, st. m. 1., Schüler, Jünger.
siponjan, c. II. 1., Schüler, Jünger sein.
sitan, c. I. 3. (*sat, setum, sitans*), sitzen.
sitls, st. m. 1., Sitz, Stuhl; Thron; Nest.
siujan, c. II. 1., nähen.
siukan, c. I. 5. (*sauk, sukum, sukans*), siechen, kränkeln, krank, schwach sein.
siukei, sw. fem., Siechthum, Krankheit, Schwachheit.
siuks, adj. 1., siech. schwach. krank.
siuns, st. fem. 2., Gesicht (Sehkraft, das Schauen); Gesicht (Erscheinung); Schein, Gestalt; *in siunai vairþan* erscheinen.
skaban, c. I. 6. (*skof, skobum, skabans*), schaben, scheeren, die Haare abschneiden.
skadus, st. m. 3., Schatten.
skaftjan, c. II. 1., in Bereitschaft setzen; — *sik* sich anschicken.
skaidan, c. I. 7. (*skaiskaid, skaiskaidum, skaidans*), scheiden, trennen, sich scheiden, auch *skaidan sik*.
skalja, st. fem. 1., Ziegel.
skalkinassus, st. m. 3., Dienstbarkeit; Dienst, Gottesdienst; *galunga-gude skalkinassus* Götzendienst.
skalkinon, c. II. 3., dienen, dienstbar sein.
skalks, st. m. 1., Diener, Knecht.
skaman, c. II. 2., schämen; — *sik* sich schämen; auch zu Schanden, verlegen werden.
skanda, st. fem. 1., Schande.
Skariotes s. *Iskariotes*.
 * *skapjan*, c. I. 6. (*skop, skopum, skapans*) schaffen.
skattja, sw. m., Geldwechsler.
skatts, st. m. 1., Geldstück (Denar, Zehner, Mine, Pfund, auch Silberling), Geld.
skapjan, c. I. 6 (*skoþ, skoþum, skapans*), schaden, Unrecht thun.
skoþ, st. n. 1., Schaden, Unrecht.
skapuls, adj. 1., schädlich, unrecht; *sa skapula* der Beschädiger, der welcher Unrecht thut.
skauda-raip, st. n. 1., Schubriemen.
skauns, adj. 2., gestaltet, wohlgestaltet, schön.

skaurpjo, sw. fem., Scorpion.

skauts, st. m. 1., Schoss. Zipfel oder Saum am Kleide.

*skavs, adj. 1. (oder 2.), der schaut, sich umsieht, sich vorsieht.

skeima, sw. m., Leuchte; (oder skeina?).

skeinan, c. I. 4. (skain, skinum, skinans), scheinen, leuchten, glänzen.

skeireins (skereins), st. fem. 2., Erklärung, Auslegung.

skeirs, adj. 1., schier, klar, deutlich.

skevjan, c. II. 1., gehen.

skildus, st. m. 3., Schild.

skilja, sw. m., Fleischer.

skilliggs, st. m. 1., Schilling.

skip, st. n. 1., Schiff.

*skiuban, c. I. 5. (skauf, skubum, skubans), schieben.

*skiuran, c. I. 5. (skaur, skurum, skurans), heftig bewegen.

skohs, st. m. 1., Schuh.

skohsl, st. n. 1., böser Geist, Teufel.

*skreitan, c. I. 4. (skrait, skritum, skritans), reißen, spalten.

skuft, st. n. 1., das Haupthaar.

skuggva, sw. m., Spiegel.

skula, sw. m., Schuldner, Schuldiger; schuldig.

skulan, c. anom. (skal, skulum; skulda, skulds), schuldig sein, sollen, müssen; zur Bezeichnung des Futurs: zukünftig sein, werden, wollen; statt haben: *skal þus wa qifan* ich habe dir etwas zu sagen; *skuld ist* es ist erlaubt, es ziemt sich, man darf, muss, soll.

skuldo, n. partic. praet., das Schuldige.

skura, st. fem. 1., Schauer; *skura vindis* Sturmwind.

Skyþus, n. pr. st. m. 3., Seythe.

sla-hals, st. m. 1., Schläger, zum Schlagen geneigt.

slahan, c. I. 6. (sloh, slohum, slahans), schlagen; — *gahugd siuka* das schwache Gewissen verletzen.

slahs, st. m. 2. (gen. *slahis*), Schlag; Plage.

slaihts, adj. 1., schlicht, eben.

slauhts, st. fem. 2., das Schlachten; *lamba slauhtais* Schlachtschafe.

slavan, c. II. 2., schweigen, still, ruhig sein.

sleiþa, st. fem. 1., Schaden.

sleiþei, sw. fem., Gefahr.

sleiþis, adj. 2., schädlich, gefährlich, grimmig.

slepan, c. I. 7. (saislep, saislepum, slepans), schlafen.

sleps, st. m. 1., Schlaf.

*slindan, c. I. 1. (sland, slundum, slundans), schlingen.

sliupan, c. I. 5. (slaup, slupum, slupans), schleichen, schlüpfen.

*sliuþan, c. I. 5. (siauþ, sluþum, sluþans), gleiten.

smairþr, st. n. 1., Fett, Fettigkeit.

smakka, sw. m., Feige.

smakka-bagms, st. m. 1., Feigenbaum.

smals, adj. 1., schmal, klein; (superl. *smalista*).

smarna, st. fem. 1., Mist, Koth.

**smeitan*, c. I. 4. (*smait*, *smitum*, *smitans*), schmeissen, schmieren.

**smiþa*, sw. m., Schmied.

smyrn, st. n. 1., Myrrhe.

snaga, sw. m., Kleid, Mantel.

snaivs, st. m. 1. oder 2., Schnee.

**snarpjan*, c. II. 1., nagen.

snau s. *snivan*.

sneiþan, c. I. 4. (*snaiþ*, *sniþum*, *sniþans*), schneiden, ernten.

sniumjan, c. II. 1., eilen.

sniumundo, adv., eilig, eilends; adv. comp. *sniumundos* eiliger, um
'so eiliger.

snivan, c. I. 3. (*snau*, *snevum*, *snivans*), eilen, gehen, kommen.

snorjo, sw. fem., Schnur, Flechtwerk, Korb.

snutrei, sw. fem., Weisheit.

snutrs, adj. 1., weise.

so s. *sa*.

sokareis, st. m. 1., Forscher.

sokeins, st. fem. 2., Untersuchung, Streitfrage.

sokjan, c. II. 1., suchen, verlangen, begehren; untersuchen, einen
Wortwechsel haben, streiten.

sokns, st. fem. 2., Untersuchung, Streitfrage.

Soseipatrus, n. pr. st. m. 3., Sosipater.

soþ, st. n. 1. (oder *soþs*, m.), Sättigung.

spaiikulatur, Fremdw., Späher, Trabant.

spai-skuldrs, st. m. 1. (?), Speichel.

sparva, sw. m., Sperling.

spaurds, st. fem. 2. anom., Stadium, Rennbahn.

speds (*speids*, *spids*), adj. 2., spät; comp. *spediza* der spätere, letzte;
sup. *spedists* und *spedumists* der letzte, geringste; *spedista dags*
der jüngste Tag.

speivan (*spevan*), c. I. 4. (*spai*, *spivum*, *spivans*), speien, spucken.

spilda, st. fem. 1., Tafel, Schreibtabel.

spill, st. n. 1., Sage, Fabel.

spilla, sw. m., Verkündiger.

pillon, c. II. 3., verkündigen, erzählen.

spinnan, c. I. 1. (*spann*, *spunnum*, *spunnans*), spinnen.

sprauto, adv., schnell, ohne Zögern, bald.

spyreida, sw. m., Korb.

stabs, st. m. 2., Element, Kindheitslehre.

Staiþanus, n. pr. st. m. 3., Stephanus.

staiga, st. fem. 1., Steig, Weg.

stainahs, adj. 1., steinig.

staineins, adj. 1., steinern.

stainjan, c. II. 1., steinigen.

- stains*, st. m. 1., Stein, Fels; auch als Eigennamen für Petrus.
stairno, sw. fem., Stern.
stairo, sw. fem., die Unfruchtbare.
staks, st. m. 2., Maal, Wundmaal.
 * *staldan*, c. I. 7. (*staistald*, *staistaldum*, *staldans*), besitzen.
stamms, adj. 1., stammelnd, schwerredend, stumm.
standan, c. I. anom. (*stoþ*, *stoþum*, *stoþans*), stehen, feststehen, be-
 stehen, bei oder in etwas beharren; *standan sis* sich hinstellen
staþs (*stads*), st. m. 2., Stätte, Stelle (auch im Buche), Ort, Gegend,
 Raum, Platz; Gestade, Ufer.
staua, st. fem. 1., Gericht, Urtheil, Rechtsstreit.
staua, sw. m., Richter.
staua-stols, st. m. 1., Richterstuhl.
 * *staurknan*, c. III., erstarren, verdorren.
 * *staurran*, c. II. 2., starren.
stautan, c. I. 7. (*staistaut*, *staistautum*, *stautans*), stossen, schlagen.
steigan, c. I. 4. (*staig*, *stigum*, *stigans*), steigen.
stibna, st. fem. 1., Stimme.
 * *stiggan*, c. I. 1. (*stagg*, *stuggum*, *stuggans*), stechen.
stiggan, c. I. 1. (*stagq*, *stuggum*, *stuggans*), stossen.
 * *stikan*, c. I. 3. (*stak*, *stekum*, *stikans*), stecken.
stikls, st. m. 1. oder 2., Becher, Kelch.
stiks, st. m. 1., Punkt; *stiks melis* Augenblick.
stilan, c. I. 2. (*stal*, *stelum*, *stulans*), stehen.
stiur, st. m. 1., Stier, Kalb.
stiurjan, c. II. 1., feststellen, geltend machen; — *bi wa* etwas
 behaupten, bestätigen.
 * *stiurs*, adj., bestimmt, gerade.
stiviti, st. n. 1., Geduld.
stojan, c. II. 1. (praet. *stauida*), richten, beurtheilen, verurtheilen;
stojan dag hindar daga den einen Tag vor dem andern unter-
 scheiden; *stojan fram invidaim* sich richten zu lassen bei den
 Ungerechten.
stols, st. m. 1., Stuhl, Thron.
stoma, sw. m., Stoff, Gegenstand.
straujan, c. II. 1. (praet. *strauida*), streuen, breiten, ausbreiten
striks, st. m. 1. oder 2., Strich.
stubjus, st. m. 3., Staub.
sulja, st. fem. 1., Sohle.
suman, adv., einst, ehemals; zum Theil, Stückwerk, unvollkommen;
suman — *sumanuh* bald — bald, theils — theils.
sums, pron. indef. (declin. st. adj. 1.), irgend ein, ein gewisser;
 alleinstehend: Jemand, Einer, im plur. Einige; in Eintheilungs-
 sätzen: der Eine — der Andere; *bi sumata* oder bloss *sumata*
 zum Theil.
sundro, adv., abgesondert, beiseits, allein, besonders.

sunis, adj. 2., wahr.

sunja, st. fem. 1., Wahrheit; *bi sunjai* (auch bloss *sunja* als adv. acc.) in Wahrheit, wahrhaftig, wahrlich.

sunjaba, adv., wahrhaft, in Wahrheit.

Sunjai-friþas, n. pr. m.

sunjeins, adj. 1., wahr, wahrhaft.

sunjon, c. II. 3., rechtfertigen, vertheidigen, entschuldigen.

sunjons, st. fem. 2., Vertheidigung, Verantwortung.

sunna, sw. m., } Sonne.
sunno, sw. fem., }

suns, adv., bald, plötzlich, auf einmal, sogleich, zugleich.

suns-aiv, adv., sogleich.

suns-ei, conj., sobald als, da.

sunus, st. m. 3., Sohn.

supon, c. II. 3., würzen, kräftig machen

**sugon*, c. II. 3., würzen

Susanna, n. pr. fem., Susanna.

sutis, adj. 2. (comp. *sutiza*), süß, sanft, erträglich.

sufjon, c. II. 3., kitzeln.

sva, adv., so; *sva jah* so auch; *jah sva* und so, eben so, desgleichen; *sva — sve* so — als; *sva — svasve* so — wie; *sva jah — sve* so auch — wie.

svaei (auch getrennt: *sva auk ei*), conj., so dass, daher, also.

svah (d. i. *sva-uh*), adv., so, so auch (auch *svah jah*).

svaihra, sw. m., Schwiegervater.

svaihro, sw. fem., Schwiegermutter.

**svairban*, c. I. 1. (*svarf*, *svaurbum*, *svaurbans*), wischen.

sva-lauþs, adj. 1., so gross, wie viel; *svalaud melis sve* so lange als.

sva-leiks, adj. 1., so beschaffen, so, ein solcher; *galeik svaleikata manag* Viel desgleichen; *svaleiks sve* so beschaffen wie, so wie.

svamms (*svams*), st. m. 1., Schwamm.

svaran, c. I. 6. (*svor*, *svorum*, *svarans*), schwören.

svare, adv., vergebens, ohne Grund, umsonst.

svartizl, st. n. 1., oder *svartizla*, st. fem. 1., Schwärze, Tinte.

svarts, adj. 1., schwarz.

svasve, adv., sowie, gleichwie, wie; je nachdem; so dass (auch c. infin.); bei Zahlen: gegen, ungefähr; *svasve — sva* so — wie; *svasve — sva jah* oder *svah* oder *svah jah* wie — so auch.

svau (d. i. *sva-u*), in der Frage: so?

sve, adv., wie, gleichwie; als, da; so dass; bei Zahlen: gegen, ungefähr; = *sve — sva* wie — so; *sve — jah* oder *sva jah* oder *svah* wie — so auch, also auch.

svigniþa (*svigniþa*), st. fem. 1., Frohlocken, Freude, Wonne.

svegnjan (*svignjan*), c. II. 1., frohlocken, triumphiren, freudig herrschen.

sveiban, c. I. 4. (*svaif*, *svibum*, *svibans*), aufhören, ablassen.

svein, st. n. 1., Schwein.

**sveipan*, c. II. 2., schwemmen.

sveran, c. I. 8. (*saisvor*, *saisvorum*, *sverans*), nachstellen.

sveran, c. II. 2., ehren, achten, verherrlichen.

sverei, sw. fem., Ehre.

sverifa, st. fem. 1., Ehre, Achtung.

svers, adj. 1., geehrt, geachtet, werth.

sves, st. n. 1., Eigenthum, Vermögen.

sves, adj. 1., eigen, gebührend, passend; *svesai* die Seinigen, die Ihrigen; *sves galaubeinai* Glaubensgenosse; *taujan svesa* das Eigene, sein eigen Geschäft treiben.

sveþauh, adv., doch, zwar, wenigstens (zum öftern gibt es dem Worte, wozu es gehört, nur einen Nachdruck); *jabai sveþauh* oder *sveþauh jabai* wenn anders; *jabai sveþauh jah* wenn je; *sveþauh ni* doch nicht dass, nicht als wenn; *sveþauh ei* obgleich.

svibls, st. m. 1., Schwefel.

**sviggvan*, c. I. 1. (*svaggv*, *svuggvum*, *svuggvans*), schwingen.

sviglja, sw. m., Pfeifer, Flötenspieler.

sviglon, c. II. 3., pfeifen.

svignjan s. *svegnjan*.

sviknaba, adv., rein, aus reiner Absicht.

sviknei, sw. fem., Reinheit, Keuschheit.

svikneins, st. fem. 1., Reinigung.

svikniþa, st. fem. 1., Reinheit, Keuschheit.

svikns, adj. 1., rein, keusch, unschuldig.

svi-kunþaba, adv., offenbar, deutlich, unverhohlen, offen heraus.

svi-kunþs (*svekunþs*), offenkundig, offenbar, bekannt; — *vairþan* offenbar werden, erscheinen.

**svillan*, c. I. 1. (*svall*, *svullum*, *svullans*), schwellen.

sviltan, c. I. 1. (*svalt*, *svultum*, *svultans*), sterben.

**svimman*, c. I. 1. (*svamm*, *svummum*, *svummans*), schwimmen.

svinþei, sw. fem., Stärke, Kraft.

svinþjan, c. II. 1., stark machen, befestigen.

svinþnan, c. III., stark werden.

svinþs, adj. 1. (comp. *svinþoza*), stark, kräftig, gesund.

svistar, st. fem. anom., Schwester.

svogatjan, c. II. 1., seufzen.

**svogjan*, c. II. 1., seufzen.

svulta-vairþja, sw. m., ein dem Tode naher, zum Tode sich neigend.

svumfsl, st. n. 1., Teich.

Symaion, n. pr. m. (declin. sw. fem.), Simeon.

synagoga-faþs, st. m. 2., Vorsteher der Synagoge.

synagoge, Fremdw. sw. fem. anom., Synagoge, sowohl das Haus, wie die Versammlung, Gemeinschaft der Juden.

Syntyke, n. pr. sw. fem. (acc. *-kein*), Syntyche.

Syria, n. pr. st. fem. 1., Syrien.

Tagl, st. n. 1., Haar.

tagr, st. n. 1., Zähre, Thräne.

tagrjan, c. II. 1., weinen.

tahjan, c. II. 1., reissen, hin und her reissen, schüttein, zer-
schütteln; aus einander reissen, zerstreuen, ausstreuen.

taihsva, st. fem. 1., die Rechte.

taihsvs, adj. 1. (nur in schwacher Form), rechts; *taihsvo peina* (d. i.
handus) deine Rechte.

taihun, num. indecl., zehn.

taihunda, num. ord., der zehnte.

taihun-taihund (-*tehund*), num. indecl., hundert.

taihuntaihund-falßs, adj. 1., hundertfältig.

taiknjan, c. II. 1., zeigen; — *sik* sich zeigen, sich stellen, *us liutein*
taiknjan sik sich verstellen.

taikns, st. fem. 2., Zeichen, Wunder; Anzeige, Beweis.

tainjo, sw. fem., Korb.

tains, st. m. 1., Zweig (Rebe).

**tairan*, c. I. 2. (*tar*, *terum*, *taurans*), zerren, reissen.

Taitrarkes, Fremdw. m., Tetrarch, Vierfürst.

taleiða, Fremdw., Mägdlein.

talzeins, st. fem. 2., Lehre, Unterweisung.

talzjan, c. II. 1., belehren, unterrichten, ermahnen, zurechtweisen,
züchtigen; *talzjands* Lehrer, Meister.

tandjan, c. II. 1., anzünden.

**tani*, st. n. 1., Zeichen.

**tarhjan*, c. II. 1., auszeichnen.

tarmjan, c. II. 1., hervorbrechen (mit der Stimme), jauchzen,
frohlocken.

tarnjan, c. II. 1., verhüllen.

**tass*, adj. 1., geregelt, geordnet.

tavi, st. n. 1. (gen. *tojis*), That, Werk, Verrichtung; *þamma toja*
in dieser Sache; *bi toja* gemäss der Wirkung.

taujan, c. II. 1. (praet. *tavida*), thun, machen; mit doppeltem acc.
oder *du* c. dat. Jemand zu etwas machen; *harduba taujan* mit
Strenge verfahren; *leikis mun taujan* der Sinnlichkeit pflegen;
freihals taujan du leva leikis die Freiheit gebrauchen zum An-
lasse für das Fleisch.

**tehund* (*taihund*), num., zehn, -zig.

Teibairius, n. pr. st. m. 3., Tiberius.

**teihan*, c. I. 4. (*taih*, *taihun*, *taihans*), zeigen.

teikan s. *tekan*.

Teimaius, n. pr. st. m. 3., Timäus.

Teimaufaius (*þeimaufaius*), n. pr. st. m. 3., Timotheus.

Teitus, n. pr. st. m. 3. (acc. auch *Teitaun*), Titus.

tekan (*teikan*), c. I. 8. (*taitok*, *taitokum*, *tekans*), berühren, anrühren.

- Tertius*, n. pr. st. m. 3., Tertius.
teva, st. fem. 1., Ordnung.
tevi, st. n. 1., Ordnung, Schaar, eine Abtheilung von funfzig.
Tibairiadeis, n. pr. st. m. 2. plur., die Einwohner der Stadt Tiberias.
Tibairias, n. pr. anom. (dat. *Tibairiadau*), die Stadt Tiberias.
**tigus*, num. st. m. 3., zehn, -zig.
**tilan*, c. I. 2. (*tal, telum, tulans*), passend sein.
tils, adj. 1., passend; *til du vrohjan* zur Anklage geeignet.
**timan*, c. I. 2. (*tam, temum, tumans*), ziemen.
timreins, st. fem. 2., Bau, Auferbauung, Erbauung.
timrja, sw. m., Zimmermann; plur. Bauleute.
timrjan (*timbrjan*), c. II. 1., zimmern, bauen, erbauen (auch in religiösem Sinne); aufmuntern.
**tindan*, c. I. 1. (*tand, tundum, tundans*), zünden.
tiuhan, c. I. 5. (*tauu, tauhum, tauhans*), ziehen, führen, fortziehen.
**tivan*, c. I. 3. (*tau, tevum, tivans*), bereit sein.
Tobias, n. pr. sw. m., Tobias.
Trakauneitis, n. pr. anom. (gen. *Trakauneitidaus*), Trachonitis.
trauains, st. fem. 2., Vertrauen, Zuversicht.
trauan, c. II. 2., trauen, zutrauen, vertrauen; überzeugt sein.
Trauas, n. pr. anom. (dat. *Trauadai*), Troas.
trausti, st. n. 1., Vertrag, Bund, Bündniss.
triggva, st. fem. 1., Bund, Bündniss, Testament.
triggvaba, adv., treulich, zuverlässig.
triggvs, adj. 1., treu, zuverlässig.
trigo, sw. fem., Traurigkeit.
**trimpan*, c. I. 1. (*tramp, trumpum, trumpans*), treten.
trisgan, c. I. 1. (*trasg, trusgum, trusgans*), propfen.
triu, st. n. 1. (gen. *trivis*), Holz, Baum; Stock, Knittel.
triveins, adj. 1., hölzern.
trudan, c. II. 2. oder I. 3. (*traß, tredum, trudans?*), treten; keltern.
**trusnjan*, c. II. 1., sprengen.
tuggo, sw. fem., Zunge.
tulgipa, st. fem. 1., Befestigung, Grundfeste; Sicherheit.
tulgjan, c. II. 1., befestigen, kräftigen.
tulgus, adj. 3., fest, standhaft.
tundnan, c. III., entzündet werden, brennen.
tunpus, st. m. 3., Zahn.
tuz-verjan, c. II. 1., zweifeln.
tva-hunda, num. st. n. 1. plur. (dat. *tvaimhundam*), zweihundert.
twai, num. plur. (fem. *tvos*, n. *tva*), zwei.
twai-tigjus, num. plur. st. m. 3. (dat. *tvaimtigum*), zwanzig.
tvalif (*tvalib*), num. (gen. *tvalibe*), zwölf.
zweiflins, st. fem. 2., das Bezweifeln, Bestreiten.
zweifljan, c. II. 1., zweifeln machen, verwirren.
zweifls, st. m. 1., Zweifel.

tveihnai, num. (declin. st. adj. 1.), je zwei.

tvis-standan (tvistandan), c. I. anom., sich trennen, Abschied nehmen (von Jemand c. dat.).

tvis-stass, st. fem. 2., Zwiespalt, Uneinigkeit.

Tykeikus (Tykekus, Tukeikus), n. pr. st. m. 3., Tychikus.

Tyra, n. pr. st. fem. 1., Tyrus.

Tyreis, n. pr. st. m. 2. plur., die Tyrer.

Ḥaddaius, n. pr. st. m. 3., Thaddäus.

Ḥadei, adv., wohin; dahin wo; nach *ḥiswaduh* so viel wie *ḥei*.

Ḥagkjan (ḥaggkjan, ḥankjan), auch *ḥagkjan sis*, c. anom. (*ḥahta*, *ḥahtedum*, *ḥahts*), denken, bedenken, nachdenken, überlegen.

ḥagks (ḥanks), st. m. 1. (oder 2.), Dank.

ḥahains, st. fem. 2., das Schweigen.

ḥahan, c. II. 2., schweigen.

ḥaho, sw. fem., Thon.

Ḥaiaufeilus, n. pr. st. m. 3., Theophilus.

Ḥairh, praep. c. acc., durch, mitten durch (auch steht *midja* noch dabei); mit Hülfe, vermittelst, durch; um die Art und Weise zu bezeichnen, wie etwas geschieht: durch, mit; endlich, aber nur an wenigen Stellen (Ephes. 5, 6. Col. 3, 6. Sk. VII. a.): wegen.

Ḥairh-arbaidjan, c. II. 1., eine Zeit hindurch arbeiten.

Ḥairh-bairan, c. I. 2., hindurchtragen.

Ḥairh-gaggan, c. anom., hindurchgehen, vorübergehen.

Ḥairhga-leikon, c. II. 3., auf Jemand übertragen, deuten.

Ḥairh-leiḥan, c. I. 4., hindurchgehen, vorübergehen, weitergehen.

Ḥairh-saiwan, c. I. 3., durchsehen, hineinsehen.

Ḥairh-vakan, c. I. 6., durchwachen.

Ḥairh-visan, c. I. 3., bleiben, verharren.

Ḥairko, sw. n., Loch, Oehr.

*Ḥairsan, c. I. 1. (*ḥars*, *ḥaursum*, *ḥaursans*), dürr sein.

Ḥaissalauneika, n. pr. st. fem. 1., Thessalonich.

Ḥaissalauneikaius, n. pr. st. m. 3., Thessalonier.

Ḥammei (vergl. *saei*), conj., darüber dass, darauf dass, dazu dass.

Ḥan, 1. relativ (meist vorangestellt): wann, so lange als, wenn, als, da;

2. demonstrativ (nie zu Anfange): dann, damals, darauf; *jah ḥan* dann, und dann; *ḥan sveḥauh* damals zwar; *ḥanuh ḥan* dann nun, damals nun; dann zwar; *ḥanuḥ-ḥan* dann, dann auch; *ḥanuh ḥan* dann zwar;

3. conj., aber, aber auch; zwar; und; daher, folglich, nun, also, darum; denn (stets mit vorhergehendem *-uh*); *jah ḥan* denn, nun, und, auch; *jah ḥan ei* (?) gesetzt auch dass, was nur je.

Ḥana-mais, adv., weiter, noch; *ni ḥanamais* nicht noch, nicht mehr, nicht länger.

Ḥana-seiḥs, adv., weiter, noch; *ni ḥanaseiḥs* nicht mehr.

bande (*bandei*), conj., wenn (wenn aber), so lange als, weil (denn), da.

**banjan*, c. II. 1., dehnen.

bank- s. *pagk-*.

ban-nu, adv., ja, wohl, also, so; darum; *was bannu* wer wohl; *bannu nu* demnach nun, also.

ban-uh, adv., dann, da; daher, also; und, aber; *banuh jah*, *banuþ-ban* dann auch; *banuh ban* darum nun, da nun, dann noch; *banuh ban sveþauh* dann aber jedoch, doch.

bar, adv., daselbst.

para, n. pr. sw. m., Thara.

parba, st. fem. 1., Mangel.

parba, sw. m., der Arme.

parbs, adj. 1., nöthig; bedürftig.

parei, adv., wo.

parihs, adj. 1., fest, dicht; subst. Dichte, Festigkeit (?).

paruh, adv., daselbst, da; öfter statt und, aber, nun.

pata, n. des pron. *sa*, siehe dass.

pat-ain, statt *pata ain* das Eine; ferner *ni patain* — *ak jah* nicht das allein — sondern auch; und elliptisch: *ni patain ak jah* nicht nur das, sondern auch.

pat-ainei (*pataine*), adv., nur; *ni patainei* — *ak* oder *ak jah* nicht nur — sondern auch; *weh patainei* nur; *patainei ibai* nur dass nicht.

patawah s. *sawazuh*.

patei, 1. n. des pron. rel., s. *saei*;

2. conj., dass, weil (denn); damit, in der Frage: ob; *wa patei* oder *wa ist patei* warum; *ni patei* nicht dass, nicht weil, nicht als ob; *niba patei* ausser dass, als dass. — Sehr oft steht *patei*, um die Worte eines Redenden anzuführen, und dann allemal ohne Einfluss auf die Construction des Satzes.

pat-ist, d. i. *pata ist*, das ist, nämlich.

patuh s. *sah*.

paþroei, rel., von wannen, woher.

paþroh (*paþro*), adv., von da, daher; darnach, von da an, dann, darauf, nachher.

pau (*pauh*), conj., 1. nach comp. oder wo der Positiv comparativen Sinn hat: als; auch *sva* — *pau* eben so sehr als (oder ist *mais* zu ergänzen: mehr als?);

2. im zweiten Gliede einer Doppelfrage oder wo das erste Glied in Gedanken zu ergänzen ist: oder, oder etwa;

3. adv., in Frag-, negativen oder abhängigen Sätzen, im Nachsatze hypothetischer Sätze: doch, wohl, etwa.

pauh-jabai, conj., wenn auch.

baurban, c. anom. (*þarf*, *þaurbum*, *þaurfta*, *þaurfts*), bedürfen, nöthig haben; Noth leiden.

ḥaurfts, adj. 1. (comp. *ḥaurftiza*), nöthig, nützlich.

ḥaurfts, st. fem. 2., Bedürfniss, Noth; *ḥaurft gataujan sis* sich nützen.

ḥaurneins, adj. 1., von Dorn, dornen.

ḥaurnus, st. m. 3., Dorn.

ḥaurp, st. n. 1., Dorf, Feld, Land.

ḥaurspan, c. II. 1., unpersönlich: *ḥaurseiß mik* mich dürstet; persönlich: *ḥaursißs visan* dürsten.

ḥaurstei, sw. fem., Durst.

ḥaursus, adj. 3., dürr, verdorret.

ḥe, alte Dativ- oder Instrumentalform von *ḥata (sa)*, dem (vergl. *biḥe, duḥe*); vor dem comp. *desto*, um so —.

ḥe-ei, conj., darum dass; stets mit der Negation: *ni ḥeei* nicht deshalb dass, nicht als wenn.

ḥei, 1. conj., dass, damit; *ḥei ni* dass nicht;

2. Relativpart., dass, da; *und ḥata weilos ḥei* so lange als; mit *sawazuh, ḥiswadh, ḥiswah, ḥatawah* verbunden, gibt es diesen den Begriff allgemeiner Relative, s. d. Art.

ḥeihan, c. I. 4. (*ḥaih, ḥaihum, ḥaihans*), gedeihen, vorwärts kommen, zunehmen; *ḥeihan du filusnai* weiter kommen; — *du vairsizin* schlimmer werden.

ḥeihs, st. n. 1. (gen. *ḥeihsis*), Zeit.

ḥeins, pron. possess. (fem. *ḥeina*, n. *ḥein*, *ḥeinata*), dein.

ḥeiwo, sw. fem., Donner.

ḥevis, st. n. 1. (gen. *ḥevisis*), im plur. Diener, Knechte.

**ḥinsan*, c. I. 1. (*ḥans, ḥunsum, ḥunsans*), ziehen.

ḥis-hun, adv., meist, besonders, vorzüglich.

ḥis-wadh (vergl. *wadh*), adv., mit folg. *ḥadei* oder *ḥei* (auch *ḥe*), wohin nur immer.

ḥis-wah (s. *ḥiswadh*), n., mit folg. *ḥei* oder *ḥatei* was nur immer.

ḥis-waruh, adv., mit folg. *ḥei* wo nur immer.

ḥis-wazuh, pron. indef., jeder; mit folg. *ei, ḥei* oder *saei* wer nur immer.

ḥiubi, st. n. 1., Diebstahl.

ḥiubjo, adv., heimlich, im Verborgenen.

ḥiubs, st. m. 1., Dieb.

ḥiuda, st. fem. 1., Volk; im plur. auch Heiden; *ḥai ḥiudo* die der Heiden, die aus der Heidenschaft, die Heiden; *ḥauramaḥleis ḥiudo* Landpfleger.

ḥiudan-gardi, st. fem. 1., Königshaus; Königreich, Reich.

ḥiudanon, c. II. 3., König sein, herrschen.

ḥiudans, st. m. 1., König.

ḥiudinassus, st. m. 3., Königreich, Reich; Regierung.

ḥiudisko, adv., heidnisch.

ḥiu-magus, st. m. 3., Knecht.

ḥiūs, st. m. 1. (gen. *ḥivis*), Knecht.

ḥiub, st. n. 1., das Gute, Gutes; im plur. Güter.

þiuþeigs, adj. 1., gut, gesegnet, gepriesen.

þiuþeins, st. fem. 2., Güte, Segen.

þiuþi-qiss, st. fem. 2. (gen. *qissais*), Segnung.

þiuþjan, c. II. 1., benedeien, segnen, preisen.

þiuþ-spillon, c. II. 3., (Gutes) verkündigen.

þivadv, st. n. 1., Dienstbarkeit.

**þivan*, c. I. 3. (*þau*, *þevum*, *þivans*), dienen.

þivi, st. fem. 1. (gen. *þiujos*), Magd.

þlahsjan, c. II. 1., Jemand schrecken.

**þlaihan*, c. I. 7. (*þaiþlaih*, *þaiþlaihum*, *þlaihans*), liebkosen, trösten.

þlaqus, adj. 3., weich, zart.

þlauhs, st. n. 1. oder 2., Flucht.

þliuhan, c. I. 5. (*þlah*, *þlahum*, *þlahans*), fliehen.

þomas, n. pr. sw. m., Thomas.

þrafsteins, st. fem. 2., Trost.

þrafstjan, c. II. 1., trösten, ermahnen; *þrafstjan sik* sich trösten, vertrauen, getrost sein.

þraggan, c. II. 1., laufen, seinen Lauf haben.

þraihans s. *þreihan*.

þramstei, sw. fem., Heuschrecke.

**þras*, adj., vorschnell, verwegen.

þrasa-balþei, sw. fem., Frechheit im Streiten, Streitsucht.

þreihan, c. I. 4. (*þraih*, *þraihum*, *þraihans*), drängen, bedrängen, beengen; part. *þraihans* bedrängt, beengt, schmal.

þreihsl, st. n. 1., Bedrängniss.

þreis, num. (fem. *þrijos*, n. *þrija*), drei.

þreis-tiggjus, num., dreissig.

þridja, num. ord., der dritte.

þridjo, adv., zum dritten Male.

þrija-hunda, num. plur., dreihundert.

þriskan, c. I. 1. (*þrask*, *þraskum*, *þraskans*), dreschen.

**þriutan*, c. I. 5. (*þraut*, *þrutum*, *þrutans*), beschweren.

þroþjan, c. II. 1., üben.

þruts-fill, st. n. 1., Aussatz.

þruts-fills, adj. 1., aussätzig.

þu, pron. pers., du.

þu-ei, pron. rel., der du.

þugkjan (*þuggkjan*), c. anom. (*þuhta*, *þuhtedum*, *þuhts*), dünken, meinen, den Anschein haben, scheinen, erscheinen; *þugkeiþ mis* mich dünkt, ich meine, glaube.

þuhtus, st. m. 3., Gewissen; Meinung, *fastubni þuhtaús* vermeinter, eingebildeter (Gottes-) Dienst.

þulains, st. fem. 2., das Dulden, Leiden, die Geduld.

þulan, c. II. 2., dulden, ertragen.

þusundi, num. st. fem. 1. (Esdr. 2, 15 als n.), tausend.

pusundi-faḥs, st. m. 2., Anführer über tausend, Hauptmann, Oberhauptmann.

**put?* vergl. *tuten*.

put-hauru, st. n. 1., Horn, Trompete, Posaune.

put-haurujan, c. II. 1., auf dem Horne, auf der Posaune blasen.

puzei (d. i. *pus-ei*), pron. rel. 2. pers., du dem.

pvahan, c. I. 6. (*pvoh*, *pvohum*, *pvahans*), waschen, sich waschen.

pvahl, st. n. 1., Bad, Taufe.

pvairhei, sw. fem., Zorn, Streit, Erbitterung.

pvairhs, adj. 1., zornig.

pvastiḥa, st. fem. 1., Sicherheit.

**pvasts*, adj., sicher, fest.

pvymama, sw. m., Weihrauch, Rauchopfer.

-II, Anhängepartikel zur Bezeichnung einer Frage, wofür einige Male, nach Partikeln, auch fragendes *-uh* steht, z. B. Joh. 7, 17: *framuh guḥa*. Bei Wörtern, die mit Partikeln zusammengesetzt sind, wird sie auch wohl zwischen beide Theile geschoben, z. B. *ga-u-laubjats*; auch tritt sie zwischen Praeposition und Substantiv: *abu pus*, *uzu (us-u) himina*.

ubilaba, adv., übel, unrecht; *ubilaba haban* sich übel befinden, krank sein.

ubils, adj. 1., übel, schlecht, böse; *ubil qipan* c. dat. Einem fluchen.

ubil-tojis, adj. 2., übelthäterisch; als subst. Missethäter.

ubil-vaurdjan, c. II. 1., schmähen.

ubil-vaurds, adj. 1., schmähsüchtig; als subst. Lästterer.

ubizva, st. fem. 1., Halle.

uf (*ubuh* d. i. *uf-uh*, s. *-uh*), praep. c. dat. und acc., unter.

uf-aḥs, adj. 2., vereidet, zugeschworen.

ufar, praep. c. dat. und acc., über, etwas drüben (*ufar marein*), mehr als (*ufar mik*); *ufar all* vor Allem; *ufar patei* mehr als was; *ufar mikil* oder *filu* sehr gross, ausgezeichnet.

ufarassjan, c. II. 1., machen dass etwas in Ueberfluss vorhanden sei, etwas vermehren; (intrans.) im Ueberfluss vorhanden sein, volle Genüge haben.

ufarassus, st. m. 3., Ueberfluss, Uebermaass, ausserordentliche Grösse, ausserordentlicher Theil; der dat. *ufarassau* steht adv.: im Ueberfluss, im Uebermaass, vorzüglich, überaus; *in ufarassau visands* obrigkeitliche Person, Obrigkeit.

ufar-fullei, sw. fem., Ueberfülle.

ufar-fulljan, c. II. 1., überfüllen; übervoll werden, immer zunehmen in etwas.

ufar-fulls, adj. 1., übervoll.

ufar-gaggan, c. anom., überschreiten, übertreten, zu weit gehen.

ufar-giutan, c. I. 5., übervoll giessen.

ufar-gudja, sw. m., Oberpriester, Hoherpriester.

- ufar-hafjan*, c. I. 6., — *sik* sich überheben.
ufar-hafnan, c. III., sich überheben.
ufar-hamon, c. II. 3., c. dat. etwas darüberziehen, mit etwas überkleidet werden.
ufar-hauhjan, c. II. 1., übermüthig, aufgeblasen machen.
ufar-hauseins, st. fem. 2., das Ueberhören, Ungehorsam.
ufarhimina-kunds, adj. 1., von himmlischer Abkunft, himmlisch.
ufar-hleiþrjan, c. II. 1., ein Zelt über Jemand aufschlagen
ufar-hugjan, c. II. 1., darüber hinaus denken, sich überheben, stolz sein.
ufar-jaina, adv., darüber hinaus.
ufar-lagjan, c. II. 1., darüber legen, darauf legen.
ufar-leiþan, c. I. 4., hinübergelien, hinüberfahren (zu Schiff).
ufar-meleins, st. fem. 2., Ueberschrift.
ufar-meli, st. n. 1., Ueberschrift.
ufar-meljan, c. II. 1., etwas darüber schreiben, überschreiben.
ufar-miton, c. II. 3., darüber hinaussehen; vergessen machen.
ufar-munnon, c. II. 3., vergessen; — *saivalai* das Leben wagen.
ufaro, adv., darüber; praep. c. gen. und dat., über.
ufar-ranneins, st. fem. 2., Besprengung.
ufar-skadvjan, c. II. 1., überschatten.
ufar-skafts, st. fem. 2., Anbruch, Probe, Erstling.
ufar-steigan, c. I. 4., darüber emporsteigen.
ufar-svara, sw. m., der Meineidige.
ufar-svaran, c. I. 6., falsch schwören.
ufar-trusnjan, c. II. 1., übersprengen.
ufar-þeihan, c. I. 4., darüber hinauswachsen, übertreffen.
ufar-vahsjan, c. I. 6., überaus wachsen, sehr zunehmen.
ufar-visan, c. anom., über etwas sein, hervorragen, übersteigen.
uf-bauljan, c. II. 1., aufblasen, aufgeblasen machen.
uf-blesan, c. I. 8., aufblasen; im pass. sich blähen, sich erheben, aufgeblasen, hochmüthig werden.
uf-brikan, c. I. 2., verachten, übermüthig behandeln.
uf-brinnan, c. I. 1., verbrennen, entbrennen, erhitzt werden.
uf-daupjan, c. II. 1., etwas untertauchen, eintauchen, Jemand taufen.
uf-gairdan, c. I. 1., unterbinden, umgürten.
uf-graban, c. I. 6., aufgraben.
uf-haban, c. II. 2., aufheben, emporhalten.
uf-hauseins, st. fem. 2., Gehorsam.
uf-hausjan, c. II. 1., auf Jemand hören, ihm gehorchen, unterthan sein; *ufhausjands* unterthan, gehorsam.
uf-hlohjan, c. II. 1., machen, dass Jemand auflacht; im pass. lachen.
uf-hnaiveins, st. fem. 2., Unterwerfung.
uf-hnaivjan, c. II. 1., unterwerfen, unterordnen.
uf-hropjan, c. II. 1., aufschreien, ausrufen.
Ufitahari, n. pr. —

ufjo, sw. fem., Ueberfluss; *ufjo mis ist* ist überflüssig.

uf-kunnan, c. II. 2. (praet. *-kunpa* und *-kunnaida*), erkennen, erfahren; kennen, wissen.

uf-kunpi, st. n. 1., Erkenntniß.

uf-ligan, c. I. 3., unterliegen, zu Ende gehen, verschmachten.

uf-meljan, c. II. 1., unterschreiben.

uf-munnan, c. II. 2., überdenken.

uf-rakjan, c. II. 1., in die Höhe recken, ausstrecken; hinaufziehen (die Vorhaut).

uf-sagggjan, c. II. 1., machen dass etwas untersinkt, versenken.

uf-sliupan, c. I. 5., einschlüpfen, sich einschleichen, sich weg-schleichen, sich zurückziehen.

uf-sneiþan, c. I. 4., aufschneiden, tödten, schlachten, opfern.

uf-straujan, c. II. 1., unterstreuen, unterbreiten.

uf-svalleins, st. fem. 2., das Aufschwellen; Aufgeblasenheit, Hochmuth.

uf-svogjan, c. II. 1., aufseufzen.

ufta, adv., oft; *sva ufta sve* so oft als.

uf-þanjan, c. II. 1., ausdehnen; *ufarassau ufþanjan sik* übertreiben; *ufþanjan sik du* — nach etwas streben, einer Sache zueilen.

uf-vopjan (*ubuh-vopida* s. *-uh*), c. II. 1., aufschreien, ausrufen, rufen.

ugkis (*uggkis*), dat. acc. dual., uns beiden, uns beide, s. *ik*.

-uh, Anhängepartikel, bedeutet

1. und, auch, nun, also, aber;
2. an das zeigende Fürwort *sa*, *so*, *þata* gehängt (*sah*, *soh*, *þatuh*), verstärkt es dasselbe (dieser da), oder gibt ihm die Bedeutung des beziehenden Fürworts (welcher);
3. in einem oder beiden Gliedern einer Doppelfrage steht es auch statt fragendes *-u*, z. B. Mt. 11, 3. Mc. 11, 30.
4. an Fragpronomina oder gewisse Adverbia gehängt, verwandelt es diese in allgemein bejahende, vergl. *wazuh*, *warjizuh*, *wafaruh*, *þiswaruh*;
5. steht bei manchen Partikeln zur Verstärkung und ohne bestimmte Bedeutung.

Ueber Assimilation s. d. Formenlehre §. 10. — Wo *-uh* als Conjunction steht, wird es in der Regel dem ersten Worte des Satzes angehängt, und trennt dadurch die Praeposition nicht nur von ihrem Casus (*afaruh þan þata*), sondern auch vom Verbum (*ub-uh-vopida*, *dizuh þan sat*).

**uht?*, frühe Zeit, rechte Zeit.

uhtedum st. *ohtedum* s. *ogan*.

uhteigo, adv., zu rechter Zeit, gelegen.

uhteigs, adj. 1., Zeit habend.

uhtiugs, adj. 1., Zeit habend.

uhtvo, sw. fem., Morgenzeit; *uhtvon* morgens.

ulbandus, st. fem. 3., Elephant; Kameel.

un-, untrennbare Partikel mit privativer, schwächender, negirender Bedeutung.

un-agands, partic. praes., sich nicht fürchtend, ohne Furcht.

un-agei, sw. fem., Furchtlosigkeit; *unagein* furchtlos.

un-airkns, adj. 1., unheilig, gottlos, lasterhaft.

un-aivisks, adj. 1., schandlos, der sich nicht zu schämen braucht.

unana-siuniba, adv., unsichtbar.

unand-huliþs, partic. praet., unenthüllt, unaufgedeckt.

unand-sakans, partic. praet., unbestritten, unwidersprechlich.

unand-soks, adj. 1., unwiderleglich.

unat-gahts, adj., unzugänglich.

un-bairands, partic. praes., nicht tragend; nicht gebärend.

un-barnahs, adj. 1., kinderlos.

un-baurans, partic. praet., ungeboren.

un-beistei, sw. fem., das Ungesäuertsein.

un-beistjoþs, partic. praet., ungesäuert.

unbi-laistiþs, partic. praet., unaufspürbar, unbegreiflich.

unbi-mait, st. n. 1., Nichtbeschneidung, Vorhaut.

unbi-maitans, partic. praet., unbeschnitten.

un-bruks, adj. 2., unbrauchbar, unnütz.

und, praep. c. dat. und acc.,

1. c. dat., für, um etwas;

2. c. acc., bis zu, bis an, bis; *und þatei* bis dass, so lange als, während; *und þata weilos þei* so lange als; *und andi* bis zum Ende, am Ende, zuletzt; *und filu mais* um viel mehr; *ni und vaiht* um nichts; *und va* wie lange.

undar, praep. c. acc., unter.

undaraists, adj. superl., unterster, geringster.

undaro, adv., unten, drunter; c. dat. unter.

undaurni-mats, st. m. 2., Mittagmahl.

**undaurns*, st. m. 2., Mittag.

und-greipan, c. I. 4., ergreifen, greifen.

und-divanei, sw. fem., Unsterblichkeit.

und-divans, adj. 1., unsterblich.

und-redan, c. I. 8., besorgen, gewähren.

und-rinnan, c. I. 1., bis zu Jemand hinlaufen, ihm zufallen, zu Theil werden.

un-fagrs, adj. 1., unpassend, untauglich (undankbar).

un-fairinodaba, adv., untadelig, tadellos.

un-fairins, adj. 1., ohne Schuld, untadelhaft.

unfair-laistiþs, partic. praet., unerforschlich.

un-faur, adj. 2., geschwätzig.

unfaur-veis, adj. 1. (gen. *-veisis*), unbedacht, unvorsätzlich.

un-fraþjands, parti. praes., unverständlich.

un-freideins, st. fem. 2., Nichtschonung.

un-frodei, sw. fem., Unverstand, Thorheit.

- un-froþs*, adj. 1., unverständlich, thöricht.
unga-fairinoþs, partic. praet., schuldlos, untadelhaft, unsträflich.
unga-habands, partic. praes., — *sik* sich nicht haltend, unenthaltensam.
unga-hobains, st. fem. 2., Unenthaltensamkeit.
unga-kusans, partic. praet., nicht probehaltig, verwerflich.
unga-laubeins, st. fem. 2., Unglaube.
unga-laubjands, partic. praes., ungläubig.
unga-laubs, adj. 1., werthlos.
unga-raihte, sw. fem., Ungerechtigkeit.
unga-saiwans, partic. praet., ungesehen, unsichtbar.
unga-stoþans, partic. praet., ohne festen Stand, ohne bleibende Stätte.
unga-tass, adj. 1. (gen. *-tassis*), ungerregelt, unordentlich.
unga-tassaba, adv., ungerregelt, unordentlich.
unga-terviþs, partic. praet., ungeordnet, unordentlich.
unga-vagiþs, partic. praet., unbewegt, unbeweglich.
unga-wairbs, adj. 1., unfügsam, widerspänstig, ungehorsam.
un-habands, partic. praes., nicht habend.
un-haili, st. n. 1., Krankheit.
un-hails, adj. 1., krank.
unhandu-vaurhts, adj. 1., nicht mit der Hand gemacht.
unhindar-veis, adj. 1. (gen. *-veisis*), unverstellt, ungeheuchelt.
un-hrainei, sw. fem., Unreinigkeit.
un-hrainiþa, st. fem. 1., dass.
un-hrains, adj. 2., unrein, unzüchtig; (ungeübt, unbeholfen?
 2. Korinth. 11, 6).
un-hulþa, sw. m., Unhold, Teufel, Satan.
un-hulþo, sw. fem., dass.
un-hunslags, adj. 1., ohne Opfer, ohne Versöhnung, unversöhnlich.
un-karja, sw. adj. 2., unbesorgt, sorglos.
un-kaureins, st. fem. 2. (dat. plur. anom. *-reinom*), Unbeschwerlichkeit
unkja, sw. m., Unze.
un-kunnands, partic. praes., nicht kennend, unwissend, unerfahren
un-kunþi, st. n. 1., Unkunde.
un-kunþs, adj. 1., unbekannt.
un-ledi, st. n. 1., Armuth.
un-leds, adj. 1., arm.
un-liubs, adj. 1., unlieb, nicht geliebt.
un-liugaiþs, partic. praet., unverheirathet.
un-liugands, partic. praes., der nicht lügt.
un-liuts, adj. 1., ungeheuchelt.
un-lustus, st. m. 3., Unlust; *in unlustau vairþan* muthlos werden.
un-mahteigs, adj. 1., ohnmächtig, schwach; unmöglich.
un-mahts, st. fem. 2., Unmacht, Schwachheit.
unmana-riggvs, adj. 1., wild, grausam.
un-manvus, adj. 3., unvorbereitet.
un-milds, adj. 2., lieblos.

- un-nutis*, adj. 2., unnütz.
un-geņiņš, partic. praet., unbeweibt.
un-geņis, adj. 2., unaussprechlich.
un-riurei, sw. fem., Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit.
un-riurs, adj. 2., unvergänglich, unverweslich.
un-rodjands, partic. praes., nicht redend, stumm.
un-sahtaba, adv., unbestritten.
un-saiwands, partic. praes., nicht sehend, blind.
un-saltans, partic. praet., ungesalzen, kraftlos.
unsar (fem. *unsara*, n. *unsar*), pron. possess., unser.
un-selei, sw. fem., Bosheit, Schalkheit, Schlechtigkeit.
un-sels, adj. 2., übel, böse, schalkhaft.
un-sibis, adj. 2., ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch.
un-suti, st. n. 1., Aufruhr.
un-sveibands, partic. praes., nicht aufhörend, unaufhörlich, ohne Unterlass.
un-sveran, c. II. 2., verunehren, entehren, schmähen.
un-sverei, sw. fem., Unehre, Schande, Schmach.
un-sveriņa, st. fem. 1., Unehre.
un-svers, adj. 1., nicht geachtet, ohne Ehre, verachtet.
unsvi-kunšs, adj. 1. (comp. *-ņozā*), unbekannt, unklar.
un-tals, adj. 1., unfügsam, ungehorsam, ungehörig, unbelehrt.
unte, conj., bis, so lange als; denn, weil, dass.
untila-malsks, adj. 1., voreilig, unbesonnen, frech, muthwillig.
un-triggvs, adj. 1., untreu.
unņa-, bei Verbalcomposition s. v. w. *und*.
unņa-ņliuhan, c. I. 5., entfliehen, entkommen.
un-ņiuda, st. fem. 1., ein Nicht-Volk.
un-ņiūš, st. n. 1., das Böse.
un-ņiūšjan, c. II. 1., fluchen.
un-ņvahans, partic. praet., ungewaschen.
unņ-brikands, partic. praes., unanstössig, kein Aergerniss gebend.
un-uhteigo, adv., zu unrechter Zeit, ungelegen.
unus-laisiņš, partic. praet., unbelehrt, ohne gelernt zu haben.
unus-spilloņš, partic. praet., unaussprechlich.
un-vaņš, adj. 1., untadelhaft.
un-vairņaba, adv., unwürdig.
un-vaņņei, sw. fem., Unbeflecktheit, Reinheit.
un-vaņņms, adj. 1., unbefleckt, untadelhaft.
un-vaurstvo, sw. fem., eine Unthätige, Müssige.
un-veis, adj. 1., unwissend, unkundig.
un-veniggo, adv., unverhofft, plötzlich.
un-vereins, st. fem. 2., Unwille.
un-verjan, c. II. 1., unwillig sein.
un-vis, adj. 1. (gen. *-visis*), ungewiss.
un-vita, sw. m., ein Unwissender, Unverständiger, Thörichter.

- un-vitands*, partic. praes., unwissend.
un-viti, st. n. 1., Unwissenheit, Unverstand, Thorheit.
un-vunands, partic. praes., betrübt, bekümmert.
un-wapnands, partic. praes., nicht erlöschend, unauslöschlich.
un-weils, adj. 1., unablässig, beständig.
ur- statt *us* vor folg. *r*.
ur-raisan, c. II. 1., aufstehen machen, aufrichten, auferwecken, erwecken, aufwecken; erregen; *aglons urraisan bandjom* die Bande erschweren.
ur-rannjan, c. II. 1., aufgehen lassen.
ur-redan, c. I. 8., urtheilen, bestimmen.
ur-reisan, c. I. 4., aufstehen, sich erheben, auferstehen.
ur-rinnan, c. I. 1., ausgehen, aufgehen; hervorgehen, kommen; *hlauts imma urrann* es traf ihn das Loos; *urrunun vīpra-gamotjan imma* gingen ihm entgegen.
ur-rists, st. fem. 2., Auferstehung.
ur-rumnan, c. III., sich erweitern.
ur-runs, st. m. 2. (gen. *-runsis*), Ausgang, Aufgang.
us (*ur-* vor *r*, *uz-* vor *u*, *e*, *o*), praep. c. dat., aus, von, aus etwas heraus, von etwas weg, von — her; zeitlich: seit, von — an, gleich nach.
us-agjan, c. II. 1., erschrecken; *usagiþs* erschrocken.
us-agljan, c. II. 1., zur Last fallen, beschimpfen.
us-aivjan, c. II. 1., ausdauern.
us-alþan, c. I. 7., veralten.
us-anan, c. I. 6. (praet. *uzon*), aushauchen, den Geist aufgeben.
us-bairan, c. I. 2., hinaustragen (mitnehmen), hervorbringen, vorbringen (antworten, anheben), ertragen (auf sich nehmen).
us-balþei, sw. fem., Erdreistung, Schulgezänk.
us-baugjan, c. II. 1., auskehren, ausfegen.
us-beidan, c. I. 4., erwarten, auf etwas warten; mit etwas (*ana* c. dat.) Geduld haben; etwas (*bi* c. dat.) ertragen.
us-beisnei, sw. fem., Geduld, Langmuth.
us-beisneigs, adj. 1., geduldig, langmüthig.
us-beisns, st. fem. 2., Erwartung, Geduld, Langmuth.
us-bidjan (*usbidan*), c. I. 3., erbitten.
us-bliggvan, c. I. 1., durchbläuen, schlagen, geisseln.
us-bloteins, st. fem. 2., Gebet, Flehen.
us-braidjan, c. II. 1., ausbreiten, ausstrecken.
us-bruknan, c. III., abgebrochen werden.
us-bugjan, c. anom., erkaufen, loskaufen, erlösen, kaufen.
us-daudei, sw. fem., Ausdauer, Beharrlichkeit, Eifer, Sorgfalt.
us-daudjan, c. II. 1., sich beeifern, sich bestreben, sich befeissigen.
us-daudo, adv., eifrig, inständig.
us-dauds, adj. 1. (comp. *usdaudoza*), eifrig.
us-dreiban, c. I. 4., austreiben, vertreiben, hinaus schaffen.

- us-driusan*, c. I. 5., herausfallen, um etwas kommen, erfolglos, nichtig sein.
us-drusts, st. fem. 2., Ausfall, Loch; schlechter, rauher Weg.
us-fairina, sw. adj. 1., ausser Schuld, ohne Tadel.
us-farþo, sw. fem., Ausfahrt; *usfarþon gataujan us skipa* Schiffbruch leiden.
us-filh, st. n. 1., Begräbniss.
us-filhan, c. I. 1., begraben.
us-filmei, sw. fem., Schrecken, Entsetzen, Staunen.
us-filma, sw. adj. 1., erschrocken, entsetzt, erstaunt.
us-fodeins, st. fem. 2., Nahrung.
us-fraisan, c. I. 7., versuchen.
us-fratvjan (st. *-fraþjan* oder *-fraþvjan?*), c. II. 1., verständig machen, unterweisen.
us-fulleins, st. fem. 2., Erfüllung, Fülle.
us-fulljan, c. II. 1., ausfüllen, erfüllen, vollenden, vollständig machen, ersetzen; *þarbos usfulljan* dem Mangel abhelfen; in *þamma usfulljada* ist darin enthalten.
us-fullnan (*-fulnan*), c. III., erfüllt werden, in Erfüllung gehen, voll werden.
us-gaggan, c. anom., aus-, heraus-, hinaus-, hinaufgehen, kommen, fortgehen.
us-gaisjan, c. II. 1., Jemand erschrecken, von Sinnen bringen.
usga-saiwan, c. I. 3., ersehen, erkennen.
us-geisnan, c. III., sich entsetzen, von Sinnen sein, staunen.
us-giban, c. I. 3., ausgeben, geben, wieder geben, vergelten, bezahlen, erweisen; mit doppeltem acc. darstellen; *usgiban aiþans* halten was man geschworen.
us-gildan, c. I. 1., vergelten.
us-graban, c. I. 6., ausgraben, eingraben, einhauen.
us-grudja, sw. adj. 2., träge, muthlos; *vairþan usgrudja* ermüden, muthlos werden.
us-gutnan, c. III., ausgegossen werden, ausfliessen.
us-haffjan, c. I. 6., erheben, aufheben; — *sik jainþro* sich von da wegbegeben.
us-hahan, c. I. 7., erhängen.
us-haists, adj. 1., bedürftig, dürftig.
us-haitan, c. I. 7., herausfordern, reizen.
us-hauhjan, c. II. 1., erhöhen.
us-hauhnan, c. III., erhöht, verherrlicht werden.
us-hinþan, c. I. 1., fangen, gefangen führen.
us-hlaupan, c. I. 7., hervorlaufen, aufspringen.
us-hrainjan, c. II. 1., ausreinigen, ausfegen.
us-hramjan, c. II. 1., kreuzigen.
us-hrisjan, c. II. 1., abschütteln.
us-hulon, c. II. 3., aushöhlen.

- us-kannjan*, c. II. 1., bekannt machen, kund thun; anempfehlen.
us-keian, c. I. 4., hervorkeimen.
us-keinan, c. III., hervorkeimen, wachsen.
us-kiusan, c. I. 5., auswählen, prüfen, ausscheiden, verwerfen, hinauswerfen; *uskusans* verworfen, untauglich.
us-kunþs, adj. 1., erkannt, bekannt, offenbar.
us-lagjan, c. II. 1., auslegen, ausstrecken, legen.
us-laisjan, c. II. 1., gründlich unterrichten, belehren.
us-laubjan, c. II. 1., erlauben, zulassen.
us-lauseins, st. fem. 2., Erlösung.
us-lausjan, c. II. 1., losmachen, leer machen (entäussern), erlösen.
us-leiþan, c. I. 4., weggehen, gehen (zu Schiff: fahren), durchwandern; ausgehen, vergehen.
us-letan, c. I. 8., auslassen, ausschliessen.
us-liþa, sw. m., Gichtbrüchiger.
us-lukan, c. I. 5., öffnen, aufthun; herausziehen (ein Schwert).
us-luknan, c. III., sich öffnen, geöffnet werden, sich aufthun.
us-luks, st. m. 1. oder 2., Oeffnung, Eröffnung.
us-luton, c. II. 3., verführen, irre führen, betrügen.
us-maitan, c. I. 7., aushauen, abschneiden.
us-managnan, c. III., sich reichlich zeigen.
us-merjan, c. II. 1., verkündigen, Kunde von Jemand verbreiten.
us-mernan, c. III., sich ausbreiten.
us-met, st. n. 1., Aufenthalt, Verhalten, Wandel, Umgang, Gemeinschaft.
us-mitan, c. I. 3., sich aufhalten, sich verhalten. wandeln; *bi sunjai usviss usmitan* von der Wahrheit abfallen.
us-niman, c. I. 2., herausnehmen, wegnehmen; nehmen, annehmen, aufnehmen; auf sich nehmen.
us-qiman, c. I. 2., umbringen, tödten.
us-qiss, st. fem. 2. (gen. *-qissais*), übles Gerücht, Beschuldigung.
us-qistjan, c. II. 1., zu Grunde richten, verderben, umbringen, tödten.
us-qißan, c. I. 3., aussprechen, verbreiten.
us-saiwan, c. I. 3., aufsehen, in die Höhe sehen; sich nach etwas umsehen, es ansehen; sehend werden.
us-sakan, c. I. 6., ausführlich erörtern, vorlegen.
us-saljan, c. II. 1., Herberge nehmen, einkehren.
us-sandjan, c. II. 1., aussenden, fortsenden.
us-satjan, c. II. 1., draufsetzen; aussetzen, ausschicken; pflanzen, gründen, *barna ussatjan* Kinder erzeugen; *ussatjan sik* sich pflanzen, sich setzen, sich versetzen; zusammensetzen (*us* c. dat.).
us-sauneins, st. fem. 2., Aussöhnung, Versöhnung.
us-siggran, c. I. 1., lesen, vorlesen.
us-sindo, adv., ausnehmend, vorzüglich, sehr.
us-sitan, c. I. 3., aufsitzen, sich aufrichten.

- us-skarjan*, c. II. 1., zur Besinnung bringen; im pass. oder *us-skarjan sis* zur Besinnung kommen, nüchtern, wachsam sein.
us-skavs, adj. 1. (oder 2.), vorsichtig, nüchtern.
us-sokjan, c. II. 1., ausforschen, untersuchen, richten, überführen.
us-spillon, c. II. 3., ausführlich erzählen.
us-standan (ustandan), c. anom., aufstehen, auferstehen; sich erheben, aufbrechen.
us-stass (ustass), st. fem. 2. (gen. -stassais), Auferstehung.
us-steigan, c. I. 4., aufsteigen, hinaufsteigen.
us-stiggan, c. I. 1., ausstechen.
us-stiurei, sw. fem., Zügellosigkeit, Ausschweifung.
us-stiuriba, adv., zügellos, ausschweifend.
us-taikneins, st. fem. 2., Darstellung, Erweis, Beweis.
us-taiknjan, c. II. 1., auszeichnen, bezeichnen; darstellen, zeigen, erweisen; beweisen; *ustaiknjan sik du* c. dat. sich Jemand (oder vor Jemand) empfehlen.
us-tauhei, sw. fem., Vollendung, Vervollkommnung.
us-tauhts, st. fem. 2., Vollendung, Vollkommenheit, Erfüllung.
us-tiuhan, c. I. 5., hinausziehen, hinausführen, wegführen, hinführen; ausführen, vollbringen, zu Ende bringen, vollenden, vollkommen machen, herstellen, darstellen; abführen, entrichten (Abgaben); endigen (in den Unterschriften der Briefe); partic. praet. *ustauhans* vollkommen; im med. *ustiuhada* bewirkt.
us-þriutan, c. I. 5., beschweren, belästigen; schmähen.
us-þropeins, st. fem. 2., Übung.
us-þroþjan, c. II. 1., einüben.
us-þulains, st. fem. 2., Geduld.
us-þulan, c. II. 2., erdulden, dulden, ertragen.
us-þvahan, c. I. 6., auswaschen, abwaschen.
us-vagjan, c. II. 1., in Bewegung setzen, erregen.
us-vahsans, partic. praet., erwachsen.
us-vahsts, st. fem. 2., Wachsthum.
us-vairpan, c. I. 1., hinauswerfen, austreiben, verwerfen, ablegen, ausziehen, ausreißen, abwerfen (die Kleider auf das Füllen).
us-vakjan, c. II. 1., aufwecken.
us-valteins, st. fem. 2., Umwälzung, Umsturz, Untergang.
us-valtjan, c. II. 1., umwälzen, umwerfen, zerstören.
us-valugjan, c. II. 1., hin und her wälzen.
us-vandi, st. fem. 1., das Abwenden, die Verführung.
us-vandjan, c. II. 1., sich abwenden, abweichen, Jemand etwas abschlagen, auf etwas (*du* c. dat.) verfallen.
us-vaurhts, st. fem. 2., Gerechtigkeit.
us-vaurhts, adj. 1., gerecht.
us-vaurkjan, c. anom., wirken, bewirken, vollenden.
us-vaurpa, st. fem. 1., Auswurf, Frühgeburt; Verwerfung.
us-veihs, adj. 1., ausser der Weihe, unheilig.

us-vena, sw. adj. 1., ohne Hoffnung, verzweifelnd, nicht hoffend.

us-vindan, c. I. 1., winden, flechten.

us-viss, adj. 1. (gen. *-vissis*), losgebunden, getrennt; eitel.

us-vissi, st. n. 1., Eitelkeit.

ut, adv., hinaus, heraus.

uta, adv., draussen.

utana, adv., von aussen, *sa utana unsar manna* unser äusserer

Mensch; c. gen. ausserhalb, aus.

uta-pro, adv., von aussen her; c. gen. ausserhalb.

ut-bairan, c. I. 2., hinaustragen.

ut-gaggan, c. anom., hinausgehen, hinauskommen.

uz-eta, sw. m., woraus gefressen wird, Krippe.

uz-on s. *usanan*.

uz-u, *uz-uh* s. *us*, *-u*, *-uh*.

**Vaddjus*, st. fem. 3., Wall, Mauer.

radi, st. n. 1., Wette, Handgeld, Pfand, Unterpfund.

radja-bokos, st. fem. 1. plur., Pfandbrief, Handschrift.

vaggari, st. n. 1., Kopfkissen.

vaggs, st. m. 1., Paradies.

vagjan, c. II. 1., bewegen.

**vahs*, adj. 1., tadelhaft?

vahsjan, c. I. 6. (*vohs*, *vohsum*, *vahsans*), wachsen, zunehmen;

vahsjan gataujan vermehren.

vahstus, st. m. 3., Wachsthum, Wuchs, Leibesgrösse.

vahtwo, sw. fem., Wache.

vai, interj., wehe.

vaian, c. I. 8. (*vaivo*, *vaivoum*, *vaians*), wehen.

**vai-bjan*, c. II. 1., winden.

vai-dedja, sw. m., Uebelthäter (Räuber, Mörder).

vai-fairujan, c. II. 1., wehklagen.

vaihjo, sw. fem., Kampf.

vaihsta, sw. m., Winkel, Ecke.

vaihsta-stains, st. m. 1., Eckstein.

vaihts, st. fem. 2. und anom., Ding, Sache, Etwas; *in pizozei*

vaihtais wegen dieser Ursache, deshalb; *ni vaihts* oder *ni vaiht*

nichts (im nom. als subj. steht *ni vaiht*, n., als Prädicat *ni vaihts*).

vaila, adv., wohl, gut, trefflich, recht; wohlan; *mais vaila* am besten; *vaila pau* doch, wohl, wenigstens.

vaila-deds, st. fem. 2., Wohlthat.

vaila-mereins, st. fem. 2., frohe Botschaft, Predigt, guter Ruf.

vaila-merjan, c. II. 1., frohe Botschaft bringen, verkündigen, predigen.

vaila-mers, adj. 2., löblich, was guten Namen macht.

vaila-qiss, st. fem. 2., Segen.

vaila-spillon, c. II. 3., frohe Botschaft bringen, verkündigen.

vaila-vizns, st. fem. 2., Wohlsein, gute Kost, Nahrung.

- vainags*, adj. 1., elend, unglücklich.
vainei, adv., möchte doch, wenn doch.
vaiṣ, st. m. 1. oder 2., Kranz, Krone.
vair, st. m. 1., Mann.
vaira-leiko, adv., männlich.
vairdus, st. m. 3., Gastwirth, Gastfreund.
vairilo, sw. fem., Lippe, (auch für Zunge = Sprache).
vairpan, c. I. 1. (*varp*, *vaurpum*, *vaurpans*), werfen; *stainam vairpan* steinigen.
vairs, adv. comp., schlimmer.
vairsiza, adj. comp., schlimmer, ärger.
vairṣaba, adv., werth, würdig.
vairṣan, c. I. 1. (*varṣ*, *vaurṣum*, *vaurṣans*), werden, geboren werden, entstehen, geschehen, sich ereignen, zu Theil werden; als Hülfsverbum im praes. mit einem partic. praes. für das Futur: *saurgandans vairṣiṣ* ihr werdet weinen Joh. 16, 20; im praet. gewöhnlich für praet. pass.: *hrain varṣ* wurde gereinigt Mt. 8, 3. oder *bigitans varṣ* wurde gefunden Rom. 10, 20.
vairṣida, st. fem. 1., Würdigkeit, Tüchtigkeit, Würde.
vairṣon, c. II. 3., würdigen, abschätzen.
**vairṣs*, adj. 1., -wärtig.
vairṣs, st. m. 1., Werth, Preis.
vairṣs, adj. 1., werth, würdig, tauglich.
vait-ei, adv., Gott weiss ob, vielleicht, etwa.
vaja-merei, sw. fem., Lästerung, schlechter Ruf.
vaja-mereins, st. fem. 2., dass.
vaja-merjan, c. II. 1., lästern.
vakan, c. I. 6. (*vok*, *vokum*, *vakans*), wachen, wachsam sein.
valdan, c. II. 2.? (oder I. 7.: *vairvald*, *vairvaldum*, *valdans?*), walten, vorstehen; *garda valdands* Hausherr; (für *valdaip annom* Luc. 3, 14. hat die Glosse richtiger *ganohidai sijaiṣ*).
valdufni, st. n. 1. (gen. *-njis* und *-neis*), Gewalt, Macht, Herrschaft.
valis, adj. 1. (gen. *valisis*), auserwählt, für ächt befunden; treu.
valjan, c. II. 1., wählen.
valtjan, c. II. 1., sich wälzen.
**valugjan*, c. II. 1., wälzen.
valus, st. m. 3., Stab.
valvison, c. II. 3., sich wälzen.
**valvjan*, c. II. 1., wälzen.
vamba, st. fem. 1., Bauch, Leib.
vamm, st. n. 1., Fleck.
van, st. n. 1., Mangel.
vanains, st. fem. 2., Mangel, Verlust, Minderung.
vandjan, c. II. 1., wenden, umwenden, hinwenden.
vandus, st. m. 3., Ruthe.
vaninassus, st. m. 3., Mangel.

- vans*, adj. 1., mangelhaft, fehlend, weniger; *vans visan ufar anþarans* weniger sein vor Anderen, Anderen nachstehen.
- vardja*, sw. m., Wärter, Wächter; im plur. Wache.
- **wards*, st. m. 1., Wärter.
- varei*, sw. fem., Behutsamkeit, Verschlagenheit, Arglist.
- vargiþa*, st. fem. 1., Verdammniss.
- **vargs*, st. m. 1., geächteter Missethäter.
- varjan*, c. II. 1., wehren, hindern.
- varmjan*, c. II. 1., wärmen, pflegen.
- **varms*, adj., warm.
- vars*, adj. 1., behutsam, nüchtern.
- vasjan*, c. II. 1., kleiden. bekleiden, sich kleiden.
- vasti*, st. fem. 1., Kleid; im plur. auch Kleidung.
- vato*, sw. n. (plur. anom. *vatná*), Wasser.
- vaurd*, st. n. 1., Wort, Rede.
- vaurdahs*, adj. 1., wörtlich. in Worten sich zeigend.
- vaurda-juka*, st. fem. 1., Wortstreit.
- vaurkjan*, c. anom. (*vaurhta*, *vaurhtedum*, *vaurhts*), wirken, wirksam sein; etwas wirken, bewirken, machen. thun, veranstalten. sich um etwas bemühen.
- vaurms*, st. m. 1. oder 2., Wurm, Schlange.
- vaurstv*, st. n. 1., Werk, That; Wirksamkeit, Kraft.
- vaurstva*, sw. m., Arbeiter.
- vaurstvei*, sw. fem., Verrichtung.
- vaurstveigs*, adj. 1., wirksam.
- vaurstvja*, sw. m., Arbeiter; (Weingärtner, Winzer); *airþos vaurstvja* Ackersmann. Landbebauer.
- vaurts*, st. fem. 2. (gen. *vaurtsais*, nom. plur. *vaurteis*), Wurzel.
- vegs*, st. m. 1. (dat. plur. anom. *vegin*), Bewegung, Sturm; im plur. Wellen. Wogen.
- veigan* (*veiþan*), c. I. 4. (*vaih*, *vigum*, *vigans*), kämpfen, streiten.
- veiha*, sw. m., Priester.
- veihaba*, adv., heilig.
- veihan*, c. II. 2., weihen, heiligen.
- veihþa*, st. fem. 1., Weihe, Heiligkeit, Heiligung.
- veihnan*, c. III., geheiligt werden.
- veihs*, adj. 1., heilig, geheiligt.
- veihs* (*vehs*), st. n. 1. (gen. *veihsis*), Fleken.
- vein*, st. n. 1., Wein.
- veina-basi*, st. n. 1., Weinbeere; im plur. Weintrauben.
- veina-gards*, st. m. 2., Weingarten, Weinberg.
- veina-tains*, st. m. 1., Weinrebe.
- veina-triu*, st. n. 1. (gen. *-trivis*), Weinstock; im plur. Weinberg.
- vein-drugkja*, sw. m., Weintrinker. Säufer.
- veinnas*, ?, dem Trunke ergeben.
- veipan*, c. I. 4. (*vaip*, *vipum*, *vipans*), bekränzen, krönen.

- **veis*, adj. 1. (gen. *veisis*), weise, klug.
 **veitan*, c. I. 4. (*vait, vitum, vitans*), sehen.
veit-vodei, sw. fem., Zeugniss.
veit-vodeins, st. fem. 2., dass.
veit-vodi, st. n. 1., dass.
veit-vodiþa (*veitvodida*), st. fem. 1., dass.
veit-vodjan, c. II. 1., zeugen, bezeugen.
veit-vods, st. m. 1. (nom. plur. anom.), Zeuge.
venjan, c. II. 1., wöhnen; etwas hoffen, erwarten.
vens, st. fem. 2. (gen. *venais*), Hoffnung, Erwartung.
vepna, st. n. 1. plur., Waffen.
Vereka, n. pr. sw. m., Vereka.
 **veris*, adj. 2., ruhig, mit Ruhe ertragend.
 **vidan*, c. I. 3. (*vaþ, vedum, vidans*), binden.
viduvairna, sw. m., der Verwaiste.
viduvo (*vidovo*), sw. fem., Wittwe.
riga-deino, sw. fem., Wegdistel.
 **vigan*, c. I. 3. (*vag, vegum, vigans*), bewegen, schütteln.
vigans, st. m. 1. (oder 2.), Krieg?
vigs, st. m. 1., Weg.
viko, sw. fem., Woche.
vilja, sw. m., Wille; Wohlgefallen.
vilja-halþei, das Berücksichtigen, Ansehn der Person, Zuneigung, Gunst.
viljan, c. anom., wollen; *silba viljands* freiwillig.
Viljarifþ, n. pr. m., Viljarith.
vilþeis, adj. 2., wild.
vilvan, c. I. 1. (*valv, vulvum, vulvans*), rauben, mit Gewalt nehmen; *vilvands* räuberisch, reissend.
vilvs, adj. 1., räuberisch.
 **vindan*, c. I. 1. (*vand, vundum, vundans*), winden.
vinds, st. m. 1., Wind.
vinja, st. fem. 1., Weide, Futter.
vinnan, c. I. 1. (*vann, vunnum, vunnans*), leiden, Schmerz empfinden; *vinnan arbaidai* (oder *in arbaidai?*) mit Mühe arbeiten.
vinno, sw. fem., Leiden, Leidenschaft; *vinnonns fravaurhte* die sündhaften Lüste.
vintrus, st. m. 3., Winter; bei Zeitangaben: Jahr.
vinþi-skauro, sw. fem., Wurfschaufel, Worf-schaufel.
 **vinþjan*, c. II. 1., worfeln.
vipja, st. fem. 1., Kranz, Krone.
vis, st. n. 1., Meeresstille.
 **vis*, adj. 1. (gen. *visis*), gewiss.
visan, c. anom. (praes. *im*, praet. *vas, vesum*; die 3. Pers. praes. verschmilzt mit *ni* zu *nist*, mit *þata* zu *þat-ist*, mit *kara* zu *kar-ist*),

1. sein, vorhanden sein, da sein, existiren;
2. bleiben: *ei akran izvar du aiva sijai* Joh. 12, 34.
3. c. gen. im Prädicat: a. Einem gehören *unte Xristaus sijuš* weil ihr Christi seid, Christo gehört;
b. zu etwas gehören: *jah šu šize is* auch du gehörst zu diesen;
c. aus, von etwas sein: *wazuh saei ist sunjos* wer aus der Wahrheit ist; *visan jere tcalibe* zwölfjährig sein;
4. c. dat. haben: *ni vas im barne* sie hatten keine Kinder;
5. als Hilfsverbum zu Umschreibungen, namentlich des Passivs: *sitands ist* er sitzt; *tauhsans vas* er wurde geführt; *hauhišs im* ich bin verherrlicht worden.

visan, c. I. 3. (*vas*, *vesum*, *visans*), bleiben. verweilen; *vintru visan* überwintern; *vaila visan* sich wohl befinden, fröhlich sein.
vists, st. fem. 2., Wesen, Natur.

vit, pron. pers. dual., wir beide.

vitan, c. II. 2., auf etwas sehen. etwas beobachten, halten; auf etwas Acht geben, Wache halten, bewachen, daher auch in Schutz nehmen, beschützen Mc. 6, 20; sich vor etwas hüten, daher auch vermeiden 2. Tim. 4, 15.

vitan, c. anom. (praes. *vait*, *vitum*, praet. *vissa*), wissen; — *fram* c. dat. von Jemand erfahren.

vitoda-fasteis, st. m. 1., Bewahrer des Gesetzes, Gesetzkundiger, Gesetzgelehrter.

vitoda-laisareis, st. m. 1., Gesetzlehrer, Schriftgelehrter.

vitoda-laus, adj. 1., gesetzlos.

vitodeigo, adv., gesetzmässig, recht.

vitopš, st. n. 1., Gesetz, Gebot.

vitubni, st. n. 1., Kenntniss, Erkenntniss.

višon, c. II. 3., schütteln.

višpra, praep. c. acc., gegen (freundlich und feindlich), wider; örtlich: vor, im Angesicht, gegenüber.

višpra-gaggan, c. anom., entgegengehen.

višpraga-motjan, c. II. 1., dass.

višpra-vairšs, adj. 1., gegenüber liegend; *šata višpravairšo* dagegen, im Gegentheil.

višprus, st. m. 3., Lamm, (Widder).

vizon, c. II. 3., leben.

vlaiton, c. II. 3., spähen, umherblicken.

**vleitān*, c. I. 4. (*vlait*, *vlitum*, *vlitans*), blicken.

vlits, st. m. 1. oder 2., Angesicht; Ansehn. Gestalt.

vlizjan, c. II. 1., ins Gesicht schlagen, züchtigen.

**vods*, st. m. 1. (plur. anom. *vods*), Gänger, der geht.

vods, adj. 1., wüthend, besessen.

vokāns, st. fem. 1., das Wachen; im plur. schlaflose Nächte, Nachtwachen.

vokrs, st. m. 1., Wucher.

- vopjan*, c. II. 1., rufen, nennen; zurufen.
vopis, adj. 2., süß, lieblich, angenehm.
vraiqs, adj. 1., schräg, krumm.
vraka, st. fem. 1., Verfolgung.
vrakja, st. fem. 1., dass.
vrakjan, c. II. 1., verfolgen.
vraks, st. m. 1. oder 2., Verfolger.
vratodus, st. m. 3., Reise.
vraton, c. II. 3., gehen, reisen.
vrekei, sw. fem., Verfolgung.
**vriggan*, c. I. 1. (*vragg*, *vruiggum*, *vruiggans*), drehen, ringen.
vrikan, c. I. 3. (*vrak*, *vreikum*, *vrikans*), verfolgen.
**vriskjan*, c. I. 1. (*vrask*, *vriskum*, *vriskans*), Frucht bringen.
vrits, st. m. 1. oder 2., Strich, Punkt.
vriþus, st. m. 3., Heerde.
vrohjan, c. II. 1., anklagen, beschuldigen.
vrohs, st. fem. 2., Anklage, Klage.
vruigo, sw. fem., Schlinge.
vulan, c. I. 5.? (*vaul*, *vulum*, *vulans*), aufwallen, sieden; brennen,
heiss, inbrünstig sein.
vulfs, st. m. 1., Wolf.
vulla, st. fem. 1., Wolle.
vullareis, st. m. 1., Tuchwalker.
vulpags, adj. 1. herrlich, verherrlicht, geehrt, angesehen; wunderbar.
vulþrs, st. m. oder st. fem. 2., Wichtigkeit, Werth; *ni vaiht mis*
vulþris (oder *vulþrais*) *ist* hat keinen Werth für mich, daran
liegt mir nichts.
vulþrs, adj. 1. (comp. *vulþriza*), wichtig, werth.
vulþus, st. m. 3., Herrlichkeit.
vulva, st. fem. 1., Raub.
**vunan*, c. II. 2., Wonne empfinden, sich freuen.
vunds, adj. 1., wund, verwundet.
vundufni, st. fem. 1., Wunde, Plage.
vunns, st. fem. 2., Schmerz, Leiden.

Wad s. *waþ*.

wadre, adv., wohin.

wah s. *wazuh*.

wairban, c. I. 1. (*warb*, *waurbum*, *waurbans*), wandeln; — *ungatassaba* unordentlich leben.

wairnei, sw. fem., Hirnschädel.

waiteis, st. m. 1., Waizen.

waiva, adv., wie; *ei waiva* ob irgendwie, um irgendwie, um auf irgend eine Weise.

wan, adv., 1. in der Frage: wann?

2. irgend wann, je, einmal;

3. vor adj. und adv.: wie; *wan flu* — *mais þamma* wie viel, je mehr — desto mehr;

4. vor comp.: um wie viel;

5. nach andern Partikeln: etwa; *ei wan ni, ibai wan, nibai wan* damit nicht etwa; *niu wan* ob nicht etwa, vielleicht dass.

wan-hun, adv., jemals; *ni wanhun* niemals.

**wapjan*, c. II. 1., löschen.

war, adv., wo.

warbon, c. II. 3., wandeln, umherwandeln, gehen.

warjis, pron. interrog. (fem. *warja*, n. *warjata*), welcher, wer (von mehren).

warjizuh, pron. indef. (fem. *warjoh*, n. *warjatah*), jeder, ein Jeder.

was, pron. (fem. *wo*, n. *wa*),

1. fragend: wer, was; *in wis* wesswegen, warum; *und wa* bis zu welcher Zeit, wie lange; *wa* was, auch: warum;

2. unbest.: irgend Einer, Jemand, Etwas; *leitil wa* ein wenig;

3. adv., etwa; *ibai wa alja* wenn etwa Anderes, was sonst.

was-hun, pron. indef. Jemand; *ni washun* Niemand.

**wass*, adj., scharf.

wassaba, adv., streng, mit Schärfe.

wassei, sw. fem., Strenge.

wap (*wad*), adv., wohin.

wap̄ar, pron. interrog., wer, was (von zweien).

wap̄aruh, pron., ein Jeder von beiden.

wap̄jan, c. II. 1., schäumen.

wap̄o, sw. fem., Schaum.

wap̄ro, adv., von woher.

wazuh, pron. indef. (fem. *woh*, n. *wah*), jeder; mit Zahlwörtern umschreibt es Vertheilungszahlen: *insandida ins twans wanzuh* sandte sie je zwei.

we, alter dat. von *was*, 1. wem, mit wem, womit;

2. vor comp.: um wie viel, um was;

3. adv., etwa.

weh, adverb. dat. von *wazuh*, jedenfalls, nur.

weila, st. fem. 1., Weile, Zeit, Stunde; *wo weilo* eine Zeitlang; *weilo woh* jede Stunde, allezeit

weilan, c. II. 2., weilen, zögern, aufhören.

weila-wairbs, adj. 1., nur eine Zeitlang dauernd, augenblicklich, unbeständig.

weilo-hun, adv., irgend eine Zeit lang; *ni weilohun* nicht eine Stunde.

weits, adj. 1., weiss.

we-lauþs, adj. 1., wie gross.

wi-leiks (*weleiks*), adj. 1., wie beschaffen; was für ein, welcher; *wileiks* — *swaleiks* wie (beschaffen) — so (beschaffen).

wilftri, st. fem. 1., im plur. Tottenkiste, Bahre, Sarg.

woftuli, st. fem. 1., das Rühmen, der Ruhm.

wopan, c. I. 7. (*waiwop*, *waiwopum*, *wopans*), sich rühmen; *wopana* c. acc. sich gegen Jemand rühmen, sich über Jemand erheben.

wota, st. fem. 1., Drohung.

wotjan, c. II. 1., drohen.

Xristus, st. m. 3., Christus.

Ymainaius, n. pr. st. m. 3., Hymenäus.

Zaibaidaius, n. pr. st. m. 3., Zebedäus.

Zakarias (*Zaxarias*), n. pr. sw. m., Zacharias.

Zakkaius, n. pr. st. m. 3., Zachäus.

Zauraubabil, n. pr. st. m. 1., Zorobabel.

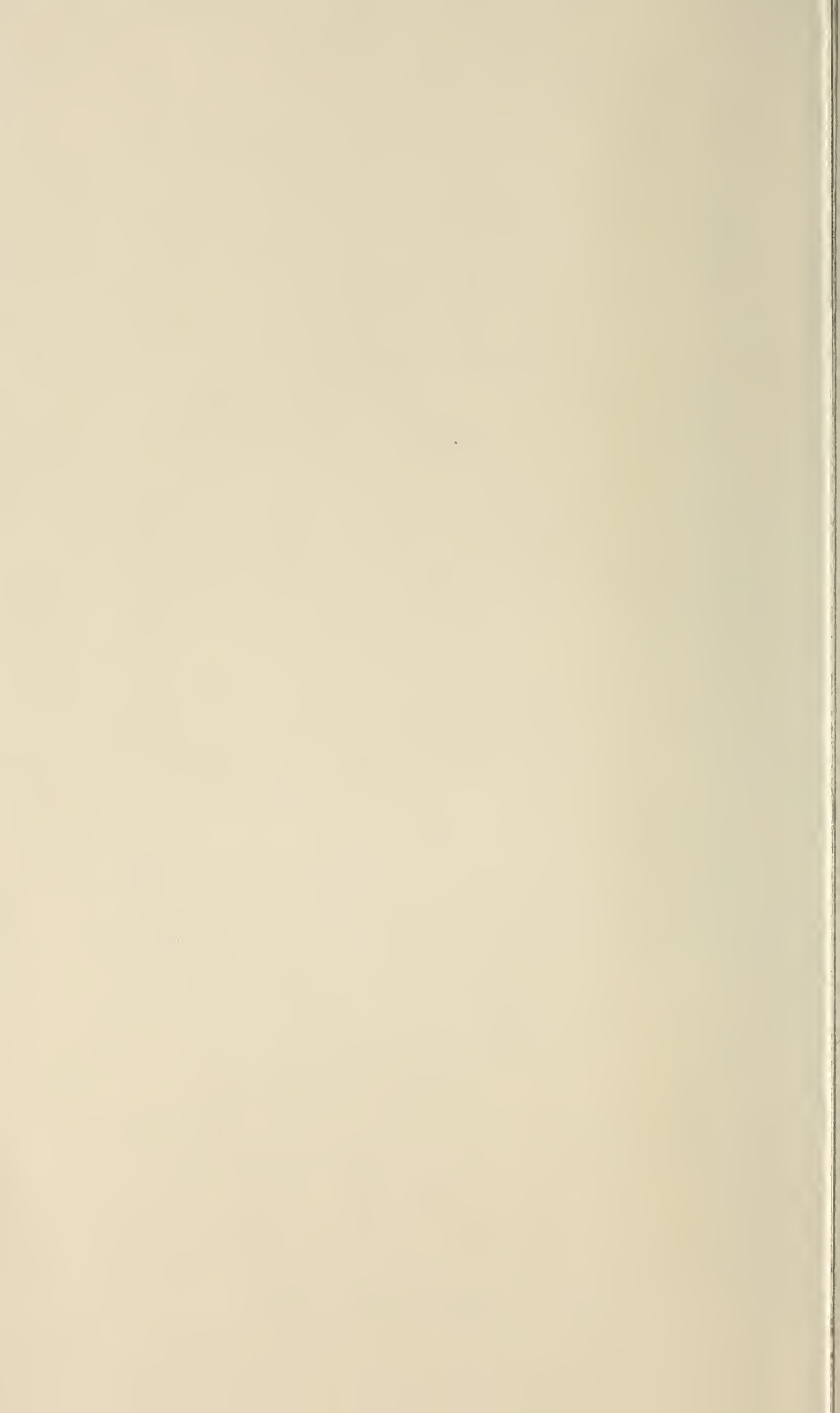
Zaxxaius, n. pr. st. m. 3., Zachai.

zelotes, Fremdw. m. (acc. *-ten*), Eiferer.

Berichtigungen.

Matth. 5, 21: *iβ*. — 9, 37: *raihtis*. — 11, 16: *We* (cursiv). — Marc. 2, 14 am Ende: Punkt. — Luc. 14, 11: *silba(n)*. — 18, 14 (zweimal): *silba(n)*. — 19, 7. zur Besserung wird vorgeschlagen, entweder *du* vor *usaljān* zu setzen oder ganz zu streichen, oder *in gard* zu streichen und dann entweder *du fravaurhtis mans* (vergl. Luc. 8, 49) stehen zu lassen, oder *du fravaurhtin mann* zu setzen. — 19, 34: *frauĵin**. — Joh. 9, 28: *Mose**. — 18, 10: *ĥan*. — Röm. 7, 1: *ĥau*. — 1. Kor. 16, 5 am Ende: Punkt. — 2. Kor. 1: *Akaĵjai**. — 8, 19: *miĥgasinĥa**. — 8, 21: *ĥatainei*. — Gal. 5, 11: *gatauran**. — Philipp. 4, 9 am Ende: Punkt. — 1. Tim. 1, 2: *Teimaĥĥaiau**. — 6, 8: *usfodein*. — 2. Tim. 2, 8: *us fraiva*. — Skeir. V. Lin. 4: *vaurst-can*. — V. c. Lin. 9: *insahtai*. — Goth. Kal. *iĥalĥjane**. — Seite 276, Luc. 20, 42: *psalmo(no)*. — S. 281, Kap. 12 am Ende: *aglāitja*. — S. 285, 1. Tim. 4, 15: *inuh ĥaim* ohne B. — 16. — S. 295, §. 6, Lin. 4: kommt. — S. 301, Lin. 10 v. u. am Ende: Punkt. — S. 309, Lin. 4: Dat. *Iesua* (und anom. *Iesu*). — S. 325, Lin. 16: Partic. praet. *numans*. — S. 352, §. 81, Lin. 11: *gulaulĥjaĥ*. — S. 388: *birancans* — Anschlag. — S. 408: *gasibjon*, c. II. 3. — S. 411: *gavandjan*, Lin. 3: zurückwenden. — S. 434: *newa* — nahe. —



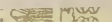




Decidified using the Bookkeeper process.
Neutralizing agent: Magnesium Oxide
Treatment Date: May 2005

Preservation Technologies
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION

111 Thomson Park Drive
Cranberry Township PA 16066
(724) 779-2111





APR 82

N. MANCHESTER,
INDIANA 46962



LIBRARY OF CONGRESS



0 014 165 781 1

